

Langener Zeitung



14 X 4449 I

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAVEN

Erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzügl. 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn, KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 3893.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. — Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr, das der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 17

Diens.ag, den 2. März 1965

Jahrgang 17/56

War Erhard der Verlierer?

Johannes Curth, Bonn

Langsam hat der Nahost-Sturm ab. Zwar werden die Wogen noch für einige Zeit recht bewegt an die deutschen Gestade braunen, doch die Deiche sind besetzt, und die Sturmflutwogen werden sicherlich im Zukunft zeitiger eintreffen. Eine Zwischenbilanz des ungerichteten Schadens kann schon heute gezogen werden. Sie sollte die Plus- und Minusseiten nicht nur nach tagespolitischen, sondern auch nach zeitgeschichtlichen Ergebnissen zusammenzählen und vergleichen.

Wenn wir den sogenannten „Scherbenhaufen“ der deutschen Außenpolitik aus der Entfernung betrachten, wirkt er wesentlich kleiner, als die zahlreichen besorgten Stimmen ihnen ließen. Es lag auf der Hand, daß heute oder morgen — einmal der Versuch gemacht würde, mit aller Kraft wider den Stachel der Hallstein-Doktrin zu löcken. Nun, es geschah heute, so daß wir für morgen besser gewappnet sind, wie das Beispiel Tansania zeigt. Der Regierung Erhard könnte man dabei vorwerfen, daß ihre diplomatischen Vollzugsbeamten nicht zeitig genug die Wetterzeichen entdeckten und auch nicht den Ort bestimmen konnten, an dem das Gewitter niederzuraseln drohte. Als es schließlich so weit kam und sich zeigte, daß Nasser unter Moskaus Druck zum Rammhock auserselbst worden war, reagierte Bonn sicherlich nicht allzu geschickt. Erhard schien den Hamlet zu spielen, während eine aufgebracht Volksmeinung einen Karl Mohr verlangte. Durchdenkt man jedoch die möglichen Alternativen, so muß man objektiverweise feststellen, daß keine ohne Risiko und erhebliche Nachteile war. Die spätere Geschichtsforschung wird sicher einmal feststellen, daß sich Erhard durch einen momentanen Rückzug jene Handlungsfreiheit verschaffte, die eine flexiblere Handhabung der Hallstein-Doktrin ermöglichte.

Von einer Katastrophe der deutschen Politik zu sprechen ist eine grobe Übertreibung. Wir sollten uns zumindest die Frage stellen, ob die lang erfahrenen Staatsmänner der „klassischen Demokratien“ in ähnlichen Gewittersituationen nicht auch ein gerüttelt Maß mit Fehlern füllten. Ob es die Politik der Gauls gegenüber England oder die politischen Maßnahmen der neuen Labour-Regierung waren, von Fehlscheidungen der US-Administration ganz zu schweigen, die Zensur der öffentlichen Meinung war keineswegs besser. Die Demokratie ist in ihrer Reaktionsfähigkeit durch den notwendigen Majorisierungsprozeß gehemmt. Die auf sein Konto kommenden Nöchte werden jedoch sehr gern auf die regierenden Politiker allein abgewälzt. — Die Nahost-Krise der Bonner Politik mag heftig sein und bedenklich stimmen, katastrophal oder existenzbedrohend ist sie keinesfalls. Man braucht sie nur mit der explosiven Gefahr zu vergleichen, der sich die USA in Vietnam oder Großbritannien in Malaysia gegenübersehen.

Die folgenden Wochen haben jedoch noch eine weitere, tragische Episode verübt. In der Bundesrepublik herrscht eine sehr wach-

same demokratische Meinungsbildung und -äußerung vor. Die Bürger sind wesentlich stärker engagiert, als man glaubte. Die Presse-Kommentare und Leserbriefe aus den kritischen Tagen beweisen das. Verlangen nach einer starken Staatsführung wie auch nach einer Politik der nationalen Selbstachtung. Sie sind im großen und ganzen — von den berufsmäßigen Blechtrommlern abgesehen — objektiv und sachgebunden gewesen.

Herr Nasser wird aus der Krise sicherlich nicht als Sieger hervorgehen. Aber auch Ulbricht wird es in Zukunft schwerer haben, sich in der farbigen Welt sichtbar aufwerten zu lassen. Für Eshkol mag die emotionale Erregung in Israel keinen Nachteil bedeuten, doch das gespannte Verhältnis zu Bonn ist für

Israel auch kein Gewinn. Auf den Grenzen gibt es also keine klaren Sieger, sondern eher beide Verlierer. Wie sieht es nun mit Erhard? Sicherlich wird er sich selber kaum als Gewinner im langläufigen Sinne betrachten. Aber ein Verlierer ist er deswegen noch lange nicht. Er stellte eindrucksvoll seinen Willen zur Loyalität unter Beweis, ohne sich vor harten Konsequenzen zu scheuen. Er blieb in einer vielfach verworrenen Situation standhaft und gewann sicherlich mehr Erfahrungen als seine permanenten Kritiker. Mit Erhard ist die gesamte deutsche Politik vor eine Reihe von neuen Tatsachen gestellt worden, die es zu überdenken und denen es gemeinsam zu hegenen gilt.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Weißbuch über Vietnam

Die Vereinigten Staaten haben den vereinten Nationen ein Weißbuch über den Konflikt in Vietnam zugeleitet. In der Schrift stellt das amerikanische Außenministerium fest, daß hinter den kommunistischen Vietcong-Rebellen die Regierung von Nordvietnam stecke. Die massive Unterstützung der Rebellen stelle eine eindeutige Aggression dar, die dem Eindringen einer Armee gleichzusetzen sei. Nordvietnam betreibt einen aggressiven Eroberungskrieg gegen den Nachbarstaat.

Eine australische chinesische Nachrichtenagentur meinte, die Amerikaner wollten sich mit dem Weißbuch lediglich einen Vorwand für neue Angriffe gegen Nordvietnam schaffen. Das Kontingent der amerikanischen Ausbilder in Südvietnam soll vergrößert werden. Es sollen dem Vernehmen nach weitere acht-hundert Mann in das Land geschickt werden, so daß die dort stationierten Verbände eine Gesamtstärke von 24.300 Mann erhielten. In dem Weißbuch wird erklärt, die Entscheidung über die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam liege in den Händen der Machthaber in Hanoi.

Südvietnamesische und amerikanische Militärflugzeuge unternahmen jetzt großangelegte Operationen gegen die Vietcong-Rebellen. Schwere Düsenbomber warfen hunderte von Tonnen Bomben ab. Zugleich kämpften Luftlandtruppen die von Hubschraubern abgesetzt wurden, das Gebiet, in dem Stützpunkte der Guerillas vermutet werden.

Nur neunzehn nehmen teil

In Moskau begannen gestern die Konferenz kommunistischer Parteien des sowjetischen Blocks und befreundeter „Brüderparteien“, die ursprünglich als Vorbereitungsstadium einer geplanten kommunistischen Weltkonferenz anberaumt worden war. Am Wochenende waren in der sowjetischen Hauptstadt Delegierte kommunistischer Parteien aus 19 Staaten sowie eine Beobachterdelegation der KP der Vereinigten Staaten eingetroffen. Die sowjetische Agentur TASS bezeichnete die Konferenz als „konsultatives Treffen“. Die Ver-

treter kommen auch der „Prawda“ aus Argentinien, Australien, Brasilien, Bulgarien, Kuba, auf der Liste der Teilnehmerstaaten fehlen außer China und Albanien auch Nordvietnam, Nordkorea, Japan, Indonesien, Rumänien und Großbritannien. Zu dem Treffen, das vom gestürzten Kremlchef Chruschtschow ursprünglich schon für Herbst vergangenen Jahres anberaumt worden war, waren 26 Staaten geladen.

Ausbilder verlassen Tansania
Die Bundesrepublik hat die Militärhilfe für den afrikanischen Staat Tansania eingestellt, nachdem die Regierung des Staates sich bereit erklärt hatte, ein sowjetisches Generalkonsulat zuzulassen. Sechzig Luftwaffen- und Marineausbilder sowie zivile Techniker verließen am Wochenende das Land.

Zone gibt Kairo

36 Millionen Pfund Sterling Kredit
Die Sowjetzone hat die Uhrzeit in Ägypten zugestanden. Ehen mit einem Kredit in Höhe von 36 Millionen Pfund Sterling an die Vereinigte Arabische Republik honoriert, der die Ägypter zweieinhalb bis vier Prozent Zinsen kostet. Außerdem unterzeichneten die Zone und Kairo gestern Vereinbarungen über technische und kulturelle Zusammenarbeit. Die Regierung Nasser soll ferner erlauben, in Ost-Berlin ein ägyptisches Konsulat einzurichten. Zu den Krediten gehört eine Anleihe in Höhe von elf Millionen Pfund (120 Millionen DM), die in sieben Jahren zurückzahlen soll sowie ein langfristig gegebener Betrag mit einer Laufzeit von zwölf Jahren. Die weiteren Verträge sehen den Austausch technischer-wissenschaftlicher Experten und Studenten vor.

Nasser will nach Ostberlin kommen
Der von dem Zonen-Staatsratsvorsitzenden Ulbricht gewünschte Besuch Nassers in Ostberlin wird stattfinden. Der Zeitpunkt des Besuchs ist noch nicht bekannt.

Kossygin kommt nicht nach Bonn
Der sowjetische Ministerpräsident Alexei Kossygin hat nicht die Absicht, die Bundesrepublik zu besuchen.

London will bessere Beziehungen zu Frankreich
Der britische Außenminister Michael Stewart erklärte am Montag im Unterhaus, die britische Regierung wolle alles tun, um bei den kommenden Besprechungen mit Staatspräsident de Gaulle die Beziehungen Großbritanniens zu Frankreich zu verbessern. Stewart versicherte, daß auf einer Reihe von Gebieten „gute Aussichten“ für eine britisch-französische Zusammenarbeit bestünden.

Adolf Schörf

Der österreichische Bundespräsident Adolf Schörf ist am Sonntag im Alter von 74 Jahren gestorben. Schörf litt seit etwa drei Wochen an einem grippeartigen Infekt.
Dr. Adolf Schörf war der dritte österreichische Bundespräsident der Nachkriegszeit. Wie seine beiden Vorgänger, Dr. Karl Renner und General Theodor Körner, kam er aus der sozialistischen Partei Österreichs (SPO). Seine Amtszeit dauerte fast acht Jahre.
Das Staatsbegräbnis für den gestorbenen Bundespräsidenten wird auf Beschluß des österreichischen Ministerrats am Freitag stattfinden.

Todesurteil für 16jährigen

In Australien hat die Verurteilung eines sechzehnjährigen Jungen zum Tode durch den Strang großes Aufsehen erregt. Der Junge hatte der Frau seines Arbeitgebers aufgelauert und sie durch drei Gewehrschüsse niedergestreckt.



Tanz, Mariechen!

Tanz! Es sind nur noch wenige Stunden bis zum Aschermittwoch

Abertausende von Narren und Närrinnen trafen sich gestern in Mainz, Köln, Düsseldorf, in Bonn und in vielen anderen Städten der Bundesrepublik auf den Straßen, um die Rosenmontagszüge zu bewundern. Einige Städte hatten ihre Faschachtszüge bereits am Sonntag durchgeführt. Die Karnevalisten waren wieder einmal mit dem Wettergott im Bunde, denn während am Sonntag und Montag am Tage trockenes Wetter herrschte, fing es am Montagabend an zu schnehen. Am Dienstagmorgen durften wir aus verschleierten Augen eine Schneelandschaft bewundern. Wenig erfreut darüber dürften die Kraftfahrer und die Schneeräumungskommandos gewesen sein.

Kelne Entlassung für Heß

Die britische Regierung hat es abgelehnt, den ehemaligen „Stellvertreter des Führers“ Rudolf Heß, aus der Haft zu entlassen. Nachdrücklich betonte der Staatsminister im britischen Außenamt, Thomson, der Status von Heß könne nur mit Zustimmung der vier Großmächte in Berlin geändert werden. Hitlers früherer Stellvertreter Heß befindet sich seit 24 Jahren in Haft.

Flucht gelungen

Über die niedersächsische Zonengrenze ist zwei jungen Menschen die Flucht in die Bundesrepublik gelungen. Gleichzeitig flüchteten zwei Achtzehnjährige aus der Zone nach Bornholm.

Junge Italienerin schoß in Wiesbaden ihren Verlobten nieder

Well er sein Heiratsversprechen nicht hielt, hat eine 23jährige Italienerin am Sonntag ihren ehemaligen, 38 Jahre alten italienischen Verlobten in Wiesbaden-Bleibich zu ermorden versucht. Die 23jährige schoß den Mann mit einem 9-mm-Revolver nieder. Es soll für ihn keine Lebensgefahr bestehen. Die Täterin hatte den Entschluß, ihren ehemaligen Verlobten zu ermorden, gefaßt, als er am 21. Februar wieder in Wiesbaden auftauchte, und sich ihr erneut zu nähern versuchte. Die 23jährige ist inzwischen festgenommen und dem Richter vorgeführt worden.

Schneestürme behindern den Verkehr

Am Wochenende behinderten starke Schneestürme in Teilen Norddeutschlands, Bayern, Polens und der Tschechoslowakei den Straßenverkehr. Viele Fahrzeuge blieben in Schneeverwehungen stecken. Mehrere Gemeinden in den betroffenen Gebieten hielten ohne Licht, weil die elektrischen Leitungen zerrissen waren. Auch mitteldeutsche Bezirke wurden von dem ungewöhnlichen Winterwetter betroffen.

März

Hessischer Sozialplan für alte Menschen

Altenheimhilfe im Jahre 1965

Die an der Altenheimhilfe teilnehmenden Personen müssen reisefähig, dürfen nicht pflegebedürftig und müssen frei von ansteckenden Krankheiten sein.

Selbstverständlich können an der Altenheimhilfe nur Leute teilnehmen, die sich wegen ihres geringen Einkommens einen Erholungsurlaub nicht leisten können.

In der Regel soll das monatliche Nettoeinkommen folgende Beträge nicht oder nur unwesentlich überschreiten:

- a) bei Alleinstehenden DM 300,—
- b) bei Ehepaaren DM 450,—

Es ist erwünscht, daß von diesen Maßnahmen, die unseren alten mitberühmtesten Bürgern Gelegenheit zur Erholung, Entspannung und der Aufnahme neuer Kontakte bieten sollen, reger Gebrauch gemacht wird.

Unsere alten Mitbürger sollen gleichzeitig damit neuer Auftrieb und das Bewußtsein gegeben werden, daß sich die Allgemeinheit ihnen gegenüber in besonderer Weise verpflichtet fühlt.

Entsprechende Antragsvordrucke sind bereits vorrätig und werden amtsseitig beim Sozialamt ausgefüllt. Dabei sind jedoch alle Unterlagen über das derzeitige Einkommen vorzulegen.

Weitere Auskünfte und Beratung dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr beim städt. Sozialamt, Haus A, Zimmer 9, 1. Stock.

Die an der Altenheimhilfe teilnehmenden Personen müssen reisefähig, dürfen nicht pflegebedürftig und müssen frei von ansteckenden Krankheiten sein.

Selbstverständlich können an der Altenheimhilfe nur Leute teilnehmen, die sich wegen ihres geringen Einkommens einen Erholungsurlaub nicht leisten können.

Unsere alten Mitbürger sollen gleichzeitig damit neuer Auftrieb und das Bewußtsein gegeben werden, daß sich die Allgemeinheit ihnen gegenüber in besonderer Weise verpflichtet fühlt.

Entsprechende Antragsvordrucke sind bereits vorrätig und werden amtsseitig beim Sozialamt ausgefüllt. Dabei sind jedoch alle Unterlagen über das derzeitige Einkommen vorzulegen.

Weitere Auskünfte und Beratung dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr beim städt. Sozialamt, Haus A, Zimmer 9, 1. Stock.

Für einen Pfennig Seligkeit . . .

Das englische Kinderparadies nimmt nur die Kleinen auf / Freude für die Ärmsten / Mogeln ist erlaubt

Im Osten Londons, im Armeenviertel, gründete etwa vor 50 Jahren die menschenfreundliche und kinderliebende Frau Grant eine Arbeitsgemeinschaft. Sie machte es sich zur Aufgabe, den Kindern dieses trübsinnigen Stadtteils ein wenig Freude zu bereiten. Wie sie das tat, zeigt, daß sie eine lebenskluge Frau war. Der Osten Londons ist eine Gegend, in der die Ärmsten der Armen kümmerlich ihr Leben fristen. Das war schon vor etwa 50 Jahren so, als Frau Grant, eine Oberlehrerin, nach London kam. Sie wohnte in der Fernstreet, ganz in der Nähe der Bromley-by-Bow, einer jener kahlen, lugen und unfreundlichen Straßen, wie man sie hier oft antrifft. Das Elend ihrer nächsten Nachbarn erregte sie nicht und erschütterte sie sehr. Besonders das trübsinnige Dasein der Kinder ging ihr zu Herzen. So entschloß sie sich, wenigstens ein bißchen Freude in das Leben dieser vom Schicksal so vernachlässigten Geschöpfe zu bringen.

Frau Grant selbst war auch nicht sehr vermögend, aber sie fand einen Ausweg. In ihrem Bekanntenkreis fing sie an, Geld und alle Spielsachen zu sammeln. Und allmählich stellte sie sich eine ganze Reihe freiwilliger Helfer zur Verfügung. Sie alle waren von ihrer Idee begeistert und unterstützten selbstlos ihr gutes Werk. Keine Geringere als Königin Mary gehörte zu ihren Wohltätigen. Sie spendete nicht nur Geld, sondern auch Spielzeug aus den königlichen Kinderzimmern. Um die immer umfangreicher werdende Aufgabe bewältigen zu können, gründete Frau Grant das Fernstreet Settlement, eine Arbeitsgemeinschaft. Von dieser wird nun schon seit vielen Jahrzehnten wahre Menschenliebe geübt. Die kleinen Geschöpfe, die an jedem Samstagvormittag an die Kinder verteilt werden, sind z. T. selbst gebastelt und sehen anspruchslos aus. Manches verwöhnte Kind wohlhabender Eltern würde schmerzhaft die Nase rümpfen, wenn man ihm eine aus

Flicken zusammengeheftete Puppe, einen Bleistift, ein bißchen Buntpapier oder einen Ball aus alten Strümpfen anbieten würde. Aber die Kinder des Londoner Ostens brennen darauf, in der Fernstreet ein in gewöhnliches Zeitungspapier eingewickeltes Päckchen in Empfang nehmen zu dürfen, und sie hängen mit größerer Liebe an diesen einfachen Dingen als manches Kind reicher Eltern an seinem großartigen Spielzeug. Der Andrang zu diesen kleinen Überraschungen wurde allmählich so groß, daß ein Komitee eingerichtet werden mußte. Seine Aufgabe ist es, darüber zu wachen, daß nur wirklich bedürftige Kinder beschenkt werden. Aber das letzte Wort wird nicht vom Komitee gesprochen; das letzte Wort spricht das „Ding“, wie es die Kinder nennen. Es ist ein 1,20 Meter hohes Gestell, durch das sie hindurchgehen müssen, wenn sie zu den Geschenken gelangen wollen.



Wenn man den Größenmesser, auch „Ding“ genannt, nicht ohne Mogeln durchschreiten kann, gibt es einige Tricks. Dieser Junge bindet sich im entscheidenden Augenblick sein Seilband neu. Ob's was hilft? Foto: Senckpiel



Eine Seefahrt, die ist lustig . . .

F o c . . . a u m
P i . . . l o t e
M i . . . n u t e
L e . . . n
i e . . . e n
k e r

Die Punkte in den Wörtern müßt ihr durch die richtigen Buchstaben ersetzen, damit sich lauter seemannische Begriffe ergeben. Wenn die Buchstaben richtig eingesetzt sind, nennt sie auch im Zusammenhang gelesen, eine Geste, die in vielen alten Seemannszählungen herumgeißelt.

- Scherzfragen
1. Wer strahlt, auch wenn es regnet?
 2. In welchem Land gibt es viele Kronen und doch nur einen König?
 3. Wer kann auf Steinen gehen?

Aufmerksamkeiten

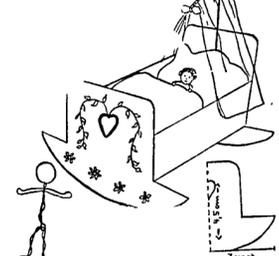
Komplimente sind die schönste Art, die man machen kann. Sie sind die schönste Art, die man machen kann. Sie sind die schönste Art, die man machen kann.

Ein neun Meter langer Brief?

Der größte Brief, der je befördert wurde, war neun Meter lang und sieben Meter breit. Er wurde in der Türkei geschrieben und enthielt eine Beschreibung aller Städte und Dörfer des Landes. Er wurde in einem Koffer transportiert und ist heute im türkischen Staatsmuseum in Istanbul aufbewahrt.

Wir basteln eine kleine Puppenwiege

Aus einer alten Streichholzschachtel und einem Stück Karton entsteht diese kleine Wiege. Vielleicht braucht ihr gerade noch eine für eure Puppenstube. Oder die Buben unter euch, die sich ruhig an der Bastelarbeit beteiligen können, machen für ihren kleinen Schwestern damit eine Freude.



Der Kopf wird mit einem alten Strumpf überzogen. Er bekommt einen Gürtel aus einem kleinen Fleckentuch, der mit einem Paar Wollfäden als Haare eingezogen wird. Der Körper wird aus einem Stück Holzspan gefertigt. Die Füße werden aus einem Stück Holzspan gefertigt. Die Wiege ist fertig!

IRRWEGE DER LIEBE

ROMAN VON ADELE LEURON

(1. Fortsetzung)

„Auf die alte Dame“, neckte sie. Er lachte, ihre Blicke trafen sich in beiderseitigem Einverständnis, aber hinter diesen Lachen standen unausgesprochene Fragen und offene Antworten.

„Schade, daß ich Sie so enttäuschen mußte, Herr Lambrecht“, tat sie ernsthaft. „Nur kann ich mich schlecht in die Rolle eines ehrwürdigen Dame hineindenken, denn mir widerstrebt alles Würdevolle und das, was daran erinnern könnte. Ich bin zwar nicht mehr die Jüngste, aber trotzdem hoffe ich noch einige Jahre Zeit zu haben, bis ich in dunklen Kleidern, hochgeschlossenen Bördchen und einem Logron meine Umgebung in förmliche Ehrfurcht versinken lassen soll.“

„Sie werden niemals den Typ einer solchen würdevollen Dame verkörpern, gnädige Frau, das glaube ich mit Gewißheit sagen zu dürfen“, ging er auf ihren Ton ein.

„Und — warum nicht?“ sah sie zu ihm hin, dabei stellte sie fest, daß er sie voller Bewunderung ansah.

„Sie sind viel zu vital, um jemals, und sei es auch nur äußerlich, einen Typ zu verkörpern, der ihrer eigentlichen Natur völlig fremd sein müßte.“

„Vielen Dank für Ihre gute Meinung, Herr Lambrecht. Aber noch eine Frage brennt mir auf dem Herzen. Wie kamen Sie dazu, sich eine so völlig falsche Vorstellung von mir zu machen?“

„Sie sah ihn mit unverhohlener Neugierde an. Die Art, wie Sie ihre Briefe an mich verfaßten, ließ die Vermutung aufkommen, es mit einer alten, würdevollen Dame zu tun zu haben“, gab er offen zu.

„Ach, du liebe Zeit, dann werden mich wohl viele meiner Geschichtspartner für eine solche Schreckschraube halten“, lachte sie herzlich. „Verzeihen Sie, aber es belustigt mich unheimlich zu wissen, daß es so sein könnte. Bis heute habe ich mir niemals darüber Gedanken gemacht, daß meine Briefe alle konventionellen Klagen könnten Zugegeben, sie entbehren jeder Individualität. Naja, aber das halte ich für Geschichtliches auch für literarisch. Ich meine meine Geschichtspartner meistens nicht persönlich kennen.“

„Ich kann nur beteuern, daß ich entsetzt bin, in Ihnen eine so charmante Frau kennen zu lernen“, verneigte Herr Lambrecht sich.

Nelly Borchers ward wegen die offener Bewunderung, die aus den Blicken ihres Gegenübers sprach, konnte ihr nicht verborgen bleiben.

Wieder klang dieses vernähte, metrische Lachen auf. „Dann wollen wir jetzt auf die Briefe trinken. Ich bin im Moment in der Verspreche ich Ihnen jedenfalls, nicht ganz so weit distanziert ablassen werde“, scherzte sie. Sie hatte die Gläser erneut gefüllt und hielt ihm das ihre entgegen. Langsam glitt ihr Blick in andere Bahnen hinüber, und man kam auf den geschäftlichen Teil zu sprechen, um deswilligen Werner Lambrecht seine Reise gemacht hatte.

Man kam zu beiderseitig befriedigenden Ergebnissen und die Frage tat sich auf, ob Werner Lambrecht sich nun verabschieden oder bleiben sollte.

„Darf ich Ihnen nunmehr einen Vorschlag unterbreiten, gnädige Frau?“ fragte er aus diesen Gedanken heraus.

Sie nickte.

„Wäre es sehr unbedenklich, wenn ich Sie bitten würde, mir noch einige Stunden Ihrer reizenden Gesellschaft zu schenken? Ich dachte, es wäre vielleicht nett, wenn wir in irgendjemandem Café eine Tasse Kaffee miteinander trinken könnten.“

Sie schien kurz zu überlegen. Dann nickte sie zustimmend.

„Ich nehme Ihren Vorschlag an. Herr Lambrecht, warum sollen wir immer um den Alltag leben. Gönnen wir uns ruhig ein wenig Abwechslung. Sie müßten mich dann für wenige Minuten entschuldigen, ich bin gleich wieder da.“

„Lassen Sie sich ruhig Zeit, gnädige Frau.“ Er war bereit zu warten, und wenn es Stunden sein würden, wenn sie nur nicht darauf bestanden sich gleich wieder von ihm zu trennen.

Während Frau Nelly sich umkleidete, betrachtete Werner Lambrecht die mit viel Geschmack eingerichteten beiden Wohnzimmer, die durch eine Schloßtüre miteinander verbunden waren. Von außen machte das Haus einen etwas düsteren Eindruck und er war erstaunt, solche helle und luftige Räume zu sehen. Überhaupt überraschte ihn heute alles. Erstens war es die Hausfrau selbst, eben weil er sich in eine völlig andere Vorstellung geradezu verfallen hatte, und zweitens ihre heitere, lebhafte und vitale Art der Lebensauffassung. Er stand sich ein, daß er bei ihrem Anblick wie ein schüchternes betretener Junge gewirkt haben mußte, der sich in der Haustür geirrt hätte. Frau Borchers' reizender Unbefangenheit allein war es zu verlinken gewesen, daß keinerlei peinliche Verlegenheit eingetreten war. Er freute sich herzlich auf das Besamensein mit ihr und hoffte, daß sie ihm mehr als ein oder zwei Stunden des Zusammenseins schenken würde.

einige Wochen durch das Land. Meistens sind es die Berge, die mich mit magischer Gewalt anziehen. Aber in diesem Jahr ist es nach dem Norden gehen. Norwegen und Danemark stehen für die nächste Reise auf dem Plan. Wenn nichts dazwischenkommt, hoffe ich in vier Monaten dort zu sein.“

„Eigenartig“, sagte er nachdenklich. „Auch mich zieht es in die nordische Richtung.“

„Mit dem Unterschied, daß ich nicht seufzend herüber nach Norwegen und Danemark werde. Ich vagabundiere einige Wochen herum ohne festes Ziel oder Programm. Da, wo es mir gefällt, verweile ich einige Tage, um dann wieder aufzubrechen um neue Sehenswürdigkeiten zu suchen. Dabei lerne ich gleich die Menschen kennen und studiere ihre Sitten, Aberglauben und Besonderheiten.“

Sie hörte ihm interessiert zu und ließ sich kein Wort entgehen, als er ihm von seinen ständigen Reisen berichtete. Er hatte eine so verständliche Art, die Menschen und Länder zu schildern, daß sie vermerkte, sie vor sich zu haben. Bald darauf saßen sie am sonnenerhellten Terrasse des Seehofes, mit der Aussicht auf das Wasser. Weiße Boote zogen ruhig darüber hinweg und ganz in der Nähe schwammen einige Wasserenten gelassen vorüber. Schweigend sah Nelly Borchers auf das reizende Bild. Sie fühlte den Blick ihres Gegenübers voll auf sich gerichtet, während sie so tat als bemerke sie es nicht. Eigenartig, dachte sie bei sich. Bei anderen Männern habe ich solche Blicke stets als lästig empfunden. Hier ist es nicht so. Im Gegenteil! Seine bewundernde Blicke auf mich weichen auf mich sogar ein wenig beglückend darüber, daß ich ihm zu gefalle, scheint.

„Gefällt es Ihnen hier?“ rief seine Stimme sie aus ihren Gedanken.

„Ja, sehr gut. Der Blick auf den See hinaus ist mir mein Auge wohl und ich könnte immer hier sitzen und schauen.“

„Es war eine ausgesprochene Idee von Ihnen, hierher zu fahren. Auch ich bin beeindruckt von der herrlichen Landschaft und der Stille, die hier herrscht.“

„Um diese Zeit ist es schön hier. Aber in der Hauptsache mag ich mich hierher fahren. Dann sind die Lokale überfüllt und aus ist es mit der Ruhe und Erholung.“

Nachdenklich sah Werner Lambrecht auf die Frau, die lebhaft und personengleich, fast den Anschein eines vertrauten Bauernmädchens machte. Eine nicht alltägliche Frau!

Nelly Borchers trank genüsslich ihren Kaffee und dachte, sie eine Zigarette langsam nach ihr gestaute Wohlgefühl zurück und traf ihn voll und offen.

„An was denken Sie jetzt, Herr Lambrecht? Fast hat mich der Ausblick ins Versehen. Sie herauszubekommen in welche Kategorie von Menschen Sie mich einstufen wollen. Soll ich Ihnen ein wenig helfen?“ Sie lächelte.

Werner Lambrecht ward verlegen.

Fortsetzung folgt

51 junge Menschen zur Hochschulreife geführt

Der Landrat forderte von den Abiturienten soziale Aufgeschlossenheit

Im Dreieich-Gymnasium in Langen haben 51 Oberprimaner jetzt das Abitur bestanden. Mit Freude konnte ihnen Oberstudiendirektor Schlüsselsburg die Reifezeugnisse aushändigen. 51 Abiturienten — das ist eine sehr stattliche Zahl, wenn man bedenkt, daß am Goethegymnasium in Neu-Isenburg, der größten Stadt im Landkreis Offenbach, nur 28 Abiturienten verabschiedet wurden. Zu der Feierstunde erschienen neben dem Ersten Stadtrat Liebe und der stellvertretenden Stadtverordnetenversammlung Frau Münchleiner an der Landrat Walter Schmitt, Schulrat Frank, Studienrat Freuden, der Leiter des Spreidinger Gymnasiums sowie Rektoren und Bürgermeister aus umliegenden Orten und selbstverständlich auch die Eltern der ehemaligen Penitler.

Der Klassenleiter der Oberprima 13 b, Studentensprecher Mengler, sagte in seiner Abschiedsansprache, es sei der Schule darauf angekommen, die Schüler zur Hochschulreife zu führen. Neben den Grundkenntnissen in den einzelnen Fächern gedreht dazu vor allem die Fähigkeit, selbstständig, kritisch und sachlich zu denken. Vor allem die Naturwissenschaften seien geeignet, den Geist in diesen Tugenden zu schulen. Der Redner gab einen kurzen Abriss über die Entwicklung der Naturwissenschaften. Naturwissenschaft und Technik forderten heute eine neue Fixierung des Standortes des Menschen in Natur und Gesellschaft. Heute hätten die Menschen die Zukunft der Welt selbst nicht in der Hand. Sie könne nur mit hohen ethischen Maßstäben gemeistert werden.

Die Einsichten, welche die Naturwissenschaften in den letzten Jahrzehnten und Jahren vermittelt hätten, hätten zu neuen Maßstäben der Charakterbildung und der gesellschaftlichen Verantwortung geführt. Mengler gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Abiturienten im Leben zur Allgemeinen Menschenbildung finden werden.

Der Vorsitzende des Elternrates, Lotz, sagte, die Eltern erinnerten sich noch genau daran, wie sehr der Tag, in dem einem das Reifezeugnis in die Hand gedrückt werde, herbeigesehnt werde. Er gab den Abiturienten zu bedenken, daß ohne „widrige Winde“ manche Persönlichkeiten sich nie entwickelt und ausgeprägt hätten. Aus seiner eigenen Entlassungsfeier zitierte Lotz den Satz: „Die Liebe zur Schule wächst mit dem Quadrat der Entfernung zu ihr.“

Diesen Gedanken griff Oberstudiendirektor Schlüsselsburg auf, als er zu den Abiturienten sagte, alle gönnten es ihnen, nun in einer freieren Luft zu atmen. Aber auch die Erlaubnis an die Schulzeiten habe etwas durchaus Positives. Nur unvollkommen könne die Schule jedem Schüler neben dem Wissen auch Können mitvermitteln. Durch eine schnelle Reformierung des Schulwesens müsse hier eine Synthese gefunden werden. Im Auftrage des Kollegiums übermittelte er den jungen Damen und Herren herzliche Glückwünsche.

Die mündliche Reifeprüfung haben bestanden: Klasse 13a (mathematisch-naturwissenschaftlich), Karl Baumerth, Langen (Architekt), Friedrichstraße 14

- Hans-Günther Barß, Langen (Geologe), Gartenstraße 68
- Arndt Bokelberg, Langen (Berufssoldat), Ahornstraße 4
- Richard Breidert, Langen (Jura oder Lehrer), Frankfurter Straße 10
- Klaus Burandt, Langen (Lehrer), Wilhelm-Busch-Straße 10
- Alexander Hoffmann, Langen (Jura, Pädagogik), Gutenbergstraße 19
- Hardt Höge, Langen (Physiker, Anemonenweg 5)
- Joachim Kowalski, Ffm.-Luisa (Studienrat), Wolf Neider, Spreidlingen (Studienrat), Hirsberg Roth, Langen (Wirtschaftsingenieur), Hirsberg Roth, Langen (Wirtschaftsingenieur), Annemarie Brand, Gensungen (Pädagogik)

Gertrud Brendel, Langen (Volksschullehrerin), Bahnstraße 54

Friederike Burkard, Langen (Volksschullehrerin), Friedenstraße 11

Gisela Hahn, Langen (Diplom-Mathematikerin), Walter-Rietig-Straße 61

Klasse 13b (mathematisch-naturwissenschaftlich), Ierfried Bruns, Egelsbach (Blochemiker), Walter Buxmeyer, Dreieichenhain (Medizin od. Atomphysik)

Günter Eckstein, Langen (Theologie), Egelsbacher Straße 16

Roll-Werner Frey, Dreieichenhain (Mathematik, Physik), Ernst-Ulrich Fritzier, Buchschlag (Elektrotechnik)

Christoph Hortmann, Langen (Apotheker), Schillerstraße 14

Hans-Joachim Kuch, Spreidlingen (Medizin), Ernst Adolf Leucht, Egelsbach (Architekt), Manfred Holmut Lahnstein, Erzhäuser (Medizin)

Hans-Peter Müller, Dreieichenhain (Archäologie, Völkerkunde), Robert Reiner, Spreidlingen (Volksschullehrer)

Hans-Joachim Schulz, Buchschlag (Diplom-Brauerer-Ingenieur), Bernd Weiske, Langen (Medizin), Bahnstr. 49

Klaus-Dieter Witzleb, Buchschlag (Volkswirtschaft), Barbara Sickingler, Buchschlag (Mittelschullehrerin)

Klasse 13c (neusprachlich), Hans-Joachim Asmus, Dreieichenhain (Zeitungswissenschaftler), Klaus-Dieter Witzleb, Buchschlag (techn. Offizier der Luftwaffe)

Gerhard Buck, Buchschlag (Medizin), Wolfgang Fink, Spreidlingen (Betriebswirtschaft)

Volker Greifenstein, Langen (Medizin), Goethestraße 7

Gerold Grolms, Langen (Betriebswirtschaft), Goethestraße 9

EIN BLICK ZURÜCK

Fastnacht vor sieben Jahrzehnten

Wie wurde eigentlich vor der Jahrhundertwende in Langen die Fastnacht gefeiert? So toll wie heute ging es noch nicht her, obwohl man im Bewußtsein, mitten im Frieden zu leben, sich nicht zurückhalten brauchte. 1895 beispielsweise fand die Fastnacht vom 24. bis 26. Februar statt, wobei der Fastnachtstag auf den 26. Februar fiel. Nicht günstig war die strenge Kälte, die die Kinder zurückhielt, sich maskiert auf der Straße zu zeigen. Auch fiel damals viel Schnee.

1. Langener Karnevalszug vor 60 Jahren

Vor 60 Jahre zog der erste Langener Karnevalszug, so war es wenigstens angekündigt, durch die Straßen Langens. Die Anregung war vom Musikverein ausgegangen. Mehrere Langener Vereine hatten sich gerne zur Verfügung gestellt, als es darum ging, einmal das Fest der Fastnacht in Langen auf die Beine zu bringen. Für das närrische Komitee zeichnete ein Herr von Lonk verantwortlich. Der Zug stellte sich um 2 Uhr nachmittags am Lutherplatz auf und endete auch am Lutherplatz. Es waren 18 bis 20 Gruppen zusammengelassen. Man zog durch die Rheinstraße, Darmstädter Straße, durch den Leukertsweg, Fahrgasse, Frankfurter Straße und Wallstraße. Besonders hübsch soll eine Zigeunergruppe gewesen sein. In dem Zug gliederte man die Hochdruckwasserleitung, das Elektrizitätswerk und die Gasanstalt. Es waren sogar auswärtige Zuschauer gekommen. Allgemein hörte man nach dem Zug, daß man dafür Sorge tragen sollte, die Karnevalszüge zu einer ständigen Einrichtung zu machen, und daß der nächstjährige Zug schon größer und schöner sein könne. Übrigens hatte sich die Schulljugend zu einer Kleppergarde vereinigt.

Hans-Joachim Asmus, Dreieichenhain (Zeitungswissenschaftler), Klaus-Dieter Witzleb, Buchschlag (techn. Offizier der Luftwaffe)

Gerhard Buck, Buchschlag (Medizin), Wolfgang Fink, Spreidlingen (Betriebswirtschaft)

Volker Greifenstein, Langen (Medizin), Goethestraße 7

Gerold Grolms, Langen (Betriebswirtschaft), Goethestraße 9

Günter Jayme, Buchschlag (Dipl.-Bauleger), Axel Münch, Langen (Zeitungswissenschaft), Mühlstraße 37

Eberhard Müller, Langen (Bankkaufmann), Holger Reiss, Dreieichenhain (Jurist)

Detlef Bölliger, Langen (Lehrer), Robert-Koch-Straße 14

Hartmut Zirpel, Langen (Philologe), Potsdamer Straße 12

Birgit Ait, Langen (Betriebswirtschaft), Germanistika, Mierendorferstraße 47

Uta Endlich, Buchschlag (Innenarchitektin)

Ingeborg Kuhles, Götzenhain (Bibliothekarin)

Irmlind Kumpf, Götzenhain (Kunstzeichnerin)

Annemarie Mandel, Langen (Lehrerin), Friedr.-Ebert-Straße 51

Dorle Müller, Langen (Volksschullehrerin), Südliche Ringstraße 249

Evamaría Ries, Michelbach (Zahnmedizin)

Siegrinde Rogge, Langen (Volksschullehrerin), Friedr.-Ebert-Straße 67

Susanne Seefisch, Langen (Bibliothekarin), Dieburger Straße 49

Ilse Lehner, Langen (Volksschullehrerin), Gartenstraße 88



Selbstverständlich fanden zur Fastnachtzeit 1905 die üblichen karnevalistischen Veranstaltungen statt. Die Turngesellschaft hatte ihren Maskenball im „Lindenloft“ und kündigte an: „Anfang, wann's geht, Ende, wann's schweigt.“ Die „Singerlust“ Erzhäuser hatte ebenfalls einen Maskenball. Der Langener „Frohinn“ hatte seinen Maskenball in der „Traube“. Bei ihm hieß es „Anfang, wann alles da ist; Ende, wann mer haam gehn“. Der Arbeitermusikverein hielt im „Darmsstädter Hof“ ein karnevalistisches Konzert unter der Leitung von Kapellmeister G. Mader aus Darmstadt. Der „Liederkrantz“ hatte seinen Maskenball im „Adler“. Der Fremdenverein Langen hatte im „Hotel Gumpelstein“ einen Narrenball. Die 171 begann und ich sogar ein wenig beglückend darüber, daß ich ihm zu gefalle, scheint.



Frohen Herzens genießen — HB — eine Filter-Cigarette, die schmeckt

VON HAUS BERGMANN

Sport NACHRICHTEN

Sechs Nachholspiele in der zweiten Amateurliga

In der II. Fußball-Amateurliga des Fußballbezirks Darmstadt wurden am Samstag sechs Spiele nachgeholt...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists results for FC Arheilgen, Germania Ober-Roden, etc.

Am kommenden Sonntag: Aschaffenburg - Bischofsheim, Trebur - Schaalheim, Weierstadt - Bensheim, Griesheim - Pfungstadt...

Pokalverteidiger Mittelrhein ausbezogen

Bei dem Amateur-Länderpokalspiel besiegte die Hessenmannschaft nach Verlängerung den Pokalverteidiger Mittelrhein mit 1:2 Toren...

Die Mannschaften der Länder-Amateure: Mittelrhein: Honnef (SC Euskirchen), Mertens (Bergheim 07), Zimmermann (TuS Höhenhaus)...

Grabowski, Klier (beide Biebrich), Becker (Westend Frankfurt), Meier (Germania Wiesbaden)...

Gewichtheben

Wettkampfpause beendet - KSV hebt gegen Eiche Hanau

Am kommenden Samstag geht die Verbandskampfe der Kreisklasse Hessen/Süd weiter...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists results for FC Arheilgen, Germania Ober-Roden, etc.

SSG-Handballer knapp an einer Niederlage

SSG Langen - TV Reinheim 10:10 (7:3)

In einem weiteren Vorbereitungs spiel auf die kommende Verbandrunde hatte die SSG einen Gegner aus der Bezirksklasse Darmstadt Ost verpflichtet...

Das Ende dieses Spieles läßt deutlich erkennen, daß die Langener noch um einiges zurück sind, um bei den kommenden Verbandsspielen erfolgreich bestehen zu können...

Erfolge der TV-Leichtathleten bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften in Darmstadt

Es darf mit Freude festgestellt werden: Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften waren die Leichtathleten des TV Langen wieder die erfolgreichsten...

Die neuen alpinen Meister

Riesenslalom: Adi Osterried (Pfronten) Slalom: L. Leitner (Kleinwalsertal) Abfahrt: L. Leitner (Kleinwalsertal) Kombination: Adi Osterried (Pfronten)

Bei der weiblichen Jugend B erreichte Waldtraud Höge den 2., Ingrid Rothe den 3. und Irmaud Sälwey den 6. Platz...

Bei der männlichen Jugend A konnte Klaus Balder einen hervorragenden 4. Platz erkämpfen. Ohne Hans Rutkowski und Rainer war ein Mannschaftsieg nicht möglich...

Bei den alten Herren in der Klasse 2 siegte der alte Kämpfe Heinz Buttni.

Dezimerte Erzhäuser Elf unterlag beim VfR Groß-Gerau klar 2:6 (1:2)

Die Groß-Gerauer, nach den letzten Niederlagen ihrer Tabellen-Vordemänner Goddelau und Mörfelden plötzlich wieder sichtbar im Rennen um die A-Klassen-Meisterschaft, waren bei ihrem 2:2-(1:1)-Sieg gegen den SV Erzhäuser Gäste jedoch stand diese Nachborgegung unter einem denkbar ungünstigen Stern...

Der 1:0-Führung der Gäste, die Kappus in der 22. Minute erzielte, ging eine Kombination Weber/Brinzinghaus voraus. Bereits fünf Minuten später kamen die Gastgeber nach einem indirekten Freistoß zum Gleichstand...



„Spieß an der Freud“ - das ist das Motto der vielen Fußballgruppen in den Karnevalszeiten...



Abgesetzt wird Kölns populärer Oberbürgermeister Theo Burauen Jahr für Jahr von den Narren...



Ein starker Mann auch im Fasching ist Münchens Oberbürgermeister Vogt. Das ist höhere Narrete: Bierfasser werden nicht zum Hochstemmen, sondern zum Anstinken geliebert.

Matsch auf allen Zebrastreifen Paragrafen nicht für Schnee gedacht Überwege besser sichern

Zebrastreifen oder nicht - das ist die Frage, über die unbescholtenen Staatsbediensteten im Gefängnis gestolpert sind...

Zuviel zugemutet deswegen, weil man bei Schnee oder Matsch auf der Straße die Zebrastreifen kaum oder gar nicht erkennen kann...

dem in der Regel ortskundigen Fußgänger auszuweichen, der genau weiß, wo „sein Zebrastreifen“ unter dem Schneematsch verborgen liegt.

Die für die Verkehrssicherheit zuständigen Behörden würden bei einer Inspektion auch bald erfahren, daß die meisten Zebrastreifen sich zur Zeit in einem unvorschriftsmäßigen Zustand befinden...

Weder Fußgängern noch Kraftfahrern ist mit solchen Überwegen gedient. Entweder muß man sie so kennzeichnen, daß Irrtümer ausgeschlossen sind - Kassel und Frankfurt (Afrika). Der Missionar war auch auf den Missionsfeldern in China tätig.

Ein bayerisches Straßenbaum hat bereits einen umfangreichen technischen Apparat in Gang gesetzt, um die beschädigten Farbstreifen zu beseitigen...

OFFENTHAL

o Schlüssel gefunden. Auf der Bürgermeisterlei kann während der Dienststunden ein Schlüssel abgeholt werden...

o Bericht aus der Mission. Am Mittwoch, dem 3. März berichtet um 20 Uhr Missionar Erny über seinen Aufenthalt in Kamerun (Afrika). Der Missionar war auch auf den Missionsfeldern in China tätig.

Amtliche Bekanntmachungen

Die nächsten Beratungsstunden für die Müller- und Säuglingsfürsorge finden wie folgt statt:

Mittwoch, den 3. März 1965, von 14-15 Uhr im städt. Kindergarten, Zimmerstraße; Dienstag, den 16. März 1965, von 14-15 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule (Oberlinden); Mittwoch, den 17. März 1965, von 14-15 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule.

Auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I S. 522) in Verbindung mit dem Gesetz zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 3. Dezember 1958 (BGBl. I S. 897) findet am 3. März 1965 eine repräsentative Viehzählung statt.

Die Zählung wird als repräsentative Teilerhebung durchgeführt; d. h. es wird nur in bestimmten, nach dem Zufall ausgewählten Zählblöcken gezählt. In diesen Zählblöcken sind alle Betriebe und Haushaltungen mit Schweinehaltung zu erfassen.

In der Zeit vom 8. bis 17. März 1965 wird mit besonderen Wagen nach folgendem Plan Grobmüll abgehahren:

Montag, 8. März bis Freitag, 12. März 1965, Stadtbezirk im normalen Plan der Müllabfuhr; Montag, 15. März bis Mittwoch, 17. März 65, Stadtbezirk Oberlinden und Neuroit im normalen Plan der Müllabfuhr.

Die am Montag, dem 8. März 1965, fällige Müllabfuhr der Großraumbehälter wird bereits am Samstag, dem 6. März 1965, durchgeführt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nur Hausmüll und kein Gewerbemüll abgehahren wird.

Denken Sie bei dieser Gelegenheit daran, daß Sie Dachgeschoße und Keller enträumen, denn es trägt erheblich zur Brandverhütung bei.

Langen, den 1. März 1965 Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Jahrgang 1919/20

Wir treffen uns zur Beerdigung unseres Schulkollegen Georg Fink, Egelbach, am Donnerstag, dem 4. 3. 1965, 14 Uhr am Friedhof Egelbach.

2 Kontoristinnen

mit Steno- u. Schreibmaschinenkenntnissen wegen Ausscheidens langjährig. Mitarbeiterinnen infolge Heirat zum 1. 7. evtl. 1. 4. 65 gesucht. Fünf-Tage-Woche, evtl. Halbtagskräfte.

F. Zirkelbach KG Zentralheizungen 6 Frankfurt/M., Kettenhofweg 33

Zum möglichst sofortigen Eintritt suchen wir

1 Modell-Schreiner 1 techn. Zeichner



WASCHEREI-MASCHINENFABRIK PFAFF & CO. KG, HEILIGENBURG

jüngerer strebsamer Buchdrucker

der nach Einarbeitung in unserer Spezialdruckerei den kaufmännischen Leiter bei der Auftragsbearbeitung, Kilschneefertigung und im Einkauf unterstützen kann. Spätere Übernahme in das Angestelltenverhältnis möglich.

1 Perforator für Büro-Reinigung, 3 x wöchentlich: montags, mittwochs u. freitags von 16.30 bis 20 Uhr

Karl Gronemeyer KG Langen, Morfelder Landstr. 35 (5 Min. vom Bahnhof)

Advertisement for Grippe (Flu) and Togal, featuring a graphic of a person and text about safety and effectiveness.

Plötzlich und unerwartet rief Gott der Herr in seinen Frieden, im 73. Lebensjahr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutli, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante.

Frau Anna Trippel geb. Dellmann geb. 18. 8. 1892 gest. 26. 2. 1965

In stiller Trauer: Ludwig Trippel und alle Angehörigen

607 Langen, Am Steinberg 9 Uelzen/Hann. u. Wengern/Ruhr

Die Beerdigung ist am Mittwoch, 3. März 1965, 14 Uhr, auf dem Friedhof Langen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb

Dipl.-Ing. Heinz Lichtschlag 28. 11. 1901 25. 2. 1965

Liselotte Lichtschlag Wolfgang Lichtschlag und Frau Ingrid Liesel Fleig geb. Lichtschlag Walther Fleig Margarete Ullrich

Langen, Friedrich-Ebert-Straße 19

Die Trauerfeier hat am 1. 3. 1965 stattgefunden. Von Blumen- und Kranzsendungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Zum 1. April 1965 oder auch später stellen wir noch für verschiedene kaufm. Abteilungen unseres Hauses ein:

1 Stenotypist 1 Stenokontoristin 1 Kontoristin

Wir arbeiten fünf Tage, bieten Dauerstellung und zahlen Gehälter nach Leistung.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder auch persönliche Meldungen auf unserem Personalamt erbeten.

Dr. Kohut KG Weinbrennerei und Likörfabrik Langen/Hessen, Rheinstraße 27/29

Am 24. Februar 1965 verchied unerwartet

Fräulein Christa Weigt an den Folgen eines schweren Verkehrsunfalles.

Die Verstorbene war seit 1953 in unserer Abteilung Finanzbuchhaltung tätig. Wir verlieren mit Fräulein Weigt eine pflichtbewusste und fleißige Mitarbeiterin, die durch ihr freundliches Wesen sehr beliebt war und deren Persönlichkeit in unserer Erinnerung weiterleben wird.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft

Langen, den 2. März 1965



Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Nr. 18 Freitag, den 5. März 1965 Jahrgang 17/56

DIE WOCHE

Die Gesprächsbesuche
Die Gespräche zwischen Ludwig Erhard und Harold Wilson in diesen Tagen in Bonn treffen, versprechen keineswegs erheitert zu werden. Noch zu Regierungszeiten der Tories an der Themse bestand ein gewisses Einvernehmen zwischen den beiden Hauptstädten, ja Erhards Amtsantritt war damals mit gewisser Wärme begrüßt worden, galt doch der liberale Erhard den Engländern als Freund und Gleichgesinnter. Inzwischen ist viel Wasser den Rhein und die Themse hinuntergeflossen.

Beide Staatsmänner, Erhard und Wilson, sind Problem- und Sorgenbeladen. Aber ihre Probleme sind höchst unterschiedlicher Art. Harold Wilson muß sich Sorgen machen um das Pfund Sterling und die Territorien östlich des Suezkanals. Erhards Gedanken gehen in diesen Tagen eher in die Gebiete westlich von Suez, nach Kairo, Ostberlin, Moskau. Asien liegt der deutschen Politik noch sehr fern. Und mit Geldsorgen hat sie schon gar nichts zu tun. Eher mit der Frage, wie deutsche Devisenüberschüsse, so sinnvoll in der Welt platziert werden, daß sie nicht zu alten Freunden neue Gegner machen. Da in London all dies bekannt ist, wird sich Wilson kaum schmeicheln, er könnte seinen deutschen Gastgeber zum britischen „Way of politics“ bekehren. Er selbst mag seinen Besuch in Bonn als eine Höflichkeitsgeste betrachten, die er allen Nachbarn bezeugt.

Trotzdem wäre es falsch zu glauben, England sei auf absehbare Zeit aus der europäischen Politik ausgeschlossen. Die „Wiedererweckung des britischen Volkes“ wird auch durch mancher Eigenbelei der Labour-Regierung nicht unmöglich gemacht, denn anders als in Deutschland finden sich beide großen Parteien Englands zu einer selbstverständlichen Solidarität in Fragen der Außenpolitik zusammen. Möglicherweise ist also das, was auf dem Kontinent als ein „roter Punkt“ der britischen Politik bezeichnet wird, nur eine schäferische Pause, der schon in Kürze Zeit zum neuen Lebenswillens folgen.

Kreishaushalt erhielt große Mehrheit
In der ersten diesjährigen Plenarsitzung des Offenbacher Kreisrates am Donnerstag hatten sich die Abgeordneten vor allem mit dem Haushaltsplan 1965 zu befassen. Außer den Freien Demokraten, die den Haushaltsplan ablehnten, weil einige ihrer Anträge nicht berücksichtigt wurden, stimmten alle übrigen Parteien, SPD, CDU und DGB, dem Etat zu. Das war seit vielen Jahren nicht mehr der Fall.

Auch die Kritik der Opposition am Haushaltsplan war bei weitem nicht so scharf wie in früheren Jahren.

Landrat Schmitt erklärte in seiner fast zweistündigen Haushaltsrede, daß der neue Haushaltsplan einen Rekord erreichte mit seinen 38,7 Millionen Mark im ordentlichen und 35,7 Millionen Mark im außerordentlichen Teil. Die Kreisumlage, die seit Jahren bei 32 Prozent liegt, brauche man nicht zu erhöhen.

Der Landrat forderte jedoch eine Finanzreform auf oberer Ebene mit gerechterer Steuerverteilung.

Den größten Teil der Ausgaben benötigt in diesem Jahr das Kreiskrankenhaus Dreieich.

27 neue Beamte für die staatl. Schutzpolizei im Regierungsbezirk Darmstadt
Die staatliche Schutzpolizei im Regierungsbezirk Darmstadt, die bereits zu Beginn dieses Jahres durch 32 junge Beamte, die von der Bereitschaftspolizei übernommen worden sind, verstärkt worden ist, hat zu Beginn dieses Monats eine weitere Personalveränderung erhalten.

Im Darmstädter Regierungspräsidium begrüßte der Einsatzleiter der Schutzpolizei im Regierungsbezirk, Polizeioberst Philipp A. F. a. S., 27 junge Polizeibeamte, die nach 2½-jähriger Ausbildung an der Hessischen Polizeischule und bei der Bereitschaftspolizei ab 1. März den Polizeiverkehrsbereitschaften Butzbach und Darmstadt sowie den Polizeikommissariaten Dieburg, Friedberg, Groß-Gerau und Offenbach zugeteilt worden sind.

In seiner kurzen Begrüßungsansprache gab Polizeioberst Arras den jungen Beamten einen Überblick über die Struktur des Regierungsbezirks Darmstadt und die Organisation der Schutzpolizei im Regierungsbezirk. Trotz der im Laufe dieses Jahres erfolgten Übernahme von rund 60 jungen Beamten in die staatliche Schutzpolizei, sagte Oberst Arras, sei noch immer eine beträchtliche Zahl von Beamtenstellen unbesetzt. Dieser Personal-mangel müsse durch erhöhten Einsatz eines jeden Beamten ausgeglichen werden. Jeder Beamte müsse sich deshalb darüber im klaren sein, daß der Beruf, den er sich gewählt habe, daß der Dienst, den er für Staat und Allgemeinheit erfüllen müsse, besondere Anforderungen an ihn stelle. Andererseits aber solle auch erwartet werden, daß die staatliche Schutzpolizei, die die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten hat, die Anforderungen an den schweren Dienst bei der Polizei aufbringen würde.



Die Hamburger Iserbrook-Kaserne. In der die Logistikschule der Bundeswehr untergebracht ist, erhielt am 40. Todestag des ersten deutschen Reichspräsidenten den Namen „Reichspräsident-Ebert-Kaserne“. Unser Foto zeigt die Enthüllung des Namensschildes.

Erst heute Entscheidungen über Maßnahmen gegen Nasser

Über Vorsitz von Bundeskanzler Erhard hatte sich gestern das Bundeskabinett mit der Situation befaßt, die durch den Ägypten-Besuch Ubrichts entstanden ist. Als Zwischenschritt gab Staatssekretär Hesse nach sechsstündigen Beratungen bekannt, das Kabinett habe seinen Beschluß bekräftigt, die Wirtschaftshilfe in die VAR einzustellen. Über weitere zu ergreifende Maßnahmen gegen Kairo kam das Kabinett gestern zu keinem Entschluß. Das künftige Verhältnis der Bundesrepublik zu der Vereinigten Arabischen Republik soll bis heute abgeklärt werden. Dazu werden die Beratungen heute in den Ministerien fortgesetzt.

Wird das Brot teurer?
Eine Erhöhung des Brotpreises um fünf bis zehn Pfennig je Kilo dürfte nach Schätzungen der Brotindustrie den Hausfrauen im April bevorstehen. Der Gesamtverband der deutschen Brotindustrie in Wiesbaden erklärte gestern, daß die Erhöhung der Lohn-tarife und der Wegfall der Subventionen für die Mehlerstellung nicht ohne Auswirkungen auf den Endpreis bleiben könnten. Bisher hatten die Mühlen erst vereinzelt die Mehlpreise heraufgesetzt. Umfassende Preissteigerungen seien bis jetzt vermieden worden, weil die meisten Bäckereien und Brotfabriken mit Mehl noch reichlich versorgt seien.

Polizei in Moskau machtios gegen Demonstranten

Sowjetische und asiatische Studenten haben gestern das amerikanische Botschaftsgebäude in Moskau aus Protest gegen die amerikanisch-südvietnamesischen Luftangriffe auf Nordvietnam attackiert und schwere Schäden angerichtet. Die rund 2000 Demonstranten überrannten die ungewöhnlich starken Abriegelungen der sowjetischen Polizei, und bewarfen das Botschaftsgebäude mit allen möglichen Gegenständen.

Erst 300 unbewaffnete Infanteristen der Moskauer Garnison gelang es, die Demonstration aufzulösen. Sieben Studenten, unter ihnen zwei Russen, ein Afrikaner und mehrere Chinesen und Vietnamesen, wurden festgenommen.

Siamesische Zwillinge
Siamesische Zwillinge sind einm in in Puerto Rico lebenden Ehepaar aus der Dominikanischen Republik geboren worden. Die beiden am Nabel zusammengewachsenen Mädchen sind anscheinend völlig gesund.

34 Tote beim Karneval
Der Karneval in Rio de Janeiro hat 34 Menschen das Leben gekostet. Vier Menschen wurden als Opfer von Verbrennungen, die anderen erlitten Herz-Anfälle oder kamen bei Unfällen ums Leben.

Die Vereinigten Staaten haben am Mittwoch ihren fünften unterirdischen Atomversuch in diesem Jahr in der Wüste von Nevada ausgeteilt.

Staatsbesuche Moskau - Kairo

Die Regierungen in Kairo und Moskau haben gegenseitige Staatsbesuche vereinbart. Wie die ägyptische Regierungszeitung „Al Achram“ gestern berichtete, wird Staatspräsident Nasser im Laufe des Jahres einen Staatsbesuch in der Sowjetunion machen. Die sowjetischen Führer, Parteisekretär Breschnew und Ministerpräsident Kossygin, werden Ende dieses Jahres zu einem offiziellen Besuch in der Vereinigten Arabischen Republik reisen.

Königin Louise schwer erkrankt

Königin Louise von Schweden ist lebensgefährlich erkrankt. Nach einem schweren Herzanfall mußte sie sich am Donnerstag einer sechsstündigen Operation unterziehen. Wie in Hofkreisen zu hören war, leidet die 75jährige Königin an einer Thrombose.

Brücke in Italien eingestürzt
Auf der im letzten Sommer eröffneten Strecke Rom - Florenz der italienischen „Autostrada del Sole“ ist gestern nördlich der Auffahrt Rom eine Brücke zusammengebrochen.

Fünfter Atomtest
Die Vereinigten Staaten haben am Mittwoch ihren fünften unterirdischen Atomversuch in diesem Jahr in der Wüste von Nevada ausgeteilt.

Einfamilienhaus
evtl. Reihenhaus zu kaufen gesucht, auch auf Rentenbasis. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 258 an die LZ

Baugrundstück
in Langen o. Umgeb. für 1-Familien-Haus. Giesela Lang im Hasenwinkel 35 Telefon 71752

Biete an komf.
Reihenhäuser
in Langen und Umgeb. ab 95 000,- DM

Einfamilienhaus
(Altbau)
Langen, Verhandlgs-Basis 70 000,- DM.

Bauplätze
Langen, Egelsbach u. Götzenhain ab 25,- DM je Quadratmeter. Dr. J. Quadrant, Tel. 71114

Prof. Dr. J. Quadrant
Immobilien u. Versicherung, Langen-Oberlinden, Breslauer Straße 6, Telefon 71114 v. 8-10 u. 16-20 Uhr

Für berufstätige Dame
(Küchin in Gravenbruch)

möbl. oder leeres Zimmer
gesucht, Zusehr. an Rud. Porsche, 6 Pf.-Niederrad, Fach 263

Bauplatz
im Naturschutzgebiet eines Luftkurortes, ca. 1000 qm zu verkaufen. Off.-Nr. 320 an die LZ

Gasherd
(3flamig) preiswert abzugeben. Arm. Bahnstr. 107

Guterhalter
Öfen und 1 Kohleofen
zu verkaufen. Tel. 67636 o. 2310

Kunst-Blumen
Rheinstr. 38

Häusliche Hilfe
2mal wöchentl. vorm. gesucht. Off.-Nr. 248 an die LZ

Preisgünstige Möbel
in großer Auswahl bei EISENHAUER & MENGER Darmstadt Bleichstraße 17

Lichtburg
Tel. 2209

Dienstag bis Donnerstag
Wo. 20.30 Uhr

AUFRUHR IN INDIEN II. Teil: KALI-YUG

Der großartigste Farbfilm, der jemals auf dem indischen Kontinent gedreht worden ist!

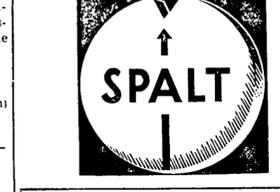
Das Drama eines abgrundtiefen Hasses, den nur der Tod auslösen konnte! Mit Lex Barker und Senta Berger

Suche 2 Zimmer
Küche und Bad sofort oder zum 1. 4. 65. Angebote erbeten an **Modebisseur Müller** Goethestraße 18. Telefon 3516



Frauensmerzen?

Es ist wirklich nicht nötig, daß Sie sich während der bewußten Tage von allem zurückziehen und sich mit Beschwerden plagen, unter denen jede Frau mehr oder weniger stark zu leiden hat. Besorgen Sie sich in der Apotheke ein **Rohren-Spalt-Tabletten**. Sie sind gegen die Unpäßlichkeiten der „kritischen Tage“ hervorragend geeignet, weil sie die spasmodischen Ursachen solcher Beschwerden erfassen und kramlos und entspannend auf die Gefäße wirken. Nach 1-2 „Spalt-Tabletten“ werden Kopfschmerz und Rückenschmerzen meist rasch abklingen, und das deprimierende Unbehagen weicht der guten Laune. 10 Stück DM 0,85, 20 Stück DM 1,50 60 Stück DM 3,80 in allen Apotheken erhältlich.



Wir suchen zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung

Hilfsarbeiter
für Tätigkeit an Druckmaschinen und in der Packerei sowie

2 weibl. Hilfskräfte
für die Musterabteilung (Buchbindereihilfskräfte geben wir den Vorzug).

Angehenes Betriebsklima, Werkessen, Arbeitskleidung, gute Fahrtverbindung, besonders gute Bezahlung.

MASA-DEKOR GmbH
6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 145-147
Telefon 6 62 23

STABAU
Stahl- und Metallbau pro lfd. Meter zwischen 30,- und 50,- DM ● Kurze Lieferzeit

Gartenzäune und Gartenore Treppengeländer Balkon- und Terrassengeländer. Hauseingangsüberdachungen Stahlstiege - Hausumrandungen Maschendrahtumzäunungen

Fordern Sie Prospekt (Postkarte genügt) an **STABAU DIETER KLÖCKNER** 6086 Goddellau, Philippanlage 10

Lie
Telefon 2112

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr
Cliff Richards und Lauri Peters in

Holiday für Dich und mich

Ein frisch-frech Lustspiel 16 neue Schläger mit Cliff Richard und den „Shadows“! Ein Ferien-Musical, das ansteckend wirkt!

Nur Donnerstag, 20.30 Uhr
Gregory Peck und Deborah Kerr in dem Film der internationalen Spitzenklasse

Die Krone des Lebens
Eine beglückend erzählte Liebesgeschichte. „Vollendung auf der ganzen Linie“

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 2889

Verlängert bis Dienstag, 20.30 Uhr
Schick mir keine Blumen

Mittwoch u. Donnerstag (jgl.) 20.30 Uhr
Wenn das Schweigen der Liebe beginnt, spricht dieser Film zu Ihnen.

Ein Fremder klopft an
Ein Film mit heikler Aussage, voll erotischer Problematik, ohne falsche Pikanterie. Ein deutlicher Film, der mit Schweigen mehr sagt, als alle skandinavischen Filme bisher.

Freigegeben ab 18 Jahren

Alles für das Bett! Betten-Reiser Langen, Fahrgasse

Wohn zum Faschings-Ausklang?
Natürlich zum lustigen **Faschingstreiben der SSG „Rund um den Vierröhrenbrunnen“**. Kommen Sie? Wir erwarten Sie gerne ab 20.11 Uhr heute Abend im „Lämmchen“ Eintritt DM 2,50

Da-Armbanduhr
schwarzes Lederband, Freitagvorm. zwischen 11 und 12 Uhr. Preis 1,-. Finanziell verloren. Gegen Belohnung abzug. bei Stein, Am Steinberg 51, Tel. 2883

Flora-Dünge-Torf
ein Torfdünger „Super-Manural“ kunststoffverpackt

Georg Keim Söhne OHG
Annastraße 18 - Telefon 21 09

RESTE
in Frühjahrs- und Sommerstoffen

Verkaufstag: **Donnerstag, 4. März 1965** von 9 bis 16 Uhr in Langen in der Gaststätte „Frankfurter Hof“, Lutherplatz

Selbstbedienung! Verkauf n. Gewicht! Selbstnäher sparen Geld! Versuchen Sie es!

Spezialgeschäft für Reste Britisch, Marktheldenfeld/Main

Älterer Kraftfahrer
mit langer Erfahrung für Pkw bei guter Bezahlung gesucht. Off.-Nr. 319 an die Langener Zeitung

Maß-Schneiderin
nimmt noch Kunden an. **Hahling, Langen, Frankfurter Str. 35** Montags und donnerstags ab 13 Uhr

Kleinanzeigen
haben immer Erfolg!

Die AH trifft sich am **Donnerstag, 4. März, 20.30 Uhr**, zwecks Besprechung für die kommenden Spiele dieser Runde bei Kamerad Seldner.

Wieder **1 Gewinn à 1000,- DM** beim PS-Sparen!

Jahresauslosung **10. Februar 1965**

Gewonnen haben folgende Losnummern unserer Sparer:

r 2817 160	h 2993 866	p 4737 325
h 2993 106	h 2994 196	p 4738 052
428	488	209

Sparen und gewinnen — doppelt gewinnen beim PS-Sparen! Monatliche Auslosungen — zusätzliche Jahresauslosung!

Bezirkssparkasse Langen

Zweigstellen: Buchschlag, Dietzenbach, Dietzenbach-Steinberg, Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Langen-Oberlinden, Langen-West, Neu-Isenburg, Hugenotten-Allee 50, Wilhelmstraße; Neu-Isenburg-Gravenbruch, Offenthal, Sprendlingen.

KSV Langen
Am Freitag, dem 5. März 1965, 20 Uhr, bei Mitglied Fritz Bleier (Schwimmstadl)

Jahreshauptversammlung
Tagesordnung:
1 Begrüßung
2 Berichte der Vorstandsmitglieder
3 Bericht der Kassensprüfer
4 Entlastung des Vorstandes
5 Neuwahlen
6 Verschiedenes

Freitag, 5. 3. 1965
Clubabend im Café Krone.

DDR DEUTSCHLANDS

ORTSGRUPPE LANGEN

Sprechst. am Dienstag, dem 2. 3. u. 16. 3. 1965 fallen wegen Urlaub aus. Nächste Sprechstunde

Dienstag, dem 23. 3. 65, 19.00 Uhr Geschäftsstelle.

In dringenden Fällen VVK-Kreisgeschäftsstelle Offenbach/Main Goethestraße 28. Der Vorstand

Ski-Gilde

Jeden Freitag 20.30 Uhr
Zusammenkunft i. Clubheim Deutsches Haus.

Für die anlässlich meines 75. Geburtstages erwiesenen Gratulationen danke ich herzlich!

Karl Dammel

Mörfelden, Bahnhofstraße 6-8

Tapetieren jetzt ganz einfach
Wir schneiden die Tapetenränder ab

Inota

Ihr Spezialhaus für TAPETEN und BODENBELÄGE

Gartenstraße 6 - am Lutherplatz

In Langen oder Umgebung suchen wir ab sofort für einen Mitarbeiter eine **2½ bis 3-Zimmer-Wohnung**

Angebote erbeten an **Dr. Kohut KG**, Weinbrennerlei und Likörfabrik Langen/Hessen, Rheinstr. 27/28 Postfach 69, Telefon Langen 38 24

PS



Langen, den 5. März 1965

Tatsächlich: März

Im hässlichen Trübel, in den letzten tolen Tagen des Faschings und des Karnevals...

Nun ist er endlich gekommen doch im erinen Knospenshuh!

Ein kann, er kam ja immer noch!

Die Blüten nickten ihm zu, Sie blühten ihm all' erwarten kaum...

Ersträubt sich, aber er merkte Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

... so hat es der alte Theodor Fontane ge...

Zur Fastnacht passiert

Als ein Gastarbeiter aus Spanien in einen hiesigen Gastwirtschaft aufgefördert wurde...

In einer anderen Wirtschaft schlichteten Polizeibeamte einen Streit...

Ein schon erheblich stark angegriffener älterer Einwohner...

Der Mann wollte sich vor allen Gästen entkleiden. Das erregte natürlich Mißfallen...

Wieder in einem anderen Lokal „bandelte“ ein Nicht-Langener mit einem Mädchen...

Am Mittwoch wurde nachts die Polizei von einer Frau um Hilfe gerufen...

In Höhe der Hochspannung an der 11 3 wurde ein beschuldigter PKW aufgefunden...

Am Lutherpark hielt die Fahrer eines PKW vorschriftsmäßig, um Fußgänger passieren zu lassen...

Kompliziertes Kanalwerk in der Dieburger Straße

Am Ortsausgang in der Dieburger Straße sind seit geraumer Zeit Tiefbauarbeiten im Gange...

Zunächst wurde der Kanal in der Dieburger Straße in östlicher Richtung von der Einmündung...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Die Arbeiten werden sich nun schon so lange hinziehen, bis der Kanal bis zum Klärwerk...

Folgen des Glattleises

In der Berliner Allee fuhr ein Personenvagen auf einen haltenden LKW, dessen Fahrer sich nach einer Strafe erkundigen wollte...

Auf der Straße vor der Höhe konnte ein Amerikaner aus der Einmündung Waggstraße...

Phenolphthalein zu einem Zusammenstoß kam es auf der Mürfelder Landstraße...

In Höhe der Hochspannung an der 11 3 wurde ein beschuldigter PKW aufgefunden...

Am Lutherpark hielt die Fahrer eines PKW vorschriftsmäßig, um Fußgänger passieren zu lassen...

In Höhe der Hochspannung an der 11 3 wurde ein beschuldigter PKW aufgefunden...

Am Lutherpark hielt die Fahrer eines PKW vorschriftsmäßig, um Fußgänger passieren zu lassen...

In Höhe der Hochspannung an der 11 3 wurde ein beschuldigter PKW aufgefunden...

Am Lutherpark hielt die Fahrer eines PKW vorschriftsmäßig, um Fußgänger passieren zu lassen...

Aus dem kirchlichen Leben

In der Steinwiese der Mandaraberge heibt der Erlösbericht, den Missionar Erny von der Basler Mission heute, Freitag, den 5. 3. um 20 Uhr im Gemeindeforum der Martin-Luther-Kirche...

Die Zusammenkunft des Gustav-Adolf-Frauenvereins findet in diesem Monat nicht am Dienstag, dem 9. März, sondern erst am 16. März um 20 Uhr im Gemeindeforum...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Am Mittwoch, dem 10. März, 20.15 Uhr, begannen wieder die abendlichen Passionsandachten in der Stadtkirche...

Egelsbacher Nachrichten

Aus dem Ärmel schüttele... Immer wieder bewundern wir jene Menschen, denen auch schwierigere Arbeiten leicht von der Hand gehen...

e Auszahlung der Sozial- und Unterhalts-hilfe. Heute nachmittag wird in der Zeit von 14 bis 15 Uhr in der Gemeindekasse...

e Am Samstag, dem 6. März, findet um 20.30 Uhr im Collig des Eigenheim Sanitars die Jahreshauptversammlung der Abt. Turnen-Handball der SG Egelsbach statt...

Fundgegenstände in Egelsbach e Im letzten halben Jahr wurden der Gemeindeverwaltung folgende Funde gemeldet:

Apotheker August Tüchert verläßt Egelsbach Apotheker August Tüchert, Inhaber der Egelsbach-Apotheke, wird unseren Ort am 1. April verlassen...

ERZHAUSEN e Volksmissionswoche. Die Evang. Kirchengemeinde veranstaltet in der kommenden Woche, vom Sonntag ab, (20 Uhr) in der Kirche eine Volksmissionswoche...

WIR GRATULIEREN... Herrn Johann Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Herrn August Ritter, Am Tränkbach 5, 75. Geburtstag am 6. 3.

Höhere Darlehen für kinderreiche Baulustige

Lücke mit bisheriger Förderung unzutreffender Bundesrat herlit

Noch immer sind die Wege, die den kinder-reichen Familien zu einem Eigenheim oder einer Eigentumswohnung offenstehen, nicht genügend gebreitet...

Der Bundeswohnungsminister hat daher in dem Entwurf eines Gesetzes zur verstärkten Eigentumsbildung im Wohnungsbau...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

Der Entwurf wird zur Zeit in den Bundestagsschüssen beraten. Danach soll bei dem Bau von Familienheimen ein Bauherr mit acht Kindern ein Familien-zusatzdarlehen von 30.000 Mark erhalten...

GOTZENHAIN

e Einweihung der renovierten evang. Kirche in Götzenhain. Wie aus dem Pfarramt in Götzenhain mitteilt, wird die evangelische Kirche in Götzenhain am kommenden Sonntag, nachdem sie einer gründlichen Renovierung unterzogen worden ist, geweiht werden.

Der Festgottesdienst beginnt um 9.45 Uhr.

DREIEICHENHAIN

Vertrag über Bahnübergang

Die Bundesbahn hat wieder ein Lebens-zetzelchen von sich gegeben. Sie schickte jetzt den Entwurf eines Vertrages über den Aus-bau und die Unterhaltung des Bahnübergangs Heckenweg ins Rathaus. Es geht dabei um die Finanzierung der Kosten. Der Magistrat wird sich am Freitagabend mit dem Angelegenheit befassen und dann den Vertrag

Egelsbacher Ortsparlament verabschiedet Haushaltsplan

Neues Rathaus, Feuerwehrhaus und Schulerweiterung

Wie wir bereits kurz berichteten, fand am letzten Freitag die 5. öffentliche Gemeindevettersitzung statt. In ihr wurde als wichtigster Punkt der Haushaltsplan verabschiedet. Bürgermeister Wannemacher erläuterte den Plan, der mit fast 7 Milliarden DM in Einnahmen und Ausgaben ausgelegt ist. Einmalig werden im Haushaltsplan die Kosten für den Schulneubau und den Neubau des Feuerwehrhauses als vordringlichste Aufgaben bezeichnet. Führer in seinen Erläuterungen fort:

Die größte Einnahme bildet auch in diesem Jahr das Gewerbesteueraufkommen, das sich auf rund 13 Millionen Mark belaufen wird. Umgekehrt 100.000 Mark werden die Einnahmen aus der Grundsteuer betragen. Die Steuererträge brauchen auch in diesem Jahr nicht erhöht zu werden. Durch die schlechte Marktlage in der Holzwirtschaft sind die Einnahmen aus der Holzverkaufsteuer geringer als die Ausgaben. Der Defizit wird zwar durch die guten Einnahmen aus der Kleingrube gedeckt, in Zukunft soll hier jedoch mit Spar- und Rationalisierungsmaßnahmen Abhilfe geschaffen werden.

Auf der Ausgabe Seite ist eine Zuführung von 300.000 Mark an die Rathausneubaubrücklage vermerkt. Dieses wichtige Projekt, das schon jahrelang geplant ist, soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Für die Erweiterung der Schule werden der Rücklage 100.000 Mark zugeführt. In der Wilhelm-Leuschner-Schule wird eine neue Heizungsanlage installiert, für die 50.000 Mark angesetzt sind. Die Gemeinde Egelsbach ist als schulfördernde Gemeinde bekannt und wird auch in Zukunft alles tun, um diesem Ruf gerecht zu werden und um den Bildungsstand der Egelsbacher Schüler weitgehend zu fördern. Auch die kulturellen Mittel sind wieder erhöht worden und die Gemeindevettersitzung hat sich für die nächsten Jahre noch einiges tun müssen. Um 20.000 Mark wird die Rücklage für den Bau von Altenwohnungen erhöht. 50.000 Mark werden der Rücklage für den Bau von Wohnungen für junge Ehepaare zugeführt. Auf rund 30.000 Mark belaufen sich die Kosten für die Gesundheitsfürsorge. Eine Rollschuhbahn, die noch in diesem Jahr am Sportplatz gebaut werden soll, wird 35.000 Mark kosten. Durch die Erneuerung der Rheinstraße, Geschwindstraße und anderer Straßen wird die Gemeinde, trotz der Erhebung der Anlagegebühren, tief in die Tasche greifen müssen. Rund 70.000 Mark müssen den Abwasserverband Langen-Egelsbach an Betriebskosten gezahlt werden. Die Kreisumlage hat sich auf 436.000 Mark erhöht. Die Gemeinde hat also jetzt mehr Geld an den Kreis zu bezahlen als in den vergangenen Jahren. Darunter steht aber auch der große finanzielle Aufschwung unserer Gemeinde erkennen. 42.000 Mark hat die Gemeinde Egelsbach im Wege des Gewerbesteuerzuschusses an andere Gemeinden zu bezahlen. Diesem Betrag stehen jedoch Einnahmen aus dem Gewerbesteuerzuschuss in Höhe von 160.000 Mark entgegen.

Lohr führte weiter aus, daß sich die SPD-Fraktion über die finanziellen Auswirkungen von Vorhaben im Klaren gewesen ist. Plan nach wie vor ihre Wohnungspolitik fortsetzen werde, bis auch der letzte Egelsbacher Bürger ausreichend mit Wohnraum versorgt sei. Lohr gab ferner seine Hoffnung Ausdruck, daß es am Ende der Legislaturperiode in Egelsbach keine Straße mehr geben wird, die nicht ordnungsgemäß ausgebaut sei. Ferner sollte der 2. Bauabschnitt der Ernst-Reu-

2 Millionen Mark. Die Gemeinde muß ein Darlehen von 968.000 Mark aufnehmen, von dem 662.000 Mark für das Baugebiet „Erblich“ und 306.000 Mark für das Baugebiet „Geißbaum“ vorgesehen sind. Bürgermeister Wannemacher betonte, daß die Egelsbacher Bürger auf die Entwicklung ihrer Gemeinde stolz sein könnten und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die geplanten Baumaßnahmen bald in Angriff genommen werden können. Er dankte dem Land Hessen und der Kreisverwaltung für die Finanzhilfe und gute Unterstützung bei größeren Projekten. Ferner dankte er den Gemeindevettern für die im letzten Jahr geleistete Kommunalarbeit.

Stellungnahme der SPD

Der Sprecher der SPD-Fraktion, Fritz Lohr, erklärte, daß sich seine Fraktion eingehend mit dem Haushaltsplan befaßt habe. Er bezeichnete die Verabschiedung des Haushaltsplans als die wesentlichste Aufgabe einer kommunalen Vertretungskörperschaft. Lohr wies darauf hin, daß die in den vorhergehenden Jahren beschlossenen Maßnahmen im Rahmen unserer Zeit weitgehend Rechnung getragen haben. Egelsbach, so sagte er, habe seinen ursprünglichen Status als Arbeiterwohnortsgemeinde mit stark landwirtschaftlichem Einschlag verloren. Das Ansehen der Haushaltssumme zeige deutlich, daß sich der industrielle Einschlag verstärkt habe. Er erinnerte, daß Egelsbach im Rechnungsjahr 1959 eine Gesamtsumme von knapp 400.000 Mark im ordentlichen Haushalt hatte. 1958 wurde mit 1,05 Millionen erstmals die Millionengrenze überschritten und im Jahre 1961 hatte der ordentliche Haushalt die Millionengrenze erreicht. Der diesjährige Ansatz im ordentlichen Haushalt weist eine Endsumme von 2,7 Millionen auf.

Lohr erinnerte daran, daß in den letzten Monaten, insbesondere vor den Kommunalwahlen, sehr viel von einer großen Verschuldung der Gemeinde geredet worden sei. Der Öffentlichkeit sei ein verkehrtes Bild gezeichnet worden. Die genannten Zahlen seien jedoch der Wahrheit entsprechen. Durch die Erhebung der Darlehen für die Erschließung der Baugebiete „Erblich“ und „Geißbaum“ würden sich die Schulden in diesem Jahr zwangsläufig erhöhen. Lohr wies darauf hin, daß die Sozialdemokraten schon immer die Forderung vertreten hätten, der Bevölkerung Wohnraum zu schaffen. Deshalb habe auch die SPD beantragt, eine größere Anzahl von Wohnungen im Sozialen Wohnungsbau zu erstellen. Nachdem ein Block in der Schillerstraße und Langerer Straße bereits bezogen sind, werde zur Zeit das Bauvorhaben der Alten Volkshaus im Gebiet „Geißbaum“ in die Tat umgesetzt. Nach Fertigstellung dieser Maßnahme werde der Wohnungsmarkt spürbar entlastet sein.

Lohr führte weiter aus, daß sich die SPD-Fraktion über die finanziellen Auswirkungen von Vorhaben im Klaren gewesen ist. Plan nach wie vor ihre Wohnungspolitik fortsetzen werde, bis auch der letzte Egelsbacher Bürger ausreichend mit Wohnraum versorgt sei. Lohr gab ferner seine Hoffnung Ausdruck, daß es am Ende der Legislaturperiode in Egelsbach keine Straße mehr geben wird, die nicht ordnungsgemäß ausgebaut sei. Ferner sollte der 2. Bauabschnitt der Ernst-Reu-

ter-Schule schon bald in Angriff genommen werden. In einem Freizeitpark, der in den nächsten Jahren hinter dem Bürgerhaus angelegt werden soll, werde ein Schwimmbad eine dominierende Stellung einnehmen. In Kürze werde mit dem Bau des Eigenheim-Saalbaues begonnen. In nächster Zeit werde auch der schon lange geplante Neubau des Rathauses in Angriff genommen. Lohr wies noch auf die Prüfungsberichte des Rechnungsprüfungsamtes hin, die der Verwaltung immer wieder beiliegen. Er dankte allen, die durch ihre Arbeit dafür die Voraussetzungen geschaffen hätten, insbesondere dem Leiter der Hauptverwaltung, Gemeindevetterspinner Spannhoff. Er dankte ferner dem Gemeindevorstand für die gute Arbeit und Unterstützung der Gemeindevetters. Die SPD-Fraktion stimme dem vorgeschlagenen Haushalt ohne Einschränkung zu. Seine Anträge, Zuweisungen an Jugendverbände von 1.400 auf 2.500 Mark und die Rücklage für den Freizeitpark mit Schwimmbad um 10.000 Mark zu erhöhen, wurden angenommen.

Die Ansicht der Wahlgemeinschaft

Gemeindevetterspinner Ludwig Fink gab nur einen kurzen Kommentar zum Haushaltsplan. Auch seine Fraktion stimme dem ordentlichen Haushaltsplan zu. Wegen der außerordentlichen Haushaltspläne geplanten Bauvorhaben der Gemeinde (Rathausneubau, Schulerweiterung, Neubau des Feuerwehrgerätehauses, Anbau des Eigenheim- und Rollschuhbahnhofs) äußerte er jedoch Bedenken. Er sagte, daß man die im Bau befindlichen Projekte erst fertigstellen sollte, bevor man neue beginne.

Der Haushaltsplan wurde mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion der GdP/BHE bei Stimmhaltung der Wahlgemeinschaft verabschiedet.

Als weiterer wichtiger Punkt stand die Architekturauswahl für das Rathausneubau.

Vitaquell
Nach neuester Forschung
... immer voran!
Vollwert-Ernährung aus dem Reformhaus

den Schulerweiterungsbau und den Neubau des Feuerwehrgerätehauses zur Debatte. Verschiedene Architekturen waren zur Abgabe von Vorschlägen aufgefunden worden. Von 4 Entwurfvarianten wurden die Skizzen vor, die gemäß dem von der Gemeindevettersversammlung beschlossenen Raumprogramm aufgestellt waren. Die Namen der Architekten waren verdeckt, so daß kein Gemeindevetters in die Tat eine Pläne eingereicht hätte. Die zuständigen Ausschüsse hatten sich mit den einzelnen Entwurfsvarianten eingehend befaßt und dem Plenum die verschiedenen Pläne vorgeschlagen. 16 anwesenden Gemeindevettern für den Plan des Egelsbacher Architekten Karl Erich Thomin. Mit 13 Stimmen wurde der Plan des Spindlinger Architekten Hermann Schäfer für den Schulerweiterungsbau angenommen und 12 Gemeindevettern entschieden sich in Sachen Feuerwehrgerätehaus nochmals für Hermann Schäfer. Über die Bauvorhaben werden wir noch ausführlich berichten.

Frankfurter Zoo-Fotowettbewerb 1965 für Amateure

Belohnung für ein Hobby: dreiwöchige Fluoreise

Unter den jährlich über 1,7 Millionen Besuchern des Frankfurter Zoologischen Gartens sind viele Fotofreunde, die mit großem Vergnügen die Gelegenheit wahrnehmen, die Tiere aus allen Ländern der Erde zu knipsen. Ständig wurde aus diesen Besucherkreisen angeregt, doch auch wieder einmal einen Foto-Wettbewerb für Amateure durchzuführen. Diesem Wunsch soll jetzt, nachdem 1963 ein Baschwettbewerb und 1964 ein Plakatwettbewerb mit sehr großer Beteiligung stattgefunden, entsprochen werden.

Zu dem letzten Zoo-Fotowettbewerb 1962 wurden über 6000 Fotos eingereicht. In diesem Jahr winkt dem Hauptgewinner eine dreiwöchige Fluoreise in die Serengeti und andere berühmte Naturschutzgebiete Ostafrikas im Werte von 2000,- DM. Außerdem stehen z. T. sehr wertvolle Schatzpreise, von denen viele von Firmen gestiftet wurden (insgesamt über 100 Gewinne), bereit. Teilnahmeberechtigt sind nur Amateure (Berufsfotografen, Bildberichterstatter usw. sind ausgeschlossen). Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Fotos einreichen. Das erforderliche Format der Schwarz-Weiß- und Coloraufnahmen ist 13 x 18 cm. Einsendeschluß ist der 31. Juli 1965 (Datum des Poststempels). Jedes Foto muß mit der genauen Anschrift des Einsenders und dem Stichwort „Zoo-Wettbewerb 1965“ versehen sein. Die preisrichterlichen Bilder werden im Ausstellungsräum des Zoo-Gesellschaftshauses gezeigt. Die Teilnahmebedingungen und Gewinnliste sind am Zoologengang und bei Fotohändlern erhältlich. Auf Wunsch werden sie gegen Voreinsendung des Portos zugesandt.

Erste Anzeichen von Grippe oder Erkältung?

Dann schnell zur Vorbeugung ein Tropfen des alten Hausmittels „tetesept“ in eine Tasse heißen Tee. Verlangen Sie noch heute in Ihrer Apotheke oder Drogerie eine Flasche „tetesept“ - Franzbranntwein mit Menthol. Eine Anzeichen von Grippe oder Erkältung, aber auch innerlich - ist befeuchtet.

Bei der Bewältigung kommt es also auf das nachgewiesene Schutzmittel an. Die Zuchtstabelle und ärztliche Gemüter haben keine Aussicht, eine Grippe zu heilen. Die Grippegefahr ist in jedem Falle nach der Antragsstellung - will er Erfolg haben - bewiesen, daß er wirklich gefährlich lebt. Bei einer solchen Begründung ist es auch

Wieder Hessische Kriegssopfer- und Heimkehrer-Lotterie

Insgesamt werden 85.140 Gewinne im ganzen Hessenland ausgelost

Der Hessische Minister des Innern hat den Landesverbänden Hessen des Verbandes der Kriegssopfer (VöK) und des Verbandes der Heimkehrer (VdH) eine gemeinsame Landeslotterie genehmigt, die vom 15. Februar bis 30. April 1965 ausgelost wird.

Die Hessische Kriegssopfer- und Heimkehrer-Lotterie wird sowohl in allen hessischen Landkreisen und Kreisfreien Städten sowie kreisangehörigen Gemeinden als auch in den Ortsgruppen und Kreisverbänden der beiden Organisationen durchgeführt. Es werden insgesamt 20 Reihen à 24.000 Losbriefe zu je 50 Pf aufgelegt und nach einem neuen Gewinnplan ausgelost. Neben dem Hauptgewinn von DM 300,- in bar stehen noch wahlweise größere Sachgewinne: nämlich eine Scharnow-Reise im Werte von DM 430,- oder ein AEG-Tonbandgerät oder ein AEG-Elektroherd „Record“ oder ein Bauknecht-Kühlschrank oder eine Persenbrücke auf der Gewinnliste. Außer diesen Hauptgewinnen werden weitere Geldgewinne von DM 50,- bis zu den Freilos ausgestellt. Insgesamt kommen 85.140 Gewinne zur Auslosung.

Der Reinerlös der Hessischen Kriegssopfer- und Heimkehrer-Lotterie ist wieder für soziale Zwecke bestimmt und dient vor allem zur Mitfinanzierung von Maßnahmen der Erhaltungsfürsorge für gesundheitsgefährdete Kinder und alte Menschen.

Die Bevölkerung ist aufgerufen, die Hessische Kriegssopfer- und Heimkehrer-Lotterie wieder tatkräftig zu unterstützen.

Zum baldigen Eintritt werden gesucht:

Maschinenschlosser

für unsere Montage

E-Schweißer

mit perfekten Kenntnissen im Zeichnungslesen

ARGON-Schweißer

mit perfekten Kenntnissen im Zeichnungslesen

Anreißer

für die Blechtafelherstellung

Spitzendreher

Bohrwerksdreher

Wir bieten: Dauerstellung - beste Verdienstmöglichkeit - Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkstatte. Wir haben 5-Tage-Woche, keinen Schichtbetrieb. Bewerbungen persönlich oder schriftlich erbeten an:

FLEISSNER FLEISSNER GmbH & Co
Maschinenfabrik
6073 Egelsbach

Die Waffe ist ein Risiko

Unberechtigter Gebrauch von Schusswaffen wird streng bestraft

Der Zeitungsleser wundert sich häufig, daß immer wieder Morde, Totschlag oder fahrlässige Tötungen von Menschen verübt werden, die gesetzlich nicht zum Besitz und zum Gebrauch einer Schusswaffe berechtigt sind. Man fragt sich, wie es überhaupt möglich ist, illegal an einer erlaubnispflichtigen Waffe heranzukommen. Aber leider ist das gar nicht immer so schwierig. Der Verbrecher besorgt sich scharfe Schusswaffen durch Einbruch oder auf dem Ganoven-Schwarzmarkt. Der leidenschaftliche und schon ältere Waffenliebhaber hat vielleicht noch eine Pistole vom letzten Krieg zu Hause versteckt, während die Jugendlichen dann an Waffen heran- kommen kann, wenn sein Vater, der zufällig rechtmässiger Waffenbesitzer ist, sein Jagdgewehr oder seine Pistole nicht zugriffssicher verschließt.

Der unberechtigte Gebrauch von Schusswaffen wird streng bestraft. Durch Gesetz ist der Erwerb und das Führen von Schusswaffen stark eingeschränkt. Wer nun glaubt, aus irgendwelchen Gründen eine Waffe besitzen zu müssen, kann einen Antrag stellen. Der Bürger einer kreisfreien Stadt wendet sich in diesem Falle an die Polizeiverwaltung, während in einem Landkreis der Landrat zuständig ist. Die Antragsteller müssen ihre Gründe zum erwünschten Waffenbesitz sehr präzise nachweisen. Es genügt nicht anzugeben, man sei Geschäftsmann und habe Angst um seine Ladenkasse. Als Geschäftsmann kann man unter Umständen dann einen Waffenvererbungs- und einen Waffenschein bekommen, wenn man nachweislich mit wertvollen Gütern sehr häufig nachts unterwegs ist. Auch Hausbesitzer, die weitab von einer menschlichen Siedlung „gefährlich“ wohnen, können die Bescheinigung beantragen.

Bei der Bewilligung kommt es also auf das nachgewiesene Schutzbedürfnis an. Die Zuchtstabelle und ärztliche Gemüter haben keine Aussicht, eine Schusswaffe zu heilen. Die Grippegefahr ist in jedem Falle nach der Antragsstellung - will er Erfolg haben - bewiesen, daß er wirklich gefährlich lebt. Bei einer solchen Begründung ist es auch

Grippegefahr:
2-in-Apoth. und Drog.
tetesept Pastillen

mußgeob, ob nicht auch in seinem Falle der übliche Polizeischutz ausreicht. Im übrigen muß jeder Antragsteller auch persönlich zuverläßig sein. Ob er diese Voraussetzung erfüllt, wird von der zuständigen Behörde sehr eingehend geprüft.

Hat nun jemand einen Waffenschein bekommen, kann er sich eine Schusswaffe kaufen. Er darf sich jedoch nur innerhalb seiner Wohn-, Dienst- oder Geschäftsräume oder im befriedeten Besitztum halten. Erst bei der Erstellung eines Waffenscheines darf er die Waffe in der Rocktasche mit sich herumtragen. Der Waffenschein gilt in der Regel für die Dauer eines Jahres, der Waffenschein für die Dauer von drei Jahren, soweit nicht aus besonderen Gründen eine kürzere Geltungsdauer notwendig ist. Der hessische Innenminister und auch der Justizminister vertreten die Ansicht, daß solche Genehmigungen nur in wirklich begründeten Fällen erteilt werden dürfen. Selbst die gefährlichen Lehens-Taxifahrer erhalten nur in besonderen Ausnahmefällen die Erlaubnis zum Führen einer Schusswaffe. Es gibt, trotz vielfachen Rufes der Taxifahrer nach einer generellen Waffenerwerb- und Waffenschein-Genehmigung für ihre Berufsgruppe, Besondere unter ihnen, die eindeutig sagen, daß auch der Kaltblütigste in sechsbaren oder richtigen brenzligen Situationen den Kopf verlieren kann. In diesem Falle droht beim Gebrauch einer chusswaffe auch dem Unbeteiligten Gefahr.

Man mag darüber lächeln, aber selbst ein Raubbildcomputer darf während seiner Vorführung im Circus keine scharfe Schusswaffe mit sich führen, denn er könnte im Notfall seiner Selbstverteidigung Zuschauer töten. Bei einem Dömpfer sind viele Menschen geneigt zu sagen, die Todesgefahr sei nun einmal sein Berufswort. Wirklichkeit ist eine scharfgeladene Pistole in der Hand eines jeden Menschen ein Risiko.

Empfindliche Verkehrsbeschränkung

Durch Umleitungen soll Verkehr flüssiger werden

Die Stadtverwaltung bereitet in der Gegend der anderen Hauptstraße, Friedrichstraße und Südlichen Ringstraße eine neue Verkehrsführung vor, die erhebliche Beschränkungen mit sich bringen wird. Durch ein umfangreiches Umleitungssystem soll der von der Mörfelder Landstraße auf der Bahnstraße stadteinwärts fließende Verkehr flüssiger gestaltet werden. An der Kreuzung Bahnstraße/Friedrichstraße wurde der Verkehrsstrom aus Richtung Westen immer wieder durch Linksabbiege in die Friedrichstraße (Richtung Bahnhof) behindert. Diese Autos müßten meist einige Zeit warten, bis sich im Gegenverkehr zum Linksabbiegen eine Lücke bot. Der Verkehrsfluß wurde außerdem durch Fassanten an der Einmündung Friedrichstraße (Kellerplatz) und auf dem Fußgängerüberweg über die Bahnstraße am Kellerplatz beeinträchtigt. Dadurch entstand ein Rückstau, der bis zu den Gleisen der Main-Neckar-Hafen reichte. Einige Male ist es schon vorgekommen, daß sich die Bahnschranken senkten, als noch Fahrzeuge auf den Schienen standen. Dabei kam es zu äußerst gefährlichen Situationen.

Um diese Gefahr abzuwenden, beabsichtigt die Stadtverwaltung im Einverständnis mit dem Verkehrsausschuß der Stadtverordnetenversammlung eine Lösung, die einer Radikalkur gleicht. Für die Fahrzeuge, die künftig auf der Bahnstraße aus Richtung Westen kommen, soll das Linksabbiegen in die Friedrichstraße verboten werden. Doch damit nicht ge-

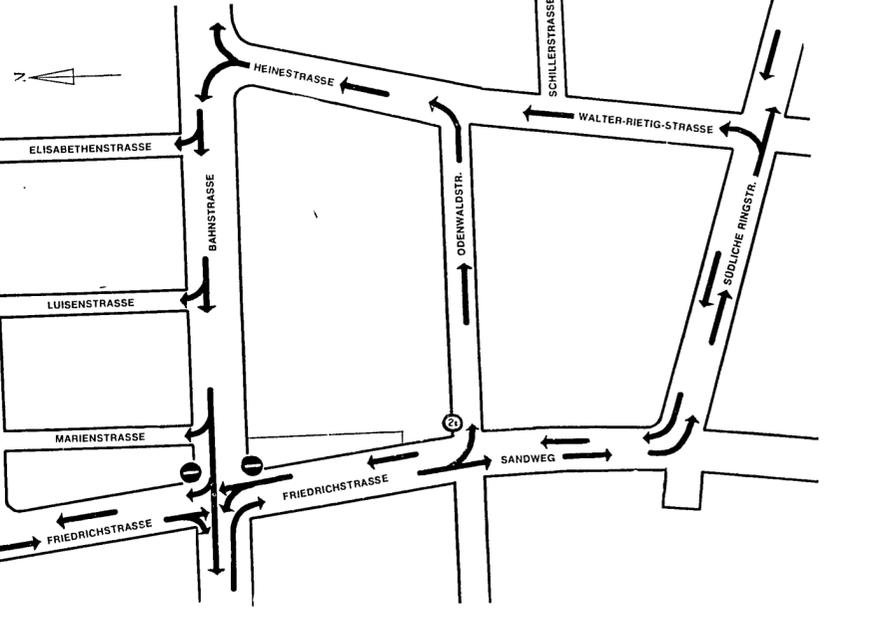
nug; der gesamte Verkehr soll an dieser Stelle nach rechts in die Friedrichstraße (Kellerplatz) geleitet und auf die Südliche Ringstraße geführt werden. Wer von dort wieder auf die Bahnstraße oder in die Innenstadt will, muß durch die Walter-Rietig-Straße und die Heinestraße zur Bahnstraße steuern. Der Autoverkehr aus Westen in Richtung Bahnhof soll durch die Odenwaldstraße und die Heinestraße zur Bahnstraße geschleust werden. (Odenwaldstraße und Heinestraße sollen zu Einbahnstraßen erklärt werden.) Kraftfahrer, die von der Odenwaldstraße zum Bahnhof wollen können von dort aus ihr Ziel auf zwei Wegen erreichen: entweder über die Elisabethenstraße (oder Luisenstraße) und Gärtenstraße oder über die Bahnstraße und die Friedrichstraße, so daß sie zum Ausgangspunkt der Umleitung zurückgeleitet würden, sondern aus der Bahnstraße nicht nach links, sondern nach rechts in die Friedrichstraße in Richtung Bahnhof einbiegen hätten.

Die Stadtverwaltung und der Verkehrsausschuß erwarten, daß ein großer Teil der auf die Südliche Ringstraße geführten Fahrzeuge gar nicht mehr auf die Bahnstraße zurücksteuern wird, so daß die Bahnstraße und die Innenstadt entlastet würden.

Nicht nur dem fließenden, auch dem ruhenden Verkehr müssen notgedrungen Beschränkungen auferlegt werden. In den von dem Umleitungssystem betroffenen Straßen werden

ausgedehnte Park- und Halteverbotszonen vorgeschrieben. Die Bahnstraße soll zwischen der Heinestraße und der Friedrichstraße Einbahnstraße in Richtung Bahnhof werden. Bevor die Schilder entsprechend aufgestellt werden können, müssen das Straßenbaumt und der Regierungspräsident in Darmstadt ihre Zustimmung geben, weil die Bahnstraße Bundesstraße (B 486) ist. Es wurde ausdrücklich betont, daß es sich bei dieser Verkehrslösung um ein Provisorium bis zum Bau und zur Fertigstellung der Überführung über die Main-Neckar-Bahnlinie handeln soll. Zunächst einmal soll die neue Verkehrsführung jedoch als ein Versuch betrachtet werden. Entsprechend der dabei gewonnenen Erkenntnisse wird das System eventuell noch korrigiert. Möglicherweise tritt die angestrebte Regelung noch in diesem Monat in Kraft.

Fachleute wiesen darauf hin, daß bei dieser Regelung Straßenarbeiten in der Bahnstraße verzichtet, die unter Bahnstraße kurz vor der Kreuzung mit der Friedrichstraße zu verbreitern und eine Linksabbiegespur zum Bahnhof einzurichten. Dieser Vorschlag wäre nicht zu verwirklichen gewesen, ohne einige Platzweiche zu füllen. Außerdem gilt es als sehr zweifelhaft, ob der dicke Verkehr auf der Bahnstraße diese Arbeiten überhaupt erlaubt hätte, ohne daß es zu einem Verkehrschaos gekommen wäre.



Die geplante Änderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Friedrichstraße/Bahnstraße wird die Kraftfahrer zum Umdenken zwingen. Sie müssen teilweise erhebliche Umwege in Kauf nehmen. Aus der Zeichnung ist deutlich zu erkennen, welche Wege die Autofahrer künftig ein schlagen müssen.

Er muß weg - der Winterspeck

Wie oft schauen Sie lägich in den Spiegel - einmal, zweimal? Hält Ihre Figur einem kritischen Blick stand? Wenn nicht, wird es höchste Zeit, dem Winterspeck zu Leibe zu rücken.

Fangen Sie gleich am frühen Morgen mit einigen Gymnastikübungen vor dem offenen Fenster an. Zum Frühstück mischen Sie sich einen Zitronensaft mit Biohonig geschl.

Dazu gibt es zwei Knäckebrötchen mit Quark und Honig. Das sättigt und versorgt Sie mit vielen wertvollen Nähr- und Wertstoffen, Vitaminen und Fermenten. So gestärkt wird Ihnen der Sprung in den neuen Tag gut gelingen. Zum Mittagessen ist Gurkensalat, Kräuterquark und Pellkartoffeln mit Tomatenscheiben garniert zu empfehlen.

Auch auf Ihre gemühtlichen Kaffeestunden brauchen Sie trotz „Linien-Programms“ nicht zu verzichten. Eine Scheibe Vollkornbrot mit Biohonig, dazu eine Tasse Kaffee ohne

Zucker und Sahne sind durchaus erlaubt. Zum Abendessen gibt es eine Röhrichtplatte oder einen Fruchtsalat, der mit Biohonig und ein wenig Zitronensaft abgeseleckt wurde. Noch eins: Vergessen Sie nicht den Abendspaziergang! Wind und Regen sollten Sie nicht abschrecken. Gerade feuchtes Wetter ist gut für den Teint. Und dann schauen Sie nach einigen Wochen wieder einmal in den Spiegel. Sie werden auf Ihre „neue Figur“ stolz sein!

Woche für Woche neue Preisvorteile

Japanischer Thunfisch-Salat Marke „Star-Kist“ 200 g Dose **-98**

Holländischer Geheimratskäse 45% Fett i. T. 270 g Stück **1.48**

MAÏZ 1965

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

SCHADE u. FÜLLGRABE

Pflaumenmus 900 g Glas **1.48**

Belgische junge Erbsen, mittelfein mit ganzen Mährchen 1/2 Dose **1.38**

Französische Mast-Hähnchen braillfertig, sehr zart 1200 g Stück **4.75**

... und noch 3% Rabatt!

Vorsorguntersuchungen auf angeborene Stoffwechsellanomalien bei Neugeborenen in Hessen

Im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitspflege kommt der Früherkennung von angeborenen Stoffwechsellanomalien große Bedeutung zu. Eine derartige Stoffwechsellanomalie äußert sich in einem schweren und irreparablen Hirnschaden. Diese Schäden sind vermeidbar durch rechtzeitige Vorsorguntersuchungen bei Neugeborenen. Obwohl diese verhältnismäßig selten sind und durchschnittlich nur eines unter 10.000 Kindern befallt, kommt der Früherfassung dieser Kinder mit Rücksicht auf die schweren Folgen eine entscheidende Bedeutung zu. Hessen hat als erstes Land der Bundesrepublik im Frühjahr 1964 die Voraussetzungen zur Durchführung genereller Vorsorguntersuchungen auf angeborene Stoffwechsellanomalien bei Neugeborenen geschaffen und an der Universitätskinderklinik in Marburg eine zentrale „Klinische Untersuchungsstelle“ eingerichtet. Die Untersuchungen erstrecken sich auf alle in hessischen Krankenhäusern geborenen Kinder. In einem Mischversuch in einigen Kreisen im Rhein-Main-Gebiet werden die Untersuchungen auch bei zu Hause geborenen Kindern durchgeführt. Es ist beabsichtigt, die Untersuchungen später auf alle hessischen Kreise auszudehnen.

Vom 1. 4. 1964 bis heute wurden bei 10.500 Neugeborenen Vorsorguntersuchungen auf Phenylketonurie durchgeführt. In drei Fällen wurde das Vorliegen einer Stoffwechsellanomalie entdeckt, das sonst zu diesen schweren Hirnschäden geführt hätte. Diese Ergebnisse rechtfertigen den eingeschlagenen Weg und sollten für alle Eltern Anlaß sein, diese für kostenlose Vorsorguntersuchung zu fordern. Auch andere Bundesländer wollen dem hessischen Beispiel folgen.

3 Milliarden DM Versicherungsbestand bei den Alten Leipzig

Im Geschäftsjahr 1964 hat die Gesellschaft gute Erfolge erzielt. Der ausgefertigte Neuzugang von 551 Mill. DM Versicherungssummen liegt rund 21% über der Vorjahreszahl. Da nach der Holzgewinnung auf 400 Mill. DM Zunahme, hat der Versicherungsbestand zum Jahreschluß 3 Mrd. DM überschritten.

Kaufmännische Lehrlinge

erhalten durch unsere Lehrmeister mit jahrelanger Ausbildungserfahrung in unserer modern eingerichteten und vorbildlich geleiteten Lehrwerkstatt fundierte Fachkenntnisse. Unser regelmäßiger Werkunterricht dient zur Vertiefung der in der Berufshütte erworbenen Kenntnisse. Die Werkstatte bietet ein gutes und billiges Mittagessen. In allen Fragen der Lehrausbildung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Bewerberinnen mit handgeschriebenen Lebenslauf und dem letzten Zeugnis bitten wir zu richten an

FLEISSNER GmbH & Co.
Maschinenfabrik - Egelsbach

Volks- und Mittelschüler erhalten in unserem modernen und aufstrebenden Industrieunternehmen eine sorgfältige und gründliche Ausbildung. Unsere Anlagen geben nahezu in alle Länder der Welt

Kommen sich bei uns durch eine neuzeitliche Organisation der Unternehmensverwaltung und unsere Geschäftverbindungen mit den meisten Ländern solide Fach- und Grundkenntnisse erworben.

Lehrlinge als Technischer Zeichner Dreher Maschinenschlosser Blechschlosser

erhalten durch unsere Lehrmeister mit jahrelanger Ausbildungserfahrung in unserer modern eingerichteten und vorbildlich geleiteten Lehrwerkstatt fundierte Fachkenntnisse. Unser regelmäßiger Werkunterricht dient zur Vertiefung der in der Berufshütte erworbenen Kenntnisse. Die Werkstatte bietet ein gutes und billiges Mittagessen. In allen Fragen der Lehrausbildung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Bewerberinnen mit handgeschriebenen Lebenslauf und dem letzten Zeugnis bitten wir zu richten an

FLEISSNER GmbH & Co.
Maschinenfabrik - Egelsbach

Klein-Anzeigen in der „Langener Zeitung“ haben Immer Erfolg!

Zum baldigen Eintritt werden gesucht:

Maschinenschlosser

für unsere Montage

E-Schweißer

mit perfekten Kenntnissen im Zeichnungslesen

ARGON-Schweißer

mit perfekten Kenntnissen im Zeichnungslesen

Anreißer

für die Blechtafelherstellung

Spitzendreher

Bohrwerksdreher

Wir bieten: Dauerstellung - beste Verdienstmöglichkeit - Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkstatte. Wir haben 5-Tage-Woche, keinen Schichtbetrieb. Bewerbungen persönlich oder schriftlich erbeten an:

FLEISSNER FLEISSNER GmbH & Co
Maschinenfabrik
6073 Egelsbach

Es ist nicht alles perfekt

Eine Betrachtung von Stephan Hilpisch

Bei uns ist doch heute alles perfekt, und man hört sagen, wir leben im Zeitalter des Perfektionismus. Man drückt auf den Knopf und die Waschmaschine besorgt die früher doch so mühevoll Arbeit der Reinigung der Wäsche. Man dreht einen kleinen Hebel, und man hat in Kürze das warme Badewasser, man macht einen Handgriff und die Heizung man macht einen Handgriff und die Heizung man macht einen Handgriff und die Heizung...

Über dem Hinterhof

Von Erich Wappler

Im Hinterhof bläst ein Kind schillernde Kapellen aus Seifenschäum, die wie Sonnen aus dem Schattens steigen und lustige Falter sind oder die Zaubersprüche einer Fee, von der das Kind ein Märchen weiß.

Au einem Wäschepfahl platzt die Wunderkugel aus Schaum und Traum.

Über dem Hinterhof ist der Himmel ein blaues Märchenland.

len anderen Wundern der Technik, die dem Menschen die Arbeit abnehmen oder sie ihm erleichtern? In wie fern haben es weit gebracht, alles ist perfekt, und es ist unbegreiflich, wie man früher ohne das alles leben konnte.

Und doch werden wir zuweilen aus allen Perfekt-Illusionen herausgerissen und müssen mit Erschütterung erkennen: Es ist doch nicht alles perfekt. Da drückt das Meer einen Staudamm ein, und eine halbe Stadt mit vielen Menschen wird überflutet, sie finden den Untergang. Ein Erdboden von einigen Sekunden, und eine ganze Stadt mit ihren Hochhäusern, ihren Luxushotels wie ihren Armeenhäusern versinkt ins Nichts, und Tausende von Menschen sind unter den Trümmern begraben. Im Bergwerk bricht ein Grubenbrand aus, Gesteinsmassen lösen sich, und Hunderte von Männern kommen elend um. Ein Taifun rasst über eine Insel oder eine Stadt und zerstört sie in Sekunden zu einer Wüstenei. Keine Technik kann gegen solche Katastrophen die Menschen sichern, und bei solchen Unglücksfällen werden uns die Augen geöffnet, auf ein unsicheres Band unsere so perfekte Zivilisation steht.

Wir sollten hin und wieder schon nachdenklich werden. Zur Zeit Jesu ließ Pilatus eine

Anzahl von Männern aus Galiläa, während sie gerade eine Querschmiedung vollzogen, durch Soldaten niederhauen, so daß ihr Blut sich mit dem der Opfererte mischte. Es war ein Greuel und ein Religionsfrevler schmerzhaft. Etwas zur werden ein und bezug unter seinem Trümmern achtzehn Mann. Die beiden furchtbaren Ereignisse erschütterten das Gemüt des Volkes. Nach pharisäischer Lehre war ein Unglück die Strafe für die Sünde der Betroffenen. Jesus wies diese Deutung zurück. Aber Er machte darauf aufmerksam, in den unheilvollen Ereignissen den Ruf Gottes zu vernahmen, die Mahnung an alle zur Buße. Buße heißt aber in der Sprache der Bibel Umdenken, also für uns heute: Vertrauen nicht dem trügerischen Perfektionismus.

Nun ist nicht zu leugnen, daß in der letzten Zeit vieles vollkommener im äußeren Leben geworden ist, und niemand denkt daran, Dinge, die die Arbeit und das Leben erleichtern, zu verurteilen. Aber eines scheint doch gewiß: Mit dem äußeren Perfektionismus, dieser Vervollkommnung, hat der innere Perfektionismus nicht Schritt gehalten, der des Herzens, des Charakters, der Gesinnung, der Moral. Übertreffen uns nicht vielleicht in diesem inneren Perfektionismus Inder, Afrikaner, Indonesier und andere? Sie kommen zu uns nicht verdrängen oder als Arbeiter und sehen und bestaunen wohl auch unseren äußeren Perfektionismus, aber sie sind auch erschrocken und befremdet über den Mangel an innerem Perfektionismus. Sie finden oft wenig Güte, wenig Entgegenkommen, wenig Gemüt, auf das wir Deutsche doch gerade so stolz sind.

Es gibt auch einen christlichen Perfektionismus, oder es sollte ihn doch geben. Dazu hat Jesus gerufen: „Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“ Um diesen Perfektionismus sollten wir uns mehr bemühen. Dann würde der äußere Perfektionismus nicht verdrängen und unsere Herzen nicht verhärtet. Wären Gesinnung und Willen perfekt, so stünde es besser um unsere Kultur, selbst dann, wenn die äußere Perfektion fehlerhaft.

Humor nach Noten

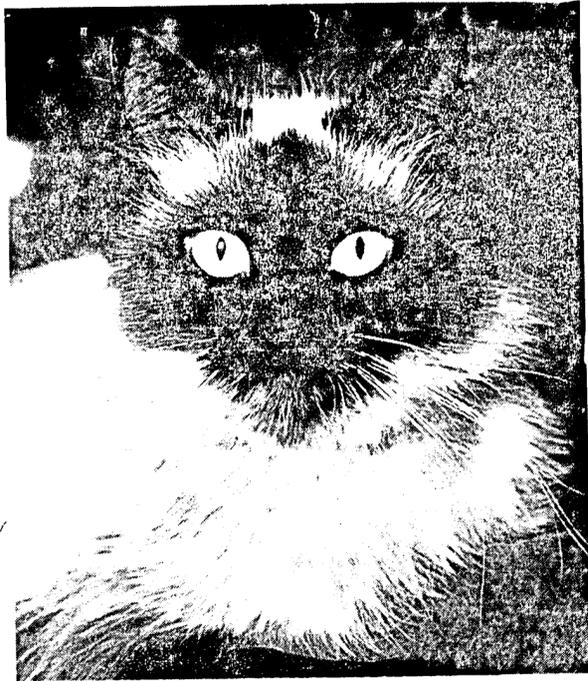
Heiteres mit ein wenig Ernst im Hintergrund

„Wer sich nicht selbst zum besten haben kann, der ist gewiß nicht von den Besten!“ Dieser Ausspruch Goethes läßt sich auf die Mehrzahl unserer Komponisten anwenden. Ganz besonders auf Max Reger, der das Zitat mit Vorliebe auf sich selbst bezog. Er nannte sich scherzhaft „Akkord-Arbeiter“ und „Doc-habe-zweimal-„her““ gerufen, aber der liebe Gott den Humor verteilt Selbst die ersten unter den Meistern haben gern einmal über die Stränge geschlagen, der ehrwürdige Johann Sebastian Bach nicht ausgenommen. Was für Späße hat er sich geleistet, wenn er in seine „Goldberg-Variationen“ einen banalen Gassenhauer einschmuggelte zu dem schönen Text: „Ich bin so lang nicht bei dir ge-trauet“ Oder wenn er sich selbst zum besten hatte und in einem Quodlibet für den Erfurter Familientanz 1707 absichtlich greuliche Fehler anbrachte wie „Oktavparallelen“, die schon der Anfänger in der Harmonielehre zu vermeiden lernt. Aber das hatte natürlich einen Grund. In dem Text Bachs war von der Gehurt einer jungen Frau die Rede. Nun muß der Komponist sich selbst zum besten haben, dann kann er sich selbst zum besten haben, dann kann er sich selbst zum besten haben, dann kann er sich selbst zum besten haben...

denn der Meister, seine treue Schar verläßt er. Die ersten Geigen die Köpfe neigen und schweigen. Die zweiten Violinen sekundieren mit ihnen mit betäubten Mienen. Die Violoncellen ganz unverhohlen oder weinen verschleiert. Und so geht es humorvoll durch das ganze Orchester bis zum „Tam-Tam“ mit seinen großen Jammern und den Becken mit panischem Schrecken. Schillers „Kapuzinerpredigt“ benutzt Carl Maria von Weber, um sich in seinem Roman „Tonkünstler Leben“ mit der zeitgenössischen Musik auseinanderzusetzen. „Heiße, juchheiß! Dudeldumdud! Das geht ja toll her, bin nicht dabei, ist das eine Art Komposition? Seid ihr Türken, seid ihr noch Melodisten? Freibt man so mit der Posaune Kunstspiel.“ Und dann heißt es: „Der Kontrabaß ist worden zu einem Kunterbunt, die Melodien sind verwandelt in Maladen, die allen gesungenen klassischen Göttern verkohrt man uns in Knallflüßchen.“ Auch Mendelssohn-Handel ging unter die Verseschmiede, als er in der Fastnacht 1826 folgenden Stoffbeizer niederschrieb: „Schreibt der Komponist ernst, schillert er uns ein. Schreibt der Komponist froh, ist er zu gemein. Schreibt der Komponist lang, ist es zum Erbarmen. Schreibt der Komponist kurz, kann man nicht erwarren. Schreibt ein Komponist klar, ist's ein armer Tropf. Schreibt ein Komponist tief, rappelt's ihm im Kopf. Schreibt er also, wie er will, keinem steht es an. Darum schreib ein Komponist wie er will und kann.“

Musik- und Musiker, vor allem aber die Musikinstrumente sind Objekte ergötzlichen Humors. „Ein gutes Tier ist das Klavier“, dichtete Wilhelm Busch. Wie köstlich ist die Satire von Hector Berlioz über den toll gewordenen Flügel, auf dem bei einer Konservatoriumsprüfung dreißigmal das gleiche Klavierkonzert gespielt wurde und der nun von selbst unaufrichtig das Stück immer wieder von vorn anfängt, bis ihm die Axt den Garaus bereitet! Da kann man nur mit Heinrich Seidel sagen: „Die Musik ist heutzutage wohl der Menschheit größte Plage! Schauerliches wird erreicht, wenn der Mensch die Geige streicht, oder um die Abendröte zwecklos bläst auf Flöte.“

Hinter allem Humor, den Jean Paul das „umgekehrte Erhabene“ genannt hat, steckt ein wenig Ernst. „Res severa gaudium“ — die Fröhlichkeit ist eine ernste Angelegenheit, stellte bereits der alte Seneca fest. Und wir pflichten Ernst Heimeran bei, wenn er vom Humor erwartet, daß er uns über den Ernst frei nach Schiller in einem längeren Gedicht: „In Trauer ist heute das ganze Orchester,



Elder aus dem Geschlechte der Khmerkatzen. Foto: Weskamp

Mein kleiner Kater Absalom

Hunderfüßig ist sein Wesen / Von Frieder Land

Er heißt nicht so, doch da er wider den Stachel löckte und sich gegen seinen Herrn lehnte wie während der dritte Sohn des Königs David gegen diesen, steht ihm der Name besser zu. Dabei ist er mein erster Sohn, Pflegekind, versteht sich, und es war kein Stachel, den ich ihm entgegenhielt, sondern nur die Hand, die biederlich zwar etwas und die Gartentüre schließend, nachdem mit Kamm und Bürste oben seinem Fell erneuter Glanz verliehen worden war: So gestriegelt taugte er fürs Zimmer, nicht für den regennassen, schmutzigen Hof.

Seine richtigen Name ist Stutz. Da er schon mit ihm behaftet in mein Jungesellendasein kam, muß mir die Qual der Wahl eines klingvolleren Namens erspart, was gut war, denn man hätte mir zuviel darsingende. Daß aus Stutz bald Stutzl wurde, ist dem Umstand zuzuschreiben, daß sich Liebe im Verniedlichen gefüllt und die Damen des Büros, in dem er lautestend alter Maler und Erzähler, man könnte neidisch werden, schleppte man nicht selbst ein gutes Maß an Liebe zu dem Tier umher, das natürlich die schönste aller Katzen ist: Sein Fell ist glänzender als das der andern, das Köpfchen schmalere, sein Körper schlanker, Gang und Schleichen eleganter, weißer der Brustlatz und die Pfötchen — nun, wir wollen maßvoll sein und nicht übertrieben. Aber Stutz's Liebreiz stehen auch die Unarten seiner Bauernkinderstube gegenüber, des Stalls und Hühnerhofes auf dem Lande, wo er zur Welt gekommen, geboren von der volthaarigen Mia, die ihm kaum daß er ihrer Brust entworfen war, als dem letzten von acht Kindern täglich eine Schelle gab, weil er trotz seiner Letzgeburt der Frechste und Stärkste war im Kampf um den Futternapf. Vermutlich hatte sie hinterher auch etwas gegen seine Vater, dessen Erbe in ihm überwo, im Fell zumindest, das bei Stutz nicht rot, sondern grau getigert ist.

Wunderfüßig ist sein Wesen. Es zu schildern wäre müßig, denn es wurde oft beschrieben. Sie können es auch selber, da Sie Tiere lieben (sonst lassen Sie nicht diese Zeilen).

Sinn für das rechte Maß

Zu unserem Bekanntenkreis gehört ein weiser alter Herr, der die seltene Gabe besitzt, gern allein zu sein, und der nur ganz wenige Freunde hin und wieder aufsucht. Ich fragte ihn einmal, was er — der so wäherlich mit Menschen ist — am meisten an einem Freund schätze. Und er sagte mir nach kurzem Zögern, daß ihm der „Sinn für das rechte Maß“ immer als besonders schätzenswerter Charakterzug erschienen wäre. Er dachte da an einen ganz bestimmten Fall, an einen Mann, der auf allen Lebensgebieten — im großen wie im kleinen — stets Gefühl für das rechte Maß gehabt hätte.

Er habe z. B., wenn er schenkte, immer das rechte Verhältnis gewahrt, und zwar im doppelten Sinne: sowohl im Hinblick auf seine eigene Vermögenslage als auch in bezug auf die Innigkeit des Freundschaftsverhältnisses. Er habe mit einem Wort im Schenken Maß gehalten, seine Geschenke waren weder zu kostbar noch zu bescheiden gewesen.

Er habe auch nur dann seinen Empfindungen der Freundschaft und der Liebe vollen Raum gewährt, wenn diese ein entsprechen-

Alle Geschichten über Katzen leben von ihrer selbstherrlichen Majestät, ihrem Schmeicheln, Schnurren und Miauen, ihrem Schmiegen die Beine und den Streichen, die sie taugend-fach vollbringen, von ihrem Buckeln und dem eleganten Sprung. Die meine, so sie eine einschlief, lebt vom Kratzen, Beißen und Geschimpfe Absaloms — oder trübt nur die letzte Erinnerung den Blick? So muß es sein, denn freilich kenne ich ihn auch anders: sich räkelnd, streckend, schnurrig gähmend. Wie ein Ventilator schnaubt sein rosa Schnäuzchen, liegt und mit dem kalten Köpfchen in mein Ohr bläst. So hei Lampenlicht am Schreibtisch sitzend, muß er mich dem Ansehen nach zum Hexenmeister oder Zaubrer machen: Es ist nicht die Erlindung alter Maler und Erzähler, wenn sie absichtlich Gelehrte oder dunkle Geister mit der Katze auf dem Buckel wiedergaben. Ich bin das eine nicht und nicht — so hoffe ich — das andere, zumal mein Kater auch nicht schwarz ist, was wirkungsvoller wäre, doch fühle ich mich von Stutz's Schnurrgerassel weichelstrunken inspiriert.

Er hat Geschmack, was Einrichtungsbezug vorzüglich in Vasen, diesen Danaergestirnen freundlicher Verwandter. Jetzt kann man sich aus Schränken holen und seinen Liebling überlassen: Er räumt bald auf mit diesen meist so abgeschmackten Dingern, und ich kann auf ihn als Schuldigen verweisen. Fischentzückungen aber gibt es nachher, und er in Gebrauch, zwei davon alltäglich. Die andere bringt die Putzfrau wieder in den Tag. Mit ihnen knallt er an die Milch, Fenster, Türen — ich wage schon nicht mehr zu sauen, seit ich Absalom in ihm entdeckte.

Saust er nur im Ruhed. Da habe ich ihn wiederum zu mir bekehrt. Hier bin ich sein Gefährte. Das heftigste Getobe unterbricht er, kann er an mir, lang hingestreckt, seine Schlummerstellen suchen. Alpträume beschweren er mir schon herauf, denn sein liebestrich Platz ist über meinem Herzen. Das schlägt dann gleich mit seinem.

Auch in der Arbeit dürfe man sich nicht „ausrasten“, hatte dieser lebensweise Mann gesagt. Wenn eine Karriere nur durch Verzicht auf jeglichen Lebensgenuß zu erringen sei, solle man sich ein bescheidenes Ziel stecken. Und nicht als letztes müsse man auch Schmerz und Kummer auf das rechte Maß zurückführen. Wenn Erinnerungen an erlittene Leid immer wieder quälend in unser Leben eingreifen, so müssen wir sie aus unseren Gedanken zu verbannen suchen. Das Weiterleben verlangt von uns, auch im Schmerz Maß zu halten.

Lehmann-Jottbevit

Mord, Sparkassenüberfall, Diebstahls- und Sittlichkeitsdelikte

Den Dienststellen der staatlichen Kriminalpolizei im Regierungsbezirk Darmstadt wurde im Januar 231 Straftaten schwererer Art angezeigt.

Wie von der Pressestelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt dazu mitgeteilt wird, lag zahlenmäßig zwar das Schwergewicht der kriminalpolizeilichen Tätigkeit im vergangenen Monat auf der Aufklärung von 78 Diebstahls- und 55 Sittlichkeitsdelikten (davon 10 Fälle von unsittlichen Handlungen an Kindern). In den letzten Tagen des Januar wurde insbesondere die Arbeit der Beamten der Kriminalinspektion des Regierungspräsidenten beherrscht von dem am 27. Januar verübten Raubüberfall auf die Hauptweinstelle Kelsterbach der Kreis Sparkasse Groß-Gerau und von dem am 30. Jan. entdeckten Mord an der Gastwirtin Emmelich in Babenhäusern. Während die Ermittlungen im Sparkassenüberfall Kelsterbach bisher noch zu keinem nennenswerten Ergebnis führten, konnte der Mord in Babenhäusern in vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen der deutschen und der amerikanischen Kriminalpolizei innerhalb von knapp 48 Stunden nach Entdeckung des Verbrechens aufgeklärt werden.

Außer den vorgenannten Verbrechen und sonstigen Straftaten verzeichnet der Tätigkeitsbericht der staatlichen Kriminalpolizei u. a. 35 Fälle von Betrug, 4 Fälle von Raub und räuberischer Erpressung, 7 fahrlässige Brandstiftungen, 1 Totschlagsversuch und einen Fall von Kindesmord.

Im Berichtszeitraum konnten 143 Straftaten aufgeklärt und 107 Täter ermittelt werden. Von den Beamten der staatlichen Kriminalpolizei im Regierungsbezirk Darmstadt wurden im letzten Monat 1.160 Vernehmungen und 533 Personalüberprüfungen durchgeführt, 16 Durchsuchungen und 22 Festnahmen bzw. Verhaftungen vorgenommen sowie 10 Leichen-sachen und 14 Vermißfälle bearbeitet.

Beschleunigte Jugendhilfe

Der Beschluß des Bundeskabinetts, ein Bundes-Jugendkuratorium zu bilden, das die Regierung in allen Fragen der Jugendhilfe beraten soll, entspricht einer Bestimmung des Jugendhilfe-Gesetzes. Das Kuratorium wird eine Fülle von Aufgaben vorfinden, die auf eine Lösung durch das Zusammenwirken aller an der Jugendarbeit Beteiligten warten.

Entsprechend vielseitig ist die Zusammensetzung des Kuratoriums, das 35 Mitglieder umfassen wird. Es wird aus Vertretern der Länder, der kommunalen Spitzenverbände, der Jugendverbände, der politischen Jugendverbände, der Studentenschaft, der Wohlfahrtsverbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, der Evangelischen und der Katholischen Kirche sowie der Wissenschaft bestehen. Die Mitglieder des Kuratoriums werden vom Bundesminister für Familien- und Jugendfragen, Dr. Bruno Heck, berufen.

Das Kuratorium soll und wird aber kein verlängerter Arm der Bundesregierung sein. Vielmehr sollen seine Mitglieder aus ihren jeweiligen Bereichen heraus Anregungen und Wünsche an die Bundesregierung herantragen. Auf Grund der Zusammensetzung des Kuratoriums, das die Funktion eines Beirates haben wird, besteht dann die Möglichkeit, diese Vorstellungen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Das gleiche gilt selbstverständlich auch für Anregungen der Bundesregierung auf diesem Gebiet. Auf diese Weise kann man die Schwierigkeiten, die sich jetzt bei der Jugendhilfe und Bildungsförderung zeigen, wahrscheinlich am besten überwinden.

Zu diesen Schwierigkeiten gehört einmal die Zersplitterung der Jugendhilfe durch die auf Bund, Länder und Gemeinden verteilte Zuständigkeit in Jugendfragen. In Bayern werden beispielsweise ganz andere Erziehungsleistungen geleistet als etwa in Nordrhein-Westfalen. In Verbindung mit der jetzt

vom Bundestag beschlossenen Ausbildungs-hilfe für den Besuch weiterführender Schulen ergeben sich daher Überschneidungen und Ungerechtigkeiten. Die Träger der Jugendarbeit klagen immer wieder, daß der Behördenapparat zu schwerfälliger sei. Manche gute Anregung, die von den Jugendverbänden oder anderen Organisationen kommt, bleibt daher oft im Getriebe der Bürokratie stecken. Im Bundes-Jugendkuratorium dagegen haben die Initiatoren neuer Vorschläge die Möglichkeit, ihre Vorstellungen nicht nur an die Bundesregierung direkt heranzutragen, sie können sie auch, da ja Länder und Gemeinden in dem Beirat ebenfalls vertreten sind, sofort mit den jeweils zuständigen Verantwortlichen erörtern und koordinieren.

Diese Koordinierung, die von den Jugendverbänden schon seit langem angestrebt wird, ist dringend notwendig, wenn die vielfältigen Bemühungen um eine Hilfe für die Jugend auf die Dauer von Erfolg sein sollen. Gerade auf dem Gebiet der Jugendhilfe brauchen wir Zusammenarbeit, ein Miteinander aller Beteiligten. Für konkrete Vorschläge hat der Bundesminister für Familien- und Jugendfragen immer ein offenes Ohr. Mängels Zuständigkeit sind ihm allerdings oft weitgehend die Hände gebunden. Daran ändert sich zwar durch die Schaffung des Bundes-Jugendkuratoriums grundlegend. Aber der Minister hat in dem Kuratorium nun ein Gremium, dem er seine Vorschläge und die an ihn herantretenden Anregungen unterbreiten kann. Das bedeutet eine wesentliche Erleichterung und Vereinfachung des bisherigen umständlichen Weges, mit der Vielfalt der Länder und Gemeinden einzeln Führung aufnehmen zu müssen. Der Erfolg des Bundes-Jugendkuratoriums wird davon abhängen, ob alle seine Mitglieder und die von ihnen vertretenen Körperschaften und Organisationen zu dem dringend notwendigen Miteinandern zum Wohl unserer Jugend bereit sind.

40 Mark für eine Million Schüler

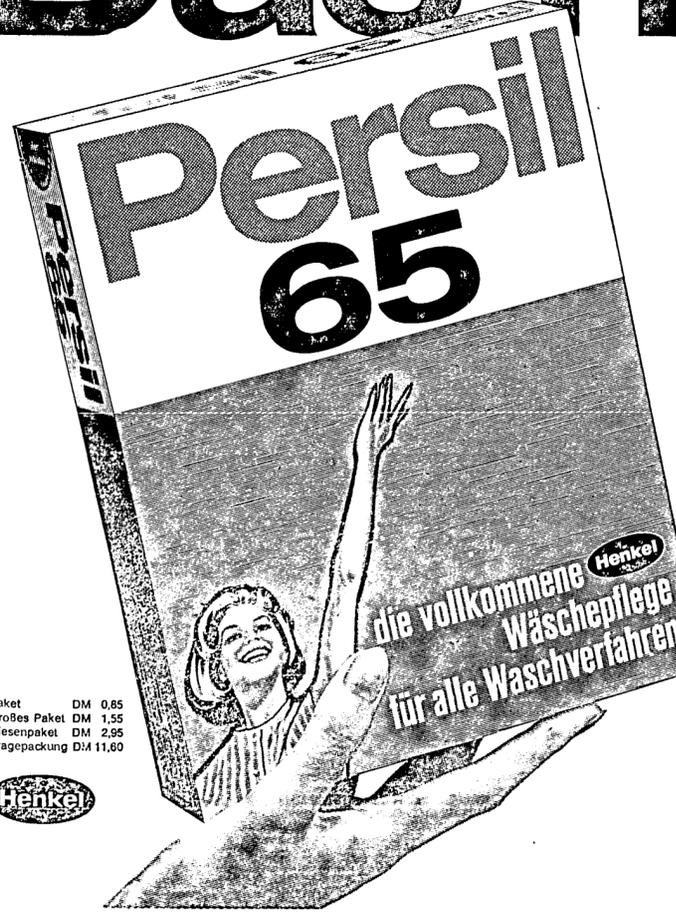
Vom 1. April dieses Jahres an werden aus Bundesmitteln für alle Kinder, die zwischen dem 15. und 27. Lebensjahr weiterführende Schulen besuchen, monatlich 40 Mark als Ausbildungs-Zulage gezahlt. Wie der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung mitteilt, kommt diese Zulage rund 900 000 Familien zugute. Die Zulagen werden den Bund jährlich etwa 417 Millionen Mark kosten.

Die Zulagen sind nicht mit den Ausbildungs-Beihilfen zu verwechseln, die es schon länger gibt, die jedoch nur bei Bedürftigkeit gewährt werden und die meist auch nur begrenzte Personenzahlen erfassen. Nach einer Aufstellung des Bundesarbeitsministeriums erhielten im Jahre 1963 Ausbildungsbeihilfen nach bundesstaatlichen Bestimmungen etwas über 220 000 Personen, für die rund 364 Millionen Mark ausgegeben wurden, und etwa 109 000 Studierende an sonstigen Hochschulen und an Ingenieurschulen nach Richtlinien der Länder, die hierfür 42 Millionen Mark aufwendeten.

Bund verkauft Grundstücke

Eine anscheinliche Bilanz der Privatisierung bundesgener Liegenschaften hat das Bundesvermögensministerium bekannt gegeben. In den letzten Jahren hat der Bund in steigendem Maße entbehrlichen Grundbesitz an Private verkauft, um auch auf diese Weise die Eigen-tumsbildung zu fördern. In den Jahren 1958 bis 1964 wurden über 75 Millionen Quadratmeter Boden verkauft, davon fast 27 Millionen Quadratmeter für Zwecke des Wohnungsbaus. Von Gewerbe und Industrie wurden über 20 Millionen Quadratmeter erworben. 33 Millionen Quadratmeter des verkauften Bundeslandes waren bebaut Grundstücke, bei deren Verkauf in erster Linie die bisherigen Pächter oder Mieter berücksichtigt worden sind.

Das neue

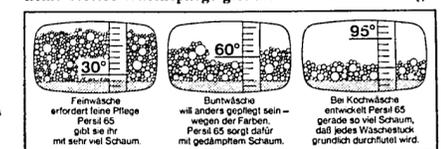


Persil 65 ist die vollkommene Wäschepflege für alle Waschverfahren

Denn Persil 65 hat eine sensationelle Erfindung: einen völlig neuen Schaum

Schaum, der nicht gleich bleibt — der sich jedem Waschverfahren anpaßt. Jedes Wäschestück wird vollkommen gepflegt.

Hier beweisen wir Ihnen, daß es keine bessere Wäschepflege gibt als die neue Persil-Pflege.



Sie bestimmen nur noch die richtige Waschttemperatur. Persil 65 sorgt dann selbst für alles andere. Für richtige Waschkraft. Für richtige Pflege.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie Persil 65 in den Waschautomaten schütten oder in die Bottichwaschmaschine oder in den Kessel oder ins Waschbrett. Das Ergebnis ist immer Wäsche, wie sie weißer, frischer nicht sein kann — Wäsche, die Ihnen zeigt, daß es keine bessere Wäschepflege gibt als die neue Persil-Pflege. Probieren Sie es aus. Je eher desto besser für Ihre Wäsche.

- Paket DM 0,85
- Großes Paket DM 1,55
- Riesepaket DM 2,95
- Tragepackung DM 11,60



Das einsame Pferd von Arbe

Eine Erzählung von Percy Eckstein

Als eine Art ammutigen Wunders liegt die Insel Arbe, von den Slaven Rab genannt, in den Küstengewässern Dalmatiens. Die anderen Inseln in der Runde tauchen kahl, dürr und felsig, ohne Fichten, ohne Kiefern, ohne aus dem Meer, und nichts lebt auf ihnen, wenn nicht giftiges Ottergeizöl. — Arbe aber ist mit Wasser gesegnet und blüht darum lieblich im Grün der sich weithin breitenden Wälder und Weidberge.

Auf Arbe nun kann man bisweilen von einem Vorfall sprechen hören, der sich vor langen Jahren dort zugegetragen hat und der es verdient, nachzuerzählt und festgehalten zu werden.

Das malerische Städtchen aus der Venetianerzeit, das sich als einzige namhafte Siedlung der Insel mit engen Treppengässchen, verfallenden Häusern, verwilderten Gärten und einer Menge von Kirchen und Kirchtürmen

So kam es, daß die halbwüchsigen Burtsden, die allabendlich am Hafen umherflanierten, eines Tages mit viel Staunen und Gelächter zusehen durften, wie eine junge Stute ausgeschifft wurde. — Es war ein Pferd, wie tausend andere, weder sonderlich schön, noch im mindesten kostbar. Aber es war das erste und einzige Pferd, das je seine Hufe auf den Boden Arbes gesetzt hatte und würde deshalb eine Welle bewundert und begafft, wenn immer es sich zeigte. Bis dann allmählich die Gewöhnung sein Bild aus den Augen der Menschen löschte, und man über die unheimliche Gespinnst des Kaufmanns ebenso gleichgültig hinsah wie über die vielen Esel- und Maultierkarren der übrigen Fuhrwerksbesitzer.

Soll und demülig tat es seinen Dienst, das Pferd von Arbe, trable ungezählt Male von den Weidbergen seines Herrn zur Stadt und wieder hinaus auf die steinige, staubbedeckte Landstraße, stand viele Stunden in glühender Sonne, bis es im schneidenden Gebul der winterlichen Bora und wäre auf diese Art wohl mit der Zeit ein alter Gaul geworden, wenn nicht der Friseur Mirko seinen Laden umgebaut hätte.

Der Friseur Mirko aber taute seinen Laden um, weil mittlerweile die große Welt sich der kleinen, dalmatinischen Insel bemächtigt hatte. Fremde kamen aus allen Ländern immer zahlreicher nach Arbe. Mirko hatte jetzt nicht nur dem Herrn Bürgermeister, dem Doktor, dem Gendarmeriekommandanten und dem Steuerinspektor den Bart zu stützen und im übrigen zu Zuchtgebern zu scheren, sondern auch die Damenwelt um sich zu ziehen. Er mußte also die neuesten Moden der Welt mit den wunderbarsten Haarfarben bringen bei ihm aus und ein und geben nicht selten das Fehlen gewisser unerlöblicher Heime und sonstiger technischer Vorrichtungen, die Mirko sich daraufhin eigens aus Zagreb verschreiben mußte. Diesen Umgestaltungen entsprechend hatte Mirko beschlossen, während des Winters auch das Äußere seines Ladens umzubauen. An einem milden Vorfrühlings tag wurde dann also der neue Laden nicht ohne Feierlichkeit den Blicken des Publikums übergeben.

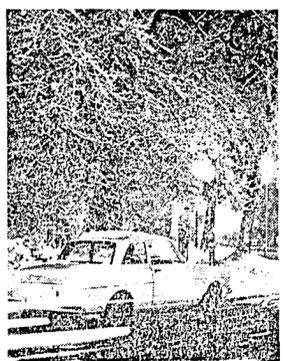
Der Baumeister, der die Umwandlung besorgte hatte, war nicht unsont in den Großstädten des Festlandes in die Lehre gegangen. Was er hier geschaffen hatte, erwies sich als ein Wunderwerk aus Marmor, Holz und Eisen, das sich schon sehen lassen durfte. Besonders Aufsehen erregte ein in die Fingerringe des Schaufensters eingelassener Spiegel, der die drei wichtigsten Leckköpfe sowie einen anderen auf der ganzen Insel sein eigen nannte: ein Pferd.

Der Bauermeister, der die Umwandlung besorgte hatte, war nicht unsont in den Großstädten des Festlandes in die Lehre gegangen. Was er hier geschaffen hatte, erwies sich als ein Wunderwerk aus Marmor, Holz und Eisen, das sich schon sehen lassen durfte. Besonders Aufsehen erregte ein in die Fingerringe des Schaufensters eingelassener Spiegel, der die drei wichtigsten Leckköpfe sowie einen anderen auf der ganzen Insel sein eigen nannte: ein Pferd.

Der Bauermeister, der die Umwandlung besorgte hatte, war nicht unsont in den Großstädten des Festlandes in die Lehre gegangen. Was er hier geschaffen hatte, erwies sich als ein Wunderwerk aus Marmor, Holz und Eisen, das sich schon sehen lassen durfte. Besonders Aufsehen erregte ein in die Fingerringe des Schaufensters eingelassener Spiegel, der die drei wichtigsten Leckköpfe sowie einen anderen auf der ganzen Insel sein eigen nannte: ein Pferd.

Der Bauermeister, der die Umwandlung besorgte hatte, war nicht unsont in den Großstädten des Festlandes in die Lehre gegangen. Was er hier geschaffen hatte, erwies sich als ein Wunderwerk aus Marmor, Holz und Eisen, das sich schon sehen lassen durfte. Besonders Aufsehen erregte ein in die Fingerringe des Schaufensters eingelassener Spiegel, der die drei wichtigsten Leckköpfe sowie einen anderen auf der ganzen Insel sein eigen nannte: ein Pferd.

Die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion sind zur Zeit die am besten gerüsteten Staaten der Welt. Die große Armee aber unterhält Rotchina, und nicht einmal die Entwicklung der ersten chinesischen Atomhombombe hat die rote Führung in Peking vernachlässigen können, den Mannschaftsbestand zu verringern. Im Gegenteil, vor wenigen Wochen wurde ein neues Gesetz über die militärische Dienstzeit veröffentlicht, das in allen Wehrpflichtigen die Ausbildungszeit um ein volles Jahr verlängert. Chinesische Infanteristen, die „Ameisen“ Asiens, müssen in Zukunft volle vier Jahre dienen. Technische Truppen, Sicherheitsbrigaden und Luftwaffe haben unter dem neuen Gesetz ebenfalls ein Jahr zu verlängern. Die Wehrpflichtigen der Marine müssen sogar sechs Jahre dienen, ehe sie als Reservisten entlassen werden.



Bel vorsichtiger, verhaltener Fahrweise kann auch bei Straßenglätte schiefer fahren. Nie brüsk das Tempo drosseln!

Das Pferd, Arbes einziges Pferd, kam, vor seinen Wangen gespannt, friedlichen Ganges die Straße herab wie immer, erblickte sich plötzlich in Mirkos Spiegel und raste, wie von blitzartig ausbrechendem Wahnwitz befallen, schreiend und wieder mit wilden Schreien geradeaus in das Schaufenster, dessen Glas unter dem Anprall der Deichsel klirrend zersplitterte. Aus zahlreichen Wunden blutend, brach es im Innern des Friseurladens zusammen und verendete wenige Minuten später.

Es mag bedenklich sein, der Tierseele vornehm unsere eigenen menschlichen Regungen und Gefühle zuzuschreiben. Dennoch fordert die Tragödie des Pferdes von Arbe zu solcher Deutung fast unwillkürlich heraus.

Meinen wir nicht zu fühlen, wie diesem Tier zumute war, als es nach langen Jahren völliger Einsamkeit in jenem Spiegel plötzlich sein Ebenbild sah? Müde es dieses nicht für ein anderes Tier halten und glauben, endlich, endlich wieder ein zweites, ein Geschöpf der eigenen Art vor sich zu haben?

In dieser Sekunde mag eine Welle blinder Glückseligkeit es überwältigt und hingewirren haben, das es sich mit jubelndem Aufwiehern dem vermehrten Gefährten entgegenstürzte — den Spiegel, die Illusion und sich selbst dabei vernichtend...

Jede Fügung ist ein Wunder / Von Hans Schomerus

Jedes Wunder beginnt damit, daß man sich wundert. Es findet also eigentlich in uns selber statt. Wenn man das bedenkt, könnte man meinen, ein Wunder sei eigentlich nur eine Stimmung in uns, und es entspräche ihm gar nicht, daß wir es als ein Wunder ansehen. Aber das wäre ein Irrtum. Denn in Wahrheit geschieht in uns etwas Wunderbares, weil an uns ein Wunder geschieht.

Die Wunder Jesu, von denen uns das Neue Testament berichtet, gingen an den meisten Menschen, die sie sahen, vorbei. Denn sie sahen nur etwas, was sie mit den Mitteln ihres Verstandes nicht erklären konnten, und deshalb nannten sie es ein Wunder. Man kann natürlich alles Unerklärliche so bezeichnen, aber damit hat man das Wort selbst verengt.

Wir müßten uns nämlich von der Vorstellung frei machen, als sei ein Wunder etwas, was mit der Naturwissenschaft und ihren Grenzen zu tun hat. Nehmen wir doch einmal an, wir befänden uns in einer ausgewogenen menschlichen Verfassung mit ein wenig Einsamkeit. Das erfährt man zu Zeiten. Man spricht dann zwar mit Menschen, man wickelt auch seine Geschäfte mit ihnen ab, ja man versucht sogar, sich mit ihnen auszusprechen. Aber der Ring

unsere Verlassenheit wird nicht durchbrochen, nicht einmal, wenn man mit den anderen Menschen vergnügt ist. Dann plötzlich tritt unversehens ein anderer Mensch in unsere Einsamkeit hinein. Die anderen sind hier und da noch haben. Aber nicht mehr. Und freundlich waren. Und dieser eine Einzige nimmt an unserer Einsamkeit mit seinem Wesen so teil, daß wir nicht mehr einsam sind. Man kann dies natürlich erklären, und ein Psychologe oder Graphologe würde das vermutlich auch tun. Aber die Sache selbst ist damit nicht erklärt. Sie besteht nämlich in der Begegnung, die vollkommenes Wunder bleibt so alljährig auch alles sein mag.

Wir ahnen dabei oft nicht, daß etwas im Spiel ist, was über uns waltet. Wir nennen es Fügung. Und jede Fügung ist ein Wunder, auch wenn alles ganz natürlich zugleich. In dem Augenblick, wo wir den Zusammenhang der Fügung nicht erklären können, und die wirkliche Wunder. Denn hier begannen wir nicht bloß unglücklich, sondern Gott dem Herrn. Wir erfahren, daß eine Güte über uns waltet. Und es kann geschehen, daß sich diese Güte in einer alltäglichen Begegnung offenbart.

— „Mama, ich wollte dich nicht kränken...“

Mittags erschienen Elke und Peter zu Tisch. Die temperamentvolle Elke wollte nun genau alles über den Ausflug ihrer Mutter am Tage zuvor wissen und nicht weniger neugierig fragte sie nach dem Blumenspenden, denn natürlich war ihr der Strauß Nelken nicht verloren geblieben.

Nelly Borchers versuchte die Neugierde der Tochter zu stillen, so weit sie es vermochte. „Wie alt ist dieser Herr Lambrecht, Mama, und wie sieht er aus?“ platzte Elke fast vor Neugierde.

„Ich habe dich nicht nur nach ihrem Ergehen erkundigt“, entschuldigte er seinen Anruf nach der Begrüßung.

„Das ist reizend von Ihnen. Ich fühle mich mopsvergnügt nach dem herrlichen Ausflug nach Hamburg. Bedauernd, daß ich nur wenig Gelegenheit habe, dem Alltag zu entfliehen.“

„Dann ergeht es Ihnen ähnlich wie mir. Ich habe meine Fahrt nach Hamburg bereits um zwei Stunden hinausgeschoben, um noch einmal Ihre Stimme zu hören. Sind Sie mir böse, daß ich das so oft heraus sage?“

Sekunden was es still in der Muschel. Dann hörte er ihr leises, dunkles Lachen. „Warum sollte ich Ihnen böse sein? Ich — freue mich über Ihren Anruf.“

Werner Lambrecht gab sich einen innerlichen Ruck. Jetzt mußte er sie fragen, wenn er nicht erneut sagen wollte, zu spät.

„Ich komme morgen abend noch zurück. Ist es nicht unbeschwerlich von mir, wenn ich Sie zu einem Ausflug bitte?“ Gespannt wartete er auf ihre Antwort.

„Das wäre Sonnabend! Eigentlich gehe ich doch am Sonntag ins Geschäft, aber sicherlich kann ich mich einmal freimachen, wenn Sie mich abzuholen.“

„Nennen Sie Zeit und Ort, ich werde mich selbstverständlich ganz nach Ihren Wünschen richten.“

„Also gut, Herr Lambrecht. Sagen wir zwischen zehn und elf Uhr in meinem Geschäft. Wir können von dort aus sogleich starten.“

„Ich werde mich wieder an den Mann, den Sie kaum vierundzwanzig Stunden kannte, und doch wollte er ihr scheinen, als kenne sie ihn besser als viele ihrer Bekannten, mit denen sie oft zusammen traf.“

Gegen elf Uhr läutete erneut die Türklingel. Als ihr wenig später durch eine Gärtnerlehrling ein Strauß wundervoller Nelken überreicht wurde, glaubte sie sogleich zu wissen, wer der Absender war. Sie sah sich das glühende Gesicht in den Blüten, bevor sie in eine Vase stellte.

Fortsetzung folgt

Die größte Armee der Welt ist gelb

14 Millionen Chinesen unter Waffen — Wehrpflicht auf vier bis sechs Jahre verlängert.

Die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion sind zur Zeit die am besten gerüsteten Staaten der Welt. Die große Armee aber unterhält Rotchina, und nicht einmal die Entwicklung der ersten chinesischen Atomhombombe hat die rote Führung in Peking vernachlässigen können, den Mannschaftsbestand zu verringern. Im Gegenteil, vor wenigen Wochen wurde ein neues Gesetz über die militärische Dienstzeit veröffentlicht, das in allen Wehrpflichtigen die Ausbildungszeit um ein volles Jahr verlängert. Chinesische Infanteristen, die „Ameisen“ Asiens, müssen in Zukunft volle vier Jahre dienen. Technische Truppen, Sicherheitsbrigaden und Luftwaffe haben unter dem neuen Gesetz ebenfalls ein Jahr zu verlängern. Die Wehrpflichtigen der Marine müssen sogar sechs Jahre dienen, ehe sie als Reservisten entlassen werden.

Peking hat damit die längste Dienstzeit der Welt dekretiert; nicht einmal Stalin hat die Dienstpflichtigen der Roten Armee in Friedenszeiten eine so lange Dienstzeit zugemutet. Mehr als vier Millionen Chinesen stehen zur Zeit bei den Streitkräften unter Waffen. Dazu kommen die sogenannten „Milizen“ mit weiteren zehn Millionen Mann. Sie sind keineswegs mit der Polizei zu verwechseln, sondern haben militärischen Charakter. Wenn sie nicht den regulären Streitkräften eingegliedert werden, dann deshalb, weil es um Ausrüstungsgegenständen für sie fehlt oder weil man nach dem Dienstschluss in der Miliz nicht auf ihre Arbeitskraft in den Reisfeldern verzichten will.

Fünf Rüstungsministerien

Diese Mammutarmee ist, wie Besucher Rotchinas immer wieder versichern, diszipliniert, genügsam, hervorragend ausgebildet und zur Hölle erzogen. An ihrer Beförderung mag es hier und da noch haben. Aber nicht mehr. Und lang werden Truppen, die als „motorisiert“ ausgegeben werden, zu Fuß gehen müssen. Denn gleichzeitig mit der Verlängerung der Dienstpflicht veränderte der neugegründete Nationale Verteidigungsrat, daß sich fünf Ministerien ausschließlich mit Fragen der Rüstung und Armeeausstattung befassen sollen. Es handelt sich zunächst um das vierte, fünfte, sechste und siebte Ministerium für Maschinenbau. Die Leiter dieser Ministerien, denen jetzt der Panzer-, Fahrzeug-, Flugzeug-, Raketen- und Schiffsbau obliegt, sind samt und sonders in der Sowjetunion ausgebildet worden. Außerdem gibt es das dritte „Maschinenbaumministerium“, das sich ausschließlich mit der Entwicklung der Atomindustrie zu befassen hat. Chinas Armee soll in aller Kürze auf den modernsten technischen Stand gebracht werden. Das ist zweifellos der Sinn dieser Anordnungen. Die chinesische Führung denkt also nicht daran, ihre Anstrengungen für die Rüstung zu verringern, obwohl es seit rund einhalb Jahrzehnten keine anderen als begrenzte militärische Konflikte in der Welt gegeben hat. Beteiligt sich Peking irgendeins darauf vor, ganz Südoziasien, mit Sicherheit auch die von ihm beanspruchten Gebiete Indiens und der Sowjetunion in Besitz zu nehmen.

General Lo Jui-ching

Parteichef Mao Tse-tung hat vor kurzem einem amerikanischen Interviewer versichert, Peking würde nicht zur Atomwaffe greifen, wenn es nicht selbst angegriffen werde. Ist dies die Zurückhaltung, die Mao selbst über seine westliche Gemüter? Es scheint so als ob die Zurückhaltung, die Mao selbst über seine Umgebung nicht zuzutrauen ist. Nicht Mao selbst, dem Regierungschef Tschu En-lai und dem Staatspräsidenten Liu Shao-tsch'i ist der mächtigste Mann im Reich der roten Mandarine der derzeitige stellvertretende Verteidigungsminister, Armeegeneral Lo Jui-ching. Der 58jährige, der den schwer erkrankten und in einem sowjetischen Sanatorium befindlichen Marschall Lin Piao vertritt, um seine selbst dessen Amt zu übernehmen, ist gedienter Altkommunist und Günstling Mao Tse-tungs.

Im Krieg gegen Japan und die Kuomintang

Während noch die heissen Mittelgebirge Wochenende für Wochenende west Winter-sportler-Rekordzahlen melden, bereiten sich schon die Gastwirte des „Obstgartens“ der Bergstraße, auf den den Frühlings von. Von Ende März bis Mitte Mai wird die Baumbliete alljährlich Abertausende Besucher in die Städte und Dörfer zwischen Darmstadt und Heidelberg. Sie ist die eigentliche Bergstraße Hochaison. Eine alte Wahrheit der bäuerlichen Kleinbetriebe zu beobachten, der sich in nächster Zukunft verhängnisvoll auf das gesamte Landschaftsbild auswirken kann. Mit den Kleinbetrieben geht der Frühlingsmarkt zurück, der ein Nebenverdienst dieser Kleinbetriebe war, und damit verringert sich die Attraktion der Bergstraße, die reiche Blütenpracht.

Forsythien tun es auch

Gartenbaufachleute und Landschaftspfleger beobachten diese Entwicklung mit einiger Sorge. Sie sehen die Gefahr für den Fremdenverkehr und haben sich über wirkungsvolle Gegenmaßnahmen Gedanken gemacht. Frucht dieser Überlegungen ist der Plan eines Gartenbauspezialisten, den dieser für das Landratsamt in Heppenheim ausgearbeitet hat. Dieser Plan sieht vor, die Lücken der Frühlingsblüte ohne Rücksichtnahme auf den wirtschaftlichen Vorteil für frühblühende Sträucher (zum Beispiel Forsythien und wilde Johannisbeeren) und Mandelbäume auszufüllen und überdies an den Berghängen und an den Wegrändern der Bundesstraßen diese Baum- und Straucharten in großer Zahl zu pflanzen. Die Mittel dazu sollen aus den Förderungsgeldern für den Frühlingsbau, die durch den Strukturwandel kaum in Anspruch genommen wurden, entnommen werden. Auch Gelder aus dem Fonds des Vereins „Naturpark Bergstraße-Odenwald“ sowie aus der Etatstelle für den Landschaftsschutz und der Landschaftspflege können für diese Maßnahmen herangezogen werden.

Der Sternhimmel im März

Funkender Mars in Erdnähe Am 20. März ist Frühlings-Tag und Nachtgleiche

Immer weiter sind die Hauptvertreter des Winterhimmels, die wir im vorigen Monat noch im Süden antreffen, inzwischen nach Westen gewandert. Deutlich bemerkt man im Südwesten den allmählichen Abstieg des Orion und der noch tiefer stehenden Sterngruppe des Großen Hundes mit dem stehenden Sirius. Ebenfalls westlich des Meridians sind der Kleine Hund und die Zwillinge anzutreffen. Nicht weit davon steht noch hoch über dem Horizont. Widder und Andromeda leuchten im Nordwesten dicht über dem Horizont, und tief im Norden findet man den Schwan und die Leier. Am Nordosthimmel aber ist die Krone und auch der Bootes mit seinem rötlichen Hauptstern Arktur etwas höhergestiegen. Fast genau im Osten geht die Jungfrau auf, und im Südosten beherrscht der Löwe mit Regulus ein sonst einprägsames Sternensystem.

Vom zweiten Monatsdrittel ab ist Merkur kurz nach Sonnenaufgang im Westen zu beobachten. Am 21. 3. erreicht der Planet seinen größten östlichen Winkelabstand von der Sonne. Um diese Zeit hat er auch sein Sichtbarkeitsmaximum von einer knappen dreiviertel Stunde. Der Merkur hält sich 2. Z. rechthüflich in den Fischen auf und wird einen Tag vor Ende seiner Sichtbarkeit am 29. 3. rückläufig. Es ist nicht ganz leicht, den Planeten aufzufinden, da sich in seiner nächsten Umgebung kein heller Stern befindet, an dem man sich orientieren könnte.

Die Venus, die sich bereits zu Beginn des Vormonats verabschiedete, wird im März unsichtbar bleiben. Der Beherrscher des Nachthimmels aber ist in diesen Wochen der rötliche Mars, der am 9. 3. in Opposition zur Sonne gelangt und wenige Tage später seinen kleinsten Abstand von unserem heimischen Planeten erreicht. So erreicht Mars jetzt eine Größe und Helligkeit, in der er nur noch vom hellsten Fixstern unseres Firmaments, vom Sirius übertrifft wird. Mars ist in diesen Wochen der einzige am Morgenhimmel sichtbare Planet, und er steht darüber hinaus während der ganzen Nacht am Himmel. Einen Tag vor Vollmond, am 16. 3., gelangt Mars bei seinem Aufgang mit dem Mond in Konjunktion. Der Planetenreise Jupiter, der Ende des Monats südwestlich von der Erde antritt, wird es in den ersten Tagen noch im Bild des Widders befinden, geht im März bereits vor Mitternacht, am 31. 3. schon gegen 22.30 Uhr. Am 8. 3. kann man den kurz vor Erreichung des Ersten Viertels stehenden Mond südöstlich von Jupiter antreffen. Vorläufig unsichtbar bleibt in diesen Tagen der Ringplanet Saturn, wenn er auch seinen westlichen Abstand von der Sonne weiter vergrößert.

Am 20. März um 21.05 Uhr beginnt mit der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche der Lenz. Um diese Zeit kann man — jedoch nur in staubfreien Gegenden — am besten das Zodiakal- oder Tierkreislicht beobachten.

Märzenschein läßt noch nichts gediñh.

Wenn im März die Sonne lacht, der August die Scheune überfließen macht.

Wenn der März laut und frostel, das leucht der Saft das Leben kostet.

Der März soll kommen wie ein Wolf, aber gehen wie ein Lamm.

Irrwege der Liebe

ROMAN VON ADELE LEURON

2. Fortsetzung

„verzeihen Sie, gnädige Frau, wenn ich einen solchen Anschein erweckt haben sollte. Aber ich glaube Ihnen bereits gesagt zu haben, welcher Ansicht ich bin.“

„Hoffentlich müssen Sie diese Ansicht nicht zu bald revidieren. Herr Lambrecht“, lachte sie, „ich erinnere mich jetzt, daß Sie gleich zu Anfang Ihres Besuches sagten, wie enttäuscht Sie wären, statt der alten Dame eine, wie sagten Sie doch, solch vitale Romantikerin anzutreffen.“

Tausend Spottelehnen blitzten in ihren Augen auf, als sie ihm lustig zuwinkte.

Der Mann schüttelte fast energisch den Kopf. „Selbst, wenn ich meine Ansicht über Sie revidieren müßte, könnte dieses niemals zu Ihrem Nachteil sein. Im Gegenteil! Ich entdecke immer neue Eigenschaften an Ihnen, die für Sie sprechen.“

„Oho, das klingt ja wie ein Kompliment“, wehrte sie vorlegen ab. „Ich bin ein viel zu nüchterner Geschäftsmann, als daß ich mich auf Komplimente machen verstehe. Wenn ich schon so etwas sage, so meine ich das wirklich.“

Sie lachte verhalten, während eine kleine, verlegene Rote in ihre Stirn stieg. „Sie machen mich noch eitel, Herr Lambrecht“, neckte sie.

„Ich bin davon überzeugt, daß man Ihnen schon oft so etwas gesagt hat, gnädige Frau. Es wäre also vermessend, annehmen zu wollen, daß ausgerechnet ich in Ihnen so etwas wie Eitelkeit erwecken könnte.“

„Man kann nie wissen“, orakelte sie. „Aber schauen Sie, Herr Lambrecht“, ging sie spontan auf ein anderes Thema über. „dort drüben scheint der Wald im Wasser zu stehen. Die Sonne ist fast hinter dem Wald verschwunden und die Konturen der Bäume zeichnen sich deutlich im Wasser ab. Ein wunderschönes Bild.“

Werner Lambrecht sah in die angegebene Richtung und erfreute sich ebenfalls an dem lieblichen Spiel der leuchtenden Sonne. „Als er Nelly Borchers wieder sein Gesicht zuwandte, stand eine große Frage in seinen Augen.“

Der Tag wird bald der Nacht weichen. Müßen auch wir uns bald trennen?“ fragte er leise.

Ein wissender Ausdruck trat in ihre Augen. „Ich hatte diese Frage erwartet. Wenn Sie also wollen, bleiben wir noch ein wenig beisammen. Meine Kinder wissen, wo ich bin und brauchen sich also nicht zu sorgen. Ich hinter-

Hier einige Zeilen, in denen ich davon Mitteilung mache, daß ich mit Ihnen beisammen bin.“

„Ich bin Ihnen sehr, sehr dankbar“, griff er nach ihrer Hand. „Was also werden wir jetzt unternehmen?“

„Ich schlage vor, daß wir irgendwohin fahren, wo wir zu Abend essen können, ein wenig Musik hören und — vielleicht — ein wenig Flasche Sekt zusammen trinken können.“

seiner Stimme klang deutlich die Freude darüber, daß sie bereit war, ihm noch einige Stunden zu widmen.

„In dieser Landschaft gibt es viele schöne Orte und auch am Abend kann man besterhanden wir gleich auf und fahren langsam weiter. Vielleicht finden wir unterwegs etwas, was uns geeignet erscheint, dort zu verweilen.“

„Einverstanden“, nickte er strahlend.

Wenig später hestiegen sie erneut den Wagen. Träumend betrachtete Nelly Borchers die Gegend, während Werner Lambrecht die Fahrbahn im Auge behielt. Nur ab und zu streifte ein verstohener Blick die Frau an seiner Seite.

Die nächsten Stunden vergingen fast zu schnell. Als sie Privates und Geschäftliches bei einer Flasche Sekt sprachen, dachte Werner Lambrecht nicht daran, daß bald die Abschiedsstunde schlagen würde. Gaß es denn keine Möglichkeit diese Frau unter irgendeinem Vorwand am nächsten Tage nochmals zu sehen? Würde sie ihn nicht fürdringlich und unbeschwerlich halten?

„Morgen fahren Sie also nach Hamburg?“ hörte er sie plötzlich fragen.

„Ja, ich fahre bereits gegen sieben Uhr früh ab. Schade, daß Sie nicht mitkommen können.“

„Es kann nicht alle Tage Sonntag sein“, gab sie mit einem fast traurigen Lächeln zurück. „Nein, das geht wohl nicht.“

Auf der Heimfahrt waren beide schweigsam, der Abschied verlief kurz, aber herzlich.

Als Werner Lambrecht zu seinem Hotel fuhr, in dem er übernachtet wollte, nannte er sich heimlich einen Narren, der nicht so viel Mut besaß, die Frau, die er zuletzt verliebt, um ein Wiedersehen zu bitten. Er kam einfach nicht los von dem Gedanken, daß er etwas versäumt hatte und mit diesen Gedanken schlief er endlich ein.

Zeitig am anderen Morgen erwachte er bereits. Während im Hotel noch alles schlief,

OMO das Vollwaschmittel von morgen!

Ein neuer großer Schritt:

fleckenloses randloses schattenloses Weiß

aktuelles Vollwaschmittel

Selbst hartnäckige Flecken wäscht OMO heraus! Beweise: Prüfen Sie Ihre Wäsche im hellen Sonnenlicht. Sie werden sehen: Ihr Wasche ist fleckenlos, randlos, schattenlos und weiß!

Seifen Sie anspruchsvoll! Mit OMO können Sie es. Überzeugen Sie sich bei Ihrer nächsten Wäsche!

Wir suchen eine
Kontoristin

für selbständige und interessante Tätigkeit (Steno nicht erforderlich).

Wir bieten gutes Gehalt, 41-Stunden-Woche, Altersversorgung, Urlaubsgeld, Fahrgelderstattung und ein angenehmes Betriebsklima.



Holzhäuser & Mülhause
Offsetdruck · Buchdruck · Reproduktion
6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 82-98
Telefon 67207 u. 67208

Wir suchen eine
Stenotypistin

mit Englischkenntnissen, jedoch nicht Bedienung. Wir arbeiten in schönen, hellen Räumen, bieten sehr gute Bezahlung und haben ein angenehmes Betriebsklima. Auch Halbtagsbeschäftigung wäre möglich.

Matrix GmbH
Langen, Mörfelder Landstraße 24

Schreiner sucht
Mitarbeiter
2-Zimmer-Wohnung mit Bad od. möbl. Zimmer vorhanden. Zuschriften erbittet
Schreiner W. Zielke
Götzenhain, Rheinstraße 16
Telefon Langen 813 03

Maß-Schneiderin
nimmt noch Kunden an
Hahling, Frankfurter Straße 35
Montags und donnerstags ab 13 Uhr

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
Neubau, Erweiterungen, Reparaturen
ing. werner haubwald
elektrobaugewerbetriebe
607 Langen/Hessen, Forstring 3
rul 74 18 (Kein Laden)
Günstige Angebote in Elektrogeräten
jeder Art

Sauna Buchschlag
Telefon 67636 oder 2310
Badzellen
Herren: Di. u. Fr. von 15.00 — 21.00 Uhr
Sams. von 9.00 — 19.00 Uhr
Damen: Montag von 14.00 — 21.00 Uhr
Donnerstag v. 9.00 — 21.00 Uhr

Hinweis für unsere März-Interessenten:
Stets 200 Teppiche
Brücken, Bettumrdg. Ferner viele hundert Hd. Meter Läufer orient. und modern gemustert
Gelegenheiten im Orient-Lager
MZ-Teppich-Speziallager, Sprendlingen-Nord (Sie fahren durch Sprendlingen z. Ortsausg. Nord nach Pfm. Nr. 21) Fernerbank letzte Ampel Busstelle Nord, Karlstr. 10 I. H. Teppich-Großhandlung H. W. AILLERT
Lagerpreise · Invertrid. Besichtig.
Tel.: Sprendlingen 67501 **MIZ**

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilde aus Metall
Stempel aus Gummi u. Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder
Langen, Peter-Müller-Str. 3-5

DISCOUNT-MÖBEL-TRASS
Ffm. ZEIL 43 Tiefgeschoss - keine Schaufenster - gegenüber C&A - 70 Jahre Qualitätsmöbel

Heimarbeit
Frauen und Mädchen
welche Freude am Stricken haben oder es erlernen wollen, gesucht. Neuesten Strickmuster erworben Sie bei 99,- DM Anz. Wir lernen Sie kostenlos an, damit Sie dann für eine Strickherbst ausführen können. Bew. an Sonja-Möden 6507 Ingelheim/Rh.

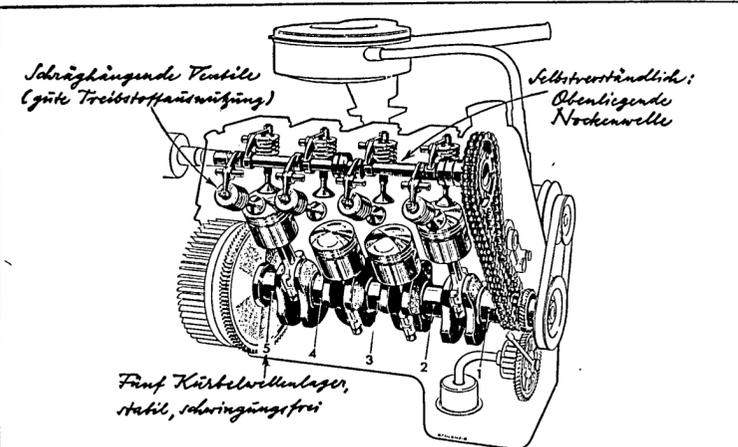
Konditorlehrling
ehrlich, williger Junge, wird zu Ostern 1965 oder früher eingestellt. Kost u. Wohnung im Hause
Konditorei Café Treusch, 607 Langen bei Frankfurt/Main, Telefon 22 87

Wir suchen zum 1. April eine(n) tüchtig(e)n, selbständig arbeitend(e)n

Karteiführer (in)
Sachbearbeiter (in)

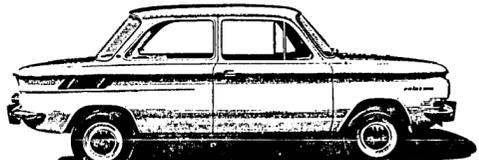
zur Unterstützung unserer Verkaufsektion.
Wir bieten interessante Dauerstellung bei guter Bezahlung.

Wir erwarten Ihre ausführliche Bewerbung unter Off.-Nr. 265 an die Expedition dieser Zeitung.



Der Motor des NSU-Prinz 1000 L hat eine obenliegende Nockenwelle - Warum?

Genau wie das Herz beim Menschen ist der Motor das Wichtigste beim Auto. Man sollte sich also das Herz eines Autos, den Motor, gründlich anschauen.
In den Motor des Prinz 1000 L haben die NSU-Konstrukteure ihr ganzes Können und ihre ganze Erfahrung hineingebaut. Das ist kein Alltagsmotor, zu dem man bestenfalls «na ja» sagen kann. Selbstverständlich besitzt dieser moderne, luftgekühlte Reihen-Vierzylinder eine obenliegende Nockenwelle, die entscheidende Vorteile bringt. Sie verringert die hin- und hergehenden Massen, sie sichert Drehfreudigkeit und Temperament. In Verbindung mit schräghängenden Ventilen sorgt sie für optimale Ausnutzung des Treibstoffs. Ihr einziger Nachteil: Sie ist nicht billig in der Fabrikation.
NSU ist der Meinung, daß es falsch ist, am Motor zu sparen. Deshalb wurde der Prinz 1000 L-Motor so gebaut, wie er ist: Solide, sportlich, zuverlässig, wirtschaftlich. Das Muster eines modernen Autos.
Darüber hinaus bietet der Prinz 1000 L eine unvergleichlich gute Straßenlage, Sicherheit, hervorragende Bremsen und den Innenraum eines Mittelklasse-Automobils. Fünf Personen sind offiziell zugelassen. Das Zuladegewicht beträgt 400 kg.
Dieser Wagen liegt fest und breitbeinig auf der Straße, sicher in den Kurven. Und die Menschen, die ihn fahren, haben ein Merkmal: Sie wollen sich aus der Masse herausheben, sie entscheiden sich für ein überlegenes Auto.



43 PS, 135 km/h, 7-8,5 Liter/100 km. Von 0 auf 80 km/h in 11,5 sec., von 0 auf 100 in 19,7 sec.
Farben: Derbyrot, Pastellweiß, Seegrün, Copriblau, Oxfordgrau. - Interessantes Informationsmaterial erhalten Sie auch gerne direkt vom Werk. Schreiben Sie an NSU MOTORENWERKE AG, 7107 Neckarsulm, Abt. VI **Prals a.W. DM 5190.-**

NSU PRINZ 1000 L

Friedel
NSU GENERALVERTETUNG
Offenbach a.M.
Bieberer Straße 58 - Tel. 81009

Für unsere Filialen in Sprendlingen suchen wir
Verkäufer
Verkäuferinnen
Metzgereiverkäuferinnen
Verkaufshilfen
(auch Teilbeschäftigung möglich)
Wir bieten einen angenehmen Arbeitsplatz bei sehr guter Bezahlung und hoher Prämie sowie sonstige Vergünstigungen. Bewerbungen an unsere Personalabteilung erbeten. Vorstellungskosten werden erstattet.
Latscha
J. Latscha Frankfurt KG
LEBENSMITTEL FILIALBETRIEB
Personalabteilung Tel. 430061
6 Frankfurt/MT Schwedterstr.1-5
Postfach 2847

Suche für interessante Bauvorhaben im Raume Frankfurt/M. sofort oder später
Architekt
Sicher in Entwurf und Ausführungszeichnung. Vergütung nach Vereinbarung.
Dipl.-Ing. Wilhelm Rothe, Architektur- und Ing.-Büro
Frankfurt/Main, Pfingstweidstraße 7, Telefon 9/47564

Nervöser Magen?
Ohne genügen schon 1-2 Apotheker Veiters Milio-Kapseln, um den durch Aufregung, Ärger und Hitze gereizten Magen wieder zu beruhigen. Die besondere Wirksamkeit dieser geschmacklosen Magen-Kapseln beruht auf der günstigen Kombination von schmerzmittelreiner, krampflösenden, säureregulierenden und schleimhautschützenden Arzneistoffen. Bei Anfalligkeit gegen Magenbeschwerden sollten Sie stets eine Flaschenpackung mit sich führen. AP DM 2.50 in allen Apotheken.
NASSOVIA
sucht für Mitarbeiter kurzfristig
möbl. Zimmer
wenn möglich ab sofort bzw. 15. März d. J. oder auch später. Angebote mündlich oder schriftlich erbeten an
NASSOVIA WERKZEUGMASCHINENFABRIK G. M. B. H.
18080 A. Frankfurt-Main

Familienstütze
Altersrente
Kapitalbildung
steuervergünstigt
rentabel
Autohage
GÜNSTIGE GELEGENHEITEN: 200 GEBRAUCHTWAGEN
unter anderem
Ford 12 M, 1959 475,- Opel Caravan, 1962 2650,-
Ford 17 M/13, 1961 3290,- Opel Caravan, 1963 5600,-
Ford 17 M/13 TS, 1962 3950,- Fiat Jagst, 1959 1250,-
Zodiac Mark III, 1963 7500,- DKW Junior de Luxe, 1962 2650,-
NSU Prinz 4, 1963 2850,- VW Export, 1961 2450,-
Fiat Neckar, 1961 2250,- Lloyd Alexander TS, 1958 750,-
Fordward Isabella, 1961 1950,-
VW Export, 1962 3250,-
Peugeot 404 Kombi, 1963 3750,-
Geringe Anzahlung bequeme Finanzierung. Besichtigung jederzeit!
AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zeil 2, Tel. 280532 Zeil 17, Tel. 201261
Friedberger Anl. 1, Tel. 433822 Berliner Str. 56, Tel. 291238
Derger Str. 134, Tel. 433504 L.-Landm.-Str. 300, Tel. 783908
Am Dornbusch 29, Tel. 553420 Kurmainzer Str. 93, Tel. 321779
Sonnemannstr. 53, Tel. 435143 Fürstenberg Str. 227, Tel. 593618
Schmitzstr. 47, Ruf 330831

Sie finden viele
nicht-alltägliche Modelle, wenn Sie jetzt durch die vielen Räume unserer Ausstellung gehen! Wichtig ist jedoch dabei, daß wir alle Möbel zu den gleich günstigen Sätzen kalkulieren, d. h., auch die exklusiven Modelle sind nicht höher belastet!
Möbel Müller
NEU-ISENBURG
Frankfurter Straße 89 im Möbelhof
Telefon 25 68 und 83 11
Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet!

KFZ
ZULASSUNGS-
DIENST
F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527
Autoverwertung
ERHART
An- und Verkauf von Unfall- u. Gebrauchtwagen, sowie Gebrauchtsersatzteile-Verkauf.
Wir besorgen preisgünstig Neu-Ersatzteile (keine Reparatur)
Lager: Hochspannung Wohnung: Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 57
Bei Bedarf von Drucksachen 38 93 anrufen
Wir dienen sofort mit Angebot u. Vorschlägen
Buchdruckerei
KÜHN KG.
Langen

Wir suchen für sofort
Beifahrer
(Führerschein Klasse 3), Fernfahrten 3-4 Tage wöchentlich, sowie
Lagerarbeiter
5-Tage-Woche, angenehmes Betriebsklima, leichte Arbeit, Lohn nach Vereinbarung.
Guido Riffarth
Sprendlingen, Dieselstraße 11
Telefon 68702

Ing.-Büro in Langen sucht jungen
HTL-Ingenieur
für interessanten Posten als Verkaufsingenieur. Wir bieten leistungsgerechte Vergütung, eigenen Wagen, weitgehende Selbstständigkeit.
Bewerbungen bitte an
Ferro Ing.-Büro
Langen, Gartenstr. 102, Tel. 2135

INSERIEREN bringt Gewinn!
Wir suchen per sofort
einige versierte Drucker
Wir bieten beste Bezahlung, Fahrgeld-Rückerstattung, Altersversorgung.
Druckerei Dietzold, Langen
Friedrichstraße 15, Telefon 2165

Dröll - Sonderangebot
Eine preiswerte Torte:
Biskuit-Tortenboden Stück 1,25
Griechische Pflirsische 1,48
Delphi, halbe Frucht, 1/2 Dose
Formosa-Ananas 1,48
Royal, ganze Scheiben, 1/2 Dose
Nadler Mayonnaise 250-g-Glas -98
Pikantes in Sauer „Hartherz“ 1,48
1/2 Gla.
Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.
Dröll -SB-Abhollager Langen am Bahnhof
geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr - samstags geschlossen
erhalten Lebensmittelhändler d. Ware zu Sonderangebotspreisen

Schweineschnitzel 4.95
besonders mager 500 g
Schweinebraten 4.45
ohne Beilage 500 g
Dickes Eisbein 1.98
500 g
Fleischwurst -98
geschmeckt zu jeder Tageszeit 200 g
* Nur in Filialen mit Frischfleisch
3% Rabatt!
SCHADE u. FÜLLGRABE

Kennen Sie mich?
Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufenen Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Kleider verkaufen wollen oder etwas aus Privathand zu kaufen beabsichtigen - ganz gleich: Ich helfe Ihnen! Für wenig Geld stehe ich Ihnen zur Verfügung. Bitte besuchen Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarten Sie.
Die „Klebe Anzeige“

Es ist mir nicht bekannt, ob es heute noch zur Faschingszeit die runden Schächtlein zu kaufen gibt die damals auf ihrem Etikett die ganze Schändlichkeit ihres Inhaltes freimütig anpriesen: „Inhalt fünf Bomben, welche nach Zerschlagung in ununterbrechlicher und peinlicher Gestank verbreiten.“

Mein Bombenanschlag war von langer Hand geplant. Meine Eltern reisten jedes Jahr im Februar ins Gebirge, um dort Wintersport zu treiben. Mich ließen sie in der Obhut einer Älteren, aber sehr konsequenten Tante zurück, die, da selbst kinderlos, die Erziehungsgewalt mit frommer Strenge wahrnahm und von der Verantwortung für ihren Neffen schmerzlich gedrückt wurde. Ich schätzte diese Wochen nicht, fühlte mich von mancherlei zusätzlichen Verboten bedrängt und empfand die ängstliche Fürsorge als eine Zwangsherrschaft. Hinzu kam, daß während dieser Zeit an Sonntagen drei ebenfalls ältere Damen an unsere Tür klopfen mit denen ich gemeinsam die Vesper einnehmen mußte. Die Frau Oberlehrer, Frau Schneider und Frau Amtmann weiteten mit meiner Tante um eine gerade Haltung, die der Jugend von heute kopfschüttelnd abgesprochen wurde. Und gerade mit diesem Hinweis in jene Strenge zielte mein Anschlag. Die graziös abgespreizten kleinen Finger beim Anheben der Tassen und die harten Reste vom Christollen, den Frau Schneider jedesmal mitbrachte, stiegen mir in die Nase und schloß zu handeln. Mehr als der unverständliche Gestank reizte mich der Hinweis auf die Peinlichkeit seiner Verbreitung, die ich schon Tage vorher in meiner Phantasie genossen.

Schon wurde der Tisch gedeckt. Die Stühle standen mit ihren hohen Lehnen wie stumme Diener bereit. Die entsetzliche Schachtel war in meiner Hosentasche. Ich erwog, ein Bombchen mit dem Fuß zu zertern, entschloß mich aber, es auf den Stuhl zu legen, auf dem die Frau Oberlehrer Platz zu nehmen pflegte, eben um der Peinlichkeit die rechte Geographie zu geben.

Ein Bömbchen zum Kaffee

Heitere Erzählung von Dieter Kaergel

Die Damen kamen. Ich empfing sie artig und stellte mich hinter die Lehne meines Stuhles, so wie es der Vater tat, bevor die Mütter sich gesetzt hatten. Man ließ sich nieder. Frau Oberlehrer saß mir gegenüber. Idi



schloß sanft, aber in febernder Erregung die Augen und hob die Nase an. Meine Tante bot ein neues Täschchen an. Frau Oberlehrer erzählte von ihrem Vater, der am liebsten altbackenes Brot mit Zucker gegessen habe. Ich rutschte unruhig auf meinem Stuhl hin und her. Jetzt mußte es doch gehen! Ich wartete gierig auf das erste An-

fliegen des Gestanks. War ich betrogen worden? Meine Tante erzählte Indessen, daß in Pleischens Laden einem Jungen fünfundzwanzig Knallbrosen in der Hosentasche losgegangen seien. Die Damen schüttelten erstaunt und erregt die Köpfe. „So ein modisches Zeug bringt die Jugend noch zu Schanden“, sagte Frau Schneider. Ich beobachtete, daß die rechte Handchen Frau Oberlehrer ein Spitzentäschchen nach hinten auf dem Sitz verbergen wollte, aber dann zögerte, nach etwas suchte und — mir stockte der Atem.

„Ich was ist denn das für ein rundes Knöpfchen?“ sagte sie und hielt das zerbrechliche Bömbchen mit ihren dünnen, ein wenig zitternden Händen unter die Augen. „Es sieht aus wie eine Kugel, und drinnen schimmert es wie Wasser“, stellte sie fest und legte den vermeintlichen Knopf auf ihre Handfläche, damit ihn alle sehen konnten.

Frau Schneider griff mit einer ihrer eigenen fahrlässigen Art sofort danach, hielt das Bömbchen zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand, während sie mit der rechten das Stielglas aufschwappte. „Hoff, um den eigentlichen Fund der Frau Oberlehrer zu untersuchen.“

„Es ist kein Knopf, liebe Berta“, meinte sie endlich, „es ist eine Murmelkugel.“

Ich biß vor Erregung hart auf meine Zungenspitze. Jeden Augenblick mußte es geschehen, das Glas splitteln und den unverständlichen Gestank freisetzen. Aber wenn er sich mitten auf dem Tisch und vor aller Augen so entsetzlich entfaltet, dann war die Peinlichkeit ausgeschlossen, der schöne Anschlag ohne jede Fehleutung offenbar und ich überführte Frau Schneider legte das Kugelchen auf den Tisch und — ich konnte es kaum ertragen — schnippte es sorglos der Frau Amtmann zu. Ich zitterte, aber Frau Amtmann ließ die Kugel geschickt auf, nahm sie in die Hand und schüttelte sie dicht vor ihrem Ohr.

Es ist weder ein Knopf noch eine Kugel! Es ist eine Droge. Es quabbelt drin.“

Mich traf ein prüfender Blick der Tante. „Du stehst blaß aus, ist dir was?“ Ich verneinte mit matter Stimme und starrte auf die Frau Amtmann, die nun das Bömbchen auf ihren Kaffeeteller gelegt hatte, um es meiner Tante zu reichen. Meine Knie schlugen leicht, aber erregt aneinander. Der Amtmann hatte jeden Mut verloren. Indessen wanderte der zart verpackte Gestank weiter. Ich erkannte, daß das Unheil kaum noch aufzuhalten war, und bedauerte mich und die Damen. War ich noch nicht blaß, so überfloß mich nun eine heiße Schamröte. Ein ganz leiser Druck genigte, um die Kaffeeteller auseinanderzulegen zu lassen. Was ich vorhin wollte, das hätte ich nun allzuerst verhindert; denn es war unerträglich, den bösen Anschlag in solch quälender Einzelheiten aufgedeckt zu sehen und dennoch den unschuldigen Unbeteiligten zu spielen. Wenn es doch nur endlich vorüber wäre!

Bei der Uebergabe des Löffels gab es dann die Panne. Frau Oberlehrer griff zu heftig nach dem Stiel, das silberne Bömbchen schwankte — die Bombe fiel! Ich sprang auf. Ein kleiner, dünner Schrei: „Je, die Bombe!“ Frau Schneider griff in die Luft, meine Tante nach einem zweiten Löffel, meine Oberlehrer Bergung der Bombe aus dem Sahtschälchen begann. Sie rührte, hob zweimal erfolglos den Löffel an — beim drittenmal aber war sie „fündig“ geworden. Ich litt nun Qualen. Das Bömbchen war unversehrt geblieben. Meine Tante klappte es auf ihre Unterseite und bat mich, diese hinaus in die Küche zu tragen. Ich war gerettet! Selten habe ich mich so erlöst gefühlt. Ich wiesche mir den Schweiß von der Stirn, barg die Bombe wieder zwischen das Sägemehl zu den anderen und kehrte erleichtert zurück.

„Es war eine Murmelkugel“, sagte ich, „und ich habe sie aus dem Fenster geworfen.“

„Dah nur keiner darüber ausgelacht“, meinte die Tante. „Du weißt: Kleine Ursache — große Wirkungen!“ Oh, wie verstand ich das!

Erholung auch für sozial Schwache

Beihilfen für Kinder und Jugendliche aus Mitteln des Hessen-Jugendplanes

Der Hessen-Jugendplan erstrebt die wirkungsvolle Förderung der Jugendwohlfahrt und die rechtserhöhende, organisatorische und finanzielle Maßnahmen des Landes. Er kommt sowohl der organisierten wie nichtorganisierten Jugend zugute. Innerhalb der zahlreichen Maßnahmen wird auch auf sozial schwache Bevölkerungskreise gedacht, um ihnen die Teilnahme an der Ferien- und Urlaubsberholung zu ermöglichen.

Eltern, die ihre Kinder auch einmal in Erholung schicken möchten, wenden sich mit ihrer Bitte an das zuständige Jugendamt oder an einen anerkannten Wohlfahrtsverband. Diese Institutionen arbeiten Hand in Hand. Wie der hessische Sozialminister Heinrich Hemsthal mitteilt, gibt das Land Hessen in erster Linie Beihilfen für Kinder und Jugendliche von Sozialhilfepfängern, Rentnern, Arbeitslosen, noch nicht eingetragenen Flüchtlingen sowie für Kinder und Jugendliche aus schlechten Wohnverhältnissen, Lagern und Baracken.

Vom Land gefördert wird die Teilnahme von Kindern (6 bis 14 Jahre) und Jugendlichen (14 bis 18 Jahre) an überörtlichen und örtlichen Erholungsmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland während der Sommer- und Herbstferien, für Jugendliche auch während der Urlaubszeit. Als Ferienmaßnahmen gelten auch Maßnahmen außerhalb der Ferienzeiten, sofern diese in den Ferien beginnen oder enden. Überörtliche Möglichkeiten zur Erholung sind Maßnahmen in Heimen (Erholungsheime, Jugendheime, Jugendherbergen, Schullandheime u. a.), in Zeltlagern in Verbindung mit festen Einrichtungen und angemieteten geeigneten Räumen. Die Ferien- oder Erholungszeit soll in der Regel für den Einzelnen drei Wochen dauern, in Zeltlagern (Teilnehmer grundsätzlich erst ab 12 Jahre) zwei bis drei Wochen. Die Höchstdauer für den einzelnen Teilnehmer beträgt vier Wochen.

Bei örtlichen Erholungsmaßnahmen kehren die Kinder an jedem Abend ins Elternhaus zurück. Es handelt sich dabei um Maßnahmen der Stadterholung in Tageserholungsstätten einschließlich Tageswanderungen und Ferienspielen. Die Dauer je Teilnehmer darf vier Wochen nicht überschreiten.

Wohnbeihilfe und Miethilfe

Wie hoch sind die Mieten in den Wohnungen, für die am 30. Juni in Hessen Mietbeihilfen gezahlt wurden? Bei einem Drittel dieser Wohnungen stellte sich — wie das Statistische Bundesamt mitteilt — die Nettomiete je qm auf weniger als 1,50 DM, bei fast zwei Fünfteln lag die Miete zwischen 1,50 und 1,99 DM, bei einem weiteren knappen Fünftel zwischen 2,- und 2,49 DM. Für jede zehnte Wohnung mußten zwischen 2,50 oder noch mehr gezahlt werden (für jede 25. Wohnung mehr als 3,- DM je qm Wohnfläche). Bei den Neubauwohnungen, für die Mietbeihilfen gezahlt werden, entfällt die Masse (69%) auf Wohnungen mit Mieten zwischen 1,50 bis 2,49 DM, bei den Altbauwohnungen auf solche mit Mieten bis zu 1,50 DM (76%).

„Ich hab's Rheuma“



Wie leicht kann es passieren, daß auch Sie morgen schon „s Reife in die Knoche spiehn“, nach beschwerlicher Arbeit oder weil das Wetter umgeschlagen ist oder weil Sie chronisch darunter zu leiden haben. Wie dankbar ist man dann für ein Mittel, das hilft — zuverlässig wie ein guter Freund.

Trineral-Oval-Schmerztabletten sind erprobt und bewährt, selbst in Fällen von hartnäckigem Gelenk- und Muskel-Rheumatismus und bei sonstigen rheumatischen Entzündungsvorgängen. Bei Grippe und Erkältung senken sie das Fieber und befreien rasch von Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen. Trineral-Oval ist auch für magenempfindliche Personen gut bekömmlich.

Vm gegen diese Schmerzen gewappnet zu sein, sollten Sie Trineral-Oval-Schmerztabletten immer im Hause haben, damit sie Ihnen gleich helfen, und Sie sich ohne Schmerzen wieder frei bewegen können.

Trineral-OVAL

Schmerztabletten

ein Mittel das hilft - zuverlässig wie ein guter Freund

In Ihrer Apotheke - 50 Tabletten DM 1,50 - 80 Tabletten DM 3,10

FRANKFURT/MAIN Hauptwache (hinter d. Katharinenkirche) und Kaiserstraße 18 (gegenüber Frankfurter Hof) Filialen in: Düsseldorf, Essen, Bochum, Gelsenkirchen, Dortmund und Duisburg

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernsehspezialist mit 9 Fachgeschäften

Wo kaufen Sie am günstigsten?

- Halten Sie diese Liste vor dem Kauf eines neuen Gerätes und prüfen Sie, ob Sie zum besten Preis den Kauf abschließen können. Bei Vorzug nach 25 Monaten Bildhintergrund auf 9 die Marke und einen überaus niedrigen Preis erhalten! Bei uns finden Sie dies 3 Punkte. Bitte besuchen Sie sofort eines unserer 9 Geschäfte. Sie sparen über die Preise
- TELEFUNKEN Mod. 223.-
- GRUNDIG 4spur Autom. 378.-
- BEACOND 1668.-
- Automatik, 3 Stationen, besond. gute Asym. Ausdr., Mod. 748.-
- Die 2. Stationen, in Luxusausf., Trans.-P-Röhre, besond. gute Wellenplangänge mit Sonderleistungen, Mod. 898.-
- Schmales Gerät m. Klappfront, inguter Ausdr., 59-cm-Groß, Asym. Gerät, Schiebereg., de Luxe-Fish, Mit Drucktasten, Luxusstil, Superatom-Ausf., Schiebereg., Wellenplang., Mod. 988.-
- Mit leistungsstarkem Radios, in geb. 10-Pl.-Sp., in dunkel o. hell, Stereomodel, mit starkem Radio, und 10-Plattenspieler, Luxus-Stereo, m. Spitzensound, 10-Pl.-Sp., besond. gute Ausf., Mod. 988.-
- Mit 59-cm-Fernseher, Radio u. 10-Pl.-Sp., in dunkel o. hell, Wellenplangkombi, m. 3 eingebauten Spitzensound, Luxus-Stereo, m. Spitzensound, gute eingebauten Geräten, Mod. 1298.-
- Kombi 1498.-

Keine Lock- und Inventurangebote oder Einzelgeräte, sondern ehrliche Preise — Beispiele aus unserem riesigen Lager

Alle Geräte bei sofortiger Lieferung Ohne Anzahlung 1. Zahlung im April

Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkst., 16 Spezial-Werkstattwagen, insges. 32 Kundendienst-Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist!

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben (gegenüber Oh. d. Heilmann und Tischler) Fernschreiber: 04-12320 TELEFON: 29 25 78 - 29 26 14 - 29 28 88

Unsere 9 Fachgeschäfte befinden sich in:

- Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5
- Mainz, 5. Glöckner-Passage 2
- Gießen, Seltersweg 28
- Hanau, Rosenstr. 17
- Darmstadt, Rheinstr. 12
- Aschaffenburg, Friedrichstr. 9
- Friedberg, Kaiserstr. 109
- Ostheim, am Stühlinger 18
- Radio-TV-Europa, Hülvershain/Hofland, Stationsstr. 32

ANZEIGEN in dieser Zeitung finden allezeit aufmerksame Leser

LEDER-JACKEN Deutschlands größtes Spezialgeschäft

Unübertroffen - günst. Preise - riesige Auswahl

LEDER-VATER

FRANKFURT/MAIN Hauptwache (hinter d. Katharinenkirche) und Kaiserstraße 18 (gegenüber Frankfurter Hof) Filialen in: Düsseldorf, Essen, Bochum, Gelsenkirchen, Dortmund und Duisburg

Wir suchen für unseren Betrieb

Dreher gelernt oder angelehrt
Schlosser für Montage
Arbeiter an eine moderne Farbspritzanlage
Hilfsarbeiter Keine Schichtarbeit, verbilligtes Mittagessen

Phönix-Armaturen- und Gerätebau GmbH
 Dreieckshain, Feldstraße 1, Telefon 83 51

Wir suchen für sofort

Frauen und Mädchen für leichte Maschinenarbeiten (auch Halbtagskräfte). Persönliche Vorstellung erbeten im Betrieb Vierhäusergasse 4.

F. u. W. Bender OHG
 Langen

A. van Kaick „AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke OHG

suchen für das Werk Neu-Isenburg zum baldigen Eintritt

Dreher
Ankerwickler
Anlernkräfte für die Wickel (männlich und weiblich).

5-Tage-Woche, Leistungsprämie, Altersversorgung nach fünfjähriger Betriebszugehörigkeit, Urlaubsgeld und weitere soziale Vergünstigungen, eigene Werkkantine.

Bewerbungen richten Sie bitte an das Werk

A. van Kaick
 6078 Neu-Isenburg - Frankfurter Str. 233 oder vereinbaren Sie telefonisch einen Vorstellungstermin unter Tel.-Nr. (Vorwahl 06102) 2806, Nebenstelle 29

Zugreifen Sonderpreise

Eierteigwaren „Rondelli“, 500-g-Cell.-Beutel	-88
Mischobst Rio Grande* 50-g-Beutel statt -98	-89
Assis Orangensaft „naturtrüb“, abgefüllt in den weltbekanntesten Jaffa-Orangenhäuten, 0,7 Liter-Fl. m. Gl.	1,75
Heringssalat pikant	-75
	2 Becher 1,45

von Edeka

Zum 1. April 1965 oder auch später stellen wir noch für verschiedene kaufm. Abteilungen unseres Hauses ein:

1 Stenotypistin
1 Stenokontoristin
1 Kontoristin mit guter Schreibmaschinenfertigkeit.

Wir arbeiten fünf Tage, bieten Dauerstellung und zahlen Gehälter nach Leistung.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder auch persönliche Meldungen auf unserem Personalbüro erbeten.

Dr. Kohut KG
 Weinbrennerei und Likörfabrik Langen/Hessen, Rheinstraße 27/29

Wir suchen für sofort

Sanit. Installationsgeschäft sucht

Obermonteur u. Vorarbeiter

Gutem Monteur wird Gelegenheit zum Einarbeiten gegeben.

Bewerbungen m. Gehaltswunsch erbeten unter Offerten-Nr. 308 an die LZ.

Älterer Kraftfahrer mit langer Erfahrung für Pkw bei guter Bezahlung gesucht.

Off.-Nr. 319 an die Langener Zeitung

2 Masch.-Schlosser nicht unter 28 Jahren, zur Überholung von Werkzeugmaschinen gesucht. Es kommen nur wirklich erfahrene Reparatur-Schlosser in Frage, welche bereits mehrjährige Erfahrung in der Überholung von Werkzeugmaschinen haben. Bei zufriedenstellender Leistung hoher Lohn.

Ferner wird eingestellt:

1 Spitzendreher
1 Revolverdreher für Pirex 32 und 50

KIRCHGEORG
 Werkzeugmaschinen Spreddingen, Frankfurter Str. 141

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen für sofort oder später eine perfekte **Maschinenschreiberin** die vom Tonband einwandfrei überträgt. Sie finden in unserem Fabrikationsbetrieb einen angenehmen Arbeitsplatz bei guter Bezahlung. Wir haben 5-Tage-Woche und Kantineessen.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Man kommt zu was durch Wüstenrot

Wenn Sie bis zum 31. März Wüstenrot-Bausparer werden, können Sie den Weg zum eigenen Heim um ein schönes Stück abkürzen.

Besondere Vorteile bis zum 31. MÄRZ

Das heißt Geld sparen und Zeit sparen! Zusätzlich zu den Vorteilen, die ohnehin mit dem Bausparen verbunden sind: zinsbilliges, unkündbares Darlehen von Wüstenrot und Prämien- oder Steuervorteile vom Staat. Darum: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Wüstenrot zu fragen. Wenden Sie sich am besten sofort an

Betriebsleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstr. 11, Tel. 84306; Sprechzeit in Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Weiserplatz Montag- und Donnerstagnachmittag

Größte deutsche Bausparkasse **Wüstenrot**

Wir suchen für sofort oder später eine perfekte **Maschinenschreiberin** die vom Tonband einwandfrei überträgt. Sie finden in unserem Fabrikationsbetrieb einen angenehmen Arbeitsplatz bei guter Bezahlung. Wir haben 5-Tage-Woche und Kantineessen.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen erbiten wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind.

Wiesenhändler
CAMBO TEXTILFABRIK
 Spreddingen, Siemensstraße 55

Barkredite
an jedermann vermittelt
Nagler K. G.
Offenbach/M., Frankfurter Str. 56-62
Telefon 88 29 09
Montag bis Freitag von 10 bis 17.30 Uhr



Rheinbau GmbH
605 Offenbach
Nordring 125, Telefon 8 38 55

Tapezieren jetzt ganz einfach
Wir schneiden die Tapetenränder ab
Inöta
Ihr Spezialhaus für
TAPETEN und BODENBELAGE
Gartenstraße 6 - am Lutherplatz

Für den Herrn! 3 Dtz. Rek. 5,-
Gold 7,50, Lux 10,- Sortiment
je Dtz. 7,50 Interess. Prospekte
für Sie und ihn werden jeder Sendung
beigefügt. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Huebing, Fach 8

Gelegenheit!
Bauplätze, 460, 700 u. 840 qm, sofort
2geschossig bebaubar, ideale Grund-
stückstage, sehr preisgünstig, in Egeis-
bach zu verkaufen.

SCHLARB-Immobilien
6079 Sprengdingen, Liebknechtstr. 96
Telefon 67103

!! Berufsbekleidung !!
für jeden Beruf
von
H. HEINIG
Fahrgasse 14
Ihrem Fachgeschäft für Berufs-
bekleidung und Wäsche

Auto-Verleih an Selbstfahrer
Langen, Bahnstr. 52
Telefon 24 71
Woitke

AUTO-LEIH-DIENST
RUF-4455
Rolf Grebner, Südl. Ringstraße 13

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
- DIETER GÖRICH
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

HER METI QUE
WASSER FEUCHTE
GEBÄUDE
Vorkieslösung
in 2 Stunden trocken
Isoliert feuchte Keller,
Wasserbrüche dauerhaft.
Bewährt in Denkmalpflege, Wasserbassins, Aufzugschächten
und Stollen.
MÜLLER & RIEDEL - Darmstadt
Ehretstraße 5 - Tel. 7 45 72

STABAU
Stahl- und Metallbau
pro lfd. Meter zwischen
30,- und 50,- DM
● Kurze Lieferzeit ●
Gartenzäune und Gartentore
Treppegeländer
Balkon- und Terrassengeländer
Hauslangensüberdachungen
Stahlfenster - Haustüranlagen
Maschendrahteinbauten
Fordern Sie Prospekt (Postkarte genügt) an.
STABAU DIETER KLÖCKNER
6086 Goddetau, Philippsanlage 10

Fußpflege ist Vertrauenssache
Von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
befreit Sie schnell und schmerzlos
Fußpflegepraxis Liesel Friedberger
Lutherstraße 23, Telefon 2845

Kapitalanlage
durch Umsatzbeteiligung an vollautomatischen
Autowaschanlagen
Wir rechtfertigen Ihr Vertrauen:
22 ANLAGEN bereits in Betrieb,
kurzfristige Eröffnungen im gesamten Bundesgebiet
sichern Ihnen eine schnelle Rendite Ihres Kapitals
ohne eigene Arbeitsleistung.
Ab 10 000 DM
Einmalige Sicherheit - Hohe Rendite auf Jahre
Bei vorhandenem Kapital schreiben Sie an
Autowaschanlagen GmbH
8 München 2, Marienplatz 28, Telefon 24 17 20
Zweigtüro: 4 Düsseldorf, Hermannstraße 8, Tel. 66 14 51

PARIS
bringt flecht-tweed
wir auch

Paris wähle diesen neuen Modestoff für Frühjahrs-Mäntel und -Kostüme - wir auch.
Paris findet diesen „New Look“ hinreißend weiblich und herrlich bequem - wir auch.
Paris bringt diese neue Mode zu einem ziemlich teuren Preis - wir nicht.

Dieser Mantel z. B. kostet bei C & A nur 139,-

C & A
BRENNINKMEYER
Bar Kauf ist doch vorteilhafter!

Morgen, FAMILIENKAUFTAG, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet
C & A - Ihr Modespezialist im MAIN-TAUNUS-ZENTRUM

Mit den Handballern der SSG nach Ungarn

Bekanntlich findet heute abend im Clubhaus der SSG eine außerordentliche Sitzung der Handballabteilung des Vereins statt. Auf ihr wird auch die geplante Ungarnfahrt dieser Abteilung besprochen.

Folgendes Fahrprogramm ist mit dem Vertragspartner in Ungarn und den alten Freunden des SV Ländersbank Wien abgeschlossen:

1. Tag: 20 Uhr Abfahrt in Langen.
2. Tag: Ankunft in Ungarn. Unser Fremdenführer erwartet die Gruppe am Grenzübergang bei Högyszalom. Fortsetzung der Reise nach Esztergom. Dort Mittagessen und Besichtigung der ehemaligen königlichen Residenz, der Basilika sowie der Ausgrabungen und des Museums. Sodann wird die Fahrt ins internationale Jugendlager in Veröce fortgesetzt, wo auch das Abendessen gereicht wird.
3. Tag: Volle Verpflegung in Veröce. Ruhetag. Baden im Strandbad des Lagers. Freundschaftstreffen mit den in- und ausländischen Jugendlichen.
4. Tag: Frühstück, Abendessen und Übernachtung in Veröce. Ganztägiger Ausflug mit eigenem Autobus nach Eger. Stadtbesichtigung (Burg, Museum, Türkenrelieqs usw.), Mittagessen und Weinkost in Eger. Rückreise nach Veröce in den Abendstunden.
5. Tag: Frühstück in Veröce, sodann Ausflug nach Budapest. Mittagessen in Budapest, dann halbtägige Stadtrundfahrt. Nach dem Abendessen Theaterbesuch. Übernachtung in Budapest.
6. Tag: Volle Verpflegung in Budapest. Vormittags freies Programm, nachmittags Handball-Wetsspiel.
7. Tag: Volle Verpflegung in Budapest. Vormittags Besichtigung der Nationalen Galerie, nachmittags Besichtigung eines Werkes der Leichtindustrie und Freundschaftstreffen mit Jugendlichen.
8. Tag: Frühstück in Budapest. Fahrt zum Plattensee (Baden - Freizeit Mittagessen in Balatonfüred). Abends zurück nach Budapest.
9. Tag: Frühstück; gegen 12.00 Uhr in Wien. Mittagessen bei der Ländersbank. Spiele gegen die Ländersbank 0.00 Uhr Rückfahrt.
10. Tag: Zwischen 18 und 20 Uhr treffen die Teilnehmer wieder in Langen ein.

In der Sitzung am Freitag werden von Karl Brehm noch einmal eingehende Erläuterungen zu der Fahrt gegeben. Außerdem werden die Anmeldeunterlagen verteilt. Schon aus diesem Grunde ist es unbedingt nötig, daß alle Mitglieder an dem Abend teilnehmen.

53. Gewinnausschuss und Generalversammlung des Volkssparvereins Langen und Umgebung

Am kommenden Samstag, 16 Uhr, findet in Dreieichenhain, zu den drei Eichen, die 53. Gewinn-Ausschuss des Volkssparvereins Langen und Umgebung statt. Die Auslosung ist, wie immer, öffentlich. Insgesamt kommt die stättliche Summe von 27 650 DM zur Auslosung. Nach dem gut ausfallenden Gewinnplan hat jeder 5. Volkssparer praktisch die Chance auf einen Gewinn. Nach der Auslosung findet die Generalversammlung des Sparvereins statt. Der Vorstand wünscht sich bei der Auslosung recht viele Teilnehmer, ganz gleich, ob Mitglied oder nicht.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN
LANGENER GEBABEL

Widder mal, mei lieue Leut' is des Faßnachtstreue heut aus - vorbel pass' - vorliuewer wenn auch klaine Narrenschliuewer werlich am noch manchmal pickse wenn nach klaine Twens als quikse is es trotzdem jedem klar die Faßnacht rum - de März is da

Lezte Kreppel, Knocheharte leht mer uff die Tortplatte letzte Metoden verklinge el, mer kann se net mehr bringe Cowboys hawwe abgerist schmachte in de Mottekist' un die Stadt will nach net fehle tut die Steuergrösche zähle die ihr - ohne Iwertreue - von den nährisch Faßnacht bleiue el, for die mim „goldene Finger“ is de März en Freudenbringer

Awver aach for unsearae Mlie baal die klitzklaine Märzveitche - Märzbecher grie die Wassern - rot die Dächer Baldins komme weg vom Hals un die Stiwel jedenfalls die mer winters trug wie Klumpfe ohne sich dadraa zu stumbe Zeit der Kuren dut beglume un manch Päärche werd sich finne Abitur is sonneker herrlich Leut' - de März is da

Anstatt Schnee is Dreck zu fege anstatt Spä' glits Holz zu säge Zweiradkärrn wern nun gebutzt un recht baal aach mal benutzt



Den ersten Titel bei den 22. Internationalen Deutschen Tischtennismeisterschaften in Frankfurt holte sich im Herrendoppelspiel die Deutsche Eberhard Schädler/Ernst Gomolla - Düsseldorf (links). Zwei Titel sicherte sich die Einzelkämpferin Mary Shannon (links).

Mehr als 10000 Sportangler im Regierungsbezirk Darmstadt

10 055 Fischereischeine wurden laut einer Aufstellung des Fischereidirektors des Regierungspräsidenten in Darmstadt im vergangenen Jahr von den Ordnungsbürokraten der drei kreisfreien Städte und der 11 Landkreise im Regierungsbezirk Darmstadt ausgegeben. Davon wurden 269 von Angehörigen der US-Streitkräfte und 57 von im Regierungsbezirk ansässigen Ausländern erworben. Die meisten Sportangler wohnen dieser Aufstellung zufolge im Landkreis Groß-Gerau. Das dortige Landratsamt hat im vergangenen Jahr 2 021 Fischereischeine ausgestellt, davon 17 an Ausländer. Aber auch in den Landkreisen Offenbach (1 314, davon 13 Ausländer), Bergstraße (1 313, davon 3 Ausländer) und Friedberg (1 145, davon 120 Amerikaner und 3 Ausländer) bestand ein bemerkenswertes Interesse am Erwerb eines Fischereischeines.

Wahrscheinlich aber ist die Zahl derer, die innerhalb des Regierungsbezirkes Darmstadt die Fischerei ausüben, noch um einiges höher als die Zahl der hier ausgestellten Fischereischeine. Man muß dazu wissen, daß der Fischereischein, der von der für den Wohnsitz des Antragstellers zuständigen Behörde (Ordnungsamt) bei der Stadt- oder Landratsamt ausgegeben wird, im ganzen Bundesgebiet Gültigkeit hat. Die Gültigkeitsdauer beträgt jeweils ein Jahr, und zwar vom Tage der Ausstellung an gerechnet. Es ist also durchwegs denkbar und auch gegeben, daß Personen, die außerhalb des Regierungsbezirkes Darmstadt wohnen, innerhalb des Regierungsbezirkes entweder an einem von ihnen gepachteten Gewässer oder am Rhein den Fischfang ausüben. Andererseits aber auch gibt es zahlreiche Fälle, in denen Einwohner aus dem Regierungsbezirk Fischereischeine nur deshalb erwerben, um während ihres Urlaubs in Norddeutschland oder Bayern zu angeln.

Es sollte vielleicht auch erwähnt werden, daß der Fischereischein seinen Inhaber zwar als Fischer bzw. Angler ausweist, aber nicht das Recht beinhaltet, überall und zu jeder Zeit den Angelsport auszuüben. Vielmehr ist grundsätzlich noch eine besondere Erlaubnis

LANGENER GEBABEL

Schnee im Siede - Sonn' im Norde alles dut uff Frühlings worte die Kostmichen, Blütsen, Röcke hänge in der derre Hecke Sauerstoff soll in die Falte genau wie bei dem Mensch, dem alte uffgebijelt - frisch rasiert wenn die frau zu Lange hüllet un sich uff e Bank zu setze drummer habierne Petze von de „annern“ - is doch klar - hebt se uff - de März is da ...

Plüme dut der nun hieniede for den Lebensstandard schmiede Inlebad un Stadthall, siehste lieuer Lang'ner Berjer - trichste wann de frau zu Lange hüllet un Dich garnet bange stellst was mer plant - werd erjedwann dann emal - mein lieuer Mann nach wahr - so wars schon immer un jetzt ohne Fastnachtsflimmer hört: die Tornhall is zu klain wüß er schon - de März is da

So, des war mein Monatsgruß bilje Erstes - bilje Schmus wie es Euch gefüllt mei Leser wider wern mer an Jahr größer wann die Möwe malwüß flattern un die Äbbelkänn als rattern wann de Storch kimmt in de Ort ham mer März - de Schorsch is for ...

Es ist immer ein besonderer Reiz, einem Forscher in unbekanntes Gebiet zu folgen, eine Reise zu machen, die mit ungeahnten Abenteuern verbunden sein kann. Hat auch die moderne Reiseteknik dem Abenteuer viel an Reiz genommen, so bleibt mit dem Umgang mit fremden Völkern doch noch viel Interessantes verbunden.

Dienstag, den 9. 3. 65, 20 Uhr, Gymnasium, Biologischesaal, Gäste 1 DM.

Hell, Stiehler: Der Aufbruch des schwarzen Afrika
Fortsetzung dieser Reihe am Freitag, dem 12. 3., 20 Uhr, Gymnasium a. d. Goethestr., Biologischesaal, Eintritt frei.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde
Für die 7. Veranstaltung in diesem Konzertwinter konnte das Pflanzorchester aus Ludwigshafen gewonnen werden. Das Orchester wird unter der Leitung von Theo Ziegler, der sich in Langen außerordentlicher Beliebtheit erfreut, die Leosartch-Quartette und die achte Symphonie von Beethoven spielen. Solist ist der Langener Rudi Matzka mit einem Klavierkonzert von Chopin.
Karten zu dieser Veranstaltung sind im Vorverkauf im Reisebüro Becker, Bahnstr. 48, Telefon 3778, erhältlich. Mitglieder haben gegen Vorweisen der Mitgliedskarten freien Eintritt.

Beilageneinwels
Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt „Unser PRINZ“ der Firma Heinrich Friedel, Offenbach a. M., Dieberer Straße 58, bei.

Hier spricht die Volkshochschule

Beginn der Kochkurse am Mittwoch, dem 10. März 1955.

Dr. F. Haberland: Forschungsreise ins unbekante Herz von Nord-Neuguinea
Dr. E. Haberland, Privatdozent am Geographischen Institut der Universität in Frankfurt, arbeitet im Probenius-Institut als Sachbearbeiter für Südostasien. Einer seiner letzten Forschungsaufträge erstreckte sich auf das Gebiet von Nord-Neuguinea. Während die Insel selbst vor vielen Jahren schon das Ziel von Leo Frobenius, dem berühmten Völkerkundler aus Frankfurt war, blieb das Herz der Insel noch lange unerforscht, und somit viele ethnologische Fragen des Urvolkes unbekannt.



Es ist immer ein besonderer Reiz, einem Forscher in unbekanntes Gebiet zu folgen, eine Reise zu machen, die mit ungeahnten Abenteuern verbunden sein kann. Hat auch die moderne Reiseteknik dem Abenteuer viel an Reiz genommen, so bleibt mit dem Umgang mit fremden Völkern doch noch viel Interessantes verbunden.
Dienstag, den 9. 3. 65, 20 Uhr, Gymnasium, Biologischesaal, Gäste 1 DM.

Hell, Stiehler: Der Aufbruch des schwarzen Afrika
Fortsetzung dieser Reihe am Freitag, dem 12. 3., 20 Uhr, Gymnasium a. d. Goethestr., Biologischesaal, Eintritt frei.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde
Für die 7. Veranstaltung in diesem Konzertwinter konnte das Pflanzorchester aus Ludwigshafen gewonnen werden. Das Orchester wird unter der Leitung von Theo Ziegler, der sich in Langen außerordentlicher Beliebtheit erfreut, die Leosartch-Quartette und die achte Symphonie von Beethoven spielen. Solist ist der Langener Rudi Matzka mit einem Klavierkonzert von Chopin.
Karten zu dieser Veranstaltung sind im Vorverkauf im Reisebüro Becker, Bahnstr. 48, Telefon 3778, erhältlich. Mitglieder haben gegen Vorweisen der Mitgliedskarten freien Eintritt.

Beilageneinwels
Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt „Unser PRINZ“ der Firma Heinrich Friedel, Offenbach a. M., Dieberer Straße 58, bei.

Zur Konfirmation
das festliche Modell - später - passend und modisch für viele Gelegenheiten. Wir zeigen Ihnen gern unser ausgewähltes und günstiges Angebot.

WALLENFELS
Textil und Mode - Bainsstraße 120

Kommunion ein unvergeßlicher Tag
für Ihr Kind. Dazu gehört aber auch die festliche Kleidung. Wir halten für Knaben und Mädchen ein preisgünstiges Angebot bereit.

WALLENFELS
Textil und Mode - Bahnstraße 120

Volkssparverein Langen u. Umgebung e.V.
 Unseren sehr geschätzten Mitgliedern und Freunden zur gefl. Kenntnis,
 daß unsere

**53. Gewinn-Auslosung
 u. Generalversammlung für das Jahr 1964**

morgens Samstag, den 6. März 1965, 16 Uhr, in Dreieichenhain, Gasthaus
 „Drei Eichen“ stattfindet.

Die Auslosung ist öffentlich und steht unter notarieller Aufsicht. Der
 Gewinnplan sieht einen Betrag von DM 27.650,- vor und gliedert sich
 wie folgt:

1 Hauptgewinn zu DM 500,-	DM 500,-
10 Gewinne zu DM 100,-	DM 1.000,-
10 Gewinne zu DM 60,-	DM 600,-
60 Gewinne zu DM 50,-	DM 3.000,-
60 Gewinne zu DM 40,-	DM 2.400,-
270 Gewinne zu DM 20,-	DM 5.400,-
550 Gewinne zu DM 10,-	DM 5.500,-
1.850 Gewinne zu DM 5,-	DM 9.250,-
2.811 Gewinne	DM 27.650,-

Im Auslosungstopf befinden sich ca. 13.900 Sparkarten, so daß also prak-
 tisch auf jeden 5. Volkssparer ein Gewinn entfällt.

Eine außergewöhnliche Gewinnchance!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir recht viele Mitglieder u. Freunde
 bei dieser öffentlichen Auslosung begrüßen könnten.

Der Vorstand
 gez. Alfred Oeder
 (Vorsitzender)

Wir stellen ein:
E. Schweißer
 Maschinen-Schlosser
 Hilfsarbeiter
 Hilfsarbeiterinnen
 (evtl. auch halbtags)
DESCO
 Pitterstraße 46, Telefon 7757

INSERATE
 bitten wir immer
 frühzeitig
 aufzugeben

Sarglager
 „Pietät“ **Sehring**
 Mörielder Landstraße 27 - Telefon 71116
 Überführungen

Ein halbes Jahr wiegt viel,
 denn Sie gewinnen 8 Monate an Zeit, wenn Sie bis zum
 31. März einen Bauparvertrag abschließen.
 Außerdem sichern Sie sich folgende Vorteile:
 ■ Schnelle Anwartschaft auf billiges Baugeld
 ■ Wohnungsbauprämie ab Jahresbeginn
 ■ Steuervergünstigung
 Vergessen Sie deshalb nicht den Termin:
31. März
LANDESPAARKASSE HESSEN
DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN
 FRANKFURT (MAIN) - JUNGHOFFSTRASSE 13-15 - FERNRUUF 24641
 Aushilfs:
 Bezirksbeauftragter
 Diplom-Kaufmann Theo Müller
 Neu-Isenburg, Zeppeinstraße 68
 Fernruf (06102) 4113

**Rheinstraße
 Einbahnstraße?**
 Macht nichts! Wenn man
 wohlbekommene und
 preiswerte Möbel kaufen
 will, fährt man sowieso
 am besten in die
 Bleichstraße. Die
 zukünftige Gegeneinbahn-
 straße zur Rheinstraße
 Der „Lange Lui“
 der guckt ganz stumm
 auf den Verkehr um ihn
 herum!
 Die richtige Richtung zum
 Möbel-Einkauf zu Einbahn-
 Straßen
**PREISWERT, weil wir einem
 großen, leistungsfähigen Ein-
 leistungsfähigen sind.**
MÖBEL
EISSENHAUER+MÜLLER
 Darmstadt, Inh. Möbel-Hedderich KG, Bleichstr. 17

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 3. März 1965
 unser guter Vater und Opa
Franz Panhans
 im 75. Lebensjahr.
 In stiller Trauer:
 Hildegard Bartl geb. Panhans
 Ernst Bartl und Sohn Michael
 Gerhard Panhans und Familie
 Angela Kolar
 Langen, Schafgasse 23
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 5. März 1965, 14 Uhr,
 auf dem hiesigen Friedhof statt.

Allen lieben Menschen, die mir beim Heimgang meines lieben
 unvergesslichen Mannes
Ad. Heinrich Müller
 ihre Anteilnahme an meinem großen Schmerz durch Blumen-
 spenden, Briefe, Karten und Worte bekundeten und ihn zur
 letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichen Dank.
 Meinen besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seine
 trostspendenden Worte zu Hause sowie am Grabe.
 In stiller Trauer
 Margarete Müller
 geb. Schneider
 Langen, den 5. März 1965
 Mainstraße 2, Eingang Wallstraße

Kirchliche Nachrichten

Stadtkirche
 Sonntag, den 7. März 1965 (Invocavit)
 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
 Predigttext: Markus 9, 14 - 29
 Lieder: 71 - 109 - 223 - 420
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst
 Gemeindehaus, Bahnstr. 46
 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefan)
 Predigttext: Matth. 4, 1 - 11
 Lieder: 218 - 209 - 208 - 288
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
 Predigttext: Markus 9, 14 - 29
 Lieder: 191 - 109 - 260 - 207
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst
 Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke.
Wochenveranstaltungen
 Montag, den 8. März
 20 Uhr: Probe des Kirchenchors im Ge-
 meindehaus, Bahnstr. 46
 20.30 Uhr: Probe des Jugendchors in der
 Stadtkirche
 Dienstag, den 9. März
 16.30 Uhr: Probe des Kinderchors im
 Gemeindehaus, Bahnstr. 46
Mittwoch, den 10. März
 16-18 Uhr: Kleiderausgabe für evang.
 Gemeindeglieder in der Straße der
 deutschen Einheit Nr. 4
 17 Uhr: Jungchar im Gemeindehaus,
 Bahnstr. 46
 20 Uhr: 1. Passionsandacht im Gemein-
 dehaus, Bahnstr. 46 (Pfr. Schäfer)
 20.15 Uhr: 1. Passionsandacht in der
 Stadtkirche (Pfr. Dr. Ziegler)
 (näheres im redakt. Teil)
Donnerstag, den 11. März
 20 Uhr: Prof. des Posaunenchors in der
 Stadtkirche
 20 Uhr: Passionsandacht im Flüchtlings-
 wohnheim (Pfr. Stefan)
Freitag, den 12. März
 17 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
 im Gemeindehaus, Bahnstr. 46
 Gemeindeglieder der Martin-Luther-Gemeinde,
 Berliner Allee 31
Freitag, den 5. März
 20 Uhr: „In der Steinwüste der Mandana-
 berge“ Ein Erlebnisbericht mit Farb-
 film. Näheres im redakt. Teil.
Montag, den 8. März
 15 Uhr: Jungchar (5-6 J., Mädchen und
 Jungen)
 15 Uhr: Jungchar (7-8 J., Mädchen und
 Jungen)
 15.30 Uhr: Jungchar (8-10 J., Mädchen und
 Jungen)
 15.30 Uhr: Laienspielschar
 20 Uhr: Probe des Kirchenchors
Dienstag, den 9. März
 15 Uhr: Altentkreis, Bibelstunde
Mittwoch, den 10. März
 15.30 Uhr: Jungchar (6-7 J., Mädchen u.
 Jungen)
 15.30 Uhr: Probe des Kinderchors
 20 Uhr: 1. Passionsfeierstunde (näheres
 im redakt. Teil) (Pfr. Lauber)
Donnerstag, den 11. März
 15 Uhr: Bastel- und Handarbeitsnachmit-
 tag der Frauenhilfe
 15.30 Uhr: Jungchar (10-14 Jahre, Mäd-
 chen)
 16 Uhr: Jungchar (10-14 Jahre, Jungen)
 19.30 Uhr: Kindergottesdienstvorbere-
 tung
 20 Uhr: Jugendkreis ab 16 Jahre
Freitag, den 12. März
 18.30 Uhr: Mädchenkreis
Neuapostolische Kirche
 Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst;
 16.00 Uhr: Gottesdienst
 Mittwoch:
 Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
 Sonntag: 10 Uhr: Sonntagsschule
 18 Uhr: Predigtgottesdienst
Stadt-Mission
 7. März: Bibelstunde 17 Uhr
 9. März: Bibelstunde 20 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst
 Ab Sonnabend 14 Uhr, wenn Hausarzt
 nicht erreichbar
 6./7. März 1965
 Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7, Tel. 2828
 Sonntag 11 - 12 Uhr Notprechstunde
 in der Praxis
Zahnärztlicher Sonntagsdienst
 Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt
 nicht erreichbar
 Notprechstunde von 11 - 12 Uhr
 Zahnarzt Stahl, Rheinstraße 9
 7. März 1965
Apothekendienst in Langen
 Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
 beginnend Samstagabend nach
 allgemeinem Geschäftsluß:
 Rosen-Apoth. Friedrichstr. - Tel. 23 23
 6. bis 12. März 1965
Funk Taxi 3366
 Tag und Nacht
 Krankenfahrten auf Rezept

UT Filmbühne
 LANGEN, TEL. 2885
 Ab Freitag - Montag, täglich 20.30 Uhr
 Sa. 18.00 u. 20.30, So. 18.00 u. 20.30 Uhr
 Freigegeben ab 16 Jahren

GREGORY PECK TONY CURTIS
CAPTAIN NEWMAN
 Ein Abenteuer-Farbfilm
 Freitag und Samstag, 22.30 Uhr
 Spätvorstellung
Frankensteins Ungeheuer
 Farbfilm
 Freigegeben ab 16 Jahren
 Sonntag, 16.00 Uhr, Jugendvorstellung
Dienselderblauen Delphine
 Ein Farbfilm
 Ein Mädchen lebt wie Robinson
 Freigegeben ab 6 Jahren

Die Zeitungsanzeige
 STEHT AN DER SPITZE
 ALLER WERBEMITTEL

Das Haus der Kunst!
 für Gemälde - Aquarelle - Radierungen - Plastik - Einrahmungen
 aller Art
Ihr Fachgeschäft
 für Künstlerbedarf, Malutensilien, Pinsel, Künstlerfarben alle
 Sorten, Mal- und Zeichenbedarf, eine große Auswahl für den
 Künstler u. Hobby. Die neue Künstlerfarbe „Lucea-Cryl“ einge-
 trocknet, Mal- und Zeichenpapier, Aquarellpapier, Skizzenblo-
 cks und Aquarellblöcke Papier in allen Größen - und zum Weiken
 und Basteln das Basilmaterial.

Kunsthandlung
 H. ZIEM LANGEN AUGUST BEBELSTR. 5 TEL. 4458
 Einrahmungen, Werken und Basteln
 Mal- und Zeichenbedarf, Künstlermaterial

Hypotheken
 ohne
 Tilgung
 Finanzierungen aller Art
 Versicherungen
H. L. JOST
 6072 Dreieichenhain
 Königsberger Str. 52, Tel. Ffm. 556160

Becker-Reisen
 Langen/Hessen, Telefon 3778
Unsere Frühjahrs- und Sommerprospekte
 sind in unseren Agenturen sofort erhältlich.
 Buchen Sie möglichst bald Ihre Urlaubsreise, denn jetzt
 stehen Ihnen noch die besten Zimmer zur Verfügung.
 Buchung, Anmeldung und nähere Auskunft erhalten Sie in
 unseren Agenturen: Reisebüro K. Becker & Co., Langen/IL,
 Bahustraße 48 (Verkehrspavillon), Tel. 3778; Papierhaus Noll,
 Eggenbach, Ernst-Ludwig-Straße 29, Tel. 2895; K. Liederbach,
 Dreieichenhain, Am Lindenplatz (Kiosk).
 Holland, Schwarzwald, Österreich, Spanien, Oberbayern, Holland, Seh-
 wald, Österreich, Spanien, Oberbayern

Treffpunkt
am Samstag
und Sonntag
Nach den 4 tollen Tagen noch einmal
Jubel - Trubel - Heiterkeit
 Eintritt frei - Geöffnet ab 14 Uhr

Lf
 Telefon 2112
 Wegen Überlänge geänderte Anfangs-
 zeiten:
 Freitag und Montag 20.00 Uhr
 Samstag u. Sonntag 18.00 u. 20.15 Uhr
 Überwältigend! Spannungsgeladent!
 Der größte
 Romanerfolg
 aller Zeiten -
 jetzt
 als Film

Angélique
 Der größte Romanerfolg aller Zeiten -
 jetzt als Film!
 Das Leben einer leidenschaftlichen
 Frau schildert der große Farbfilm
 „Angélique“. Nach dem Bestseller von
 Anne Golon, der allein in Deutschland
 über 15 Millionen Leser fand.
 Freitag, Samstag, 22.15
 Spätvorstellung
Das esetz der Gesetzlosen
 Ein echter Wildwest in Cinemascope.
 In Kansas war der Teufel los!
 Sonntag, 16.00 Uhr
Das indische Grabmal
 Ein Großfilm in Farbe aus dem
 Wunderland Indien.

Das Haus der Kunst!
 für Gemälde - Aquarelle - Radierungen - Plastik - Einrahmungen
 aller Art
Ihr Fachgeschäft
 für Künstlerbedarf, Malutensilien, Pinsel, Künstlerfarben alle
 Sorten, Mal- und Zeichenbedarf, eine große Auswahl für den
 Künstler u. Hobby. Die neue Künstlerfarbe „Lucea-Cryl“ einge-
 trocknet, Mal- und Zeichenpapier, Aquarellpapier, Skizzenblo-
 cks und Aquarellblöcke Papier in allen Größen - und zum Weiken
 und Basteln das Basilmaterial.

Kunsthandlung
 H. ZIEM LANGEN AUGUST BEBELSTR. 5 TEL. 4458
 Einrahmungen, Werken und Basteln
 Mal- und Zeichenbedarf, Künstlermaterial

Hypotheken
 ohne
 Tilgung
 Finanzierungen aller Art
 Versicherungen
H. L. JOST
 6072 Dreieichenhain
 Königsberger Str. 52, Tel. Ffm. 556160

Becker-Reisen
 Langen/Hessen, Telefon 3778
Unsere Frühjahrs- und Sommerprospekte
 sind in unseren Agenturen sofort erhältlich.
 Buchen Sie möglichst bald Ihre Urlaubsreise, denn jetzt
 stehen Ihnen noch die besten Zimmer zur Verfügung.
 Buchung, Anmeldung und nähere Auskunft erhalten Sie in
 unseren Agenturen: Reisebüro K. Becker & Co., Langen/IL,
 Bahustraße 48 (Verkehrspavillon), Tel. 3778; Papierhaus Noll,
 Eggenbach, Ernst-Ludwig-Straße 29, Tel. 2895; K. Liederbach,
 Dreieichenhain, Am Lindenplatz (Kiosk).
 Holland, Schwarzwald, Österreich, Spanien, Oberbayern, Holland, Seh-
 wald, Österreich, Spanien, Oberbayern

Treffpunkt
am Samstag
und Sonntag
Nach den 4 tollen Tagen noch einmal
Jubel - Trubel - Heiterkeit
 Eintritt frei - Geöffnet ab 14 Uhr

Lichtburg
 Tel. 2209
 Freitag bis Montag
 Wi. 20.30, Sa. 18.00 u. 20.30 Uhr
 So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

VERDAMMT ZUR SUNDE
 DIE FESTUNG
 Dieser provokante Film entlarvt heikle
 Kapitel deutscher Wirklichkeit! Die
 Story packend - hart - brutal - und
 doch ein liebenswertes Erlebnis! Hier
 werden Tabus angepackt, wie sie der
 deutsche Film niemals konnte!
 Mit Martin Held, Hildegard Knief,
 Heideclinde Weis u. a.
 Frei ab 18 Jahren
 Freitag und Samstag, 22.45 Uhr:
 Spätvorstellung
Kali Yug, 2. Teil:
Aufbruch in Indien
 Sonntag, 16.00 Uhr Jugendvorstellung

Das Haus der Kunst!
 für Gemälde - Aquarelle - Radierungen - Plastik - Einrahmungen
 aller Art
Ihr Fachgeschäft
 für Künstlerbedarf, Malutensilien, Pinsel, Künstlerfarben alle
 Sorten, Mal- und Zeichenbedarf, eine große Auswahl für den
 Künstler u. Hobby. Die neue Künstlerfarbe „Lucea-Cryl“ einge-
 trocknet, Mal- und Zeichenpapier, Aquarellpapier, Skizzenblo-
 cks und Aquarellblöcke Papier in allen Größen - und zum Weiken
 und Basteln das Basilmaterial.

Kunsthandlung
 H. ZIEM LANGEN AUGUST BEBELSTR. 5 TEL. 4458
 Einrahmungen, Werken und Basteln
 Mal- und Zeichenbedarf, Künstlermaterial

Hypotheken
 ohne
 Tilgung
 Finanzierungen aller Art
 Versicherungen
H. L. JOST
 6072 Dreieichenhain
 Königsberger Str. 52, Tel. Ffm. 556160

Becker-Reisen
 Langen/Hessen, Telefon 3778
Unsere Frühjahrs- und Sommerprospekte
 sind in unseren Agenturen sofort erhältlich.
 Buchen Sie möglichst bald Ihre Urlaubsreise, denn jetzt
 stehen Ihnen noch die besten Zimmer zur Verfügung.
 Buchung, Anmeldung und nähere Auskunft erhalten Sie in
 unseren Agenturen: Reisebüro K. Becker & Co., Langen/IL,
 Bahustraße 48 (Verkehrspavillon), Tel. 3778; Papierhaus Noll,
 Eggenbach, Ernst-Ludwig-Straße 29, Tel. 2895; K. Liederbach,
 Dreieichenhain, Am Lindenplatz (Kiosk).
 Holland, Schwarzwald, Österreich, Spanien, Oberbayern, Holland, Seh-
 wald, Österreich, Spanien, Oberbayern

Treffpunkt
am Samstag
und Sonntag
Nach den 4 tollen Tagen noch einmal
Jubel - Trubel - Heiterkeit
 Eintritt frei - Geöffnet ab 14 Uhr

GOBU
Wochen-Tip
 Jeder Anzug oder Kostüm DM 5,-
 Filialen: Bahnstr. 8 - Bahnstr. 123
Gaststätte »Goldener Ring«
 Samstag, den 6. März 1965, ab 20 Uhr
Tanz
 Sonntag, den 7. März 1965, ab 17 Uhr
Tanztee
 Es spielen „Wir“
 Tischbestellung Telefon 3334
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Familie Sonthoff

Was Frauen gefällt...

Leder-Fricke
 LEDERWAREN REISEARTIKEL
 LANGEN AUGUST-BEBEL-STRASSE 19

INSERATE
 bitten wir immer
 frühzeitig
 aufzugeben

Washmaschinen
Husqvarna
 SEIT 1872 IN 75 STAATEN DER WELT
 Vorführung jederzeit
Werner & Dülitzé
 Langen - Frankfurter Str. 9 - Tel. 35 48

Architekten-Büro
 In Langen sucht für Bauleitung
 und Rechnungsprüfung
tüchtigen Mitarbeiter
 Off.-Nr. 335 an die Langener Zeitung
Heimarbeit
 zur Fertigstellung von Kleidern
 (Handarbeit) vergibt
Fa. H. Schön, Kleiderfabrikation
 Langen, Leukertsweg 48
Gediegene Möbel sind bleibende Werte!
 Deshalb gleich zum Jahresanfang
 an einen Kauf bei Sallwey denken.
 Gerade jetzt ist die
sehenswerte Möbelschau
 voll von beachtlichen Überraschungen.
 Das gilt für komplette Einrichtungen
 ebenso wie für aparte Einzelmöbel.
Möbelhaus Sallwey
 OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
 LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Treffpunkt
am Samstag
und Sonntag
Nach den 4 tollen Tagen noch einmal
Jubel - Trubel - Heiterkeit
 Eintritt frei - Geöffnet ab 14 Uhr

Männerchor
LIEDERKRANZ
1838
1896

Heute, Freitag, 20.30
Singstunde
im Vereinslokal.
Nach unserem
Musikabend wurde in der
Turnhalle eine Arm-
banduhr gefunden. Sie
kann Leinortsweg 8
abgeholt werden.



Sonntag, den 7. 3. 1965
Meisterschaftsspiel
gegen SV Müden
Reservieren 15 Uhr
Alle Jugendspiele
fallen aus.

**Obst- u. Gartenbau-
verein Langen**

Am Sonntag, dem 7. 3.
1965, 14.30 Uhr, findet
im Vereinslokal unsere
Jahres-
hauptversammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vor-
standes
5. Vorstandswahl
6. Verschiedenes
7. Freiverlosung
Um pünktliches Er-
scheinen wird gebeten.
Der Vorstand



Freitag, 5. 3. 1965
Clubabend
im Café Krone.



Verein d. Vogellebhaber
Morgen, Samstag, den
6. 3. 65, 20 Uhr
Monatsversammlung
im Lämmchen.
Der Vorstand



**I. K. K.
Schützenverein
Falke Langen**
Die
Jahres-
hauptversammlung
findet am Samstag,
13. März, 20.30 Uhr im
Lämmchen statt. Er-
scheinen aller Mitglie-
der ist dringend erfor-
derlich. Einwendungen
sind bis zum 10. 3.
beim Vorstand einzu-
senden. Der Vorstand

Jahrgang 1892/93
Wir treffen uns am
Mittwoch, dem 10. 3.,
um 17 Uhr beim Kaf-
feehaus im Pfälzer Hof,
I. A. Hill

Jahrgang 1907/08
Wir gehen am 10. 3. 65
nach Dreieichenhain
(Krone). Treffpunkt
15 Uhr Heegweg oder
14.30 u. 15.30 Uhr mit
Bus ah Rheinstraße.

Suche guterhaltenen
Staubwagen
Telefon 89274

Gute Bücher
für jedes Kindesalter.
Kinderparadies
Wassergasse 1
Telefon 2201

Verloren:
Da-Armbanduhr
am Dienstag v. West-
endstr., Marienstraße,
Sandweg, Südl. Ring-
straße, Goethestraße.
Geg. Befohlung abzu-
geben bei
Elsinger, im Birken-
wäldchen 65

Guterhaltenes gepr.
Schlafzimmer
zu verkaufen.
Tel. Langen 3318
Samst. v. 10-14 Uhr

Grundig
Musikschrank
m. 10-Plattenwechsler
u. Tonbandgerät 95,-
19 cm. Preiswert zu
verkaufen.
Telefon 7 12 72

Gelegenheit!
VW-Cabriolet
schwarzgrau, in best.
Zust., Garagenwagen,
neues Verdeck, div.
Extras, sof. zu verk.
Rufen S's bitte
Langen Tel. 21 35

Günst. Gelegenheit!
Opel Record
1500, neues Modell,
24 500 km, 2-farbig,
Weißwandreifen und
mehreres Sonderzubeh.
zu verkaufen.
Telefon Langen 7551

Gebrauchtwagen
Opel Kadett
Opel Kadett Car. 1000
Opel Record 63
Opel Record 62
Opel Record 61
Opel Record 60
Opel Caravan 64
Opel Caravan 61
Piat 600
Piat 500
BMW 700
Opel Kapitän „L“
Besichtig. auch samstags
u. sonntags. Alle
Wagen sind TÜ über-
prüft, zwischen 14 bis
24 Monate. Finanzierung
bis 30 Monate.
Zum Teil im Kunden-
auftrag verkauft
Antonius Schroth
Opel-Händler
Langen, Tel. 38 53

BMW 1500, Bj. 63
Opel Rekord 1,5 Ltr.,
Bj. 62
Opel Rekord 1,5 Ltr.,
Bj. 63
Opel Kadett, Bj. 64
Heinkel-Roller
Hermann Hess Jr.
Kraftfahrzeuge
Opel-Händler
Südl. Station
6101 Wischhausen
bei Darmstadt
Frankl. Landstraße 381
Tel. Gröfenhaus 381

Opel Record
Opel Caravan
Opel Kadett
Opel Kadett
Caravan 1000.
sof. ab Lager lieferbar
Antonius Schroth
Opel-Händler
Langen, Tel. 38 53

Opel Record 55
in gutem Zustand, zu
verkaufen.
Heinrichstraße 7

Opel Record
Bauj. 60, zweifarbig,
4türig, zu verkaufen
im Kundenauftrag
Antonius Schroth

Opel Kadett
(Vorführungswagen) günst.
zu verkaufen. Finanzia-
ring möglich.
Leukertsweg 57
Telefon 4488

**ACHTUNG!
KRAFTFAHRER**
Garantie auf
**GERBACHT-
WAGEN**
200-300 Fahrzeuge
jed. Preislage stän-
dig ab Lager.
Besichtigung
jederzeit!
AUTOHAGE
Frankfurt am Main
Schmittstraße 47
Ruf: 33 08 31

**SPD
Ortsverein Langen
Jungsozialisten**

Einladung
Am Freitag, dem 5. März 1965, 20 Uhr,
spricht im Südl. Kindergarten, Zim-
merstraße, Herr Dr. F. Unkower über
die Verlingerung der Vorführungs-
frist. Wegen der Bedeutung und der
Aktualität des Themas bitten wir um
zahlreichen Besuch. Auch Gäste sind
willkommen. Der Vorstand

Kleine Preise
für kleine Schäden!
Neues Modell
DM 1,40
Rocker + kürzer
DM 4,80
Maß in unserem Filialen

Einer von 17 Diensten
Schneider-
reparaturdienst

Geschäfts-Verlegung
Wegen Übernahme eines Bekleidungshauses ver-
legen wir am 15. März 1965 unsere Firma
Textilhaus Alfred Götz oHG, Langen, Fahrgasse 23
nach Württemberg.
Wir danken unseren verehrten Kunden für ihren
Besuch und das uns entgegengebrachte Vertrauen
und bitten, es auch unserem Nachfolger zu schenken
zu wollen.
**Familie Alfred Götz
Familie W. Bachmann**

Geschäfts-Eröffnung
Am 1. April 1965 treten wir die Nachfolge des Textil-
geschäftes Alfred Götz, Langen, Fahrgasse 23, an
und eröffnen in renovierten und vergrößerten Ge-
schäftsräumen ein Textil-Fachgeschäft unter dem
Firmennamen
Textilhaus Albert Heimrich
Wir werden unseren verehrten Kunden ein reich-
haltiges und preiswertes Sortiment bieten und wür-
den uns freuen, wenn auch Sie uns Ihr Vertrauen
schenken.
Albert und Rita Heimrich

Verkäuferin möglichst für ganze Tage sowie
Lehrling
für Textil-Fachgeschäft, bei guter Bezahlung, zum
sofortigen Eintritt gesucht.
Vorzustellen bei
Textilhaus Alfred Götz Langen, Fahrgasse 23, Tel. 3856

Dr. med. Greifenstein
vom 7. März bis 21. März 1965 in Urlaub.
Vertreter: Frau Dr. G. Hanke
Die Herren: Dr. H. Hanke, Dr. Kober, Dr. Otto,
Dr. Kausch, Dr. Sallwey.
Hausbesuche bitte bis 9 Uhr bestellen.

Dr. med. K. Sallwey
vom Urlaub zurück
Praxis ab 8. März 1965
Wegen
Betriebsferien
vom 8. - 21. März geschlossen
Westend-Drogerie O. Langsdorf
Friedrichstraße / Ecke Bahnstraße

**Fußbodenbretter, Bauholz, Kiefern-Blochware
und sämtliches Schnittholz sowie Brennholz.**
Auch führen wir Lohnschnitt aller Art aus
CHRIST. STÖRMER, Sägewerk u. Holzhandlung
Langen bei Frankfurt/Main, Außerhalb 56, Telefon 26 29

**Sagen Sie ja - zu
den goldenen Jahren!**
Reich ist die zweite Phase des Lebens! Statt Alltagsbetrie-
ben Lebensglück und Güte. Gesundheit müssen Sie sein, um diese
Fülle voll erleben zu können. Natur schenkt Gesundheit! Leben
Sie natürlich! Nutzen Sie die natürlichen, kräftigenden Heilkräuter.
Trinken Sie 2x täglich Galama, es vertieft Ihren Schlaf, stärkt Ihre
Nerven und beruhigt Ihr Herz!
In Apotheke und Reformhaus
Galama für die Goldenen Jahre
Ihres Lebens

Kleineres möbl.
2-Bett-Zimmer
u. Küche ab sofort zu
vermieten.
Off.-Nr. 334 an die LZ

Leerzimmer
mit Küche und Zube-
hör an ältere, berufs-
tätige, alleinstehende
Dame ab 1. April 1965
zu vermieten.
Off.-Nr. 330 an die LZ

1 1/2-Zi.-Wohnung
mit Bad von alleinstehender, berufstätiger
Dame gesucht.
Off.-Nr. 331 an die LZ

2 Leerzimmer
mit Kocheinrichtung
oder 1 großes Zimmer
gesucht. Angebote an
H. Reuss, Langen
Südl. Ringstraße 170

Möbl. Zimmer
mit f. Wasser u. Heiz-
ung in Bahnhofnähe
an Dame z. vermieten.
Off.-Nr. 314 an die LZ

Der Weg zum Erfolg
führt über eine
Anzeige in der
Langener Zeitung

Häusliche Hilfe
2mal wöchentl. vor-
m. gesucht.
Off.-Nr. 248 an die LZ

**Wer verteilt
Werbezettel?**
in Briefkästen
DM 20,-
Treffpunkt pünktl.
am Samstag, 6. 3. 65
vorm. 9.00 Uhr vor
UT-Filmhütte,
Langen,
Rheinstraße 32-34
Arbeitsbeginn sofort

**Bäcker sucht
Aushilfsstelle**
für samstags. Angeb.
u. Off.-Nr. 324 a.d.LZ

**Suche
Neben-
beschäftigung**
Tapezierer/Weißbinder
Off.-Nr. 329 an die LZ

Kontoristin
hab. 1/2 Tage od. 3X
wöchentl. per sof. ges.
Telefon 3118 u. 8854

**Junges Fräulein, 20 J.,
sucht in Langen oder
Umgebung
Arbeit**
Off.-Nr. 327 an die LZ

**Tüchtige
Serviererin**
in Dauerstellung (Kost
u. Wohnung im Hause)
Werner & Dulme
Frankfurter Str. 9
Telefon 3548

**Baufinanzierungen
Ia, Ib Hypotheken**
(Landesbürgschaften)
Beratung in allen Dar-
lehensfragen.
WALTER SIEBER
Frankfurt/M. S. 10
Mittl. Hasenlof 49
Ruf 63611

Tüchtiger Schreiner
bei Höchstlohn sofort gesucht.
Gutes Betriebsklima.
Schreineri Schroth
Egelsbach, Bahnstraße 88

salopp und modisch: Herrensuh-Modell
aus Fantasieleider, eigenwillige Blatt-
blesen, neuartige Leichtgummi-
sohle



SCHUH Kobler
Langen, Bahnstr. 27, Tel. 21 02
das bekannte Schuhhaus im Zentrum der Stadt

Reihenhäuser
in Langen und Um-
gebung ab 95.000,-
Bauplätze
in Langen, Egelsbach
und Gützenhain ab
25,- je qm.

Laedengeschäft
65 qm, in bevorzugter
Lage. Suche laufend
**2- und 3-Zimmer-
Wohnungen**
Prof. Immobilien
und Versicherung
Langen
Breslauer Straße 6
Telefon 71114

3-Zim.-Wohnung
Küche, Bad, Garage,
zum 1. 4. z. vermieten.
Off.-Nr. 321 an die LZ

Wohnhaus
in Langen.
Grundstück
in Dreieichenhain, zu
verkaufen. Suche
**möbl. Zimmer u.
Wohnungen**
2 Abstellräume frei.
Monika Brüggel,
Vierhäuserweg 13
Telefon 76 67

Möbl. Zimmer
u. Küche mit Heizung
und Badbenutzung in
Dreieichenhain (schö-
ne Wohnlage) ab 1. 4.
1965 zu vermieten.
Telefon 61216

**1 großer oder 2 kleine
Räume**
als Modewerkstätte zu
mieten gesucht.
Off.-Nr. 325 an die LZ

Grundstück
940 qm, am Steinberg
zu verkaufen.
Off.-Nr. 333 an die LZ

Acker
932 qm (Bauerwartungs-
land) am Stein-
berg zu verkaufen.
Off.-Nr. 322 an die LZ

**Bauerwartungs-
Land**
zu verkaufen.
Off.-Nr. 328 an die LZ

Osterferien
im Hochsee warzwald,
Ferienhäusern, Nähe
Tübingen, 8-13 DM.
Tagesmiete 8-13 DM.
Tel. Langen 89265 a.
Off.-Nr. 326 a. d. LZ

**Junge Frau
od. Mädchen**
mit Führerschein,
f. Warenauslieferung
mit VW ge-
sucht, Umgebung
Langen, außer
Frankfurt-Stadt,
leicht erlernbar,
guter Verdienst,
4 Wochen Urlaub,
35-Stunden-Woche.
Off. unter Nr. 332
an die LZ

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHENHAIN

Allgemeiner Anzeiger
Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenprelliste Nr. 5. - Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 15 Dienstag, den 9. März 1965 Jahrgang 17/86

Gegen den Wind

Wilhelm Langen

Die Wagen der Selbstmitleidung und der gegenseitigen Vorwürfe gehen in diesen Wochen bel uns hoch. Die Bundesrepublik steht in einer der wenigen bedeutsamen außenpolitischen Krisen, die sie seit ihrer Gründung erlebt, und schon sind große Teile der deutschen Öffentlichkeit - vor allem die labile Intelligenzia - über alles über Bord zu werfen, was ihnen bislang ein behagliches und selbstgefälliges Leben bescherte: den Alleinvertragsanspruch Bonns, die Bündnispolitik, die behutsame Entwicklungspolitik und natürlich die in diesem Zusammenhang von der immer wieder behauptet wird, sich binde der Bundesregierung die Hände, obwohl sie doch beachtlich viel Flexibilität erlaubt. Die Politik Bonns steht vor betrüblichem, aber nicht vor unheilbarem Schaden. Von Tansania ist in diesem Zusammenhang nicht zu reden. Schwarzafrika wird in den kommenden Jahren noch so viele Gärungsprozesse durchmachen, seine Stämme, Landschaften, Völker und frische mit dem Lineal gezogenen Staatsgrenzen verändern, daß freilich ist, ob dieser Staat als Erbe der Kolonialzeit noch in wenigen Jahren besteht. Aber Ägypten, dank Nasser das größte Land des nördlichen Raumes, hat sich bedenklich dem kommunistischen Block angenähert. Nur politisch Blinde haben diese Entwicklung nicht schon seit Jahren gesehen. Denn schon seit Jahren nimmt Nasser sowjetische Hilfe an, um sich im Assuanstaud sein eigenes Denkmal zu setzen, seinen chreigenigen Interventionskrieg im Jemen zu führen und Entwicklungshilfe an andere afrikanische Staaten zu geben, obwohl er sich selbst am Rande des Bankrotts befindet. Nahezu 400 Millionen Mark, die ihm die deutsche Sowjetzone zusätzlich versprochen hat, runden die sowjet-russische Morgengabe heuchlich ab.

Unter diesen Umständen ist es fast erstaunlich, daß Nasser das Regime in Ostberlin nicht in Bausch und Bogen und formal anerkannt, die Vertretung der Bundesrepublik des Landes verlassen und sich selbst am Rande des Bankrotts befindet. Denn Moskau liefert ihm nicht nur Geld und Devisen, es nimmt ihm nicht nur seine Baumwollenteile ab, sondern versorgt ihn auch mit Flugzeugen, Panzern und einer gehörigen Menge an antirussischen Parolen. Wenn trotzdem auch Nasser Wert auf den Fortbestand der deutsch-ägyptischen Beziehungen zu legen scheint, dann kann die deutsche Politik trotz der Waffenhilfe für Israel und anderer Ungeschicklichkeiten im Umgang mit dem Arabern nicht gar so schlecht gewesen sein. Trotzdem - Moskau hat einen Teilerfolg erzielt. Es hat seinen Juniorpartner in Tansania im Rahmen Ostberlins in internationale Gespräch gebracht.

In Bonn häufen sich deshalb die Anklagen, gegen die eigene Politik, gegen alles das, was die Mehrheit der Bundesbürger im Laufe der vergangenen sechs Jahre als bequemer Empfang, gegen die Alliierten, denen man nachsagt, sie hätten den deutschen Verbündeten im Stich gelassen. Wenn Engländer, Franzosen und Amerikaner in den letzten Tagen in Kairo nichts Wesentliches auszurichten vermochten, dann liegt das allerdings weniger an ihrem guten Willen als einfach an ihrer schlechten Position in Kairo. Bisher handelte nämlich die deutsche Regierung selbstverleumdend für die westlichen Verbündeten in Kairo, eine Tatsache, die in der Bundesrepublik mit dem üblichen Hinweis auf die koloniale Schuld der Deutschen erklärt wurde. Nun, so werden die deutschen Untertanen nicht denken, wenn die Deutschen nach dem Ersten Weltkrieg nicht zuffülligerweise die Kolonien abgenommen würden, so hätten sie sich wohl erst als Preis des Zweiten Weltkrieges hergeben müssen.

Die drei westlichen Alliierten benehmen sich der Bundesrepublik gegenüber nicht schlechter, als diese sich etwa in der Zypernkrise verhalten hat. Damals suchten vor allem die Engländer die deutsche Regierung selbstverleumdend für die westlichen Verbündeten in Kairo, eine Tatsache, die in der Bundesrepublik mit dem üblichen Hinweis auf die koloniale Schuld der Deutschen erklärt wurde. Nun, so werden die deutschen Untertanen nicht denken, wenn die Deutschen nach dem Ersten Weltkrieg nicht zuffülligerweise die Kolonien abgenommen würden, so hätten sie sich wohl erst als Preis des Zweiten Weltkrieges hergeben müssen.

Die drei westlichen Alliierten benehmen sich der Bundesrepublik gegenüber nicht schlechter, als diese sich etwa in der Zypernkrise verhalten hat. Damals suchten vor allem die Engländer die deutsche Regierung selbstverleumdend für die westlichen Verbündeten in Kairo, eine Tatsache, die in der Bundesrepublik mit dem üblichen Hinweis auf die koloniale Schuld der Deutschen erklärt wurde. Nun, so werden die deutschen Untertanen nicht denken, wenn die Deutschen nach dem Ersten Weltkrieg nicht zuffülligerweise die Kolonien abgenommen würden, so hätten sie sich wohl erst als Preis des Zweiten Weltkrieges hergeben müssen.

Bonn würde schlecht beraten, wenn es sich in der augenblicklichen außenpolitischen Krise auf die Verbündeten verlassen würde. Denn diese haben ihre eigenen Sorgen. Aber Bonn

Landesdarlehen für die Instandsetzung älterer Wohngebäude

Wie Innenminister Heinrich Scheideit in Wiesbaden mitteilte, hat das Land Hessen für die Instandsetzung älterer Wohngebäude etwa 2,8 Millionen DM an Darlehen bereitgestellt. Von diesen 2,8 Millionen DM entfallen auf den Regierungsbezirk Wiesbaden 784.000 DM, auf den Regierungsbezirk Kassel 724.000 DM und auf den Regierungsbezirk Darmstadt 865.000 DM. Die Stadt Frankfurt erhält 426.000 Mark. Die Darlehen sollen nur für die Instandsetzung und Modernisierung solcher Wohngebäude verwendet werden, die noch längere Zeit für Wohnzwecke zur Verfügung stehen.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Beziehungen mit Kairo und Tel Aviv
Als Bundeskanzler Ludwig Erhard die Politik im Nahen und Mittleren Osten neu formuliert, waren tagelange Beratungen vorausgegangen, die keineswegs einer gewissen Spannung entbehrte. Gegen Ende der Woche schien es fast so, als stürzte die Krise der deutschen Nahostpolitik die Bundesregierung in eine Krise. Das Kabinett hatte eine schwere Frage zu entscheiden, nämlich wie man sich einem Staat gegenüber verhalten soll, der zu erpressen sucht. Die Bundesregierung hat sich bei ihren Entscheidungen die Weisheit letzter Schluss ist, bleibt abzuwarten.

Jede Aufwertung der Zwangsverpflichtung in der Sowjetzone durch diplomatische Anerkennung des Regimes wird von der Bundesregierung als unfreundlicher Akt bewertet und mit angemessenen Maßnahmen beantwortet.
Israel sollen jetzt volle diplomatische Beziehungen aufgenommen werden. Dieser Schritt richtet sich jedoch gegen keinen arabischen Staat.
Durch diese Entscheidung, in Spannungsgebiete künftig keine Waffen mehr zu liefern und eine Restlieferung im Einvernehmen mit Israel umzuwandeln, hat die Bundesregierung einen wichtigen Beitrag zu einer klaren Nahostpolitik geleistet.
Durch ihre Anwesenheit (die diplomatischen Beziehungen mit Kairo werden aufrecht erhalten) wird die Bundesregierung mit ihren Verbündeten bemüht sein, zum Abbau von Spannungen im Nahen Osten beizutragen. Noch sieht es keineswegs nach einer Beruhigung der Lage im Nahen Osten aus, der Bundesregierung drohen neue Sorgen.

Wilson in Berlin
In Berlin hat der britische Premierminister Harold Wilson mit Nachdruck erklärt, daß die britische Regierung unverändert an ihrer Politik festhalte.
Königin Louise gestorben
Die schwedische Königin wurde in Heiligenberg bei Jügenheim geboren
In einem Stockholmer Krankenhaus ist am Sonntag Königin Louise von Schweden im Alter von 75 Jahren gestorben. Wegen einer Thrombose im rechten Bein hatte sich die herzleidende Gemahlin des schwedischen Königs Gustav Adolf einer Operation unterziehen müssen, die sieben Stunden dauerte.
Am 13. Juli 1889 war Königin Louise im hessischen Schloß Heiligenberg bei Jügenheim an der Bergstraße als Tochter des Prinzen Louis Alexander und der Prinzessin Victoria von Hessen und bei Rhein geboren worden. Bis zu ihrer Ehe mit König Gustav Adolf von Schweden lebte sie in Heiligenberg. 1923 geschlossen wurde, verlebte die Verstorbenen oft die Sommermonate auf dem romantisch gelegenen Heiligenberg mit seinem damals rund 60 Zimmer umfassenden Schloß. Als Tante des jetzigen britischen Prinzenmehls hat die Verstorbenen nie ihre Jugendzeit in Jügenheim vergessen. Ihr Vater, Prinz Ludwig von Battenberg, trat mit 14 Jahren in die englische Marine ein. Ihre Mutter, die Prinzessin Victoria, Tochter des Großherzogs Ludwig IV., war wiederum eine Enkelin der Königin Victoria von England. Ihr Vater brachte es bis zum Ersten Seeland. 1917 nahm er den Namen Montbatton an.

Westberliner können zu Ostern und Pfingsten wieder zu ihren Verwandten

Gestern morgen wurden die Westberliner Passierscheinanträge nach mehrwöchiger Pause wieder geöffnet. Westberliner, die ihre Verwandten zu Ostern und Pfingsten im Sowjetsektor besuchen wollen, können bis zum 20. März Passierscheinanträge für beide Besuchszeiträume stellen. An den Passierscheinstellen werden in dem Gespräch aktuelle Fragen der Massenanstürme wie vor allem zu Weihnachten 1963, als Westberliner zum ersten mal dem Bau der Mauer nach Ost-Berlin konnten, gab es nicht.

Westberliner können zu Ostern und Pfingsten wieder zu ihren Verwandten
Gestern morgen wurden die Westberliner Passierscheinanträge nach mehrwöchiger Pause wieder geöffnet. Westberliner, die ihre Verwandten zu Ostern und Pfingsten im Sowjetsektor besuchen wollen, können bis zum 20. März Passierscheinanträge für beide Besuchszeiträume stellen. An den Passierscheinstellen werden in dem Gespräch aktuelle Fragen der Massenanstürme wie vor allem zu Weihnachten 1963, als Westberliner zum ersten mal dem Bau der Mauer nach Ost-Berlin konnten, gab es nicht.

Westberliner können zu Ostern und Pfingsten wieder zu ihren Verwandten
Gestern morgen wurden die Westberliner Passierscheinanträge nach mehrwöchiger Pause wieder geöffnet. Westberliner, die ihre Verwandten zu Ostern und Pfingsten im Sowjetsektor besuchen wollen, können bis zum 20. März Passierscheinanträge für beide Besuchszeiträume stellen. An den Passierscheinstellen werden in dem Gespräch aktuelle Fragen der Massenanstürme wie vor allem zu Weihnachten 1963, als Westberliner zum ersten mal dem Bau der Mauer nach Ost-Berlin konnten, gab es nicht.

Westberliner können zu Ostern und Pfingsten wieder zu ihren Verwandten
Gestern morgen wurden die Westberliner Passierscheinanträge nach mehrwöchiger Pause wieder geöffnet. Westberliner, die ihre Verwandten zu Ostern und Pfingsten im Sowjetsektor besuchen wollen, können bis zum 20. März Passierscheinanträge für beide Besuchszeiträume stellen. An den Passierscheinstellen werden in dem Gespräch aktuelle Fragen der Massenanstürme wie vor allem zu Weihnachten 1963, als Westberliner zum ersten mal dem Bau der Mauer nach Ost-Berlin konnten, gab es nicht.

Sozialpolitische Konzeption einmalig

Bundesarbeitsminister: Nichts wird verschenkt oder verteilt
Die Bundesregierung dürfte mit ihrer eigentumspolitischen Konzeption auf der Welt allein dastehen, wie Bundesarbeitsminister Theodor Blank sagte. Der Minister wird darauf hin, daß alle eigentumspolitischen Initiativen wie Sparprämien, Wohnungsbauprämien, das 312-Mark-Gesetz oder die Privatversicherung von Bundesvermögen weder Geschenk noch Vermögensumverteilung darstellen, sondern daß der Staat lediglich einen Rahmen schaffe, der von dem einzelnen Bürger durch eigene Anstrengungen ausgefüllt werden müsse.
Die Voraussetzungen für diese moderne Sozialpolitik sind nach Ansicht des Ministers zu einer Zeit des Wirtschaftswachstums und der Vollbeschäftigung gegeben. Löhne und Gehälter sind beachtlich gestiegen, der Urlaub ist länger geworden, die Arbeitszeit kürzer. Es gibt bei uns mehr arbeitsfreie Tage als bei anderen Industrienationen. In der Bundesrepublik wird der Arbeitnehmer außerdem von einem der besten sozialen Systeme der Welt geschützt.
Während der Bund im Jahre 1950 noch 5,3 Milliarden Mark für soziale Leistungen aufbrachte, sind es in diesem Jahr mehr als 19 Milliarden Mark. Somit dient fast ein Drittel der Ausgaben des Bundes der sozialen Sicherung. Obwohl eine gewaltige Hypothek, die der Krieg hinterlassen hat, noch abzutragen ist, sind dennoch unsere sozialen Leistungen in der Welt führend.
100.000 DM Beute. Beute von rund 100.000 DM machten Einbrecher in einem Bürgerhaus in Hannover. Wie die Polizei mitteilte, angelen sie durch eine von einem Flur aus zugängliche Einwurfklappe aus einem Tresor mehrere Kassetten, die rund 100.000 DM Bargeld enthielten.



Ein Juwel der Bamberger Innenstadt
Das Wallensteinhaus, nach seiner Renovierung, Stadt und Landesamt für Denkmalpflege bezeichnen die Wiederherstellung als beispielhaft. Dieses im Kern gotische, später aber barock umgestaltete Bürgerhaus in Bamberg dreieigt dem berühmten Feldherrn des Dreißigjährigen Krieges als Nachquartier.
Arabische Staaten nun gemeinsam gegen Bonn
König Hassan II. hat seinen Besuch in Bonn abgesagt
Es war zu erwarten, daß die Arahre böse auf die Entscheidung Bundeskanzler Erhard reagieren, diplomatische Beziehungen zu Israel auszubauen. Für heute ist eine Sonder-sitzung der ständigen Vertreter der 13 arabischen Länder bei der Arabischen Liga in Kairo einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht eine Diskussion um die Entscheidung Erhards. Der Irak hat seinen Botschafter in der Bundesrepublik zu Konsultationen nach Bagdad gerufen. König Hassan von Marokko hat, wie weiter bekannt wird, seinen Besuch in der Bundesrepublik abgesagt.
Die Bundesregierung ist gestern von Nasser als „Lärm-„Betrüger“ und „der Welt schlimmste Imperialisten“ bezeichnet worden.
„Menschenmenge erklärte Nasser, Vertreter arabischer Staaten würden heute in Kairo zusammenretren, um gemeinsame Repressalien gegen die Bundesrepublik Deutschland zu erarbeiten.
Dagegen begrüßte der stellvertretende israelische Ministerpräsident Abba Eban den Schritt der Bundesregierung. Er verwies darauf, daß es von jeder israelische Standpunkt gewesen sei, daß Deutschland in dieser Frage die Initiative ergreifen müsse.

Ein Juwel der Bamberger Innenstadt
Das Wallensteinhaus, nach seiner Renovierung, Stadt und Landesamt für Denkmalpflege bezeichnen die Wiederherstellung als beispielhaft. Dieses im Kern gotische, später aber barock umgestaltete Bürgerhaus in Bamberg dreieigt dem berühmten Feldherrn des Dreißigjährigen Krieges als Nachquartier.
Arabische Staaten nun gemeinsam gegen Bonn
König Hassan II. hat seinen Besuch in Bonn abgesagt
Es war zu erwarten, daß die Arahre böse auf die Entscheidung Bundeskanzler Erhard reagieren, diplomatische Beziehungen zu Israel auszubauen. Für heute ist eine Sonder-sitzung der ständigen Vertreter der 13 arabischen Länder bei der Arabischen Liga in Kairo einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht eine Diskussion um die Entscheidung Erhards. Der Irak hat seinen Botschafter in der Bundesrepublik zu Konsultationen nach Bagdad gerufen. König Hassan von Marokko hat, wie weiter bekannt wird, seinen Besuch in der Bundesrepublik abgesagt.
Die Bundesregierung ist gestern von Nasser als „Lärm-„Betrüger“ und „der Welt schlimmste Imperialisten“ bezeichnet worden.
„Menschenmenge erklärte Nasser, Vertreter arabischer Staaten würden heute in Kairo zusammenretren, um gemeinsame Repressalien gegen die Bundesrepublik Deutschland zu erarbeiten.
Dagegen begrüßte der stellvertretende israelische Ministerpräsident Abba Eban den Schritt der Bundesregierung. Er verwies darauf, daß es von jeder israelische Standpunkt gewesen sei, daß Deutschland in dieser Frage die Initiative ergreifen müsse.

Ein Juwel der Bamberger Innenstadt
Das Wallensteinhaus, nach seiner Renovierung, Stadt und Landesamt für Denkmalpflege bezeichnen die Wiederherstellung als beispielhaft. Dieses im Kern gotische, später aber barock umgestaltete Bürgerhaus in Bamberg dreieigt dem berühmten Feldherrn des Dreißigjährigen Krieges als Nachquartier.
Arabische Staaten nun gemeinsam gegen Bonn
König Hassan II. hat seinen Besuch in Bonn abgesagt
Es war zu erwarten, daß die Arahre böse auf die Entscheidung Bundeskanzler Erhard reagieren, diplomatische Beziehungen zu Israel auszubauen. Für heute ist eine Sonder-sitzung der ständigen Vertreter der 13 arabischen Länder bei der Arabischen Liga in Kairo einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht eine Diskussion um die Entscheidung Erhards. Der Irak hat seinen Botschafter in der Bundesrepublik zu Konsultationen nach Bagdad gerufen. König Hassan von Marokko hat, wie weiter bekannt wird, seinen Besuch in der Bundesrepublik abgesagt.
Die Bundesregierung ist gestern von Nasser als „Lärm-„Betrüger“ und „der Welt schlimmste Imperialisten“ bezeichnet worden.
„Menschenmenge erklärte Nasser, Vertreter arabischer Staaten würden heute in Kairo zusammenretren, um gemeinsame Repressalien gegen die Bundesrepublik Deutschland zu erarbeiten.
Dagegen begrüßte der stellvertretende israelische Ministerpräsident Abba Eban den Schritt der Bundesregierung. Er verwies darauf, daß es von jeder israelische Standpunkt gewesen sei, daß Deutschland in dieser Frage die Initiative ergreifen müsse.

Ein Juwel der Bamberger Innenstadt
Das Wallensteinhaus, nach seiner Renovierung, Stadt und Landesamt für Denkmalpflege bezeichnen die Wiederherstellung als beispielhaft. Dieses im Kern gotische, später aber barock umgestaltete Bürgerhaus in Bamberg dreieigt dem berühmten Feldherrn des Dreißigjährigen Krieges als Nachquartier.
Arabische Staaten nun gemeinsam gegen Bonn
König Hassan II. hat seinen Besuch in Bonn abgesagt
Es war zu erwarten, daß die Arahre böse auf die Entscheidung Bundeskanzler Erhard reagieren, diplomatische Beziehungen zu Israel auszubauen. Für heute ist eine Sonder-sitzung der ständigen Vertreter der 13 arabischen Länder bei der Arabischen Liga in Kairo einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht eine Diskussion um die Entscheidung Erhards. Der Irak hat seinen Botschafter in der Bundesrepublik zu Konsultationen nach Bagdad gerufen. König Hassan von Marokko hat, wie weiter bekannt wird, seinen Besuch in der Bundesrepublik abgesagt.
Die Bundesregierung ist gestern von Nasser als „Lärm-„Betrüger“ und „der Welt schlimmste Imperialisten“ bezeichnet worden.
„Menschenmenge erklärte Nasser, Vertreter arabischer Staaten würden heute in Kairo zusammenretren, um gemeinsame Repressalien gegen die Bundesrepublik Deutschland zu erarbeiten.
Dagegen begrüßte der stellvertretende israelische Ministerpräsident Abba Eban den Schritt der Bundesregierung. Er verwies darauf, daß es von jeder israelische Standpunkt gewesen sei, daß Deutschland in dieser Frage die Initiative ergreifen müsse.

Ein Juwel der Bamberger Innenstadt
Das Wallensteinhaus, nach seiner Renovierung, Stadt und Landesamt für Denkmalpflege bezeichnen die Wiederherstellung als beispielhaft. Dieses im Kern gotische, später aber barock umgestaltete Bürgerhaus in Bamberg dreieigt dem berühmten Feldherrn des Dreißigjährigen Krieges als Nachquartier.
Arabische Staaten nun gemeinsam gegen Bonn
König Hassan II. hat seinen Besuch in Bonn abgesagt
Es war zu erwarten, daß die Arahre böse auf die Entscheidung Bundeskanzler Erhard reagieren, diplomatische Beziehungen zu Israel auszubauen. Für heute ist eine Sonder-sitzung der ständigen Vertreter der 13 arabischen Länder bei der Arabischen Liga in Kairo einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht eine Diskussion um die Entscheidung Erhards. Der Irak hat seinen Botschafter in der Bundesrepublik zu Konsultationen nach Bagdad gerufen. König Hassan von Marokko hat, wie weiter bekannt wird, seinen Besuch in der Bundesrepublik abgesagt.
Die Bundesregierung ist gestern von Nasser als „Lärm-„Betrüger“ und „der Welt schlimmste Imperialisten“ bezeichnet worden.
„Menschenmenge erklärte Nasser, Vertreter arabischer Staaten würden heute in Kairo zusammenretren, um gemeinsame Repressalien gegen die Bundesrepublik Deutschland zu erarbeiten.
Dagegen begrüßte der stellvertretende israelische Ministerpräsident Abba Eban den Schritt der Bundesregierung. Er verwies darauf, daß es von jeder israelische Standpunkt gewesen sei, daß Deutschland in dieser Frage die Initiative ergreifen müsse.



Der Hunderttagesschnee

Wenn wir vom 10. März aus handelt es sich um 100 Tage im Februar, 31 im Januar und 31 im Dezember...

Die Mitgliederverbände des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins hat bereits die ersten Erfolge gebracht...

EIN BLICK ZURÜCK

Ein Pfund Butter 80 Pfg. Können Sie sich das vorstellen? Mehr brauchen die Hausfrauen in Langen im Jahre 1965 nicht auszuweichen...

Die Haushaltungsschule Langen wurde im Frühjahr 1965 von 22 Schülerinnen besucht. Es war der 7. Kurs seit Bestehen der Schule...

Die Langener Zeitung schließt sich dem Reigen der Gratulanten an.

* Der Jahrgang 1892/93 trifft sich morgen, Mittwoch, im Pfälzer Hof zu einem geselligen Beisammensein.

* Theaterfest. Am Samstag, dem 13. März, kommt im Schauspiel in Frankfurt die Komödie von Nicolai Gogol...

* Im Tierheim wurde ein Schäferhund mit schwarzer Decke abgegeben.

Dank dem guten Menschen

Viele Menschen hasteten achlos vorbei, doch jemand blickte sich auf der Bahnstraße nach einer unscheinbar aussehenden Tragtüte...

Mutterseelenallein

In der Bürgerstraße entdeckte eine Frau einen zweijährigen Jungen, der seine Mutter nicht mehr finden konnte...

Wauwau auf englisch

Bei der Polizei wurde mit der Meldung, daß ein Hund entlaufen sei, angegeben, daß der Wauwau der deutschen Sprache nicht mächtig sei...

Drei Verletzte

An der Kreuzung der Südlichen Ringstraße mit der Bundesstraße 3 miffachte ein Sattelzug ein Autofahrer das Rotlicht der Ampel...

Unfall beim Holzfällen

Von einem umstürzten Baum wurde bei Mitteldick ein Holzfaller schwer verletzt. Der Mann war mit vier anderen damit beschäftigt...

* Zusammenstoß entstand am Freitag auf der Kreuzung Bahnstraße/Helnestraße...

* Nur Sachschaden entstand am Freitag bei einem Karambolage zwischen zwei Personenkraftwagen...

* Leicht verletzt wurde ein Junge, der am Samstag beim Überqueren der Bahnstraße in der Nähe der Marienstraße in ein Auto lief.

Fortuna diesmal in Dreieichenhain

Auslosung u. Generalversammlung des Volkssparvereins Langen u. Umg. e. V.

Im Saal der Gaststätte „Zu den Drei Eichen“ hatten sich in der Nacht zum Sonntag die Mitglieder des Volkssparvereins Langen und Umgegend...

Die Haushaltungsschule Langen wurde im Frühjahr 1965 von 22 Schülerinnen besucht. Es war der 7. Kurs seit Bestehen der Schule...

Die Langener Zeitung schließt sich dem Reigen der Gratulanten an.

* Der Jahrgang 1892/93 trifft sich morgen, Mittwoch, im Pfälzer Hof zu einem geselligen Beisammensein.

* Theaterfest. Am Samstag, dem 13. März, kommt im Schauspiel in Frankfurt die Komödie von Nicolai Gogol...

* Im Tierheim wurde ein Schäferhund mit schwarzer Decke abgegeben.

Dank dem guten Menschen. Viele Menschen hasteten achlos vorbei, doch jemand blickte sich auf der Bahnstraße...

Mutterseelenallein

In der Bürgerstraße entdeckte eine Frau einen zweijährigen Jungen, der seine Mutter nicht mehr finden konnte...

Wauwau auf englisch

Bei der Polizei wurde mit der Meldung, daß ein Hund entlaufen sei, angegeben, daß der Wauwau der deutschen Sprache nicht mächtig sei...

Drei Verletzte

An der Kreuzung der Südlichen Ringstraße mit der Bundesstraße 3 miffachte ein Sattelzug ein Autofahrer das Rotlicht der Ampel...

Unfall beim Holzfällen

Von einem umstürzten Baum wurde bei Mitteldick ein Holzfaller schwer verletzt. Der Mann war mit vier anderen damit beschäftigt...

* Zusammenstoß entstand am Freitag auf der Kreuzung Bahnstraße/Helnestraße...

* Nur Sachschaden entstand am Freitag bei einem Karambolage zwischen zwei Personenkraftwagen...

* Leicht verletzt wurde ein Junge, der am Samstag beim Überqueren der Bahnstraße in der Nähe der Marienstraße in ein Auto lief.

Strom- und Gaspreise in Gefahr

Neue Unkosten für die Stadtwerke - Tarife sollen 1965 gehalten werden

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Langen hat jetzt ihren Erfolgs- und Finanzplan 1965 vorgelegt. Sie weist gleich darauf hin, daß im ersten Vierteljahr 1965 die kommunale Wirtschaft in rascher Folge von beträchtlichen Kostensteigerungen getroffen wurde...

Egelsbacher Nachrichten

Vierzig Tage soll's so bleiben!

Morgen Mittwoch sollten wir besonders froh darüber sein, wenn das Wetterbarometer auf Schönwetter zeigt...

Schnee freigehalten werden. Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege...

WIR GRATULIEREN... Frau Elisabeth Breidert, Schulstraße 21, zum 71. Geburtstag am 10. 3.

o Sporthilfe. Am Freitag, dem 12. März 1965, findet um 20.30 Uhr im Eigenheim-Saal...

o Ein Schulungsabend der Feuerwehr findet am Dienstag, dem 11. März, um 20.15 Uhr im oberen Saal der Alten Schule statt.

o Die Gemeindevorstände weisen nochmals auf die Möglichkeit der Steuern hin. Sie können noch bis zum 12. März auf der Gemeindegasse...

o Frauenabteilung. Heute treffen sich die Frauen der Obst- und Gartenbauvereine von 8 bis 10 Uhr im Vorraum der Turnhalle...

o Die Handballer hatten im letzten Jahr große Erfolge zu verzeichnen. Die erste Mannschaft konnte in den Feldspielen...

o Die Jugend hat in der Gruppenmeisterschaft in der Halle einen beachtlichen 2. Platz hinter der Jugend der SSC Langen...

Hier spricht die Volkshochschule

Priv. Doz. Dr. E. Haberland: Forschungsreise nach Neu-Guinea. Über die Ergebnisse einer Forschungsreise in das Herz von Nord-Neuguinea...

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde

Konzert des Pfälzerorchesters. Für die 7. Veranstaltung in diesem Konzertwinter konnte das Pfälzerorchester gewonnen werden...

Aus dem kirchlichen Leben

Passionsfeierstunde im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche. Die erste Passionsfeierstunde im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche...

Neuangelegter Staudenrabatt / Farnefrohes Blüten auf 63 Teillflächen

Man kann einen Staudengarten im Frühjahr oder im Sommer anlegen. Unsere Stauden sind meist einjährige Pflanzen...

Aus der Arbeit des Kulturkreises Egelsbach

Europa-Seminar. Am Freitag hatten sich die Mitarbeiter des Kulturkreises Egelsbach zu einer Besprechung...

Große Aktivität bei den Turnern und Handballern in Egelsbach

Am Samstag hielt die Abteilung Turnen/Handball der Egelsbacher im Eigenheimkolle ihre diesjährige Generalversammlung ab...

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Dienstag, dem 9. März, kann Herr Andreas Knaup, Dieburger Straße 56, seinen 73. Geburtstag begehen.

o Die Satzung über die Straßenreinigung, die von der Gemeindevertretung am 29. 3. 1965 beschlossen wurde, ist bis einschließl. 12. März 1965 im Bekanntmachungskasten am Rathaus ausgestellt.

o Ein Schulungsabend der Feuerwehr findet am Dienstag, dem 11. März, um 20.15 Uhr im oberen Saal der Alten Schule statt.

o Die Gemeindevorstände weisen nochmals auf die Möglichkeit der Steuern hin. Sie können noch bis zum 12. März auf der Gemeindegasse...

Jahrgang 1894

Wir treffen uns Donnerstag, dem 11. März, um 20.15 Uhr im oberen Saal der Alten Schule.

2-3-Zi-Wohnung

In Egelsbach oder Langen. J. Wersé, Egelsbach, Aug.-Bebel-Str. 15, Telefon 3821

BMW Isotta

35000 km, umständl., für ca. 400,- DM zu verkaufen. J. Wersé, Egelsbach, Aug.-Bebel-Str. 15, Telefon 3821

Tanzschule W. Jost

Beginn neuer TANZKURSE in Erzhäusen, Samstag, den 20. März 1965, um 20 Uhr im Sportheim...

Die Palme im Dattelkern

Wollen Sie die Palme im Dattelkern hervorlocken? Das ist gar nicht schwer. Legen Sie die harten Samen...



Neuangelegter Staudenrabatt. Man kann einen Staudengarten im Frühjahr oder im Sommer anlegen. Unsere Stauden sind meist einjährige Pflanzen...

die jährlichen Theater-Saison noch eine Aufführung mit dem Ensemble des Marburger Schauspiels veranstalten, um den Egelsbacher Theaterbesuchern einmal ein anderes Ensemble vorzustellen...

Studienfahrten. Von den angekündigten Studienfahrten werden stattfinden: Vom 15. bis 23. Mai 1965 eine neuntägige Reise nach Österreich und Wien...

Advertisement for Grippgefahr and teteseptipillen with a small illustration of a person.

8. bis 14. Juni je 5 Tage nach Paris. Für die Reise nach Wien und die 2. Reise nach Paris können sich noch Teilnehmer melden...

Table with columns: Gewinnliste für Offenthal, Langen u. Umgebung, Nr., DM, etc.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Dienstag, dem 9. März, kann Herr Andreas Knaup, Dieburger Straße 56, seinen 73. Geburtstag begehen.

o Die Satzung über die Straßenreinigung, die von der Gemeindevertretung am 29. 3. 1965 beschlossen wurde, ist bis einschließl. 12. März 1965 im Bekanntmachungskasten am Rathaus ausgestellt.

o Ein Schulungsabend der Feuerwehr findet am Dienstag, dem 11. März, um 20.15 Uhr im oberen Saal der Alten Schule statt.

o Die Gemeindevorstände weisen nochmals auf die Möglichkeit der Steuern hin. Sie können noch bis zum 12. März auf der Gemeindegasse...

Jahrgang 1894

Wir treffen uns Donnerstag, dem 11. März, um 20.15 Uhr im oberen Saal der Alten Schule.

2-3-Zi-Wohnung

In Egelsbach oder Langen. J. Wersé, Egelsbach, Aug.-Bebel-Str. 15, Telefon 3821

BMW Isotta

35000 km, umständl., für ca. 400,- DM zu verkaufen. J. Wersé, Egelsbach, Aug.-Bebel-Str. 15, Telefon 3821

Tanzschule W. Jost

Beginn neuer TANZKURSE in Erzhäusen, Samstag, den 20. März 1965, um 20 Uhr im Sportheim...

Die Palme im Dattelkern

Wollen Sie die Palme im Dattelkern hervorlocken? Das ist gar nicht schwer. Legen Sie die harten Samen...



Neuangelegter Staudenrabatt. Man kann einen Staudengarten im Frühjahr oder im Sommer anlegen. Unsere Stauden sind meist einjährige Pflanzen...

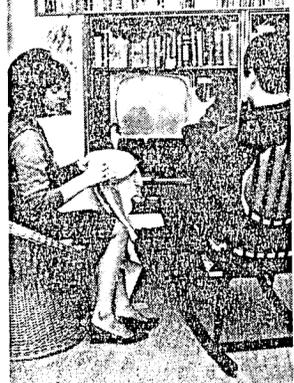
Der Mann, der die Pariser Mode schuf

Charles Frederick Worth kam aus London - Das viktorianische England mißbilligte seine Kreationen

Es war ein junger Mann aus Lincolnshire, der Paris zum führenden Modecentrum machte, weil London über seine Modeschöpfungen die Nase rümpfte: Charles Frederick Worth, der den Begriff „Pariser Modell“ prägte und Frankreich auf dem Gebiet der Textil- und Spitzenherstellung Bedeutung verlieh, wurde 1825 in dem kleinen Dorf Bourne in Lincolnshire geboren.

Keine Fernseh-Familie ohne Fernseh-Stickrahmen

So lautet das Urteil einer begeisterten Handarbeitsfreundin, Mutter, Hausfrau und Gewerbetreibenden, über den jetzt entwickelten Fernseh-Stickrahmen. Er verschafft uns auch im Fernseh-Zeitalter nach einem arbeitsreichen



Tag den so wichtigen häuslichen Frieden. Während der Familienfeier die notwendige Ruhe bei einem Glas Bier und einem unterhaltsamen Fernseh-Programm findet, kann „Sie“ dank des Fernseh-Stickrahmens den anstrengenden Tag mit Hilfe einer entspannenden Stickarbeit ausklingen lassen. Ein abgelesenes Lächeln spendet auch für feinste Nadelarbeiten reichliches Licht, ohne daß die übrigen Familien-Ferscher im halbdunklen Raum gestört werden. Foto: co/ID

Jetzt macht man Wintermarmelade ein...

Gute Tips für Abwechslung auf dem Frühstückstisch

In vielen Haushalten haben sich die Regale mit Vorräten an Selbstgemachtem bereits geladelt. Bis zum Beginn der nächsten Einmachzeit im Juli vergeht noch einige Zeit. Die Hausfrau kann sich jedoch helfen, wenn sie das billige Angebot an Zitrusfrüchten auf dem Markt nützt. Sie kommen jetzt ebenso frisch aus unseren Märkten wie unsere Johannisbeeren im Juli oder unsere Pfäfen im September. Es ist nur etwas ungewohnt, in den Wintermonaten einzumachen, weil sich die alte Sitte bei Anfall von heimischen Obstsorten nur für die Sommermonate eingebürgert hat. Das Obstangebot an Zitrusfrüchten im Winter erlaubt der Hausfrau, beweglicher zu disponieren und in einer Zeit, in der sie noch nicht durch Gartenarbeiten oder oft durch Urlaubsreisen vom Einmachen abgehalten wird, ihre Vorräte zu ergänzen und auf dem Frühstückstisch für Abwechslung zu sorgen. Hier einige Rezeptvorschläge:

Zitronen-Marmelade

Das wird gebraucht: 2 Pfund Zitronen, 1 Liter (2 Pfund) Wasser, 4 Pfund Zucker, 1 Normalflasche oder eine halbe Doppelflasche flüssiges Gelliermittel.

So wird's gemacht: Zunächst die Zitronen in heißem Wasser gut abwaschen und mit einem Tuch vollkommen trockenreiben. Dann die äußere gelbe Schale von 4 Zitronen mit einem scharfen Messer in ganz feine, papierdünne Streifen schneiden. Die so zerkleinerten Schalen mit 1 Liter (2 Pfund) Wasser und 1/2 Pfund Zucker im zugedeckten Kochtopf 15 Minuten kochen (hin und wieder rühren, um ein Anbrennen zu vermeiden).

Den inneren weißen Pelz der vier geschälten Zitronen sowie die ganze Schale der restlichen Früchte entfernen und nicht mitverwenden. Alle Früchte in Stücke zerschneiden, dabei die Kerne entfernen und die Fruchtstücke durch den Wolf vorgeschauten Schalen geben (Wasser mitverwenden) und unter Zugabe von weiteren 3/4 Pfund Zucker im ausreichend großen Kochtopf (nur halb gefüllt) unter dauerndem Rühren zum Kochen bringen. Vom Beginn des brausenden Kochens an 10 Sekunden bei größter Hitze gründlich durchkochen lassen. Danach eine Normalflasche flüssiges Gelliermittel einrühren, noch 4 - 5 Sekunden aufwallen lassen, in Gläser füllen, sofort mit Einmachhaut verschließen. (Keine Zitronensäure zusetzen!)

Apfel-Apfelstein-Marmelade

Das wird gebraucht: 1 Pfund Apfelsinen (mit Schalen gewogen), 3/4 Pfund musig gekochte Äpfel, 4 Pfund Zucker, 1 Normalflasche oder eine halbe Doppelflasche flüssiges Gelliermittel.

So wird's gemacht: Zunächst die Apfelsinen in heißem Wasser gut abwaschen und mit einem Tuch vollkommen trockenreiben. Dann gelbe Schalen der Apfelsinen auf einer Reibe abreiben, den inneren weißen Pelz entfernen, der nicht verwendet wird. Die abgeriebenen gelben Schalen mit dem restlichen Apfelsinensaft und einem Teelöffel Zitrusfruchtessenz vermischen. - 3/4 Pfund Apfelsinen erztelt man, indem man 2 1/2 Pfund geschälte und entkernte Äpfel mit 1 Liter (1 1/2 Pfund) Wasser

den des „Maison Gagelin“ auf ihn aufmerksam wurden. Zusammen mit seiner Frau gründete Worth einen eigenen Modesalon in einem winzigen Appartement in der Rue de la Paix. Der berühmte Modesalon Worth befindet sich noch heute an der gleichen Stelle. Natürlich lag die Rue de la Paix im Aristokratenviertel von Paris, und gerade das war für den jungen Worth so wichtig. Fast über Nacht wurde sein Modesalon zum Treffpunkt der wohlhabenden Frauen von Paris, und es gab eine Zeit, als Touristen vor seinem Atelier warteten, um wenigstens einen flüchtigen Blick der schönen und reichen Damen zu erhaschen, die in ihren Wagen vorgefahren kamen, um ein Kleid von Worth zu kaufen.

So wurde die moderne Haute Couture geboren. Worth so wichtig. Fast über Nacht wurde sein Modesalon zum Treffpunkt der wohlhabenden Frauen von Paris, und es gab eine Zeit, als Touristen vor seinem Atelier warteten, um wenigstens einen flüchtigen Blick der schönen und reichen Damen zu erhaschen, die in ihren Wagen vorgefahren kamen, um ein Kleid von Worth zu kaufen. So wurde die moderne Haute Couture geboren. Worth so wichtig. Fast über Nacht wurde sein Modesalon zum Treffpunkt der wohlhabenden Frauen von Paris, und es gab eine Zeit, als Touristen vor seinem Atelier warteten, um wenigstens einen flüchtigen Blick der schönen und reichen Damen zu erhaschen, die in ihren Wagen vorgefahren kamen, um ein Kleid von Worth zu kaufen.

Ein Reifezeugnis besonderer Art wartet auf Ostern auf viele Volksschüler in Köln: ihr Abgangszeugnis wird den Verkehrsteilnehmern der Klasse 5 bestanden. Diesen Zusatz gab es bisher noch nicht. Er besagt, daß auch der vierzehnjährige Schüler die gleiche Reife an Verkehrswissen nachgewiesen hat, die von Erwachsenen dürfen. Verständlich, daß sich die Jugend darum reißt, diese Prüfung - man nimmt völlig freiwillig an ihr teil - zu bestehen. In jedem Jahr werden im Straßenverkehrsamt in Köln über 1000 Reifezeugnisse ausgestellt. Wer auf mehr als zwei Fragen eine falsche Antwort gibt, ist durchgefallen.

Verkehrs-Reifezeugnis schon für Volksschüler

Ein Reifezeugnis besonderer Art wartet auf Ostern auf viele Volksschüler in Köln: ihr Abgangszeugnis wird den Verkehrsteilnehmern der Klasse 5 bestanden. Diesen Zusatz gab es bisher noch nicht. Er besagt, daß auch der vierzehnjährige Schüler die gleiche Reife an Verkehrswissen nachgewiesen hat, die von Erwachsenen dürfen. Verständlich, daß sich die Jugend darum reißt, diese Prüfung - man nimmt völlig freiwillig an ihr teil - zu bestehen. In jedem Jahr werden im Straßenverkehrsamt in Köln über 1000 Reifezeugnisse ausgestellt. Wer auf mehr als zwei Fragen eine falsche Antwort gibt, ist durchgefallen.

2150 Schüler, die in Kürze an 53 Kölner Volksschulen entlassen werden, wollen den begehrten Vermerk „Prüfung bestanden“ in ihr ferneres Leben mitnehmen. Nicht alle werden es schaffen - ähnlich wie bei den Erwachsenen wird jeder dritte oder vierte durchfallen. Jedenfalls beim ersten Versuch. Wer aber Moped fahren - ohne weitere Prüfung; er braucht sein Zeugnis nur beim zuständigen Straßenverkehrsamt vorzulegen und kann dann den Führerschein der Klasse 5 abholen.

Wird nun nach der Schulentlassung gleich ein großes Rennen der Sechzehnjährigen auf Mopeds beginnen? Sicher nicht. Eltern und Erziehungsberechtigte sprechen hier noch ein Wortchen mit, und ein Moped kostet etwas mehr als das gewohnte Fahrrad.

Die neue Form der schulischen Verkehrserziehung, mit der die Kölner Volksschulen einen Anfang großen Stils machen, hat nun auch



Aus erwehlt-rotam Granit ist dieses zauberhafte Denz piece gearbeitet. Sehr frisch dazu Schiefe, Hut und Handschuhe aus reinseidenem Tupten in weiß-rot. Modell: Heinz Oestergaard Foto: Hilla Korn

Wer einen Führerschein besitzt, kann auch Motorradsport treiben

Nabezu 200 Sportveranstaltungen für Motorradfahrer hat die oberste deutsche Sportbehörde für die kommende Saison, also für die Monate April bis Oktober, genehmigt - es wären an die 300 geworden, wenn man alle Wünsche der Veranstalter hätte berücksichtigt wollen - und wenn man mehr Sonnige in diesen Monaten zur Verfügung gehabt hätte! Der Charakter der im Terminplan für die Motorrad-Sportveranstaltungen festgelegten Wettbewerbe ist sehr unterschiedlich, den Neigungen und Möglichkeiten der Aktiven ebenso entsprechend wie den Interessen der Hunderttausende, die diesen Veranstaltungen als Zuschauer beiwohnen möchten. Da gibt es Trial-Wettbewerbe (bei denen es lediglich auf die Herausforderung eines vorzüglichen Fahrstils unter erschwerten Geländebedingungen an-

kommt), da gibt es Zuverlässigkeitswettbewerbe im Gelände, Geschicklichkeits- und Motoball-Spiele, und da gibt es schließlich die Vielfalt der Geschwindigkeitswettbewerbe auf Gras- und Sandbahnen, im Gelände (Moto Cross) und auf abgesperrten Straßen-Rundkursen. In jedem Fall achten übrigens die Behörden streng darauf, daß weitgehende Sicherheitsforderungen erfüllt und daß diese Wettbewerbe abseits der vom Verkehr frequentierten Straßen durchgeführt werden. Was einem Teil der Bevölkerung sportliche Freude und interessantes Erlebnis beim Beobachten der Kämpfe von Fahrern und Maschinen ist, soll keinesfalls zur Belästigung für die werden, die an dieser Sportart keinen

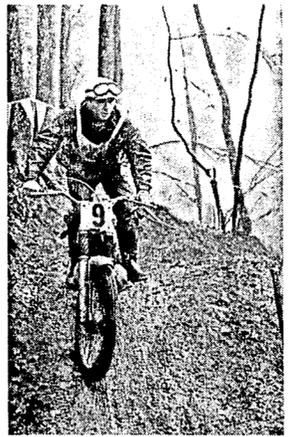
So groß wie die Zahl der Wettbewerbe ist natürlich auch die Zahl der Aktiven, die im sportlichen Kampf sich messen. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten gibt es ja im Motorradsport den Begriff des „Profis“ kaum - auch die mit Werkunterstützung fahrenden Geländesportler sind ebenso Amateure wie nahezu alle Rennfahrer im Moto Cross und auf Straßenkursen. Nur ganz wenige sind es im Internationalen Maßstab, die man - weil sie einige Jahre ihres Lebens nichts anderes tun als Motorradfahren zu fahren - als „Berufssportler“ bezeichnen könnte. Die Mehrzahl der Motorradsportler aber kämpft als Amateure gegen Amateure.

Ort tritt vor dem Beginn einer neuen Sportveranstaltung im Kreis junger Motorradfahrer-Begleiteter die Frage auf, wer denn - die geeignete Maschine vorausgesetzt - sich aktiv an den einzelnen Disziplinen dieses Sports beteiligen könne. Die Antwort ist einfach: praktisch jeder, der einen Führerschein 1 (bzw. 4, mit dem er aber dann nur in der Klasse bis 50 cm starten kann) besitzt und der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Er muß, um an einem der großen Verbände (ADAC, DMV) teilnehmen und kann dann über diese bei der DMK (Oberste Motorradsport-Kommission) einen sogenannten „Fahreinschreibungsantrag“ einreichen, der für Rennen, mit diesem Ausweis darf er dann bei den für „Ausweissfahrer“ bestimmten Wettbewerben starten. Und wenn er eine bestimmte Zahl von Erfolgen buchen konnte und damit die gewonnenen Erfahrungen unter Beweis stellte, rückt er in die Kategorie der „Lizenzfahrer“ vor: Er erhält dann im nächsten oder übernächsten Jahr keinen Ausweis mehr, sondern die „Lizenz“ und muß sich nun mit den Experten des Sports, mit den Lizenzfahrern, messen, um vielleicht - das ist nur wenigen vergönnt - eines Tages zur internationalen bekannten Spitzenklasse aufzurücken.

Querfeldein auf schwierigem Kurs

Wer einen Führerschein besitzt, kann auch Motorradsport treiben

Nabezu 200 Sportveranstaltungen für Motorradfahrer hat die oberste deutsche Sportbehörde für die kommende Saison, also für die Monate April bis Oktober, genehmigt - es wären an die 300 geworden, wenn man alle Wünsche der Veranstalter hätte berücksichtigt wollen - und wenn man mehr Sonnige in diesen Monaten zur Verfügung gehabt hätte! Der Charakter der im Terminplan für die Motorrad-Sportveranstaltungen festgelegten Wettbewerbe ist sehr unterschiedlich, den Neigungen und Möglichkeiten der Aktiven ebenso entsprechend wie den Interessen der Hunderttausende, die diesen Veranstaltungen als Zuschauer beiwohnen möchten. Da gibt es Trial-Wettbewerbe (bei denen es lediglich auf die Herausforderung eines vorzüglichen Fahrstils unter erschwerten Geländebedingungen an-



Auch im schwierigen Gelände entscheidet der gute Fahrstil bei den Trial-Wettbewerben über die Reihenfolge der Fahrer. Der Motorradsport hat viele Freunde. „Profis“ gibt es kaum, die Mehrzahl der Sportler kämpft als Amateure gegen Amateure. Mitmachen kann jeder Führerscheininhaber, aber um zur Spitzenklasse voranzukommen, braucht man viel Energie, Können und Talent. Foto: Schwab

UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Warnsignal auf dem Druckmesser



Zu viel Stress und gutes Essen bewirken eine der häufigsten Zivilisationskrankheiten, den Bluthochdruck oder, wie es die Aerzte nennen, die „essentielle Hypertonie“. Allerdings ist sie keine Krankheit an sich, vielmehr ein Symptom, das heißt Anzeichen einer anderen krankhaften Erscheinung wie zum Beispiel Störungen der Nieren, der Hormondrüsen, des Nervensystems oder des Gefäßsystems.

Zu viel Stress und gutes Essen bewirken eine der häufigsten Zivilisationskrankheiten, den Bluthochdruck oder, wie es die Aerzte nennen, die „essentielle Hypertonie“. Allerdings ist sie keine Krankheit an sich, vielmehr ein Symptom, das heißt Anzeichen einer anderen krankhaften Erscheinung wie zum Beispiel Störungen der Nieren, der Hormondrüsen, des Nervensystems oder des Gefäßsystems.

Im allgemeinen bezeichnet man den „essentiellen“ Bluthochdruck als eigenständiges Krankheitsbild. Aber wenn nicht gleich extrem hohe Werte vorliegen, kann der Bluthochdruck bis zu zehn Jahre lang ohne schwerwiegende Symptome bleiben. Erst dann stellen sich Beschwerden ein. Und dann kommt es oft zu einem ständigen weiteren Ansteigen des Druckes. Erhöhen sich die systolischen Werte um 5 und 6 Lebensjahre über 200 Millimeter, so steigt die Letalität, das heißt die Todeserwartung, im Vergleich mit den Normalwerten auf das Doppelte an. Anzeichen der Hypertonie nach Ansicht der Wissenschaftler: neuzeitliche Alterserscheinung, der Arteriosklerose oder Adrenalkrankheit.

Aber medizinische Kapazitäten warnen ihre Arzt-Kollegen vor einer frühzeitigen Diagnose auf „essentielle Hypertonie“ bei jungen Menschen. Hier kann nämlich häufig der Bluthochdruck eine sekundäre Erscheinung sein, die operativ etwa durch Beseitigung der Geschwulst der Nebenniere oder einer Verengung der Hauptschlagader - zu heilen ist.

Dr. med. K.

Die Spuren der Tertiär-Giganten

Fußabdrücke eines Dinosauriers, deren Alter auf rund 200 Millionen Jahre geschätzt wird, wurden vor einiger Zeit in der Nähe von Brisbane, der Hauptstadt von Queensland in Australien, entdeckt. Zwei Bergarbeiter fanden die Spuren in einer Kohlschicht rund 200 Meter unter der Erdoberfläche. Es wird berichtet, daß die Fußabdrücke hervorragend erhalten sind und die charakteristische Form der benutzten Fährten der Dinosaurier haben. Geologen und Mitarbeiter des Queensland-Museums sind der Ansicht, daß die Spuren aus der Zeit des mittleren Tertiär stammen, aus einer Zeit

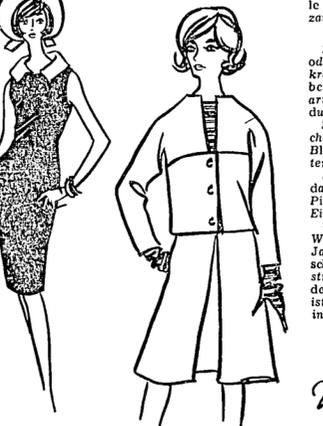
also, in der sich aller Wahrscheinlichkeit nach die Kohle in dem genannten Gebiet gebildet hat. Dinosaurier-Fußabdrücke sind früher schon in Connecticut (USA) sowie in Teilen von Europa und Afrika gefunden worden. Sie sollen aber sämtlich einige Millionen Jahre jünger sein. Es wird angenommen, daß der australische Dinosaurier, der Schritte von mehr als zwei Meter Länge machte, vom Kopf bis zum Schwanz fast sieben Meter gemessen hat.

Die junge Dame von heute weiß, was sie will

Sie hat ganz bestimmte Vorstellungen von einem Kleidungsstück, das sie kaufen will, und sie läuft lieber durch die ganze Stadt ihrem „Idol“ nach, als sie irgend etwas kauft. So ist der Teenager von heute zu einer sehr beachteten Kundin im modischen Bereich geworden; denn er allein hat noch den Mut, Mode zu machen und etwas aus dem Rahmen Fallendes zu tragen.



Twoedkleid bekommt dann Rüschen aus Seide oder Duchesse oder man wählt gar ein Kleid aus Samt und steckt eine Blüte an demselben Ausschnitt. Auch die modischen Hemdblüden aus rosengemustertem Flanell werden gern getragen zu einem schmalen Wollrock.



schuhen Blende umgeben, mit einer Rose am Abschluss, zarte Pastellfarben, weiße Blüten dem Kleid anfangen, feine, schmale Schleifen am Mieder - alles ist hier „en vogue“ wenn es nur recht „süß“ aussieht! Der saloppe Teenager vom Vormittag mit Hose und Rollkragenpullover ist gar nicht mehr wiederzuerkennen: Ein duftiger Schmetterling ist seiner Hülfen entzogen, in sich verzaubert und alle be zaubernd.

Modell-Beschreibung:
1. Kleines Tanz- oder Festkleid aus Seide oder sommerlichem Pique mit großem Volant-tragen aus Organa. Eine Schiefe mit Blume betont die leicht erhöhte Taille des prinzipiellartig gearbeiteten Kleides, das vorne durchgehknöpft wird.
2. Aus Wollmasselie oder Seide, in schlichem Hemdblüschenstil diese Bluse mit dem Blümchen-Dessin. Sie wird unter einem breiten Ledergürtel in den Rockbund geschoben.
3. Leinen oder leichte Wolle eignet sich für das schlichte modische Kleid mit dem Piquestragen und ebensolchem Aufschlaghut. Eine zeitlos jugendliche Form.
4. Das beliebte „kleine“ Kostümchen aus Wolle oder Leinen mit kurzer, kräftigen Jacke, der die Ärmel mit einer Passe angeschnitten sind. Der Schlitz läßt vorne die gestricelte Bluse sehen, die von Handschuhen aus dem gleichen Material begleitet wird. Der Rock ist leicht ausgestellert und hat eine tiefe Falte in der vorderen Mitte.

Unser Schönheits-Tipp

Spröde Lippen nicht schminken
Sind die Lippen sehr spröde und rissig, nicht schminken, sondern nur Pomade benutzen. Abends nach der Reinigung werden die Lippen mit einer lauwarmen Kamillenkompressen eine Viertelstunde bedeckt und anschließend mit einem Fettstoff, Kakaobutter oder Zinksalbe eingetrichtert.

Wer ihn von vorn sehen will, muß sich schon etwas beeilen

Er beschleunigt aus dem Stand auf 100 Stundenkilometer in 19,5 Sekunden. Läuft mühelos seine 136. Fährt sich beinahe wie ein Sportwagen mit seiner direkten Lenkung, der exakten Schaltung, den gut geformten Einzelsitzen. Und doch macht sich dieser Wagen nicht wichtig. Nicht mit aufgeblasenen Formen, nicht mit unnötigem Chrom-

zierat, nicht mit röhrendem Motor. Er saust einfach nur vorbei - wwwwt. OPEL KADETT Coupé: Sportliche Fahreigenschaften, sicheres Kurvenverhalten, gute Beschleunigung; Super-Motor 48 PS, Luxusausstattung, großer Kofferraum. DM 5775,- a.W. Boohum. Weißwandreifen gegen Mehrpreis.

Name _____
609 Rüsselsheim, Tg. 3 Postl./ Ort/Kreis _____
Bitte schicken Sie mir ausführliches Informationsmaterial über das KADETT-Programm. Straße _____

OPEL KADETT COUPE

Ein kleines Vermögen im Ohrläppchen

In Burma hat's der Fortschritt schwer / General Ne Win kämpft gegen Gelterglauben und Rotchina

„Sie sind nur einem Mittwoch geboren“, sagt ihnen ein wildfremder Mensch. Wenn es zufälligerweise stimmt, dann wandern Sie sich wahrscheinlich in Burma würde niemand etwas Besonderes daran finden und damit ist man schon bei den seltsamen Sitten der Bewohner jenes fernöstlichen Landes. Der Monat Weichuang ein Tieresymbol, der Monat beispielsweise ist der Tag des Tigers, dann folgen der Löwe, Elefant, die Ratte, das Meer-schwein, der Drache und schließlich für den Sonntag der übrige nach unserer Einteilung auf jeden beliebigen Wochentag fallen kann — eine phantastische Kreatur mythischen Ursprungs.

Ein Kind, das am Mittwoch das Licht der Welt erblickt, muß einen Vornamen erhalten, dessen Anfangsbuchstabe mit dem des burmesischen Wortes für Elefant beginnt. Das komplizierte System hat einen bestimmten Grund und nicht selten schwerwiegende Folgen. Der Grund ist der, daß junge Leute, die anders als die meisten Burmesen sind, nicht heiraten dürfen, weil das Unheil bringen soll. Die kritische Minute bei Liebespaaren ist denn auch in der sie sich nach dem Vornamen fragen und die Entscheidung über die Heirat entscheidend sein.

Daran hat auch General Ne Win, der starke Mann der seit 1962 — übrigens zum zweiten Male — regiert, wenig ändern können. Den Einfluß der buddhistischen Mönche, die wiederum Sie kann für den tief verwurzelten Sitte nicht so ohne weiteres um Verordnungen bekommen.

Zu diesen alten Bräuten gehört es auch, daß jeder Jüngling, der als Mann anerkannt wird, einige Zeit im Kloster verbringt. Er wird als ein Mann, der sich nach dem Vornamen, dann blüht er im Kloster, lockt ihn das freie Leben mehr, dann wird er nach der Meditationszeit wieder in die Welt entlassen. Dennoch gehört

es sozusagen zum guten Ton, daß ein gläubiger Burmeser in gewissen Zeitabständen einen Innensammlung für ein paar Wunden in der Abgeschiedenheit der Klöster zurückkehrt.

In vielen Teilen Burmas bekommt ein Mädchen beim Erreichen des 11. Lebensjahres Edelsteine als Ohrschmuck. Anlässlich dieses Ereignisses versammelt sich die ganze Verwandtschaft mit Geschenken. Für das betroffene Mädchen ist die Prozedur recht schmerzhaft. Zuerst werden die Ohrfläppchen durchstochen, dann die Löcher mit einem kleinen Steinchen bis sie Platz genug für — oft recht ausgewachsene — Edelsteine bieten, vornehmlich für Saphire. Ein Mädchen Frau Burmas trägt in den Ohrfläppchen ein Vermögen.

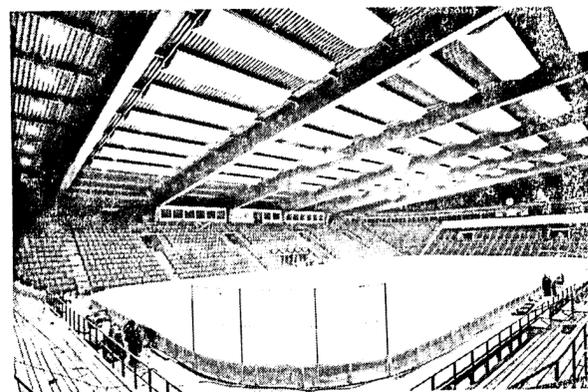
Burma ist, was viele Besucher nicht wissen, eine Union, zu der mehrere Völker gehören, die vornehmlich der gemeinsamen rassistischen Ursprung und die Religion einigt, wie es nützlich heißt. Dennoch sind die Unterschiede beträchtlich und nicht nur für die Sitten.

Der Geistesglauben ist in Burma noch heute überaus weit verbreitet. Neben den überlieferten Wesen, die Glück bringen sollen, gibt es mindestens ebenso viele, die Unheil heraufbeschwören. Die einen sind gnädig zu sein, die anderen zu besänftigen wird oft für sehr wichtig gehalten.

Die Religion — ob es sich nun um unverfälschten Buddhismus, dessen viele Sekten oder gar reinen Gelterglauben handelt — auf der einen Seite, die sich der Religion gegenüberstellen. Auf der anderen Seite, die sich der Religion gegenüberstellen. Auf der anderen Seite, die sich der Religion gegenüberstellen.

eines jeden Lebewesens verbleibt, eine allzu leichte Beute Pekingens werden könnte. Ohne die Todesstrafe für Landesverrat glaubte Ne Win nicht auskommen zu können. Seltener seltener der Welt. Der zum Tode verurteilte Delinquent bleibt verborgen. Zwischen den Schützen, die das Urteil vollziehen sollen, und dem Verurteilten wird ein Stoffvorhang niedergelassen. Auf ihm sind die Ringe einer Schießscheibe aufgemalt. Hilfler der Zwölf ist das Tier.

Deutschlands hellste Eislauffläche



Das Olympia-Eisstadion in Garmisch wird umgebaut und überdacht ist, erhielt eine neue Beleuchtungsanlage mit insgesamt 200 Siemens-Spiegelglühlampen. Die tiefstrahlenden Leuchten, die mit einer Osram-Glühlampe von 1000 Watt Leistung bestückt sind, wurden in fülligförmige, unter dem Dach abgehängte Deckenfelder aus Schallschichtplatten eingehängt. 160 Leuchten erhellten das Eislaufstadion, das von der schnell wechselnden Szene bei den Eiskunstläufern, Eiskunstturnern und Eishockeyspieler, die vom Fernsehen übertragen werden, mit 200 kW. Zwei weitere, im Freien liegende Eisflächen für Eishockeytraining sowie für Eisstock- und Curling-Bahnen wurden ebenfalls mit Spiegelglühlampen ausgestattet.

Siemens-Presselicht public relations

Deutscher Erfolg in Japan

Die unabhängige japanische Verbraucherzeitschrift „Kuroshi no Techo“ (etwa „Haushalts-Memo“ oder „Notizbuch des Lebens“) nahm kürzlich an Eiskunstlauf, Eishockey und Eishockey teil. Die Zeitschrift berichtete, daß sich ein Steptiker mit sehr starkem Bart nach dem ausgeführten Test für den Elektroschneider entschieden. Erstmals ist die Öffnung mit der die Japaner — trotz eigener Fortschritte — die Qualität der ausländischen (also nicht japanischen) Fabrikate anerkennen. Nach Rasierleistung, Design, Handlichkeit und Gewicht wurde ein Modell der Braun AG, Frankfurt, auf den ersten Platz gesetzt.

Wie die Presseabteilung der Braun AG dazu mitteilt, haben Braun-Rasierer auch bei ähnlichen anderen internationalen Verbrauchertests, hervorragend abgeschnitten.

Die Braun Electric Japan Ltd. (eine der größten Transistorfirmen) hat damit im Fernen Osten den Erfolg bestätigt, den Braun-Rasierer in Europa haben. Z. B. ist heute jeder dritte in Deutschland gekaufte Elektroschneider ein Braun-Rasierer, 50 Prozent aller jetzt erworbenen Elektroschneider sind eines der Modelle des Hauses Braun. In den Rest teilen sich über 20 Prozent andere Fabrikate.



Braun-Rasierer sind klein, leicht und darum handlich. Sie arbeiten leicht, sind einfach zu reinigen und stören weder Rundfunk- noch Fernsehempfang. Der zusätzliche Langhaarschneider ist für eine saubere Rasur im den Schläfen und im Nacken ideal.

Kannst Sie diesen freundlichen Herrn? Es ist der bekannte Sportfahrer und Europa-Bergmeister 1001 mit Porsche, Edgar Barth. Privat führt Edgar Barth einen NSU-Prinz 1000 L. Das Fahrzeug ist ein Produkt der Europa-Bergmeister, das sich der Europa-Bergmeister hat. Der NSU-Prinz 1000 L. ist ein Produkt der Europa-Bergmeister, das sich der Europa-Bergmeister hat.

Die NSU-Prinz 1000 L. ist ein Produkt der Europa-Bergmeister, das sich der Europa-Bergmeister hat.

Die beste Pflanzzeit für die Königin der Blumen

Ein Wasserbad vor dem Einpflanzen / Gelagerte Rosenstämme müssen sorgsam vor Sonne und Wind geschützt werden



Die Ball- oder Himalajaprimel (Pr. denticulata) blüht als eine der ersten Primeln.

Es gibt Rosenliebhaber, die der Rose fast ihren ganzen Garten einräumen und wochenlanges Geld noch Arbeit scheuen, um die schönsten Rosenneuzüchtungen zu besitzen. Im allgemeinen wird man sich aber mit einem schönen Rosenbusch am Rand einer Rasenfläche und zum Hochstamm- oder Buschrosen zufrieden geben, die einen Weg rechts und links begleiten.

Die beste Pflanzzeit für alle Gartenrosen ist zweifellos das Frühjahr. Sie werden auf jedem genügend feuchten, humosen und lehmartigen Boden. Die Pflanzstellen lockert man zwei Spatenstiche tief und verbessert den Boden mit Kompost, Lehm und Torfkügelchen. Rosenschnitt, Primula veris, trägt ihre Blütenkronen hängend auf 10 bis 15 cm hohen Stengeln. Sie ist jedoch nicht die erste unter den vielen Primelarten. Bevor sie sich zum Blütenansatz, feuchten sie mit mildem Wasser und mit rosa oder karminroten Blüten. Die Rosenprimel (Pr. rosa var. grandiflora) mit rosa oder karminroten Blüten entfaltet sich ebenfalls schon Mitte März, verlangt aber feuchten etwas moorigen Boden.

Auch die anderen alten, gewöhnlichen „Gartenprimeln“ (Pr. dentiflora grandiflora) sollten wir nicht verachten; ihr Farbenspiel ist bezaubernd. Alle bisher genannten Primelarten, auch die beliebten Gartenaristokratie (Pr. rubens), verlangen nur normale Aussaaten im Frühjahr auf guten, halbschattigen Gartenboden, nach oben hin frei. Im Sandboden entwickeln sie sich schlecht, wie auch die Primeln, die von den jungen Pflänzchen kräftig genug pflanz man sie auf die vorgesehenen Beete.

wenn sie völlig aufgetaut sind. Unmittelbar vor dem Pflanzen sind die starken Wurzeln etwas einzukürzen. Die Rosen werden nun in das Pflanzloch gestellt, die Wurzeln allseitig ausgebreitet, wobei die Verzweigungen bei Buschrosen 4 bis 5 cm unter die Erdoberfläche kommt. Dann wird die Erde aufgefüllt, etwas festgetreten, und die Wurzeln werden genügend eingeschlämmt.

Nach dem Pflanzen ist die Krone zu beschneiden. Alle zu dicht stehenden Zweige schneiden man heraus. Die übrigen einjährigen Triebe werden bis die Krone etwa 1/4 Höhe mit Sand zu bedecken, bis die Knospen sich zu schwellen zu beginnen. Die Krone gleich nach dem Pflanzen an einen Rosenpfahl aufbinden, könnte sie bei trockener Witterung leicht vertrocknen, da die Wurzeln noch nicht genügend Nahrung zuführen, um die Krone zu ernähren.

Nach dem Pflanzen werden die niedrigen Rosen mit Erde behäufelt, und zwar so lange, bis die Knospen zu schwellen beginnen.

Die frisch gepflanzten Hoch- und Halbprimeln sind umzulegen und die Krone etwa 1/4 Höhe mit Sand zu bedecken, bis die Knospen sich zu schwellen zu beginnen. Die Krone gleich nach dem Pflanzen an einen Rosenpfahl aufbinden, könnte sie bei trockener Witterung leicht vertrocknen, da die Wurzeln noch nicht genügend Nahrung zuführen, um die Krone zu ernähren.

Moorboden für karminrote Rosenprimel

Vor den Himmelsschlüsselchen entfallen die Kissenprimeln ihre Blütenkelche

Der Dichter preist das „Himmelsschlüsselchen“ als eine Blume des Glaubens, weil es bereits Anfang April seine gelben Blüten der Sonne vertrauensvoll entgegenstreckt. Die Schlüsselblume, Primula veris, trägt ihre Blütenkronen hängend auf 10 bis 15 cm hohen Stengeln. Sie ist jedoch nicht die erste unter den vielen Primelarten. Bevor sie sich zum Blütenansatz, feuchten sie mit mildem Wasser und mit rosa oder karminroten Blüten. Die Rosenprimel (Pr. rosa var. grandiflora) mit rosa oder karminroten Blüten entfaltet sich ebenfalls schon Mitte März, verlangt aber feuchten etwas moorigen Boden.

Auch die anderen alten, gewöhnlichen „Gartenprimeln“ (Pr. dentiflora grandiflora) sollten wir nicht verachten; ihr Farbenspiel ist bezaubernd. Alle bisher genannten Primelarten, auch die beliebten Gartenaristokratie (Pr. rubens), verlangen nur normale Aussaaten im Frühjahr auf guten, halbschattigen Gartenboden, nach oben hin frei. Im Sandboden entwickeln sie sich schlecht, wie auch die Primeln, die von den jungen Pflänzchen kräftig genug pflanz man sie auf die vorgesehenen Beete.

Eine weitere Reihe von Primelarten, die sogenannten Sommerprimeln, verlangen eine andere Kultur; sie sind nämlich „Frostkeimer“. Ihre Samen müssen im Winter in feuchtem Sand in einem Kasten, wenn man mit ihrem Erfolg haben möchte. Mit wenig Sand vermisch, steckt man sie in flache Tonschalen, auch Tonnensätze eignen sich dazu. Die Schalen sind mit feuchtem Sand gefüllt, die Samen werden oben mit feuchtem Sand bedeckt und mit einem kalten Kasten bedeckt, stellt sie hier ein und läßt sie durch Offenhalten der Fenster einschneiten. Bei Sonnenschein muß man das Glas abdecken, bei Regen wieder aufhängen. Die Samen keimen, wenn man sie in einem Kasten bedeckt, stellt sie hier ein und läßt sie durch Offenhalten der Fenster einschneiten. Bei Sonnenschein muß man das Glas abdecken, bei Regen wieder aufhängen.

Die Sommerprimeln sind übrigens nicht in jedem Fall ganz ungefährlich, es gibt Menschen, bei denen sie durch Berührung einen Ausschlag hervorrufen können. Dieser Ausschlag ist geringe aber verhältnismäßig selten auf.

Pflanzrosen oder Pflanzrosen sind möglichst viele Jahre ununterbrochen zu lassen. Erst mit 50 Jahren können sie als alte Rosen bezeichnet werden. Die Entwicklung und bringen dann eine große Zahl an Blumen hervor.

„Peng“ macht die Ballonglockenblume

In meinem Garten wächst seit Jahren eine stattliche Staude, Platycodon grandiflorus, die im Juni und August große, blaue Ballonglockenblumen trägt. Deshalb heißt sie im Volksmund auch Ballonglockenblume. Im Sommer erreicht der Busch eine Höhe von etwa 80 bis 100 cm. Die Blätter sind groß und glänzend. Die Blüten sind groß und blau. Die Blätter sind groß und glänzend. Die Blüten sind groß und blau.

Die Ballonglockenblume (Platycodon grandiflorus) ist eine Staude, die im Juni und August große, blaue Ballonglockenblumen trägt. Deshalb heißt sie im Volksmund auch Ballonglockenblume. Im Sommer erreicht der Busch eine Höhe von etwa 80 bis 100 cm. Die Blätter sind groß und glänzend. Die Blüten sind groß und blau.

Die Ballonglockenblume (Platycodon grandiflorus) ist eine Staude, die im Juni und August große, blaue Ballonglockenblumen trägt. Deshalb heißt sie im Volksmund auch Ballonglockenblume. Im Sommer erreicht der Busch eine Höhe von etwa 80 bis 100 cm. Die Blätter sind groß und glänzend. Die Blüten sind groß und blau.

Die Ballonglockenblume (Platycodon grandiflorus) ist eine Staude, die im Juni und August große, blaue Ballonglockenblumen trägt. Deshalb heißt sie im Volksmund auch Ballonglockenblume. Im Sommer erreicht der Busch eine Höhe von etwa 80 bis 100 cm. Die Blätter sind groß und glänzend. Die Blüten sind groß und blau.



Eine Marienglockenblume (Platycodon grandiflorus, var. album) in natürlicher Größe.

Ein Nachschlagewerk für hohen Lebensstandard

Das Angenehme in diesem Besteller, der in einer Erstausgabe von 3,8 Millionen erschien, ist doch. Er macht keine Ausflüchte. Wenn Sie bei ihm nachschlagen, am Näheren über den Guckloch-Look der Badmöbel zu erfahren, so erklärt er Ihnen genau die einzelnen Modelle, bezeichnet das verarbeitete Material und nennt die wiederum für ein volles halbes Jahr insbesondere für Hollywoodschmuck.

Das Angenehme beginnt schon bei der Auswahl. Dies werden vor allem die wahlreichen Damen zu schätzen wissen. Der Romantik-Look mit den zarten und volantsbesetzten Kleidern, mit Spitzen, Stickereien und zarten Farben bringt eine

mit einer 23-cm-Bildröhre für 599,— DM. Auf Grund der Umstrukturierung konnten bei Preissenkungen bis zu 25% erzielt werden, so vor allem für den neuen Guckloch-Look der Badmöbel zu erfahren, so erklärt er Ihnen genau die einzelnen Modelle, bezeichnet das verarbeitete Material und nennt die wiederum für ein volles halbes Jahr insbesondere für Hollywoodschmuck.



Das Angenehme beginnt schon bei der Auswahl. Dies werden vor allem die wahlreichen Damen zu schätzen wissen. Der Romantik-Look mit den zarten und volantsbesetzten Kleidern, mit Spitzen, Stickereien und zarten Farben bringt eine

Unkrautbekämpfung in Rüben — leicht gemacht

Um die mühselige Verunreinigungsbekämpfung in Rübenbau zu erleichtern, werden heute vielfach Monogermensaatgut und Einzelkörner-Süßerle eingesetzt. Die Vorteile der Monogermensaatgut können aber nur dann voll ausgenutzt werden, wenn die Felder zumindest die Rübenreihen, weitgehend unkräutrefrei sind. Daher führt sich die chemische Unkrautbekämpfung im Rübenbau zu. Die Bekämpfung im Rübenbau zu. Die Bekämpfung im Rübenbau zu. Die Bekämpfung im Rübenbau zu.

Die dies auch für Pyramiden, das von den Rüben so gut vertrugen wird, daß es von der Saat bis zum Schneiden der Bestände fast zu jeder Zeit angewendet werden kann. Lediglich vom Auflaufen bis zum Erdscheiden des ersten Laubblätterpaars sind die zarten Pflänzchen empfindlich. Pyramiden erzielt mehr Unkrautverlust als Allpur, vor allem auch die Ehrenpreisarten und die Taubnessel. Auch ist seine Wirkung weniger abhängig von der Bodenfeuchtigkeit. Seine selektive Wirkung erlaubt, daß es im Frühjahr zu folgenden Terminen angewendet werden kann:

1. Vor der Saat der Rüben flach einbringen. Das empfiehlt sich vor allem in Gebieten mit großer Frühjahrsnässe oder bei der gemeinsamen Spritzung von Pyramiden + Avenax zur gleichzeitigen Bekämpfung von Flugläusen oder Ackerschwanzschwalbe.
2. Zwischen Saat und Auflaufen der Rüben. Wo es zeitlich paßt, sollte zu dieser Methode gegriffen werden, sei es als Bandspritzung mit der Saat oder als Flächen-spritzung.
3. Nach dem Auflaufen der Rüben, sobald die ersten Laubblätter zwischen den Keimblättern

Unkrautbekämpfung in Rüben — leicht gemacht

ersorgbar sind. Die Unkräuter sind im Keimblattstadium am empfindlichsten. Sie dürfen jedoch nicht mehr als 2 Laubblätter gebildet haben, wenn sie gründlich bekämpft werden sollen.

In vielen hundert Versuchen und in der Praxis wurde ein Modell der Braun AG, Frankfurt, auf den ersten Platz gesetzt.

Wie die Presseabteilung der Braun AG dazu mitteilt, haben Braun-Rasierer auch bei ähnlichen anderen internationalen Verbrauchertests, hervorragend abgeschnitten.

Die dies auch für Pyramiden, das von den Rüben so gut vertrugen wird, daß es von der Saat bis zum Schneiden der Bestände fast zu jeder Zeit angewendet werden kann. Lediglich vom Auflaufen bis zum Erdscheiden des ersten Laubblätterpaars sind die zarten Pflänzchen empfindlich. Pyramiden erzielt mehr Unkrautverlust als Allpur, vor allem auch die Ehrenpreisarten und die Taubnessel. Auch ist seine Wirkung weniger abhängig von der Bodenfeuchtigkeit. Seine selektive Wirkung erlaubt, daß es im Frühjahr zu folgenden Terminen angewendet werden kann:

Unkrautbekämpfung in Rüben — leicht gemacht

ersorgbar sind. Die Unkräuter sind im Keimblattstadium am empfindlichsten. Sie dürfen jedoch nicht mehr als 2 Laubblätter gebildet haben, wenn sie gründlich bekämpft werden sollen.

In vielen hundert Versuchen und in der Praxis wurde ein Modell der Braun AG, Frankfurt, auf den ersten Platz gesetzt.

Wie die Presseabteilung der Braun AG dazu mitteilt, haben Braun-Rasierer auch bei ähnlichen anderen internationalen Verbrauchertests, hervorragend abgeschnitten.

Die dies auch für Pyramiden, das von den Rüben so gut vertrugen wird, daß es von der Saat bis zum Schneiden der Bestände fast zu jeder Zeit angewendet werden kann. Lediglich vom Auflaufen bis zum Erdscheiden des ersten Laubblätterpaars sind die zarten Pflänzchen empfindlich. Pyramiden erzielt mehr Unkrautverlust als Allpur, vor allem auch die Ehrenpreisarten und die Taubnessel. Auch ist seine Wirkung weniger abhängig von der Bodenfeuchtigkeit. Seine selektive Wirkung erlaubt, daß es im Frühjahr zu folgenden Terminen angewendet werden kann:

Gewinnliste des Volkssparvereins Langen und Umgebung e.V.

Es haben folgende Langener Sparer bei der 53. Auslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung e.V. gewonnen (ohne Gewähr):

- Hauptgewinn zu 500,— DM: Nr. 2273
- Gewinne zu 100 DM: Nr. 10, 229, 4210, 5297
- Gewinne zu 60,— DM: Nr. 484, 1200, 3987
- Gewinne zu 50,— DM: Nr. 48, 531, 932, 981
- 1159, 1266, 1312, 1759, 1935, 2025, 2152, 2362, 2408, 2654, 2916, 2958, 3844, 3905, 3927, 4077, 4115, 5027, 5132, 5156.
- Gewinne zu 40 DM: Nr. 101, 500, 787, 950, 1003, 1094, 1730, 1854, 1916, 2166, 2662, 2740, 3484, 4178, 4303, 4639, 4714, 4765, 5128, 5231
- Gewinne zu 20,— DM: Nr. 14, 24, 114, 124, 214, 224, 314, 324, 414, 424, 514, 524, 614, 624, 714, 724, 814, 824, 914, 924, 1014, 1024, 1114, 1124, 1214, 1224, 1314, 1324, 1424, 1434, 1514, 1524, 1624, 1714, 1724, 1814, 1824, 1914, 1924, 2014, 2024, 2114, 2124, 2214, 2224, 2314, 2324, 2414, 2424, 2514, 2524, 2614, 2624, 2714, 2724, 2814, 2824, 2914, 2924, 3014, 3024, 3114, 3124, 3214, 3224, 3314, 3324, 3414, 3424, 3514, 3524, 3614, 3624, 3714, 3724, 3814, 3824, 3914, 3924, 4014, 4024, 4114, 4124, 4214, 4224, 4314, 4324, 4414, 4424, 4514, 4524, 4614, 4624, 4714, 4724, 4814, 4824, 4914, 4924, 5014, 5024, 5114, 5124, 5134, 5224, 5314.
- Gewinne zu 10,— DM: Nr. 3, 12, 69, 72, 103, 112, 160, 172, 293, 312, 269, 272, 303, 312, 360, 372, 403, 412, 460, 472, 512, 560, 572, 603, 612, 660, 672, 703, 712, 760, 772, 803, 812, 860, 872, 903, 912, 960, 972, 1003, 1012, 1060, 1072, 1103, 1112, 1160, 1172, 1203, 1212, 1260, 1272, 1303, 1312, 1360, 1372, 1403, 1412, 1460, 1472, 1503, 1512, 1560, 1572, 1603, 1612, 1660, 1672, 1703, 1712, 1760, 1772, 1803, 1812, 1860, 1872, 1903, 1912, 1960, 1972, 2003, 2012, 2060, 2072, 2103, 2112, 2160, 2172, 2203, 2212, 2260, 2272, 2303, 2312, 2360, 2372, 2403, 2412, 2460, 2472, 2503, 2512, 2560, 2572, 2603, 2612, 2660, 2672, 2703, 2712, 2760, 2772, 2803, 2812, 2860, 2872, 2903, 2912, 2960, 2972, 3003, 3012, 3060, 3072, 3103, 3112, 3160, 3172, 3203, 3212, 3260, 3272, 3303, 3312, 3360, 3372, 3403, 3412, 3460, 3472, 3503, 3512, 3560, 3572, 3603, 3612, 3660, 3672, 3703, 3712, 3760, 3772, 3803, 3812, 3860, 3872, 3903, 3912, 3960, 3972, 4003, 4012, 4060, 4072, 4103, 4112, 4160, 4172, 4203, 4212, 4260, 4272, 4303, 4312, 4360, 4372, 4403, 4412, 4460, 4472, 4503, 4512, 4560, 4572, 4603, 4612, 4660, 4672, 4703, 4712, 4760, 4772, 4803, 4812, 4860, 4872, 4903, 4912, 4960, 4972, 5003, 5012, 5060, 5072, 5103, 5112, 5160, 5172, 5203, 5212, 5260, 5272, 5303.

Gewinnliste des Volkssparvereins Langen und Umgebung e.V.

- Gewinne zu 5,— DM: Nr. 4, 25, 30, 37, 38, 40, 45, 51, 62, 63, 98, 99, 98, 125, 130, 137, 138, 140, 145, 151, 332, 333, 338, 339, 330, 330, 340, 345, 346, 347, 348, 349, 344, 345, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895

Butter mit „Snob-Appel“

Dänische Butter auf dem deutschen Markt
Frühling und satzig

Ein neuer Exportartikel rollt seit wenigen Wochen über die deutsch-dänische Grenze südwärts: Butter mit „Snob-Appel“. Da die EWG-Milchmarktordnung als Schutz für die Landwirtschaft der sechs Mitgliedstaaten gegen Agrarimporte aus den übrigen Ländern für Butter einen hohen Schwellenpreis festgesetzt hat, können die Dänen nicht mit einem niedrigeren Preis konkurrieren. Man vermeidet daher geflissentlich das Wort Konkurrenz und spricht statt dessen von friedlicher Ko-Existenz, wobei man auf eine ganz bestimmte Käuferschicht reflektiert. Man hofft, in den Absatzzentren nördlich der Grenze fest auf Kunden der sogenannten höheren Konsumentenebene. Ganz offen spricht man davon, daß der „Snob-Appel“ in der bundesdeutschen Wohlstands-Konsumgesellschaft als wesentlicher Faktor in die Kalkulation eingebaut werden ist.

deutschen Markt wurde als Verpackungsmaterial eine Aluminiumhülle entwickelt, die den zweifelhafteindruck „Dänische Markenbutter Lurpack“ und das Lurenzeichen trägt. Diese unverkennbare Hülle soll für Qualität garantieren.

Märzenschnee tut den Saaten weh — Märzensonne, kurze Wonne.

Großer Andrang zu höheren Schulen

Probeunterricht nur für bedingt geeignete Schüler / 12 000 Sextaner

Mehr als 12 000 Mädchen und Jungen werden nach Ostern zum erstenmal die Bänke einer weiterführenden Schule drücken. Im letzten Jahr waren es genau 11 636 Sextaner in diesem Jahr scheint aber der Andrang noch ersten Berichten der Schulleiter wesentlich größer zu sein. Das ergibt sich vor allem daraus, daß die jetzigen 10- und 11jährigen geburtsstarken Jahrgängen angehören.

gel besteht dieses Ausleseverfahren in einem achtstündigen Probeunterricht, an der weiterführenden Schule. Werden hier die Bedenken nicht ausgeräumt, muß der gescheiterte Sextaner zur Grundschule zurückkehren.

„Übergangsklassen nur an Realschulen“ Eine Übergangsklasse am Gymnasium selbst, die den Kindern den Übergang zur höheren Schule erleichtert — wie einige Bundesländer sie nach Vorschlägen des deutschen Philologenverbandes in diesem Jahr einführen wollen —, gibt es in Hessen nicht. Eine ähnliche Einrichtung existiert jedoch seit dem vorigen Schuljahr für Realschulabsolventen. Durch den Erlaß vom 29. Januar 1963 „Übergänge von Realschulabsolventen in die Oberstufe der Gymnasien“ ist auch der Übergang zu einem Gymnasium möglich. Besonders heftig Schüler werden in „Übergangsklassen“ zusammengeführt, um ihnen das Einleben in die neue Schulform zu ermöglichen.

Verantwortlich für Politik und Lokalmotivitäten Friedrich Schädlich, 30. Umrahmung und Anzeigen Ch. Köhn Druck- und Verlagsgesellschaft KG Langen, Darmstädter Straße 26, Tel. 3971

Monteur

für d. Montage von Leichtmetall-Jalousien und Verdunklungsanlagen per sofort zu günstigen Bedingungen gesucht. Bevorzugt wird gelernter Schlosser oder Schreiner, möglichst mit Führerschein und eigenem Fahrzeug.

Carl Götz oHG

Heliolabfabrik
6106 Erzhäuser bei Darmstadt
Industriestraße, Telefon 06150/446



Rüstigen Rentner

aushilfsweise oder auch halbtags für diverse anfallende Büroarbeiten gesucht. Allgemeine Buchhaltungskennnisse wären von Vorteil. Beweglichkeiten täglich zwischen 13 und 16 Uhr.

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIK
Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 43

FISCH-RATH

Langen
Wassergasse 7 u. Walter-Rietig-Str. 18
Preiswerte Fischwoche
Seelachs-Filet, 500 g 1,55
Goldbarsch-Filet, 1. Sorte, 500 g nur 1,88
Kabeljau, küchenfertig (Nordsee) 500 g 1,68
Frische grüne Heringe, 500 g . . . 0,78
Tiefgekühlte ään. Forellen, 2 St. . . 2,88
Prima goldgelbe Bäcklinge
1a zarte holländische Salzheringe

Anstreicher-Gehilfen

in Dauerbeschäftigung gesucht.
Sehring
Baudekoration - Schubertstr. 7

Tapezieren jetzt ganz einfach

Wir schneiden die Tapetenränder ab
Inhota
Ihr Spezialhaus für
TAPETEN und BODENBELÄGE
Gartenstraße 6 - am Lutherplatz



„Spalt“

„Spalt-Tabletten“ sind seit über 30 Jahren ein zuverlässiges Mittel gegen Kopfschmerzen, Frauenschmerzen, Nervenschmerzen, Migräne, Zahnschmerzen, Rheuma, Muskelschmerzen, Katerbeschwerden, beginnende Erkältung, Grippe, Föhn und Wetterwechsel. Sie enthalten neben den bekannten Wirkstoffen einen eigenartig wirkenden Ester, der auch spastisch bedingte Schmerzen wirksam bekämpft. Darin liegt der Grund der vorzüglichen Wirkung. Die Herstellung dieses Esters ist der „Spalt-Tabletten“-Fabrikation durch mehrere In- und Auslands-Patente geschützt. Sie sollen „Spalt-Tabletten“ immer bei sich haben. 10 Stück DM 0,85, 20 Stück DM 1,50 60 Stück DM 3,00 In allen Apotheken erhältlich.



Das Chiffre geheimnis

verbietet es uns, die Adressen der Offertenanzeigen - Aufgeber zu nennen, jedoch teilen wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an den Inserenten weiter. - Sie brauchen nur die In der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbriefkasten zu stecken.

Für das Büro unserer Frischfleisch-Abteilung in Dreieichenhain suchen wir zum baldigen Eintritt

tüchtige Kontoristin

Kurzbewerbung erbeten an unsere Personal-Abteilung in Frankfurt am-Main. Frankfurt a. M. 1, Hanauer Landstr. 161-173 Postfach 2295



Maschinen-Näherinnen

werden eingestellt. 42 Stunden / 5-Tage-Woche
RUDOLF HACKER
Kleiderfabrikation
Langen, August-Bebel-Straße 22

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten was man hat, muß scheiden.

Christa

unser Sonnenschein, kurz nach ihrem 29. Geburtstag durch einen tragischen Verkehrsunfall für immer aus unserer Mitte gerissen worden. Wir haben sie inzwischen zur letzten Ruhe gebettet. Für die überaus herzliche Anteilnahme und die vielen Beweise herzlicher Verbundenheit, für die zahlreichen Karten, Briefe, Kränze und Blumen sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für seine tröstenden Worte. Außerdem danken wir Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der Püttler Maschinenfabrik Aktiengesellschaft für die ehrenden Worte und Kranzniederlegungen sowie den Alterskameradinnen und -kameraden. Ferner aufrichtigen Dank all unseren Freunden, Bekannten und Nachbarn für den uns in unserem schweren Leid geleisteten Beistand.

In tiefer Trauer:
Ernst Weigt u. Frau Liesel geb. Biegler
Theo Frohns, cand. med.
und alle Angehörigen

Langen, den 4. März 1965
Gartenstraße 46

Achtung, es geht um Ihr Geld!

Daher kommen Sie zu der Verkaufsausstellung

Schön! Gut! Billig!

am Mittwoch, 10. 3. 1965 im Gasthaus „Zum Lämmchen“ in Langen, von 10 Uhr bis Ladenschluß.
Zwanglose Besichtigung, Selbstbedienung!
Etwa 1000 Stück Dampfpullover und Westen mit langem und kurzem Arm. In reiner Wolle, Merinowolle, Dralon und Frix ab DM 4,— bis ganz hochwertige Ware DM 23,—. In Grobstrick von DM 20,— bis DM 39,—.
Herrn-Westen in Feln- und Grobstrick, nur gute Qualitäten, von DM 15,— bis DM 49,—, auch Raglan.
Ferner Kinder-Pullover und -Westen in Merino bzw. Kammergarn ab DM 3,—, Damenblusen DM 5,—.
Veranstalter: Paul Alber, 7477 Tallfingen, Wolfsgrubenstraße

Amtliche Bekanntmachungen

Ab sofort sind die Sprechstunden der Stadtverwaltung sowie die Zahltage der Stadtkasse
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Vom Hessischen Statistischen Landesamt ist eine Vorerhebung über die Bodennutzung angeordnet worden. Sie erfolgt auf Grund des Gesetzes über Bodennutzungs- u. Ernterhebung vom 23. 6. 1964. In der Erhebung werden die Bodenflächen, der Rechtsgrund ihres Besitzes und ihre Nutzung nach Hauptnutzungsarten und Kulturarten erfaßt. Die Bodenflächen werden im März 1965 ermittelt und jedes Jahr bis 1970 überprüft und die Veränderungen festgestellt. Auskunftsstellen sind die Inhaber von Eigentümern von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtschülern ab 0,5 Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Die Erhebungsbogen werden diesem Zeitpunkt keinen Bogen erhalten hat, wird gebeten, sich denselben bei der Stadtverwaltung Langen, Haus B, Zimmer 4, abzurufen. Vor dem Ausfüllen ist unbedingt erforderlich, die Anleitung genau durchzulesen. Nähere Einzelheiten sind aus dem an der Rathausstafel befindlichen Aushang zu ersehen.
Langen, den 9. März 1965
Der Magistrat:
Liebe, Erster Stadtrat

Die Leitungsanzelge

SIEH! AN DER SPITZE ALLER WERBEMITTEL

Schwerhörige

Wir zeigen das neue Programm der weltbekanntesten Hörspezialisten in einer **Sondervorführung**

Am Donnerstag, 11. 3. von 10-13 Uhr
A. Oeder, Optik-Hörgeräte
Langen, Bahnstraße 6
und von 16.30-18 Uhr:
L. Hofmann, Optik-Hörgeräte
Sprenzligen, Hauptstr. 38

Frucht's Schwanenweiss

seit 50 Jahren der große Erfolg!
Schwanenweiss baselligt Sommersprossen sicher und schnell und verhilft zu einem reinen, zarten Teint.
Normaldosa verstarbt DM 3,45
Bezugsqualitätsnachweis und Proben durch
Frau Elisabeth Frucht
Hannover - Postfach 2040

Kaufm. Angestellte

Wir suchen per 1. 6. 65 oder früher
und per sofort
1 Lagerarbeiter
HEGRO
Hess. Großhandels-Ges. Eleiter oHG
Dreieichenhain, Siemensstraße 3
Telefon 8331

1 Stenotypistin

Wir arbeiten fünf Tage, bieten Dauerstellung und zahlen Gehälter nach Leistung.

1 Stenokontoristin

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften auf unserm Personallbüro erbeten.

1 Kontoristin

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften auf unserm Personallbüro erbeten.

Dr. Kohut KG

Weinbrennerei und Likörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstraße 27/29

„Die Vögel hungern. Füttert sie!“

Das Aufgabengebiet einer **MAGGI Stenokontoristin**

in unseren Abteilungen Verkauf und Einkauf ist vielseitig und interessant.
Wir suchen zum baldigen Eintritt noch zwei Mitarbeiterinnen mit guten Stenografie- und Schreibmaschinenkenntnissen. Nach gründlicher Einarbeitung bieten diese Positionen gute Chancen, beruflich und finanziell vorwärts zu kommen. Die sozialen Leistungen unseres modernen Unternehmens ergänzen wirksam die gute Bezahlung.
Bitte rufen Sie uns an, damit wir in einer persönlichen Unterhaltung alle Einzelheiten besprechen können, oder schicken Sie uns eine Kurzbewerbung. Sie hören sofort von uns.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
6 Frankfurt (Main), Mainzer Landstraße 158/1
Telefon 33 92 11

Wir suchen eine Stenotypistin

mit Englischkenntnissen, jedoch nicht Bedingung. Wir arbeiten in schönen, hellen Räumlichkeiten, bieten sehr gute Bezahlung und haben ein angenehmes Betriebsklima. Auch Halbtagsbeschäftigung wäre möglich.

Matrix GmbH

Langen, Mörfelder Landstraße 24

Waschmaschinen Külschränke Elekt.-Gas-Herde Bügelmaschinen Fertig-Bäder

des Preises wegen von Waschmaschinen-Fladung 6079 Spremlingen
Frankfurter Straße 79

Personen-Wiege-Waagen

Bestrahlungslampen Höhenmessern, Orig. Hannu elektr. Inhalationsapparate Fußpflegeköpfer mit Motor elektr. Massageapparate Klosettstühle und -hocker Galv.-farad. Apparate Krankenfahrstühle Heizo-Klimamasken

Wilhelm Schmidt

Frankfurt a. M., Telefon 33 26 34
Münchener Str. 17, Ecke Weserstr.
Ärzte- und Krankenpflegewaren
Lieferant aller Krankenkassen

Kraftfahrer

mit Baustellenerfahrung, Führerschein Kl. 2, wird sofort bei guter Bezahlung eingestellt.

Baugesellf. Adam Seliger

Neu-Isenbürg
Luisenstraße 21, Tel. 06102/2212

Man kommt zu was durch Wüstenrot

Wenn Sie bis zum 31. März Wüstenrot-Bausparer werden, können Sie den Weg zum eigenen Heim um ein schönes Stück abkürzen.

Besondere Vorteile bis zum 31. MARZ

Das heißt: Geld sparen und Zeit sparen! Zusätzlich zu den Vorteilen, die ohnehin mit dem Bausparen verbunden sind, zinsbillige, unkündbare Darlehen von Wüstenrot und Prämien- oder Steuervorteile vom Staat. Darum: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Wüstenrot zu fragen. Wenden Sie sich am besten sofort an

Bevollmächt. F. R. Keller, Orlanbachstr. 11, Wiesentstraße 17, Telefon 8 43 06, Sprenzligen in Langen: Langener Volksbank, Bahnh. Ecke Friedrichstr. und Wernerplatz, Montag- u. Donnerstagnachmittag.

Wüstenrot

Die deutsche Bausparbank

Schriftsetzer für Formulare

Buchbinder oder Buchbinderei-Fachhilfskräfte für eine Speed-Klekt-Zusammenstragmaschine

Offsetdrucker

für eine Rollen-Offsetmaschine (amerikanische Spezialmaschine für Schnelltrennsätze) gesucht.
Rotaprintdrucker oder Hilfskräfte aus dem Buchbinder-Sektor eignen sich gut für diese Tätigkeiten.
Wir bieten eine leistungsgerechte Entlohnung.

TREIS & COUTANDIN

Spezial-Druckerei für Schnelltrennsätze
WALLDORF/HESSEN - Waldstraße 85
Telefon Mörfelden 06105-5251



Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzügl. 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 3893.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsveröffentlichungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtegespaltene Millimeterzeile.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzügl. 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 3893.

Freitag, den 12. März 1965 Jahrgang 17/56

DIE WOCHE

Gefahr im Süden
In der Pariser NATO-Hauptquartier wird die Entwicklung im Nahen Osten nicht nur unter dem Aspekt einer politischen Aufwertung der deutschen Sowjetzone gesehen, sondern auch als möglicher Generalstörer der Allianz — lediglich der erste öffentliche Hinweis auf die Tatsache, daß es Moskau gelungen ist, Kairo in seine Abhängigkeit zu bringen. Das hat sowohl politische als auch militärische Bedeutung, spielt also für die Verteidigung Europas eine sehr wesentliche Rolle.

War bisher vor allem der mittlereuropäische Abschnitt des Bündnisses einer direkten militärischen Bedrohung ausgesetzt, so hat sich nun im Süden gleichsam eine „zweite Front“ aufgebaut, die in den operativen Planungen der NATO Beachtung heischt. Die Allianz wird daraus in der Gliederung ihrer Streitkräfte und im weiteren Ausbau ihres Waffenpotentials in absehbarer Zeit Konsequenzen ziehen müssen, die zu erheblichen neuen Anstrengungen zwingen dürften. Noch freilich wird darüber nicht öffentlich berichtet.

Diese Ansicht führender Militärs gründet sich auf die Annahme, daß Ägypten der Sowjetunion als „Honorar“ für ihre Waffenlieferungen nicht etwa nur versprochen, sondern der „DDR“ gefällig zu sein. Darüber hinaus dürfte die Vereinigte Arabische Republik der UdSSR zugesagt haben, daß sie im Kriegs- und womöglich sogar schon im Spannungsfall militärische Stützpunkte einräumen würde. Es gibt Informationen, die eine solche Vermutung rechtfertigen.

Mit sowjetischer Unterstützung wurde in Alexandria zum Beispiel eine Basis für U-Boote errichtet, deren Ausmaße den Bedarf der Flotten aller arabischen Länder weit übersteigt. Hier sowie auf anderen großen Flugfeldern am Rande der Sahara sind die meisten der insgesamt 700 „Instrukturen“ aus der Sowjetunion tätig, die sich in Ägypten befinden. Daraus kann sich für Europa durch eine Situation entwickeln, die für die Abwehr, mit der Amerika konfrontiert wurde, als die UdSSR Mittelstrecken-Raketen auf Kuba zu stationieren begann.

Im Hauptquartier der Allianz mehren sich die Stimmen, die den Versuch, Nasser wieder in den sowjetischen Fessel zu befreien, für vergebliche Mühe halten. Da sich Kairo von Moskau im Laufe der letzten zehn Jahre Waffen und militärisches Material im Werte von 1,5 Milliarden Dollar teils kostenlos teils verkaufen ließ, bleibt seine Streitmacht auf den Nachschub aus der UdSSR angewiesen. Würde sich Ägypten also weigern, sowjetische damit rechnen, daß die UdSSR sein Heer, seine Luftwaffe und seine Marine faktisch lähmt.

Kaum weniger schmerzhaft ist es mit anderen arabischen Ländern aus, die während des letzten Jahrzehnts sowjetische Militärhilfen im Gesamtwert von 900 Millionen Dollar erhalten haben und dadurch ebenfalls in die militärische Abhängigkeit von der UdSSR geraten sind. Vor allem Algerien, erfreut sich in letzter Zeit einer kräftigen Waffenunterstützung Moskaus.

Die Gefahr, die aus dem Süden droht, könnte wahrscheinlich nur noch durch einen Stopp der westlichen Wirtschaftshilfen für alle Länder, die militärische Militärhilfen von der Sowjetunion sind, gebannt werden. Das würde die Regierungen vor die Wahl stellen, entweder ihre Rüstung und damit zugleich ihre Beziehungen zur UdSSR beträchtlich zu vermindern oder den Lebensstandard ihrer Völker unter das Existenzminimum sinken zu lassen. Aber der Westen ist — wie sich oft genug gezeigt hat — zu derartigen Maßnahmen nicht fähig. Da der Entwicklung somit politisch nicht begegnet werden kann, wird man sich militärisch auf sie einstellen müssen.

Debatten über die Verjährungsfrist

In einer achtstündigen, oft leidenschaftlich aber stets sachlich geführten Debatte suchte der Bundestag eine Antwort auf die Frage, ob Naziverbrechen nach dem 8. Mai dieses Jahres verjähren sollen oder nicht. Bei Beobachtern entstand dabei der Eindruck, als ob sich eine Mehrheit für die Verlängerung der zwanzigjährigen Verjährungsfrist abzeichnete. Die rechtliche Form, welche dafür gefunden werden sollte, blieb jedoch unklar. Der Rechtsausschuß des Bundestages wird diese Frage zu erörtern haben, wenn er sich mit den Verlängerungsanträgen befaßt. Ein Antrag des CDU-Abgeordneten Benda, der von über fünfzig Parteifreunden unterstützt wurde, sieht die Abschaffung einer Verjährungsfrist vor für Straftaten, die mit lebenslangem Zuchthaus bedroht sind. Ein Antrag des SPD-Abgeordneten Jahn dagegen — er wird von seiner gesamten Fraktion unterstützt — will durch eine Ergänzung des Grundgesetzes verhindern, daß die Strafverfolgung von Mord und Völkermord verjährt.

Während der Debatte sprach sich Bundesjustizminister Erhard wieder aus verfassungsrechtlichen Gründen für keine Verlängerung der Verjährungsfrist aus. Von Sprechern der FDP-Fraktion wurde er dabei voll unterstützt. Die meisten Redner der CDU und der SPD sprachen sich dagegen für eine Verfolgung von Nazi-Straftaten aus, auch wenn sie erst nach dem 8. Mai bekanntwerden.



Höhepunkt und Abschluß des internationalen Frankfurter Reitturniers in der Festhalle war die Sprüngrunde der Klasse SA um den Großen Preis von Frankfurt, der eine Parcourslänge von 345 Metern hatte und 12 Hindernisse mit 15 Sprüngen bis zu Höhe von 1,70 Meter aufwies. 21 Reiter hatten sich in zwei Sprüngen qualifiziert. Elf kamen ins entscheidende Steigbügelrennen. Hier gab es wie in der ersten Qualifikation einen Sieg des Brasilianer Nelson Pessoa.

Israel unter bestimmten Bedingungen zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen bereit

Bundeskanzler Erhard hatte gestern den von ihm als Sonderbeauftragten nach Israel entsandten CDU-Bundestagsgesandten Benda mit dem Bericht soll Israel unter bestimmten Voraussetzungen bereit sein, die von Bonn angebotenen diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern aufzunehmen. Zu einer Verwirklichung dieser Beziehungen gehört der Beitritt der Bundesrepublik zur Sicherheitsgarantie der Westmächte für den jüdischen Staat. In Bonn gilt es jedoch als sicher, daß die Bundesregierung diese derartige militärische Engagement ablehnen wird. Ferner soll Israel als Voraussetzung für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen eine befriedigende Abwicklung des Waffenlieferungsproblems verlangt haben, wobei die Israels offensichtlich nicht so sehr um Lieferung der restlichen Waffen, sondern mehr um einen erhöhten finanziellen Ausgleich geht.

Die Forderungen Goldmanns
Der Präsident des jüdischen Weltkongresses, Nahum Goldmann, der am Donnerstag von Bundeskanzler Erhard empfangen wurde, hat bei seinen Gesprächen mit Finanzminister Dohring noch einmal die Forderung erhoben, auch alle jene Personen in die Leistungen des Bundesentschädigungsgesetzes einzubeziehen, die nach dem 1. Oktober 1953 in die Bundesrepublik gekommen sind. Goldmann ist mit diesem Wunsch wiederum auf Bedenken des Finanzministeriums gestoßen, das für die

London nach dem Wilson-Besuch

Deutschland soll sich an der Finanzierung der Rheinarmee stärker beteiligen
Als ein außenpolitischer Erfolg wird von den meisten britischen Beobachtern der Besuch des britischen Premierministers Wilson in Bonn bewertet. Das Klima zwischen der Labour-Regierung und Bonn habe sich gebessert. In London ist man sich allerdings über ein klarer, daß es weiterer Anstrengungen bedarf, um die konkreten Ziele wie beispielsweise in der Frage der deutschen Devisenhilfe zu erreichen.

So erwartet Großbritannien in der nächsten Zeit einen Professorengesandten für eine stärkere Beteiligung der Bundesregierung an den Kosten der Rheinarmee. Premierminister Wilson gab gestern vor dem Unterhaus bekannt, er habe bei seinem Besuch in der Bundesrepublik gegenüber Bundeskanzler Erhard keinen Zweifel daran gelassen, daß sich Großbritannien veranlaßt sähe, das am 24. Juli vergangenen Jahres abgeschlossene Zweijahresabkommen über die Mitfinanzierung der Rheinarmeekosten durch die Bundesrepublik zu kündigen, wenn die Bundesregierung nicht in Kürze ihr Versprechen wahrnehme, sich stärker zu beteiligen.

Vorerst keine höheren Bahntarife
Der Erste Präsident der Deutschen Bundesbahn, Prof. Dr. Oettinger, hat erklärt, daß die Bahntarife im laufenden Jahr voraussichtlich nicht erhöht würden. Eine Erhöhung der Wagenladungsstarke nach der Tarifneuerung vom August vorigen Jahres verbiete sich aus der Wettbewerbslage der Bahn. Oettinger bedauerte, daß sich Bundesregierung und Bundestag bisher noch nicht zu dem Lagebericht des Bundesbahn-Vorstands geäußert hätten, den dieser auf Ersuchen Bonns zum 1. September 1964 erstellt habe.

Werden Bahnsteigsperrn aufgehoben?

Die Bundesbahn wird auf allen Bahnhöfen mit Ausnahme jener, auf denen dies aus Gründen der Ordnung und Sicherheit nicht möglich erscheint, die Bahnsteigsperrn aufgehoben. Wie ein Sprecher der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn in Frankfurt mitteilte, ist eine entsprechende Anweisung an die Direktion bereits vom Vorstand der Bundesbahn ergangen. Voraussetzung ihrer vollen Verwirklichung ist jedoch unter anderem, daß das Bundesverkehrsministerium noch einen Antrag der Bahn genehmigt, wonach die Schaffner das Recht erhalten, Schwarzfahrer mit Fahrpreiszuschlägen bis zu 20 Mark zu bestrafen.

Frau Lübke erkrankt
Die Gattin des Bundespräsidenten, Frau Wilhelmine Lübke, ist an Grippe und Bronchitis erkrankt.

Umjubelt. Der Verlobte Prinzessin Margareti der Niederlande, Dieter von Vollenhoven, wurde gestern den niederländischen Parlamentariern vorgestellt. Während der Fahrt durch Den Haag wurde das junge Paar mit Konfetti überschüttet.

Verbrecherjagd mit Hubschrauber

Tankwart in Erzhause brutal niedergeschlagen
Der Tankstellenbesitzer Fritz Kappel aus Erzhause ist am Donnerstagsmorgen das Opfer eines Raubüberfalls geworden. Um 7.52 Uhr kam ein unbekannter Jüngerer Mann zu der Tankstelle, um in einem Plastikbehälter fünf Liter Benzin füllen zu lassen. Als das geschehen war, ging der Fremde plötzlich auf Kappel zu und schlug ihn mit einem schweren Schraubenschlüssel. Mit diesem Instrument schlug er sein Opfer nieder. Der Täter flüchtete daraufhin ohne Beute. Bewußtlos wurde Kappel in das Stadtkrankenhaus Darmstadt gebracht. Dort wurden erhebliche Kopfverletzungen festgestellt. Kappel erhielt drei Schläge auf den Kopf.

Der Häuber flüchtete vermutlich mit einem in der Nähe abgestellten Personenvan. Es handelt sich um einen schwarzen Mercedes älteren Typs mit dem Kennzeichen N — EY 392.

Die Polizei löste sofort einen Bezirksalarm aus, um nach dem Nürnberg Wagen zu fahnden. Der Polizeibuchhalter der Fliegerbereitschaft Egelsbach beteiligte sich sofort

einige Schriftsetzer für Akzidenz- und Anzeigensatz.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG.
607 Langen Darmstädter Straße 26
Telefon 3893

Nähmaschinen-Umtauschaktion
Jetzt besonders günstiger Preis für Ihre alte Maschine. Unser Schläger-SINGER NÄHMASCHINE komplett 278 DM. 5 Jahre Garantie. Anzeige ausschneiden und heute einsenden an:
SINGER AKTIENGESELLSCHAFT
805 Offenbach (Main)
Frankfurter Str. 44

VW Export
Schiebedach, Finanzierung möglich, viele Extras
Kofferschriftmaschine fast neu
E-Motor
220/380, 0,74 Kw, 1 Ps, neu gewickelt, generalüberholt, verkauft zu niedrigsten Preisen
Suche E-Motor, 220 Volt, 2 Ps.
Gerhard Walke
Langen, Bahnstr. 52

Miele Waschmaschine
halbautomatisch, gasbeheizt, für 7 kg. In-Extras
billig abzugeben.
Robert-Koch-Str. 3

Schlüsselbund
Lederetui mit zwei Schlüsseln v. Bahnhof, Nordl. Ringstr., Luisenstr., Westendstr., Elisabethenstr., Kirderheim verloren abzugeben: gegen Erlöschung, Fundbüro Rathaus

Zu verkaufen:
Bücherschrank (1,60 breit)
Scheibisch (1,50 breit)
3 Stühle, 2 Sessel (alles dkl. Eiche)
Clubsofa gr. Schlafcouch (mit Bettkasten)
Stehlampe u. Nähtisch
Übergang von 11 bis 13 Uhr.
ried.-Eberl-Str. 23



Heute Abend
Stammstischabend
im Café Krone.

Sport- und
Liedergemeinde
seit 1899 v.
Langen

Abt. Gesang
Am Donnerstag wichtige
Singstunde

Frauenchor 20.00 Uhr.
Männerchor 21.00 Uhr.

Ski-Gilde

Wegen der Bezirks-
Meisterschaft fällt die
Zusammenkunft aus.

Jahrgang 1907/08
Wir treffen uns am
Mittwoch, 16 Uhr, in
Dreieichenhain
Frankfurter Hof,
da „Krone“ geschlossen.

Für die uns zu unserem 40jährigen Geschäftsjubiläum übermittelten Glückwünsche und Blumen geschenke danken wir recht herzlich.

Besonderen Dank dem Herrn Bürgermeister der Stadt Langen, den Stadtwerken, der Gassgemeinschaft und allen Geschäftsfreunden.

Johann Schnelder II
Fahrräder - Ofen - Baugeräte
Langen, Dorotheenstraße 8 - 10



Dienstag 20.30 Uhr
Frankensteins Ungeheuer

Mittwoch u. Donnerstag tägl. 20.30 Uhr

Universal zeigt: FAME von EASTMANCOLOR



Alles für das Bett!
Betten-Reiser
Langen, Fahrgasse

Wir freuen uns am
Mittwoch, 16 Uhr, in
Dreieichenhain
Frankfurter Hof,
da „Krone“ geschlossen.

Für die uns zu unserem 40jährigen Geschäftsjubiläum übermittelten Glückwünsche und Blumen geschenke danken wir recht herzlich.

Besonderen Dank dem Herrn Bürgermeister der Stadt Langen, den Stadtwerken, der Gassgemeinschaft und allen Geschäftsfreunden.

Johann Schnelder II
Fahrräder - Ofen - Baugeräte
Langen, Dorotheenstraße 8 - 10

der 53. Auslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. vom Samstag, dem 6. März 1965, in Dreieichenhain.

Folgende Spargemeinden haben gewonnen:

Langen	1.051 Gewinne mit DM 10.620,-
Dreieichenhain	482 Gewinne mit DM 4.735,-
Egelsbach	557 Gewinne mit DM 4.845,-
Erzhause	341 Gewinne mit DM 3.335,-
Offenthal	230 Gewinne mit DM 2.405,-
Göthenhain	221 Gewinne mit DM 2.145,-
2.882 Gewinne mit DM 28.085,-	

Der Hauptgewinn von DM 500,- fiel auf die Nr. 2273, die in der Spargemeinde Langen gespielt wird.

Für die Langener Volksspar ist der genaue Gewinnplan in der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung abgedruckt.

Anmeldungen zum Volkssparverein werden jederzeit bei der Hauptstelle der Langener Volksbank e.G.m.b.H. am Lutherplatz und den Zweigstellen Bahnstraße 123 sowie am Wernerplatz 4 neben dem Postamt II entgegen genommen. In den anderen Spargemeinden können Anmeldungen bei den örtlichen Genossenschaften abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Der Vorstand

Reihen-Eckhaus
4 Zimmer, Küche, Bad, teilunterkellert, ein Raum im Souterrain ausgebaut, Gasheizung, gr. Grundstück, herrliche Wohnlage, z. verkaufen.

SCHLARB-Immobilien
6079 Spredlingen, Liebknechtstr. 98
Telefon 67103

Wir suchen
zuverl. Mitarbeiter
für die hiesige Fertigungsabteilung unserer Gummiwalzenproduktion. Ungelernte Kräfte werden eingearbeitet. Es handelt sich um eine Dauerstellung. Geboten wird neben guter Entlohnung 5-Tage-Woche und Umsatzbeteiligung.

paul sauer
DRUCKWALZENFABRIK
Langen/Hess., Mürfelder Ldstr. 43

Hörbehindert?
HILFE durch
SIEMENS
PHILIPS
und andere
fabrikate!

am Mittwoch, 10. 3. 65
von 9-11 Uhr im Hotel
Deutsches Haus Langen
Darmstädter Str. 20

HÖRGERÄTE
LUDWIG WALTER
H.M. - Leipziger Straße 31
Telefon 77 23 27

Moderner
Kinderwagen
blauweiß, neuwertig,
zu verkaufen.
Becker, Mühlstr. 32

DKW Junior Bauj 60,
günstig zu verkaufen.
Avenaria, Egelsbach,
Heidelberger Straße
Telefon Langen 3380



Der größte Roman-Erfolg
Angelique

his einschl. Dienstag (Beginn 20.00 Uhr) verlängert.
Versäumen Sie diesen einzigartigen Film nicht!

Mittwoch u. Donnerstag je 20.30 Uhr

Der Sheriff ohne Colt
Spannungsgeladent!
Ein Western mit amüsantem Pfiff mit Will Rogers

Industriegewerkschaft Bau - Steine - Erden
Zahlstafe Langen
Am kommenden Freitag, 12. März 1965, 20 Uhr findet im Lokal Zum Lämmchen (Pausch) Schafgasse, eine **Bauarbeiterversammlung** statt.

Im Mittelpunkt dieser Versammlung steht unter anderem eine Berichterstattung über das Ergebnis der bisherigen Lohn- u. Tarifverhandlungen im Bauergewerbe. Ein Kollege von der Verwaltungsstelle Frankfurt wird anwesend sein. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Der Vorstand

Kleinanzeigen
haben immer Erfolg!

Fußpflege-Salon
Wallstraße 28
Waltraud Friedberger
Allen meinen Kunden zur Kenntnis, daß mein Geschäft v. 12. 3. — 12. 4. wegen Kurantfehlhalt geschlossen ist.

Strickwaren aus der Strickwarenfabrik
Die untenstehende Strickwarenfabrik veranstaltet am Mittwoch, dem 10. 3. 65, in Langen im Gasthaus Frankfurter Hof eine **Verkaufsausstellung von Strickwaren für Damen, Herren und besonders für Kinder.**

Verblüffend große Auswahl, billige Preise, alle Größen, für jeden Geschmack etwas! Versäumen Sie nicht diese Einkaufschance. Überzeugen Sie sich selbst!

Strickwarenfabrik Wollmüller
Kleinheubach (Main)
Tüchtige Verkaufskräfte werden zu günstigen Bedingungen laufend eingestellt!

Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir

einige Schriftsetzer
für Akzidenz- und Anzeigensatz.
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG.
607 Langen Darmstädter Straße 26
Telefon 3893

Nähmaschinen-Umtauschaktion
Jetzt besonders günstiger Preis für Ihre alte Maschine. Unser Schläger-SINGER NÄHMASCHINE komplett 278 DM. 5 Jahre Garantie. Anzeige ausschneiden und heute einsenden an:
SINGER AKTIENGESELLSCHAFT
805 Offenbach (Main)
Frankfurter Str. 44

VW Export
Schiebedach, Finanzierung möglich, viele Extras
Kofferschriftmaschine fast neu
E-Motor
220/380, 0,74 Kw, 1 Ps, neu gewickelt, generalüberholt, verkauft zu niedrigsten Preisen
Suche E-Motor, 220 Volt, 2 Ps.
Gerhard Walke
Langen, Bahnstr. 52

Miele Waschmaschine
halbautomatisch, gasbeheizt, für 7 kg. In-Extras
billig abzugeben.
Robert-Koch-Str. 3

Schlüsselbund
Lederetui mit zwei Schlüsseln v. Bahnhof, Nordl. Ringstr., Luisenstr., Westendstr., Elisabethenstr., Kirderheim verloren abzugeben: gegen Erlöschung, Fundbüro Rathaus

Zu verkaufen:
Bücherschrank (1,60 breit)
Scheibisch (1,50 breit)
3 Stühle, 2 Sessel (alles dkl. Eiche)
Clubsofa gr. Schlafcouch (mit Bettkasten)
Stehlampe u. Nähtisch
Übergang von 11 bis 13 Uhr.
ried.-Eberl-Str. 23

Araber wollen mit Bonn brechen
Jordanien hat jetzt nach dem Irak und Saudi Arabien seinen Botschafter in Bonn zu Konsultationen in sein Heimatland zurückbeordert. Die Vertreter der drei Staaten, die zu der Arabischen Liga zusammengeschlossen sind, beschuldigen sich in Kairo der National-Politik der Bundesregierung. Nach viertägigen Beratungen empfehlen sie ihre Regierungen einmütig, für Sonntag eine Außenministerkonferenz nach Kairo einzuberufen. Weil die Bundesregierung beschloß, mit Israel diplomatische Beziehungen aufzunehmen, sollen bei dieser Zusammenkunft Vergeltungsmaßnahmen gegen die Bundesrepublik beschlossen werden.

Suche in Langen von privat einen Bauplatz
Größe 400 qm, zu kaufen. Südl. Richtung, bevorzugt.
Off.-Nr. 339 an die LZ

2-3-Zi.-Wohnung
Alt- oder Neubau, in Langen od. Umgebung gesucht. Mietvorauszahlung möglich.
Off.-Nr. 345 an die LZ

Gebe möbliertes Mansarden-Zimmer
mit Heizung und fließ. Wasser an Frau oder Mädchen kostenlos ab. Verlangt samstags (Mittwoch in Geschäftsbeschl.)
Off.-Nr. 342 an die LZ

Ältere Dame sucht 1-Zi.-Wohnung
mit Küche od. Wohnzimmer mit Kochgelegenheit.
Off.-Nr. 337 an die LZ

Möbl. Zimmer od. Appartement
für Herrn in Egelsbach oder Langen ges. H. Hammes Egelsbach am Flugplatz

Leeres Mansard-Zimmer
zu vermieten.
Off.-Nr. 338 an die LZ

2 1/2 Zi.-Wohnung
Bad, Balkon, Neubau, 105,- u. MVZ f. sof. an seriöses Ehepaar zu vermieten.
Off.-Nr. 336 an die LZ



Dienstag bis Donnerstag
Wu. 20.30 Uhr
Der Mörder mit der Gartenschere

Nach dem Goldmann-Taschenkrimi „Der Mann mit der Gartenschere“! Ein Schocker für die Freunde raffinierten Nervenkitz! Wahnsinn oder Verbrechen? Ein umgekehrtes Ereignis auf der Spur. Ein Hochspannungsthiller aus der Sonderklasse von Hollywood!

Tüchtige Reinemachfrau
für nachmittags stundenweise gegen gute Bezahlung gesucht.
Vorstellen bei:

Ing. Günther Z.oger
Industrie-Elektronik u. Automatik
Langen, Pfitterstraße 48

Gesucht ab 15. 4. oder früher
Mädchen oder Frau,
evtl. mit Kind, zur Mithilfe für erfahrene Köchin in moderner Schloßküche. Eigenes Zimmer, geregelte Freizeit, Gehalt nach Vereinbarung.

Prinzessin von Hessen
Schloß Wolfsgarten,
Bezirk Frankfurt/M.
Tel.: 06163 (Langen) 7725

Möbl. Zimmer od. Appartement
für Herrn in Egelsbach oder Langen ges. H. Hammes Egelsbach am Flugplatz

Leeres Mansard-Zimmer
zu vermieten.
Off.-Nr. 338 an die LZ

2 1/2 Zi.-Wohnung
Bad, Balkon, Neubau, 105,- u. MVZ f. sof. an seriöses Ehepaar zu vermieten.
Off.-Nr. 336 an die LZ

Tüchtige Serviererin
in Dauerstellung (Kost u. Wohnung im Haus)
Putzfrau
von 8-11 Uhr
Küchenhilfe
von 14-16 Uhr sofort gesucht.
Westendhain Langen
Bahnhstr. 134, Tel. 2380

Junges Fräulein, 20 J.,
sucht in Langen oder Umgebung

Arbeit
Off.-Nr. 327 an die LZ

Pflegestelle
für älteren Herrn. ges.
Off.-Nr. 340 an die LZ

Nebenverdienst
für jedes Alter durch
Gartenarbeit
wöchentlich 3-10 Std.
Rothkehlchenweg 6
Telefon 71416

Suche
Hausschneiderin
spez. für Knabenkleidung.
Schäfer
Frankfurter Str. 28
Telefon 2908

Bäcker
für samstags bei gutem Stundenlohn ges.
Off.-Nr. 343 an die LZ

Näherin
für halbtags,
Putzfrau
für täglich 2 Stunden gesucht.
Off.-Nr. 341 an die LZ

Zu verkaufen:
Bücherschrank (1,60 breit)
Scheibisch (1,50 breit)
3 Stühle, 2 Sessel (alles dkl. Eiche)
Clubsofa gr. Schlafcouch (mit Bettkasten)
Stehlampe u. Nähtisch
Übergang von 11 bis 13 Uhr.
ried.-Eberl-Str. 23

Araber wollen mit Bonn brechen
Jordanien hat jetzt nach dem Irak und Saudi Arabien seinen Botschafter in Bonn zu Konsultationen in sein Heimatland zurückbeordert. Die Vertreter der drei Staaten, die zu der Arabischen Liga zusammengeschlossen sind, beschuldigen sich in Kairo der National-Politik der Bundesregierung. Nach viertägigen Beratungen empfehlen sie ihre Regierungen einmütig, für Sonntag eine Außenministerkonferenz nach Kairo einzuberufen. Weil die Bundesregierung beschloß, mit Israel diplomatische Beziehungen aufzunehmen, sollen bei dieser Zusammenkunft Vergeltungsmaßnahmen gegen die Bundesrepublik beschlossen werden.

Suche in Langen von privat einen Bauplatz
Größe 400 qm, zu kaufen. Südl. Richtung, bevorzugt.
Off.-Nr. 339 an die LZ

2-3-Zi.-Wohnung
Alt- oder Neubau, in Langen od. Umgebung gesucht. Mietvorauszahlung möglich.
Off.-Nr. 345 an die LZ

Gebe möbliertes Mansarden-Zimmer
mit Heizung und fließ. Wasser an Frau oder Mädchen kostenlos ab. Verlangt samstags (Mittwoch in Geschäftsbeschl.)
Off.-Nr. 342 an die LZ

Ältere Dame sucht 1-Zi.-Wohnung
mit Küche od. Wohnzimmer mit Kochgelegenheit.
Off.-Nr. 337 an die LZ

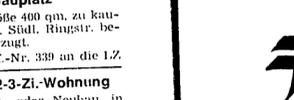
Möbl. Zimmer od. Appartement
für Herrn in Egelsbach oder Langen ges. H. Hammes Egelsbach am Flugplatz

Leeres Mansard-Zimmer
zu vermieten.
Off.-Nr. 338 an die LZ

2 1/2 Zi.-Wohnung
Bad, Balkon, Neubau, 105,- u. MVZ f. sof. an seriöses Ehepaar zu vermieten.
Off.-Nr. 336 an die LZ

Tüchtige Serviererin
in Dauerstellung (Kost u. Wohnung im Haus)
Putzfrau
von 8-11 Uhr
Küchenhilfe
von 14-16 Uhr sofort gesucht.
Westendhain Langen
Bahnhstr. 134, Tel. 2380

Junges Fräulein, 20 J.,
sucht in Langen oder Umgebung



Dienstag bis Donnerstag
Wu. 20.30 Uhr
Der Mörder mit der Gartenschere

Nach dem Goldmann-Taschenkrimi „Der Mann mit der Gartenschere“! Ein Schocker für die Freunde raffinierten Nervenkitz! Wahnsinn oder Verbrechen? Ein umgekehrtes Ereignis auf der Spur. Ein Hochspannungsthiller aus der Sonderklasse von Hollywood!

Tüchtige Reinemachfrau
für nachmittags stundenweise gegen gute Bezahlung gesucht.
Vorstellen bei:

Ing. Günther Z.oger
Industrie-Elektronik u. Automatik
Langen, Pfitterstraße 48

Gesucht ab 15. 4. oder früher
Mädchen oder Frau,
evtl. mit Kind, zur Mithilfe für erfahrene Köchin in moderner Schloßküche. Eigenes Zimmer, geregelte Freizeit, Gehalt nach Vereinbarung.

Prinzessin von Hessen
Schloß Wolfsgarten,
Bezirk Frankfurt/M.
Tel.: 06163 (Langen) 7725

Möbl. Zimmer od. Appartement
für Herrn in Egelsbach oder Langen ges. H. Hammes Egelsbach am Flugplatz

Leeres Mansard-Zimmer
zu vermieten.
Off.-Nr. 338 an die LZ

2 1/2 Zi.-Wohnung
Bad, Balkon, Neubau, 105,- u. MVZ f. sof. an seriöses Ehepaar zu vermieten.
Off.-Nr. 336 an die LZ

Tüchtige Serviererin
in Dauerstellung (Kost u. Wohnung im Haus)
Putzfrau
von 8-11 Uhr
Küchenhilfe
von 14-16 Uhr sofort gesucht.
Westendhain Langen
Bahnhstr. 134, Tel. 2380

Junges Fräulein, 20 J.,
sucht in Langen oder Umgebung

Arbeit
Off.-Nr. 327 an die LZ

Pflegestelle
für älteren Herrn. ges.
Off.-Nr. 340 an die LZ

Nebenverdienst
für jedes Alter durch
Gartenarbeit
wöchentlich 3-10 Std.<

Reges Leben bei der Sportvereinigunq

Die Kegelbahn bringt viel Geld / Sporthelm wird verpuzt

Die Sportvereingung Erzhansen hatte zu ihrer Jahreshauptversammlung im Sporthelm eingeladen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Karl Weber gedachte die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Walter Deusinger, Jakob Lotz, Philipp Vollrath und Fritz Jakob.

In seinem Geschäftsbericht betonte Vorsitzender August Eisinger, daß im abgelaufenen Jahr große Aufgaben erfüllt worden seien, so beispielsweise die Vergrößerung der Kegelbahn und die Schaffung eines abgeschlossenen Raumes für die Schachabteilung im Sporthelm. Die automatische Kegelbahn habe sich zu einer guten Einnahmequelle für den Verein entwickelt. Auf die Sportplatzfrage eingehend, betonte er, daß das Hauptfeld 2 bis 3 Jahre dem Spielverkehr nicht zur Verfügung stehe. Im Namen des Vorstandes dankte er auch der Familie Röder als derzeitigen Pächterin des Sporthelms für die geleistete Arbeit. Zum Abschluß seiner Ausführungen gab er den Mitgliederbestand mit 550 an, davon 333 Aktive sowie 214 Frauen und Jugendliche.

Der Kassenbericht von Rechner Hans Heinz ließ eine gesunde Finanzlage erkennen. Revisor Georg Lotz betonte in seinem anschließenden Bericht, daß trotz eingehender Prüfung der Rechnungsunterlagen keinerlei Beanstandungen vorzubringen waren und verscheinigte dem Rechner eine einwandfreie Buchführung. Dann richtete Georg Lotz als Inventarwart an die Gerätewarte der einzelnen Abteilungen die Bitte, ihm alljährlich eine Zusammenstellung des verfügbaren Inventars zu übergeben.

Nach der Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes und des Rechners gab Heinz Weber den Bericht der Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“. Die Zahl der aktiven Sänger habe sich durch Neuzugänge auf 70

Bei der Schachabteilung sei ebenfalls eine Aufwärtstentwicklung festzustellen, bemerkte Heinz Demmel. Die Abteilung umfasse 2, Zi. 22 Mitglieder. In der kommenden Runde soll versucht werden, zwei Mannschaften aufzustellen.

Anschließend wurde ein Antrag des Hauptvorstandes einstimmig von der Versammlung angenommen, wonach das Sporthelm mit einem Außenputz versehen werden soll.

Unter der Versammlungsleitung von Bürgermeister Albert Leyer wurde dann folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender August Eisinger, 2. Vorsitzender Karl Weber, Rechner Hans Heinz, 1. Schriftführer Albert Bredert, 2. Schriftführer Gerd Lückner, Jugend-

leiter Heinz Demmel, Inventarwart Georg Lotz, Betsitzer Hans Becker, Heinrich Bredert, Albert Leyer und Franz Peschko. Revisoren sind Willi Deuber, Georg Heller, Kurt Köhler, Georg Lotz und Georg Werkmann. Kassierer Anton Czernitzki und Hans Heinz.

Zum Abschluß der harmtonisch verlaufenden Versammlung wurden noch zwei Anträge einstimmig gebilligt: In den einzelnen Abteilungen dürfen nur noch Kinder ab 6 Jahren aufgenommen werden, für die ein Kostenbeitrag von 0,50 DM zu entrichten ist. Kinder unter 6 Jahren werden in Zukunft nicht mehr in das Sporthelm eingeladen. Außerdem dürfen künftig Kinder nur noch in Begleitung von Erwachsenen das Sportplatzgelände betreten.

Offenthal tritt Schulverband bei

Die Würfel sind gefallen / Grundschule bleibt im Ort

Für alle drei Gemeinden aufstehen. In Offenthal und Götzenhain sollen weiterhin die ersten vier Schuljahre im Ort unterrichtet werden.

Dazu sagte der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Gemeindevorsteher Willi Bilsch, eigentlich brauchen die Sozialdemokraten der Vorlage gar nicht mehr zuzustimmen, denn bereits vor einem Jahr habe sich die SPD bei hand Dreieich ausgesprochen. Am Widerspruch der Freien Wählervereinigung sei man jedoch gescheitert. Er fuhr fort, die SPD hätte sich mit jedem verbündet, um eine bessere Bildung für die Kinder zu erreichen.

Der Sprecher der FWV, Willi Sommerlad, erklärte, seine Fraktion habe schon immer eine echte Mittelpunktschule haben wollen. Deshalb hätten seine Freunde alle früheren Konzeptionen abgelehnt. Denn in Gebieten mit hoher Bevölkerungsdichte sei eine Konzeption bereits Anfang Februar übereingekommen. Diese Schule in Dreieichhain soll künftig die Förderstufe (fünftes und sechstes Schuljahr), die Hauptschule (siebentes bis neuntes Schuljahr) und einen Realschulzweig

enthalten. Der Offenthaler Bürgermeister Albert Zimmermann berichtete, daß die Ludwig-Erk-Schule in Dreieichhain zu einer Mittelpunktschule ausgebaut werde. Darüber seien der Vorsitzende des Schulverbandes, Dreieichhain, Bürgermeister Hans Pfommer, sein Stellvertreter, Götzenhains Bürgermeister Wilhelm Lenhardt, der Offenthaler Bürgermeister Schulrat Frank und Oberbürgermeister Maggan von der Schulabteilung beim Regierungspräsidenten bei einer Konferenz bereits Anfang Februar übereingekommen. Diese Schule in Dreieichhain soll künftig die Förderstufe (fünftes und sechstes Schuljahr), die Hauptschule (siebentes bis neuntes Schuljahr) und einen Realschulzweig

enthalten. Der Offenthaler Bürgermeister Albert Zimmermann berichtete, daß die Ludwig-Erk-Schule in Dreieichhain zu einer Mittelpunktschule ausgebaut werde. Darüber seien der Vorsitzende des Schulverbandes, Dreieichhain, Bürgermeister Hans Pfommer, sein Stellvertreter, Götzenhains Bürgermeister Wilhelm Lenhardt, der Offenthaler Bürgermeister Schulrat Frank und Oberbürgermeister Maggan von der Schulabteilung beim Regierungspräsidenten bei einer Konferenz bereits Anfang Februar übereingekommen. Diese Schule in Dreieichhain soll künftig die Förderstufe (fünftes und sechstes Schuljahr), die Hauptschule (siebentes bis neuntes Schuljahr) und einen Realschulzweig

enthalten. Der Offenthaler Bürgermeister Albert Zimmermann berichtete, daß die Ludwig-Erk-Schule in Dreieichhain zu einer Mittelpunktschule ausgebaut werde. Darüber seien der Vorsitzende des Schulverbandes, Dreieichhain, Bürgermeister Hans Pfommer, sein Stellvertreter, Götzenhains Bürgermeister Wilhelm Lenhardt, der Offenthaler Bürgermeister Schulrat Frank und Oberbürgermeister Maggan von der Schulabteilung beim Regierungspräsidenten bei einer Konferenz bereits Anfang Februar übereingekommen. Diese Schule in Dreieichhain soll künftig die Förderstufe (fünftes und sechstes Schuljahr), die Hauptschule (siebentes bis neuntes Schuljahr) und einen Realschulzweig

Magistratsmitglieder fürchten um ihre Tantiemen

Konsequenzen für andere Städte? Nicht an die Stadtkasse abgeführt

Müssen einige Frankfurter Magistratsangehörige kräftig abzahlen? Sie haben nämlich in den vergangenen Jahren als Mitglieder von Aufsichtsräten Tantiemen in beträchtlicher Höhe kassiert. Davon hätten sie — nach dem bisherigen Gesetz — zumindest einen Teil an die Stadtkasse abführen müssen. Das ist aber nicht geschehen. Im Haushaltsplan existiert keine Eintragung über abgelieferte Nebenverdienste von Magistratsangehörigen. Es sind lediglich 225 000 Mark von den Chefs der Universitätskliniken und des höchster Krankenhauses verbucht. Die Ärzte haben also bezahlt. Das ist alles.

Die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Frankfurter Magistratsangehörigen waren und sind in einer ganzen Reihe von Aufsichtsräten vertreten. In den 35 Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, nehmen sie rund 80 Sitze ein. Keineswegs nur in den Aufsichtsräten dieser Gesellschaften. Tantiemen bezahlt. Die meisten haben gemeinnützigen Charakter. Sie geben lediglich Sitzungsgelder in verschiedener Höhe.

Von einigen Gesellschaften jedoch haben einige Magistratsmitglieder nicht unerhebliche Summen erhalten. Und die sind offensichtlich nicht abgeführt worden, wie es das Beamtengesetz von 1948 bestimmt. Nach diesem Gesetz muß die Vergütung abgeliefert werden, auch wenn der Beamte nicht mehr im Dienst oder bereits in den Ruhestand versetzt ist. Zwar gibt einen Magistratsbeschluss aus dem Jahre 1959, der Bestimmungen über die Ablieferung von Gewinnen aus Nebenverdiensten enthält, aber das betrifft nicht die Magistratsmitglieder. Das betrifft die Beamten der Stadtverwaltung.

Außerdem hatte die Stadt Frankfurt schon vor einigen Jahren ein sogenanntes Normenkontrollverfahren über die Ablieferungsverpflichtung von Nebenverdiensten vor dem hessischen Staatsgerichtshof angestrengt. Erstens läuft das Verfahren noch und zweitens ist Rede. Das Verfahren stellte die Frage vor allem nach der Nebenverdienst der Ärzte. Trotzdem scheinen sich die betreffenden Magistratsmitglieder schlicht gesorgt zu haben: die Ablieferungspflicht unserer Tantiemen auch keine verbindliche Rechtskraft haben.

Nach der jetzt in Kraft getretenen neuen Verordnung über die Nebenverdienste von Beamten im Land Hessen gibt es für Beamte aus dem Gewinn von Nebenverdiensten einen Freibetrag von 4000 Mark. Das betrifft die 4000 Mark betreffen aber nicht Magistrats-

VOLKSBANK DREIEICH

Sie und Ihre Bank

sehen sich seit dem 1.3.1965 einer neuen Zinsverordnung gegenüber; die frühere wurde vor mehr als 30 Jahren erlassen.

Heute wie damals regelt diese Verordnung Fristen und Zinssätze der Einlagen und legt die Kosten der kurzfristigen Kredite fest.

Was Ihnen die neue Zinsverordnung im einzelnen bringt, erfahren Sie in den folgenden Wochen an dieser Stelle von

Ihrer Bank.

der VOLKSBANK inmitten der „DREIEICH“

Jeder siebte fällt beim Sehtest auf

Erste Ergebnisse der Sehtprüfung für Führerschein-Bewerber

In die Röhre haben rund 20 000 hessische Führerschein-Bewerber in den ersten Monaten des neuen Jahres gedeut. Prüfern der Technischen Überwachungsämter mühten sie mit Hilfe eines optischen Testgerätes beweisen, ob ihre Sehschärfe für das Fahren eines Kraftfahrzeuges ausreichend ist. Seit Anfang dieses Jahres ist in Hessen eine exakte Sehtprüfung zwingend vorgeschrieben, ohne die niemand mehr einen Führerschein erhält.

Hessen hält sich damit als letztes Bundesland an die Richtlinien des Bundesverkehrsministeriums für den Erwerb eines Führerscheins. Diese Richtlinien vom Juni 1963 sehen eine „einfache Sehtprüfung“ vor, die sich jeder Führerschein-Bewerber unterziehen muß. Die näheren Bestimmungen sind den Verkehrsministerien der Länder überlassen worden.

Die erste Röhre Wer jetzt seinen Führerschein machen will, läßt die Augen am besten noch vor der ersten Fahrstunde testen. Die Prüfer der hessischen Technischen Überwachungsämter in Frankfurt, Kassel und Darmstadt, die den Sehtest durchführen, sind ständig auf Achse und kommen mit dem Testgerät mindestens alle vierzehn Tage in alle größeren Orte des Landes. In den Räumen der Ämter selbst, also in Frankfurt, Kassel und Darmstadt, besteht natürlich laufend die Möglichkeit, die Prüfung abzulegen. Daß die Überwachungsämter rufen, die Sehtprüfung nicht bis auf den Tag vor der Führerscheinprüfung hinauszuschieben, hat seinen guten Grund. Im Bereich der TÜV Frankfurt vor der Prüfung dem Sehtest unterzogen hatte, zum Augenarzt geschickt wurde und eine Brille verschrieben bekam. Bei der Führerscheinprüfung fragte er dann den Prüfer freuzerzig: „Darf ich wohl meine Brille absetzen? Sie stört mich, ich habe mich noch nicht an sie gewöhnt.“ Das kann nicht passieren, wenn man den Sehtest als eine der ersten Hürden auf dem Weg zum Führerschein nimmt.

Am Ende der Röhre Zahlenreihen Wenn jede Prüfung so einfach wäre, wie die Sehtprüfung... sagt so mancher Bewerber in Gedanken an die bevorstehende Führerschein-Prüfung. In der Tat braucht man nichts weiter zu machen, als in zwei Röhren zu gucken, in deren Ende man Zahlenreihen sieht — oder auch nicht. Je nach dem, was man sieht und lesen kann, wird die Sehschärfe für ausreichend befunden, oder nicht. Die Führerschein-Prüfung wird zum Augenarzt geschickt. Der muß dann in allen nicht ganz klaren Fällen mit noch präziseren Hilfsmitteln feststellen, ob man die Frau oder den Mann mit oder ohne Brille ans Steuer lassen kann.

Zweifelsfälle gehen zurück Wie wichtig es ist, daß jetzt auch in Hessen niemand mehr seinen Führerschein ohne exakte Sehtprüfung bekommt, zeigen die er-

sten Zahlen der Hessischen Technischen Überwachungsämter. Im Bereich der TÜV Frankfurt waren es bis jetzt rund 9500 Führerschein-Bewerber, von denen 1400 Anwärter, also 15 Prozent, beschönigt werden mußte, daß „Zweifel an einer ausreichenden Sehschärfe zum Fahren von Kraftfahrzeugen der beantragten Führerlaubnisklasse bestehen“. Im Bereich der TÜV Kassel waren



es von rund 6500 sogar 15 bis 20 Prozent. In Darmstadt konnte die statistische Auswertung noch nicht gemacht werden, jedoch ist anzunehmen, daß dort der Anteil ähnlich hoch sein wird.

Die Erfahrungen in den anderen Bundesländern zeigen, daß die Zahl der „Angehaltene“ nach einiger Zeit geringer wird, nämlich dann, wenn sich der Zwang der Prüfung herausgesprochen hat und viele lieber gleich einmal einen Augenarzt aufsuchen. Der zuerst festgestellte Prozentsatz von 15 Prozent ging nach kurzer Zeit auf sieben bis zehn Prozent zurück.

Keine Schonzeit für Schwarzkitzel

Der Landrat von Schlitzheim setzte sich in einem Schreiben an den hessischen Landwirtschaftsminister Gustav Ilacker dafür ein, die Schonzeit für Schwarzkitzel im Kreis Schlitzheim auszusetzen. Nach einer neuen Verordnung des Bundesjagdgesetzes darf vom 1. Februar bis 16. Juni in den Staatsrevieren kein Schwarzwild geschossen werden. Spessartgemeinden der Wildschaden in letzter Zeit überhand genommen habe, solle die Jagdschaft von der Verordnung wenigstens für eine bestimmte Zeitspanne entbunden werden. Der Schlitzheimer Kreisbauernverband hatte sich zuvor mit einem entsprechenden Schreiben an den Landrat gewandt.



VW Variant ab DM 6.390 a. W.

Ob dieser Wagen schöner ist als eine normale Limousine, ist Geschmacksache. Dass dieser Wagen praktischer ist als eine normale Limousine, lässt sich nicht bezweifeln.

Denn keine normale Limousine (auch wenn sie länger, breiter, höher ist) bietet einen Gepäckraum, der so groß ist wie der Gepäckraum des VW Variant. Mit einem völlig flachen Boden. Mit abwaschbarem Gummi ausgelegt. Mit einer separaten Tür im Heck. Einen Gepäckraum, den man auf über 165 cm verlängern kann, wenn man die hintere Sitzbank umklappt. Das ist praktisch. So kann man viel Gepäck transportieren. Aber auch Liegestühle, Kinderwagen, Wäschekörbe. Praktisch alles, was in einem Haushalt transportiert sein will. Aber ist dieser praktische Wagen auch komfortabel? Der VW Variant bietet den gleichen Komfort wie die VW 1500 Limousine. (Etwas: einzeln verstellbare Vordersitze, gepolsterte Armstützen, Türtaschen, Ascher im Fond.) Die gleichen Fahreigenschaften. Die gleiche Fahrwindigkeit. Die gleiche Wirtschaftlichkeit. Dieser Wagen bietet also alles, was eine Limousine bieten soll. Wie schön ist es, dass er so viel praktischer ist.

Ihre VW-Händler, in Offenbach Stadt und Land

Tanzschule W. Jost. Beginn neuer TANZKURSE in Erzhansen, Samstag, den 20. März 1965, um 20 Uhr im Sporthelm. - Anmeldungen bitte schon jetzt an Tanzschule W. Jost, Gräfenhausen, Weiterstädter Weg, Telefon 392. Tanzschüler von außerhalb werden von uns abgeholt und zurückgebracht. - Anmeldungen für Tanzschüler aus Egelsbach werden am Freitag, dem 12. 4. 65, von 20 bis 21 Uhr im „Karlsbader Hof“ in Egelsbach entgegengenommen.

Zum baldigen Eintritt werden gesucht: Maschinenschlosser für unsere Montage E-Schweißer mit perfekten Kenntnissen im Zeichnungslesen ARGON-Schweißer mit perfekten Kenntnissen im Zeichnungslesen Anreißer für die Blechblechfertigung Spitzendreher Wir bieten: Dauerstellung — beste Verdienstmöglichkeit — Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkskantline. Wir haben 5-Tage-Woche, keinen Schichtbetrieb. Bewerbungen persönlich oder schriftlich erbeten an:

FLEISSNER FLEISSNER GmbH & Co Maschinenfabrik 6073 Egelsbach

Wir suchen tüchtige Stenotypistinnen und bieten Dauerstellung bei überdurchschnittlicher Bezahlung — finanziellen Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkskantline — sonstige betriebliche Sozialleistungen — 13. Monatsgehalt — 5-Tage-Woche. Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an

FLEISSNER FLEISSNER GmbH & Co Maschinenfabrik 6073 Egelsbach

Der Gesundheit zuliebe: sinnvoll und natürlich essen! Alle Speisequarksorten eignen sich vorzüglich für die Zubereitung leicht verdaulicher Gerichte. Wervolle Tips für neue Speisen mit Speisequark, Schichtkäse, Rohm und Sahne gibt Ihnen die Rezeptbroschüre „Quark, pikant, süß, kalt, warm“ Sie erhalten sie kostenlos in allen SCHADE-Geschäften

Speisequark mager „Vagabund“	Sonderpreis 250-g-Becher	-30
Rahmquark „Vagabund“	Sonderpreis 250-g-Becher	-60
Käsequark „Vagabund“	Sonderpreis 500-g-Becher	-70

Joghurt u. Früchte-Joghurt In verschiedenen Sorten und Preisklassen halten fast alle Filialen vorrätig.

Wetzlarer Schlagsahne	Sonderpreis 1/2-Liter-Glas	-98
Wetzlarer Sauerrahm	Sonderpreis 1/2-Liter-Glas	-48
Tiefgefrorene polnische Heidelbeeren	225-g-Paket	-98
Tiefgefrorene polnische Erdbeeren	225-g-Paket	-98
Krafts Knücker-Brot	3 Sorten mit Quark besonders gesund	-95 u. -85

... und noch 3% Rabatt!

Der Wildhof gehört zum Landkreis

Kreistag widersetzte sich energisch einer Umgrenzung nach Offenbach

In die seitens der Städte Offenbach und Heusenstamm vor einiger Zeit in der Öffentlichkeit geführten Auseinandersetzungen um die Gemeindefreie Gemarkung Wildhof schaltete sich nun auch der Offenbacher Kreistag ein. In einer ausführlichen und umfassenden Stellungnahme legte Landrat Walter Schmitt dem Plenum die Ansicht des Kreisausschusses in dieser Frage dar.

Landrat Schmitt sagte u. a., eine Regelung, durch die die Gemarkung Wildhof, oder auch nur Teile davon, der Gemarkung der Stadt Offenbach zugeschlagen werde, würde eine Änderung der Kreisgrenzen mit sich bringen. Die Unantastbarkeit der Kreis- und Gemeindegrenzen siehe aber unter dem besonderen Schutz der Verfassung. Durch eine Änderung der Kreisgrenzen würden wesentliche unmittelbare Interessen berührt. So würde eine Verkleinerung des Gebietsstandes für den Landkreis eine Verkürzung des Zuständigkeitsbereichs als Selbstverwaltungskörperschaft bedeuten und die Rechtssetzungsfähigkeit würde geschmälert. Auch eine Verminderung der Steuereinnahmen, soweit diese dem Kreis zustehen, wäre damit verbunden. Eine Verkleinerung der Kreisumlinge, der wichtigsten Einnahmequelle des Landkreises. Eine Grenzänderung würde zugleich auch eine Beeinträchtigung der Regionalplanung mit sich bringen. Landrat Schmitt stellte fest, daß weder Gründe des öffentlichen Wohls noch „historische Gesichtspunkte“ eine Herausnahme der Gemarkung Wildhof aus dem Kreisgebiet und eine Eingemeindung nach Offenbach rechtfertigen. Die Stadt Offenbach sei durch den Kauf des Wildhofgeländes lediglich „fiskalischer Eigentümer“ dieser Gemarkung geworden. Das fiskalische Eigentum sei aber mit dem Herrschaftsbereich einer Körperschaft nicht identisch.

Solange der Landkreis Offenbach besteht, seit dem 20. Juli 1821, gehört der Wildhof zu seinem Kerngebiet. Seitdem werde er auch verfassungsmäßig durch den Landkreis Offenbach betreut. „Die Bewohner des Wildhofgebietes fühlen sich schon immer als Bürger Heusenstamm und als zum Landkreis Offenbach gehörig. Ganz abgesehen davon befindet sich dortjenige Gemarkungsteil, auf dem sich Wohngebäude befinden, auch heute noch nicht im Besitz der Stadt Offenbach. Er ist bei den bisherigen Eigentümern verblieben.“ Die Stadt Heusenstamm werde durch eine Ausnahme des Gemarkungsteiles Wildhof bei ihrer jetzt geschlossenen flächenmäßigen Struktur an ihrem Lebensnerv getroffen. Die Stadt Offenbach verweise auf den Gebietszuwachs, den Heusenstamm seit 1953 erfahren habe. Sie sagt, die Gemarkung Heusenstamm habe sich seit dieser Zeit durch Eingemeindungen einiger gemarkungsfreier Grundstücke, darunter auch des Wildhofes, von 853 ha auf 1756 ha vergrößert. Einen solchen Vergleich anzustellen, siehe der Stadt Offenbach an.

„Offenbach hatte im Jahre 1908 einen Gebietsbestand von nur 2081 ha. Durch eine gezielte Eingemeindungspolitik hat sie ihn auf heute 4247 ha, d. h. um 105 Prozent erweitert. Dies geschah ausschließlich zu Lasten des Gebietsbestandes des Landkreises Offenbach, und zwar durch folgende Eingemeindungen: 1908 Bürgel mit 751 ha, 1936 Bieber mit 874 ha, 1942 Rumpenheim mit 551 ha. ... Nicht der Landkreis Offenbach und nicht die Stadt Heusenstamm sind aber die Gemarkung durch Eingemeindungen zu Lasten der Stadt Offenbach auf den heutigen Stand gebracht. Im Gegenteil, Offenbach hat seinen Gebietsbestand auf Kosten des Kreisgebietes und benachbarter Kommunen in den letzten 50 Jahren mehr als verdoppelt!“

Landrat Schmitt führte weiter aus, die hessische Landesregierung sei bestrebt, zwischen Stadt Offenbach und Heusenstamm und der Stadt Heusenstamm und dem Landkreis Offenbach andererseits ein gütliches Einvernehmen über das Streitobjekt Wildhof zu erzielen. Er ist bestrebt, die Konzeption der Landesregierung und des Landesplanungsamtes zuzustimmen. Sein Vorschlag lautet: „Der nördlich der Autobahn gelegene Teil der Gemarkung Wildhof sowie die über die Autobahn hinausragenden Gebiete der Gemarkung Heusenstamm gehen nach Offenbach. Als Ausgleich dafür erhält die Stadt Heusenstamm die südlich über die Autobahn in die Heusenstamm-Gemarkung hineinragenden Waldzettel der Stadt Offenbach gemarkungsmäßig zugeteilt.“

Zerschneidung seines Kreisgebietes in zwei Hälften gebannt. Aber auch für die Stadt Offenbach biete diese neue Grenzziehung viele Vorteile.

„Der Landkreis Offenbach zählt nun einmal“, sagte der Landrat, „wirtschaftlich und bevölkerungsmäßig zu den bedeutendsten Landkreisen der Bundesrepublik. Während die Entwicklung der Stadt Offenbach stagniert, deutete alle Anzeichen darauf hin, daß die des Landkreises in Zukunft noch weit dynamischer vor sich gehen wird als bisher. Wenn man das allgemeine Wohl im Auge hat, kann die Entscheidung deshalb nur zugunsten des Landkreises Offenbach ausfallen.“

Nach kurzer Diskussion billigte der Kreistag den Vermittlungsvorschlag des Kreisausschusses, jedoch nur unter der Bedingung einer beiderseitigen Grenzbegradigung.

Ziele und Grundsätze der Landesplanung

Innenminister Schneider zum ersten Teil des Landesraumordnungsprogrammes

Einen Entwurf der Ziele und Grundsätze der Landesplanung hat Innenminister Schneider dem Landesplanungsrat übersandt, der sich in seiner nächsten Sitzung am 1. April damit befassen wird. Anschließend wird die Landesregierung diesen ersten Teil des Landesraumordnungsprogrammes beraten und ihn dem Landtag zuleiten. Damit soll die Diskussion über den fachlichen Inhalt der Raumordnungsgesetzgebung in Hessen eröffnet werden. Während das Landesplanungsgesetz von 1962 mehr die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen der Raumordnung geklärt habe, bringe das Raumordnungsprogramm die Grundlagen und Leitlinien für die Planungen im raumordnerischen Sinne. Die für die Entwicklung des Landes bedeutsam seien. Der Entwurf spricht die Ziele an, die sich die Landesplanung gesteckt hat. Schneider betonte die Notwendigkeit der Schaffung verteilte Lebensbedingungen für die Bürger in allen Teilen des Landes. Um das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Gefälle zwischen den Leistungswachen und leistungsstarken hessischen Gebieten abzubauen, wird es als erforderlich bezeichnet, alle Landesteile auszustatten mit vielfältigen, gleichwertigen und krisenfesten Beschäftigungsmöglichkeiten, mit gesunden, familiengerechten und günstig gelegenen Wohnungen, mit modernen Bildungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, mit neuzeitlichen Versorgungs- und Sozialeinrichtungen, mit guten Verkehrsverbindungen auf Straße, Schiene, auf dem Wasser und in der Luft, mit Erholungsgelegenheiten in den landschaftlich schönen Teil des Landes.

Es werden auch ... Ziele in den einzelnen Landesteilen angesprochen, etwa in den Verdichtungsgebieten, in denen nicht Zentralisation um jeden Preis das Ziel sein soll, sondern eine funktionsgerechte Ordnung mit der Absicht, die Vorteile der Verdichtungsgebiete möglichst dem ganzen Land nutzbar zu machen. Fördergebiete, zu denen besonders das Zonenrandgebiet gehört, sollen in ihrer Leistungskraft bevorzugt gestärkt werden.

In den raumpolitischen Grundsätzen heißt es: „Nicht der Landkreise (Nahbereich) und nicht die Stadt Heusenstamm sind aber die Gemarkung durch Eingemeindungen zu Lasten der Stadt Offenbach auf den heutigen Stand gebracht. Im Gegenteil, Offenbach hat seinen Gebietsbestand auf Kosten des Kreisgebietes und benachbarter Kommunen in den letzten 50 Jahren mehr als verdoppelt!“

Landrat Schmitt führte weiter aus, die hessische Landesregierung sei bestrebt, zwischen Stadt Offenbach und Heusenstamm und der Stadt Heusenstamm und dem Landkreis Offenbach andererseits ein gütliches Einvernehmen über das Streitobjekt Wildhof zu erzielen. Er ist bestrebt, die Konzeption der Landesregierung und des Landesplanungsamtes zuzustimmen. Sein Vorschlag lautet: „Der nördlich der Autobahn gelegene Teil der Gemarkung Wildhof sowie die über die Autobahn hinausragenden Gebiete der Gemarkung Heusenstamm gehen nach Offenbach. Als Ausgleich dafür erhält die Stadt Heusenstamm die südlich über die Autobahn in die Heusenstamm-Gemarkung hineinragenden Waldzettel der Stadt Offenbach gemarkungsmäßig zugeteilt.“

Landrat Schmitt führte weiter aus, die hessische Landesregierung sei bestrebt, zwischen Stadt Offenbach und Heusenstamm und der Stadt Heusenstamm und dem Landkreis Offenbach andererseits ein gütliches Einvernehmen über das Streitobjekt Wildhof zu erzielen. Er ist bestrebt, die Konzeption der Landesregierung und des Landesplanungsamtes zuzustimmen. Sein Vorschlag lautet: „Der nördlich der Autobahn gelegene Teil der Gemarkung Wildhof sowie die über die Autobahn hinausragenden Gebiete der Gemarkung Heusenstamm gehen nach Offenbach. Als Ausgleich dafür erhält die Stadt Heusenstamm die südlich über die Autobahn in die Heusenstamm-Gemarkung hineinragenden Waldzettel der Stadt Offenbach gemarkungsmäßig zugeteilt.“

Freude am Chorgesang

Viele hessische Gesangvereine haben ihre Nachwuchssorgen überwunden

Vorschriftlich denkende und handelnde Vorstandsmitglieder und Chorleiter haben es verstanden, bei der Jugend wieder eine erfreuliche Resonanz zugunsten des Chorgesanges hervorzuheben. In Zahlen ausgedrückt sieht das so aus: Allen die Zahl der im Hessischen Sängerbund vereinigten Chöre hat sich im letzten Jahr gegenüber 1963 um 61 erhöht. Damit stieg die Mitgliederzahl um 5000 auf 141 339. Natürlich gibt es unter den Mitgliedern der 1625 im Hessischen Sängerbund angehörigen Vereine auch eine große Anzahl von Fördernden (also nicht singenden) Beitragszahlern. Aber auch diese Mitglieder sind den Vereinen herzlich willkommen, weil nicht nur der eigene aktive Beitrag Geld kostet, sondern vor allem die Chorleiterausbildung aus dem Nachwuchs.

Im Hessischen Sängerbund sind 1196 Männer-, 102 Frauenchöre, 267 gemischte Chöre, 13 Jugend- und 47 Kinderchöre zusammengeschlossen. Am meisten gesungen wird in und um Offenbach. Dort singen fast 4000 Personen in 75 Vereinen. Den größten Prozentsatz der jugendlichen Sängler unter 18 Jahren hat mit 26 Prozent der Sängerkreis Limburg aufzuweisen.

Dies sind nur einige Zahlen aus der „Buchführung“ des Hessischen Sängerbundes. Aber es gibt in Hessen noch eine Reihe weiterer Vereine, die dem Deutschen Allgemeinen Sängerbund e. V., dem Mitteldeutschen Sängerbund, dem Sölmers-Sängerbund Weitzlar oder überhaupt keinem Dachverband angehören. Erfreulich bleibt die Feststellung, daß die Musikkonserve nicht imstande ist, den Chorgesang und damit die kulturschaffenden Vereine zum Aussterben zu bringen.

Den Stürmen des Clubs wünschen wir vor allem etwas mehr Schußglück als vor einer Woche und hoffen, daß sie sich bei ihren Kombinations am Arheilger „Mühlchen“ ebensogut verstehen wie gegen den SV Münder.

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich: Dr. Pollitz und Lokalanzeigen:
Friedrich Schädlich für Unterhaltung und Anzeigen;
Ch. Kühn — Druck und Verlag Buchdruckerei
König KG Langen Darmstädter Straße 76 P. 1923

Sport NACHRICHTEN

Am Arheilger „Mühlchen“ braucht der Clubsturm etwas mehr Schußglück!

Ein hochverdienter 3:1-Sieg über den SV Münder genötigte den 1. FC Langen, vom 6. Tabellenplatz vorzustoßen. Damit ist allerdings noch gar nichts entschieden, sondern der Kampf um die Sicherung einer der ersten sieben Plätze geht weiter! Am kommenden Sonntag steht dem Club bei der SG Arheilger eine Partie bevor, bei der vor allem der Sturm „Farbe bekennen“ muß. Die Abwehr der Gastgeber, die sich in der Vorrunde erst nach schwerem Kampf gegen den Schluß ließ, hat nämlich bisher nur genau-soviele Gegentreffer wie die Langener Hintermannschaft zugelassen und an den letzten beiden Spieltagen sowohl im Lokalderby beim FC Arheilger als auch in Lampertheim jeweils einen 1:0-Sieg bis zum Schluß verbucht.

Der Angriff der SG Arheilger ist dagegen nicht so stark, wie es die Statistik denn erzielte bisher nur 30 Tore, während die Fünfterreihe des Clubs auf genau das Doppelte kam. Doch andererseits haben drei Erfolge hinteran der die Aussichten, doch noch den Aufstieg in die Gruppenliga zu schaffen, wesentlich verbessert, und es ist deshalb durchaus möglich, daß auch die Stürmer, durch diese Talentschneise, zu einer Leistungssteigerung fähig sind.

Sorglosigkeit und ungenaue Manndeckung der Gästeabwehr ist auf jeden Fall unangebracht und könnte leicht zu einem Rückstand führen, der dann kaum wieder aufzuholen ist.

Den Stürmen des Clubs wünschen wir vor allem etwas mehr Schußglück als vor einer Woche und hoffen, daß sie sich bei ihren Kombinations am Arheilger „Mühlchen“ ebensogut verstehen wie gegen den SV Münder.

Niedernhausen in Offenbach

Am kommenden Sonntag haben die Offenbacher Fußballer den FC Niedernhausen zu Gast. Dieser „Siel“ dürfte, auch bei weniger günstigem Wetter, aller Wahrscheinlichkeit nach ausgeführt werden, soll die Dieburger B-Klasse nicht im Terminverzug geraten. Manlich sind die Tabellenzweiten an den Aufstiegsrunden beteiligt. Die Offenbacher treffen auf eine sehr schwache Mannschaft, die in ihrem letzten Spiel in Niedernhausen mit 10:0 überlegen wurde. Sie werden sich demnach nicht nur auf jeden Fall für die Offenbacher sicher sein. (ha)

Die Schwarz-Weißen fahren nach Bieberheim

Nachdem am vergangenen, für Egelsbachs Fußballer späteren Sonntag, in der A-Klasse Darmstadt West alle angesetzten Spiele noch am Samstag wegen der überall schlechten Platzverhältnisse abgesetzt wurden, wird am Sonntag, den 14. März, ein Spiel mit vollem Programm fortgesetzt. Hierbei müssen die Schwarz-Weißen diesmal in Bieberheim antreten.

Die Egelsbacher Mannschaft hat gerade gegen Bieberheim einiges gutzumachen, denn bisher gelang ihr gegen diese Elf in 3 Spielen noch nicht einmal ein doppelter Punktgewinn. Im letzten Spieljahr 1963/64 unterlag man in Bieberheim 5:2. In der Tabelle steht die Schwarz-Weißen auf eigenem Gelände eine klare 3:0-Niederlage einstecken. Wenn auch Bieberheim in der Tabelle noch mit 18 Punkten hinter Egelsbach steht, so überraschte doch erst im letzten Punktspiel der Sieg gegen Tabellenführer Mörfelden. Die schwarzweiße Elf hat aber in Bischofsheim bewiesen, daß man auch auf auswärtigen Plätzen mit der nötigen Einstellung wieder einiges zutrauen darf. Wenn Egelsbach mit kompletter Elf antreten kann, vorausgesetzt, daß im Bieberheimer Rheinstadion gespielt wird und die Witterung so beständig bleibt, dann hat die Mannschaft die beste Gelegenheit, sich für die Vorspielniederlage zu revanchieren.

Abfahrt der Mannschaften mit PKW ab Vereinskolal Theis: Reserve fährt um 12.15 Uhr. 1. Mannschaft um 14 Uhr.

Egelsbachs Soma vor Saisonstart
Am 27. 3. 65 trägt die schwarzweiße Soma ihr erstes diesjähriges Freundschaftstreffen gegen die SG Arheilger, am 30. März in Burg aus. Aus diesem Grunde trainiert die Soma mit den Aktiven jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr auf dem Sportgelände am Berliner Platz. Gleichzeitig finden ab heute jeden Freitag um 21 Uhr Spieler-Besprechungen wieder statt. Heute abend im Vereinskolal Theis.

Egelsbacher Jugendfußball

Durch die starken Schneefälle der letzten Woche sind die Kreisjugendausschüsse veranlaßt, alle angesetzten Spiele ausfallen zu lassen. Wenn nun der Wettergott keinen Strich durch die Rechnung macht, werden am kommenden Wochenende folgende Mannschaften spielen: A- und B-Jugend zum Rückspiel in Roddorf, Abfahrt per Bus 8 Uhr ab Vereinskolal Theis. Die C-1 hat die gleiche Mannschaft der SKG Gräfenhausen zu Gast. Spielbeginn: 15.30 Uhr Berliner Platz. Die C-1 hat die gleiche Mannschaft der SKG Gräfenhausen zu Gast. Spielbeginn: 15.30 Uhr Berliner Platz.

Es geht in die Feldhandballrunde

SSG-Handballer erwarten Turnverein Vorwärts Frankfurt/M.
Nach langen Monaten der Winterpause wird am kommenden Wochenende die neue Feldhandballrunde eingeleitet. Für die meisten der teilnehmenden Vereine dürfte aber dieser frühe Anfang seine Schwierigkeiten mitbringen. Durch die sehr schlechten Verhältnisse hatte man kaum Mannschaften stellen auszuhalten hat. Auch für die SSG kommt die neue Verbandsrunde zu früh. Noch hat man keine Ahnung, wie in Zukunft die erste Mannschaft aussehen wird. In den bisher ausgetragenen zwei Freundschaftsspielen konnte man auf Grund der sehr schlechten Bodenverhältnisse kaum Rückschlüsse ziehen. Dies wäre aber nicht allzu tragisch, so noch nicht die Mannschaft über den Stand der Dinge ausgerechnet mit einer Mannschaft zu tun, die mit dem System der offenen Manndeckung operiert und mit dem sich die Kombinations am Arheilger selbst sehr schlecht abfinden konnte. In diesem ersten Spiel haben es die Langener mit dem TV Vorwärts Frankfurt a. M. zu tun. Einer Mannschaft, die schon im ersten Jahr ihrer beiden Spiele die Punkte streitig machen konnte. Wie wird es also diesmal werden?

Die Antwort auf diese Frage kann und wird uns die Mannschaft selbst geben. In den bisherigen Spielen dieser Saison, die man sich auch im letzten Jahr stellte. Nämlich: den Klassenerhalt durch Heimspielsiege sicherzustellen. Dies kann aber nur durch zielmeinsame Arbeit und gemeinsames Streben erfolgen. Entscheidend ist nicht, wer die Tore zum Erfolg erzielt, entscheidend ist, daß sie geschossen werden. Gerade gegen die Mannschaft des TV Vorwärts Frankfurt wird man versuchen müssen, selbst mit den einfachsten Sperwechseln den einzelnen Spielern Gelegenheit zu geben, zum Toranschlag zu kommen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen II, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System der offenen Manndeckung erfolgreich entgegenzutreten. Daß man damit schon Erfolge hatte, beweisen ja die beiden Aufstiegsiege gegen den gleichen Gegner. Langen I, die die Auslosung selbst im ersten Verbandsspiel nicht gleich überlassen zu lassen und durch eigenen Ehrgeiz und Selbstsicherheit zum Gesamterfolg beizutragen. Dies ist die einzige Möglichkeit, dem System

Das Lesebuch meines Großvaters

Eine Erzählung von Theodor Weißenborn

Am Nachmittag ging ich ins Haus, um mich ein wenig in die Eckstube zu setzen. Auf der Treppe kam mir meine Base Sophie entgegen. Sie hielt ein Buch in der Hand. Ich blökte genau hin und sagte: „Das ist ja Großvaters Schullesebuch!“

„Ja, stimmt“, gab sie mir zur Antwort, „das ist es. Von Großvater. An der Schenke ist ein Mann aus der Stadt, mit einem Auto. Der fährt überall umher und kauft alte Bücher und Kalender. Ich habe schon alles zusammengekauft und in einem Karton getan. Die alten Sachen haben lange genug auf dem oberen Boden gelegen.“

blieben, wenn ich eine gute That hier oder dort höre, und will gleich eine erzählen, die noch gar nicht alt ist.

An einem schönen Sommertage war im Prater in seinem Nebelmantel eine sehr große, öffentliche Gartentänze, voll herrlicher Blüme, und der Hauptplatzergang der Wiener. Viel Volks strömte hinaus, und jung und alt, vornehm und gering freuten sich dort ihres Lebens, und es kamen auch

Kutscher der Vornehmen meinten an... Die Leute begriffen, daß der Fremde für den armen Invaliden neben sich spielte, und sie spendeten so viel Gold und Silber, daß der Hut sich rasch türmte. „Der Pudel knurrt. War's Vergnügen oder Aerger? Er konnte den Hut nicht mehr halten, so schwer war er geworden... Der Fremde stand da mit leuchtenden Augen und spielte, daß ein „Bravo!“ über das andere schallte...“

Endlich aber, da der Hut sich schon zum zweitenmal gefüllt hatte, und da alles in der größten Begeisterung war, legte er den Invaliden die Geige rasch in den Schoß. „Und ehe der alte Mann ein Wort des Dankes sagen konnte, war der Virtuose fort. „Was war das?rief das Volk. Da trat ein Herr vor und sagte: „Ich kenne ihn sehr wohl, es war der ausgezeichnete Geiger Alexander Boucher, welcher hier seine Kunst im Dienste der Barmherzigkeit übte. Er lebe hoch!“ „Hoch! Hoch!“ rief das Volk. Und der Invalide faltete seine Hände und betete: „Herr, belohne du's ihm reichlich!“ Und ich glaube, es gab an diesem Abend zwei Glückliche mehr in Wien. Der eine war der Invalide, der nun weithin seiner Noth entbunden, und der andere Boucher, dem sein Herz ein Zeugniß gab um das man ihn bewundern möchte.

Der Morgen

Der Morgen unter Kupferer Sonne. In seinem Nebelmantel Spuren von nachtlebendem Grün. Aber aus seinen Baumhänden wirft er Vogellieder in unsichtbare Bläue. Sem Atem läßt das Wort kristallisieren, eckelhaft, kühl.

Karl Seemann

manche Fremde, die sich an der Volkslust beteiligten. Wo fröhliche Menschen sind, da hat auch der etwas zu hoffen, welcher an die Barmherzigkeit seiner glücklicheren Mitmenschen glauben ist. So waren denn hier eine Menge Bettler, Orgeldreher und dergleichen, die sich ihren Kreuzer zu verdienen suchten.

Ich war schon ganz vertieft und las immer weiter. Ich las, wie unter den Musikanten auch ein alter Invalide war, der die Violine spielte. Aber die Leute gingen an ihm vorbei, ohne sein Spiel zu beachten, und der Hut den sein Pudel in der Schnauze hielt, blieb leer. Da setzte sich der alte Mann endlich erschöpft auf einen Stein.

Ein stiller Herr aber hatte den Musikanten schon seit einiger Zeit unbemerkt beobachtet und tiefes Mitleid mit ihm empfunden. Jetzt trat er an ihn heran, reichte ihm ein Goldstück und bat ihn, er möge ihm für eine Stunde seine Geige leihen. Das tat der alte Mann gerne. Der Fremde stellte sich nun dicht neben ihn und fing an zu spielen. Und er spielte so meisterlich, daß die Leute voll Andacht stehenblieben und daß sich bald eine große Menge Volks ansammelte. „Selbst die

Ja, das waren die Sätze, die mich als Kind so ergriffen hatten. Sie hatten mich auch jetzt wieder so bewegt, daß mir fast die Tränen in die Augen gekommen waren. Das was alles so gemüthlich geschrieben und so ehrlich empfunden, daß ich nun vollends erkannte, ich müsse alles tun, um dem nahezukommen.

Ich blühterte noch ein wenig in dem Buch und fand all die Erzählungen wieder, die in meiner Kindheit immer so großen Eindruck auf mich gemacht hatten. „Der westphälische Hofschatz! Vater Gerhart! oder: Was Gott thut, das ist wohlgethan!“ „Die gute Mutter“ von Johann Peter Hebel. Das Herz ging mir ordentlich auf, als ich so hüllte.

Endlich las ich noch einmal den Spruch, der auf der ersten Seite des Buches stand:

MIT GOTTE FANG' AN
In Gottes Namen lang' ich an;
Gott ist es, der mir helfen kann.
Gott mir hilft, wird alles leicht;
Wo Gott nicht hilft, wird nichts erreicht.
Drum ist das Beste, was ich kann —
In Gottes Namen lang' ich an.

Wie wahr und gut waren diese Worte! Wie das was es Starkes, etwas so fest Gefügtes, etwas so Bleibendes! Es war das, wonach ich mich seit meiner Kindheit immer gesehnt hatte und was mir in meinen ersten Lebensjahren so selbstverständlich zu eigen gewesen war. Nun hatte ich es wiedergefunden. Ich sah seine Spuren vor mir, seine Macht ergriff mich, ich ließ es geschehen.

Da war ich dem Glück meiner Kindheit ganz nahe.

Ich sah noch eine Weile in der Stube, hörte, wie die Vögel in den Gärten sangen, und sah durch das Fenster in das Land hinaus, wo die weißen Wege fern in den Himmeln liefen. Und ich dachte, wie mein Großvater in seinem ganzen Leben außer der Bibel nur dieses eine Buch gelesen hatte und ein so guter Mann gewesen war.

Dann bin ich hinuntergegangen zu den Kindern und habe ihnen gesagt, daß sie keines der alten Bücher weggeben und die wertvollsten Bücher in Langen-Oberlinden sind (Eigenheim) oder wohnen die mehrgeschossigen Mietshäuser, die wertvollsten Bücher dort — so hört man es, und man will es dem Informanten gern glauben. Man will ruhig, mitten im weitgedehnten erhaltenen Hochwald, verflut über alle Bequemlichkeiten modernen Wohnkomforts, lebt fern der lästig gewordenen Großstadt und ist per Bahn, Auto oder Bus doch in einer knappen halben Stunde in Frankfurt, Offenbach oder Darmstadt.

Und die Kirche? Die Oberlindener hatten Glück. Schon 1902 konnte mit dem Bau eines Gemeindezentrums mit Kirche begonnen werden. Das — im Frühsommer 1963 fertiggestellte — getrost zu den sehenswertesten Beispielen modernen Kirchenbaus in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

In der „Schlafstadtgemeinde“

Ein Besuch der Martin-Luther-Gemeinde in der Wohnstadt Oberlinden

Nachstehenden Artikel entnehmen wir mit freundlicher Genehmigung des Verfassers Horst Ehlers aus der Schrift „Sancti katharini“ der ev.-luth. Gemeinde Frankfurt.

Wir wollten es genau wissen. Darum besuchten wir in den letzten Wochen die Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden und ihren rührigen Pfarrer Otto Lauber.

Langen-Oberlinden ist eine der schönsten Neuen Wohnstädte im Bereich des Großstadtdreiecks Frankfurt-Offenbach-Darmstadt. Die „Wohnstadt im Wald“ — 1958 begonnen und heute so gut wie fertiggestellt — zählt jetzt zusammen mit den benachbarten Neubaugebieten etwa 7500 Einwohner. Sie sind zu Hause in geräumigen und abwechslungsreich gruppierten Einfamilienhäusern (fast die Hälfte aller Wohnungen in Langen-Oberlinden sind Eigenheim) oder wohnen die mehrgeschossigen Mietshäuser, die wertvollsten Bücher dort — so hört man es, und man will es dem Informanten gern glauben. Man will ruhig, mitten im weitgedehnten erhaltenen Hochwald, verflut über alle Bequemlichkeiten modernen Wohnkomforts, lebt fern der lästig gewordenen Großstadt und ist per Bahn, Auto oder Bus doch in einer knappen halben Stunde in Frankfurt, Offenbach oder Darmstadt.

Die Kirche? Die Oberlindener hatten Glück. Schon 1902 konnte mit dem Bau eines Gemeindezentrums mit Kirche begonnen werden. Das — im Frühsommer 1963 fertiggestellte — getrost zu den sehenswertesten Beispielen modernen Kirchenbaus in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

Man hatte frühzeitig mit dem Aufbau der Gemeinde begonnen. Schon vor der Errichtung der kirchlichen Bauwerke war man im „alten Langen“ erst in der Pfarrwohnung, später im Wirtschaftsraum — zusammengekommen: im „Eckkreis“, einer regelmäßigen Veranstaltung, an der beide Ehegatten teilnehmen konnten. Kirchenbau in unserer eigenen Heimat gerechnet werden kann. Heute zählt die Martin-Luther-Gemeinde etwa 4500 Glieder, die an dem regen und vielfältigen Gemeindeleben Anteil nehmen und sich offensichtlich auch in der Kirchenebene wohlfühlen.

diese Regungen und mit Freude Mitwirkend-freudlicher Genehmigung... den nicht derart einzusparsen, daß sie nur noch für die Gemeinde tätig waren. In kluger Abgewogenheit entging man sowohl der Gefahr, die Aktiven ganz für die Gemeinde zu „verleihen“, wie auch der Gefahr der Verkrüppelung, der unfruchtbarsten Isolierung in den Gruppen der Gleichgesinnten.

Der Treffpunkt
Mit dem Gemeindezentrum und seinen zahlreichen Nebenräumen hatte man schließlich etwas zu bieten, was dem Hang der ehemaligen Großstädter nach „Urbanem“ sehr entspricht: eine gepflegte, helle, gediegene und dabei doch elegante Atmosphäre, die mit der oft penetranten Beschaulichkeit alter Gemeindegemeinschaften nicht mehr das Mindeste zu tun hat. Hier trifft man sich: zwanzig, zu der verschiedensten Zeiten und Anlässen, in den mannigfaltigsten Gruppierungen und aus recht unterschiedlichen Gründen. Aber man trifft sich — und nebeneinander ist die Kirche die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken — einer Langener Tradition folgend — am Tage vier Mal tönen. Eine unaufrichtige, zusätzliche Hämmer beim Postamt 2 anzumieten. Wir haben aus der Raum- und -abgangsstelle und den Verwaltungsdienst. Durch diese Umorganisation wurde die Raum- und die Umojen ja sicher bekannt war — beseitigt und gleichzeitig eine Erweiterung des Fernsprechnetzes, die dringend erforderlich war, ermöglicht. Die Änderung in den Abholverhältnissen

Ein Modellfall
Ist die Situation der Martin-Luther-Gemeinde in Langen-Oberlinden typisch für die Situation der „Schlafstadtgemeinde“? Ich glaube, daß sie durchaus als Beispiel dienen kann. Im Grunde ist die Kirche eine Atmosphäre praktischen christlichen Denkens, das die Mission auf dem Wege versucht, die täglich bis zum Anbruch der Dunkelheit geöffnet ist und von deren Turm die vier Glocken —



Wir haben noch einige interessante und vielseitige Arbeitsplätze zu besetzen für:

- (1) **Chemotechniker (innen)**
In Forschung, Entwicklung und Fabrikation sowie Kontroll-Laboratorien
- (2) **Medizinisch-technische Assistentinnen**
Biologielaboranten
Im Rahmen unserer Medizinischen Forschung
- (3) **Mitarbeiterin**
im Betriebsreisebüro (Fachkenntnisse erforderlich)
- (4) **Stenotypistinnen**
Steno-Kontoristinnen
Phonotypistinnen
zum Einsatz in Verkaufsabteilungen, im Rechnungswesen und in der Verwaltung sowie in unserem Werk Gernshelm
- (5) **Technische Zeichnerin**
für die graphische Darstellung von Transport- und Materialflußabläufen
- (6) **IBM-Locherinnen**
bzw. junge weibliche Kräfte
- möglichst mit kfm. Grundkenntnissen - zur entsprechenden Einarbeitung.

Wenn Sie an einem der Arbeitsplätze interessiert sind, so bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

E. MERCK - Aktiengesellschaft
61 Darmstadt Personal-Abteilung 1

Dröll-Sonderangebot

- Knoblauchwurst**, einfach, im Ring gut abgehängen, 100 g **-,58**
- Del Monte Tomaten-Ketchup**, 340-g-Fl. **-,88**
- Südafr. Aprikosen**, „Pamela“, 1/2 Früchte, 1/2 Dose **1,44**
- Lohmann Pralinen**, sortiert, Blumenmotive, Packung 250 g **2,60**
500 g **4,95**

Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.

Im **Dröll-SB-Abhollager** Langen am Bahnhof
geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr - samstags geschlossen
erhalten Lebensmittelhändler d. Ware zu Sonderangebotspreisen

Bei Bedarf von Drucksachen 38 93 anrufen. Wir dienen sofort mit Angebot u. Vorschlägen Buchdruckerei Kühn KG - Langen, Darmstädter Str. 26

Wir suchen noch eine tüchtige

Steno-Sekretärin mit englischen Sprachkenntnissen für unsere technische Betriebsleitung, eine

Steno-Kontoristin für unsere Verkaufsabteilung, eine

Steno-Kontoristin mit englischen Sprachkenntnissen für unsere US-Verkaufsabteilung, einen

Disponenten

für unser Ersatzteil- und Zubehörlager und eine (n) aufgeschlossene (n) und wendige (n)

kaufm. Angestellte (n) wetteifern daran interessiert ist, sich eine weitgehend selbständige Position als Sachbearbeiter(in) für Verkaufsprüfung in unserer Verwaltung zu schaffen. Eindeutige Vorkenntnisse auf diesem Gebiet sowie auch in der engl. Sprache wären hierbei östlich.

Wir bieten eine Dauerstellung bei angenehmen Arbeitsbedingungen und leistungsgerechter Bezahlung. Senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung, die wir vertraulich behandeln werden, oder rufen Sie uns zwecks Vereinbarung eines Termins für eine unverbindliche persönliche Vorstellung an.

Addressograph - Multigraph
G. m. b. H.

4079 Spremlingen, Robert-Bosch-Str. 5, Tel. 66041

Fußbodenbretter, Bauholz, Klefem-Blochware und sämtliches Schnittholz sowie Brennholz. Auch führen wir Lohnschnitt aller Art aus

CHRIST. STÖRMER, Sägewerk u. Holzhandlung
Langen bei Frankfurt/Main, Außerhalb 56, Telefon 26 29

Wir suchen für sofort oder später in angenehme Dauerstellung

Sachbearbeiter (in)

für Auftragsabwicklung mit guten Leistungen in Stenographie und Maschineschreiben.

Maschineschreiberin

die in der Lage ist, nach Diktat und Platte zu arbeiten.

Kontoristin

für Buchhaltung, mit guten Leistungen in Stenographie und Maschineschreiben.

Gelegenheit zur Einarbeitung wird geboten.

Wir bieten: 5-Tage-Woche, 11 Stunden, Werktagen, gutes Betriebsklima sowie moderne Arbeitsplätze.

MASA DEKOR

Spremlingen
Frankfurter Straße 145 - 147, Telefon 66223

Wir suchen zum 1. April eine(n) tüchtige(n), selbständig arbeitend(e)n

Karteiführer (in)

Sachbearbeiter (in)

zur Unterstützung unserer Verkaufsleitung.

Wir bieten interessante Dauerstellung bei guter Bezahlung.

Wir erwarten Ihre ausführliche Bewerbung unter Off.-Nr. 265 an die Expedition dieser Zeitung.

Wir suchen für sofort

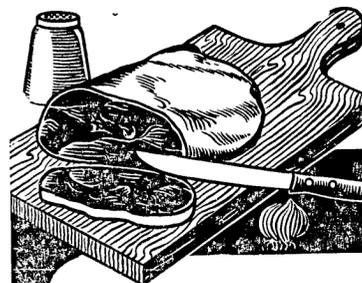
Frauen und Mädchen

für leichte Maschinenarbeiten (auch Halbtagskräfte)

Persönliche Vorstellung erbeten im Betrieb Vierhäusergasse 4.

F. u. W. Bender OHG

Langen



* **Schweinekotelett** 3.58
500 g

* **Schweinekamm** 3.48
ein besonders saftiger Braten 500 g

Bierwurst 1.36
nach bayerischer Art in kleinen Cellophan-Blasen 200 g

* Nur in Filialen mit Frischfleisch

3% Rabatt!

SCHADE
u. FÜLLGRABE

Zum 1. April 1965 oder auch später stellen wir noch für verschiedene kaufm. Abteilungen unseres Hauses ein:

1 Stenotypistin

1 Stenokontoristin

1 Kontoristin

mit guter Schreibmaschinenfertigkeit.

Wir arbeiten fünf Tage, bieten Dauerstellung und zahlen Gehälter nach Leistung.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften oder auch persönliche Meldungen auf unserem Personalbüro erbeten.

Dr. Kohut KG

Weinbrenneri und Likörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstraße 27/29

Autoschlosser

gesucht, Lohn u. Leistungszulage bis 5 DM pro Stunde.

AUTOHAGE

Frankfurt/M., Schmittstr. 47

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

Neubau Erweiterungen, Reparaturen

ing. werner haufwald

elektrobaugerätevertrieb

607 Langen/Hessen, Forstring 3

ruf 74 18 (Kein Laden)

Günstige Angebote in Elektrogeräten jeder Art

Wir stellen ein:

E-Schweißer

Masch.-Schlosser

Hilfsarbeiter

Hilfsarbeiterinnen

(evtl. halbtags)

DESCO

Pittlerstraße 46, Telefon 7757

Ich stelle ein für den Raum Langen und Darmstadt

Pflasterer und Bauhelfer

Georg Hunkel, Straßenaubau

Langen, Neckarstraße 41

Mehrere Mitarbeiter

für den Außendienst, auch ohne PKW, gesucht. Einarbeitung wird gegeben. Verdienstmöglichkeiten bis ca. 2000 DM.

Off.-Nr. 348 an der Langener Zeitung

Austräger(in)

für das kirchliche Wochenblatt „Weg und Wahrheit“ wird zum 1. April 1965 gesucht.

Meldungen im Evang. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, täglich außer Samstag, von 8-12 und von 14-17 Uhr.

Für Ostern 1965 suchen wir:

KAUFMÄNNISCHE LEHRLINGE

Gründliche Ausbildung in allen Abteilungen ist gewährleistet.

FORD - AUTOHAGE

Frankfurt/Main, Schmittstr. 47

Monteur

für d. Montage von Leichtmetall-Jalousien und Verdunklungsanlagen per sofort zu günstigen Bedingungen gesucht. Bevorzugt wird gelernter Schlosser oder Schreiner, möglichst mit Führerschein und eigenem Fahrzeug.

Carl Götz oHG

Rollfabrik
6106 Erzhäusen bei Darmstadt/
Industriestraße, Telefon 06150/446

SPAR

Allgäuer **Rahmbrie** **-,98**
50% Fett i. T. 2 Stück à 100 g

Kalterer See **3.95**
naturrein ein bekömmlicher Tischwein
Großflasche 2,05 Ltr.

Tiroler Riesling **4.75**
naturrein, ein liebliche fruchtiger Weißwein
Großflasche 2,05 Ltr.

SPAR

Oldenburger **Landleber-Landblutwurst** **1.18**
330-g-Dose

Feiner **Kaffee** **5.95**
röstfrisch 500-g-Beutel

SPAR Schwarzer Johannisbeer Süßmost **-,98**
enthält wertvolle Vitamine
1/1 Flasche o. Glas

3% SPAR Rabatt

SPAR macht Freude

Wir suchen eine

jüngere Schreibkraft

für leichte Lagerarbeiten. Die Tätigkeit setzt keine besonderen kaufm. Kenntnisse voraus, wird aber gut bezahlt.

Wir haben 5-Tage-Woche (42 Stunden), wir haben Kantinenessen.

CAMBO Textilfabrik

Spremlingen, Siemensstraße 55

Für die Betreuung unserer automatischen Kessel für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe im Raum Hessen, Saarland und Nordbayern suchen wir für unseren Montagestützpunkt Frankfurt/Langen

1 Elektromonteur

für Dauerstellung, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Neben guten elektr.techn. Kenntnissen sind Erfahrungen im A- und B-Schweißen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung, soweit erforderlich, wird zugesichert.

Bewerber muß Führerschein Klasse III haben. Interessenten wollen sich bitte schriftlich bewerben mit Lebenslauf, Lichtbild und Tätigkeitsnachweisen bei den

PROJAHN-WERKEN KG.

Personalabteilung - 522 Waldbröl/Rhld.

Wir suchen für verschiedene kaufmännische Büros unserer Nebenbetriebe in

NEU-ISENBURG (GEIESPITZ)

Stenotypistin

Maschineschreiberkräfte

Unser Werksgelände ist nahe gelegen sowohl zum Bahnhof Neu-Isenburg wie auch zur Haltestelle der Buslinie Riedhof/Zoppelstein.

Bewerber bitten wir um Ihren Besuch, Ihren Anruf zwecks Absprache eines Vorstellungstermines (Tel.-Durchwahlnummer 2 60 63 29) oder um Einsendung der Bewerbungsunterlagen (6 Frankfurt am Main 8, Postfach 9089).

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT
PERSONALABTEILUNG
FRANKFURT AM MAIN TAUNUSANLAGE 1

AEG

Wir suchen für den Bau von Hoch- u. Niederspannungsschaltanlagen, elektrischen Fernwirkanlagen sowie Industriesteuerungen in unseren Werkstätten:

Elektromechaniker

Elektroniker

Fernmeldemechaniker

Schaltmechaniker

Elektromonteur-Verdrahter

Bauschlosser

sowie

Lötinnen

Kabelformerinnen

(ungelernten Frauen wird Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben)

ferner für unser Konstruktionsbüro

techn. Zeichner(innen)

Bewerbungen bitten wir zu richten an:

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

Fachbereich: Industrieanlagen

Fachgebiet: Zentralwerkstätten

6 Frankfurt/M. - Niederrad

Goldsteinstraße 238

Telefon 67 21 51 / 53

Wir suchen per sofort

einige versierte

Drucker

Wir bieten beste Bezahlung, Fahrgeld-Rückersatzung, Altersversorgung.

Druckerei Dietzold, Langen

Friedrichstraße 15, Telefon 2165

Wir suchen

eine jung. Stenotypistin

eine jung. Kontoristin

Wir bieten

Gute Bezahlung, 40 Std.-Woche, Mittagessen aus eigener Küche, angenehmes Betriebsklima.

Finnpapier G. m. b. H.

Ffm., Beethovenstr. 17

Tel.: 77 00 26

Kennen Sie mich?

Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihre entlaufene Hund wiederhaben möchten ob Sie Ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privathand zu kaufen beabsichtigen - ganz gleich! Ich helfe Ihnen für wenig Geld stehen Ihnen zur Verfügung. Bitte besuchen Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarten Sie!

Buchungskraft
beim Postscheckamt
Frankfurt am Main

Die „Kleine Anzeiger“



Das Postscheckamt Frankfurt am Main stellt ab sofort weibliche Angestellte als Buchungskräfte ein

Höchster 30 Jahre, Teilkkräfte auch über 30 Jahre
Fachliche Vorkenntnisse nicht erforderlich
Gründliche Ausbildung bei voller Bezahlung z. B. bei einem Eintrittsalter von 18 Jahren Anfangsgehalt 464,- DM
Nach beendeter Ausbildung günstige Aufstiegsmöglichkeiten
Gute soziale Betreuung
Günstige Arbeitszeiten - von 8.15 Uhr bis 16.15 Uhr, samstags von 7.45 Uhr bis 14 Uhr, 3 Samstage im Monat frei - Krisenfester Arbeitsplatz
Beschäftigung der Teilkkräfte bei guter Bezahlung wahlweise vor- oder nachmittags

Bewerberinnen informieren sich beim Postscheckamt
6 Frankfurt 1, Stephansstraße 14-18
Zimmer 504, Fernsprecher 28 65 43 01

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernsehexperte mit 9 Fachgeschäften

Wo kaufen Sie am günstigsten?

Stellen Sie sich diese Frage vor dem Kauf eines neuen Gerätes und prüfen Sie, ob Sie zum besten Preis das gewünschte Gerät mit Vollgarantie nach 23 Monaten Bildröhrengarantie auf alle Marken und einen übersaus niedrigen Preis erhalten!

Baluns finden Sie alle 3 Punkte. Bitte besuchen Sie sofort eines unserer 9 Geschäfte. Sie sparen über die Preise

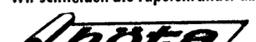
TELEFUNKEN	228.-
GRUNDIG	378.-
BEACORD	1668.-
Automatic 3 Stationen	498.-
Moderates 5-Druckstange	748.-
Luxusfahrl Superautomat	828.-
Schönes Gerät m. Kleppfäden	688.-
Asym. Gerät m. Schiebklappe	798.-
Luxusfahrl Superautomat	898.-
Mit Leistungsfähig. Radio u. ein	288.-
Radio und 10-Plattenspieler	598.-
Luxus-Stereo m. Spitzenspieler	898.-
Mit 50cm-Fernseher, Radio u.	988.-
10-Pl.-Sp. Besond. gute Aust.	1298.-
Wartungsfreie Kombination m.	1498.-
Luxuskombi m. 3 Besondere	1498.-

Keine Lock- und Inventurangebote oder Einzelgeräte, sondern echte Preisbeispiele aus unserem riesigen Lager. Alle Geräte bei sofortiger Lieferung. Ohne Anzahlung 1. Zahlung im Juni. Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentrolwerkst., 16 Spezial-Werkstoffe u. gen. Ins. 32 Kundendienst-Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist! Höchste Preise f. Ihr Alter!

RADIO HAUPTWACHE

Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben
 (gegenüber Ott & Heilmann und Tegshaus) Fernschreiber: 06. 43 224
 TELEFON: 29 25 78 + 29 26 14 + 28 26 68
 Unsere 9 Fachgeschäfte befinden sich in:
 Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5
 Mainz, S.-Glückert-Passage 2
 Gießen, Seltersweg 28
 Hanau, Rosenstr. 17
 Radio-TV-Europa, Milzrasim/Holländ., Stationsstr. 22
 Darmstadt, Rheinstr. 12
 Aschaffenburg, Friedr. Str. 9
 Friedberg, Kaiserstr. 109
 Gelnhausen, Röhrlarstraße 18

Tapexieren jetzt ganz einfach
 Wir schneiden die Tapetenränder ab



Ihr Spezialhaus für
 TAPETEN und BODENBELÄGE
 Gartenstraße 6 - am Lutherplatz

!! Berufsbekleidung !!

für jeden Beruf
 von
H. HEINIG
 Fahrgasse 14
 Ihrem Fachgeschäft für Berufs-
 bekleidung und Wäsche

AUTO-LEIH-DIENST



Vorteil an Selbstfahrer
RUF-4455
 Rolf Grabag, 80d, Ringstraße 13
 Hinweis für unsere März-Interessenten:
Stets 200 Teppiche
 Brücken, Bettmtrdg., Ferner viele hundert flü.
 Meter Läufer orient. und modern gemustert.
 Gelegenheiten im Orient-Lager
 IMZ-Teppich-Speziallager, Spren-
 dlingen-Nord (Sie fahren durch
 Sprenndlingen z. Ortsmitte, Nord nach
 Elm. N. Kfz. Stationen, letzte Ampel
 Busstelle Nord), Karlstr. 10. I. D. Top-
 plech-Großhandlung H. W. AHLERT
 - Lagerpreise - Unverbindl. Bestellt.
 Tel.: Sprenndlingen 67501 **IMZ**

Man kommt zu was durch Wüstenrot

Wenn Sie bis zum 31. März Wüstenrot-Bausparer werden, können Sie den Weg zum eigenen Heim um ein schönes Stück abkürzen.



Das heißt Geld sparen und Zeit sparen! Zusätzlich zu den Vorteilen, die ohnehin mit dem Bausparen verbunden sind: zinsbilliges, unkündbares Darlehen von Wüstenrot und Prämien- oder Steuervorteile vom Staat. Darum: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Wüstenrot zu fragen. Wenden Sie sich am besten sofort an

Bearbeiter F. R. Keller, Offenbach.
 Wiesenstr. 11, Tel. 84308;
 Sprechzeit in Langen, Langener Volksbank,
 Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Wernerplatz
 Montag- und Donnerstagnachmittag

Größte deutsche Bausparkasse



Die Koldinger Weiche

Endstation für Linie 21 / Erzählung von Killian Merten

„Glück muß man haben.“ Dabei sahen sich die beiden an und lächelten verlegen. Das Wiederholte sich an dieser Stelle mit solcher Regelmäßigkeit und ohne daß ein Wort hinzu- kam oder fehlte, daß ich auf diesen Dialog zu



warten begann, um mich an seiner grenzen- losen Karghelt zu verwundern. Denn obwohl die beiden Menschen in Alter und Größe und überhaupt recht gut zueinander paßten und eine heimliche Zuneigung nicht ausgeschlossen erschien, rafften sie sich zu keinem weiteren Gespräch auf.

Aber man muß es nur erwarten können. Ich traute eines Tages meinen Augen nicht. Der Schaffner 66 stand hinter der Kurbel. Er war Wagenführer geworden. Seinen Dienst hatte eine kleine, stämmige Frau übernommen, die bei der Koldinger Weiche nicht auf das Trittbrett trat, sondern nur kurz an dem Lederrie- men riß und abblutete, wenn alle Räder fest auf den Schienen glibelchen waren.

Die Wollkämmerin hob sich bei der Koldin- ger Weiche nur leicht vom Sitz ab, ließ sich dann aber schnell wieder fallen. Als wir den kritischen Punkt gut überwunden hatten, beug- te ich mich zu ihr vor und sagte: „Glück muß man haben.“ Das Mädchen wurde rot bis an die Haarwurzeln ihres blonden Schopfes, und mit einem wunderbaren aus dem Herzen kommenden Stolz antwortete sie: „Herr Neidhard fährt.“ Es war ein herrliches „Herr!“ Die matt- ausgeleuchtete 21 verwandelte sich unter die- sem „Herr!“ in einen Luxusdampfer, und ich hatte wohl vergessen, daß aus der männliche- ste, tüchtigste und erfahrenste Kapitän über das Meer führte, ein Meer von Rühnhüttern freilich, aber ein ganz besonderes Wasser stil- ligen Glückes.

Im weiteren Verlauf der abendlichen Fahr- ten verwandelte sich das Mädchen mehr und mehr. Es saß auf seinem Platz mit einer An- mut, als hätte es sich's auf dem Sonnendeck eines Fernschiffes bequem gemacht. Wenn vorn Herr Neidhard auf die Wangen klopfte, dann wippte die kleine Schulpitze übermü- det mit. Und wirklich, Herr Neidhard fuhr sehr unerschröcklich. Die 21 ging unter seiner Hand über die Schienen wie ein feuriger Hahn. Die Bahn fuhr an jenem bedeutungsvollen Abend eines winzigen Bruchteil zu tempera- mentvoll in die Koldinger Weiche hinein. Der Anhänger denerete besonders tief herab und kam nicht mehr hoch. Es gab heftige Glok- kensgalle, der Triebwagen stand sofort. Die

wisenden Fahrgäste lachten und blickten hinaus. Die Schaffnerin ging mit mürrischen Worten nach vorn. Unser Kapitän war abge- stiegen und rannte nach hinten. Man hörte keine guten Worte draußen. Ich sah zur Woll- kämmerin hinüber. Sie stand am Fenster, beide Hände zu einem Rohr verflochten, damit sie etwas sehen konnte, und hatte den Kopf dagegen gepreßt. Ihre Schultern zuckten, die Kleine weinte. Die Schaffnerin kam durch der Mitleidung und schüttelte fröhlich den Kopf. „Wie's Verdrückt, immer drauf, immer drauf!“ Da ereignete sich das Unerwartete. Das blasse, schlanke Mädchen trat ihr in den Weg und sprach mit einem herrlichen Zorn in den Augen: „Herr Neidhard ist nicht vorrückte. Hier entgleitet jeder mal, damit Sie's wissen!“ Die stämmige, im Dienst und darum humorlos, roh nur die Schultern und meinte: „Dann he- sen Sie man den Wägen wieder auf die Schie- nen, Fräulein. So was zum fahrenden Perso- nali!“

Als ich bei dem jungen Mädchen vorüber- ging, sagte ich tröstend zu ihr: „Er ist dennoch herrlich gefahren.“ — „Wirklich?“ fragte sie zurück und drückte mir dankbar die Hand. Draußen stand Herr Neidhard wie ein geschla- zener Held und hieltte fassungslos auf das Fahrzeug, das aus den Schienen gesprun- genen Anhängers. Ich wollte ihm etwas Ermun- terendes sagen, aber da kam schon die Schaff- nerin, klopfte ihm auf die Schulter und rief: „Geh mal zu den Kleinen da, Willi, die ist auch aus den Schienen gesprungen.“ Und tatsächlich: Herr Neidhard reckte sich, zögerte, aber dann schwang er sich in den Wägen, holte aus einem Wandschrankchen seine Brote, stützte sich gegen die Wand, bei ihm an und wufte lachend nach draußen. „Hat der Mensch To- ne?“ verwunderte sich die Schaffnerin, aber ihr Kollege rief ihr zu: „Kannst abklingeln, Anne.“

Die 21 fährt nicht mehr. Die Konzeption ist auf die Post übergegangen. Ich weiß nicht, ob Herr Neidhard damals endgültig in sein Glück entglitt, aber ich vermute es. Denn dann hätte die 21 eine wirkliche Endstation ge- funden.

Industrie-Reportage

Jungbrunnen für alle Kähne

Hessische Schiffswerft bekannt von Basel bis Rotterdam
 Seit 300 Jahren
 Hört man Schiffswerft, so denkt man an Hamburg oder Bremen. Daß es auch in Hes- sen eine Schiffswerft gibt — wenn auch nur eine einzige — ist den wenigsten bekannt. Sie liegt im südlichen Hessen, in Neckar- steinach.

Seit wann es Bootsbauer am Neckar gibt, ist in das Dunkel der Vorgeschichte gehüllt. Sicher ist jedoch, daß die einzige Schiffsw- erft Hessens, die der Gebrüder Ebert in Neckarsteinach, nachweislich schon im 17. Jahrhundert bestanden hat und schon dar- auf in Familienbesitz war. Aus kleinsten Anfängen hat der Großvater der heutigen In- haber dieses Unternehmens weiterentwickelt. Er baute, wie schon seine Vorfahren, große Lastkähne aus Holz. 1913 wurde in der Kie- schen Werft das erste Eisenschiff auf Kiel gelegt. Und die heutigen Eberthaler beh-errschen auch noch die Kunst des Holz- schiffbaues, doch ihre Söhne, die ebenfalls Schiffbauer geworden und im väterlichen Betrieb tätig sind, wissen davon nichts mehr. Mehrfach mußte das Unternehmen seinen Standort wegen der Neckar-Knallsicherung wechseln, doch es blieb Neckarsteinach im- mer treu. Vor dem ersten Weltkrieg arbeiteten nur 15 Mann bei den Eberts, heute sind es fast zehnmal soviel. Obwohl mit dem Rückgang der Kohletransporte die Binnen- schiffahrt in den letzten zehn Jahren fast auf den Nullpunkt gesunken ist, hat sich der Umsatz um die Hälfte erhöht.

Wir fragten Johann Ebert nach dem Ge- heimnis dieser Entwicklung. „Das ist ganz einfach“, sagte er. „Wir haben uns rechtzeitig auf die Entwicklung eingestellt. Unsere Werft hat zwar auch neue Schiffe, aber in der Hauptsache haben wir uns auf Repara- turen und vor allem auf Umbauten spezialisiert. Die alten Schleppkähne, die auf allen deutschen Flüssen immer seltener — da un- rentabler werden — werden auf unserer Werft zu modernen Motorlastschiffen. In einer Größe bis zu 1500 Bruttoregistertonnen. Das sichert uns einen großen Kundenstamm ent- lang des Rheins von Basel bis Rotterdam.“

Diese Entwicklung macht sich auch in der baulichen Erweiterung des Werftgeländes herab. Zur Zeit entsteht ein mehrstöcki- ges Gebäude, das neben den Büros moderne Einrichtungen für die Belegschaft enthält. Wird. Die meisten Arbeitkräfte, die durchweg aus den Nachbarkreisen stammen, fühlen sich den alten Familienunternehmen über Jahr- zehnte verbunden. Viele fingen als Lehrlinge auf der Werft an und verließen sie erst mit 65 Jahren.

Der Freundeskreis des Kindes
 Die Eltern haben das Recht, den Umgang ihres Kindes zu bestimmen, bis das Kind 21 Jahre alt ist. Dabei müssen sich die Eltern allerdings einig sein. Einem Elternteil allein steht das Verbot hinsichtlich des Freundeskreises seines Kindes nicht zu, falls der andere Elternteil den Umgang billigt. Bei Un- einigkeit der Eltern kann auch das Ver- mächtnisgericht regelmäßig nicht ein- greifen. (Oberlandesgericht Schleswig, Urteil vom 11. 7. 1961 — 5 U 05/61)

Rheuma

Anthritis, Gicht, Gliederreißer und andere rheumatische Beschwerden bekämpft Total auf doppelte Weise: Die Spezialwirkstoffe in Total verschaffen rasche Schmerzlinderung und fördern auch zugleich aktiv die Heilung. Total lemmt allergisch-entzündliche Vorgänge im Ge- webe. Total normalisiert den Hormonstoffwechsel. Total aktiviert die Harmonisierung der Nebennierenrinde. Gelenksentzündungen gehen zurück, verkrampfte Muskeln lösen sich. Total ist seit Jahrzehnten bewährt, gut verträglich und führt zu keiner Gewöhnung. In Apotheken. DM 1.60 u. 3.90

Fußpflege ist Vertrauenssache

Von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln befreit Sie schnell und schmerzlos

Fußpflegepraxis Liesel Friedberger

Lutherstraße 23, Telefon 2845

Kaufmännische Lehrlinge

können sich bei uns durch eine neu... Organisation der Unternehmensverwaltung und durch unsere Geschäfts- verhandlungen mit den meisten Ländern solide Fach- und Grundkenntnisse erwerben.

Lehrlinge als Technischer Zeichner Dreher Maschinenschlosser Blechschlosser

erhalten durch unsere Lehrmeister mit jahrelanger Aushilder- erfahrung in unserer modern eingerichteten und vorbildlich geleiteten Lehrwerkstatt fundierte Fachkenntnisse. Unser regelmäßiger Werkunterricht dient zur Vertiefung der in der Berufsschule erworbenen Kenntnisse. Die Werkkantine bietet ein gutes und billiges Mittagessen. In allen Fragen der Lehrusbildung stehen wir Ihnen jeder- zeit zur Verfügung. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und dem letzten Zeugnis bitten wir zu richten an

FLEISSNER FLEISSNER GmbH & Co.

Maschinenfabrik - Egerbach

UNSER SPEZIALGEBIET

Baufinanzierungen - Umschuldungen
 Kautfinanzierungen
 I. und II. Hypotheken - Sofortdarlehen (I. ab 6% - II. ab 4,5% Zinsen jährlich) mit Zwi.-Finanz. Auszahlung, ab Keller- decke. Anträge u. Beratg. f. 5ffH. Gelder, Industriekredite u. Laufzeit 8-24 Jahre. Maschinen- u. Fahrzeug-Finanz. auf Mietbasis. Erstellung schlüsselfertiger Häuser in Massiv- oder Fertighauweise mit voller Finanzierung. Wir besuchen und beraten Sie kostenlos. G. KÜCHLER KG Hypotheken und Baufinanzierungen Frankfurt/Main, Gartenstraße 121, Telefon 613088

Haar-Haus Europa

Tausendmal Eleganz und Schick
 Haarretzeile in allen Ausführungen für Damen und Herren
 Einmalig große Auswahl: **Maßperücken** in Naturhaar ab DM 198,-
 Ihre Zweifeln in feinsten Maßarbeit - Bitte fordern Sie Prospekte an
 Ihren Trouwen in Schönheit und Eleganz können Sie heute noch erfüllen
 6 Frankfurt am Main, Weißfrauenstraße 2-6
 Passage am Hotel Frankfurt Hof - Tel. 29371 - Parkett gegenüber

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN: 200 GEBRAUCHTWAGEN

Ford 12 M/P4, 1963	3850,-	Opel Kadett, 1963	3750,-
Ford TT 1250 Kasten, 04 4100,-		BMW 700, 1962	2650,-
Ford 17 M/P3, 1961	2800,-	Opel Rekord, 1961	2950,-
Ford 12 M, 1960	1450,-	Flat 1500, 1965	4200,-
Ford 17 M/P3, TS, 1962	4250,-	Renault R 8, 1963	3650,-
Flat Neckar, 1961	2100,-	VW Export, 1962	3100,-
Flat Multipla, 1961	1050,-	NSU Prinz 4, 1963	2850,-
Renault R 4 I, 1962	2050,-		

Geringe Anzahlung — bequeme Finanzierung, Besichtigung jederzeit!

AUTOHAGE, Frankfurt am Main

Zeil 2, Tel. 28 05 32
 Friedb. Ang. 1, Tel. 43 38 22
 Berger Str. 124, Tel. 43 35 04
 Sonnemannstr. 53, Tel. 43 51 43
 Am Dornhuch 29, Tel. 55 34 20

Zeil 17, Tel. 29 12 61
 Berliner Str. 56, Tel. 29 12 38
 Ludwig-Landmannstraße 300,
 Karmalmer Str. 03, Tel. 312779
 Fürsteng. Str. 227, Tel. 593618
 Schmittstr. 47 — Tel. 33 08 31

Sarglager

„Pietät“ **Schring**
 Möbeldr. Landstraße 27 - Telefon 711 16
 Überführungen

Edeka hat Einfluß auf den Lebensmittel-Markt.

Die günstigen Angebote wirken qualitäts- und preisregulierend... zu Ihrem Vorteil!

Beispiele unserer Leistung

Jaffa-Orangensaft	2/3 Dose	-,68
Schwarzer Johannisbeer-Süßmost	1/1 Flasche o. Gl.	-,88
Thunfischsalat Picnic	2 Dosen	-,98

Bei uns zu Haus - Gutes von Edeka Frankfurt / Main

WERTKOST-Pflanzenmargarine aus ungesättigten Pflanzenölen, frei von Cholesterin 250 g DM 0,72

Der Weg zum Erfolg führt über eine Anzeige in der Langener Zeitung

Baustahlgewebe
 Moniereisen und Torstahl III
 Träger und Stabeisen
 Kellerfenster, Dachfenster
 Standroste und Stahltürzargen
 liefert frei Baustelle, auf Wunsch wer- den Sie auch besticht
KARL DAMMEL KG, Mörfelden
 Bahnhofstraße 6-8
 Telefon 2010 und 2349

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer

DIETER GÖRICH
 Langen Rheinstraße 4, Telefon 38 89

Für den Herrn 3 Dtz. Rek. 5,-
 Gold 7,50, Lux. 10,- Sortiment je Dtz. 7,50 Interess. Prospekte (u. Sie und Ihn werden jeder Sendung beigelegt) Altersangabe!

K. D. Pfister
 (28) Bremen-Huchting, Fach 8

Die Zeitungsanzeige STEHT AN DER SPITZE ALLER WERBEMITTEL

SEIT 1872 IN 75 STAATEN DER WELT
Husqvarna Nähmaschinen
 aus dem schwedischen Maschinenbau

Vorführung jederzeit
Werner & Dutille
 Langen - Frankfurter Str. 9 - Tel. 35 48

Bestimmt interessieren Sie sich für die Wartung und Pflege fernmeldetechnischer Anlagen

Beim Fernmeldeamt 2 in Frankfurt am Main können Sie ohne fachliche Vorkenntnisse als Angestellte eingestellt werden. Krisenfester Arbeitsplatz. Gründliche Ausbildung. Gute soziale Betreuung. Auf Wunsch Unterbringung in behaglich eingerichteten Wohnheimen. Wechseldienstschichtzulage.

Prüfen eines Wählers
 BewerberInnen ab 18 Jahren erfahren weitere Einzelheiten beim Fernmeldeamt 2, Personalstelle 6 Frankfurt 1, Danziger Platz 12
 Fehrsprecher 4306318

VIELE VORTEILE

Milchreis	1-kg-Packg.	-98
Mischobst	Fünf-Frucht, frisch gepackt	-85
Echter französischer Camembert	„Coeur de Normandie“ 45% F. I. T.	1.10
Erdbeer-Konfitüre	450-g-Glas	-88
Johannisbeer-Süßmost	schwarz	-88
Waldbau-Schokolade	100-g-Tafel	-78

...und noch 3% Rabatt

bietet

VIVO

Wir suchen eine

Kontoristin

für selbständige und interessante Tätigkeit (Steno nicht erforderlich).

Wir bieten gutes Gehalt, 41-Stunden-Woche, Altersversorgung, Urlaubsgeld, Fahrgelderstattung und ein angenehmes Betriebsklima.



Holzhäuser & Mülhause
Offsetdruck · Buchdruck · Reproduktion
6079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 92-98
Telefon 67207 u. 67208



Für das Büro unserer

Frischfleisch-Abteilung in Dreieichenhain suchen wir zum baldigen Eintritt

tüchtige

Kontoristin

Kurzbewerbung erbeten an unsere Personal-Abteilung in Frankfurt am Main.
Frankfurt a. M. 1, Hanauer Landstr. 161-173
Postfach 2205



Karteiführerin

54 Jahre, sehr gewissenhaft, sucht Arbeitsplatz in Langen; Infragekommend auch andere Büroarbeiten, außer Steno und Schreibmaschine (evtl. Sparkasse). Offerten unter Nummer 368 an die LZ.

Stenotypistinnen

Maschinen-Schreiberinnen

Büro-Hilfskräfte

für abwechslungsreiche und interessante Mitarbeit in unserem bedeutenden Immobilienbüro baldigst gesucht.
5-Tage-Woche, übertarifliche Bezahlung.

BLUMENAUER

IMMOBILIEN
Frankfurt, Zell 123, Hauptwache

Wir suchen

für unsere neue Pelzwerkstatt und D.O.B. in Egelshach

Pelznäherinnen

Kürschner

Lehrling-Kürschner

Anmelden:
NIDDA-PELZ G.M.B.H.
Frankfurt am Main
Niddastraße 51, Telefon 25 21 21

Wir suchen

Stenotypistinnen und Maschinenschreiberinnen

auch Nachwuchskräfte.

Wir bieten

gutes Betriebsklima, Zuschuß zum Mittagessen, leistungsgerechte Bezahlung, Arbeitszeit Montag bis Freitag von 7.00 bis 16.00 Uhr.

Bewerbungen sind zu richten an:
Elektr. Licht-, Kraft- u. Heißeis-Anlagen
Ing. Altmann & Böhning KG — Werk II
607 Langen/Hessen, Moselstr. 9, Tel. 3061

Tüchtige Verkäuferin

für sofort oder später gesucht.

Adam Hill

Glas — Porzellan — Hausrat
Langen, Lutherplatz



**Großes
Gebrauch-
wagen-
angebot**

- 1 VW 1500 perlv. 1963 mit Kurbelrad
- 1 VW 1500 " 1961
- 1 Export 1200 perlv. 1963
- 2 Export " " 1962 m. Schlebed.
- 1 Export " " 1961
- 1 Export " goldblau 1961
- 1 Export " belge 1958 m. Schlebedach
- 1 Export " anthrazit 1957
- 1 Export " türkis 1954
- 1 VW-Bus (8-Sitzer) lindgrün/weiß 1960
- 1 VW-Bus (8-Sitzer) lindgrün/weiß 1958

Im Kundenauftrag zu verkaufen:
VW-Export 1953 goldblau
Besichtigung und Probefahrt auch am Samstag von 9-14 Uhr.
Günstige Finanzierungsmöglichkeiten ohne Wechsel!

Den neuen VW 1200 A (4200 DM ab Werk) können Sie bei uns ebenfalls besichtigen und probefahren!

Bitte besuchen Sie uns!
Besichtigung und Probefahrt auch am Samstag von 9-15 Uhr.
Finanzierungsmöglichkeit ohne Wechsel.

Alfons Straub
VW-Händler
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 8787

Arbeitsplätze in Ihrer Nähe . . . das bietet Ihnen das Bekleidungswerk „Dreieich“

Wir stellen zu Ostern ein:

- **Kaufmännische Lehrlinge**
männlich u. weiblich,
zur Ausbildung als Industrie-Kaufmann
- **Gewerbliche Lehr- u. Anlernlinge**
für Näherel und Zuschnit
- **Maschinen-Näherinnen**
- **Hilfskräfte und Anlernlinge**
für Zuschnit, Lager und Näherel

Zur Erweiterung unserer Fertigung stellen wir ein:

- **Maschinen-Näherinnen**
- **Hilfskräfte und Anlernlinge**
für Zuschnit, Lager und Näherel

Kostenlosen Werks-Omnibus-Verkehr
42-Stunden-Woche, ab Freitagmittag frei.

ROBERT LÖSCH Bekleidungswerk „Dreieich“

Dreieichenhain - Landsteinerstraße
Telefon Neu-Isenburg 8047 und 8316

Die Stadtwerke Langen GmbH stellen ein:

Elektromonteur

Die Vergütung erfolgt nach dem Lohnstarf für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe im Lande Hessen (H.L.T.). Dieser Tarif ist dem der Elektroindustrie angeglichen.

Außerdem werden noch andere Sozialleistungen gewährt, u. a.:
Kindergeld ab 1. Kind,
zusätzliche Altersversorgung,
Urlaubs- und Weihnachtsgeld,
Beihilfen in bestimmten Krankheitsfällen,
44-Stunden-Woche, Mindesturlaub 18 bis 27 Arbeitstage je nach Alter.
Elektriker, die auf einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in Langen Wert legen, werden gebeten, ihre Bewerbung an die



STADTWERKE LANGEN GMBH

Liebigstraße 9-11, einzureichen.

CONTI ELEKTRO



Wir sind ein führendes Unternehmen der Elektro-Industrie und suchen für den weiteren Ausbau der Fabrikation unseres Werkes Langen

Frauen u. Mädchen

— auch Schulentlassene ab Ostern — für leichte Montage-Arbeiten. Bei guten Verdienstmöglichkeiten und verbilligtem Mittagessen beträgt unsere Arbeitszeit an 5 Tagen 41/4 Stunden. Persönliche Vorstellung erbeten: montags bis freitags von 7.00 bis 16.00 Uhr.

Continental-Elektroindustrie AG
Voigt & Haefner
Langen, Elisabethenstr. 30-32, Tel. 3775/6

Wir suchen zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung:

Hilfsarbeiter

für Tätigkeit an Druckmaschinen u. in der Packerei. Angenehmes Betriebsklima, Werkessen, Arbeitskleidung, gute Fahrtverbindung, besonders gute Bezahlung.

MASA-DEKOR GmbH

6070 Sprendlingen, Frankfurter Straße 145-147
Telefon 6 62 23

Barkredite

an Jettermann vermittelt
Nagler K. G.
Offenbach/M., Frankfurter Str. 56-62
Telefon 88 29 09
Montag bis Freitag von 10 bis 17.30 Uhr

Heimarbeit

Frauen und Mädchen
welche Freude am Stricken haben oder es erlernen wollen, gesucht.
Neuesten Strickapparat erwerben Sie bei 90,- DM Anz. Wir lernen Sie kostenlos an, damit Sie dann für eine Stricknarbeit ausführen können. Bew. an Sonja-Maden 6507 Ingeheim/Rh.

Sauna Buchschlag

Telefon 87636 oder 2310
Badezeiten
Herren: Di. u. Fr. von 15.00 — 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 — 19.00 Uhr
Damen: Montag von 14.00 — 21.00 Uhr
Donnerstag v. 9.00 — 21.00 Uhr

Frucht's Schwanenweiss

seit 50 Jahren der große Erfolg!

Schwanenweiss beseitigt Sommerprossen sicher und schnell und verhilft zu einem reinen, zarten Teint.

Normaldose verstärkt DM 3,45

Bezugsquellenachweis und Proben durch
Frau Elisabeth Frucht
Hannover · Postfach 20 40

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER



Für den Herrn

6 Dtz. Luxus 9,00, 3 Dtz. Silber 7,50, Gold 8,00, feucht 8,00, Angebot über Erfolgsartikel für SIE und IHN gratis bei jeder Sendung (Altersangabe). Versandhandel H 21, (33) Braunschweig, Postfach 394.

Magenlakritze

hilft bei allen Magenleiden, Btl. —,50

Traubenzucker

in Stücken
250 g —,45

1a Papier-taschentücher

3 Pakete 1,—

In Ihrer
Pachdrogerie



BIETET ARBEITSPLÄTZE MIT ZUKUNFT

In unserer Personal-Abteilung und unserer Rechts-Abteilung finden Sie als

Steno-Kontoristin

eine vielseitige und entwicklungsreiche Aufgabe bei guten Arbeitsbedingungen.

Unser modernes Verwaltungsgebäude liegt — nahe einer Straßenbahnhaltestelle — nur ein paar Minuten vom Hauptbahnhof Frankfurt a. M. entfernt, so daß Sie uns auch schnell und einfach erreichen, wenn Sie von auswärts kommen.

Die sozialen Leistungen unseres modernen geführten Unternehmens ergänzen wirksam die gute Bezahlung. Wir erwarten von Ihnen gute Stenographie- und Schreibmaschinen-Kenntnisse.

Bitte rufen Sie uns an, damit wir in einer persönlichen Unterhaltung alle Einzelheiten besprechen können, oder schicken Sie uns eine Kurzbewerbung. Sie hören sofort von uns.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
6 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 158/1
Telefon 33 92 11

Holl. Kopfsalat 2 Stück **1,15**

Südtiroler Morgenduft
ein besonders feiner Apfel 1 Kilo **-,98**

Jaffa-Orangen
säftig und süß 4 Stück **-,98**

3% Rabatt

SPAR macht Freude

Familienanzeigen

in der LANGENER ZEITUNG
finden immer aufmerksame Leser

Die Stadtwerke Langen GmbH stellen ein:

Betriebshefter

Die Vergütung erfolgt nach dem Lohnstarf für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe im Lande Hessen (H.L.T.). Nach diesen Tarifverträgen wird Kindergeld bereits ab 1. Kind gezahlt. Außerdem werden noch andere Sozialleistungen gewährt, u. a.:
zusätzliche Altersversorgung,
Urlaubs- und Weihnachtsgeld,
Beihilfen in bestimmten Krankheitsfällen,
44-Stunden-Woche, Mindesturlaub 18 bis 27 Arbeitstage je nach Alter.
Die Bewerbungsunterlagen werden erbeten an die

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11

Geschickte Frauenhände

hier
beim
Bemalen
eines
Rohzahnes

schaffen bei uns den für die Volksgesundheit so wertvollen künstlichen Zahn.
Besitzen auch Sie geschickte Hände? Ja? Dann kommen Sie zu uns — es lohnt sich! (u. freitags arbeiten wir nur bis 15.15 Uhr).

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co., G.m.b.H., Sprendlingen
Eisenbahnstraße 180 - Telefon Langen 6 73 41

Personalbearbeiter Korrespondentinnen

Wir suchen zum sofortigen oder baldmöglichen Eintritt jungen männlichen oder weiblichen Sachbearbeiter für unser Personalreferat Europa. Für unsere Verkaufs- und Vertriebsleitung sowie ebenfalls für das Personalreferat suchen wir jüngere Korrespondentinnen.
Kaufmännische Ausbildung und Kenntnisse in der englischen Sprache sind erwünscht, aber nicht Bedingung.
Suchen Sie eine interessante Tätigkeit und wollen Sie in Ihrer Freizeit Welt und Menschen kennenlernen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:
Deutsche Lufthansa 6 Frankfurt (Main)
Aktiengesellschaft Flughafen
Bezirksdirektion Europa Tel. (Vorwahl 0611)
Personalreferat (EZ) 6980 289
Das Personalreferat (EZ) befindet sich im Bürohochhaus, Zimmer 420, Lufthansa-Basis.

Lufthansa

Möchten Sie unser Mitarbeiter werden?

Wir stellen ein

1 Sachbearbeiter

(für die Mahnabteilung)

Stenotypistinnen

Phonotypistinnen

Inkassobuchhalter (in)

1 Bürokraft für Archiv

Sie finden bei uns ein angenehmes Betriebsklima, leistungsgerechte Bezahlung und die in einem guten Betrieb üblichen sozialen Leistungen.
Bitte schreiben Sie uns, oder besser noch, sprechen Sie bei uns vor, damit in einem Gespräch alle bestehenden Fragen geklärt werden können.

Direktion für Deutschland
6 Frankfurt am Main,
Zürichhaus am Opernplatz
Postfach 4100, Tel.: 72 05 01

Hypothesen ohne Tilgung

Finanzierungen aller Art
Versicherungen
H. L. JOST
6072 Dreieichenhain
Königsberger Str. 52, Tel. Ffm. 556160

Ein halbes Jahr wiegt viel,

denn Sie gewinnen 6 Monate an Zeit, wenn Sie bis zum 31. März einen Bausparvertrag abschließen.

Außerdem sichern Sie sich folgende Vorteile:

- Schnelle Anwartschaft auf billiges Baugeld
- Wohnungsbauprämie
- oder
- Steuervergünstigung

ab Jahresbeginn

Vergessen Sie deshalb nicht den Termin:
31. März

LANDESBAUSPARKASSE HESSEN
DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN
FRANKFURT (MAIN) · JUNGHOFSTRASSE 13-15 · FERNRUUF 28641

Auskunft:
Bezirksbeauftragter
Diplom-Kaufmann Theo Müller
Neu-Isenburg, Zepfelinstraße 68
Fennruf (06102) 4113

Direkt ab Fabrik

Riesige Auswahl!

Herren-Anzüge

DM 135,- bis 165,-

Im weiteren Sortiment:
Herrenmäntel, Hosen
Freizeitjacken, Anzüge
Damenmäntel, Kostüme
Kleider, Röcke

HEINRICH STAAB

KLEIDERFABRIK · ASCHAFFENBURG

Hanauer Straße 113 · Verkauf auch samstags · Tel. 23532/23542

Tüchtige Reinemachefrau
für nachmittags stundenweise gegen gute Bezahlung gesucht.
Vorzustellen bei:

Ing. Günther Ziegler
Industrie-Elektronik u. Automatik
Langen, Pitterstraße 48

Heizungsmonteur und Helfer
sowie
Lehrling
im Heizungsbau gesucht.

F. H. Sallwey K. G.
Frankfurt/M., Rudolfstraße 20
Langen, Bahnstraße 96

Praxishilfe
mit guten Laborkenntnissen für interne
Facharztpraxis in Langen zum 1. 6. 1965
gesucht. Off.-Nr. 372 a. d. Langener Ztg.

Tüchtige Bäckerei- und Konditorei-Verkäuferin
ganztags, evtl. auch halbtags gesucht.
Bäckerei und Konditorei
Götzmann
Langen, Garten-, Ecke Blumenstr.

Wir suchen jungen
HTL-Ingenieur
für interessanten Posten als Verkaufingenieur. Wir bieten leistungsgerichtete Vergütung, eigenen Wagen, weitgehende Selbständigkeit.
Bewerbungen bitte an
Ferro Ing.-Büro
Langen, Gartenstr. 102, Tel. 2135

Wir suchen für sofort oder baldigt freundliche, branchenkundige
Verkäuferin
Wir bieten Spitzengehalt bei freier Kost und Wohnung. Berufswäsche wird gewaschen. Gutes Betriebsklima. Ladenschluß mittwochs 12.00 Uhr, samstags 14 Uhr, sowie für sofort eine
Putzhilfe
von montags bis freitags von 17.30 bis 19 Uhr, b. gutem Stundenlohn.
Metzger Georg Sallwey KG
Langen, Frankfurter Straße 4 Tel. 3844

Vorführwagen
Taunus 12 M und 17 M
sehr preisgünstig z. verkaufen.
Tel. Ffm. 33 08 31

Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Alles für das Bett!
Bella Rubin
Langen, Fahrgasse

Autoverwertung
ERHART
An- und Verkauf von Unfall- u. Gebrauchtwagen, sowie Gebrauchst-Ersatzteile-Verkauf.
Wir besorgen preisgünstig Neu-Ersatzteile (keine Reparatur)
Lager: Hochspannung
Wohnung: Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 57

"Prüfen und Gewinnen"
vom 5.-20.3.1965

10 Taunus 12 M als Hauptgewinne und über 2000 weitere wertvolle Preise werden verlost.

Eine Probefahrt und Sie sind dabei.
Einzelheiten erfahren Sie bei uns

Ford-Händler
Auto-Görlich
Langen, Rheinstr. 4, Tel. 3889

FORD
die Linie der Vernunft

sie kennen ihn
den ganz leichten Übergangsmantel aus reiner Schurwolle oder Synthetik mit Schurwolle

sie brauchen ihn
in den nächsten Wochen und Monaten — für die Reise, für die Stadt, für den Spaziergang

wir haben ihn
Fragen Sie nach dem leichten Übergangsmantel

er kostet als eleganter Raglan, als "C&A" verarbeitet bei C&A nur 149,- als Slipon mit verdeckter Leiste bei C&A nur 119,-

C&A
Barkauf ist doch vorteilhafter!

C&A — Ihr Modespzialist im MAIN-TAUNUS-ZENTRUM

Fly-Over-Brücke über die Main-Neckar-Bahn?

FDP holte unverbindliche Unterlagen ein — Baukosten etwa 1,33 Millionen Mark

Mit einem völlig neuen Vorschlag will der FDP-Stadtverordnete Kurt Birken die Diskussion über die Beschaffung des schienengleichen Bahnüberganges an der Bahnstraße-Märfelder Landstraße beleben. Seiner Ansicht nach ist das geplante Brückenbauwerk von der Märfelder Landstraße in die Südliche Ringstraße erst in Jahren zu verwirklichen. Deshalb befürwortet Birken den Bau einer Montagebrücke, wie sie vor wenigen Monaten in Frankfurt über den Platz der Republik gespannt worden ist. Nach Ansicht der FDP sind für dieses Projekt die Gesamtkosten niedriger als der Anteil, den die Stadt Langen allein für die bisher geplante Brückenbauwerk aufzubringen hätte. Die Fly-over-Brücke soll 220 Meter lang werden. Die Steigung an den Rampen soll nur sechs gegenüber sieben Prozent in Frankfurt betragen. Im Folgenden geben wir die Ansicht von Kurt Birken wieder:

Memorandum zur Lösung der Verkehrsprobleme am Bahnübergang Langen

Die Verkehrsverhältnisse am Bahnübergang sind seit langem katastrophal und werden es täglich mehr; es scheint uns nur eine Frage der Zeit zu sein, bis an dieser Stelle einmal ein ernstlicher Unfall passiert. Die bisherige Planung basiert auf der Überführung im Zuge der Südlichen Ringstraße, der Unterführung für die Fußgänger und dem Nordsummier, der den Schwer- und Durchgangsverkehr aus Langen herausnehmen soll. Diese drei Elemente gehören zusammen, jedes ist ohne die anderen Stückwerk und führt zu keiner befriedigenden Lösung.

Der Bau des Fußgängerunnels verläuft planmäßig, so daß in absehbarer Zeit für Fußgänger und Radfahrer tragbare Verhältnisse eintreten werden. Den Baubeginn für die Überführung kann man — mit mehr oder weniger Optimismus — nur schätzen. Selbst wenn im Laufe des Jahres die Planung so weit fertiggestellt wird, daß das Planfeststellungsverfahren anlaufen kann, ist ein Termin für den Baubeginn nicht abzusehen. Es werden mit absoluter Sicherheit Einsprüche und eventuell entsprechende Prozesse auf uns zukommen, die völlig unkalkulierte Verzögerungen einschließen. An den Bau des Nordsummier mit der Überführung „Leerweg“ ist in naher Zukunft wohl überhaupt nicht zu denken. Die bisherigen Erfahrungen und eine nüchterne Betrachtung der Finanzverhältnisse von Bundesbahn und Bund begründen diese Ansicht.

Man muß sich zum vollen Verständnis der Dinge die Entwicklung nochmals vergegenwärtigen. Anfang der 50er Jahre war das Langener Brückenprojekt für die Bundesbahn nicht vordringlich. Erst Mitte der 50er Jahre rückte es an vordere Stelle, und so wurde etwa 1957 zwischen Bundesbahn und Langener Magistrat ein Plan ausgearbeitet, der bei Schließung des Bahnüberganges ein Überführungsbauwerk im Zuge des Leerweges vorsah, also eine Straßenführung im Zuge des jetzt geplanten Nordsummier. Das hätte seinerzeit eine absolute Zerschneidung Langens in Ost- und Weststadt bedeutet. Dieser Vorschlag mußte auf Widerstand stoßen.

Dann begann die Diskussion, wie eine Überführung im Zuge der Südlichen Ringstraße-Märfelder Landstraße verlaufen sollte. Das Ingenieurbüro Schröder in Darmstadt und Professor Gaßner (Bonn) arbeiteten dafür entsprechende Pläne aus. Diese gingen von einer dreifachen Dreiteilung aus: Überführung Südliche Ringstraße — Fußgängerunneltunnel — Nordsummier, die in nächster Zukunft nicht verwirklicht werden wird, so daß die damaligen Überlegungen der jetzigen Situation nicht mehr entsprechen. Die Tatsachen zwangen nochmals zum Umdenken und zu der Überlegung, welcher Weg aus dem derzeitigen Dilemma herausführt.

Die Stadtverordneten der FDP glauben, mit einer Fly-Over-Brücke im Zuge der Bahnstraße-Märfelder Landstraße diesen Weg gefunden zu haben. Angeregt von dem Frankfurter Beispiel, dem Brückenbauwerk über den Platz der Republik, wurde der Gedanke, die Langener Verkehrsprobleme ähnlich zu lösen, weiter verfolgt.

Wenn das Unterführungsbauwerk dem Fahrverkehr und auf längere Sicht vornehmlich dem innerstädtischen sowie dem Ziel- und Quellverkehr dienen soll, genügt eine derartige Konstruktion völlig.

In unmittelbaren und unverbindlichen Gesprächen mit Ingenieuren der Firma MAN haben sich die Stadtverordneten der FDP entsprechend informiert. Sie stellen die Ergebnisse hiermit den städtischen Gremien und der Öffentlichkeit zur Diskussion.

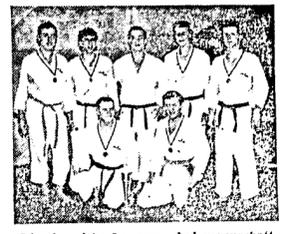
1. Die Kosten einer Fly-Over-Brücke nach dem vorliegenden Plan mit einer Fahrbahnbreite von 6,75 Meter, zwei Schutzstreifen von je 50 Zentimeter und einer leichten Durchfahrts Höhe von 5,60 Meter —

2. Die vorgeschlagene Brücke kann, wie in Frankfurt demonstriert, sehr schnell und ohne große Verkehrsbehinderung gebaut werden. (Lieferzeit 7 — 10 Monate. Die Montage dauerte in Frankfurt 40 Stunden, der Verkehr wurde an einem Wochenende für nur 24 Stunden völlig gesperrt.)

3. Sie kann ihren Zweck für einen längeren Zeitraum erfüllen, kann aber auch ohne Schwierigkeiten demontiert und an anderer Stelle wieder errichtet werden, wenn die verkehrsmäßige und finanzielle Entwicklung ein anderes Brückenbauwerk in Langen erforderlich beziehungsweise tragbar macht.

Wir sollten ohne Scheu vor dem erforderlichen Umdenken mit aller nur möglichen Intensität prüfen, wie sich dieses Projekt kurzfristig verwirklichen läßt. Dazu müßten in sofortigen Verhandlungen mit Bund und Bundesbahn die auftretenden Fragen besprochen werden. Es ist anzunehmen, daß der Bund im Rahmen der Gesamt- und Regionalplanung daran interessiert ist, Geld für die Bundesbahn interessiert sein dürfte, neben dem schienengleichen Übergang Bahnstraße auch die Schranken am Leerweg bald beseitigen zu können.

Außerdem ergeben sich für Langen im Rahmen der unteren Bahnstraße — Keßlerplatz sehr günstige Verkehrsverhältnisse. Die Lage der anliegenden Geschäfte, die einen Teil der Verkehrsprobleme am Bahnübergang in der unteren Bahnstraße gelöst zu haben und bietet alle Beteiligten ein Aufgeschlossenheit gegenüber ihren Vorschlägen.



Die siegreiche Langener Judomannschaft. Sie gewann im letzten Sonntag den W.-von-Rauchhaupt-Pokal. (Siehe besonderen Artikel auf der Sportseite.) — Unser Bild zeigt von links nach rechts: Jürgen Wienhold, Manfred Birk, W. D. Poetsch, Trainer Krain, Peter Rehwald, kniend: Erwin Rehwald und Peter Rzesnitzek.

Wieder schöner Erfolg der KSV-Reserve

Viel Freude bereite wieder die KSV-Gewichtheberreserve ihren Anhängern. Hatte die erste Mannschaft des SC Eiche Hanau im Vorkampf noch einen Remis erzielen können, so war sie diesmal chancenlos und unterlag den Langenern mit 3500:3215 Pfund. Die Kreisklassenmannschaft des KSV hevie einmal mehr, daß sie sich in dieser Saison erfreulich gesteigert hat.

Die Langener Mannschaften:

Eberhard Bachmann (435 Pfund), Kurt Milla (510), Joachim Glemann (455), Frank Harbich (470), Friedhelm Eckert (540) Lutz Vogel (490), Roland Heinz (600).

Als nächster Mann schied Dieter Beer 490 Pfund. Nach der Terminliste muß zum nächsten Kampfe die KSV-Reserve beim TV Heppenheim antreten. Den Vorkampf konnten die Langener knapp gewinnen. Jedoch darf hier nicht übersehen werden, daß damals der KSV die bisher stärkste Reservemannschaft an den Start brachte, die einen zunächst wohl nicht zu wiederholenden Mannschaftsrekord von 3500 Pfund aufstellte. Die Heppheimer stellen eine sehr starke Mannschaft, der an eigener Hand der Sieg nur schwer zu entreißen sein wird.

Die Jahreshauptversammlung des Vereins brachte keine wesentlichen Änderungen in der Besetzung des Vorstandes. Im Gremium an: 1. Vorsitzender und Geschäftsführer: Otto Schuchmann, 2. Vorsitzender: Herter Apel, Kassenswart: Joachim Glemann, Ju-Ju-Inspektor: Joachim Bachmann und Helmut des Kirchenvorstandes das Altgerät unter Glockengeläut hinhörten in das erneuerte Gotteshaus. Prospekt Ratgeber, die Gemeinleiter Weber und Bayer, Kirchenvorstand und Gemeindevertretung, Konfirmanden, Schulkinder und Handwerker gaben das Geleit.

Festlich frohe Klänge des Offenbacher Posaunenorchers eröffneten den Gottesdienst. Dankbar und bewegten Herzens stimmte die sehr zahlreich versammelte Gemeinde ein. Schulkinder sangen und beleten: „Dono nobis pacem — gib uns Frieden! Der Männergesangsverein „Germania“, der gemischte Chor der Sportgemeinschaft und der evangelische Kirchenchor setzten den Lobgesang fort. Darzwischen sangen Frau Organistin Helga Ming die Gemeindegesänge auf dem Harmonium, denn die Orgel mußte noch schweigen, weil sie nicht bis zum Festgottesdienst fertig wurde.

Pfarrer Leites wußte der Liturgie und der Weihenandlung soviel Gehalt und Symbolik zu geben, daß die Gemeinde wohl vorbereitet die Gedanken der Predigt aufnehmen konnte. Propst Rau legte ihr das Gleichnis von der Heilung des besessenen Krabben zugrunde und wußte aus ihm sehr eindringlich die Gedanken zu entwickeln: Der Glaube ist die Kraft, der alles möglich macht. Der Glaube ist nichts für Schwächlinge oder „Aber“, nichts für eine festliche Stunde, nichts Rührseliges oder Gefühls, sondern die Macht der Jungen, der Aktiven, derjenigen, die diese Welt umgestalten können. Im Elend lebt der moderne Mensch ohne den Glauben, der Glaube kann helfen, weil er wirklich heimführt zu Gott. So wünschte er, daß in dem erneuerten Gotteshaus stets Gottes Wahrheit verkündet werde und durch sie ein Glaube wüchse, der „Berge versetzen kann“.

Mit schmutzigem Schnee haben am Mittwoch Schulkinder zum Lüften ausgelegte Betten im Stremamring besungen.

Peeth

Während eine Amerikanerin in Langen einen Kochkurs besuchte, entwendeten Unbekannte aus ihrem Personenzug, den sie in der Wölferstraße abgestellt hatte, ein Transistorradio. Um Hinweise zur Aufklärung des Diebstahls bittet die Stadtpolizei.

Festgottesdienst in Götzenhains erneueter evangelischer Kirche

Die Kirchenfahne wehte am vergangenen Sonntag am Turm der nun fast 200 Jahre alten evangelischen Kirche in Götzenhain. Ein wichtiger, großer Tag war für die Gemeinde angebrochen. Nach monatelangen Arbeiten, die einer vollständigen Innenrenovierung glichen, konnte das Gotteshaus in feierlichem Gottesdienst wieder seiner Bestimmung übergeben werden.

Es war ein weiter Weg vom Sommer des Jahres 1960 angefangen, in dem der Ortsgemeindegemeinde die Gemeinde Gotteshaus, zunächst als Gotteshaus, in freier angesammelten kleinen Bauform dem Kirchenvorstand übergab. In der präparierten Zeit wurde dann vom Kirchenvorstand mit Herrn Oberbürger Jakob (Neu-Isenburg) beschlossen, zunächst das Pfarrhaus zu erneuern. Es war noch nicht ganz fertig, als am ersten Advent des gleichen Jahres Herr Pfarrer Walter Wollweber mit seiner Familie es bezog. Das Bauen sollte nur aber erst recht beginnen, denn der neue Ortsgemeindegemeindegang in seinen früheren Gemeinden ein ziffriger „Bauherr“ gewesen. Die Sitzungen des Kirchenvorstandes und des Bauausschusses häuften sich. Das Pfarrhaus wurde wesentlich mehr erneuert, als erst vorgesehen. In den nächsten Jahren sah man dann die Dachdecker auf dem Turm der Kirche und dem Kirchendach. Die alten Ziegel mußten fallen, die neuen Ziegel wurden verlegt.

Die Stadtverordneten der FDP glauben, mit einer Fly-Over-Brücke im Zuge der Bahnstraße-Märfelder Landstraße diesen Weg gefunden zu haben. Angeregt von dem Frankfurter Beispiel, dem Brückenbauwerk über den Platz der Republik, wurde der Gedanke, die Langener Verkehrsprobleme ähnlich zu lösen, weiter verfolgt.

Wenn das Unterführungsbauwerk dem Fahrverkehr und auf längere Sicht vornehmlich dem innerstädtischen sowie dem Ziel- und Quellverkehr dienen soll, genügt eine derartige Konstruktion völlig.

In unmittelbaren und unverbindlichen Gesprächen mit Ingenieuren der Firma MAN haben sich die Stadtverordneten der FDP entsprechend informiert. Sie stellen die Ergebnisse hiermit den städtischen Gremien und der Öffentlichkeit zur Diskussion.

1. Die Kosten einer Fly-Over-Brücke nach dem vorliegenden Plan mit einer Fahrbahnbreite von 6,75 Meter, zwei Schutzstreifen von je 50 Zentimeter und einer leichten Durchfahrts Höhe von 5,60 Meter —

Kann Gott reden?

Unter diesem Hauptthema hören Sie von Sonntag, den 14. bis Sonntag, den 28. März 1965 täglich um 20 Uhr biblische Vorträge in Langen im großen Saal des „Frankfurter Hof“ am Lutherplatz (Kreisverkehr).

Es sprechen Conrad Lemke, Christl Journalist, Reinhold Utoska, Rundfunkevangelist.

In allen Veranstaltungen singt ein Jugendchor und Solisten der Bibelschule „Bertha“ in Erzhäusern.

Täglich um 15.30 Uhr Fröhliche Kinderstunde.

Sie sind zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Bib. herzlich eingeladen.

Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland

Kleinanzeigen
haben immer Erfolg!

Kapitalanlage
durch Umsatzbeteiligung an vollautomatischen Autoschanlagen

Wir rechtfertigen Ihr Vertrauen:
22 ANLAGEN bereits in Betrieb, kurzfristige Eröffnungen im gesamten Bundesgebiet sichern Ihnen eine schnelle Rendite Ihres Kapitals ohne eigene Arbeitsleistung.

Ab 10 000 DM

Einmalige Sicherheit — Hohe Rendite auf Jahre
Bei vorhandenem Kapital schreiben Sie an

Autoschanlagen GmbH
8 München 2, Marlenplatz 28, Telefon 24 17 20
Zweigbüro: 4 Düsseldorf, Hermannstraße 8, Tel. 66 14 51

Amliche Bekanntmachungen

Zum Bau einer neuen Friedhofshalle in Langen wird über einen 616 qm großen Teil des in der Gemarkung Langen gelegenen Grundstücks der Flur 5 Nr. 141, eingetragene Eigentümerin Frau Marie Elisabeth Sturm geb. Drüll das Enteignungsverfahren eingeleitet und Termin zur mündlichen Verhandlung nach § 109 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1950 (BGBl. I S. 341) auf Donnerstag, den 22. April 1965, 9 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Langen, in Langen, Wilhelm-Leuschner-Straße 3-5 anberaumt.

Es wird ferner gemäß § 116 BBauG über den Antrag auf vorzeitige Besitzinweihung verhandelt.

Alle Beteiligten, namentlich die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem vorgenannten Grundstück oder eines das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem genannten Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Besitz oder zur Nutzung des genannten Grundstücks berechtigt oder die Nutzung des Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen. Eine schriftliche Geltendmachung dieser Rechte bei meiner Behörde noch vor der mündlichen Verhandlung unter Angabe des Aktenzeichens 1/1c — 61a 20/01 — Lan. 9 ist zweckmäßig.

Über den Enteignungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge kann auch dann verhandelt und entschieden werden, wenn die Beteiligten die Anmeldung ihrer Rechte unterlassen oder zum Verhandlungstermin nicht erscheinen. Der Enteignungsantrag und die ihm beigefügten Unterlagen können täglich während der Dienststunden bei meiner Behörde im Zimmer 239 eingesehen werden.

Darmstadt, den 4. März 1965
Der Regierungspräsident in Darmstadt
gez. Dr. Wetzel

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGANG

Allgemeiner Anzeiger
Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achteckige Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenliste Nr. 5. - Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des Tages vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

14 X 449 B
Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achteckige Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenliste Nr. 5. - Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des Tages vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Rosa Walfish und roter Bär

Ferdinand Lehnelt
Am 16. März kommt Außenminister Gromyko als Vizepremier Kossygin nach London, um den Besuch des sowjetischen Regierungschefs in der englischen Hauptstadt vorzubereiten. Nicht ohne Grund ist England das erste westliche Land, das von dem neuen Herren im Kreml besucht wird. Während Churchill schon heftig nach Amerika blickte, das er jedoch herausforderte und unwarb, schenken seine Nachfolger die europäischen Mächte wiederentdeckt zu haben. Sie umwerben Frankreich in auffälliger Weise. Sie ziehen nicht nur in Vietnam mit der Gaule an einem Strick, sondern zeigen sich auch bei den Vorstellungen von einem von den USA unabhängigen Europa interessiert. Ihre Beweggründe liegen auf der Hand: sie wollen die Aufstiegserscheinungen in der westlichen Welt fördern und nutzen. Ihren wichtigsten Ansatzpunkt dazu wittern sie in England.

Westen soll Bestrafung von NS-Verbrechen gewährleisten

Moskau hat sich in Notizen an die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreich gewandt und sie aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, daß die auf dem Gebiet der Bundesrepublik lebenden Kriegsverbrecher des Hitler-Regimes zur Verantwortung gezogen und bestraft werden.



Hüte für den Frühling sind in London vorgestellt worden. Unser Bild zeigt links das Modell „Fira“, angelehnt an die Form der Seemannshüte vergangener Zeiten und in weißer Organza gearbeitet. Rechts ein breitrandiger Strohhut mit effektvoller Gitterstruktur.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Für diplomatische Beziehungen

Der Vorschlag der Bundesregierung, volle diplomatische Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Israel anzunehmen, ist jetzt von der israelischen Regierung gebilligt worden. Dieser Beschluß wurde nach einer vierstündigen Kabinettsitzung in Jerusalem bekanntgegeben. Die Mitteilung ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Israel. In seiner wöchentlichen Sitzung hat das Kabinett beschlossen, den Vorschlag der Bundesregierung Deutschland hinsichtlich der sofortigen Aufnahme voller diplomatischer Beziehungen zwischen ihr und Israel anzunehmen. Zur Durchgabe dieser Meldung unterbrach der Rundfunk in Israel sein Musikprogramm. Nach Ansicht von unrichtiger Kreise kann dieser Beschluß möglicherweise bereits innerhalb eines Monats in die Tat umgesetzt werden. Es wird erwartet, daß die künftige deutsche Botschaft in Jerusalem ihren Sitz hat, obwohl die Mehrheit der ausländischen Mission in Tel Aviv ist, so auch die sowjetische, amerikanische, französische und britische Vertretung. Ein Sprecher der CDU bezeichnete den Beschluß als „logisch und erfreulich“.

Araber wollen Beziehungen mit Bonn abbrechen

Die dreizehn in der Arabischen Liga zusammengeschlossenen Staaten haben gestern den Beschluß gefaßt, die diplomatischen Beziehungen zu Israel abzumachen. Die Bundesregierung hat den Beschluß der Araber bedauert. Bonn nahm gleichzeitig mit Befriedigung Kenntnis von den diplomatischen Beziehungen mit der Bundesrepublik aufzunehmen. Wie Staatssekretär von Inase mitteilte, ist die Bundesregierung nach wie vor an einem guten Verhältnis mit den arabischen Staaten interessiert. Im Augenblick sieht Bonn keine Veranlassung, die deutschen Botschafter aus den arabischen Staaten zurückzurufen.

Die Wahlen in Argentinien

Die am Sonntag in Argentinien stattgefundenen Parlamentswahlen brachten den Volksradikalen und Peronisten fast die gleiche Stimmenzahl. Es hat sich demnach keine der Prophezeiungen erfüllt, nach denen ein Drittel der Wähler auf ihre Seite ziehen würden.

Bücher im Wert von 10000 Mark verteilt

MdB Dr. Horst Schmidt überreichte in Bücherei auch für alle Langener Schulen
Eine bisher im Parteilichen in Bundesrepublik einmalige Aktion startete in diesen Tagen die Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Die SPD verteilt an die Schulen in der Bundesrepublik Buchgeschenke im Gesamtwert von rund zwei Millionen Mark. Für Stadt und Landkreis Offenbach hatte deshalb MdB Dr. Horst Schmidt (Sprendlingen) am Montagmorgen die Direktoren, Korrektoren und Schüler der Schulumverwaltungen in der Gemeindefabrik „Rote Warte“ nach Mühlheim eingeladen, um die Buchgeschenke zu verteilen. In seiner Ansprache sagte der Offenbacher Bundestagsabgeordnete, seine Partei habe ganz bewußt diese Form der Übergabe gewählt, um der Öffentlichkeit über Bedeutung und Zustandekommen dieser Aktion zu berichten. Dr. Schmidt erinnerte daran, daß die politischen Parteien in der Bundesrepublik seit 1964 einen jährlichen Zuschuß in Höhe von insgesamt 38 Millionen Mark aus Steuernmitteln erhalten. Im Jahre 1965 hätten die Parteien noch fünf Millionen erhalten, 1962 habe man diesen Betrag auf 20 Millionen Mark erhöht. Die SPD habe im Bundestag gegen diese Erhöhung gestimmt, weil sie der Ansicht sei, daß es nicht so weit kommen dürfe, daß der Staat die Parteien überwiegend finanziere. Die Parteien würden dadurch vom Staat abhängig und die Bürger zeigten dann erst recht wenig Neigung, Mitglieder einer Partei zu werden. Aber erst durch die Mitarbeit der Bürger in den staatsbürgerlichen Parteien sei eine weitere Demokratisierung garantiert.

Der Bundestag wieder nach Berlin

Der Bundestag wird am 7. April dieses Jahres zum erstenmal wieder zu einer Plenarsitzung in Berlin zusammenzutreten. Bundespräsident Gerstermaier hat die Sitzung zu diesem Termin in die Berliner Kongreßhalle einberufen. Die Erklärung Gerstermaiers hatte folgenden Wortlaut: „Während der nächsten Tagungswoche des Bundestages in Berlin am 5. April 1965 beginnt der Bundestag zu einer Plenarsitzung am Mittwoch, dem 7. April 1965, 15.00 Uhr, in die Kongreßhalle ein.“ Die letzte Plenarsitzung des Bundestages in Berlin war am 3. Oktober 1962 wegen der Verschärfung der politischen Lage gar es hauptsächlich wegen der Bedenken der Alliierten seitdem keine Plenarsitzungen mehr in Berlin.

Nasser wiedergewählt

Die ägyptische Bevölkerung dürfte sich über den Erfolg der Wiederwahl Nassers zum ägyptischen Staatspräsidenten freuen. Nasser wurde am 3. April 1965 wiedergewählt. Die SPD-Fraktion sei von diesem Entschluß „außerordentlich befriedigt“. Die SPD habe immer wieder das selbstverständliche Recht des Bundestages betont, sich in Berlin zu Plenarsitzungen zu versammeln.

Wir verloben uns
Karin Lietzow
Günther Heufel
stud. jur.
Langen, 14. März 1965
Darmstädter Straße 21 Östliche Ringstraße 5

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Dieter Kopytschke + Elfriede Kopytschke
geb. Dietrich
12. März 1965
Frankfurt, Rothschildallee 44 Langen, Gartenstraße 42

Ihre Vermählung geben bekannt
Willi Hotz + Friedel Hotz
geb. Rehmann
Langen, Außerhalb 25 Hedemünden
Kirchliche Trauung Samstag, 13. März 1965 in Hedemünden.

Ihre Vermählung geben bekannt
Manfred Goransch
Erika Goransch
geb. Jahnke
Gutenbergsstraße 25 Dinkelhausweg 9
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 13. März 1965, um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Oberlinden, statt.

Herzlichen Dank sage ich allen Freunden, Bekannten und der Hausgemeinschaft, sowie besonders der ev. Kirchengemeinde und Herrn Pfarrer Schäfer für die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag.
Frau Hedwig Höpfer
Walter-Rietig-Straße 40

Hiermit möchte wir, auch im Namen unserer Eltern, allen unseren herzlichsten Dank aussprechen, die uns durch ihre Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung erfreuten. Ganz besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer Stefani sowie der Sport- und Sängergemeinschaft.
Eberhard Bleicher u. Frau
Langen, im März 1965
Feldbergstraße 6

über die glückwünsche, blumen und geschenke anlässlich unserer verlobung haben wir uns sehr gefreut und wir danken, recht herzlich, auch im namen unserer eltern.
ute stürmer
bans joachim sebring
märz 1965 langensprendlingen

Wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit anlässlich unserer Vermählung.
Norbert Hoff und Frau
Birgit geb. Heinen
Obertshausen im März 1965

Die guten
Schnelder-Bücher
Kinderparadies
Langen
Wassergasse 1
Welche
Frau
möchte morgens 3-4 Stunden in Geschäftshausarbeit kochen?
Bäckerei-Konditorei Götzelmann, Langen Garten-/Ecke Blumenstraße
Fast neuer
Kinderwagen
mit Zubehör, abzugeben.
Egelsbach Messler Straße 4
Moderner
Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Schneider, Josef von Eichendorffstr. 2a
Guterhaltener
Kinderwagen
(Modell 64) preiswert abzugeben.
Ahne Am Steinberg 57

Schornsteinleger
für Kohlen- und Öfen, Paket - 60 in ihrer Fachdrogerie
Fast neuer
Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Schneider, Josef von Eichendorffstr. 2a
Guterhaltener
Kinderwagen
(Modell 64) preiswert abzugeben.
Ahne Am Steinberg 57

2-3-Zi.-Wohnung
Alt- oder Neubau, in Langen od. Umgebung gesucht. Mietvorauszahlung möglich.
Off.-Nr. 345 an die LZ
Ältere Dame sucht
1-Zi.-Wohnung
mit Küche oder Wohnzimmer mit Kochgelegenheit.
Off.-Nr. 337 an die LZ
Ruhige, seriöse Familie sucht
3-4-Zi.-Wohnung
Ernst Kropp Darmstadt Wilhelmstr. 1511

Wegen Todesfall
Bausparvertrag
15000 DM, eingezahlt 6500 DM, zu verkaufen.
Off.-Nr. 371 an die LZ
Suche
Nebenbeschäftigung
Tapetierer/Weißbinder
Off.-Nr. 360 an die LZ
Nette Putzhilfe
1X wöchentlich für 4 Stunden gesucht.
Langen-Oberlinden Forstweg 2
Aushilfskellner
sucht samstags und sonntags Betätigungsfeld.
Off.-Nr. 358 an die LZ
Zuverlässige
Putzfrau
f. vormittags gesucht.
Café-Restaurant Berk, Buchschlag Telefon 67362
Häusliche Hilfe
2mal wöchentl. vorm. gesucht.
Off.-Nr. 365 an die LZ
Zuverlässige
Frau
einige Stunden wöchentlich zur Mithilfe in mod. Haushalt ges. Köhler, Farnweg 2
Tüchtige Serviererin
in Dauerstellung (Kost u. Wohnung im Hause)
Küchenhilfe
von 14-18 Uhr sofort gesucht.
Westendhalle Langen Bahnhofstr. 134, Tel. 2380
Hausfrau sucht stundenweise gutbezahlte
Beschäftigung
Off.-Nr. 355 an die LZ
Kraftfahrer
Führerschein Kl. II, 12 Jahre Fahrpraxis, sucht sich zu verändern.
Off.-Nr. 369 a. d. LZ
Wer verteilt Werbezettel?
in Briefkästen, DM 20. Treffpunkt pünktl. am Samstag, 20. 3. 1965, beim 14 Uhr vor UT-Filmtheater, Langen, Rheinstraße 32-34. Arbeitsbeginn sofort!

2-Zi.-Wohnung
mit fließend Wasser (kalt und warm), Zentralheizung, separate Eingänge, für gewerbliche Zwecke, sofort zu vermieten. Beste Geschäftslage Bahnhofstraße/Lutherplatz.
Off.-Nr. 373 an die LZ
1-Zi.-Wohnung
Götzenhain, Miete nach Vereinbarung.
3-Zi.-Wohnung
Weißkirchen, 95 qm, Miete netto 220,- DM, 4000,- MVZ.
3-Zi.-Wohnung
Obertshausen, 15, 3, 65 qm, Miete 170,-, 500,- Kautions.
3-Zi.-Wohnung
Steinheim/Main, Ka-Bad, Balkon, ZH, Parkett, beheizbar, 1. 6. 65, 250,-, 3 Monate Kautions.
3-Zi.-Wohnung
Mühlheim/Main, Küche, Bad, WC, Balkon, Heizung und Garage, 250,-.

2-Zi.-Wohnung
mit Bad, ZH, zum 15. 7. 65 zu vermieten. MVZ erwünscht.
Off.-Nr. 356 an die LZ
Freiservite
3-Zi.-Wohnung
mit Heizung in Fin-Sachsenhausen zu tauschen gesucht gegen eine gleichwertige Wohnung in Langen (auch Althaus).
Off.-Nr. 354 an die LZ
2-Zi.-Wohnung
mit Küche, Diele, Bad im Kaum Darmstadt, Langen, Offenbach gesucht.
Off.-Nr. 349 an die LZ
Möbl. Zimmer
mit Zentralheizung ab 1. 4. 65 im Singes zu vermieten.
Off.-Nr. 350 an die LZ
Möbl. Zimmer
Nähe der Bahn, zu vermieten.
Off.-Nr. 352 an die LZ
Möbl. Zimmer
Bahnhofstraße, sofort oder am 1. 4. zu verm. Off.-Nr. 353 an die LZ
Zimmer
leer od. möbliert, von 22jährigem, alleinstehendem Herrn ges. Off.-Nr. 361 an die LZ
Möbl. Zimmer
v. 2 jg. Herrn gesucht. Groß, Langen, Annstr. 9

Landesgeschäft
Neubau, 65 qm, an Hauptgeschäftstraße.
Praxiskräume
in Neubau an Hauptstraße.
Komfort-Reihenhäuser
in Langen und Umgebung, ca. 100 qm, Wohnfl., ab 95.000,-.
Bauplätze
in Langen, Egelsbach, Obertshausen, Jügesheim, Mühlheim/Main und Mainflingen in allen Preislagen.
Profed
Immobilien und Versicherungen
Langen, Breslauer Straße 6, Tel. 7114
Acker oder Baumstück
im Winger, Erlen od. Singes zu kaufen od. Preisangebot erbeten.
Off.-Nr. 346 an die LZ
Ostpr. Landwirt, 43 J., led., dunksel, evang., 192 cm, wünschl. sucht
Frau
kennenzulernen, zwecks spät. Heirat.
Off.-Nr. 374 an die LZ
Bauplatz
2-gesch. Bauweise von Privat gesucht.
Telefon 9/250764

Bauplätze
Langen 642 qm 60,-
2X 600 qm 50,-
600 qm 50,-
Urberach 637 qm 50,-
531 qm 30,-
836 qm 30,-
Egelsbach 816 qm 40,-
856 qm 35,-
Bauerwartungs-Land
Langen-Steinberg 1300 qm 30,-
Langen, Annstr./Leerweg 3000 qm 20,- zu verkaufen.
Henri
Immobilien
Langen, Goethestr. 70
Telefon 2090
Suche in Langen von privat einen
Bauplatz
Größe 400 qm, zu kaufen. Südl. Ringstr. bevorzugt.
Off.-Nr. 339 an die LZ

2-Zimmer
für halbtags, Putzfrau für täglich 2 Stunden gesucht.
Off.-Nr. 341 an die LZ
Suche für meinen gepflegten 1-Personen-Haushalt 1X wöchentl. 1 zuverl. ordentliche Hilfe
Telefon 2215
Off.-Nr. 370 an die LZ

2-Zimmer
für halbtags, Putzfrau für täglich 2 Stunden gesucht.
Off.-Nr. 341 an die LZ
Suche für meinen gepflegten 1-Personen-Haushalt 1X wöchentl. 1 zuverl. ordentliche Hilfe
Telefon 2215
Off.-Nr. 370 an die LZ

2-Zimmer
für halbtags, Putzfrau für täglich 2 Stunden gesucht.
Off.-Nr. 341 an die LZ
Suche für meinen gepflegten 1-Personen-Haushalt 1X wöchentl. 1 zuverl. ordentliche Hilfe
Telefon 2215
Off.-Nr. 370 an die LZ

2-Zimmer
für halbtags, Putzfrau für täglich 2 Stunden gesucht.
Off.-Nr. 341 an die LZ
Suche für meinen gepflegten 1-Personen-Haushalt 1X wöchentl. 1 zuverl. ordentliche Hilfe
Telefon 2215
Off.-Nr. 370 an die LZ

Männerchor
LIEDERKRANZ
1898
Heute, Freitag, 20.30 Uhr
Übungsstunde
i. Vereinslokal Weingold
Sonntag, 14. 3., 10 Uhr
Sondersingstunde
ebenfalls i. Vereinslokal.

„Bund für Vogelschutz“
Gruppe Langen
Heute um 20 Uhr im Musikpavillon d. Gymnasiums
Farbfilmvortrag
Hugo Welter „Aus Feld und Wald“.

Ab 13. 3. ist wieder jeden Samstag v. 15-17 Uhr in unserem Heim am Bergfried
Kinderstunde
Sport- und Langenvereine
Jedermann-Turnen für Männer
Am Montag, 15. 3., findet die Ledermann-Turnstunde für Männer ausnahmsweise um 20.30 Uhr in der Turnhalle der Wall-Schule statt. Ab Montag, den 22. 3. finden wieder die üblichen Übungsstunden ab 20.15 Uhr in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule statt.

Am Samstag, 13. März 1965, abends 20.30 Uhr findet im Vereinslokal Gesth. „Zum Lämmchen“ eine Monatsversammlung statt. Alle Mitglieder und deren Frauen sind hierzu herzlich eingeladen, es wird um zahlreichen u. pünktl. Besuch gebeten. Betr. Vereinsausflug Wir erinnern nochmals an den Melde-schluss, sowie an die Bestätigung der gescheh. Teilnehm. für unseren Ausflug. Der Vorstand

1. K. K. K.
Schützenverein
Falke Langen
Die Jahres-hauptversammlung findet am Samstag, 13. März, 20.30 Uhr, im Lämmchen statt. Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erforderlich.
Der Vorstand

Sonntag, den 14. 3. 65
Meisterschaftsspiel
gegen SG Arheilgen, dort 11. Mannschaft 15.00, 11. Mannschaft 13.15.
16 Bau-Steine-Erden
Zahlstelle Langen
Wir weisen hiermit noch einmal auf die „Zum Lämmchen“ stattfindende Mitglieder-versammlung
Wir bitten um zahlreichen Besuch auf die reichlichen
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Freiw. Feuerwehr Langen
Sonntag, 14. März 1965
vormittags 8 Uhr
Übung
Der Ortsbrandmeister
Gg. Werner

Jahrgang 1895/96
Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, den 17. 3., um 18 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“, Schafgasse. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.
i. A. Kolb

Am Sonntag, 14. 3. 65, 16 Uhr, im kleinen Saal der Turnhalle
Jahres-hauptversammlung
Sams. 14. 3. 65, abends 20.30 Uhr
Monatsversammlung im Vereinslokal „Zur Alten Schänke“. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, 13. März 1965, abends 20.30 Uhr findet im Vereinslokal Gesth. „Zum Lämmchen“ eine Monatsversammlung statt. Alle Mitglieder und deren Frauen sind hierzu herzlich eingeladen, es wird um zahlreichen u. pünktl. Besuch gebeten. Betr. Vereinsausflug Wir erinnern nochmals an den Melde-schluss, sowie an die Bestätigung der gescheh. Teilnehm. für unseren Ausflug. Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Am Samstag, dem 13. März 1965, findet in der Sporthalle in Sprendlingen die Frühjahrs-hauptversammlung der R.V. „Südmain“ statt. Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand

Sport NACHRICHTEN

Vier Auswärtssiege und zwei ausgefallene Spiele!

In der II. Fußball-Amateurliga Darmstadt konnte auch Nieder-Roden die Aschaffenburger nicht stoppen. Die Benschheimer Niederlage auf eigenem Platz gegen Griesheim war nicht die allerniedrigste Überraschung, so verlor ebenso auf eigenem Platz Pfungstadt gegen Waldorf und Bischofsheim gegen Arheilgen. Das Unentschieden von Ober-Roden in Mühlheim und Griesheim — Messel ist beachtlich. Zwei Treffen, SG Arheilgen — Langen und Urberach — TSV Trebur, sind wegen Ausbleiben der Schiedsrichter bzw. wegen schlechten Platzverhältnissen, ausgefallen. Die Spiele im Einzelnen:

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes SG Nieder-Roden - Aschaffenburg 0:3, KSV Urberach - TSV Trebur ausgef., Concordia Gernsheim - TSG Messel 0:0, SV Bischofsheim - FC Arheilgen 1:2, etc.

Unglückliche Egelsbacher Niederlage gegen Biebesheim

Indirekter Freistoß in der 84. Minute brachte die knappe Entscheidung

Als jeder, auch Biebesheim, schon an einen torlosen Ausgang glaubte, gab es wegen Reklamieren von Benz an der Strafraumgrenze einen indirekten Freistoß, den der Halblinke von Biebesheim nach Zuspiel durch die schwach stehende Mauer von Egelsbach im Netz unterbrachte. Dabei hatten die Schwarz-Weißen vorher und sogar in den verbleibenden 6 Minuten ihren Gunsten zu entscheiden. Die Gastgeber hatten nämlich während des ganzen Spieles keine klare Torgefährlichkeit. Nur zweimal mußte sich Köhler strecken bei erstaunlich guter Partie. Mitte der 2. Hälfte allerdings hatte die gesamte Elf eine schwache Viertelstunde zu überstehen, aber mit Glück und Geschick gelang es, diese Minuten zu überwinden. Ausschlaggebend war wohl auch die Verletzung von Knöbl I, der eine zeitlang auf Rechtsaußen humpelte und das sehr harte Einstellen einiger Biebesheimer Spieler, hier Linksaußen Plösch und die Tatsache, daß der sehr kleine Schiedsrichter Maier, Firm-Nied, vieles beim Gastgeber einfach durchgehen ließ. So hätte der „Unparlamentarische“ bei nur 10 Minuten einen glüharten Reiter für Egelsbach geben müssen, als Anthes in Schußposition einfach am Sechsmeterraum von hinten umgestoßen wurde. Hier, wie später noch einige Male, blieb der Pfiff einfach aus. Als Wannemacher sich Seitenwechsel dem Ball mit dem Oberkörper stoppte und aus vollem Lauf einschob, hatte er ein Handspiel gesehen. Selbst nach der 1:0-Führung hatten die Schwarzweißen bis zum Schluß kein Glück, denn kurz hintereinander reichte zweimal die Latte für Biebesheim. So mußten die Egelsbacher eine recht unverdiente Niederlage hinnehmen, weil ihnen einfach an diesem Tage das Glück die Sicherheit im Ausnutzen der Torchancen fehlte.

In den Anfangsminuten suchte Biebesheim, wie schon im Vorspiel, die frühe Entscheidung. Jedoch die Abwehr der Gäste stand ausgezeichnet und ließ keine Lücke zum Toranschub. Nachdem Anthes im Gastgeberstrafrum, wie schon erwähnt, umgestoßen wurde, hatte Wannemacher nach Zuspiel Benz eine gute Möglichkeit, die er aber überhastet vergab. Erst in der 20. Minute mußte sich dann Köhler bei einem Hinterhalschuß von

Table with 3 columns: Team names, goals, and assists. Includes 1. Aschaffenburg 29, 2. TSV Trebur 28, 3. FC Benschheim 28, etc.

Am kommenden Sonntag: Aschaffenburg gegen Ober-Roden, Griesheim — Schaafheim gegen Ober-Roden, Benschheim, Lampertheim gegen Pfungstadt, Langen — SV 98 Amateure, FC Arheilgen — Nieder-Roden, Messel gegen TSV Pfungstadt, RW Waldorf — Gernsheim, Werrstedt, Urberach und SG Arheilgen gegen Münster.

C-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team names, goals, and assists. Includes Steinberg — FC Bieber 0:3, FSV Offenbach — Sportfreunde Offenbach 2:0, Hainhausen — TV Hausen 0:5, etc.

Weiskirchen — Sparta Bürgel, Götzenhain gegen SV Dreieichenhain, FT Oberrod — TGS

Table with 3 columns: Team names, goals, and assists. Includes FSV Mühlheim — TSG Neu-Isenburg 0:2, Eiche Offenbach — Spvgg. Weiskirchen 0:0, TSG Klein-Weilheim — SV Tempelsee 1:0, etc.

Georg-Heinz Schering vom TV Langen Meister im Kür-Sechskampf der Bundesklasse

In Werrstedt führte am Sonntag der Turngau Rhein-Main seine Geräte-meisterschaften durch. Trotz der schwachen Beteiligung der Turner wurden überragende turnerische Leistungen gelehrt. Mit 53,90 Punkten siegte in der Bundesklasse Georg Heinz Schering vom TV Langen, mit 49,90 Punkten Heinz Rümmler (TSG 46 Darmstadt) in der Juniorenklasse. In der Gauklasse setzte sich Fred Korcell von der TG Rüsselsheim auf den ersten Platz.

Bei den Junioren erhielt Heinz Rümmler: 8,75, 8,85, 6,05, 8,10, 9,15, 9,00; Bernd Schleuniger (außer Konkurrenz): 8,40, 6,35, 5,45, 7,65, 9,40, 8,75; Paul Caspari: 8,20, 7,45, 4,00, 9,00, 9,70; Horst Kehr: 6,30, 6,75, 4,50, 6,80, 8,85 und 6,20 Punkte.

In der Reihenfolge der Platzierung erhielt Schering die folgenden Wertungen: Fleck 9,15, Barren 9,00, Boden 8,55; Manfred Anton: 8,30, 8,20, 7,70, 7,75, 9,10, 8,00; Walter Emich: 8,00, 7,70, 7,55, 8,70, 9,10, 8,55; Werner Meißner: 6,90, 8,55, 8,75, 7,70, 9,20, 8,20; Manfred Fischer: 7,55, 8,00, 9,15, 3,60, 9,10, 7,65.

Im ersten Verbandsspiel traf die SSG auf eigenen Platz auf die Mannschaft des TV Vorwärts Frankfurt. Gedrängt durch das Fehlen von Müller I und Steitz, mußte man in letzter Minute die Mannschaft umbauen. Daß es trotzdem zu einem Erfolg reichte, ist nicht zuletzt dem Ehrgeiz, dem Selbstbewußtsein und der Einstellung der gesamten Mannschaft zum Gegner zu danken. Selten sahen wir die Langener Mannschaft am Anfang einer Verbandsrunde so ehrgeizig spielen wie hier. Jeder einzelne bemühte sich, die eigene Leistung zu zeigen und die eigenen Gedanken das letzte an Kraft und Konzentration. Die gemischten Gefühle, die man wegen mangelnder Vorbereitung zum kommenden Verbandsrundenkampf hatte, waren vergessen und machten einem ungeheuren Siegeswillen Platz. Selbst die schnelle 0:1-Führung der Gäste ließ die Langener Mannschaft unbeeindruckt. Mit schmerzhaftem Erfolg gelang es, die Führung zu halten, da durch die offene Manndeckung der Frankfurter ebenfalls zum Kampflplatz wurde, überbrückte, konnte Rang in der Weichschüsse den 1:1-Gleichstand erzielen. In der 6. Minute ergab ein unglücklich gezeigter Wurf des Gastespieler Waldschmidt das 1:2 für Vorwärts. Dann aber waren die Platzherren an der Reihe. Knöbl erhöhte in der 19. Minute mit 14mtr. auf 3:2 und Günter Kretschmann ließ zwei Minuten später das 4:2 folgen. Mit dem 4:2 stand die SSG im Spiel. Während des Schiedsrichters Henemann ging aus Wiesbaden war es dann nochmals Rang, der das fünfte Tor für Langen herauschoß.

Durch Ehrgeiz zum Erfolg

SSG Langen II — TV Vorwärts Frankfurt II 3:8 (2:4) SSG Langen I — TV Vorwärts Frankfurt I 7:5 (5:2)

Nach dem Wechsel glaubte man dann, daß die Langener Mannschaft einem noch höheren Sieg und einer damit verbundenen höheren Platzherren entgegengehen würde. Doch weit gefehlt! Zwanzig Minuten berannte man beiderseitig das gegnerische Tor. Zwanzig Minuten lang hielten beide Torhüter rein. Was dies nicht, kann nur der ermessene, der schon einmal in einem Handballspiel aktiv mitwirkte. Für die Langener Mannschaft war es besonders der Spielwechsel der Gäste, die ihr nun noch, daß zwei ihrer stärksten Spieler, nämlich Kretschmann I und Rang für jeweils fünf Minuten vom Schiedsrichter aus dem Spiel verwiesen wurden, eine Maßnahme, die man durchaus hätte vermeiden können.

Die Tore erzielten: Wehn (3), Waldschmidt Kurt und Zöll. Für Langen warfen die Tore: Knöbl (3), Rang (2), Kretschmann I und Kretschmann II.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Verbandsliga, Gruppe Mitte: TSG 46 Darmstadt - SV Korbheim ausgef., SSG Langen - Vorwärts Frankfurt 12:12, etc.

Schweizer Turner kommen

Die Sportfreunde des Turnvereins Langen aus dem Schweizer Kanton Waills kommen wieder zu einem Freundschaftsbesuch und Wettkampf nach Langen. Sie treffen am Freitag um 11.30 Uhr in Langen ein. Am Samstag findet in der Turnhalle am Jahnpfad der traditionelle Vergleichskampf statt.

Unbekannte stiegen in den Lagerraum einer Firma in der Frankfurter Straße ein und entwendeten aus einer Geldbörse fünfzig Mark. Einen zweiten Fünfzigmarkschein ließen die Diebe zurück.

Zerstört hat eine Tank-Lastung in der oberen Bahnstraße ein Parkometer. Beim Zurückstoßen war er gegen die Parkuhr gefahren.

Zugelaufen ist am Samstag in der Schweiner Straße ein Hund „unheimstimmter Rasse“. Er wurde in das Tierheim gebracht.

Zusammengestoßen sind auf der Kreuzung Kapfenstraße / Kirchweg zwei Personenwagen.

Ein Persenwagen, der am Wochenende in der Annstraße entwendet wurde, konnte wenige Stunden später unbeschädigt in Nieder-Roden sichergestellt werden.

Hier spricht die Volkshochschule

M. Schmiescheck: Textilien — was man von ihnen wissen sollte. Heute abend spricht Frau Schmiescheck, unsere bewährte Verbraucherberaterin über moderne Textilien und ihre Behandlung. Mit diesen Vorträgen hat sich Frau Schmiescheck einen weiten Zuhörerkreis erworben, da sie interessant darstellt, was man sich bei der Kaufentscheidung merken sollte. 20 Uhr Gymnasium, Biologisches, Eintritt frei.

H. Wolter: Aus Feld und Wald. Gemeinsam mit dem Bund für Vogelschutz veranstalten wir am kommenden Freitag (nicht Mittwoch), ein an dieser Stelle irrtümlich veröffentlicht, einen Filmvortrag mit H. Wolter, diesbezüglich weisen wir auch auf die Veröffentlichungen im lokalen Teil der LZ vom vergangenen Freitag.

Freitag, den 19. 3. 20 Uhr, Musikpavillon Gymnasium. Gäste 1 DM.

Der Aufbruch des schwarzen Afrika

Die Vortragsreihe wird am Mittwoch, dem 24. 3., mit dem Thema der Probleme der neu erreichten Staaten in Afrika fortgesetzt. Der Erfolg gegen den Westwind der Grün-Weiß Dankens zum siebenten Male den Titel eines Deutschen Hallenhandballmeisters der Männer.

20 Uhr, Gymnasium, Biologisches, Eintritt frei.

Bollagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt „Großes Melitta-Kaffee-Preisausschreiben“ bei.

Stadtväter sprechen über Flughafen-Erweiterung

Am Freitagabend kommen die Mitglieder des Stadtparlaments, um 20.15 Uhr, im Rathausaal wieder zu einer öffentlichen Stadtverordnetenversammlung zusammen. Die Stadtverordneten werden sich auf Grund eines in der Langener Zeitung bereits veröffentlichten Schreibens des Verkehrs- und Verschönerungsvereins mit den Plänen der Flughafen-AG zu befassen haben, die auf dem Rhein-Main-Flughafen eine Nord-Süd-Startbahn anzulegen beabsichtigen. Stadtverordneter Friedrich Jensen schlug vor, eine Entscheidung zu verabschieden, in der darauf hingewiesen wird, daß die Folgen für die Stadt Langen verheerend wären, würde diese Absicht in die Tat umgesetzt. In der vorgeschlagenen Resolution heißt es: „Wir wenden uns deshalb mit aller Entschlossenheit gegen den Bau einer dritten Startbahn auf dem Flughafen Frankfurt und bitten die Hessische Landesregierung, insbesondere aber den Herren Hessischen Minister für Wirtschaft und Verkehr, keine Genehmigung zum Bau einer weiteren Start- und Landebahn auf dem Flughafen Frankfurt zu erteilen. Die Lebensinteressen der im Rhein-Main-Gebiet ohnehin schon sehr belasteten Menschen müssen vorrangig sein.“

Die Stadtverordneten sollen außerdem den Entwurf einer neuen Hauptatzung verabschieden und sich eine neue Geschäftsordnung geben. Auf der Tagesordnung stehen noch weitere Punkte, auf welche die LZ noch eingehen wird.

Rudolf Miedtank zum Rektor an der Götzenhainer Schule ernannt

Viele gratulieren ihm — ABC-Schützen brachten Schneeglöckchen

Zum erstenmal in seiner Geschichte hat Götzenhain einen Rektor. Der Regierungsräsident in Darmstadt hat den 57 Jahre alten ehemaligen Hauptlehrer Rudolf Miedtank zum Rektor ernannt.

Kreisschulrat Frank überreichte dem neuen Rektor die Urkunde. Frank nannte die Feier einen Markstein in der Geschichte des jungen Schulverbandes Dreieich, der gegründet worden sei, um in Dreieichenhain eine Mittelpunktschule zu bauen. Miedtank habe für das Zustandekommen des Verbandes einen wertvollen Beitrag geleistet. Frank und Miedtank — so fuhr der Kreisschulrat fort — seien sich schon lange darüber einig, daß ein neues Schulsystem eine bessere Bildung der Kinder ermöglichen würde. Frank brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß sich nun auch die Gemeinde Offenbach den „besseren Argumenten angeschlossen“ habe und dem Schulverband beigetreten sei. Miedtank werde auch weiterhin reformtreu für die Kinder wesen und seine Weiterentwicklung gezeigt.

In Namen der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes übermittelte Bürgermeister Lehnhardt Miedtank herzliche Glückwünsche. Mit verständnisvollen Worten dankte Lehnhardt dem neuen Rektor offenherzig dafür, daß er mehrere Angebote, einer größeren Volks- und Realschule voranzutreiben, nicht angenommen habe, sondern Götzenhain treu geblieben sei. Und dies, obwohl Miedtank in den letzten Jahren durch die an der Frankfurter Universität abgelegte Realschulprüfung im Fach Geschichte alle Voraussetzungen erfüllt hätte, die ein solches Amt zu stellen sind. Maßgeblich für seine Entscheidung sei wohl der bevorstehende Ausbau der von ihrer gewohnten Form entfernt, das der Bevölkerung gewesen. Miedtank sei nicht

nur — so fuhr der Bürgermeister fort — ein vorbildlicher Schulleiter, sondern auch die Erwachsenenbildung und die Kommunalpolitik bemüht. Als Dank für seine Tätigkeit überreichte das Ortsvorsteheramt dem neuen Rektor einen Kupferteller mit dem Gemeindevappen.

Throm, neuer Rektor dankte das gesamte Lehrerkollegium, an der Spitze Lehrer Heinz Schmidt. Dem Reigen der Gratulanten schloß sich auch der Vorsitzende des Elternrates, Kurt Rödel, an. Glückwünsche sprachen für die evangelische Kirchengemeinde Pfarrer Wilhelm Leites und als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde Johannes Hruschka aus Dreieichenhain. Bürgermeister Lehnhardt sprach im Namen der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft, der Vorsitzende des Schulverbandes Dreieich und überreichte das Buch „Deutsche Naturparke“. Prommer nannte Miedtank einen sehr tüchtigen und tatkräftigen Mitarbeiter im Schulver-

band und wünschte ihm in seiner neuen Position als Rektor viel Erfolg. Dann gratulierte Bürgermeister Albert Zimmer aus Offenbach. Als Vertreter des Kreispersonalarates, dessen Vorsitzender Miedtank ist, trat Lothar Domes, der Konrektor an der Goetheschule in Sprenglingen, vor die Versammlung in der Götzenhainer Schule. Lehrer Walter Raffius aus Offenbach sprach im Namen der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft, Rektor G. Fritz fand sehr herzliche Worte freundschaftlicher Verbundenheit für das Kollegium der Ludwig-Erk-Schule in Dreieichenhain. Auch der Schulhausmeister Ludwig Kohl ließ es sich nicht nehmen, Miedtank einen Blumenstrauß zu überreichen.

Eine Flötengruppe von jüngeren Schulkindern entbot musikalisch ihre Glückwünsche, und selbst die ABC-Schützen dankten dem Rektor. Sie überreichten ihm die ersten Frühlingsschneeglöckchen. Rote Kerzen verbreiteten ihren warmen Schein. Die Gutschänke Neuhof sorgte für einen guten Imbiß. Selbst Frau Dr.

Langener Küche erfolgreich

Anlässlich des sechzigjährigen Bestehens des Zweigvereins der Küche in Darmstadt fand am Sonntag und Montag im Justus-Liebig-Haus in Darmstadt eine Leistungsschau statt, bei der Platten für Feinschmecker und Genießer gefertigt wurden. Auch die Besitzer des Hotels „Deutsches Haus“ in Langen, Frau Dütsch und deren Sohn, beteiligten sich an der Ausstellung, die viel beachtet wurde. Die Küche des Langener Hotels bereiten vier Platten zu, bei deren Anblick den Besuchern das Wasser im Mund zusammenlief. Sehr phantasievoll war das schön gezeichnete Bild der Hummerplatte, der Rehbrücken-

nach neuer Art und das „Forellenspieß“. Der Clou der Ausstellung war die Platte mit Rippchen und Kraut. Darmstadts Oberbürgermeister Engel blieb lange sinnend vor ihr stehen, bis er schließlich meinte: „Ein richtiges Rippchen — wie früher beim Kaspar (Dütsch) dem Granater des gegenwärtigen Mitinhabers Hans Dütsch.“

Chefkoch Franz Böhme, Koch Herbert Pötte und die Lehrlinge Hans Tannert sowie Reiner Keiter hatten sich alle Mühe gegeben und waren dafür auch belohnt worden. Bevor die Platten die Küche an der Darmstädter Straße in Langen verließen, war bereits das Hessische Fernsehen zu Besuch. Die Kameramänner filmten, wie die Platten garniert und dann nach Darmstadt gebracht wurden. Diesen Film konnte man bereits am gestrigen Abend in der „Hessenschau“ sehen.

Anschaffungsdarlehen Kleinkredit

bezirkssparkasse Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 8

Der Clou der Ausstellung war die Platte mit Rippchen und Kraut. Darmstadts Oberbürgermeister Engel blieb lange sinnend vor ihr stehen, bis er schließlich meinte: „Ein richtiges Rippchen — wie früher beim Kaspar (Dütsch) dem Granater des gegenwärtigen Mitinhabers Hans Dütsch.“

Chefkoch Franz Böhme, Koch Herbert Pötte und die Lehrlinge Hans Tannert sowie Reiner Keiter hatten sich alle Mühe gegeben und waren dafür auch belohnt worden. Bevor die Platten die Küche an der Darmstädter Straße in Langen verließen, war bereits das Hessische Fernsehen zu Besuch. Die Kameramänner filmten, wie die Platten garniert und dann nach Darmstadt gebracht wurden. Diesen Film konnte man bereits am gestrigen Abend in der „Hessenschau“ sehen.

Der Clou der Ausstellung war die Platte mit Rippchen und Kraut. Darmstadts Oberbürgermeister Engel blieb lange sinnend vor ihr stehen, bis er schließlich meinte: „Ein richtiges Rippchen — wie früher beim Kaspar (Dütsch) dem Granater des gegenwärtigen Mitinhabers Hans Dütsch.“

Chefkoch Franz Böhme, Koch Herbert Pötte und die Lehrlinge Hans Tannert sowie Reiner Keiter hatten sich alle Mühe gegeben und waren dafür auch belohnt worden. Bevor die Platten die Küche an der Darmstädter Straße in Langen verließen, war bereits das Hessische Fernsehen zu Besuch. Die Kameramänner filmten, wie die Platten garniert und dann nach Darmstadt gebracht wurden. Diesen Film konnte man bereits am gestrigen Abend in der „Hessenschau“ sehen.

Der Clou der Ausstellung war die Platte mit Rippchen und Kraut. Darmstadts Oberbürgermeister Engel blieb lange sinnend vor ihr stehen, bis er schließlich meinte: „Ein richtiges Rippchen — wie früher beim Kaspar (Dütsch) dem Granater des gegenwärtigen Mitinhabers Hans Dütsch.“

Chefkoch Franz Böhme, Koch Herbert Pötte und die Lehrlinge Hans Tannert sowie Reiner Keiter hatten sich alle Mühe gegeben und waren dafür auch belohnt worden. Bevor die Platten die Küche an der Darmstädter Straße in Langen verließen, war bereits das Hessische Fernsehen zu Besuch. Die Kameramänner filmten, wie die Platten garniert und dann nach Darmstadt gebracht wurden. Diesen Film konnte man bereits am gestrigen Abend in der „Hessenschau“ sehen.

Der Clou der Ausstellung war die Platte mit Rippchen und Kraut. Darmstadts Oberbürgermeister Engel blieb lange sinnend vor ihr stehen, bis er schließlich meinte: „Ein richtiges Rippchen — wie früher beim Kaspar (Dütsch) dem Granater des gegenwärtigen Mitinhabers Hans Dütsch.“

Chefkoch Franz Böhme, Koch Herbert Pötte und die Lehrlinge Hans Tannert sowie Reiner Keiter hatten sich alle Mühe gegeben und waren dafür auch belohnt worden. Bevor die Platten die Küche an der Darmstädter Straße in Langen verließen, war bereits das Hessische Fernsehen zu Besuch. Die Kameramänner filmten, wie die Platten garniert und dann nach Darmstadt gebracht wurden. Diesen Film konnte man bereits am gestrigen Abend in der „Hessenschau“ sehen.

Der Clou der Ausstellung war die Platte mit Rippchen und Kraut. Darmstadts Oberbürgermeister Engel blieb lange sinnend vor ihr stehen, bis er schließlich meinte: „Ein richtiges Rippchen — wie früher beim Kaspar (Dütsch) dem Granater des gegenwärtigen Mitinhabers Hans Dütsch.“

Chefkoch Franz Böhme, Koch Herbert Pötte und die Lehrlinge Hans Tannert sowie Reiner Keiter hatten sich alle Mühe gegeben und waren dafür auch belohnt worden. Bevor die Platten die Küche an der Darmstädter Straße in Langen verließen, war bereits das Hessische Fernsehen zu Besuch. Die Kameramänner filmten, wie die Platten garniert und dann nach Darmstadt gebracht wurden. Diesen Film konnte man bereits am gestrigen Abend in der „Hessenschau“ sehen.

Der Clou der Ausstellung war die Platte mit Rippchen und Kraut. Darmstadts Oberbürgermeister Engel blieb lange sinnend vor ihr stehen, bis er schließlich meinte: „Ein richtiges Rippchen — wie früher beim Kaspar (Dütsch) dem Granater des gegenwärtigen Mitinhabers Hans Dütsch.“

Chefkoch Franz Böhme, Koch Herbert Pötte und die Lehrlinge Hans Tannert sowie Reiner Keiter hatten sich alle Mühe gegeben und waren dafür auch belohnt worden. Bevor die Platten die Küche an der Darmstädter Straße in Langen verließen, war bereits das Hessische Fernsehen zu Besuch. Die Kameramänner filmten, wie die Platten garniert und dann nach Darmstadt gebracht wurden. Diesen Film konnte man bereits am gestrigen Abend in der „Hessenschau“ sehen.

Frohen Herzens genießen

— HB — eine Filter-Cigarette, die schmeckt

Die Tore erzielten: Wehn (3), Waldschmidt Kurt und Zöll. Für Langen warfen die Tore: Knöbl (3), Rang (2), Kretschmann I und Kretschmann II.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Frohen Herzens genießen

— HB — eine Filter-Cigarette, die schmeckt

Die Tore erzielten: Wehn (3), Waldschmidt Kurt und Zöll. Für Langen warfen die Tore: Knöbl (3), Rang (2), Kretschmann I und Kretschmann II.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

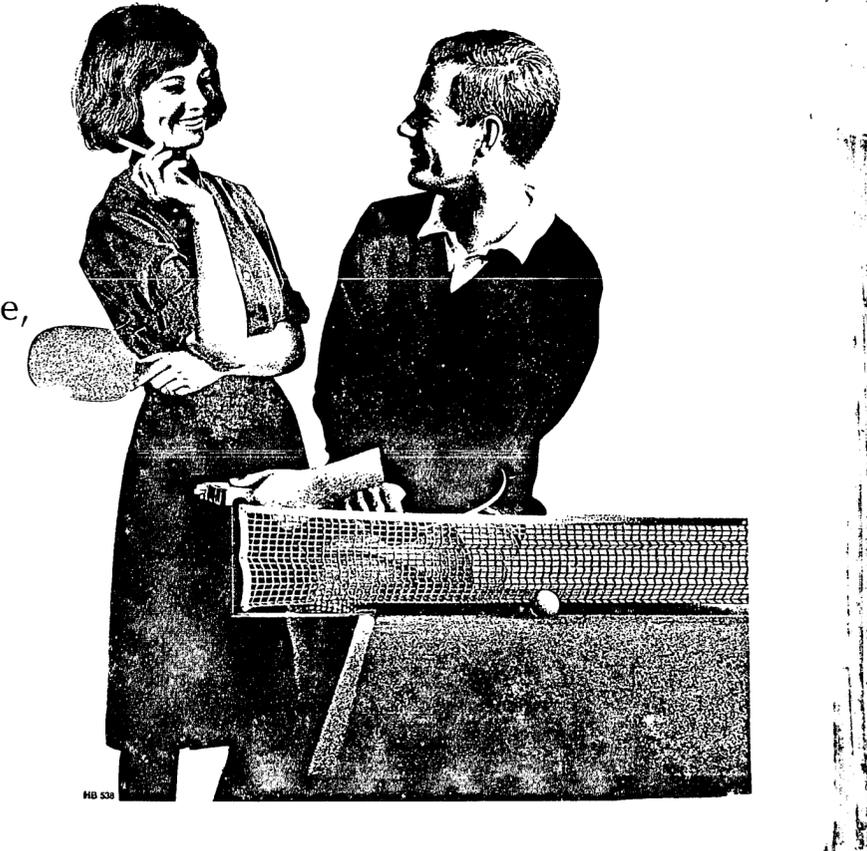
Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.

Die Reserve der SSG unterlag ihrem Gegner, der ja bekanntlich außer Konkurrenz spielt mit 3:8 Toren. Leider sah man hier nicht allzuviel erfreuliches und die Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr noch weit von ihrer gewohnten Form entfernt. Das sollte sich aber in den nächsten Spielen ändern.



OFFENTHAL

Beitritt Offenthals zum Schulverband Dreieich
Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe...

Neuer Angriff auf Nordvietnam

Mit Unterstützung amerikanischer Düsenjäger haben Maschinen der südvietnamesischen Luftwaffe einen nordvietnamesischen...

Chruschtschow an der Wahlurne

Zum erstenmal nach seinem Sturz zeigte sich am Sonntag wieder der ehemalige sowjetische Ministerpräsident Nikita Chruschtschow...

Französische Kommunalwahlen brachten keine Überraschungen

Dem Oberbürgermeister von Marseille und Gegenkandidaten de Gaulles bei den im Dezember stattfindenden Präsidentschaftswahlen...

Mit Stauungen zu rechnen

An der nördlichen Autobahn-Anschlussstelle Darmstadt ist eine neue Baustelle...

Aus dem kirchlichen Leben

Aus dem Petrusgemeinde
Eröffnet in gemietetem Hause der Mieter einen besonderen Verkehr...

Aus dem kirchlichen Leben
In der Zeitung ist unter der Überschrift: „Kann Gott reden“...

Aus dem kirchlichen Leben
Ich mache darauf aufmerksam, daß alle Sekten einen Eingriff in das Gnadenwerk Gottes vornehmen...

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Auf Ersuchen des Darmstädter Polizeipräsidenten wird der in Egelsbach stationierte Hubschrauber der Landespolizei...

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Die Beerdigung fand am Montag, dem 15. März 1965, in aller Stille statt...

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Vom Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Aus dem kirchlichen Leben
Landplätze
Herzlichst Ihr Pfarrer Stefan

Drucker für OHZ gesucht. Dreieichdruck, Langen Elisabethenstraße 65, Tel. 3184

Ämterliche Bekanntmachungen

Am Freitag, dem 19. März 1965, 20.15 Uhr, ist die 8. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung Teil A Tagesordnung I 1. Ausbau des Flughafens Frankfurt (Main) 2. Hauptsatzung der Stadt Langen

Tagesordnung II 4. Übertragung von Aufgaben auf den Magistrat 5. Geschäfte der laufenden Verwaltung

Teil B Tagesordnung II 9. Genehmigung eines Auftrages Langen, den 15. März 1965

Der Stadtverordnetenvorsteher: gez. Jensen

Schlechter Stuhl? Zuviel Gewicht? Schlank und beweglich durch eine Janssen-Bohne täglich. DR. JANSSENS TEE U. TEE-BOHNEN

Wendiger Sachbearbeiter für Auftragsabwicklung und Expedition für sofort oder später gesucht.

paul sauer DRUCKWALZENFABRIK Langen/Hess., Mörfelder Ldstr. 43

Düngertor-Flora liefert frei Haus BAUSTOFFE - FUHRBETRIEB

Rudolf Günter Klaus Langen, Wallstr. 41, Tel. 71785

Nach langem mit großer Tapferkeit ertragenem Leiden entschlief aus einem arbeitsreichen Leben mein geliebter, treusorgender Mann Alfred Prautzsch Verlagsleiter Inhaber der apla-werbung Alfred Prautzsch im 65. Lebensjahr.

Zuverlässiger PKW-Fahrer für Mercedes 190 gesucht. Bewerber aus der Umgebung Langen, Dreieichenhain und Sprendlingen werden bevorzugt.

Wir suchen einen tüchtigen selbständig arbeitenden Elektromonteur in angenehme Dauerstellung.

K. u. H. LAUER Elektro-Installation Frankfurt/Main-West, Leipziger Straße 24

Wir stellen ein: E-Schweißer Masch.-Schlosser Hilfsarbeiterinnen

DESCO Pitterstraße 46, Telefon 7757/58

Schlosser für Baumaschineninstandsetzung in Dauerstellung gesucht.

Wir suchen für unsere neue Pelzwerkstatt und D.O.B. in Egelsbach Pelznäherinnen

Wir suchen zuverlässigen Mitarbeiter für die hiesige Fertigungsabteilung unserer Gummivalzenproduktion.

Monteur für d. Montage von Leichtmetall-Jalousien und Verdunklungsanlagen

Carl Götz oHG Rollofabrik 6106 Erzhäuser bei Darmstadt

Angora- und Rheumawäsche Herren-Gummigürtel Bruchbänder, Leibbinden

Wilhelm Schmidt 6 Frankfurt a. M., Telefon 33263

Wir suchen einen tüchtigen selbständig arbeitenden Elektromonteur in angenehme Dauerstellung.

K. u. H. LAUER Elektro-Installation Frankfurt/Main-West, Leipziger Straße 24

Auf diese Steine können Sie bauen Nutzen Sie die Vorteile, die ein Bausparvertrag mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall Ihnen - immer - bietet.

Volksbank Dreieich Zweigstellen Langen und Langen-Oberlinden

Wir suchen zuverlässigen Verkaufsfahrer Führerschein III, für gut eingeführtes Unternehmen, Firmensitz Langen, gesucht.

Frau Käthe Galloy geb. Dauermann In stiller Trauer: Walter Galloy und Kinder

Carl Götz oHG Rollofabrik 6106 Erzhäuser bei Darmstadt

Angora- und Rheumawäsche Herren-Gummigürtel Bruchbänder, Leibbinden

Wilhelm Schmidt 6 Frankfurt a. M., Telefon 33263

Frau Lina Kaufmann geb. Jochen ist nach Gottes Willen im Alter von 74 Jahren nach kurzer Krankheit unerwartet, für uns alle unfaßbar, von uns gegangen.

Unsere geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter Frau Katharina Fischer

Das Chiffre geheimnis verbietet es uns, die Adressen der Offertenanzeigen - Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an den Inserenten weiter.

RESTE in Frühjahrs- und Sommerstoffen Verkaufstag: Donnerstag, 18. März 1965

RESTIA Spezialgeschäft für Reste Grete Fritsch, Marktheidenfeld/Main

Unsere geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter Frau Katharina Fischer

Das Chiffre geheimnis verbietet es uns, die Adressen der Offertenanzeigen - Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an den Inserenten weiter.

Metallhalbfabrikate-Großhandlung sucht befähigten und strebsamen Lager-Expedienten

RADIO HAUPTWACHE Ihr Fernsehspezialist mit 9 Fachgeschäften

Wo kaufen Sie am günstigsten? Stellen Sie sich diese Frage vor dem Kauf eines neuen Gerätes

TELEFUNKEN Grundig Beocord Autom. Luxur. 228.- 378.- 1688.-

Schmalen Gerät m. Klappfüßen Ingular-Ausführung, 39-cm-Großb. 688.- 34.-

Mit 100%iger Garantie, 10 Jahre, 100%ige Rückzahlung 288.- 15.-

Keine Lack- und Inventurangebote oder Einzelgeräte, sondern ehrliche Preise

RADIO HAUPTWACHE Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben

Das Chiffre geheimnis verbietet es uns, die Adressen der Offertenanzeigen - Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an den Inserenten weiter.

RESTE in Frühjahrs- und Sommerstoffen Verkaufstag: Donnerstag, 18. März 1965

RESTIA Spezialgeschäft für Reste Grete Fritsch, Marktheidenfeld/Main

Unsere geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter Frau Katharina Fischer

Das Chiffre geheimnis verbietet es uns, die Adressen der Offertenanzeigen - Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an den Inserenten weiter.

RESTE in Frühjahrs- und Sommerstoffen Verkaufstag: Donnerstag, 18. März 1965

RESTIA Spezialgeschäft für Reste Grete Fritsch, Marktheidenfeld/Main

Belohn' dich selbst und andere mit süßen Sachen! Stollwerck Schokolade Vollmilch Schokolade Mandeln, Hasel- u. Erdnüsse Wolfs Haselnuß-Creme-Waffeln



Langen, den 19. März 1965

Die falsche Kehle

Noch aus dem Kindergarten können wir die alte Regel, daß man beim Essen nicht sprechen darf, oft haben wir die Richtigkeit dieser erteilten Mahnung erfahren müssen. Dann nämlich, wenn wir uns durch das Tischgespräch erschließen lassen und der ganze Wille in die Luft hinstreut, die wir aus Weisheit denken konnten. Es ist ein sehr unangenehmes Gefühl, wenn man auf diese Weise etwas in die falsche Kehle bekommen hat. Brotkrumen oder andere Speiseteilchen, die anstatt brav die Speiseröhre hinunterzuwandern, in die Luftröhre geraten, brauchen oft eine ganze Weile, bis sie wieder herabgefunden und in die rechte Richtung geleitet werden können.

Auch im übertragenen Sinne sprechen wir davon, daß etwas in die falsche Kehle gerät. Meist ist dieser Vorgang allerdings nicht so harmlos, und es dauert im allgemeinen auch erheblich länger, als alles wieder in Ordnung ist. Da haben wir beispielsweise über einen Bekannten eine scherzhaftige Bemerkung gemacht, die nicht beabsichtigt empfindlicher Mensch, nimmt sie viel ernster als sie gemeint war, und schnappt ein, wie man es volkstümlich ausdrückt. Er hat unsere Äußerung demnach nicht in die rechte Kehle bekommen, und wir müssen viel Mühe aufwenden, um ihn von der Harmlosigkeit unserer Rede zu überzeugen. Es gibt leider Menschen, die sich ständig von ihrer Umwelt angegriffen fühlen und deshalb fortwährend etwas in die falsche Kehle kriegen. Sie sind zu bedauern, aber kaum unzuheilen, und deshalb ist es schon besser, wir richten uns mit unseren Äußerungen danach.

WIR GRATULIEREN . . .

- Frau Helene Helfmann, Pestalozzistr. 8, zum 80. Geburtstag am 20. 3.
Frau Marie Jäckel, Laisenstr. 10, zum 86. Herrn Friedrich Stoll, Wilhelmstr. 55, zum 78. und Herrn Josef Schöler, Forsting 155, zum 77. Geburtstag am 21. 3.
Frau Wanda Anders, Forsting 15, zum 81. Frau Anna Eckstein, Südl. Hüngrstr. 159a, zum 79. Frau Magdalene Leinweber, Schulherstr. 1, zum 80. Frau Susanna Schmidt, Fahrgasse 10, zum 78. Herrn Karl Zängler, Lutherstr. 57, zum 80. und Herrn Friedrich Egelbacher, Egelbacher Str. 10, zum 75. Geburtstag am 22. 3.
Frau Frieda Fehmel, Schillerstr. 12, zum 78. Herrn Wilhelm Helm IV., Obergasse 6, zum 77. und Frau Agnes Neumann, Steibenstraße 12a, zum 76. Geburtstag am 21. 3.
Allen Langener Geburtstagskindern wünscht auch die L. Z. die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Das goldene Sportabzeichen erworben

Eine beachtliche Leistung vollbrachten jetzt vier Langener Bürger: Sie erwarben das Goldene Sportabzeichen und bewiesen damit, daß man sich auch im vorangegangenen Jahre noch eine gute körperliche Frische und Leistungsfähigkeit erhalten kann. Es handelt sich um folgende Einwohner: Heinrich Bode, Tammsstr. 10, 52 Jahre; Heinrich Schiller, Wil-Lieschner-Pl. 13, 50 Jahre; Heinz Bender, Bahstr. 47, 47 Jahre; Hans Schneider, Annstr. 15, 47 Jahre.

Die neuen Träger des Goldenen Sportabzeichens zeichnen sich viele Jahre ihres Lebens als Fußballspieler aus. Wir gratulieren herzlich!

Der Deutsche Beauftragte, Abteilung Bund der 135er im Kreisverband Offenbach, kommt am Sonntag, um 18.30 Uhr, in der Westendhalle in Langen zusammen. Bei der Versammlung wird über die Beratungen der Vorlage der Bundesregierung zum Schlüssigesetz G 131 und des FDP-Entwurfs für die vierte Novelle gesprochen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Landestheater Darmstadt. Die nächste Theaterfahrt findet am 23. März statt. Gezeigt wird die Operette „Die schöne Helene“ von Offenbach. Der Bus fährt um 18.10 Uhr am Bahnhof ab und hält etwas später am evangelischen Gemeindehaus und am Café Krone.

Der Jahrgang 1945 trifft sich nicht, wie beschrien, am 20. 3., sondern am 27. 3. 1965 im Gasthaus „Zum Lämmchen“. Näheres in der Langener Zeitung am 26. 3. 1965. Bitte die Teilnehmer-Erklärung zur 50-Jahr-Feier sofort abgeben.

Der „Liederkrantz“ gibt ein Konzert

Der Männerchor Liederkrantz 1938 Langen gibt am Sonntag, den 4. April, um 20.00 Uhr im Saale der Turnhalle des TV ein Lieder-Konzert. Mit diesem Konzert möchte er an seine Tradition anknüpfen, die ihn seit seiner Gründung mit Ludwig Eck dem großen Volksliederforscher und dessen Schaffen verbunden.

Der größte Teil des Programms ist dem Volklied in seiner ursprünglichen Gestalt gewidmet. Neben dem schlichten Volklied werden Volksliederbearbeitungen neuzzeitlicher Komponisten vorgetragen. Außer deutschen wurden auch Lieder aus osteuropäischen Ländern in das Programm aufgenommen. Eine Reihe von Liedern werden von Chor gemeinsam mit einem Waldhorn-Quartett dargeboten.

Instrumentalkreis besteht seit einem Jahrzehnt

Von zwanzig Mitgliedern aus Langen wohnen neun im Oberlinden

Der Langener Instrumentalkreis, eine Vereinigung musizierender Laien, kann in diesem Monat auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß findet am Freitag, den 26. März, um 20 Uhr im großen Saal des Gemeindefestsaals der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 21, eine Feierstunde statt, zu der alle Langener Musikfreunde herzlich eingeladen sind.

Bereits im Jahre 1954 beschäftigten sich Frauen und Männer aus Langen mit dem Gedanken, dem aktiven musischen Leben in unserer Stadt mehr Raum zu geben. So entstand dann im gleichen Jahr die „Langener Tanz- und Musikergemeinschaft“, die mit öffentlichen Singstunden, Volksmusikveranstaltungen und Hausmusikabenden in der Öffentlichkeit trat. Schon Ende dieses Jahres trug man sich nach den guten Erfahrungen bei diesen musischen Disziplin -- mit dem Gedanken, einen Instrumentalkreis zu gründen. So wurde dann dieses Orchester aus den Musikern der „Tanz- und Musikergemeinschaft“ sowie Freunden aus Sprenglingen, Dreieichenhain, Gundershausen u. Offenbach gegründet. Sehr beachtenswert war es, daß die Langener Musiklehrerin Ruth Altmann-Bambach mit ihren Schülern, die die notwendige Ausbildung gesammelt hatten, im Instrumentalkreis mitspielten. Ruth Altmann-Bambach selbst stand im Instrumentalkreis bis zu ihrem Weggehen am Langen (wie ist jetzt Dozentin für Geigen-spiel an der Hochschule für Musik in Mannheim) als Konzertmeisterin der ersten Geige vor. Ihr Nachfolger wurde dann der leider viel zu früh verstorbene, unvergessliche Heinrich Werner.

Wenn man in der zehnjährigen Geschichte des Instrumentalkreises blättert, so kann man sofort feststellen, daß in all den Jahren Weg und Ziel festgelegt wurde. Neben eigenen „Konzertanten Abendmusik“ wurde zusammen mit den drei Langener Chören und den hiesigen Kirchenchören musiziert. „Eine bedeutende Abendmusik mit geläuteten Werken war in der Passuszeit 1959. Eine fast unbekannte „Matthäus-Passion“ von Mancinus wurde gemeinsam mit dem Kirchenchor der Frankfurter Dreieichenhain-Gemeinde erklang erstmalig ein „Konzert für Viola d'amore und Streicher“ des Darmstädter

Haroknemisters Christoph Graupner, dessen Originalnoten in der Darmstädter Landes- u. Hochschulbibliothek zu finden sind.

An 30 August desselben Jahres war der Instrumentalkreis mit allen Langener Chören bei der großen Abendmusik zur Einweihung der Stadtkirche nach der Renovierung beteiligt. 1960 wurde wieder eine „Konzertante Abendmusik“ gestaltet, deren Mittelpunkt ein „Konzert für Fagott und Orchester“ (Johst; Wilhelm Kraft) von Graupner und die Spielmusik zum „Sommernachtraum“ des 1912 gefallenen englischen Komponisten Walter Leigh war. In den drei folgenden Jahren wurde jeweils mit dem „Frohstin“, dem Kirchenchor der Martin-Luther-Gemeinde und dem „Liederkrantz“ in der Stadtkirche musiziert. Auch zu auswärtigen Veranstaltungen wurde der Langener Instrumentalkreis hinzugezogen. So übernahm er die „Festmusik“ bei der Einweihung der Waldschule in Buchschlag, der Goethehalle zu Sprenglingen, der Ludwig-Erk-Schule in Dreieichenhain und der Ernst-Reuter-Schule in Egelbach, und natürlich auch bei der Langener Geschwister-Schule und Altherr-Schweizer-Schule. Wenn man in einer besonderen Feierstunde in der kommenden Woche dieses zehnjährigen Bestehens gedacht wird, dann soll dabei auch noch einmal an die sechs Hausmusikabende erinnert werden, die in den Jahren 1959/59 stiftungen kann, bei denen so manche Kostbarkeit aus dem Reich der Musik dargeboten wurde.

Dankbar darf auch vermerkt werden, daß heute noch drei Frauen und sieben Männer sich 1958 dem Orchester angeschlossen. Interessant ist ebenfalls, daß von den 20 Langener Musikzierenden neun im Oberlinden wohnen.

In Langen erlebt!

„Kampflöhne“

Verzweifelte Hühner schrechten um die Mittagsstunde die Passanten auf der Bahndammstraße in der Nähe des Luthertplatzes auf. Ein heterogener Ehemann ließ hier seine angestaute Wut an seinem glücklichen Heilwagen aus. Wie ein Berserker stürzte sich der verlassene Familienvater auf den verüblichen Liebhäber seiner Frau, der auch seine Familie im Stich gelassen hatte, und deckte ihn mit einem Hagel von Faustschlägen ein. Einzige Reaktion des Angegriffenen -- er schrie schrill -- verzweifelte Hühner!

Da die unerfreuliche Szene sich mitten auf der Fahrbahn abspielte, kam im Nu der gesamte Verkehr zum Erliegen. Alle Fahrzeuge mußten anhaltend stehenbleiben, nicht zu gefahren. Auch auf den Bürgersteigen sammelten sich die Leute, die entweder gerade vorbeikamen oder aus Geschäften das seltene Schauspiel. Einsetzer Kommandant einer Passantin: „Der bringt ihn ja um!“ Hochoberhöhen Hauptes entfernte sich der Angreifer vom Schauplatz des Geschehens und ließ einen „geschlagenen“ Kontrahenten zurück.

Theaterling Langen

Am Sonntag, dem 21. März 1965, 20 Uhr, findet in der Turnhalle am Jahnpfad die 7. Abonnementsvorstellung des Theaters Langen statt.

Die Landesbühne Rhein-Main gastiert in dem Schauspiel „Die chinesische Mauer“ von Max Frisch. In seinem Schauspiel „Die chinesische Mauer“ stellt Frisch die Schicksale der Menschen aus längst vergangenen Zeiten, wie Pontius Pilatus, Napoleon, Kolumbus, Philipp von Spanien, werden mit irdisch-karnerischen Mitteln vor die Schranken des Humanismus gestellt. Zeit und Raum existieren nicht mehr, nur die Zukunft wird durch eine große Mauer ausgeschlossen. Frisch versucht, dem Unmenschlichen im Menschen nachzuspüren. Er kommt nicht zu einer bestimmten, klar umrissenen Position -- aber doch zu einer Distanzierung des Intellektuellen von den Anfeindern der Gewalt.

Einzelkarten sind in der Abendkasse zu erhalten.

Schweizer Turner beim TV Langen

Die Schweizer Turnfreunde aus dem Kanton Valais treffen am Freitagabend, dem 19. März, um 20.00 Uhr, im großen Saal des Gemeindefestsaals in Langen ein. Der Schweizer Alfred Elzig, heute Mitglied des TV Langen, wohnt einige Jahre in Langen und ist der eigentliche Initiator dieses Treffens. Seit sechs Jahren findet diese Begrüßung wechselweise in den Städten Brig und Langen statt.

Höhepunkt ist der Vergleichskampf der Turnmannschaften von Valais und dem TV Langen. Er beginnt am Samstag, den 20. März, in der Turnhalle. Der Turnverein mit einem Vorkampf um 16 Uhr. Er drei Turner der Schweizer und Langener Mannschaft treten an drei Geräten. Der Eintritt zu diesem Vorkampf ist frei.

Ah 20.00 Uhr findet der eigentliche Hauptkampf statt. Die Mannschaftsaufstellung: Schwitze 12; Michel Ehler, Jean Louis Burrell, Rene Ulrich (Junioreninternationaler), Aldo Wiesen, Ivan Wiesen, Bernhard Lecher, Walter Kilian.

TV Langen: Hans-Peter Sehering, Georg H. Sätz, in der Turnhalle. Günther Helz, Georg Buraud, Burkhard Tollie, Hans Joachim Knöll. Nach dem Wettkampf ist ein gemütliches Beisammensein in der Turnhalle am 20. März, in der Turnhalle. Hauptkammer durch Frankfurt statt. Um 18.00 Uhr findet der Vergleichskampf der Mannschaften von Valais und dem TV Langen statt. Der Eintritt zu diesem Vorkampf ist frei. Als Gegenstand des 4. Abends wird der Aufbau der in den letzten Jahren im schwarzen Erdteil neu ersandenen 43 Staaten behandelt. Teilweise aus großer Primärliteratur, teilweise aus der Vermischung von Klonsäuren hervorgegangen, müssen die neuen Staaten mit Schwierigkeiten fertigwerden, die auch wirtschaftlich besser gestellten Staaten mit besserer Zivilisation Schwierigkeiten machen würden. Die Hilfe der Kulturenationen wird dem Aufbau ist notwendig und letzten Endes eine Frage der eigenen Sicherheit und Selbstbehauptung. Die Schwierigkeiten sind eine fortdauernde Forderung von politischer Bedeutung, wenn man die Länder nicht unter kommunistischen Einfluß geraten lassen will. Die Ausführungen des Referenten in dieser Hinsicht dienen zum Verständnis für die so viel ungelöste Frage der Entwicklungshilfe, die ein Gebot der Zeit ist. Mittwoch, den 24. 3., 20 Uhr, Gymnasium, Biologiesaal, Eintritt frei.

Egelsbacher Nachrichten

Wer immer nur vergleicht . . .

Im Leben eines jeden Menschen gibt es einmal Zeiten, da trotz noch so großer Bemühungen nichts glücken will und bei aller Anstrengung der Erfolg ausbleibt. Ich habe eine rechtliche Pechsträhne meint der Unbekannte und wartet geduldig, bis die Stunde besser für ihn wird. Manch anderer aber leidet zu verzweifeln, fängt an zu grübeln und sein Leben und seine Taten mit dem Dasein und dem Schaffen anderer Menschen zu vergleichen.

Es liegt im menschlichen Charakter begründet, daß man bei diesem Vergleich enttäuscht feststellt, wie glücklich andere doch sind, und wie wenig sie eigentlich dieses Glück verdienen. Aber es ist eine gefährliche Sache, immer nur zu vergleichen, denn man wird ungerecht und unzufrieden, dann man vorliegt gleich dem Mut zu eigenen Schaffen, gerät in einen Teufelskreis und findet schließlich nicht mehr aus ihm heraus. Ein sehr erfolgreicher Kriminalforscher hat einmal das Salz gesagt: Ich lese die Bücher anderer Autoren nicht; wenn sie besser sind, werde ich neidisch, wenn sie schlechter sind, werde ich eingebilgt! Eine überraschende, aber durchaus verständliche Einstellung, die recht nüchtern und nicht ohne Humor heutzutage kann, bei dem so manche Kostbarkeit aus dem Reich der Musik dargeboten wurde.

WIR GRATULIEREN . . .

- Frau Helene Vahlradt, Heideberger Straße 4, zum 73. Geburtstag am 20. 3.
Frau Karoline Hahn, Schillerstraße 23, zum 81. Geburtstag am 22. 3.
Herrn Georg Knoll, Rheinstraße 34, zum 76. Geburtstag, Frau Christine Drechsler, Heideberger Straße 3, zum 71. Geburtstag am 23. 3.
Zum neuen Lebensjahr entliehet auch die Langener Zeitung die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Silbernes Hochzeitfest
Am 23. März feiern die Eheleute Adam Kappes mit Frau Elisabeth, geb. Becker, Kirchstraße 30, das Fest der Silbernen Hochzeit.

Sänger treffen sich

Wie wir in unserer letzten Ausgabe bereits berichtet, hält die Sängervereinigung 1861 Egelsbach e. V. am kommenden Sonntag, dem 21. März, um 18 Uhr, ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Am Vormittag des gleichen Tages findet um 11 Uhr auf dem Ehrenfriedhof eine schlichte Trauerfeier für ihre im letzten Jahre verstorbenen Sängerinnen und Sänger statt. Anschließend wird der aktive Chor an den Grüblern mit einem Lied Abschied von den dahingegangenen Mitgliedern nehmen.

Die Sängervereinigung erwartet eine rege Beteiligung an den beiden Veranstaltungen. Schenkenswertes in Egelsbach
Die unter diesem Stichwort angekündigte Reihe von Besichtigungen in Egelsbach wird am Sonntag, dem 21. März, um 10 Uhr, mit einer Führung durch die Ruine Pfälzerburg, Wolfgrabenstraße, fortgesetzt. Zu der Besichtigung sind alle Egelsbacher Bürger eingeladen.

Größer Mond

Wo andere das Schluhen ergreift, weil das Leben schwer ist, wo mancher eine Terz an der Erbsenbänke wirft und wieder ein Anstrengungsberaubter, der sich nicht erheben will, derer den Bierbier still und legt sich eine Patience. Eine Patience gehört zu den Glückspielen, doch was für ein weites Feld ist das. Patience hat nicht einen, sondern vier Spieler. Man gewinnt durch unangehören Ernst des Glücks. Patience wird auch nicht des Glücks wegen gespielt. Es gibt niemanden, der bei einer Patience was gewonnen hätte, es sei denn Bescheidenheit, Geduld und innere Stille.

Patience haben den Vorzug, daß kein Partner und vor allem auch keine Partnerin vnmittelt ist. Man bleibt unter sich und wird nicht durch den Partner in die Irre geführt. Es ist nur mit den 32 oder 52 Karten zu tun, Tobias sogar mit 104 und außerdem sechs Joker, wenn er nämlich eine Patience zu legen pflegt, die sich „Großer Mond“ nennt. Mit dem Großen Mond hat Tobias schon Stunden, in günstigen Fällen sogar Tage zugebracht, weil sich eine Patience, die ernst genommen werden will, nicht mit Gewalt und nicht im ersten Ansturm lösen lassen darf. Manche Patience spielen die Karten ganz allein. Manche Patience spielen die Karten ganz allein. Manche Patience spielen die Karten ganz allein.

Am Sonntag trat die SG Egelsbach im Egelsbacher Bürgerhaus auf die SGK Grenzhausen Nachdem bereits das Vorspiel von Egelsbach mit 93 gewonnen werden konnte, wurde das Spiel am Sonntag mit dem gleichen Ergebnis für die SG Egelsbach gewonnen. Die SG Egelsbach gewann je 1 Punkt. Die drei Punkte und Brante je 1 Punkt. Die drei Punkte der Glisto resultieren in einem verlorenen Spiel von Dornum, Jungermann und Branke. Am Sonntag muß die SG zum Nieder-Ramstadt. Aus diesem Spiel mußten die Egelsbacher als Sieger hervorgehen können.

Tischtennis

Am Sonntag trat die SG Egelsbach im Egelsbacher Bürgerhaus auf die SGK Grenzhausen Nachdem bereits das Vorspiel von Egelsbach mit 93 gewonnen werden konnte, wurde das Spiel am Sonntag mit dem gleichen Ergebnis für die SG Egelsbach gewonnen. Die SG Egelsbach gewann je 1 Punkt. Die drei Punkte der Glisto resultieren in einem verlorenen Spiel von Dornum, Jungermann und Branke. Am Sonntag muß die SG zum Nieder-Ramstadt. Aus diesem Spiel mußten die Egelsbacher als Sieger hervorgehen können.

Kleine Schönheitswinke

Es ist allgemein bekannt, daß jene Rouge-Schattierungen am effektivsten sind, die mit dem Teint übereinstimmen. Deshalb wollen wir Ihnen hier einen kleinen Trick verraten, der Ihnen helfen wird, die richtige Farbe zu wählen: Wenn Sie in einem Laden ein Döschen oder Fläschchen Rouge kaufen wollen, so reiben Sie Ihre Wangen kurz und kräftig mit der Hand bis sich eine leichte Färbung zeigt und wählen erst dann ein zu dieser Tönung passendes Rouge aus.

Wenn man „tuscheln und Mitessen mit den Fingern ausdrückt, so vergrößert dies nicht nur die Poren, sondern läßt auch unübliche Spuren auf dem Gesicht zurück. Es ist deshalb besser, einen „Ausdrücker“ zu benutzen, den man zuvor in kochendem Wasser keimfrei macht.

Für die Frau:

Retuschen Sie Ihre Gesichtsfarbe, bevor Sie Rouge auftragen. Bei einem breiten Gesicht gehört Rouge eher in die Mitte, der Nase zu, verteilt, während es sich bei einem schmalen Gesicht vorteilhafter weiter seitlich, den Backenknochen entlang aufgetragen, ausnimmt.

Wählen Sie auch Ihre Schuhe den Beinen entsprechend! Sehr dünne Beine erscheinen in Schuhen mit flachen Absätzen wohlgeformter, hohe Absätze jedoch machen feste Heine schlanker.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Beilagen des Kaufhof Frankfurt/M. u. der Wilhelmstraße 10, Erzhäuser, bei.

ERZHAUSEN

ez Auf dem Fandbüro (Zimmer 3 der Gemeindeverwaltung) wurden in letzter Zeit folgende Artikel gefunden: ein schwarzes Herrenrad, Marke Striker, 1 Damenlenkerhandschuh, 1 grüne Kindergerätsch, 1 Schlüsselbund mit 3 Sicherheitsschlüsseln, 1 Dammenfahrrad, Marke Standaard, Dammenfahrrad, Marke Panther, 1 Hornfahrrad, Marke Starkenburg, 1 Paar Damenleiderhandschuhe, 1 roter Schal und 1 Paar Herrenhandschuhe. Die Verlierer werden gebeten, während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung ihr Eigentum abzuholen.

Zwischenbemerkung:

Großer Mond

Wo andere das Schluhen ergreift, weil das Leben schwer ist, wo mancher eine Terz an der Erbsenbänke wirft und wieder ein Anstrengungsberaubter, der sich nicht erheben will, derer den Bierbier still und legt sich eine Patience. Eine Patience gehört zu den Glückspielen, doch was für ein weites Feld ist das. Patience hat nicht einen, sondern vier Spieler. Man gewinnt durch unangehören Ernst des Glücks. Patience wird auch nicht des Glücks wegen gespielt. Es gibt niemanden, der bei einer Patience was gewonnen hätte, es sei denn Bescheidenheit, Geduld und innere Stille.

Patience haben den Vorzug, daß kein Partner und vor allem auch keine Partnerin vnmittelt ist. Man bleibt unter sich und wird nicht durch den Partner in die Irre geführt. Es ist nur mit den 32 oder 52 Karten zu tun, Tobias sogar mit 104 und außerdem sechs Joker, wenn er nämlich eine Patience zu legen pflegt, die sich „Großer Mond“ nennt. Mit dem Großen Mond hat Tobias schon Stunden, in günstigen Fällen sogar Tage zugebracht, weil sich eine Patience, die ernst genommen werden will, nicht mit Gewalt und nicht im ersten Ansturm lösen lassen darf. Manche Patience spielen die Karten ganz allein. Manche Patience spielen die Karten ganz allein. Manche Patience spielen die Karten ganz allein.

Am Sonntag trat die SG Egelsbach im Egelsbacher Bürgerhaus auf die SGK Grenzhausen Nachdem bereits das Vorspiel von Egelsbach mit 93 gewonnen werden konnte, wurde das Spiel am Sonntag mit dem gleichen Ergebnis für die SG Egelsbach gewonnen. Die SG Egelsbach gewann je 1 Punkt. Die drei Punkte der Glisto resultieren in einem verlorenen Spiel von Dornum, Jungermann und Branke. Am Sonntag muß die SG zum Nieder-Ramstadt. Aus diesem Spiel mußten die Egelsbacher als Sieger hervorgehen können.

Tischtennis

Am Sonntag trat die SG Egelsbach im Egelsbacher Bürgerhaus auf die SGK Grenzhausen Nachdem bereits das Vorspiel von Egelsbach mit 93 gewonnen werden konnte, wurde das Spiel am Sonntag mit dem gleichen Ergebnis für die SG Egelsbach gewonnen. Die SG Egelsbach gewann je 1 Punkt. Die drei Punkte der Glisto resultieren in einem verlorenen Spiel von Dornum, Jungermann und Branke. Am Sonntag muß die SG zum Nieder-Ramstadt. Aus diesem Spiel mußten die Egelsbacher als Sieger hervorgehen können.

Ackermann gestellt

Der 31 Jahre alte Süßwaren-Vertreter Hans Günther Ackermann aus Großheesdorf bei Nürnberg ist in der Nacht zum Mittwoch auf der Reeperbahn in Hamburg von der Polizei gestellt worden. Ackermann steht unter dem dringenden Verdacht, in der letzten Fankelstunde der Saison 64/65 an der Reeperbahn in Hamburg von der Polizei gestellt worden zu sein. Ackermann soll Hamburger Polizisten haben gestanden haben, das Verbrechen begangen zu haben. Durch einen Brief an seine Frau, die war die Polizei Ackermann, der nicht verhaftet ist, auf die Spur gekommen. Beamte der Kriminalinspektion Darmstadt brachten den Beschuldigten inzwischen nach Darmstadt in die Untersuchungsanstalt.

Frau auf der Autobahn

Aus dem fahrenden Auto stürzte bei einer Geschwindigkeit von etwa 80 Stundenkilometern auf der Autobahn Frankfurt -- Mannheim bei Mörfelden die Beifahrerin eines Personewagens aus Urberach. Während der Fahrt hatte sich die rechte Tür geöffnet. Als die Frau die Tür wieder zu schließen versuchte, wurde sie aus dem Fahrzeug gerissen und stürzte auf die Fahrbahn. Mit einer Gliederschädigung und Prellungen kam sie in das Krankenhaus in Langen.

Ein Hund, der plötzlich die Fahrbahn überquerte, verursachte auf der Autobahn Frankfurt -- Mannheim bei Pfungstadt einen Unfall. Auf einen Latszug aus Grünstadt, der abbremsen, um den Hund nicht zu überfahren, prallte ein Mltiwohler ein Latszug aus Frankfurt. Der Fahrer des Frankfurter Lastzuges erlitt leichte Verletzungen.

Evangelische Kirche Egelsbach

- Sonntag, den 21. 3. 1965
10.00 Uhr: Gottesdienst
11.20 Uhr: Konfirmanden-Gottesdienst
11.20 Uhr: Kindergottesdienst
Montag, den 22. 3. 1965
20.00 Uhr: Evang. Jugend
20.30 Uhr: Kirchenchor
Dienstag, den 23. 3. 1965
20.00 Uhr: Mädchenkreis
Mittwoch, den 24. 3. 1965
20.30 Uhr: III. Passionsgottesdienst
Donnerstag, den 25. 3. 1965
15.00 Uhr: Evang. Frauenhilfe
Samstag, den 27. 3. 1965
15.30 Uhr: Mädchen-Kinderkreis

Wir haben uns vermählt

Anton Prockl
z. Z. Bundeswehr
Gertrud Prockl
geb. Kaden
Egelsbach, Rheinstraße 40

Ihre Vermählung geben bekannt

Wolfgang Joske - Anneliese Joske
geb. Blöcher
Egelsbach
Wesendstraße 16
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Stelzheim
Schönbornstraße 2
Egelsbach
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 15 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt; die Feier ist im Bürgerhaus.

Wir suchen

Junge Ehepaare können Geld sparen

Ein Leser meinte uns auf ein neues Urteil des Finanzgerichts Kassel aufmerksam, nach dem junge Ehepaare Geld sparen können, wenn sie die Aufwendungen für ihre erste Wohnungseinrichtung beim Finanzamt antragen. Eine diesbezügliche Interessante Abhandlung über dieses Thema bringen die „Wirtschafts- und Steuer-Hefte“, Verlag H. Schäfer, Frankfurt/M., Postfach 2207. Dort heißt es:

Steuerermäßigung für erste Wohnungseinrichtung bei jungen Eheleuten?

Aufwendungen der Eltern für die Aussteuer der Tochter können bei der Einkommensteuer (Lohnsteuer) der Eltern unter bestimmten Voraussetzungen als außergewöhnliche Belastung berücksichtigt werden.

In einem Urteil vom 5. 3. 1963 allerdings hatte der Bundesfinanzhof entschieden, daß bei jungverheirateten Eheleuten Aufwendungen für die Einrichtung einer eigenen Wohnung in der Regel keine außergewöhnliche Belastung i. S. des § 33 EStG sind, weil durch die Aufwendungen ein Gewinn erzielt werde. Entgegen dieser Auf-

fassung hat jetzt das Finanzgericht Kassel in einem Urteil vom 30. 10. 1964 entschieden, daß Aufwendungen eines Jungverheirateten Ehepaars zur Erstanschaffung einer Wohnungseinrichtung bis zu einem Gesamtbetrag von 8000 DM als außergewöhnliche Belastung berücksichtigt werden können. Das Finanzgericht begründete das Urteil u. a. damit, daß es den Verfassungsgrundsätzen der Artikel 3 und 6 des Grundgesetzes widerspreche, wenn junge Eheleute, die dank der Aussteuer eines gut-situiereten Vaters und Schwiegereltern entsprechender eigener Aufwendungen entbehren können und dazu der Vater noch einen ansehnlichen Steuerermäßigung erhält, hingegen auf sich allein gestellte Eheleute ohne Aussteuer missen, um den gemeinsamen Haushalt beginnen zu können. Die Gegen-worthetheorie des Bundesfinanzhofs wurde vom Finanzamt abgelehnt.

Da gegen das Urteil Rechtsbeschwerde eingelegt worden ist, bleibt abzuwarten, ob der Bundesfinanzhof an seiner früheren Entscheidung festhält.

Wegbezeichner tagten

Zusätzliche Aufgaben im Naturpark Bergstraße-Odenwald

Der Wegbezeichnungsausschuß des gesamten Odenwaldklubs hielt seine Frühjahrstagung in Darmstadt ab. Die Wegbezeichner waren zahlreich erschienen, auch aus dem ländlichen und bayrischen Wandernetz.

In Vertretung des verhandelnden Vorsitzenden des Ausschusses, Stadtrat Dr. Ludwig Schraut, Darmstadt, leitete der Schriftführer des Ausschusses, Baumannmann A. D. Franz Ringel, Darmstadt, die Sitzung, zu der auch 2. Vorsitzende, Abteilungsleiter Schwan, Mönchbach (Baden) und der stellv. Vorsitzende, Rektor Arnold Salomon, Darmstadt, erschienen waren. Auch der Referent des Hauptaus-schusses für Naturschutzfragen, Staatsrat Dr. Carl Hesse, Darmstadt, war zugegen.

Aus der Berichterstattung ging hervor, daß die Markierung der Rundwege von den neuen Parkplätzen aus, wie im Bereich des Naturparks Bergstraße-Odenwald angelegt wurden, den Wegbezeichnern viel zusätzliche Arbeit gemacht hat und macht. Die Markie-rung der Rundwege bedeutete eine weitere Ausdehnung des Markierungsnetzes um über

600 Wegstunden. Im allgemeinen konnte festgestellt werden, daß die Rundwege von den Familien, die ihre Autos auf den Parkplätzen in Darmstadt abstellen, benutzt werden. Auf jeden Fall ist im Naturpark Bergstraße-Odenwald die Arbeit gut vorangekommen. Sie wurde selbst vom Vorstand der Gebirgs- und Wandervereinigung (Stz. Stuttgart) als vorbildlich anerkannt. Auch in diesem Jahre werden noch verschiedene Parkplätze angelegt, von denen aus Wanderwege zu schönen Plätzen mit Aus-sicht und zu Schlössern und Burgen führen. Der Odenwaldklub hat seine Nebenlinien einfacher als früher markiert, was der Über-sichtlichkeit zugute kommt. Die alten Weg-markierungen verschwinden nach und nach. Leider sind die Wegmarkierungen teilweise unterbrochen, weil durch Straßenbau, Sied-lungen, Dorfvergrößerungen und Flurherbil-dungen unverhoffte Änderungen entstehen, durch die die Markierungen unvollständig werden. In der Praxis kann dann eine Mar-kierung nur angebracht werden, wenn die Änderungen endgültig sind und man die ge-naue Linie festlegen kann.

Viele hessische Gesangsvereine haben ihre Freude am Chorgesang

Nachwuchssorgen überwunden

Wenn ein Gesangsverein auf ein hundert-jähriges Bestehen zurückblicken kann, wird er mit der Zelter-Plakette und der dazu-gehörigen Urkunde ausgezeichnet. Es verfiel kein Jahr, in dem diese Auszeichnung nicht verliehen wird. Für Hessen hat der Hessische Kultusminister Professor Dr. Ernst Schütte Ende des letzten Jahres die Plaketten und Urkunden an über 40 Vereine überreicht. Das ist ein Beweis dafür, daß der Chorgesang seit

Stadt soll Unterhalt der TV-Halle tragen

Am Sonntag hielt der TV 1862 seine Jahres-versammlung ab, die gut besucht war. Erster Vorsitzender Harald Pilder, begrüßte die Besucher. Bei der anschließenden To-ten-ehrung wurde der im letzten Jahr verstorbenen Mitglied Heinrich Helmen dem Ver-der der verschiedenen Jahresberichte verlesen. Der geschäftsführende Vorsitzende Günter Bindra stellte fest, daß auch das letzte Jahr wiederum reich an sportlichem und sportlichen Geschehen war. Die Mitglieder-zahl sei weiter gestiegen. Der Grund und Boden, auf dem die Turnhalle steht, konnte inzwischen bezogen werden.

Viele und große Aufgaben stünden aber noch bevor, für Bindra fort. Neben der drei-tägigen notwendigen neuen Heizung, erfordert die Turnhalle, um ihren Neben Zweck als Langener Kulturhalle dienen zu können, ständig hohe Unterhaltungskosten. Auch im Hinblick auf die Instandhaltung der Ver-der der verschiedenen Jahresberichte verlesen. Der geschäftsführende Vorsitzende Günter Bindra stellte fest, daß auch das letzte Jahr wiederum reich an sportlichem und sportlichen Geschehen war. Die Mitglieder-zahl sei weiter gestiegen. Der Grund und Boden, auf dem die Turnhalle steht, konnte inzwischen bezogen werden.

Der neu gebildete Veranstaltungsausschuß besteht aus 1. Vorsitzender Heinrich Krupf und aus Mitgliedern der einzelnen Abteilun-gen. Als Kassenprüfer fungieren die Herren Dächler und Krumm. Die Vereinsnehrzahl übernahm wieder Uwe Janz und die von den Plätzen im Club in den Raum bil-ken. Ein warmesattes Grün wurde als Farbe für alles Holzwerk in der Kirche gewählt, das mit Ornamenten oder leichten Verzierun-gen in Gold und Beige versehen wurde. Diese grüne Grundfarbe bestimmt den Raum. Sie wurde als die ursprüngliche Farbe der Kirche nach Abtragung aller Farbschichten aus zwei Jahrhunderten wiederentdeckt. Die Orgel und die Orgelbank wurden ebenfalls wieder. Das Sandsteinrot des neuen Taufsteins, des Altars und der Fußbodenplatten und ein zwischen grün und rot liegender Ton des Teppichbelags im großen Mittel- und Seitengang vollenden die Harmonie und Wärme der Farben.

Jahreshauptversammlung der CDU Langen

Werner Helmen neuer Vorsitzender

Die CDU ist von dem Gedanken getragen, „mitzuredern“, um nicht „regiert“ zu werden, was unbedingt gekommen wäre, wenn sie nicht diese „Ehe auf Zeit“ eingegangen wäre. Und hier liegt ein Schlüssel zur Offenheit.

Die Erfolge in den letzten Jahren, so argu-mentierte Herr Helmen, sind zweifellos auch durch gute Pressearbeit bedingt. Eine wichtige Aufgabe sei es für den neuen Vorstand, die Öffentlichkeit mehr und mehr besser zu infor-mieren.

Zur Jungen Union gewandt, meinte der Redner, die Zusammenarbeit mit der Jugend habe gute Früchte gezeigt. In der Mitglieder-werbung und beim Ausbau der Ortsvereine sind die CDU und die Jungen Union auch Differenzen in diesen zwei Jahren ge-geben. Aber was wäre der Ortsverband der JU ohne ihren manchmal überschäumenden Eifer? Jedes Jahr wird es sich zeigen, wenn ihm der Zufall feilt. Beiden, der CDU und der JU, kann bei guter Zusam-menarbeit nur gedient sein.

Zum Schluß teilte Herr Helmen nach mit, daß Fritz Müller entgegen anderslautenden Presseberichten, auf der letzten Kreisdelegiertenversammlung der CDU als Beisitzer in den Kreisvorstand der Sozialausschüsse gewählt wurde.

Der Redner bedankte sich am Ende auch im Namen von Herrn Schenke, der es sehr bedauere, an dieser Sitzung nicht teilnehmen zu können, für die Mitarbeit und Unterstüt-zung zahlreicher Mitglieder.

Herr Helmen wurde von der Mitglieder-ver-sammlung einstimmig beauftragt, Alfred Schenke, der während der Ortsversammlung in Langen hat sich durch die Offenheit und die Bereitschaft, die anderen Parteien und Gruppen gegenüber den Gilden gegenüber in der Über-zahl, so sehr ich mich über die Anwesenheit der Mitglieder freuen würde, so enttäuscht war ich über die Beteiligung aus unseren Reihen. Meine Bitte an die Mitglieder: Besuchen Sie nicht nur die Mitgliederversammlungen, sondern auch die öffentlichen Versammlungen, denn gerade sie sind eine Demonstration unseres Zusammenhaltens nach außen.

Herr Helmen gab dann einen kurzen Rück-sicht auf die Kommunalwahl. Als einziger Partei in Langen hat die CDU in Kurze die besten Wünsche für eine baldige Genesung und den Dank des Ortsverbandes für seine geleistete Arbeit zu überbringen.

Danach wählte die Versammlung Heinrich Hartmann einstimmig als Versammlungs-leiter, der nun die Wahl des ersten Vorsitzen- den leitete.

Herr Werner Helmen wurde in geheimer Wahl ohne Gegenstimme für zwei Jahre zum ersten Vorsitzenden des Ortsverbandes Langen der CDU gewählt. Zum weiteren er-gab die Versammlung folgendes Ergebnis: 2. Vor-sitzender: Martin Hilbert, Kassierwart: Richard Buff, Schriftführer: Klaus Donke, Beisitzer: Fritz Müller, Helmut Schural, Heinrich Hartmann, Adalbert Hundeshagen, Hartmut Obwald.

eh und je in Hessen zu Hause ist und sorgsam gepflegt wird.

Die Hessische Landesregierung schätzt diese gemeinschaftsfördernde Kulturarbeit und -pflege und fördert deshalb Chöre, Instru-mentale Langengruppen und auch Orchester-vereinigungen mit erheblichen Mitteln. Frutz der Förderung liegt die Initiative je-doch bei den Vereinen selbst. Die jahrelange Furcht wegen des teilweise fast ganz fehlen-den oder zahlenmäßig schwachen Sängernachwuchses mit dem besorgten Blick in die Zukunft ist heute gegenstandslos geworden. Das gilt zumindest für den größten Teil der Vereine.

Das alte Gotteshaus, das vor nunmehr fast 200 Jahren von einem Schüler Hailshaus Neumann im heimischen roten Rohmauerwerk errichtet wurde, zählt seitdem zu den schönsten Kirchen des Landkreises. Ein klarer Grundriß und wohlhabend gewogene Proportionen zeichnen den ovalen Bau mit den gut geschwungenen Rundungen aus. Kein Wunder, daß Herr Denkmalpfleger Dr. Müller im Verein mit den Baufachmännern der Kirchenleitung, dem Architekten, dem Orts-geistlichen Leites und dem Kirchenvorstand durch immer erneute Beschäftigungen und Be-sprechungen alles abweg, was erhalten werden mußte und was etwa neu erneuert werden könnte, aus der alten harmonischen Ganze im alten Geiste gab. Die verständnis-vollen Handwerksmeister und der Innen-renovator Sucker aus Mainz taten das Über- und so konnte das gute Ergebnis erzielt wer-den.

Götz, zeigte, daß im letzten Jahr die Be-lastungen der Turnhalle größer waren als die Einnahmen.

Nach der Verlesung der Berichte der ein-zelnen Abteilungsleiter dankte Ehrenvor-sitzender Heinrich Helmen dem alten Vor-sitzenden und würdigte ausführlich die geleistete Arbeit. Harald Pilder wurde wieder als 1. Vorsitzender und Günther Bindra als stellvertretender Vorsitzender gewählt und zwar nach der neuen Satzung auf 2 Jahre. Georg Kühn stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Nach dem Dank des 1. Vorsitzenden für die von Herrn Kühn geleistete langjährige Arbeit, wurde als weiterer stellvertretender Frau Elisabeth Alt und Herr Othfried Kretschmar ein-stimmig gewählt.

1990 in einer wirtschaftlich sehr schwe-riegen Zeit war unter Herrn Pfarrer Weick das Gotteshaus zum letzten Mal erneuert wor-den. Damals änderten sich jedoch, nur die Farben, während alle anderen im alten Vor-stand blieb. Die große Rundung im Altar-raum hatte ein kaltes Blau erhalten, das nun, inzwischen, wie auch die Farben des Holzes, recht grau und verbraucht aussah. „Düster sah die Kirche aus“, faßte Propst Rau in der Predigt am Sonntag nochmals den alten Ein-druck zusammen, „nun ist sie hell und licht geworden.“ Dem Zeitgeschmack entsprechend erhielt das große Halbrund der Wand im Altarraum einen fast weißen Anstrich. Er wirkte jedoch nicht kalt, wie erst befürchtet wurde, nicht nüchtern und abschreckend. Ein leichter grüner Ton erwärmt die Fläche, und sehr wohlwollend wird sie aufgelockert durch eine Wandrührwerk mit sehr hohem Rücken-stein. Sie trat an die Stelle des alten Gestühls für den Pfarrer, Bürgermeister, Kirchen-vorstand und die Gemeindeglieder, das nach vorn zu durch ein Gitterwerk von der freien Sicht aus dem Gemeinderaum abge-schlossen war. Das Gitterwerk wurde nicht erneuert. Ebel kann man in Zukunft auch von den Plätzen im Club in den Raum bil-ken. Ein warmesattes Grün wurde als Farbe für alles Holzwerk in der Kirche gewählt, das mit Ornamenten oder leichten Verzierun-gen in Gold und Beige versehen wurde. Diese grüne Grundfarbe bestimmt den Raum. Sie wurde als die ursprüngliche Farbe der Kirche nach Abtragung aller Farbschichten aus zwei Jahrhunderten wiederentdeckt. Die Orgel und die Orgelbank wurden ebenfalls wieder. Das Sandsteinrot des neuen Taufsteins, des Altars und der Fußbodenplatten und ein zwischen grün und rot liegender Ton des Teppichbelags im großen Mittel- und Seitengang vollenden die Harmonie und Wärme der Farben.

„Pfarrer Leites begrüßte sehr herzlich die am Bau beteiligten Handwerker — Meister und Gesellen —, Bürgermeister Lenhardt und den Gemeindevorstand, Propst Rau, Nachbargemeinden und die ehemaligen Pfar-fer von Götzenhain Weick und Dekan Nürn-berger und alle Kirchlichen Mitarbeiter des Ortes in einer schlichten Nachfeier nach dem Gottesdienst in der „Krone“ und dankte ihnen für ihren Einsatz.

„Den Reigen der Gratulantinnen eröffnete für die Kirchenleitung Propst Rau mit sehr herz-lichen Wünschen und Grüßen und mit dem Gedanken, den Götzenhainern brauche man wohl nicht mehr zu sagen, was „die Kirche mit ihrem Geld made“. So nebenbei hörte man in diesem Zusammenhang, daß für die Erneuerung des Pfarrhauses, für das Decken des Kirchendaches und des Turmes, den Neubau des Kirchengemeindehauses und der nunmehrigen Innenrenovierung der Kirche

Götzenhains evangelische Kirche im neuen Gewande

Wit wir bereits berichteten, wurde die evangelische Kirche in Götzenhain nach einer vollständigen Innenrenovierung in einem feierlichen Gottesdienst wieder ihrer Bestim-mung übergeben. Durch eigenen Augenschein und durch fachmännische Erläuterungen des leitenden Architekten der Arbeiten Oberbau-rat Jakob aus Neu-Isenburg konnten sich die zahlreichen Besucher davon überzeugen, daß alles sehr schön geworden ist. „Über Erwar-tung schön“ hörte man immer und immer wieder.

Das alte Gotteshaus, das vor nunmehr fast 200 Jahren von einem Schüler Hailshaus Neumann im heimischen roten Rohmauerwerk errichtet wurde, zählt seitdem zu den schönsten Kirchen des Landkreises. Ein klarer Grundriß und wohlhabend gewogene Proportionen zeichnen den ovalen Bau mit den gut geschwungenen Rundungen aus. Kein Wunder, daß Herr Denkmalpfleger Dr. Müller im Verein mit den Baufachmännern der Kirchenleitung, dem Architekten, dem Orts-geistlichen Leites und dem Kirchenvorstand durch immer erneute Beschäftigungen und Be-sprechungen alles abweg, was erhalten werden mußte und was etwa neu erneuert werden könnte, aus der alten harmonischen Ganze im alten Geiste gab. Die verständnis-vollen Handwerksmeister und der Innen-renovator Sucker aus Mainz taten das Über- und so konnte das gute Ergebnis erzielt wer-den.

1990 in einer wirtschaftlich sehr schwe-riegen Zeit war unter Herrn Pfarrer Weick das Gotteshaus zum letzten Mal erneuert wor-den. Damals änderten sich jedoch, nur die Farben, während alle anderen im alten Vor-stand blieb. Die große Rundung im Altar-raum hatte ein kaltes Blau erhalten, das nun, inzwischen, wie auch die Farben des Holzes, recht grau und verbraucht aussah. „Düster sah die Kirche aus“, faßte Propst Rau in der Predigt am Sonntag nochmals den alten Ein-druck zusammen, „nun ist sie hell und licht geworden.“ Dem Zeitgeschmack entsprechend erhielt das große Halbrund der Wand im Altarraum einen fast weißen Anstrich. Er wirkte jedoch nicht kalt, wie erst befürchtet wurde, nicht nüchtern und abschreckend. Ein leichter grüner Ton erwärmt die Fläche, und sehr wohlwollend wird sie aufgelockert durch eine Wandrührwerk mit sehr hohem Rücken-stein. Sie trat an die Stelle des alten Gestühls für den Pfarrer, Bürgermeister, Kirchen-vorstand und die Gemeindeglieder, das nach vorn zu durch ein Gitterwerk von der freien Sicht aus dem Gemeinderaum abge-schlossen war. Das Gitterwerk wurde nicht erneuert. Ebel kann man in Zukunft auch von den Plätzen im Club in den Raum bil-ken. Ein warmesattes Grün wurde als Farbe für alles Holzwerk in der Kirche gewählt, das mit Ornamenten oder leichten Verzierun-gen in Gold und Beige versehen wurde. Diese grüne Grundfarbe bestimmt den Raum. Sie wurde als die ursprüngliche Farbe der Kirche nach Abtragung aller Farbschichten aus zwei Jahrhunderten wiederentdeckt. Die Orgel und die Orgelbank wurden ebenfalls wieder. Das Sandsteinrot des neuen Taufsteins, des Altars und der Fußbodenplatten und ein zwischen grün und rot liegender Ton des Teppichbelags im großen Mittel- und Seitengang vollenden die Harmonie und Wärme der Farben.

„Pfarrer Leites begrüßte sehr herzlich die am Bau beteiligten Handwerker — Meister und Gesellen —, Bürgermeister Lenhardt und den Gemeindevorstand, Propst Rau, Nachbargemeinden und die ehemaligen Pfar-fer von Götzenhain Weick und Dekan Nürn-berger und alle Kirchlichen Mitarbeiter des Ortes in einer schlichten Nachfeier nach dem Gottesdienst in der „Krone“ und dankte ihnen für ihren Einsatz.

„Den Reigen der Gratulantinnen eröffnete für die Kirchenleitung Propst Rau mit sehr herz-lichen Wünschen und Grüßen und mit dem Gedanken, den Götzenhainern brauche man wohl nicht mehr zu sagen, was „die Kirche mit ihrem Geld made“. So nebenbei hörte man in diesem Zusammenhang, daß für die Erneuerung des Pfarrhauses, für das Decken des Kirchendaches und des Turmes, den Neubau des Kirchengemeindehauses und der nunmehrigen Innenrenovierung der Kirche

von 1961 bis heute etwa eine halbe Million Mark aufzubringen sind.

Bürgermeister Lenhardt gab neben sel-ben Grüßen und Wünschen der Freude über den Ausdruck, daß die evangelische Kirchengemeinde Götzenhain mit ihren Bau-maßnahmen so gut Schritt mit der allge-meinen Entwicklung des gesamten Ortes gehen habe. Als ehemaliger Ortsgeistlicher wünschte Dekan Nürnberger, daß, wenn so vieles anders geworden sei im Gotteshaus und in der evangelischen Gemeinde, doch eines nicht verändert möge, und das sei die Glaubensfreudigkeit der Gemeindeglieder.

Für die am den Bauarbeiten beteiligten Handwerker überbrachte Elektromeister Wilhelm Müller herzliche Wünsche und gab die Versicherung ab, daß alle ihr Bestes ge-geben hätten. Für den Kirchenvorstand er-gab sich schließlich Schulleiter Miedank das Wort und dankte den alten Vor-sitzenden und würdigte ausführlich die geleistete Arbeit. Harald Pilder wurde wieder als 1. Vorsitzender und Günther Bindra als stellvertretender Vorsitzender gewählt und zwar nach der neuen Satzung auf 2 Jahre. Georg Kühn stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Nach dem Dank des 1. Vorsitzenden für die von Herrn Kühn geleistete langjährige Arbeit, wurde als weiterer stellvertretender Frau Elisabeth Alt und Herr Othfried Kretschmar ein-stimmig gewählt.

1990 in einer wirtschaftlich sehr schwe-riegen Zeit war unter Herrn Pfarrer Weick das Gotteshaus zum letzten Mal erneuert wor-den. Damals änderten sich jedoch, nur die Farben, während alle anderen im alten Vor-stand blieb. Die große Rundung im Altar-raum hatte ein kaltes Blau erhalten, das nun, inzwischen, wie auch die Farben des Holzes, recht grau und verbraucht aussah. „Düster sah die Kirche aus“, faßte Propst Rau in der Predigt am Sonntag nochmals den alten Ein-druck zusammen, „nun ist sie hell und licht geworden.“ Dem Zeitgeschmack entsprechend erhielt das große Halbrund der Wand im Altarraum einen fast weißen Anstrich. Er wirkte jedoch nicht kalt, wie erst befürchtet wurde, nicht nüchtern und abschreckend. Ein leichter grüner Ton erwärmt die Fläche, und sehr wohlwollend wird sie aufgelockert durch eine Wandrührwerk mit sehr hohem Rücken-stein. Sie trat an die Stelle des alten Gestühls für den Pfarrer, Bürgermeister, Kirchen-vorstand und die Gemeindeglieder, das nach vorn zu durch ein Gitterwerk von der freien Sicht aus dem Gemeinderaum abge-schlossen war. Das Gitterwerk wurde nicht erneuert. Ebel kann man in Zukunft auch von den Plätzen im Club in den Raum bil-ken. Ein warmesattes Grün wurde als Farbe für alles Holzwerk in der Kirche gewählt, das mit Ornamenten oder leichten Verzierun-gen in Gold und Beige versehen wurde. Diese grüne Grundfarbe bestimmt den Raum. Sie wurde als die ursprüngliche Farbe der Kirche nach Abtragung aller Farbschichten aus zwei Jahrhunderten wiederentdeckt. Die Orgel und die Orgelbank wurden ebenfalls wieder. Das Sandsteinrot des neuen Taufsteins, des Altars und der Fußbodenplatten und ein zwischen grün und rot liegender Ton des Teppichbelags im großen Mittel- und Seitengang vollenden die Harmonie und Wärme der Farben.

„Pfarrer Leites begrüßte sehr herzlich die am Bau beteiligten Handwerker — Meister und Gesellen —, Bürgermeister Lenhardt und den Gemeindevorstand, Propst Rau, Nachbargemeinden und die ehemaligen Pfar-fer von Götzenhain Weick und Dekan Nürn-berger und alle Kirchlichen Mitarbeiter des Ortes in einer schlichten Nachfeier nach dem Gottesdienst in der „Krone“ und dankte ihnen für ihren Einsatz.

„Den Reigen der Gratulantinnen eröffnete für die Kirchenleitung Propst Rau mit sehr herz-lichen Wünschen und Grüßen und mit dem Gedanken, den Götzenhainern brauche man wohl nicht mehr zu sagen, was „die Kirche mit ihrem Geld made“. So nebenbei hörte man in diesem Zusammenhang, daß für die Erneuerung des Pfarrhauses, für das Decken des Kirchendaches und des Turmes, den Neubau des Kirchengemeindehauses und der nunmehrigen Innenrenovierung der Kirche

won ihm her alle, die sich darin versammeln, zu rechten Brüdern untereinander werden.“

Dankgottesdienst beschloß den Freitag. In einem Dankgottesdienst mit der Feier des heiligen Abendmahls versammelte sich am Freitagabend die evangelische Gemeinde im Gotteshaus. „Nicht steinere Dome will unser Gott“, sagte Pfarrer Leites, „sondern er baut sich seine Kirche in den Herzen der Menschen. Kommt darum herbei, heute wie morgen und in all der folgenden Zeit und lobt nach dem Wort: So ihr mich von ganzem Herzen sucht, so will ich mich finden lassen.“

Schriftworte des Geistlichen, Gesang und Gebet der Gemeinde und Gesänge des Kir-chenchores wechselten in der Liturgie. Das Abendmahl spendeten Pfarrer Leites und Dekan Vetter von Offenbach. Er überbrachte auch den Gruß des Dekanats Dreieich und schloß sich damit den Wünschen von Pfarrer Weber aus Spriedingen an, die er für das Dekanat im Morgenrotgottesdienst unter-brachte. „Die Kirche ist sehr schön“, sagte er, „doch der schönste Schmuck der Kirche ist eine lebende, singende, betende Gemeinde. Darum ist mein Wunsch, daß sich hier alle-zeit eine Gemeinde versammelt, die Gottes Wort hört, den Bruder liebt und in ihrem Lob das Christentum bewahrt.“

Langen braucht ein Kulturzentrum

Wir entnehmen dem „Rundbrief“ der Langen, folgenden sehr interessanten Artikel:

Langen entwickelt sich langsam aber sicher zu einem kleinen kulturellen Mittelpunkt im Dreieichgebiet. Die Kunst- und Kultur-gemeinde Langen ist in den Ortschraften der Umgebung längst bekannt und erfreut sich auch von dort eines regen Zuspruchs. Be-trachtet man ihr Programm, so ist das nicht unwunderlich: Es nennt Namen, denen ein internationaler Ruf voranging. Das Frank-orchestra und die Landesbühnen Rhein-Main gehören schon zu den Stammgästen in Langen. Mit Rudi Matzka und Wolfgang Schi-enschula hat Langen zwei Talente am Klavier hervorgebracht, die trotz ihrer Jugend auch schon internationale Erfolge verbuchen kö-nnen. Sogar Manfred Hausmann und Hugo Hartung konnte man bei Dichterlesungen in Langen hören.

Der Höhepunkt im musikalischen Sektor war wohl ein Klavierkonzert mit Eddy Ney. Die schon betagte Dame ist, oder war die weltbeste Beethoveninterpretin. Dieses Kon-zert fand im ev. Gemeindehaus statt — es platzte bald aus allen Nähten. Das ev. Ge-meindehaus hat eine gute Akustik, jedoch ist es zu klein. Die Turnhalle des Turnvereins ist zwar groß, hat aber eine schlechte Akus-tik. Beide sind somit nicht ganz das rich-tige. An diesem Abend wurde überdies, daß in Langen ein geeigneter Raum mit guter Akustik und genügend Plätzen nicht vorhan-den ist.

In Langen ist ein Kulturzentrum mit ge-eigneten Räumen geplant, dessen Ausführung sich aber noch Jahre hinauszuziehen wird. So bleibt den Freunden der Muse nichts anderes übrig, als sich mit den weniger guten Ver-hältnissen noch einige Zeit abzufinden oder in andere Städte mit besseren Voraussetzun-gen zu gehen; dies wäre jedoch ein Rück-schlag für Langen.

Keine Kritik ohne Vorschlag. Ich möchte einige Vorschläge machen, die evtl. als Dis-kussionsthemen dienen könnten. Für die größere Veranstaltungen bietet sich als Übergangslösung das Lindenfels-Lichtspiel-theater an. Es hat eine recht gute Akustik und bietet genügend Platz. Schon früher fan-deten die Auftritte von Opern- und Kam-mer-Ensembles bekannter Schauspielhäuser statt.

Um den Bau einer Stätte für Kunst und Kultur zu fördern und zu beschleunigen, würde ich die Bildung eines Gremiums vor-schlagen, eines Kuratoriums zur Förderung von Kunst und Kultur in Langen. Es hätte zum Ziel, geeignete Räume zu erstellen und

Autobahn-Reparaturen — Im Sommer nie Seeborn will keine Umlauf-Schlangen Stahlfachstraßen bewährt

Bundesverkehrsminister Seeborn will auch im Sommer 1965 keine Kilometerlangen Autoausstellungen auf den Bundesautobahnen er-leben. Da sich die Regelung des Sommers 1964, als während der Hauptreisezeit keine Reparaturen an den Autobahnen vorgenom-men wurden, gut bewährt hat, soll für den Sommer 1965 die gleiche Maßnahme getro-fen und vom 26. Juni bis 7. und 28. September auf den Bundesautobahnen keine Reparaturen ausgeführt werden.

Allerdings wird es eine Ausnahme von dieser grundsätzlichen Regelung geben: Re-paraturstellen, die auf einer der Stahl-fachstraßen vierspurig umfahren werden können, sollen auch während der Reisezeit offen gehalten werden. Auch die vom Verkehr nur wenig belastete Autobahnstrecke von Nürn-



berg nach Hof soll während der Reisezeit, falls es sich als unbedingt nötig erweist, aus-gebeßert werden, wobei ein zweispuriger Verkehr aufrechterhalten wird.

Diese Maßnahmen klingen zwar für den Autofahrer recht erfreulich, aber sie haben auch eine andere Seite — für die dringend notwendigen Anhaltspunkte — und Ober-beamtenarbeiten an dem alten Autobahn-gehens damit drei volle Monate während der für Außenarbeiten günstigen Sommerzeit ver-loren. Sollten sich die gegenwärtigen Witter-ungsverhältnisse nicht sehr bald ändern, würden die Erfolge, die das vergangene Jahr wegen günstiger Witterungsverläufe bei den Straßearbeiten gebracht hat, teilweise wieder beschlitten werden. Der Bundes-finanzminister hätte dann allerdings die Ge-nutzung, nicht schon wieder Straßenaufbau-mittel im Vorgriff ausgeben zu müssen, nur weil das Wetter dafür günstig ist.

Symphoniekonzert des Pfalz-Orchesters

Solist: Rudi Matzka, Klavier

Wie immer, wenn das berühmte Pfalz-Or-chester musiziert, wickelte sich wiederum ein großes musikalisches Ereignis für die Stadt Langen und mehr und mehr auch für deren nähere und weitere Umgebung ab. Der große Saal der TV-Turnhalle war denn auch fast völlig besetzt von einer großen be-geisterten Zuhörerschaft, die dem Orchester und dem jungen hochbegabten So-listen des Abends immer wieder großen und sehr überflüssigen Beifall für ihre hervorragenden Leistungen spendeten.

Das Orchester spielte unter der suggestiv fortgeführten und sehr feinsinnigen Leitung seines Dirigenten Theo Ziegler außerordent-lich klug und differenziert. Es weist ausgezeichnete Solisten ihrer Instrumente auf, die einzeln und in Gruppen das sym-phonische Gefüge des Kunstwerks zu oft be-gleichender Verwirklichung führen. Dieses sichere Können und Berufenen konnte der sehr harmonisch zusammenfügende Klang-körper zuerst an Beethoven bewähren.

Die Vortragserfolge begann mit Beethovens Ouvertüre in E-dur zur Oper „Fidelio“. Der Tonleiter schuf dieses Vorspiel, weil keine der drei sogenannten „Leonora“-Ouvertüren, die sich als große symphonische Dichtungen darstellen, die Aufgabe eines Vorspiels zu einer Oper erfüllen konnte. Theo Ziegler ge-staltete die pathetische Einleitung der Ouver-türe mit ihren liegenden Akkorden ausnehm-ungsbildend, so daß sie einen sehr wirkungs-vollen Kontrast hervorzuheben vermochte zu dem folgenden dramatisch bewegten Partien.

Im Mittelgrunde der Vortragserfolge stand das Klavierkonzert Nr. 2, Op. 21 von Franz Schubert. Rudi Matzka spielte den Solopart. Wieder traten die Vorzüge der Prager Schule, die Vater Norbert Matzka be-

herreicht und auf deren Grundlage er Sohn Rudi ausbildete, klar zu Tage. Charakteri-stisch war wiederum der leichte federnde Anschlag, der einen Klavier von eigen-artiger Schönheit und Wärme erzeugt, der auch bei leidenschaftlichen glänzlicher Aus-sagen niemals in brutale Schärfe ausartet. Rudi Matzka gestaltete mit ruhiger virtuoser Sicherheit den Klavierpart voll erschöpfend. Er spielte auf einem ganz neuen Grotian-schwert-Flügel. Der junge Künstler ist erster Preisträger im Wettbewerb der musi-kalischen Jugend Deutschlands in Stuttgart 1963 und bereits Träger vieler weiterer Aus-zeichnungen im Wettbewerb junger Künstler.

Das Pfalz-Orchester unter Theo Ziegler als gleichberechtigter Partner bewährte sich auch in Zusammenhang mit dem Solisten stilischer und klangerlich. Beethovens Symphonie der Reihe nach in Langen erstmals mit dem Pfalz-Orchester aufzuführen, ist ein großes Verdienst Theo Zieglers. Wir hörten im Verlaufe einiger Jahre noch niemanden zuerst die Dritte in E-dur (Fidelio) später die Siebente in A-dur und die Fünfte in C-moll.

Und nunmehr die achte Symphonie in F-dur op. 93. Sie ist eine lebensbejahende Ton-dichtung, durchdrungen von einer befehen- den Heiterkeit. In ihr lebt nur noch kampfl-lose lächelnde Überlegenheit. Die Achte be-deutet die Besiegung des Sieges über die feindlichen Widerstände, die den Zug des menschlichen Heiden zu hemmen sich unter-fangen hatten.

Theo Ziegler interpretierte die herrliche Musik mit eindringlicher Schwung, doch aber auch mit intensiver Herausarbeitung einzelner schöngeistigster Episoden zu einem starken Erlebnis.

Dr. Schilling-Trygophorus

NEU! Glanzklar spülen
Geschirrspül-Vollautomat AEG Favorit

Hängen Sie Spülplatten und Spülbürste ge-
 troben an den Nagel. Mit dem „AEG-favorit“
 brauchen Sie nie wieder zu spülen. Er nimmt
 Ihnen die Arbeit vollkommen ab. Denn er
 spült vollautomatisch Teller und Tassen,
 Schüsseln, Kannen, Gläser und Bestecke.
 Sogar Töpfe. Denn er hat ein Spezial-
 topfprogramm. So wird das ganze Geschir-
 besonders sauber und hygienisch gespült
 gleich 5mal nacheinander. Immer wieder
 sprühen die Wasserstrahlen alles Geschir-
 ab — kalt und heiß, warm und wieder
 heiß. Und immer mit weichem Wasser aus
 dem eingebauten Enthärter. Mit Wasser —
 so weich wie Regenwasser! Das gibt glanz-
 klares Geschir. Das macht alles blitzsauber.
 Das hilft sparsam spülen. Lassen Sie sich
 doch den „AEG-favorit“ einmal ganz un-
 verbindlich bei ihrem Fachhändler vorfüh-
 ren. Wollen Sie mehr über diesen perfek-
 ten

Geschirrspül-Vollautomaten wissen? Dann
 schreiben Sie an die AEG-Hausgeräte-
 Werke, Abteilung L 220, 85 Nürnberg 2. Sie
 erhalten kostenlos ausführliches Prospekt-
 material zugesandt.

AEG AUS
 ERFAHRUNG
 GUT

Sport NACHRICHTEN

Der Club darf den Anschluss nicht verlieren!

Durch den Spielausfall bei der S. G. Arheilgen verlor der F. C. Langen seinen 6. Tabellenplatz und landete erneut an 9. Stelle. Dabei wurde er vom F. C. Arheilgen, dem S. C. Griesheim und Rot-Weiß Waldhof überbunden, die alle drei ihre Auswärtsspiele gewonnen.

Als geradezu sensationell muß man den 4:1-Erfolg der Waldhöfer in Prungstadt bezeichnen. Aber auch der 4:3-Sieg des S. C. Griesheim im kam unerwartet, und Rot-Weiß Waldhof überbunden die alle drei ihre Auswärtsspiele gewonnen.

Andererseits hatten die Niederlagen von Bensheim, Prungstadt und Nieder-Roden sowie das Unentschieden der S. V. Münster auf eigenem Platz gegen Germania Ober-Roden zur Folge, daß „alles dicht beisammen“ blieb.

Die augenblicklich ungünstige Position des Clubs ist deshalb noch nicht besonders kritisch, zumal er mit zwei Spielen im Rückstand liegt und nach Minuspunkten immerhin den fünften Rang einnimmt.

Dieser leichte Optimismus ist allerdings nur dann begründet, wenn es der Langener Mannschaft gelingt, den Anschluss zu halten. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist jedoch ein Heimspiel gegen die Amateure des S. V. Darmstadt 98 am kommenden Sonntag.

In der Vorrunde trennte man sich von diesem Gegner nach schwerem Kampf mit einem 2:2-Unentschieden. Die Stärke der „Lilientoren“ ist ihre stabile Abwehr, die man im Rückstand sicherlich noch zumindest zeitweise durch einen oder beide Halbtürme verstärken wird.

Der Angriff des Clubs wird deshalb auf die offensive Aufbaubarkeit der Außenläufer angewiesen sein, um zu Torerfolgen zu kommen. Andererseits sollte man sich bei den Gastgebern durch die zu erwartende Überlegenheit im Mittelfeld nicht dazu verleiten lassen, die genaue Markierung der gegnerischen Angriffsspitzen zu vernachlässigen, denn sonst liegt eine „Überschussung“ durchaus im Bereich des Möglichen.

TSG Wixhausen zum Nachbar derby in Egelsbach

Für Egelsbachs Fußballer stehen in der Rückrunde der A-Klasse West noch sieben Begegnungen aus. Davon sind noch vier Spiele auf eigenem Gelände auszutragen. Von den beiden Nachbarn, die hierbei noch anstehen, wird am kommenden Sonntag das Treffen gegen die TSG Wixhausen am Berliner Platz erledigt. Leider kann man auf Seiten der Schwarz-Weißen noch immer nicht an dem Platz und es war nicht verwunderlich, daß die Partie klar mit 4:1 Toren zu Gunsten von Wixhausen endete. Hinzu kam noch, daß der Schiedsrichter nach 23 Minuten der wixhauser Führungstor von Egelsbach zurücknahm und die Mannschaft fast systematisch mit Hinastellungen zermürbte. Nicht sportlich einwandfrei war dabei auch die Haltung einiger Spieler und Verantwortlicher von Wixhausen, die ein solches Tun noch befürworteten. Am kommenden Sonntag sollten die Egelsbacher aber deshalb nicht versuchen, in einer Art Revanche die Revanche zu suchen, die sondern durch bessere spielerische Leistung dem Nachbarn Wixhausen zu beweisen, daß es auch auf fairem Weg geht, zu beiden Punkten zu kommen. Nach der zufriedenstellenden Partie, trotz knapper Niederlage in Eibesheim und der vor allem nun schon zum 2. Mal guten Leistung der hinteren Reihen, sollte die sportliche Revanche in diesem Spiel für Egelsbach glücken. Es bleibt aber dennoch offen, inwieweit es der schwarz-weißen Fünftierreie gelingt, die von Stopper H. Wesp dirigierte stabile Abwehr von Wixhausen zu überwinden. Ohne gute Schußstärke dürfte dies ohnehin nicht möglich sein.

Die A-Jugend trat gegen Ober-Darmstadt an und war ihrem Gegner jeder Zeit überlegen. Bereits in den ersten sieben Minuten gab es drei Eckbälle für die Langener. Ihr Spiel lief gut. Trotzdem benötigten sie einen halben Meter (Fiala) zur Halbzeitführung. Nach dem Wechsel wurde die Überlegenheit noch klarer. Ein Eckverhältnis von 20:2 sagt alles. Aber nur zwei Tore wurden noch durch Bach und Kaufold erzielt, denn die drei Posten und Latenschüsse waren halt doch keine Tore.

Am kommenden Samstag spielt die D- und -Jugend hier gegen die SG Egelsbach. Die B 2 spielt am Sonntag hier um 9 Uhr gegen SG Arheilgen. Für die B 1 sind gleich zwei Spiele angesetzt. Einmal um 9 Uhr bei Grün-Weiß Darmstadt ein Pokalspiel und um die gleiche Zeit beim SV Erzhäuser ein Nachholspiel. Weiter der beiden Spiele stattfindet, wird wohl bis Sonntag geklärt sein.

Die A-Jugend bestreitet um 10:15 Uhr in Meßel ihr letztes Verbandsspiel dieser Runde.

1. FCL-Jugend

Nur ein Spiel stand am letzten Wochenende auf dem Programm der Clubjugend.

Die A-Jugend trat gegen Ober-Darmstadt an und war ihrem Gegner jeder Zeit überlegen. Bereits in den ersten sieben Minuten gab es drei Eckbälle für die Langener. Ihr Spiel lief gut. Trotzdem benötigten sie einen halben Meter (Fiala) zur Halbzeitführung. Nach dem Wechsel wurde die Überlegenheit noch klarer. Ein Eckverhältnis von 20:2 sagt alles. Aber nur zwei Tore wurden noch durch Bach und Kaufold erzielt, denn die drei Posten und Latenschüsse waren halt doch keine Tore.

Am kommenden Samstag spielt die D- und -Jugend hier gegen die SG Egelsbach. Die B 2 spielt am Sonntag hier um 9 Uhr gegen SG Arheilgen. Für die B 1 sind gleich zwei Spiele angesetzt. Einmal um 9 Uhr bei Grün-Weiß Darmstadt ein Pokalspiel und um die gleiche Zeit beim SV Erzhäuser ein Nachholspiel. Weiter der beiden Spiele stattfindet, wird wohl bis Sonntag geklärt sein.

Die A-Jugend bestreitet um 10:15 Uhr in Meßel ihr letztes Verbandsspiel dieser Runde.

Egelsbacher Jugendfußball

A-Jgd. SG Egelsbach — TG Bessungen 3:1
B-Jgd. SV Weiterstadt — SG Egelsbach 5:1

Durch kurzfristige UmDispositionen wurden die Pokalspiele fortgesetzt. Dabei traf die A-Jugend in der ersten Runde auf die TG Bessungen. Das herrliche Fußballwetter hätte den Egelsbacher Nachwuchs zu einer ebenso guten Leistung inspirieren sollen. Doch leider machte sich bei einigen Spielern eine unverkennbare Frühjahrsmüdigkeit, besonders in der ersten Halbzeit, bemerkbar. Nachdem die Pause spielte die Egelsbacher mit mehr Druck. Die in der Pause vorgenommene Umstellung erwies sich als vorteilhaft. Bald war auch der Ausgleich erzielt. Der Halbzeitstand lag bei 1:1. In der zweiten Halbzeit führte die Führung und später konnte er auf 3:2 erhöhen. Nur der Besonnenheit des Egelsbacher Torwartes war es zu verdanken, daß die Bessunger keine Tore mehr erzielen konnten.

Die B-Jugend versagte dieses Mal im Torabschluss. So paradox es bei sich einem hohen Resultat klingt, die Egelsbacher hätten durch ihre zahlreichen Torchancen das Spiel gewinnen können. Aus wesentlich weniger Chancen machten die Gastgeber 5 Tore.

Vorschau:

Zum letzten Verbandsspiel in der Saison 1964/65 geht die Fahrt nach Roddorf. Beide Jugendmannschaften müssen schon wesentlich bessere Leistungen vollbringen, wenn sie Punkte aus Roddorf mitbringen wollen.

Für die A-Jugend gilt es, den 2. Platz in der Tabelle zu halten. Das ist aber nur möglich, wenn das Spiel gewonnen wird.

Für die B-Jugend geht es lediglich um ein ehrenvolles Abschneiden. Abfahrt 8:15 Uhr ab Viersblosk Tisis per Bus.

Nachdem nun Frühlingsspieltage eingeleitet hat, werden wohl auch die Schülermannschaften wieder in die Spiele eingreifen. C 1 und D werden in Langen erwartet, während die C 2 in Egelsbach gegen SpVg Seelbach und die C 1 in Egelsbach gegen SpVg Seelbach und die C 2 in Egelsbach gegen SpVg Seelbach und die C 1 in Egelsbach gegen SpVg Seelbach.

Egelsbacher Jugend auf Osterfahrt

Durch die relativ kurze Absage aus Frankreich sah man sich innerhalb der Jugendleitung gezwungen, eine andere Fahrtrichtung für Ostern zu suchen. Dabei entschied man sich für den schönen Schwarzwald. Über die Autobahn zum Tisis in der herrlich gelegenen Jugendherberge am Tisissee wird über das Hällental nach Stühlingen an die Schweizer Grenze. Hier ist ein Besuch des Rheinfalltes vorgesehen. Über die schwäbische Autobahn zum Tisissee wird über das Hällental nach Stühlingen an die Schweizer Grenze. Hier ist ein Besuch des Rheinfalltes vorgesehen. Über die schwäbische Autobahn zum Tisissee wird über das Hällental nach Stühlingen an die Schweizer Grenze. Hier ist ein Besuch des Rheinfalltes vorgesehen.

SV Erzhäuser - Jugendfußball

Die Spiele der Schülermannschaften fielen am vergangenen Wochenende aus. Die beiden Schülermannschaften zur TSG 1965. Während es die C-Jugend sehr schwer haben wird, müßten die D-Jugendlichen, die noch berechtigten Chancen zum Cupwettbewerb haben, einen wenn auch knappen Sieg herauspielen.

Die B-Jugend hatte am vergangenen Sonntag die B 2-Jugend des SV Darmstadt 98 zu Gast. Leider mußte sie bis Mitte der ersten Halbzeit mit nur 9 Mann spielen. Aber auch mit nur 9 Spielern wurde der Gast in seiner Hälfte eingeschüchelt. Trotzdem brachte der erste gegnerische Schuß auf das Tor, das 1:0 für die Gäste. Kurze Zeit später erschienen endlich die beiden Fehlgänger. Doch konnte auch jetzt die drückende Überlegenheit nicht in Tore umgemünzt werden. Allzu überhastet wurden die besten Chancen vergeben. Erst kurz vor dem Halbzeitpfiff gelang es Gortz vor dem erstmaligen dem gegnerischen Torwart zu schlagen. Mit dem Anstoß zur zweiten Halbzeit erzielte Heck das schönste Tor des Tages. Ohne das Darmstädter Torhüter im Halbzeitpaus konnte, ließ er insgesamt drei Stationen (Best, Hüfner und Heck, der mit einem unhalbbaren Schuß die 2:1 Führung erzielte). Insgesamt trafen dann noch Heck, Hüfner und Best ins Schwarze, so daß es zu einem nie gefährdeten 5:1 Sieg reichte.

Eine gute Note verdienten sich an diesem Tag RV Peter Richter, der immer wieder seinen Sturm aus der Verteidigung ankurbelte, sowie Halbrots Gerhart Heck, der ein überlegtes und rechtzeitiges Abspiel zeigte und dabei das Tor abschließen nicht vergaß.

Vorschau:

Am kommenden Sonntag ist die B 1-Jugendmannschaft des F. C. Langen auf dem Sportplatz am Sportheim zu Gast. Hier ist ein ausgeglichenes Spiel zu erwarten, da die Langener Elf ein recht starker Gegner ist. Für die Erzhäuser Mannschaft gilt es dabei, den ersten Platz in dieser Gruppe zu sichern. Gruppensieger wurde am letzten Sonntag die B 1-Jugend von Darmstadt 98, die die punktgleiche Mannschaft von Wixhausen mit 4:1 schlagen konnte.

VOLKSBANK DREIEICH

Sie und Ihre Bank

können auch nach der neuen Zinsverordnung die Kosten für Kredite nach der jeweiligen Lage am Geld- und Kapitalmarkt frei vereinbaren, wenn die Laufzeit vier Jahre übersteigt.

Als Kosten der laufenden Kredite sind zugelassen vom Diskontsatz der Bundesbank abhängige Zinsen von jeweiligen Kredit, Kreditprovision von den vereinbarten, aber nicht genommenen Kredit, Überziehungsprovision von dem nicht vereinbarten Kredit, Umsatzprovision sowie Auslagenersatz.

Klein- und Teilzahlungskredite werden wie seither abgerechnet.

Ebenso allgemein verbindlich und einheitlich wie die Kreditkosten sind die Zinssätze für Einlagen festgesetzt; darüber berichtet Ihnen am nächsten Freitag

Ihre Bank,

die VOLKSBANK inmitten der „DREIEICH“

SSG empfängt Wiking Offenbach

Nach wöchiger Pause greifen die Fußballer der SSG Langen erstmalig wieder in den Kampf um die Punkte ein. Mit dem Tabellenletzten, SG Wiking Offenbach, empfangen die Langener auch gleich einen Gegner, der sich nur leiser verkaufen wird. Zwar geht es den Langenern im Vorrundenspiel, den damaligen Tabellenführer und Favoriten überraschend auf eigenem Platz 2:1 zu schlagend, doch hatten sie schwer zu kämpfen, bis dieser Doppel-Punkterfolg unter Dach und Fach gebracht war. Inzwischen sind die Offenbacher allerdings etwas schwächer geworden und ihre vorsonntägliche 2:5-Heimniederlage gegen die Tabellenletzten VfB Offenbach zeigt deutlich die Formkrise, in der die Mannschaft steckt. Aber, wer kann es wissen, wie den Langenern die Zwangspunkte bekommen ist. Allerdings sollte der Platzbesitzer wissen, daß bei einer erneuten Niederlage alle Hoffnungen, im Kampf um die Meisterschaft noch einmal eingreifen zu können, begraben sind.

Die Reserve der Egelsbacher stellte sich im ersten Punktspiel recht einsetz- und schüffend vor und siegte gegen den äußerst schwachen Gegner 2:3. Allerdings hätte der Sieg noch wesentlich höher ausfallen müssen, doch abzuwarten, ob sich auch das spielerische gegenüber dem Vorsongtag verbessert hat. Wollen wir es noch einmal Schwarz auf Weiß wiedergeben, so schiedliches und unglückliches Zehlpfand bringt den Erfolg. Vielleicht dann auch bei den Polizisten in Wiesbaden. Doch nur so und nicht anders.

Wünschen wir der Mannschaft zu diesem schwereren Wochenspieltage Erfolg und das dazugehörige Glück.

Im Vorspiel stehen sich die Reservemannschaften der beiden Vereine gegenüber. Hier geben die Langener Spieler und Schreiber ihr erstes Debüt als Aktive ab.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Remis zum Auftakt für die Egelsbacher Handballer

SG Egelsbach I — TV Obernau I 8:8 (5:4)
SG Egelsbach II — TV Obernau II 23:4 (11:1)

Am vergangenen Sonntag wurde in der Bezirksklasse Darmstadt erstmals in dieser Saison um Punkte gekämpft. Die Egelsbacher empfingen die Elf des TV Obernau, die im letzten Tabellenzweiten der Bezirksklasse Darmstadt-Ost, im Grün-Weiß Lager war man sich der Schwierigkeit dieses Treffens vollumfänglich bewußt, da man selbst nur Aufsteiger war und außerdem durch die schlechten Witterungsverhältnisse der letzten Wochen kaum Möglichkeiten zur Vorbereitung auf die Verbandsrunde hatte. Die SGE schickte eine leicht verjüngte Elf auf das Feld. Man setzte V. Müller erstmals im Sturm ein. Unerwarteterweise konnte Keil infolge Erkrankung nicht mit von der Partie sein, was sich als Nachteil auf die Leistung der gesamten Hinterrangmannschaft auswirkte.

Insgesamt gesehen wird diese Punkteteilung den Leistungen beider Mannschaften gerecht. Die Gäste zeigten das flüssigere Spiel, während die Egelsbacher die zwingenderen Torchancen besaßen. Besonders hervorzuheben bei der SGE sind im Sturm Heller und R. Schönweitz, der mit großem Einsatz kämpfte. Die Hinterrangmannschaft fand sich nicht so richtig zu einer geschlossenen Leistung zusammen. Die Mannschaftsaufstellung: Lorenz, A. Kappes, E. Schönweitz, Stelzermüller, W. Kappes, O. Schönweitz, E. Knöß (1), Heller (5), Jost, R. Schönweitz (1) und V. Müller (1).

Die Reserve der Egelsbacher stellte sich im ersten Punktspiel recht einsetz- und schüffend vor und siegte gegen den äußerst schwachen Gegner 2:3. Allerdings hätte der Sieg noch wesentlich höher ausfallen müssen, doch abzuwarten, ob sich auch das spielerische gegenüber dem Vorsongtag verbessert hat. Wollen wir es noch einmal Schwarz auf Weiß wiedergeben, so schiedliches und unglückliches Zehlpfand bringt den Erfolg. Vielleicht dann auch bei den Polizisten in Wiesbaden. Doch nur so und nicht anders.

Wünschen wir der Mannschaft zu diesem schwereren Wochenspieltage Erfolg und das dazugehörige Glück.

Im Vorspiel stehen sich die Reservemannschaften der beiden Vereine gegenüber. Hier geben die Langener Spieler und Schreiber ihr erstes Debüt als Aktive ab.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Die Reserve der Egelsbacher ist spielfreig, da die SG Nieder-Roden nur mit einer aktiven Mannschaft antritt.

Am nächsten Sonntag müssen die Handballer der SGE nach Nieder-Roden, um das fällige Punktspiel zu bestreiten. Über die Spielstärke der Gastgeber ist in Egelsbach wenig bekannt. Die Nieder-Rodener verloren am vergangenen Sonntag in Obernburg klar mit 10:5 Toren. Das besagt, daß die Grün-Weißen bei der Rodgauelf eine reelle Chance auf mindestens einen Punkt haben müßten. Allerdings sollte der Gegner nicht unterschätzt werden. An der Mannschaftsaufstellung wird sich kaum etwas ändern, es sei denn, Keil ist wieder genesen. Dann kommt er selbstverständlich zum Einsatz. Spielbeginn ist 10:30 Uhr. Abfahrt mit Privatwagen ca. 9:30 Uhr ab Eigenheim. Interessenten können mitgenommen werden, soweit Plätze vorhanden ist.

Taschengeld statt Internatskosten

70 Millionen für den Bundesjugendplan Anschauungsunterricht an der Zonengrenze

In Bonn wird zur Zeit verstärkt für den freiwilligen Sozialdienst geworben. Mit dieser Aktion, in die sich auch Frau Wilhelmine Lübke eingeschaltet hat, soll vor allem jungen Mädchen klargemacht werden, daß ein freiwilliges soziales Jahr kein verlorenes Jahr ist.

Das Gesetz über das freiwillige soziale Jahr gehört zu den wichtigsten, die im Bereich der Jugendpolitik in letzter Zeit in Kraft getreten sind. Es stellt sicher, daß Jugendliche, die freiwillig ein Jahr als Helfer in der Wohlfahrts-, Jugend- und Gesundheitshilfe ableisten, vollen Versicherungsschutz genießen. Die jungen Mädchen aber erlernen in der Praxis und helfend zugleich den Umgang mit Kindern und alten Leuten, Krankenpflege und Haushälterieführungen, also alles das, wofür man früher in Internaten eine Menge Geld zahlen mußte. Im freiwilligen Sozialdienst dagegen erhalten sie sogar ein Taschengeld von 80 bis 100 DM monatlich, freie Unterkunft und Verpflegung sowie auch eine nach medizinischen Gesichtspunkten ausgewählte Tracht.

Der unbekannte Minister

Der Schwerpunkt der Jugendpolitik liegt naturgemäß in den Gemeinden und Ländern. Aber auch im Bund gibt es einen Jugendminister, der allerdings wenig bekannt ist, weil er gemeinhin Familienminister genannt wird. Minister Dr. Heck, der dieses Amt inneführt, führt die offizielle Bezeichnung Bundesminister für Familie und Jugend. Familien- und Jugendpolitik greifen eng ineinander. Ein typisches Beispiel für diese Verzahnung ist das vom Familien- und Jugendministerium ausgearbeitete Gesetz über Ausbildungshilfen. Es soll die Ausbildung der Jugendlichen fördern, indem für den Besuch einer weiterbildenden Schule ein Zuschuß gezahlt wird. Eine besondere Art der internationalen Jugendbegegnung ist die vom Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge ins Leben geführte Aktion „Versöhnung über Gräbern“. Jugendliche aus vielen Ländern pflegen in Gemeinschaftsarbeit Soldatengräber. Das

Musisches Remscheid

Der musischen Jugendbildung — Musik, Laienspiel, Tanz und Werken — wird im Rahmen des Bundesjugendplanes wachsende Aufmerksamkeit zuwenden. Bedeutsamer Mittelpunkt dieser Arbeit ist die musische Bildungsstätte in Remscheid. Dort werden Nachwuchskräfte herangebildet, die in der Lage sind, in ihren Jugend-Gruppen junge Menschen zu einer Tätigkeit anzuregen und schöpferische Kräfte in ihnen zu wecken.

Einen besonders wichtigen Platz nimmt die internationale Jugendbegegnung ein. Der Austausch von Jugend-Gruppen zwischen der Bundesrepublik und anderen Ländern, die Teilnahme an internationalen Zeltlagern und freiwilligen internationalen Jugendarbeitslagern nehmen ständig zu. Deutsche Jugendorganisationen führten im letzten Jahr 473 internationale freiwillige Arbeitslager durch. Eine besondere Art der internationalen Jugendbegegnung ist die vom Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge ins Leben geführte Aktion „Versöhnung über Gräbern“. Jugendliche aus vielen Ländern pflegen in Gemeinschaftsarbeit Soldatengräber. Das

200 000 besuchten Berlin

Ein wichtiger Bereich der Jugendpolitik des Bundes ist der Bundesjugendplan, für den jährlich rund 70 Millionen DM bereitgestellt. Sein Ziel ist nach dem im vorigen Jahr neu

gefaßten Richtlinien, die Hilfe für die Jugend, sich in gesunder Weise zu entfalten und ihrer Verantwortung gegenüber Familie, Gesellschaft und Staat gerecht zu werden. Der Jugendplan fördert vor allem die Jugendorganisationen aller Art, die sich mit angemessenen Eigenleistungen an den geförderten Vorhaben beteiligen müssen. Im Vordergrund steht die politische Bildungsarbeit. Ein wesentlicher Teil davon sind Berlin-Fahrten von Jugend-, Schul- und Studenten-Gruppen. Im letzten Jahr besuchten 200 000 Jugendliche mit Hilfe des Bundes und der Länder die Reichshauptstadt. Bei Heimstadt, dicht an der Zonengrenze, wird demnächst ein Jugend-Gästehaus errichtet. Dort sollen Jugend-Gruppen durch eigene Anschauung und mit Hilfe sachkundiger Informationen die Auswirkungen der widerwärtigen Teilung Deutschlands kennenlernen.

Deutsch-Französische Jugendwerk, das gleichzeitig mit dem Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrag ins Leben gerufen wurde, gehört zu den erfolgreichsten Aktionen internationaler Jugendbegegnung. Im abgelaufenen Jahr konnten im Rahmen dieses Werkes 250 000 deutsche und französische Jugendliche ausgetauscht werden. Für 1965 rechnet man mit einer noch höheren Zahl.

Wer will mitmachen?

Photowettbewerb

24 Seereisen sind zu gewinnen. Für talentierte Jungen zwischen 10 und 21 Jahren bietet der Photowettbewerb „Schiffe, Meere, Häfen“, den zwei Hamburger Reeder-Vereine ausgeschrieben haben, ungewöhnliche Chancen: 24 Seereisen stehen als Spitzenpreise zur Verfügung.

Es können 10 Fotos im Format 13x18 oder Farbdias eingereicht werden. Freunde des Schmalformats haben ebenfalls günstige Aussichten. Sie brauchen nur ein ausführliches Exposé einzureichen und der Jury auf Anforderung ihre besten Filme vorzulegen. Einsendeschluß: 7. November 1965. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen versenden: Verband Deutscher Reeder, 2 Hamburg 1, Neuer Wall 86, oder Verband Deutscher Küstenschiffer e. V., 2 Hamburg-Altona, Große Elbstraße 36.

Jungen über 14 können die Motivwelt der Schiffe, Meere und Häfen intensiv erfassen, wenn sie während ihrer Ferien als Decksjunge auf einem Seeschiff amnestern. Fahrtrouten: Nord- und Ostsee sowie das französische Küstengebiet. Auch hierüber erteilen die beiden Hamburger Reeder-Vereine nähere Auskunft.

2. Europa-Jugendpreis für Photo und Film. Professor Dr. Walter Hallstein, Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, hat alle Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren aufgerufen. Photos, Dias und Filme für den 2. Europa-Jugendpreis für Photo und Film einzuschicken. Thema: „Wir Europäer. Bilder unseres Lebens“. Einsendungen an folgende Adressen:

Bundesgremium für Schulphotographie, Geschäftsstelle 6 Frankfurt/Main, Gulteluststraße 8-12; Verband Deutscher Amateurphotographenvereine e. V. (VDAV), Referat Jugendphotographie, 8 München 22, Emil-Riedel-Str. 2; Fachstelle für Jugendphotographie e. V., 6 Frankfurt/Main, Feldbergstraße 45. Dort sind auch die genauen Teilnahmebedingungen zu erhalten, wenn man sie nicht über die Photohandlungen, Schulen, Jugendgruppen usw. beziehen kann.

Hinweise und Anregungen für Aufnahmen, die sich zum Thema „Wir Europäer, Bilder unseres Lebens, machen lassen, werden in den „PhotoInformationen“, einer Zweimonatszeitschrift der Fachstelle für Jugendphotographie e. V., 6 Frankfurt/Main, Feldbergstraße 45, veröffentlicht. Probehefte stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Hessische Ausfuhr nach den arabischen Ländern

Der Wert der im Jahre 1964 nach den arabischen Ländern exportierten hessischen Waren belief sich auf 177 Mill. DM; das waren nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes 3% des Gesamtwertes der hessischen Ausfuhr. Mit 41 Mill. DM war die Vereinigte Arabische Republik 1964 der stärkste Abnehmer hessischer Waren (23% des Ausfuhrwertes nach arabischen Ländern). Es folgten Marokko (33 Mill. DM bzw. 19%), der Libanon (21 Mill. DM bzw. 12%), ferner der Irak (14 Mill. DM bzw. 8%), Kuwait und Syrien (je 12 Mill. DM bzw. 7%), Libyen (11 Mill. DM bzw. 6%) sowie Saudi-Arabien (10 Mill. DM bzw. 5%). Der restliche Wert der hessischen Ausfuhr nach arabischen Ländern von 23 Mill. DM verteilte sich mit unterschiedlichen, kleinen Anteilen auf Algerien, Tunesien, den Sudan, Jordanien, Bahrain, Katar, Maskat und Oman (Befriedetes Oman) und den Jemen.

LANGENER ZEITUNG

Dröll - Sonderangebot

- Plumetis** 1,--
franz. Waffel - Dessert - Schnitten (24 Schnitten - Packung)
- Sum** 1,60
Gehäck- u. Waffel - Mischung für die Familie
Große Packung (430 g)
- Findus-Suppengemüse** 1,95
mit kleiner Fleischsuppe (450 g)
- Dröll schwarzer Johannisbeer-Süßmost** -,98
1/1 Flasche ohne Glas
- Meraner Kurtraubensaft, rot** 1,35
1/1 Flasche ohne Glas
- Die preiswerte Dröll-Rolle** -,69
4 x 200 Blatt Clopa
- Dröll-Perlwein** 2,10
1/1 Flasche mit Glas

Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.

Im

Dröll - SB-Abhollager

Langen am Bahnhof
geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr - samstags geschlossen
erhalten Lebensmittelhändler d. Ware zu Sonderangebotspreisen



Bestimmt Interessieren Sie sich für die Wartung und Pflege fernmeldetechnischer Anlagen



Beim Fernmeldeamt 2 in Frankfurt am Main können Sie ohne fachliche Vorkenntnisse als Angestellte eingestellt werden.
Krisenfester Arbeitsplatz.
Gründliche Ausbildung.
Gute soziale Betreuung.
Auf Wunsch Unterbringung in behaglich eingerichteten Wohnheimen.
Wechseldienstwohnungszulage.

Prüfen eines Wählers

Bewerberinnen ab 18 Jahren erfahren weitere Einzelheiten beim Fernmeldeamt 2, Personalstelle 6 Frankfurt 1, Danziger Platz 12 Fernsprecher 4306318

Insrieren bringt Gewinn



Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Lagerplatzerröftung!

Wir liefern frei Haus oder Bau:

- Düngerort**
jetzt kaufen Sie zum Einführungspreis
- Poron**
die Schaumbaumstoff-Isolier-Dämmplatte gangbare Stärken am Lager
- Holzspanplatten**
3,50 x 1,75 m, 8 bis 25 mm stark. Für Großabnehmer Sonderpreise. Für Bastler im Zuschnitt.
- Leichtbauplatten**
für außen und innen. Guter Putzträger. Lagerstärken 15, 25, 35 und 50 mm.
- Fulgurit-Asbestzementplatten**
Fensterbänke, Blumenkästen, Rohre, Well - Dach - Fassadenplatten

- Frankfurter Platte**
das Qualitätsdach, 30 Jahre Werksgarantie.
- Dachpappen**
auch rot, grün und schieferfarbig.
- Isolierpappen**
im Zuschnitt am Lager
- Kies - Sand - rote Schlacke**

Rudolf Günter Klaus **WALTER, Langen, Wallstr. 41**
(Lutherplatz)
Baustoffe - Transporte - Telefon 7.17.85

Man kommt zu was durch Wüstenrot

Wenn Sie bis zum 31. März Wüstenrot-Bausparer werden, können Sie den Weg zum eigenen Heim um ein schönes Stück abkürzen.

Besondere Vorteile bis zum 31. MARZ

Das heißt Geld sparen und Zeit sparen! Zusätzlich zu den Vorteilen, die ohnehin mit dem Bausparen verbunden sind: zinsbilliges, unkündbares Darlehen von Wüstenrot und Prämien- oder Steuervorteile vom Staat. Darum: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Wüstenrot zu fragen. Wenden Sie sich am besten sofort an

Bezirksleiter F. R. Keller Offenbach, Wiesenstr. 11, Tel. 84308; Sprechzeit in Langen, Langener Volksbank, Ecke Baha-/Friedrichstraße und Wernerplatz Montag- und Donnerstagnachmittag

Größte deutsche Bausparkasse **Wüstenrot**

Tischtennis

Jetzt gilt's für den TTC Langen

Zwei Mannschaften haben in der Landesliga Süd noch die Chance, Meister zu werden. Der TTC Langen I mit 331 Punkten und TTC Mörfelden II mit 332 Pkt. Alle anderen Mannschaften sind weit abgeschlagen. Beide Vereine müssen noch im letzten Spiel der Vorrunde am 27. 3. um 18 Uhr im Volkshaus in Mörfelden gegeneinander spielen. Hier wird die Entscheidung fallen, wer Meister wird, wer an den Aufstiegsspielen teilnimmt und wer dann in der zweitöchsten Klasse des Süddeutschen Raumes spielen darf.

Eine ausführliche Vorschau zu diesem Spiel finden Sie in der nächsten Freitagsgabe. Alle Anhänger des Tischtennisports werden gebeten, sich den oben genannten Termin freizuhalten, um die Langener Mannschaft in diesem Spiel im Mörfeldener Hexenkessel voll zu unterstützen. Abfahrt: am 27. 3. um 17.15 Uhr - hinter der Albert-Schweitzer-Schule.

TTC Langen I - TTC Lampertheim 9:0
Die erste Mannschaft des TTC wollte es im letzten Spiel vor Mörfelden genau wissen, wie stark sie sein kann. Leider war Lampertheim kein rechter Prüfstein, denn mit 9:0 Spielen und 18,2 Sätzen wurde Lampertheim klar geschlagen. Es wäre ungerecht, einen Spieler aus der Langener Mannschaft herauszuheben, denn ein jeder brauchte nicht voll auszuspielen und keiner nahm das Spiel auf die leichte Schulter. Mit dieser Mannschaft kann man beruhigt nach Mörfelden fahren. In den noch verbleibenden Trainings Tagen wird noch an der Technik und der Kondition gearbeitet werden, so daß die Mannschaft fit eingesetzt werden kann.

SKG Bickenbach I - TTC Langen II 9:7
Die 2. Mannschaft wußte durch 3 Spieler der 3. Mannschaft wollte in Bickenbach versuchen, das Abstiegsgespenst ganz zu verjagen. Leider ging der Wunsch nicht in Erfüllung. Voll überzeugen konnten nur H. Scheit und H. Saliwey. Dagegen enttäuschte H. Hoppe ein weiteres Mal.

Die Siegespunkte verbuchten: H. Saliwey 2, H. Scheit, W. Herth, W. Grein je 1, sowie die Doppel Hoppe/Herth und Scheit/Saliwey je 1. Vorschau: Am nächsten Sonntag, den 21. März, um 9.30 Uhr, spielen in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule die 2. Mannschaft gegen Darmst.-Griesheim II und die 3. Mannschaft gegen TSV Wisshausen III. Für beide Langener Mannschaften sind die Gewinnchancen nicht sehr groß.

Tabellenstand der Landesliga Süd

1. TTC Langen	17	151:88	33:1
2. TTC Mörfelden II	17	150:37	32:2
3. TV Groß-Gerau	16	103:101	18:12
4. Eintr. Rüsselsheim	16	114:110	17:15
5. SV Erbach	17	103:114	15:17
6. TTC Elz	15	102:101	14:16
7. Eintr. Wiesbaden	16	100:118	10:22
8. Germ. Wiesbaden	15	81:131	9:21
9. TV Lampertheim	15	67:127	6:24
10. Tschf. Griesheim	17	76:142	8:28

Rechtsfragen

Hintermann nicht immer schuld

Daß es deshalb zu Unfällen kommt, weil ein Kraftfahrer zu wenig Abstand von seinem Vordermann gehalten hat - das ist eine der häufigsten Unfallarten, die es gibt. Nun kommt es aber gar nicht selten vor, daß auch noch ein dritter Fahrer von hinten in die beiden Kontrahenten hineinträuft, und zwar nicht deshalb, weil sein Abstand normalerweise zu gering gewesen wäre, sondern einfach aus dem Grunde, weil der Gewaltstop bei einem Auffahr-Unfall wesentlich schneller vor sich geht als der Halt durch ein noch so scharfes Bremsmanöver. Muß sich der Dritte im unfreiwilligen Unfall-Bunde auch dann die alte Kraftfahrer- wie Verkehrsrichter-Faustregel vorbehalten lassen, daß der aufgetrübte Hintermann der Schuldige bzw. Mitschuldige ist?

Dazu hat nun das Oberlandesgericht Köln eine interessante Entscheidung gefällt. Wenn der Bremsweg eines Wagens - so konstatiert die Kölner Oberichter - dadurch vorzeitig beendet wird, daß er wegen zu geringen Abstandes auf seinen Vordermann aufprallt, Dritter auf den sozusagen unfaulgebremsen Wagen auffährt, so kann man dem Dritten nur dann einen Vorwurf machen, wenn er das verkehrswidrige Verhalten - sprich den zu geringen Abstand - des vor ihm Fahrenden rechtzeitig hätte erkennen müssen. Dabei dürften die Anforderungen an den Dritten nach Ansicht des Kölner Oberlandesgerichtes nicht überspannt werden.

Mit anderen Worten: den dritten Fahrer, den nur der Fahrer des zweiten in den Unfall hineingerissen hat, trifft normalerweise keine Schuld. Das ist gewiß ein wichtiger Richterspruch. Denn der besagte Dritte wird in der Regel beim besten Willen nicht abschätzen können, ob der Fahrer vor ihm seinem Vordermann schon zu dicht auf die Stoßstange gerückt ist oder nicht (Aktzeichen: Oberlandesgericht Köln Ss 27/63)

Aus der Welt des Films

„Filmfestival '63“ (Lichtburg). Für alle Freunde des Films präsentiert die Lichtburg vom Freitag ab sieben Filme, die zu den besten gehören, die jemals gedreht wurden. Hier das Programm:

Freitag: „Richard III.“ Regie: Sir Laurence Olivier / England 1955. Mit Sir Laurence Olivier, Claire Bloom. Der Shakespeare unserer Zeit wurde erstmals im Film gezeigt. Vergleichlich mit den großen Filmen Oliviers: „Hamlet“, „Heinrich V.“, „Richard III.“ wirken selbst die besten Theateraufführungen tonnell, flach und langweilig. Der Film hat den renaissancehaften Shakespeare entdeckt. „Die Welt“ vom 14. 3. 1964 in einem Artikel unter der Überschrift „Über den Film zurück zum wahren Shakespeare“.

Samstag: „Wenn die Kranleche zieht.“ Regie: Michail Kalatosow / UdSSR 1957. Mit Tatjana Samoilowa. Der weltberühmte russische Film von Michail Kalatosow. Eine große Liebe im unfreiwilligen Kampf des höchsten künstlerischen Rang, heute schon ein Stück Filmgeschichte.

Sonntag: „Fanta der Husar.“ Regie: Christian Jaque / Frankreich - Italien 1951. Mit Gina Lollobrigida, Gérard Philippe. Christian Jaque liefert hier mit hinführender Schwung und beißendem Witz eine köstliche Parodie auf Abenteuerfilme, kräftig gewürzt mit französischem Charme. „Das Meisterwerk unter allen „Wildwest-Filmen“.

Montag: „O Cangaceiro.“ Regie: Lino Barreto / Brasilien 1953. Die grandiose Ballade einer Bande urwüchsiger Banditen in Brasilien von wilder Fremdheit. Die Banden haben ihren eigenen Ehrenkodex, den sie gegen alles und jeden mit dem Leben verteidigen. Faszinierende Bilder, unverbrauchte Darsteller, erregende Musik.

Dienstag: „Orfeu Negro.“ Regie: Marcel Camus / Italien-Frankreich 1959. Prädikat: Eit-sonders wertvoll. Marcel Camus' Meisterwerk. Sein Wagnis, den Mythos von Orpheus und Eurydike im überschäumenden Karneval des heutigen Rio de Janeiro und dazu noch von farbigen Lalen spielen zu lassen, wurde mit einer der höchsten westlichen Film-Trophäen, der „Goldenen Palme“, in Cannes belohnt.

Mittwoch: „Der Glöckner von Notre Dame.“ Regie: William Dieterle / USA 1939. Mit Char-

les Laughton, Maureen O'Hara. Der klassische Monumentalfilm mit Charles Laughton in seiner größten Rolle. Vor 28 Jahren entstand dieser Film des deutschen Hollywood-Regisseurs William Dieterle, und es ist heute noch die beste Fassung des oft verfilmten Romanes von Victor Hugo.

Donnerstag: „Die zwölf Geschworenen.“ Regie: Sidney Lumet / USA 1956. Mit Henry Fonda, Lee J. Cobb, Jack Warden. Man zählt diesen Film mit Recht zu den besten internationalen Spitzfilmen der Nachkriegszeit. Es ist die erbitterte Auseinandersetzung zwölf Geschworener um die Beweiskraft einer Mordanklage. Kammerstück mit Thriller-Spannung.

„Goldfinger“ (UT). Gefährliche und habbrecherische Abenteuer besteht Geheimagent James Bond alias Sean Connery auch in seinem dritten Film, dem farbigen Thriller „Goldfinger“, zu dem der gleichnamige James-Bond-Roman Fate stand. Wieder küßt und beißt der britische Agent 007 die Frauen, während er kaltblütig Jagd auf Verbrecher macht. Dimal gilt der erbarmungslose Kampf dem goldglänzenden skrupellosen Gangster Aurie Goldfinger, der seine Verbrechenslaufbahn mit einem höchstem künstlerischen Rang, heute schon ein Stück Filmgeschichte, beendet hat.

„Das Mädchen mit der Peitsche“ (UT). Mit einer dramatischen und waghalsigen Autofahrt versucht „Das Mädchen mit der Peitsche“ den Mann zu retten, den sie gleichzeitig liebt und haßt, und der von ihren kriminellen Freunden zusammengeschnitten wurde. Brutalität, Erotik, aber auch Verständnis und Mitleid zeichnen diesen starken Film aus Hollywood aus.

„Unter Geiern“ (LJI). Ein neuer Held, bei Millionen von Karl-May-Freunden nicht beliebt als Old Shatterhand und Winnetou - erscheint an der Western-Front des deutschen Films: Old Shatterhand. In der Gestalt von Stewart Granger reitet er in dem Karl-May-Film zum ersten Male in die „Dark and bloody grounds“, begleitet von seinem Freund, dem Apatschenaupling Winnetou.

„Aufmord“ (LJI). Voreerst sind nur Aktenkundigkeit und Bürokratismus der Anlaß einer gewissen äußerlichen Zuneigung des jungen Juristen zu der Tochter seines väterlichen Freundes. Doch mit zunehmenden Berufserfolgen, die nicht zuletzt auch auf ihrer fachkundigen Hilfe basieren, verlegt sich das Interesse der Beiden zusätzlich auf private Bezirke des Daseins.

Magenlaktitze
hilft bei allen Magenleiden, Btl. -,-30

Traubenzucker
in Stücken
250 g -,-45

10 Papier-taschentücher
3 Pakete 1,-

In Ihrer Fachdrogerie



KFZ ZULASSUNGS-DIENST
F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527

Baufinanzierungen
1a, 1b Hypotheken (Landesbürgschaften) Beratung in allen Darlehensfragen.
WALTER SIEBER
Frankfurt/M. S. 10 Mittl. Hasenpfad 48 Ruf 63611

INSERATE
bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

Autoverwertung ERHART
An- und Verkauf von Unfall- u. Gebrauchtwagen, sowie Gebraucht-Ersatzteile-Verkauf.
Wir besorgen preisgünstig Neu-Ersatzteile (keine Reparatur)
Lager Hochspannung Wohnung Egelbach, Ernst-Ludwig-Str. 57



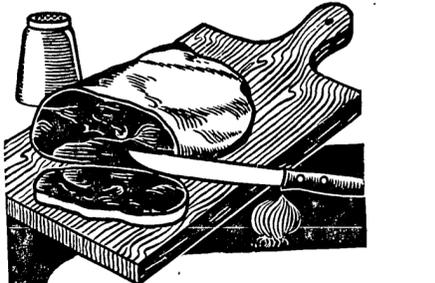
Ein herrliches Weiß - voll Sonne und Wind denn Skip entfaltet jetzt noch mehr Sauerstoff!

Sauerstoff wirkt wie Sonne und Wind
Von Waschkorb in die Waschmaschine, von der Waschmaschine in den Schrank! Das ist der Alltag unserer Wäscher! Da ist die Sauerstoffkraft der frischen Luft, Skip entfaltet jetzt noch mehr Sauerstoff. Faser für Faser wird gründlich durchlüftet.

Schauen Sie, wie herrlich weiß und duftig frisch
Sie werden es sehen: herrlich weiß kommt Ihre Wäsche aus der Maschine. Sie werden es spüren: Ihre Wäsche ist wieder duftig und frisch. Waschen Sie ab heute mit Skip. Überzeugen Sie sich von dem herrlichen Weiß voll Sonne und Wind!

Mit dem neuen Skip in Ihrer Waschmaschine: jetzt noch weißer - noch frischer - noch sauberer!

Kapitalanlage
durch Umsatzbeteiligung an vollautomatischen Autoschanlagen
Wir rechtfertigen Ihr Vertrauen: 24 ANLAGEN bereits in Betrieb, kurzfristige Eröffnungen im gesamten Bundesgebiet sichern Ihnen eine schnelle Rendite Ihres Kapitals ohne eigene Arbeitsleistung.
Ab 10 000 DM
Einmalige Sicherheit & Rendite auf Jahre
Bei vorhandenem Kapital schreiben Sie an
Autoschanlagen GmbH
8 München 2, Marienplatz 28, Telefon 24 17 20
Zweigbüro: 4 Düsseldorf, Hermannstraße 8, Tel. 66 14 51



- * **Frischer Schweinebauch** 1.88
auch als falsches Kotelett geeignet 500g
- * **Rinder-Schmorbraten** 5.20
ohne Beilage, zart u. saftig 500g
- Oldenburger Kalenrauchwurst** -,88
100g
- Grobe Schweinemettwurst** -,98
streichfähig, fettreich 200g

3% Rabatt! **SCHADE u. FÜLLGRABE**
* Nur in Filialen mit Frischfleisch

Husqvarna
SEIT 1872 IN 75 STAATEN DER WELT
Wärmemaschinen
Vorführung jederzeit
Werner & Dutilé
Langen Frankfurter Str. 9 - Tel. 3548

Tapazieren jetzt ganz einfach
Wir schneiden die Tapetenränder ab
thöta
Ihr Spezialhaus für TAPETEN und BODENBELÄGE
Gartenstraße 6 - am Lutherplatz

Schlechter Stuhl? Zuviel Gewicht?
Schlank und beweglich durch eine Janssen-Bühne möglich.
DR. JANSSENS TEU-TEE-BOHNEN
Ehält. In allen Apotheken u. Drogerien
in Langen bestimmt: Einhorn-Apotheke
Gottfried Hühle, Bahnstraße 69

Hinwols für unsere März-Interessenten:
Stets 200 Teppiche
Brücken, Bettumdrz. Ferner viele hundert 11d Meter Läufer orient und modern gemustert
Gelegenheiten im Orient-Lager
IMZ-Teppich-Speziallager, Sprendlingen-Nord (Sie fahren durch Sprendlingen z. Orsausg. Nord nach Ffm. Nh. Effetenbank letzte Ampel Busstelle Nord), Karlsruhe 10 L. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT
Lagerpreise - Unverbindl. Besichtig.
Tel.: Sprendlingen 67501 **MIZ**

Kreiskrankenhaus Langen

**1 Beiköchin
Küchenhilfen
Stationshilfen**

für Schichtdienst, sowie eine
Weißnäherin
zur Aushilfe dringend gesucht.
(event. auch halbtags).

Bezahlung nach Tarif Ortsklasse S,
Zustatzversorgung, Unterkunft i. Schwe-
sternheim möglich.

**Fußbodenbreiter - Bauholz
Klefern-Blochware und sämtliches
Schnittholz sowie Brennholz**

Auch führen wir Lohnschnitte aller Art aus

CHRIST. STÖRMER
Sägewerk und Holzhandlung
Langen bei Frankfurt am Main
Außerhalb 56, Telefon 26 29

Mod. **Freischicht-Theke**
2,66 m lang (Resepal, eloxierte
Küchenbleche und Beleuchtung),
sowie eine
Frigidair-Küchenvitrine
günstig zu verkaufen.
Bäckerei-Konditorei Walter Boch
Langen, Friedrichstraße 19
Telefon 28 32

Rheuma

quälende Muskel- und
Gelenkschmerzen

Arthritis - Ischias - Nervenschmerzen
Gut Jahren in Klinik und Praxis erprobt
bitt Romigal selbst in hartnäckigen Fällen.
Es verdankt seine hervorragende Wirkung
der glücklichen Kombination mehrerer
Heilstoffe. Romigal wirkt krepitations-
entzündungshemmend und schmerzstill-
end und beseitigt das überreizte Gewe-
be. Bei einem Versuch werden Sie ein
rasches Abklingen Ihrer Beschwerden und
Hebung des Wohlbefindens feststellen.

Romigal

Säurefrei - Magenfreundlich
Zuverlässig - Unschädlich
20 Tabl. DM 1,80, in allen Apotheken
Schmerzfrei durch Romigal

Flotte **Bedienung**
gesucht
Gaststätte Seidler
Neckarstraße 47

Auto-Schlosser
gesucht. Lohn- u. Leistungszulage bis
DM 5,00 pro Stunde.
AUTOHAGE
Frankfurt/Main, Schmittstraße 47

**ACHTUNG
Kraftfahrer!**
Garantie auf
Gebrauchtwagen
200-300 Fahrzeuge jeder Preisklasse
Besichtigung jederzeit
AUTOHAGE
Frankfurt/Main, Schmittstraße 47
Ruf: 33 98 31

Zeit 2 Tel. 28 05 32
Zeit 17 Tel. 29 12 61
Berliner Straße 56 Tel. 29 12 36
Friedberger Anlage 1 Tel. 43 38 22
Berger Straße 134 Tel. 43 35 04
Sonnemannstraße 53 Tel. 43 51 43
Am Dornbusch 29 Tel. 55 34 20
Kurmainzer Straße 93 Tel. 31 27 79
Fürstener Str. 227 Tel. 59 36 18
Lud.-Landm.-Str. 300 Tel. 78 39 08

Sie können Ihren Weg zum Arbeitsplatz
verkürzen!
In der neu erbauten Nadelfabrik
Ernst Kratz, Dreieichenhain, werden
eingestellt:

**Mechaniker
Werkzeugmacher
Schleifer**
für Arbeiten am Bock
**Hilfsarbeiter
Frauen**
für leichte Montagearbeiten
Frauen
zum Reinigen der Büros
**Mechaniker-Lehrlinge
Galvaniseur-Lehrlinge
Kaufmännische Lehrlinge**

Bezahlung über Tarif und nach Leistung.
Kantinenessen. Altersversorgung.
Arbeitszeit:
Montag bis Freitag von 7.15 - 16.15 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Vorstellung:
täglich von 7.30 - 16.00 Uhr
außer Samstag.

ERNST KRATZ
Nadelfabrik
Dreieichenhain
Landsteiner Straße 2
Telefon 83 43

INSERIEREN bringt Gewinn!

US-Waren Zeil 39

- Neu eingetroffen!
- Abdeckplanen schon ab qm DM 3,-
- Gummistiefel mit Gewebe nur DM 14,90
- Regenmäntel und -Jacken ab DM 24,-
- Leder-Twisthosen (Alreoa) ab DM 24,90
- Sonderangebot:
- US-Daunenschlafsäcke, gebr. ab DM 29,50
- US-Nylon-Parka, gebr. ab DM 18,-
- Import-Hauszelt ab DM 59,50
- Riesenauswahl in Westermkleidung
- ORIGINAL-LEWIS-ARTIKEL
- Unser Schuhangebot:
- Arbeitsstiefel ab DM 19,80
- Herren-Straßenschuhe ab DM 11,50
- (Moderne Muster in großer Auswahl)
- Besuchen Sie uns beim „Familieneinkaufstag“
- Sie werden überrascht sein, über die guten Ein-
kaufsmöglichkeiten die wir Ihnen bieten.
- Beachten Sie bitte unsere Haus-Nummer, Zeil 39

Ford

"Prüfen
und
Gewinnen"

vom 5.-20. 3. 1965

10 raunus 12 M als Haupt-
gewinne und über 2000 weitere
wertvolle Preise werden verlost.

Eine Probefahrt und Sie sind dabei.

Einzelheiten erfahren Sie bei uns.

Ford-Händler
Auto-Görich
Langen, Rheinstr. 4, Tel. 3889

FORD
die Linie der Vernunft



- Israelische **Jaffa-Orangen** 4 Stück 1,18
180 er Sortierung
- Israel. **Jaffa-Grapefruits** -78
96 er Sortierung 2 Stück
- Holl. **Treibhaus-Salat** 1,10
2 Stück
- Belgische **Schwarzwurzel** -78
Klasse 1 1 Kilo
- Reife **Bananen** -98
1. Sorte Kilo

3%
Rabatt!

SCHADE
u. FÜLLGRABE

Wieder 371 Gewinne beim PS-Sparen!
Gewonnen haben folgende Losnummern unserer Sparer:

Sparmonat Februar 1965 Auslosungstag 10. 3. 1965	r 1398 440 r 2817 305 440 499 v 2874 740 v 2875 705 740 743 840 855 905 940	v 2876 540 240 143 305 340 343 440 343 343 505 640 705 740	x 4468 140 143 240 305 340 343 440 343 343 505 640 705 740	x 4468 040 105 140 143 105 140 143 143 305 340 343 505 740	x 4468 743 840 987 040 105 140 143 240 340 340 343 505 505 505 505 r 4851 040
---	--	--	--	--	--

und weitere 306 Gewinne mit der Endziffer der Lose Nr. 6

Sparen und gewinnen — doppelt gewinnen beim PS-Sparen!
Monatliche Auslosungen — zusätzliche Jahresauslosung!

Bezirkssparkasse Langen
Zweigstellen: Buchschlag, Dietzenbach, Dietzenbach-Steinberg, Dreieichen-
hain, Egelsbach, Götzenhain, Langen-Oberlinden, Langen-West, Neu-Isen-
burg, Hugenotten - Allee 50, Wilhelmstraße; Neu-Isenburg - Gravenbruch,
Offenthal, Sprendlingen.

**Großes
Gebrauchtwagen-
angebot**

- 1 VW 1200 Export, Baujahr 62
- 3 VW 1200 Export, Baujahr 61
- 1 VW 1200 Export, Baujahr 59
- 2 VW 1200 Export, Baujahr 57
- 1 VW 120 Export, Baujahr 55
- 1 VW 1200 Export, Baujahr 53
- 1 VW 1500, Baujahr 61
- 1 VW 1500 mit Stahlkurbelgehäuse, Baujahr 63
- 1 VW-Bus, Baujahr 60
- 1 VW-Bus, Baujahr 58

Besichtigung und Probefahrt auch am
Samstag von 9-14 Uhr.
Günstige Finanzierungsmöglichkeiten
ohne Wechsel!

Den neuen VW 1200 A (4290 DM ab
Werk) können Sie bei uns ebenfalls be-
sichtigen und probefahren!

Bitte besuchen Sie uns!

Besichtigung und Probefahrt auch am
Samstag von 9 - 15 Uhr.
Finanzierungsmöglichkeit ohne Wechsel.

Alfons Straub
VW-Händler
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 3787

Für den Herrn! 3 Diz. Rek. 5,-;
Gold 7,50; Lux. 10,- Sortiment
je Diz. 7,50 Interess. Prospekte
für Sie und Ihn werden jeder Sendung
beigefügt. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Huchting, Fach 8

**Frucht's
Schwanenweiss**
seit 50 Jahren der große
Erfolg!

Schwanenweiss beseitigt
Sommerprossen sicher und
schnell und verhilft zu einem
reinen, zarten Teint.
Normaldose verstärkt DM 3,45
Bezugsquellennachweis
und Proben durch

Frau Elisabeth Frucht
Hannover - Postfach 2040

MARKISEN
Jalousetten - Sonnenrollös

Heinrich Arenz
Markisen-Fabrik
Frankfurt a. M. - Franken Allee 74
Telefon 335501

SPAR

Bananen goldgelb 1 Kilo 1,15

Belfort-Tafeläpfel
1 Kilo -78

Zitronen 10 Stück -88

3% SPAR Rabatt

SPAR macht Freude

Dir und mir

WAS SOLL ICH ÜBER DIE DER-
ZEITIGE POLITISCHE SITUATION
SAGEN: DURST BLEIBT DURST!

Binding-Bier

BINDING-EXPORT
ein Bier mit Charakter

Bezirkssparkasse Langen
Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 8
Hauptzweigstelle Dreieichenhain

**Anschaffungs-
darlehen
Kleinkredit**

Wertkost

Zur
Frühjahrskur:

Naturtrüber Apfelsaft -80
vollmundig wie ein Apfel 1/1 Fl. excl.

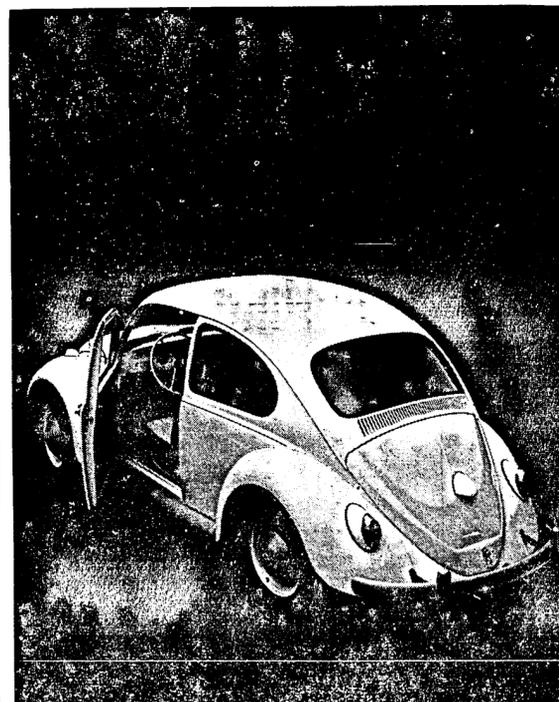
**Schwarzer
Johannisbeer-Süßmost 1,60**
mit Vitamin-C-Garantie 1/1 Fl. excl.

Sauerkirsch-Süßmost 1,90
hocharomatisch 1/1 Fl. excl.

Roter Kurtraubensaft 2,70
blutreinigend, blutbildend 1/1 Fl. incl.

Wertkost-Pflanzenmargarine -72
aus ungehärteten Pflanzenfetten. frei von Cholesterin
250 g

Für Ihre Gesundheit
Wertkost von **Edeka**



Für diesen Wagen brauchen Sie die Mark
nur 4290 mal umzudrehen.

Der neue VW 1200 A ist ein Fortbewe-
gungsmittel, das sich mit wenigen Mitteln
fortbewegen läßt.
Ihn zu kaufen, kostet Sie kein sehr großes
Vermögen. Ihn zu fahren, kostet Sie nicht
sehr viel mehr als ein Lächeln.
Denn obwohl er ziemlich groß ist, läuft
ihm manch räumlich kleinerer Wagen da-
von. An Steuern und Versicherung.
Aber der VW 1200 A wäre ein schlech-
ter VW, halte er sie nicht wieder ein,
wenn er einmal stehenbleiben sollte.

Denn Reparaturen an ihm wirken sich nie
als finanzielle Katastrophen aus. (Ein Kol-
liegal vom zum Beispiel kostet DM 4325
plus Lack- und Arbeitskosten.)
Der neue VW 1200 A stellt keine allzu ho-
hen Ansprüche an den Geldbeutel, wenn
man ihn fährt.
Er stellt höchstens einige Ansprüche an die
Vernunft, bevor man ihn kauft.
Dab er jede Mark, die Sie umdrehen,
wert ist, können Sie für bare Münze
nehmen.

Für eine Probefahrt brauchen Sie gar keine Mark umzudrehen.

Ihre VW-Händler, in Offenbach Stadt und Land

Reinhold Bittorf, Offenbach, Verkauf: Domstraße 47 - 49
Ausstellungsraum: Offenbach/M.-Bürgel, Offenbacher Straße 55, Tel. 8 01 36
Autohaus Erich Benz, Pächter: Wolfgang Kohlisch, Offenbach, Sprendlinger Landstraße 85 - 91
Tel. 8 37 77, 8 14 03
Rucht & Kempf OHG, Seligenstadt, Frankfurter Straße 119, Tel. 22 05
Auto-Stroh OHG, Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 115, Friedrichstraße 2 u. 11 - 15,
Offenbacher Straße 136, Tel. 21 51, 21 52
Alfons Straub, Langen, Darmstädter Straße 47 - 51, Tel. 37 87

Die Stadtwerke Langen GmbH stellen ein: **Elektromonteur**

Die Vergütung erfolgt nach dem Lohnstarif für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe im Lande Hessen (HLT). Dieser Tarif ist dem der Elektroindustrie angeglichen. Außerdem werden noch andere Sozialleistungen gewährt, u. a.: Kindergeld ab 1. Kind, zusätzliche Altersversorgung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Beihilfen in bestimmten Krankheitsfällen, 44-Stunden-Woche, Mindesturlaub 18 bis 27 Arbeitstage je nach Alter. Elektriker, die auf einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in Langen Wert legen, werden gebeten, ihre Bewerbung an die



STADTWERKE LANGEN GMBH

Liebigstraße 9-11, einzureichen.

Wir stellen ein:

1 Kontoristin auch Anfängerin

1 Kaufm. Lehrling

qualifizierten **Dreher oder Mechaniker** als Vorarbeiter (Einrichter)

Elektro-Mechaniker-Lehrling

August Schwarz

Elektrotechnische Fabrik Frankfurt/M.-Süd, Ziegelhüttenweg 19-21, Telefon 61 73 53

Wir stellen ein:

E-Schweißer
Masch.-Schlosser
Hilfsarbeiter
Hilfsarbeiterinnen (evtl. halbtags)

DESCO

Pittlerstraße 46, Telefon 7757/58

Wendiger

Sachbearbeiter

für Auftragsabwicklung und Expedition für sofort oder später gesucht.

Führerschein III wäre von Vorteil. Es erwartet Sie ein selbständiger Arbeitsplatz und eine 5-Tage-Woche.

Bewerbungen erbitten wir an:

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIK Langen/Hess., Mörfelder Ldstr. 43

Schlosser

für Baumaschineninstandsetzung in Dauerstellung gesucht. Lohn nach Vereinbarung.

Vorzustellen bei Herrn Schulte, Lagerplatz Ziegelei Gehespitz, Neu-Isenburg, Telefon Neu-Isenburg 44/570

Deutsche Asphalt- und Tiefbau-GmbH

Maschinen-Handelsunternehmen in Sprendlingen sucht für neuerrichteten Reparatur-Betrieb erfahrene

Masch.-Schlosser
Spitzendreher
Revolver-Dreher

f. die Werkzeugmaschinen-Uberholung. Bewerber, nicht unter 28 Jahren, die selbständiges Arbeiten gewohnt sind, zahlen wir bei guten Arbeitsbedingungen Spitzenlöhne.

Kirchgeorg
WERKZEUGMASCHINEN
Sprendlingen
Frankfurter Straße 141

Ich suche für mein Büro eine

Halbtagskraft

vormittags für Maschinenschreiben bei Diktiergerät, sowie einen

Tiefbauingenieur

Fachrichtung Kanal- und Straßenbau. Gute B- und angenehmes Betriebsklima sind gegeben.

Architektur- und Ingenieurbüro **Hermann Schäfer**

6079 Sprendlingen, Gartenstraße 2, Telefon 67134

Alles für den Sport

finden Sie in der **Sportzentrale** Wassergasse 1

Schornsteinleger

für Kohlen- und Ölöfen, Paket - 60 in Ihrer Fachregie

Ewote

Langen, Bahnhof 111-113, Telefon 3551

Vorführwagen

Taurus 12 M und 17 M

sehr preisgünstig z. verkaufen, Tel. Ffm. 33 08 31

Corgi Toys
Matchbox
Wiking

Kindergarten
Wassergasse 1
Telefon 2201

Handstrickarbeiten jeder Art fertigt an Frau G. Wannemacher, Erzhausen, Hauptstr. 45

Bestellungen samstags und sonntags.

Briefmarken
Erhaltungsbriefe (Kunstdruck)

Briefmarken-Schneider
65 Mainz, Postf. 1142

Für unsere neue Filiale in Langen suchen wir noch eine

Schneldlerin

der Gelegenheit geboten wird, sich als Filialleiterin einzuarbeiten. Bewerbungen wollen Sie bitte richten an

Moderna

CHEMISCHE REINIGUNG Neu-Isenburg, Peterstraße 1, Telefon 2006

Wir suchen

Schlosser

für Blecharbeiten in unseren Werkstätten und **Arbeiter oder Helfer**

für allgemeine Betriebsarbeiten.

Wir bieten gute Bezahlung, Zuschuß zum Mittagessen. Betriebsküche ist vorhanden. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr.

Bewerbungen sind zu richten an **Elektrische Licht-, Kraft- u. Hochspannungsanlagen**

Ing. Altmann & BOHNING KG, Werk II, 607 Langen, Mosestr. 9 - Tel. 3061

Wer möchte sich verändern?

Wir suchen eine nette Mitarbeiterin mit engl. Sprachkenntnissen für den Verkauf.

China - Haus

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 31

Wir suchen sofort

Arbeiter

für unsere gärtnerischen Anlagen mit Führerschein Kl. 3 bei guter Bezahlung.

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Langen, Bürgerstraße 12, Telefon 28 66

Suche tüchtige

Friseurin

Haarpflege - Salon Kumpf
Langen, Wallstraße 12, Tel. 21 34

Suche noch

1 Lehrling

zum 1. April 1965.

FRISEUR-SALON

Franz Tengler
Langen, Bahnhofstraße 75

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
Neubau, Erweiterungen, Reparaturen

ing. werner haußwald
elektrobaug-geräteeinzelhandel

607 Langen/Hessen, Forsting 3
ruf 74 18 (Kein Laden)

Günstige Angebote in Elektrogeräten jeder Art

Das Turnen gewinnt an Boden

Neues aus der Turnabteilung der SSG

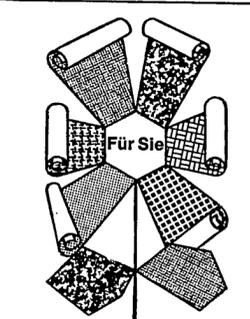
In der Turnabteilung der Sport- und Sängergemeinschaft gilt das Hauptaugenmerk zur Zeit der Nachwuchspflege. Frau Marianne Steitz, die Kinderturnwartin der SSG, besuchte am 6. und 7. März 1965 einen Lehrgang für Kinderturnwartin, der in der Jahnhalle in Rüsselsheim veranstaltet wurde. Unter der Leitung von Heinz Lindner von der Sporthochschule in Köln wurden dort die neuesten Erkenntnisse im Kinderturnen an die Turnwartin der Vereine weitergegeben. Das Kinderturnen nimmt zur Zeit bei der SSG eine besondere Stellung ein. Ständig kommen neue Kinder in die Turnstunden, so daß man sich in der Leitung der Turnabteilung gezwungen sah, einen neuen Übungsplan für die Kinderturnstunden aufzustellen, um den Andrang bewältigen zu können. Zur Zeit sind montags von 17-18 Uhr Kleinkinder (6-8 Jahre) und von 18-19.30 Uhr Schüler bis 11 Jahre an der Reihe; dienstags von 17-18.30 - 19.30 Uhr Mädchen von 8-12 Jahren und von 18.30-19.30 Uhr Mädchen von 12-14 Jahren; donnerstags von 16.45-18 Uhr Kleinkinder (Purzel) im Alter von 3-5 Jahren und von 18-19.30 Uhr Knaben von 11-14 Jahren. Alle Turnstunden finden in der Turnhalle der Walschule statt. Viele Mütter überzeugen sich von dem, was ihre Kinder „spielend lernen“. Darüber hinaus wachsen etwa bei den Mädchen von 12-14 Jahren einige echte Turntalente heran. Das Talentturnen wächst aus den Kinderschuhen. Über zwanzig „Jedermannsturner“ haben sich bereits eingeschrieben, und der Turnbetrieb unter der Leitung von Ewald Rüber macht ihnen Spaß. Die Übungsstunden finden montags ab 19.30 Uhr vorläufig in der Turnhalle der Walschule statt, da im Gymnasialsaal der Geschwister-Scholl-Schule Umbauarbeiten im Gange sind. Nach den Osterferien finden die Turnstunden dann wieder in der Geschwister-Scholl-Schule statt, dann allerdings werden dort auch Geräte zur Verfügung stehen.

Zum Thema „Pfingstbewegung“

In der Dienstausgabe der „Langener Zeitung“ nahm Herr Pfarrer Stefani in einem offenen Brief Stellung zur Pfingstbewegung, die gegenwärtig zu einer Vorfrage unter dem Thema „Kann Gott reden?“ einlädt. Dabei ist ungewollt eine Zusammenstellung unserer Bewegung mit anderen religiösen Sondergemeinschaften erfolgt, die den Tatsachen nicht gerecht wird. Die Pfingstbewegung ist keine Sekte mit der „selbstherrlichen Vollmacht über die Gnade“ sondern eine weltumfassende Erweckungsbewegung, die ihre Wurzeln in der Wirksamkeit innerhalb der meisten bestehenden Kirchen und Freikirchen hat. Als solche ist sie im kirchlichen, ökumenischen Gespräch als Teil der protestantischen Christenheit anerkannt. Sie entspricht in ihrer Struktur anderen evangelischen Freikirchen, wie z. B. der Baptisten und Methodisten. Das Anliegen der Pfingstbewegung ist besonders in den letzten Jahren von allen namhaften Kirchen als berechtigt und wogewollt aufgenommen worden. Als relativ junge Bewegung rückt sie mehr und mehr in den Blickpunkt der kirchlichen Weltöffentlichkeit. Dr. Henry van Dusen, Vorsitzender des Komitees des Weltrates der Kirchen, bezeichnete sie öffentlich als die „dritte religiöse Macht“, die heute neben dem Katholizismus und dem historischen Protestantismus kirchengeschichtlich ins Gewicht fällt. Der ehemalige Kirchenpräsident von Hessen/Nassau, Dr. Martin Niemöller, äußerte sich über seine Erfahrungen mit Vertretern der Pfingstbewegung, die er in Neu-Delhi kennenlernte: „... Denen geht es darum... den Christen und Nichtchristen zu sagen, daß wir uns an Jesus von Nazareth zu halten haben, daß nichts anderes an Möglichkeiten vor uns steht in einer Zeit, in der wir aus mancherlei Gründen der Verzweiflung manchmal nahekommen.“ Genau in diesem Sinne verstehen wir unseren Auftrag. Es wirft ein bezeichnendes Schlaglicht auf die Situation der Pfingstbewegung, daß beispielsweise auch ein Neffe des jetzigen Papstes Paul VI. in Brasilien als „Pfingstprediger“ tätig ist und dabei von seiner mit dem höchsten kirchlichen Amt betrauten Onkel mit persönlichem Wohlwollen und nicht etwa mit Verachtung behandelt wird. Ich würde mich herzlich freuen, wenn diese ergänzende Aufklärung zu einem echten Gespräch zwischen Kirche und Pfingstbewegung - auch in Langen - führen könnte. Ludwig Eisenlöffel, Sekretär der Arbeitsgemeinschaft der Christen-Gemeinden in Deutschland

Bel der Tante in Egelsbach

Aufgeregter unterrichteten Eltern am Mittwochabend die Polizei davon, daß sich zwei achtjährige Kinder selbständig gemacht hätten. Sie befürchteten, daß den Kindern etwas zugestoßen sei. Die Beamten lieferten sofort eine Suchaktion ein. Eine Stunde später lief jedoch eine Tante aus Egelsbach an, daß die Kinder bei ihr eingetroffen seien.



haben wir eine Auswahl der schönsten Tapeten zusammengestellt. Sie wollen doch lang die Wohnung neu tapezieren lassen. Neue Tapeten - schöneres Wohnen! Kommen Sie zu uns. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

hüte
Ihr Spezialhaus
Tapeten und Bodenbelag
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tapetieren jetzt ganz einfach:
Wir schneiden die Tapetenränder ab

Wir stellen ein:

Dreher

keine Schichtarbeit, verbilligtes Mittagessen.

Schlosser

keine Schichtarbeit, verbilligtes Mittagessen.

PHÖNIX-

Armaturen- und Gerätebau GmbH
Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 8351

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN: 200 GEBRAUCHTWAGEN

unter anderem	unter anderem	unter anderem
Ford 12 M/P4, 1964 4100,-	Fiat 1300, 1964 4975,-	
Ford 17 M/P3, 1962 3450,-	Fiat 1500 L, 1963 4450,-	
Ford 17 M/P3, TS, 1963 4650,-	Peugeot 404, 1961 3650,-	
Ford 12 M, 1959 775,-	DKW F 12, 1963 3350,-	
Consul Capri, 1962 4450,-	Glas T 600, 1959 850,-	
Opel Kadett, 1963 3650,-	Opel Caravan, 1960 1800,-	
Opel Rekord, 1963 4850,-	Fiat Jagst, 1964 3450,-	
Simca Aronde, 1961 2000,-		

Geringe Anzahlung - bequeme Finanzierung. Besichtigung jederzeit!

AUTOHAGE, Frankfurt am Main

Zeil 2, Tel. 28 05 32
Friedb. Anlg. 1, Tel. 43 38 22
Friedb. Anlg. 1, Tel. 43 35 04
Sonnemannstr. 53, Tel. 43 51 43
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20

Autodieb gestiftet

Beim Zurückstoßen prallte am Mittwoch ein Personenwagen gegen ein anderes Auto. Der Autofahrer der Unfall verursacht hatte, fuhr unbekümmert weiter. Er konnte jedoch von dem Geschädigten in Sprendlingen gestiftet werden. Die Flüchtige versuchte jedoch wiederum, durch Rückwärtsfahren zu fliehen. Er wurde jedoch wieder mit einem Wagen zusammengepresst. Passanten griffen ein, so daß der Unfallflüchtige der Polizei übergeben werden konnte. Es stellte sich schnell heraus, daß er das Auto in Frankfurt gestohlen hatte.

Tödlicher Unfall

Ein acht Jahre alter amerikanischer Junge ist am Dienstag bei einem Verkehrsunfall in der Steubenstraße so schwer verletzt worden, daß er kurz darauf in einem amerikanischen Hospital starb. Ein von einem Italiener geleiteter Schulbus hatte Kinder in die ATW-Siedlung gebracht. Er ließ eine von ihnen an einer Haltestelle in der Steubenstraße gegen 15 Uhr aussteigen. Als er wieder anfuhr, hörte er einen Schlag. Die Kinder in dem Fahrzeug riefen ihm zu, daß ein Unfall passiert sei. Der Fahrer hielt sofort an. Auf der Fahrbahn lag der Achtjährige mit schweren Verletzungen. Er hatte mit einem anderen Kind gespielt.

Was dem kirchlichen Leben

aus der Petrusgemeinde
An alle evang. Gemeindeglieder!
Nach einem Telefongespräch mit Herrn Eisenlöffel, der früher Diakon der Evangel. Kirche in Bayern war, möchte ich heute dem am letzten Dienstag in dieser Zeitung Gesagten noch hinzufügen, daß die Pfingstgemeinschaft von Herrn Eisenlöffel nicht die Absicht hat zu sammeln, sondern zu zerstreuen. Sie hält in der Kirche immer Gelegenheit gehabt, ein Sondergut, soweit es biblisch ist, zu bringen, aber sie tut alles, um hier eine Gemeinde zu gründen und diese Gemeindeglieder aus unserer Kirchengemeinde herauszulassen. So dient die Pfingstbewegung nicht dem Herrn, sondern sie dient den Mächten der Finsternis und der Verwirrung. Ich fühle mich als Pfarrer meiner Gemeinde verpflichtet, diese Aufklärung geben zu müssen. Herzlichst Ihr Pfarrer Stefani

Aus der Martin-Luther-Gemeinde

Handzeichnungen und Radierungen Rembrandt zur Passionsfeierstunde mit Bildern von der Fußwaschung und dem Abendmahl bis zur Verspottung von Pontius Pilatus stehen im Mittelpunkt der Passionsfeierstunde am Mittwoch, dem 24. März 1965, im großen Saal des Gemeindehauses der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31.
In den Passionsdarstellungen Rembrandts treten die Züge der körperlichen Qual zu recht stark zutage. Es sind seelisch angefochtenen Christus. Rembrandts biblische Darstellungen sind ein Zeugnis christlicher Botschaft.
Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich zu dieser Feierstunde ein.

Die neue Frühjahrsauswahl in Teppichen

ist da.
Kommen Sie zu einem unverbindlichen Besuch. Wir beraten Sie gerne. Wir senden jede Auswahl ins Haus.
Auch in **Brücken, Lüftern und Bettumrandungen** sind wir bestens sortiert.
J. K. BACH
Parkplatz im Hof
Fahrgasse 17

Zwangsversteigerung

Öffentlich meistbietend sollen zwangsweise gegen Barzahlung am 20. März 1965, vorm. 9 Uhr in Langen, Wilhelmstraße 12 versteigert werden:
1 Kofferschreibmaschine
1 Filmpjektör
1 Tonbandgerät
1 Fernsehgerät
1 Nähmaschine „Singer“
Langen, den 18. März 1965
Schäfer, Gerichtsvollzieher

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 21. März 1965 (Oculi)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: 1. Petrus 1, 13-16
Lieder: 289, 246, 264, 420
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: Matth. 20, 20-28
Lieder: 54, 55, 60
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: Matth. 20, 20-28
Lieder: 54, 62, 71, 65
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Wochenveranstaltungen

Montag, den 22. März
20 Uhr: Probe des Kirchenchors im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Dienstag, den 23. März
17 Uhr: Jungchar im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Mittwoch, den 24. März
16-18 Uhr: Kleiderausgabe für evang. Familien, Straße der deutschen Einheit, Nr. 4
16.30 Uhr: Probe des Kirchenchors im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
20 Uhr: 3. Passionsandacht im Gemeindehaus, Bahnstraße 46 (Pfr. Schäfer)
20.15 Uhr: 3. Passionsandacht in der Stadtkirche (Pfr. Dr. Ziegler)
Chordienst: Passionschor, im Anschluß Probe des Passionschors.
Donnerstag, den 25. März
20 Uhr: Passionsandacht im Flüchtlingswohnheim (Pfr. Stefani)
Freitag, den 26. März
17 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
20.30 Uhr: Probe des Jungchors in der Stadtkirche

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche

Berliner Allee 31
Montag, den 22. März
15 Uhr: Jungchar (5-6 J., Mädchen und Jungen)
15 Uhr: Jungchar (7-8 J., Mädchen und Jungen)
15.30 Uhr: Jungchar (8-10 J., Mädchen und Jungen)
20 Uhr: Probe des Kirchenchors
Dienstag, den 23. März
15 Uhr: Altenkreis
Mittwoch, den 24. März
15.30 Uhr: Jungchar (6-7 J., Mädchen und Jungen)
15.30 Uhr: Probe des Kirchenchors
20 Uhr: 3. Passionsfeierstunde: Jessu Leiden, Radierung Rembrandts zur Passionsgeschichte (Pfr. Lauber)
Donnerstag, den 25. März
15 Uhr: Bastel- und Handarbeitsnachmittag der Frauenhilfe
15.30 Uhr: Jungchar (10-14 J., Mädchen)
16 Uhr: Jungchar (10-14 J., Jungen)
19.30 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
Freitag, den 26. März
18.30 Uhr: Mädchenkreis

Neuapostolische Kirche

Sonntag: 8.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
20.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch:
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Sonntag: 10 Uhr: Sonntagsschule
18 Uhr: Predigtgottesdienst
Stadt-Mission
21. 3. 1965 Bibelstunde 17 Uhr
23. 3. 1965 Bibelstunde 20 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Ab Sonnabend 14 Uhr, wenn Hausarzt nicht erreichbar
20./21. März 1965
Dr. Sallwey, Westendstr. 7, Tel. 30 72
Sonntag 11-12 Uhr Notprechstunde in der Praxis

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notprechstunde von 11-12 Uhr
21. März 1965
Zahnarzt Vietor, Uhländstraße 4

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße

Bücher-Ausgabe
Mittw. 14.30-16.30, Samstag 14-16 Uhr

Apothekendienst in Langen

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsschluss:
20. bis 26. März 1965
Dr. C. Theobald, Lutherplatz 9, T. 33 45

Funk Taxi 3366

Krankenfahrten auf Rezept

VIELE VORTEILE bietet VIVO
Brechbohnen **-.85** 1/4 Dose
Hawaii-Ananas **1.25** ganze Scheiben heavy Syrup 1/4 Dose

CONTI ELEKTRO
sucht für ihr Niederspannungs-Schaltgerätekombiwerk in Langen/Hessen bei Frankfurt-M.
Werkzeugmacher
für die Anfertigung von Schnitt- und Ziehwerkzeugen, von Montagevorrichtungen und für den Bau von Kunststoff-Formen.
Einrichter
für die spannabhebende und spanlose Verformung, für die Kunststoffpresserei und für das Ein- und Umrichten von Fließband- und Taktmontagen.
Elektro-Mechaniker
Mechaniker
Betriebs-Elektriker
Betriebs-Schlosser
Spulenwicklerinnen
Wir bieten zeitgerechte Entlohnung, verbilligtes Mittagessen und arbeiten wöchentlich an 5 Tagen 4 1/4 Stunden.
Bitte schreiben Sie uns oder sprechen Sie in unserer Personalabteilung täglich außer Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr vor.
Continental Elektroindustrie Aktiengesellschaft
VOIGT & HAEFFNER
Werk Langen, Elisabethenstraße 30-52

Wir stellen ein:
1 techn. Zeichnerin
bei guter Bezahlung.
PFAFF
WASCHEREI-MASCHINENFABRIK
Langen, Mörfelder Landstraße 35
5 Minuten vom Bahnhof, Tel. 7807
Wagenpfleger
für unsere Waschhalle gesucht.
43-Stunden-Woche, samstags frei.
Alfons Straub
Volkswagen-Händler
Langen, Darmstäd. Str. 47-51
Junge weibliche **Arbeitskräfte**
für Schichtbetrieb von 13 bis 21 Uhr für unseren Druckereibetrieb gesucht. Vorsprache tägl. vormitt. von 8-12 Uhr
Karl Gronemeyer KG
Langen, Mörfelder Landstraße 35
5 Minuten vom Bahnhof, Tel. 7807
Kraftfahrer
mit Baustellen-Erfahrung und Führerschein Kl. II, wird sofort bei guter Bezahlung eingestellt.
Baugeschäft Adam Seliger
Neu-Isenburg, Luisenstraße 21
Telefon 2212

Wir suchen sofort
Arbeiter
für unsere gärtnerischen Anlagen mit Führerschein Kl. 3 bei guter Bezahlung.
Gemeinnützige Baugenossenschaft
Langen, Bürgerstraße 12
Telefon 28 66
Suche tüchtige **Friseurin**
Haarpflege - Salon Kumpf
Langen, Wallstraße 12, Tel. 21 34
Suche noch **1 Lehrling**
zum 1. April 1965.
FRISEUR-SALON
Franz Tengler
Langen, Bahnhofstraße 75
ELEKTRO-INSTALLATIONEN
Neubau, Erweiterungen, Reparaturen
ing. werner haußwald
elektrobaug-geräteeinzelhandel
607 Langen/Hessen, Forsting 3
ruf 74 18 (Kein Laden)
Günstige Angebote in Elektrogeräten jeder Art

Für Sie
haben wir eine Auswahl der schönsten Tapeten zusammengestellt. Sie wollen doch lang die Wohnung neu tapezieren lassen. Neue Tapeten - schöneres Wohnen! Kommen Sie zu uns. Wir freuen uns über Ihren Besuch.
hüte
Ihr Spezialhaus
Tapeten und Bodenbelag
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tapetieren jetzt ganz einfach:
Wir schneiden die Tapetenränder ab
Wir stellen ein:
Dreher
keine Schichtarbeit, verbilligtes Mittagessen.
Schlosser
keine Schichtarbeit, verbilligtes Mittagessen.
PHÖNIX-
Armaturen- und Gerätebau GmbH
Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 8351
GÜNSTIGE GELEGENHEITEN: 200 GEBRAUCHTWAGEN
unter anderem
Ford 12 M/P4, 1964 4100,-
Ford 17 M/P3, 1962 3450,-
Ford 17 M/P3, TS, 1963 4650,-
Ford 12 M, 1959 775,-
Consul Capri, 1962 4450,-
Opel Kadett, 1963 3650,-
Opel Rekord, 1963 4850,-
Simca Aronde, 1961 2000,-
Fiat 1300, 1964 4975,-
Fiat 1500 L, 1963 4450,-
Peugeot 404, 1961 3650,-
DKW F 12, 1963 3350,-
Glas T 600, 1959 850,-
Opel Caravan, 1960 1800,-
Fiat Jagst, 1964 3450,-
Geringe Anzahlung - bequeme Finanzierung. Besichtigung jederzeit!
AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zeil 2, Tel. 28 05 32
Friedb. Anlg. 1, Tel. 43 38 22
Friedb. Anlg. 1, Tel. 43 35 04
Sonnemannstr. 53, Tel. 43 51 43
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20

SONDER-ANGEBOT !!

Teppich - Auslegware
graumel. und fraisefarben p. qm. 19.80
Curian, Struktur-Teppichbelag
moosfarben 70% Wolle mit Haargarn
30% Synth. p. qm. 28.50

J. K. BACH
Langen, Fahrgasse 17
Parkplatz im Hofe

Tanus - Natursteine
Platten und Stufen (Pfeiler- u. Mauer-
Abdeckplatten in- u. ausl. Herkunft)
bietet an frei Baustelle:
PAUL ROMPF
6241 Mammolshain im Tanus
Kronhallerstr. 65, Tel. 06173 - 3422

IHR DÜNGEMITTELHÄNDLER
J. K. BACH
607 Langen - Fahrgasse 17 - Telefon 3512

Aus Lagerbeständen sofort lieferbar:

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| Torf | Superphosphat, gekörnt |
| Pilztorf | Kalkammonsalpeter |
| Huminal | (Grünkorn) |
| Nettollin | Volldünger Complesal |
| Kalk | (Blaukorn) |
| Patentkalk | Volldünger Complesal |
| Kalksalpeter | (Rotkorn) |
| Horngrless | Peru-Guano |
| Thomasphosphat- | Spezialdüngemittel |
| Kalk 10/15 | auf Anfrage |

Ischias
Hexenschuß, Rückenschmerzen, steifen Nacken und andere rheumatische Erkrankungen bekämpfen Sie erfolgreich mit Total. Total bringt die quälenden Schmerzen rasch zum Abklingen. Es wirkt ferner entzündungshemmend und löst Muskelverkrampfungen. Nach neuem Erkenntnisstand vermag Total auch den Stoffwechsel im rheumatisch-entzündeten Gewebe zu normalisieren. Total beugt so nicht nur den Schmerz, sondern fördert auch aktiv die Heilung. Jahrzehnte bewährt - gut verträglich. In Apotheken. DM 1,60 u. 3,20



Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Lina Kaufmann
geb. Jochim
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Wir danken besonders Herrn Pfarrer Stefan für die liebevollen Worte am Grabe und allen, die unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Wilhelm Kaufmann und Angehörige
Langen, den 19. 3. 1965
Mittelweg 7

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer unvergessenen Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter
Frau Katharina Fischer
Heimatvertriebene aus Marienbad
sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus. Besondere Dank Hochwürden Pfarrer Blum für die tröstenden Worte am Grabe.
In stiller Trauer:
Willi Ott und Frau Hilde, geb. Fischer
Gustav Richter und Frau Emmy, geb. Fischer
Josef Fischer und Frau Irmgard, geb. Ott
Therese Fischer, geb. Oberl, Witwe, Schwiegertochter
Enkel und Urenkel
Langen, den 18. März 1965

Wir suchen:
gut erhaltenes
Schlafzimmer
oder
2 leere Bettstellen
0,90 nur 1,00 Meter.
Off.-Nr. 407 an die LZ

Konfirm.-Anzug
zu verkaufen.
Darinstädt. Str. 20

Elektro-Kochherd
und guterhaltener
Schreibisch
zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 392 an die LZ

Guterhaltene
Rollschuhe
Cloria, Schuhgr. 38-45,
für 15,- DM zu verk.
Neckarstraße 42

Opel Kadett
Bauj. 64, zweifarb., m.
Extras, umständlich,
zu verkaufen.
Kützky, Langen,
Steubenstraße 55
(Neuroit)

Opel 53/56
zum Ausschleichen zu
verkaufen.
Südliche Ring-
straße 153 III r.

VW Export
25-PS-Motor, preisw.
zu verkaufen.
Tel. Langen 60029

Gebr. Luftbereifter
Roller
Rintorf
Marienstraße 20

VW Export
Schlebedach, 63500 km,
Baujahr 60, 34 PS, Ra-
dio, Zubehör, Mitte
April zu verkaufen.
Off.-Nr. 404 an die LZ

VW Export 59
preiswert z. verkaufen.
Anzusehen Samstag u.
Sonntag, werktags
nach 18 Uhr.
Görs, Märfelden
Adlerstraße 13

DKW-RT 175
fahrbereit, preiswert
zu verkaufen.
Mohr
Dieburger Straße 18

Ford 12 M
Bauj. 58, mit Schlebe-
dach, Viergang, zu
neuer Bereifung, zu
verkaufen.
Lonthoff
Goethestraße 80

Opel-Rekord
Bauj. 1960, f. 1400 DM
zu verkaufen.
Bäckerei Erdmann
Obergasse 13

Suche mehrere
Mitarbeiter
für vorhanden. Biete
ein Monatsgehalt von
ca. 2000,- DM.
Off.-Nr. 406 an die LZ

Opel-Kadett
(Vorfürwagen) günst.
zu verkaufen. Finan-
zierung möglich.
Leukertsweg 57
Telefon 4488

Helikel Tourist
Baujahr 1960, TÜ bis
1966/3, für 130,- DM
zu verkaufen.
Daum
Leukertsweg 22

VW 1200
Bj. 62, preisgünstig zu
verkaufen.
Nähers:
Auto-Görich
Rheinstraße 4

VW Export
Bauj. 58, Schlebedach,
Radio mit UKW, ATM
mit 12000 km, gut er-
halten, zu verkaufen.
Wilhelm-Busch-
Straße 3

VW Export 59
Schlebedach, Radio, 2
Leutsp., Motor 14 000
km, Getr., Vorderachse
und Bremsen general-
überholt. Reifen 90%,
Schlebez. u. Fußmatte.
Eingeb. Zubeh., Zeit-
uhr, Benzinhülse, Öl-
temp.Kontroll., Drehzahl-
mess., Nackenst., Rad-
zierer, TÜ Juni 60, für
DM 2500,- zu verkauf.
Gerhard,
Helmstr. 52, Tel. 2471

VW Kastenwagen
Bj. 61, mit Anhängerk-
kupplung, DM 2400,-
im Kundenauftrag zu
verkaufen.
Autobus Schroth,
Opel-Händler,
Langen, Tel. 3853;
auch anzusehen: Lan-
gen-Oberlinden,
Wekerle,
Schweriner Str. 9,
Telefon 71473

Verkaufe
Motor
DKW Meisterklasse
mit Getriebe u. Vor-
derachse kompl., drei
Reifen 5,60 x 15.
Bergmann,
Forsting 75

Spülschleuder
guterh., Fabr. Houver,
zu verkaufen, 80,- DM.
Gutenbergstraße 23

Stellwandzelt
4-5 Personen, gut er-
halten, für 100 DM zu
verkaufen.
Zimmerstraße 44
part. links

VW-Vertrag
(für alle Typen) gegen
Nachlass abzugeben.
J. Herisch, Langen,
Südl. Ringstraße 171,
Telefon 60228,
montags bis freitags
von 9.30 bis 17.00 Uhr.

Ford M 12
mit 1,5 Motor, Bau-
jahr 61, 54 000 km,
preisgünstig zu verk.
Feldbergstraße 7

VW 1200 Export
Bj. 60, 70 000 km, Ga-
rangerwagen, aus erster
Hand reg. bar z. verk.
M. Schneider
Heinrichstraße 14

Zirka 200
Dachziegel
billig abzugeben.
Florin-Geyer-Str. 12

Schlafcouch
mit Bettkasten, gut-
erhalten, für DM 50,-
zu verkaufen; darselbst
2 Fenster
mit Klapppläden
kostenlos abzugeben.
Metzger,
Wiesgüßchen 11

Klappbett
mit Matratze für DM
70,- abzugeben.
Kummetat,
Aug.-Bebel-Str. 5

Moderne, guterhaltene
Lege
mit Bettkasten abzu-
geben.
Dorotheenstraße 8

Langes
Brutkleid
Gr. 40/42, z. verkauf.
Pfeiffer, Egelsbach,
Bahnstraße 18

Putzhilfe
von Montag bis Freitag jeweils
von 18-19 Uhr für Filiale im
Hochhaus bei gutem Lohn ge-
sucht.
Nähers
Metzgerel Sallweg
Frankfurter Str. 4 - Tel. 38 44

Prospekt-Verteiler (innen)
gesucht, Per 1000 Stück / DM 12.-
Treffpunkt Samstag, den 20. 3. 1965,
13 Uhr, vor den Lindenfels-Lichtspie-
len, Langen

Ab sofort wieder jeden Samstag
bei schönem Wetter:
**Unsere beliebte Garten- u
Campingmöbelschau im
Oberlinden**
(Fina-Tankstelle Berliner Allee)

J. K. BACH
Parkplatz im Hof
Fahrgasse 17

Am 13. März 1965 verschied nach lan-
ger schwerer Krankheit unsere Schul-
kameradin
Käthe Galloy
Wir bedauern den allzu frühen Heim-
gang dieses beliebten Menschen und
werden der so früh Verstorbenen stets
in Ehren gedenken
Die Schulkameradinnen und
-kameraden des Jahrgangs
1926/27
Langen im März 1965

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager,
Onkel und Neffe
Adam Werner IV.
ist heute im Alter von 66 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit von
uns gegangen.
In stiller Trauer:
Emmi Werner verw. Rotter
Helmut Werner, Sohn
Toni Rotter, Sohn
und alle Angehörigen
Langen, den 17. März 1965
Dorotheenstraße 7
Die Beerdigung findet am Samstag, dem 20. März 1965, 10.30 Uhr, auf dem
Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet ging am 16. März 1965 mein lieber Mann, mein guter
Vater und Schwiegervater, unser lieber Opa, Bruder, Schwager und Onkel
Jakob Werner
Metzgermeister
im Alter von 64 Jahren für immer von uns.
In tiefer Trauer:
Eilsebeth Werner geb. Walther
Lieselotte Probst geb. Werner
Rudi Probst
Enkelkinder Christa und Ina
Langen, den 16. März 1965
Friedrichstraße 27
Die Beerdigung findet am Samstag, dem 20. März 1965, um 11 Uhr auf dem hiesigen
Friedhof statt.

UT Filmbühne
LANGEN, TEL. 2883

Ab Freitag täglich 20.30 Uhr
Sa. 18 und 20.30, So. 16, 18 und 20.30 Uhr
freigegeben ab 16 Jahren

**JAMES BOND IST WIEDER
IN AKTION!**



Sean Connery als
Geheimagent 007
GOLDFINGER

Der stärkste, teuerste und
faszinierendste aller bisherigen James-
Bond-Thriller!
Gert Fröhe — die jüngste großartige
Entdeckung des internationalen Films
— in der profilierten Charakterrolle
seiner bisherigen Karriere!
Preise der Plätze 2,-, 2,50 und 3,- DM
Beachten Sie bitte den Vorverkauf!

Fr und Sa 22.30 Uhr Spätvorstellung
**Das Mädchen
mit der Peitsche**
Sensationelle atemberaubende Span-
nung

Sonntag 14 Uhr Jugendvorstellung
Der Film von der Freundschaft
zwischen Mensch und Tier
**Das Mädchen
und der schwarze Hengst**
freigegeben ab 6 Jahren

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÖRICH
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

Es werden laufend gesucht:
**1- bis 6-Zimm.-Wohnungen
auch Einfamilienhäuser**
in Langen und Umgebung für vorge-
merkte Kunden und Firmen.
Angebot erbeten an:
HENRICI - IMMOBILIEN
Langen, Goethestr. 70, Tel. 2090

„Mileton“ ist abwärts gegen
Bettflüssen
Preis DM 3,75 - In allen Apotheken

Unsern verehrten Gästen zur Kenn-
nis, daß unsere Gaststätte
Schützenhof
wegen einer Familienfeier in Berlin
vom 19. März bis 25. März
geschlossen bleibt.
FAMILIE MAX HAUSMANN

Unser medizinischer
Fußpflege-Salon
garantiert auch Ihren
müden Füßen eine
wohltuende Behand-
lung, Pedicure, Fuß-
und Beinmassage,
schmerzlos. Entfernen
von Hühneraugen,
Schwielen u. Hornhaut
in Ihrer
Drogerie
Erste
Langen
Bahnstraße 111 - 113
Telefon 3551
Inserieren bringt Gewinn!

Suchen Bauplätze
für unsere Bausparer in Langen
und Umgebung.
Leonberger Bausparkasse
Vierhäusergasse 13 - Telefon 7667

aber nur
für
tapeten
preiswert - schonend - schnell
MUSCH
EXPRESS-REINIGUNG
Frankfurter Straße 3

Für Ihren Garten ...
Baumpfähle (imprägniert) und
Bohnenstangen
in allen Längen ständig am Lager.
SPATH Brennstoffhandel KG.
607 Langen, Bahnstraße 12, Telefon 3819

Ihr Spezialhaus
Tapeten und Bodenbelag
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tapetieren jetzt ganz einfach:
Wir schneiden die Tapetenränder ab

Inhota
Möbelhaus Sallweg
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Lf
Telefon 2112

Freitag und Montag 20.30 Uhr
Sa. 18.15, 20.30, So. 16.00, 18.15, 20.30 Uhr
Eintrittspreise ab 2,- DM, Jugendliche
1,50 DM.

Der Siegeszug geht weiter! — Das neue
romantische und spannende Karl-May-
Abenteuer mit Winnetou, wie wir ihn
alle lieben!
Winnetou und der Sohn des Bärenjägers



Ein neuer Held im Wilden Westen —
Karl May's berühmter Old Surehand
zum ersten Mal auf der Leinwand!
Elke Sommer, Pierre Brice, Götz George
und Stewart Granger als Old Surehand

Freitag, Samstag, 22.30, Spätvorstellung
Richard Chabrol
Rufmord
Ein Mann allein im Hexenkessel der
Lynchjustiz! Ein Kriminalfilm der
Sonderklasse!

Freitag, Samstag, 22.30, Spätvorstellung
Richard Chabrol
Rufmord
Ein Mann allein im Hexenkessel der
Lynchjustiz! Ein Kriminalfilm der
Sonderklasse!

Unsern verehrten Gästen zur Kenn-
nis, daß unsere Gaststätte
Schützenhof
wegen einer Familienfeier in Berlin
vom 19. März bis 25. März
geschlossen bleibt.
FAMILIE MAX HAUSMANN

Es werden laufend gesucht:
**1- bis 6-Zimm.-Wohnungen
auch Einfamilienhäuser**
in Langen und Umgebung für vorge-
merkte Kunden und Firmen.
Angebot erbeten an:
HENRICI - IMMOBILIEN
Langen, Goethestr. 70, Tel. 2090

Unsern verehrten Gästen zur Kenn-
nis, daß unsere Gaststätte
Schützenhof
wegen einer Familienfeier in Berlin
vom 19. März bis 25. März
geschlossen bleibt.
FAMILIE MAX HAUSMANN

Unser medizinischer
Fußpflege-Salon
garantiert auch Ihren
müden Füßen eine
wohltuende Behand-
lung, Pedicure, Fuß-
und Beinmassage,
schmerzlos. Entfernen
von Hühneraugen,
Schwielen u. Hornhaut
in Ihrer
Drogerie
Erste
Langen
Bahnstraße 111 - 113
Telefon 3551
Inserieren bringt Gewinn!

Suchen Bauplätze
für unsere Bausparer in Langen
und Umgebung.
Leonberger Bausparkasse
Vierhäusergasse 13 - Telefon 7667

aber nur
für
tapeten
preiswert - schonend - schnell
MUSCH
EXPRESS-REINIGUNG
Frankfurter Straße 3

Für Ihren Garten ...
Baumpfähle (imprägniert) und
Bohnenstangen
in allen Längen ständig am Lager.
SPATH Brennstoffhandel KG.
607 Langen, Bahnstraße 12, Telefon 3819

Ihr Spezialhaus
Tapeten und Bodenbelag
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tapetieren jetzt ganz einfach:
Wir schneiden die Tapetenränder ab

Inhota
Möbelhaus Sallweg
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Lichtburg
Tel. 2209

Freitag bis Montag
Wo. 20.30; Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr

film festival '63
Eine Filmreihe aus
dem filmhistorischen
alltag retro Programm

Heute
Richard III.
Prädik: Wertvoll
Mit Sir Laurence Olivier, Claire Bloom
Sir Laurence Oliviers berühmte Farbverfilmung
des Königsdramas von Shakespeare

Samstag:
Wenn die Kraniche ziehen
Prädik: Besonders wertvoll
Mit Tjetjane Samoilowa Der weltberühmte
russische Film von Michail Kalasow.

Sonntag:
Fanfän der Husar
Prädik: Wertvoll
Mit Gine Lollobrigida, Gérard Philipe
Die prachtvolle französische Komödie.

Montag:
O Cangaceiro
Die wilde, grandiose Ballade einer Bande
unruhiger Banditen in Brasilien.

Dienstag: Orfeu Negro
Mittwoch: Der Glöckner von Notre Dame
Donnerstag: Die zwölf Geschworenen

Samstag, 22.30 Uhr: Spätvorstellung
Hauptling „Schwarzer Pfeil“
Ein hinreißender Western um den
Indianerhauptling „Schwarzer Pfeil“
mit George Montgomery
Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung

Restaurant **Waldstadion**
Langen Oberlinden
**Samstag
TANZ**
mit den 4 Bongos

Unser medizinischer
Fußpflege-Salon
garantiert auch Ihren
müden Füßen eine
wohltuende Behand-
lung, Pedicure, Fuß-
und Beinmassage,
schmerzlos. Entfernen
von Hühneraugen,
Schwielen u. Hornhaut
in Ihrer
Drogerie
Erste
Langen
Bahnstraße 111 - 113
Telefon 3551
Inserieren bringt Gewinn!

Suchen Bauplätze
für unsere Bausparer in Langen
und Umgebung.
Leonberger Bausparkasse
Vierhäusergasse 13 - Telefon 7667

aber nur
für
tapeten
preiswert - schonend - schnell
MUSCH
EXPRESS-REINIGUNG
Frankfurter Straße 3

Für Ihren Garten ...
Baumpfähle (imprägniert) und
Bohnenstangen
in allen Längen ständig am Lager.
SPATH Brennstoffhandel KG.
607 Langen, Bahnstraße 12, Telefon 3819

Ihr Spezialhaus
Tapeten und Bodenbelag
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tapetieren jetzt ganz einfach:
Wir schneiden die Tapetenränder ab

Inhota
Möbelhaus Sallweg
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

GOBU
Wochen-Tip

3 Tip-Top-Hemden DM 2,30
Fillialen: Bahnstr. 8 - Bahnstr. 123

Die Zeitungsanzeige
SIEHT AN DER SPITZE
ALTFR WERBEMITTEL

Gaststätte »Goldener Ring«
Samstag, den 20. März 1965, ab 20 Uhr
Tanz
Sonntag, den 21. März 1965, ab 17 Uhr
Tanztee
Tischbestellung Telefon 33 34
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Sonthoff

Restaurant **Waldstadion**
Langen Oberlinden
**Samstag
TANZ**
mit den 4 Bongos

Unser medizinischer
Fußpflege-Salon
garantiert auch Ihren
müden Füßen eine
wohltuende Behand-
lung, Pedicure, Fuß-
und Beinmassage,
schmerzlos. Entfernen
von Hühneraugen,
Schwielen u. Hornhaut
in Ihrer
Drogerie
Erste
Langen
Bahnstraße 111 - 113
Telefon 3551
Inserieren bringt Gewinn!

Suchen Bauplätze
für unsere Bausparer in Langen
und Umgebung.
Leonberger Bausparkasse
Vierhäusergasse 13 - Telefon 7667

aber nur
für
tapeten
preiswert - schonend - schnell
MUSCH
EXPRESS-REINIGUNG
Frankfurter Straße 3

Für Ihren Garten ...
Baumpfähle (imprägniert) und
Bohnenstangen
in allen Längen ständig am Lager.
SPATH Brennstoffhandel KG.
607 Langen, Bahnstraße 12, Telefon 3819

Ihr Spezialhaus
Tapeten und Bodenbelag
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tapetieren jetzt ganz einfach:
Wir schneiden die Tapetenränder ab

Inhota
Möbelhaus Sallweg
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

an Schlafzimmer können wir Ihnen derzeit
zeigen. Auch unter der 1000-Mark-Grenze
wunderschöne und gediegene Modelle. Wir
meinen, es lohnt sich, jetzt mal bei uns
Umschau zu halten

**Wahre
Juwelen ...**

Möbelhaus Sallweg
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Unser medizinischer
Fußpflege-Salon
garantiert auch Ihren
müden Füßen eine
wohltuende Behand-
lung, Pedicure, Fuß-
und Beinmassage,
schmerzlos. Entfernen
von Hühneraugen,
Schwielen u. Hornhaut
in Ihrer
Drogerie
Erste
Langen
Bahnstraße 111 - 113
Telefon 3551
Inserieren bringt Gewinn!

Suchen Bauplätze
für unsere Bausparer in Langen
und Umgebung.
Leonberger Bausparkasse
Vierhäusergasse 13 - Telefon 7667

aber nur
für
tapeten
preiswert - schonend - schnell
MUSCH
EXPRESS-REINIGUNG
Frankfurter Straße 3

Für Ihren Garten ...
Baumpfähle (imprägniert) und
Bohnenstangen
in allen Längen ständig am Lager.
SPATH Brennstoffhandel KG.
607 Langen, Bahnstraße 12, Telefon 3819

Ihr Spezialhaus
Tapeten und Bodenbelag
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Tapetieren jetzt ganz einfach:
Wir schneiden die Tapetenränder ab

Inhota
Möbelhaus Sallweg
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS



Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

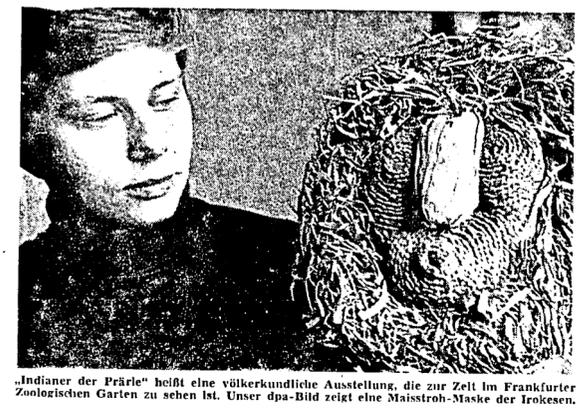
Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Nr. 23 Dienstag, den 23. März 1965 Jahrgang 17/56

Nordischer Besuch

Ferdinand Leinholt
Wenn man aus Anlaß des Besuches, zu dem der norwegische Ministerpräsident Gerhardsen am Montag in Bonn eintraf, die Archive nach Material über die Beziehungen der Bundesrepublik zu dem skandinavischen Bündnispartner durchsucht, so ist die Ausbeute äußerst dürftig. Nichts kennzeichnet die beiderseitigen Beziehungen besser als dieses mangelnde Ergebnis. Sie sind in der Vergangenheit wenig gepflegt worden, obwohl beide Länder im westlichen Verteidigungssystem äußerst wichtige Funktionen zu erfüllen haben und für ihre Sicherheit in hohem Maße aufeinander angewiesen sind. Die Bundesrepublik ist der Prellbock in der Mitte der atlantischen Front, Norwegen ihr nördlicher Eckpfeiler. Bonn und Oslo sind sich der wechselseitigen militärischen Abhängigkeit wohl bewußt. Wenn dieses Bewußtsein auch infolge eines psychologischen Hemmnisses nach außen wenig in Erscheinung tritt. Die politischen Beziehungen aber sind aus dem gleichen Grunde über den Status Kühler, korrekter Distanz nicht hinausgekommen. Im vergangenen Jahr hat Außenminister Schröder in Oslo versucht, sie etwas aufzutauen und zu vertiefen. Gerhardsens Besuch kann dazu beitragen, diesen Weg fortzusetzen.

partner in der von England aufgelegenen Gegenorganisation, der Kleinen Freihandelszone oder EFTA. Daß die Skandinavier außerhalb des Gemeinsamen Marktes stehen, ist nicht Schuld der Deutschen, es ist ihre eigene Entscheidung. Eine unglückliche Wendung nahm diese Entwicklung erst, als England versuchte, mit Hilfe der Gegenorganisation einen Druck auf die Sechser-Gemeinschaft auszuüben. Inzwischen ist in die Kleine Freihandelszone eine allgemeine Ernüchterung eingezogen, die durch die Zollmaßnahmen der britischen Labour-Regierung schockartig verstärkt wurde. Heute wühlt die Erkenntnis, daß nicht die Vertiefung des Grabens, sondern seine Überbrückung im Interesse aller liegt.



„Indianer der Präre“ heißt eine völkerrkundliche Ausstellung, die zur Zeit im Frankfurter Zoologischen Garten zu sehen ist. Unser spa-Bild zeigt eine Maisstroh-Maske der Inroksen.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Kontakte mit den Arabern
Der CDU-Bundestagsabgeordnete Rudolf Werner hat in Bonn Bundeskanzler Erhard über seine Gesandtschaft in Kairo unterrichtet. Ein Sprecher der Regierung teilte nach der Unterredung mit, daß Werner in den nächsten Tagen noch einmal nach Kairo reisen werde. Der Abgeordnete halte in der letzten Woche mit Wessner, aber ohne offiziellen Auftrag der Bundesregierung führenden Vertretern der ägyptischen Wirtschaft die deutsche Haltung in der Nahost-Frage erläutert. Werner verfügt über gute Kontakte zu einflussreichen Persönlichkeiten in der Hauptstadt der Vereinten Arabischen Republik.

Freie Demokraten für Fortsetzung der Koalition
FDP-Parteitag in Frankfurt
Vizekanzler Erich Mende hat am Montag zur Eröffnung des Parteitages in Frankfurt erklärt, daß die Freien Demokraten zur Fortsetzung der Koalition mit den Unions-Parteien auch nach der Bundestagswahl im Oktober bereit seien. Über die Vorstellungen seiner Partei zur künftigen Deutschland-Politik sagte Mende: „Wir müssen unseren Freunden klarmachen, daß uns ihre Abstinenz in der deutschen Frage selbstverständlich zu einer verstärkten eigenen Aktivität in der Deutschlandpolitik zwingt.“ Er erklärte weiter, die FDP sei nicht bereit, die Regelung des deutschen Problems auf die lange Bank zu schieben und es hinauszuziehen, „daß im Osteuropäischen und oben in den deutschen diplomatischen Beziehungen zu allen kommunistischen Ländern Ost- und Südosteuropas aufzunehmen und gesamtdeutsche technische Kommissionen anzustreben.“

Um das Beamtenrecht
Auf einer Beamtentagung des DGB in Darmstadt wurde die Einführung der 40-Stundenwoche für den öffentlichen Dienst und die Aufteilung der Beamtentage mit Grundgehalt, Ortszuschlag und Kinderzuschlag wurde als nicht mehr zeitgemäß bezeichnet. Nicht mehr zeitgemäß sei auch die Anrede des Beamten mit seiner Amtsbezeichnung. Das Urlaubsrecht sei genau so reformbedürftig wie das Versorgungsrecht, das mehr nach sozialen Grundsätzen ausgebaut werden solle. Das Gehaltsgefüge müsse strukturell verändert werden. Nur so könne der öffentlichen Dienst wieder so attraktiv werden, um einen qualifizierten Beamtennachwuchs zu gewinnen und Abwanderungen zu vermeiden.

Landwirtschaftliche Entwicklungshilfe in den Ländern der Arabischen Liga

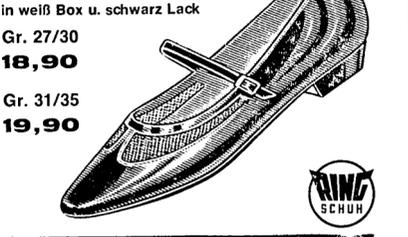
Die Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe in den arabischen Ländern sind durch die jüngste politische Entwicklung in den Blickpunkt des allgemeinen Interesses gerückt. Der Arabischen Liga, gegründet durch den „Pakt der Liga“ der arabischen Staaten vom 22. März 1945, gehören 13 Mitgliedstaaten an: Ägypten, Jemen und Marokko haben das Abkommen unterzeichnet, aber noch nicht ratifiziert. Das Abkommen ist am 1. Januar 1965 in Kraft getreten.

Bekämpfung von Tierkrankheiten und Tierseuchen, Steigerung der Flächenproduktivität, Pflanzenzüchtung (Förderung der Züchtungs- und Saatgutvermehrungsstation in Hudeiba in der Nordprovinz von Sudan), Förderung der tierischen Produktion durch die Demonstration der Futterbauwirtschaft und des gemischten Erbsenbrotsystems (des Ackerbau- und Tierhaltungsbetriebs) neu errichteten Lehr- und Demonstrationsbetriebe für Tierhaltung und Futterbau in Bajasou bei Tunis und in Deir el Hajar bei Damaskus. Die Erschließung von Neuland gehört im Rahmen von Bewässerungsprojekten in Ägypten, Tunesien und Syrien ebenfalls zu den Aufgaben.

Internationale Ferienkurse
Die Internationalen Ferienkurse für neue Musik finden in diesem Jahre zum 20. Male in Darmstadt statt. Während der Ferienkurse finden zahlreiche Konzerte, nicht zuletzt unter Mitwirkung des Frankfurter Rundfunkorchesters, statt.

Bald normale Beziehungen mit Israel
Die deutsch-israelischen Gespräche über die Normalisierung der gegenseitigen Beziehungen haben zu grundsätzlichen Einverständnissen geführt. In einem in Jerusalem veröffentlichten Kommuniqué über die fünfjährigen Besprechungen des Sonderbeauftragten, Kurt Birrenbach, mit der israelischen Regierung heißt es, man habe über die Modalitäten des Austausches von Botschaften zwischen Israel und der Bundesrepublik innerhalb der nächsten Wochen gesprochen. Es könne erwartet werden, daß in Kürze völlige Übereinstimmung über besprochene Fragen erzielt werde. Der Sprecher der Bundesregierung, Staatssekretär von Hase, teilte mit, daß Birrenbach heute nach Bonn zurückkehren werde, um dem Bundeskanzler einen Zwischenbericht zu geben. Später werde Birrenbach erneut zu abschließenden Verhandlungen nach Israel fliegen.

festlicher Mädchen-Spangenschuh mit modischem Nylongeflecht-Einsatz, neue abgeflachte Rundform



in weiß Box u. schwarz Lack
Gr. 27/30 18,90
Gr. 31/35 19,90



Langen, Bahnstraße 27 Telefon 21 02
Das bekannte Schuhhaus im Zentrum der Stadt

Wir haben uns vermählt
August Becker * Janet Becker
geb. Griffith
Langen, den 19. März 1965
Langen, Triftstraße 5 Abatillery/Wales

Ihre Vermählung geben bekannt
Klaus Werner * Hannelore Werner
geb. Malchus
20. März 1965
Egelsbach Schulstraße 35 Langen Lerchgasse 6
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 20. März 1965, um 14.15 Uhr, in der Stadtkirche zu Langen statt.

Ihre Vermählung BEEHREN SICH ANZUZEIGEN
Adolf Kerl * Ilse Kerl
Gastwirtschaft u. Metzgerei geb. Rang
21. März 1965
Ebergötzen/Kr. Göttingen Langen, Fabrikstraße 6

Ihre Verlobung geben bekannt
Rosemarie Werner
Heinz Werner Wilhelm
Langen, 20. März 1965
Egelsbach Kirchstraße 10

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten danken wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlich. Besonderen Dank der Gesangsabteilung der SSG Langen für das dargebrachte Ständchen.
Dieter Homrighausen und Frau
Antonia geb. Dietz
Im Februar 1965

Für die freundlichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich.
Manfred Goranesh und Frau
Erika geb. Jahnke
Langen, 19. März 1965
Gutenbergstraße 25

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Vermählung danken wir herzlich.
Jürgen Walther und Frau Karin
geb. Bärenz
Langen, Sofienstraße 3

Unsere werten Kunden!
Nach beendigem Umbau der Backräume empfehlen wir wieder unsere Backwaren u. Torten
in altbekannter Güte. Alle Backwaren wieder eigene Herstellung. Bestellungen werden zu jeder Zeit wieder angenommen. — Um geneigten Zuspruch bitten
Familien
S. Liederbach
G. Liederbach
Konditorei und Café
Bahnstraße 20

Dr. med. Greifenstein
vom Urlaub zurück!
Sprechstunden ab 22. März 1965

Bäcker
für samstags bei gut. Stundenlohn gesucht.
Off.-Nr. 380 an die LZ

Garage
ab 1. 4. 65 zu vermieten.
Südl. Ringstraße 234
1. Stock, ab 17.30 Uhr

Suchen für Spieler der 1. Mannschaft dringend
Kleine Wohnung
1. FC Langen,
Tel. Clubhaus 71192

Suche gut möbl. Zimmer
11. Crump
Frankfurt/M.
Deutsche Bank
Zentrale Organisationsabteilung
Junghofstraße 5-11

Suche für Spiel der 1. Mannschaft dringend
Kleine Wohnung
1. FC Langen,
Tel. Clubhaus 71192

Suche für Spiel der 1. Mannschaft dringend
Kleine Wohnung
1. FC Langen,
Tel. Clubhaus 71192

Suche für Spiel der 1. Mannschaft dringend
Kleine Wohnung
1. FC Langen,
Tel. Clubhaus 71192

Männerchor LIEDEKRANZ
1838
ANGEBOT
Heute, Freitag, 20.30 Uhr
Übungsstunde
i. Vereinslokal Weingold.

Samstag, 20. 3. 1965
Teleshow am Sügerfest
in Eppertshausen. Abfahrt 20.30 Uhr.

Sonntag, 21. 3., 9.30 Uhr
Übungsstunde
i. Vereinslokal Weingold.

Am Samstag, dem 20. März 1965, findet im Vereinslokal unsere Monatsversammlung statt. Erscheinen aller Mitglieder, die sich an den Plänen beteiligen, ist dringend erforderlich.
Der Vorstand

L. K. G.
Unsere diesjährige Jahres-Hauptversammlung findet am Freitag, d. 9. 4. 65, um 20.30 Uhr in der „Westendhalle“ statt.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Ergänzungswahl
5. Verschiedenes.
Anträge sind bis zum 2. 4. 65 an die 1. Vors., Willy Geißels, Uhlendstraße 26, zu richten.
Der Vorstand

Sport- und idergemeinschaft 1899 e.V.
Langen
Abt. Gesang
Der gemischte Chor trifft sich am Samstag, 20. 3., um 19 Uhr am Jahrsplatz (Turnhalle) zur Fahrt mit Bus nach Eppertshausen. Um pünktliches Erscheinen bitten.
Der Obmann

Abt. Fußball
Spiele am Sonntag: 1. und II. Mannschaft gegen Wiking Offenbach (hier). Beginn um 13.15 und 15.00 Uhr.

„Bund für Vogelschutz“
Gruppe Langen
Freitag, 19. 3., 20 Uhr, im Musikpavillon des Gymnastiums
Farbfilmvortrag
Hugo Wölter: „Aus Feld und Wald“

OWK
ORISGRUPPE
LANGEN
Sonntag, 21. März 65,
Wanderung
durch die Kobersstadt nach Dreieichenhain.
Wir treffen uns 13.30 Uhr Südl. Ring-/Friedhofstraße.
Gäste willkommen.
Frisch auf!

Schachklub
Alle Mitglieder werden zu dem am Mittwoch, 31. März 1965 stattfind. Jahreshauptversammlung im Café „Krone“ herzlich eingeladen.
Beginn um 20.30 Uhr.
Der Vorstand

IFC
1838
ANGEBOT
Sonntag, 21. März 65,
Meisterschaftsspiel gegen SV 98 Darmstadt
Anstufung:
1. Mannsch. 15.00 Uhr.
Reserven 13.15 Uhr.

Kameradschaft Jahrgang 1887
Wir treffen uns Dienstag, 23. März, in der TV-Turnhalle, 16 Uhr.

Jahrgang 1926/27
trifft sich am Freitag, dem 26. März 1965, im „Goldenen Löwen“, Frankfurter Straße, zwecks wichtiger Besprechung.

6 Korbfaschen
à 60 Ltr., im Strohkorb umzugshalter zu verkaufen, Stück DM 4,—.
Lutherstraße 55 part.

Modernes Schlafzimmer u. Gasherd
umzugshalter abzug.
Telefon 7477

Fast neuer dunkelbl. Anzug
für 14-15 Jahre, auch für Konfirmation geeignet, billig zu verk.
Lohr, Zimmerstr. 44
Wegen Wohnungsaufgabe zu verkaufen:
Fernsehtruhe
53er Bild, dunkelblau, hochglanz poliert, DM 200,—
Wohnzimmer-Schrank
dunkelblau mit Bar u. passender Uhr (230 lg) DM 170,—
Teewagen
Messing mit 2 Glaspfänden DM 40,—
Knabenrad
für 8-10 Jahre, 40,—
Telefon 71048

Sehr guterhalt. mod. Kinderwagen
(beige-weißrot) preisgünstig zu verkaufen.
Ripper, Annastr. 56
Modernes Kinderwagen
guterhalten, zu verk.
Tausenstraße 22
Modernes Sportwagen
zu verkaufen.
Arnold
Steubenstraße 57
Falkenkindergarten
zu verkaufen.
Breslauer Straße 11
Guterhaltener Zimmerwagen
billig zu verkaufen.
Off.-Nr. 381 an die LZ

Guterhaltener Kinderwagen
Mairate für Kinderwagen, 80x40, Mairate für Kinderbett, 130x65, 3fl. Gasherd günstig zu verkaufen.
Mühlstraße 8 II
Modernes Kinderwagen
zu verkaufen.
Goethestraße 49 I
Mädchenfahrrad
8-11 Jahre, zu verk.
Ostl. Ringstr. 33
Tüchtige Serviererin
in Dauerstellung (Kost u. Wohnung im Hause)
Küchenhilfe
von 14-16 Uhr sofort gesucht.
Westendhalle Langen
Bahnstr. 134, Tel. 2380

Übernehme Öl-, Gas-, Koks-Montage u. abnahmegerichtete Off.-Nr. 383 an die LZ

Übernehme Öl-, Gas-, Koks-Montage u. abnahmegerichtete Off.-Nr. 383 an die LZ

Wir treffen uns Dienstag, 23. März, in der TV-Turnhalle, 16 Uhr.

trifft sich am Freitag, dem 26. März 1965, im „Goldenen Löwen“, Frankfurter Straße, zwecks wichtiger Besprechung.

6 Korbfaschen
à 60 Ltr., im Strohkorb umzugshalter zu verkaufen, Stück DM 4,—.
Lutherstraße 55 part.

Modernes Schlafzimmer u. Gasherd
umzugshalter abzug.
Telefon 7477

Fast neuer dunkelbl. Anzug
für 14-15 Jahre, auch für Konfirmation geeignet, billig zu verk.
Lohr, Zimmerstr. 44
Wegen Wohnungsaufgabe zu verkaufen:
Fernsehtruhe
53er Bild, dunkelblau, hochglanz poliert, DM 200,—
Wohnzimmer-Schrank
dunkelblau mit Bar u. passender Uhr (230 lg) DM 170,—
Teewagen
Messing mit 2 Glaspfänden DM 40,—
Knabenrad
für 8-10 Jahre, 40,—
Telefon 71048

Sehr guterhalt. mod. Kinderwagen
(beige-weißrot) preisgünstig zu verkaufen.
Ripper, Annastr. 56
Modernes Kinderwagen
guterhalten, zu verk.
Tausenstraße 22
Modernes Sportwagen
zu verkaufen.
Arnold
Steubenstraße 57
Falkenkindergarten
zu verkaufen.
Breslauer Straße 11
Guterhaltener Zimmerwagen
billig zu verkaufen.
Off.-Nr. 381 an die LZ

Guterhaltener Kinderwagen
Mairate für Kinderwagen, 80x40, Mairate für Kinderbett, 130x65, 3fl. Gasherd günstig zu verkaufen.
Mühlstraße 8 II
Modernes Kinderwagen
zu verkaufen.
Goethestraße 49 I
Mädchenfahrrad
8-11 Jahre, zu verk.
Ostl. Ringstr. 33
Tüchtige Serviererin
in Dauerstellung (Kost u. Wohnung im Hause)
Küchenhilfe
von 14-16 Uhr sofort gesucht.
Westendhalle Langen
Bahnstr. 134, Tel. 2380

Übernehme Öl-, Gas-, Koks-Montage u. abnahmegerichtete Off.-Nr. 383 an die LZ

Übernehme Öl-, Gas-, Koks-Montage u. abnahmegerichtete Off.-Nr. 383 an die LZ

Übernehme Öl-, Gas-, Koks-Montage u. abnahmegerichtete Off.-Nr. 383 an die LZ



Langen, den 23. März 1965

Ernstes Besorgnis der Stadtväter über Flughafen-Erweiterung

Protest-Resolution einstimmig verabschiedet — Stadtvordnenvorsteher Jensen nimmt ausführliche Stellung

Die Langener Stadtvordnenversammlung hat bei ihrer öffentlichen Sitzung am Freitagabend einstimmig eine Entschließung gebilligt, in der entschieden gegen die Ab- laßung des Rhein-Main-Flughafens protestiert wird.

Die Stadtvordnen der Stadt Langen sind über die geplante Erweiterung des Rhein-Main-Flughafens durch den Bau einer weiteren Start- und Landebahn besorgt. Sie befürchten, daß die sich daraus ergebende Steigerung des Flugverkehrs für die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden die Grenze der zumulbaren Lärmbelastung überschreiten wird, wodurch sich ernsthafte Gesundheitsschäden bei den Bewohnern unseres Ortes befürchten lassen.

Die Stadtvordnen wenden sich deshalb entschieden gegen den beabsichtigten Bau einer dritten Startbahn auf dem Rhein-Main-Flughafen und bitten die Hessische Landesregierung, alle Maßnahmen zum Schutze der betroffenen Bevölkerung zu unternehmen und dieses Vorhaben nicht zu fördern.

Ebenfalls einstimmig wurde ein Antrag der SPD-Fraktion angenommen, der folgenden Wortlaut hat:

Empfang zu Ehren der Handball-Jugendmannschaft der SSG

Zum vierten Male Südwestdeutscher Meister

Blumen in leuchtenden Frühlingsfarben schmückten die Tische im Rathausaal und der Sekt schäumte in den Kelchen, als Bürgermeister Umbach am Sonntagmorgen die Jugendmannschaft der SSG-Handballabteilung, die Meisterschaften sammelt wie andere Leute Briefmarken, empfing.

Der Bürgermeister wies in seiner Ansprache auf die außerordentliche Bedeutung des altherwürdigen Rathausaales hin, wo sonst die gewählten Vertreter der Bevölkerung zum Wohle der Bürgerschaft tätig seien. Auch die Stadtvordnen der zurückliegenden Generation hätten hier schon Entscheidungen von weittragender Bedeutung getroffen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

Die Langener Zeitung entbietet ihnen herzliche Glückwünsche und Segenswünsche. Frau Margarete Duda, Bürgermeisterin, sprach über die Bedeutung der Handballabteilung und die Leistungen der Spielerinnen.

hat. Seine Initiative in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsvereine ist lobens- und anerkennenswert.

Wenn wir uns heute mit der Frage der Lärmbelastung unserer Einwohner durch den Flugverkehr auf dem Rhein-Main-Flughafen beschäftigen, so geschieht dies in der Wahrung berechtigter Interessen, zu der wir als gewählte Vertreter verpflichtet sind.

Sind schon die Störungen, die heute von dieser Anlage bei den Bewohnern der umliegenden Gemeinden auftreten, kaum erträglich, so dürfte die auf uns zukommende Entwicklung eine Gefährdung der Gesundheit unserer Bürger einerseits und eine Beeinträchtigung der städtischen Entwicklung auf der anderen Seite beinhalten.

Wir haben uns heute Abend mit einer Angelegenheit zu befassen, die in ihrer Tragweite einmalig ist, nämlich mit der Be- stimmung der weiteren Entwicklung der Stadt Langen durch einen Nachbar, der gebietlich gar nicht unser Nachbar ist. Der moderne Mensch muß sich vorhalten, Belastungen über weite Entfernungen zu tragen, in diesem Falle durch Flugzeuglärm.

Das Problem, an dem sich die Gemüter so sehr entzünden, ist der Nord-Süd-Verkehr. Das bisher Bekannte läßt erkennen, daß im Vordergrund der Planungen wirtschaftliche Interessen des Flughafens stehen, die unvermeidbar sind mit den Interessen der Anlieger.

Als für die Planung verantwortlich wird Prof. Dr. Ing. Gerlach, Stuttgart genannt, der die Erweiterungspläne im Auftrag des Herrn Hess. MdL ausgearbeitet hat. Er befürwortet eine fünf Kilometer lange Startbahn, die spätestens 1970 betriebsbereit sein müsse, da bis dahin mit einem Zweieinhalbfachen des heutigen Verkehrs gerechnet wird.

Stadtvordnenvorsteher Friedrich Jensen gratulierte der erfolgreichen Mannschaft von ganzem Herzen und meinte, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Egelsbacher Nachrichten

In vierzehn Tagen... Für jene Jungen und Mädchen, deren Schulzeit jetzt zu Ende geht, die nun bald die Schulbank mit der Werkbank, mit Schreib- tisch oder Ladentisch vertauschen werden, sind die nächsten beiden Wochen angefüllt mit erwartungsvoller Spannung.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

turkisches Folge geleistet. Sie wurden von der Firma zunächst bei einem Frühstück in der Kantine willkommen geheißen. Verkaufsleiter Sommer gab eine Übersicht über die Entwicklung der Firma. Danach führten er und einige Kollegen sowie der Juniorschiff-Ge- fleißer die Gäste in kleinen Gruppen durch den Betrieb. In unserer nächsten Ausgabe werden wir über die Besichtigung noch ausführlich berichten.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Die Stadtvordnen dankten dem Bürgermeister für seine Anteilnahme an der Sache der Stadt und meinten, daß die Bürger- schaft Langens auf solche Botschafter stolz sein könne, die durch ihre sportliche Lei- stung dazu beigetragen hätten, den Namen ihrer Stadt bekanntzumachen.

Rührschrank - Grafpausen, Kühlanlagen, Kühltruhen - Helfmann-Kältetechnik - Ihr Kältetechniker im Dreieckgebiet - Reparaturen - Langen, Mühlstr. 8

Lauben, Freitreppen, Burgen

Bolkenhain war das schlesische Rothenburg

Bolkenhain, eine Stadt mit rd. 4000 Einwohnern inmitten lieblicher Berge an der „wütenden Neiße“, einem Nebenfluß der Katzbach, gelegen, hatte einen städtebaulich außerordentlich reizvollen Charakter. Ein guter Heimatkennner schrieb: „Bolkenhain verzeigte den Besucher in die Romanik der Bilder Spitzwegs, zumal wenn man im Herbst aus den weitausläufigen Lauben am Ober- und „Oberlauben“ genannt, zwischen den niedrigen Pfeilern über die Freitreppen zum Markt mit Kirche und Rathaus, zum Stundbild des lesenden Engels auf dem Brunnen blickte oder im Winter von der Gegenseite, den „Niederlauben“ her nach den schneeüberlieferten „Oberlauben“ hinauf sah, deren Treppen an die der Danziger Gassen erinnerten. Geradezu romantisch aber mietete einen dieser Blick an, wenn an solch einem Winterabend der Mond leuchtend über den Dächern stand, den halben Markt erhellte und der Engel auf dem Brunnen, der ein weißes Käpplein aufgesetzt hatte, vergeblich in seinem verschnittenen Rieselbach zu lesen suchte.“ Die Stadt ist eine Gründung des im nahen Schweidnitz residierenden Herzogs Bolko I., 1313 bekam sie das Stadtrecht und war im Mittelalter zeitweise eine der volkreichsten Gemeinden Niederschlesiens, da damals noch die Frachtstraße von dem durch Schlesien- und Schlesiens aufblühenden

Hirschberg durch Bolkenhain über die Resten Schweidnitz nach Breslau führte. Die Hauptsehenswürdigkeit Bolkenhains waren seine beiden städtlichen Burgruinen, die Bolkburg und die Schweidnitzburg. Von der hohen Zinnen der Bolkburg hätte man einen herrlichen Rundblick, von dem es hieß: „Stieg man die hundert Stufen einer meist engen Treppe zur Plattform der Burg hinan, so überblickte man bei guter Sicht das schlesische Land von Zobten bis zum Reifträger mit den Striegauer, Waldenburger und Glatzer Bergen und im Hintergrund das Gelände der Schlucht von Hehenfiedberg, mit dessen Prudenköpfen seinen Anspruch auf Schlesien und seinen Ruhm fundiert hat. Von der Höhe dieses Bergfrieds, dessen Mauerstärke unten mehr als vier und oben noch einen Meter betrug, mit seinen im 16. Jahrhundert nach italienischem Vorbild erneuerten, fischschwanzförmigen Zinnen schaute man hinunter nach dem Zwinger der Burg, den man 1938 zu einem der schönsten Freizeitanlagen eingerichtet hatte. Nach der Ostseite schweifte das Auge über das Panorama des Burgensiedlungs.

Fedor Sommer, der in Hehenfiedberg geborene schlesische Helmspieler, schenkt der Stadt Bolkenhain das eigens für die Bolkburg geschriebene Helmspiel „Bolko“, das auf geschichtlicher Grundlage die Besiedlung Schlesiens durch Franken, Thuringen und Sachsen, die verständnisvolle Einnahme Bolkos I. und seiner mildtätigen Gattin Hedwig schildert. Während der kurzen Saison der Bolkenhainer Burgenspiele zählte man bis zu 60.000 Besucher in einer Spielzeit. Die Schweidnitzburg, die einst weit geräumige Nachbarin der Bolkburg, soll in ihrer dreieckigen dreistöckigen Umfassung, die ihr Ursprung reicht bis ins 8. Jahrhundert zurück. Ein Eber im Wappenschild erläuterte ihren Namen, doch wird dabei auf frühere Besitzer, die Swina und einen Lebrecht von Schweidnitz verwiesen. Eigenartigerweise blieb die Schweidnitzburg von den Anstürmen der Böhmen und Hussiten wie auch im Dreißigjährigen Kriege verschont, las zu der vielteiligen Inschrift im Burgtor geführt haben mag: „Das Säulen ist bei Hof, Schmaus, beim Kaiser beliebt und beim König. Drum, Kaiserlicher, verschone mein Haus, du, Schwede, tu ihm wenig.“



Wappenstein-Zimmer in Eger. Foto: Löhrlich

Nicht nur die Steine reden

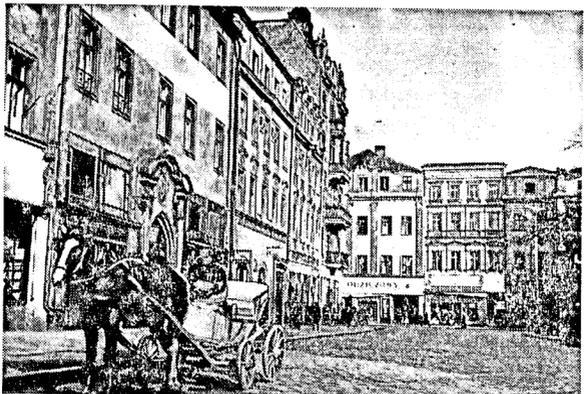
Wenn man heute durch die alle, einst reichste Stadt Eger im einstigen Südentland geht, dann redet nicht nur die Steine eine deutliche Sprache von der deutschen Geschichte und Vergangenheit der einst mauerumgebenen Stadt, deren schönste Zierde die Kaiserpfalz Barbarossas war. Nicht weniger gewichtig ist die Sprache der Aufzeichnungen, die im Städtischen Archiv von Eger aufbewahrt waren. Es galt als eines der reichhaltigsten Archive im alten Oesterreich und in der früheren Tschechoslowakei. Es zählte dazu an 100.000 Handschriften mit 9000 Pergamenturkunden und mehr als 2000 Kaiser- und Königsurkunden, die sämtlich in Originalen vorhanden und auf Wunsch zu beschlagnahmt waren.

Fischhausen - die alte Bischofsstadt am Frischen Haff

Die Steine des Schlosses kamen zum Festungsbau nach Pillau

Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stätte Fischhausens schon vor der Ankunft des Deutschen Ritterordens eine Siedlung. Vielleicht gehörte sie zum Besitz des vom Orden besiegten samländischen Edlen „Schonewyke“, dessen Güter eingezogen wurden. Die Urbewohner waren natürlich Preußen, und es war wohl der Wunsch des Bischofs Siegfried von Reinstein (richtiger von Regenstein, 1296-1318), bei seiner Burg eine Stadt nach deutscher Art zu haben, der ihn veranlaßte, die erste Handfeste am 7. April 1299 zu erteilen. Ueberaus wechselvoll hat sich die Geschichte Fischhausens im Laufe der Jahrhunderte gestaltet. Bis zum Jahre 1525 war es Sitz der samländischen Bischöfe, dann wurde es herzogliche Kreisstadt. Unterbrochen wurde diese Folge durch die schwedische Besetzung 1629 bis 1635 und durch die russische Invasion während des Siebenjährigen Krieges. Die Franzosenzeit 1807/08 und 1812/13 brachte kaum Veränderungen. Nach der Übergabe des bischöflichen Anteils am Bistum Samland an den ersten weltlichen Fürsten, den Herzog Albrecht, wurde die herzogliche Burg als „herzogliches Leibgedinghaus“ ein Lieblingsaufenthalt der herzoglichen Familie. In dem Aufstand der samländischen Bauern im Herbst 1525 war das Schloß die Zuflucht eines Teiles des samländischen Adels. Am 1. Juli 1526 vermachte sich hier Herzog Albrecht mit Dorothea, der Tochter des Königs Friedrich von Dänemark und Herzogs von Holstein. Am 17. Juni meldete hierzu Bischof von Pommern aus Fischhausen, daß der dänische Admiral Severin mit 14 wohlausgerüsteten Schiffen bereits im Sund liegt und dort die Ankunft der Braut erwartet, um solche im Baltische Meer zu gelassen. Am 24. Juni trat dann auch die Prinzessin, begleitet von 11 Schiffen in Fischhausen ein, wo am 1. Juli in der Schloßkapelle die Trauung stattfand. Häufig hat nun das Herzogspaar in Fischhausen gewohnt; hier wurde ihm auch 1527 die erste Tochter Anna Sophia geboren, die durch ihre Heirat 1555 mit dem Herzog von Mecklenburg die Stamm-Mutter beider Häuser Mecklenburg wurde. Das „Schloß Fischhausen“ wurde im Laufe des Bestehens auch Sitz verschiedener Behörden, so hielt das 1644 gegründete Bernstein- und Strandgericht hier die Sitzungen ab. Auch das Stadtgericht tagte hier. Kurz nach dem Regierungsantritt König Friedrich I. befahl dieser, die Teile des Schlosses, die unbenutzt waren, abzureißen und das Material zum Bau der Festung Pillau zu verwenden. Im Jahre 1705 wurde der Befehl erweitert, alle Gebäude mußten abgetragen werden. Von Interesse dürfte es noch sein, daß das Schloß am 17. Juni 1702 die Geburtsstätte des ehemals berühmten Professors der Mathematik und Physik in Königsberg und Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften Rappolt war. Von der Domäne Fischhausen stammte eine unserer berühmtesten deutschen Augenärzte, Professor Artur von Hippel, der dort 1841 geboren wurde und 1918 als Professor der Augenheilkunde in Göttingen starb. Die um die Jahre 1305-15 erbaute Stadtkirche bildete den beherrschenden Mittelpunkt Fischhausens. In ihrer schlichten Einfachheit war sie die schönste und größte des ganzen Kirchenprengels, ja sie gehörte zu den markantesten Kirchenbauten der Backsteingotik im alten Ostpreußen. Als Ausgangspunkt der reizvollen Wanderstraßen Fischhausen-Pillau erfreute sich das inmitten freundlicher Gartenanlagen gelegene Rosental besonderer Beliebtheit. Die Gaststätte verdankte die Entstehung im Jahre 1856 dem bedeutenden Wagen- und Warenverkehr

während des Krimkrieges. Wunderschön war von dem bewaldeten Haffberg der Blick über die Frische Haff. Um wieviel schöner mag er einst gewesen sein, als noch die drei großen Haffburgen Fischhausen, Lochstädt und Balga mit ihren Mauern und Türmen den schönen Haffbogen zierten. Der Schilderer des preußischen Paradieses, Rappolt, beschreibt den „Rosenpusch“ als einen jungen Wald, darinnen eine alte, weite Schanze, die mit Gestrücheln, wildem Hopfen, Haselsträuchern und wilden Rosen bestanden war. Der Fischhausener Diakonikus Schiffer schrieb dann 1797 über die Gegend: „Gehst man in den Rosenpusch, so kommt man, nachdem man lange im Dickicht ohne Aussicht gegangen, plötzlich auf eine herrliche Anhöhe, vor sich die mellenwette Fläche des Haffes, worin jede Wolke sich schattet, und wunderbar ist es hier an schönen Sommerabenden. Auch ist es wahr, daß die Gegend des Rosenpusches Kräuter hervorbringt, welche die Medizin-Apotheke reichlich versorgen.“ Alle Ordensschriften bezeichnen die Rosentaler Hünen als eine „terra defensiva“. Auch Rosenthal war von einem „churritischen Rosenpusch“. Nach literarischen Überlieferungen hat auch Simon Dach hier viel gewollt, und einige seiner schönsten Dichtungen sollen hier entstanden sein. Rosental war ein beliebter Ausflugsort für die Königsberger, die mit Vergnügungsdampfern hier über das Haff ankamen. Auch der Winter sah viele Gäste hier beim Segel- und Ruderfahren, die mit Vergnügungsdampfern hier über das Haff ankamen. Auch der Winter sah viele Gäste hier beim Segel- und Ruderfahren, die mit Vergnügungsdampfern hier über das Haff ankamen.



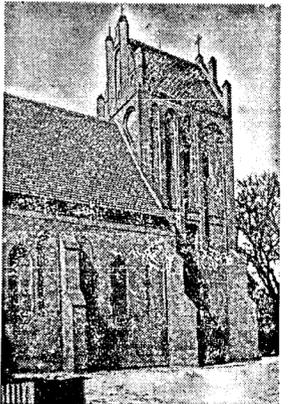
Der Marktplatz von Schweidnitz Ende der 50er Jahre. Viel hat sich seitdem in dieser schlesischen Stadt gemacht verändert. Foto: Archly

Als „Graf Zeppelin“ in Stettin war

Wenn man an die Jahre in der Helmat zurückdenkt, dann tauchen Ereignisse auf, die besonders leuchtend in der Erinnerung haften geblieben sind, und man sieht dann die Geschehnisse in der vertrauten Umgebung, deren Bild niemals verlassen wird. Da geht man den Weg über die Baumbrücke in Stettin, über die Lastade und Altkammer-Chaussee bis hinaus zum Jagplatz, blickt hinter das Reiherwerder-Hafen, wo die Kunstsmann-Dampfer ihre Erzfracht aus Lulea löschten, und sieht dann in einer dichten Menschenmenge am Rande des weiten und großen Rollfelds. Das war an einem Märztag im Jahre 1931 und „Graf Zeppelin“ war zu einer Landung in Stettin angesetzt. Wir blickten suchend zum Himmel empor in südlicher Richtung, von wo das Luftschiff kommen mußte. Aber wir schauten zu hoch hinauf, denn plötzlich deutete einer zur Stadt und seine Hand wies fast auf die Dächer der Häuser hin. Tatsächlich — es schien so, als hinge eine Kugel über der Stadt. Langsam kam das Luftschiff näher und wuchs zu imposanter Größe, als es etwa 150 Meter hoch über dem Flugplatz war. Das röhrende Geräusch der 8 Motoren hörte auf, und aus Luken am Bug und achtern fielen die Landeleitenden zu Boden, wurden von den bereitstehenden Soldaten der Reichswehr ergriffen, und der Riese senkte sich zur Erde. Bald darauf öffnete sich die Kabinentür, und die Ehrengäste, an ihrer Spitze Oberbürgermeister Ackermann, stiegen aus und erzählten begeistert von der herrlichen Fahrt über Deutschland. Nicht lange dauerte der Aufenthalt. Durch das Fenster des Leitendes an der Spitze der Gondel stieg Kapitän Lehmann lachend mit einem Glas Sekt zur Begrüßung an, ein paar Presseleute besichtigten das Innere des Luftschiffes, und nach knapp zwei Stunden war alles zum Start bereit. Die Gäste stiegen ein, unter ihnen jetzt der Oberpräsident der Provinz Pommern, Dr. von Hallern, Kommandor ertönen ein kräftiger Stoß von Soldatenhänden, die Motoren sprangen donnernd an, und unter dem Winken der Tausende nahm das Schiff Fahrt auf zur Heimkehr an den Bodensee.

„Verschwundene Städte“ in den Oder-Neiße-Gebieten

Einem anderen Bericht ist zu entnehmen, daß die Oder-Städte Guben und Frankfurt-Oder stagnieren, während in Küstrin einige Aufbaubarbeit geleistet worden sei. Zwar gebe es außer der in den Himmel ragenden Spitze des Kirchturms keine Trümmer mehr in Guben, aber sonst herrschte in der Stadt absolute Stille, und man könne geradezu hören, wie die alten Häuser verfielen. Neue Gebäude aber seien sich errichtet worden. Es sei zu hoffen, daß der „Abstieg“ der Stadt doch noch aufgehalten werde. Was Frankfurt/Oder-Ost anlangt, so könne sich diese Ortschaft nicht mit dem westlich der Oder liegenden Frankfurt vergleichen, denn dort sei bereits 10.000 Polen hier wohnhaft seien. Man beklage es besonders, daß „Slubice“ keinen Bahnhof mehr habe und die D-Züge allein in Reppen halten. Küstrin zähle jetzt 9000 Einwohner, und in der im Kriege nahezu völlig zerstörten Stadt sei sich wieder eine Stadt handele, jedoch stünden noch viele Bauplätze zur Verfügung. Küstrin könne somit als „polnische Visitenkarte an der Oder“ bezeichnet werden, wenn auch der Aufbau nicht gerade Still habe.



Die St. Adalbertskirche in Fischhausen — dem unweit der Stadt von Heiden erschlagenen Missionar Adalbert von Prag geweiht — wurde 1205 bis 1215 erbaut, also noch vor dem Königsberger Dom. Foto: Bink

her drohende Verwüstung. Vom Volksmund wurde die Gegend genannt Man hielt diese Strecke für den Rand- und Grenzwall eines heiligen Feldes der vorgeschichtlichen Preußen. Die Gardine führte zur Begräbnisstätte Adalberts von Prag. Fischhausen liegt heute im Machtbereich des Kremls und kaum jemand weiß, wie es heute in dieser Stadt aussieht, die im zweiten Weltkrieg schwer zerstört wurde.

Tollwutinfektion nicht nur durch Bisse

Waldbesucher: Hände weg von zutraulichem Wild und verendeten Tieren! Kein Zweifel daran, daß tollwutinfizierte Menschen in den meisten Fällen ohne eine rechtzeitige Schutzimpfung zu einem qualvollen Tod verurteilt sind. Leider besteht vielfach die falsche Auffassung, daß die Tollwutregiere, die von den kranken Tieren besonders durch den Speichel ausgeschieden werden können, wenn Menschen überfallen werden können, wenn ein solches Tier ihn beißt. Das ist ein tödlicher Irrtum! Wohin der versuchte Speichel der Tiere auch tropft (und tollwutverschmutzte Gegenstände können bis in Höhe der Hand und von der Leine frei lassen, können damit schwere Schuld auf sich laden. Nimmt der Hund die Spur eines tollwutkranken Wildtiers auf und findet es lebend oder tot oder behält nur dessen Kettenspannung, so ist der Weg für eine weitere Infektion schon freigegeben. Zum Glück sind viele Menschen sehr tierlieb; aber im Walde sollte sich auch der laienhaften Hund wiederhaben möchten, ob Sie ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privatband zu kaufen beabsichtigen — ganz gleich! Ich helfe Ihnen! Für wenige Gelder stehe ich Ihnen zur Verfügung. Bitte besuchen Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarten Sie. Die „Kleine Anzeige“

kein Zweifel daran, daß tollwutinfizierte Menschen in den meisten Fällen ohne eine rechtzeitige Schutzimpfung zu einem qualvollen Tod verurteilt sind. Leider besteht vielfach die falsche Auffassung, daß die Tollwutregiere, die von den kranken Tieren besonders durch den Speichel ausgeschieden werden können, wenn Menschen überfallen werden können, wenn ein solches Tier ihn beißt. Das ist ein tödlicher Irrtum! Wohin der versuchte Speichel der Tiere auch tropft (und tollwutverschmutzte Gegenstände können bis in Höhe der Hand und von der Leine frei lassen, können damit schwere Schuld auf sich laden. Nimmt der Hund die Spur eines tollwutkranken Wildtiers auf und findet es lebend oder tot oder behält nur dessen Kettenspannung, so ist der Weg für eine weitere Infektion schon freigegeben. Zum Glück sind viele Menschen sehr tierlieb; aber im Walde sollte sich auch der laienhaften Hund wiederhaben möchten, ob Sie ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privatband zu kaufen beabsichtigen — ganz gleich! Ich helfe Ihnen! Für wenige Gelder stehe ich Ihnen zur Verfügung. Bitte besuchen Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarten Sie. Die „Kleine Anzeige“

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernsehpezialist mit 9 Fachgeschäften

Große Preissenkung bei vollem Kundendienst!

- Testen Sie bitte:
- 2-Trans., Mittelw. 10,50 - 16,80
 - 8-Trans., gut. Ausf. 29,80 - 39,20
 - Tokai, etc., usw. 76,-
 - Mende Stradella 148,-
 - Mende Diobetr. 394,-
- Wir glauben, daß Sie nach diesem Test bei uns kaufen werden. Einige Beispiele aus unseren Abteilungen:
- Elac Bingo Einfachspieler 58,-
 - Philips, kompl. mit Deckel 68,-
 - Dano, m. Verst. und Lispr. 89,-
 - Dual 1009/1005 Studio 178,-
 - Telef. Ebnar 320, Stereo 198,-
 - Telef. Magnetof. 104 214,-
 - Telefunk. Automatic 237,-
 - Grundig TK 4, Export 228,-
 - Uher Type 702 258,-
 - BSF-Band, 15 cm / 540 m 17,20
 - Agfa-Band, 15 cm / 540 m 17,10
 - Leinetal, Mono, kompl. 288,- 15,-
 - Rosita, Stereo, kompl. 398,- 20,-
 - Loewe, Sonare, kompl. 488,- 25,-
 - Mende, Travolta kompl. 788,- 39,-
 - Grundig KS 50, kompl. 1065,- 52,-
 - 59 cm Orion 650 498,- 25,-
 - 59 cm Imperial 1623 588,- 29,-
 - 59 cm Grundig (Neu) 686,- 34,-
 - 65 cm Kuba Vollbild 879,- 44,-
 - 65 cm Mende Grobb. 898,- 45,-
 - 65 cm Loewe Grobb. 965,- 48,-
 - 59 cm Orion 650 518,- 26,-
 - 59 cm Telefunken 748,- 37,-
 - 59 cm Philips 788,- 39,-
 - 59 cm Nordmende 838,- 33,-
 - 59 cm Metz 876,- 44,-
 - 59 cm Saba (Neu) 988,- 48,-
 - 69 cm Schaub (Neu) 1458,- 72,-
 - 59 cm Imperial 988,- 48,-
 - 59 cm Blaupunkt 1098,- 54,-
 - 59 cm Grundig 1380,- 69,-
 - 59 cm Nordmende 1425,- 71,-
 - 59 cm Philips 1468,- 73,-

- Bei den vorstehend aufgeführten drei Fernseher-Gruppen reduzieren sich auf Ihren ausdrücklichen Wunsch die Preise je Gerät noch um 50,-, wenn Sie einen Techniker in der Familie haben sollten und deshalb die eventuell anfallenden Reparaturen selber ausführen möchten.
- Besuchen Sie doch gleich morgen eines unserer
 - 9 Fachgeschäfte. Sie sparen schließlich Ihr Geld
- Alle Geräte bei sofortiger Lieferung Ohne Anzahlung 1. Zahlung im Juni! Oder bei Barzahlung noch den höchstzulässigen Barabbat!
- Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkst., 16 Sp.
 - schalwerkstoffwagen u. insges. 32 Kundendienst-
 - Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!
- Höchstpreise f. Ihr Alter!

RADIO HAUPTWACHE

Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben

Telefon: 29 23 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Unsere 9 Fachgeschäfte befinden sich in:

- Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 3
- Münch., S. Glöckner-Passage 2
- Gießen, S. Kaiserstr. 21
- Wannau, Rosenstr. 17
- Darmstadt, Rheinstr. 12
- Ashaffenburg, Friedrichstr. 9
- Friedberg, Kaiserstr. 109
- Grainhausen, Röhrenstr. 19
- Radio-TV-Europa, Hiltersweg/Holland, Stationsstr. 32

Kennt Sie mich?

Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufenen Hund wiederhaben möchten, ob Sie ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privatband zu kaufen beabsichtigen — ganz gleich! Ich helfe Ihnen! Für wenige Gelder stehe ich Ihnen zur Verfügung. Bitte besuchen Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarten Sie. Die „Kleine Anzeige“

LANGENER ZEITUNG

Wer Stein auf Stein fügt — wer unverdrossen alle geschäftlichen Möglichkeiten nutzt — bei dem wird der Erfolg nicht ausbleiben. Besonders wenn er die

10 bis 12 Maschinen-Schlosser

zu guten Bedingungen.



Wäschereimaschinenfabrik
LUDWIG PFAFF DABH & CO. KG., NEULISENBURG
Wallstraße 132-140
Telefon 2521 und 2878

Bedienung

Gaststätte Seidler
Neckarstraße 47

Nähmaschinen-Umtauschaktion

SINGER AKTIENGESELLSCHAFT
605 Offenbach (Main) Telefon 88.86.35
Frankfurter Str. 44

Renntzahlung beim Postamt Langen

Versorgungsrenten:
Montag, den 29. März 1965, von 8 — 15 Uhr
Angestelltenrenten u. Kn. VBL., VAP.:
Dienstag, den 30. März 1965, von 8 — 12 Uhr
Arbeiterrenten von 1 — 2300:
Mittwoch, den 31. März 1965, von 8 — 15 Uhr
Arbeiterrenten (von 2301 — Schluß und Unfallrenten):
Donnerstag, den 1. April 1965, von 8 — 15 Uhr.
Egelsbach (im Postamt)
Versorgungsrenten: An-Renten/BZ:
Montag, den 29. März 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr
Arbeiterrenten (1 — 2200, Kn., VBL., VAP.):
Dienstag, den 30. März 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr
Arbeiterrenten (2201 — Schluß) und Unfallrenten:
Donnerstag, den 1. April 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.
Versorgungs- und Versicherungs-Renten:
Freitag, den 26. März 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.
Unfallrenten:
Mittwoch, den 31. März 1965, von 9 — 11 Uhr.

Berta Schaffer

In stiller Trauer:
Bruno Schaffer
und Angehörige

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Josef Przihylla

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Wir danken besonders Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die liebevollen Worte an Erbe und allen, die unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

Herr Josef Schneider

Tief erschüttert gehen wir davon Kenntnis, daß mein lieber Mann, unser guter Vater
nach einem Leben treuer Pflichterfüllung für uns völlig unerwartet im 82. Lebensjahr von uns gegangen ist.
In tiefem Schmerz:
Marie Schneider
Hans und Anneliese
und Anverwandte
Langen, den 23. März 1965
Südliche Ringstraße 150a
Die Beerdigung hat in aller Stille bereits stattgefunden.

Lichtburg
Tel. 2209
Dienstag bis Donnerstag
Wo. 20.30 Uhr
Berühmte
Meisterwerke
internationaler
Filmkunst
film festival 63
Eine Filmreihe aus
den illustrierten
atlas retro Programm
Heute:
Orfeu Negro
Prädikat: Besonders wertvoll.
Marc Camille Mays - ein unerreichter
Folienrausch.
Mittwoch:
Der Glöckner von Notre Dame
Der klassische Monumentalfilm.
Charles Laughton in seiner größten Rolle.
Donnerstag:
Die zwölf Geschworenen
Prädikat: Besonders wertvoll.
Mit Henry Fonda, Jack Warden. Die erbitterte
Ausensandsetzung um die Beweiskraft einer
Mordanklage. Thrillerspannung.

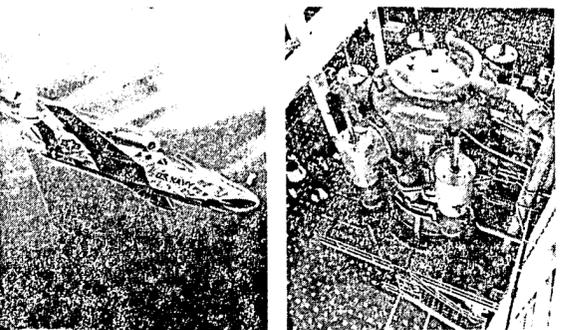
UNTER GEIERN
Der große Erfolg mit Karl May's
Nur Donnerstag 20.30 Uhr
Die Millionen eines Geheizen
Jean-Paul Belmondo
in dem Breitwand-Film
Vom FBI gejagt, von Gangstern be-
lauert, bricht für einen Millionär die
Welt zusammen.

Wir heiraten
Hans Joachim Bruhn
Hannelore Elisabeth Bruhn geb. Klitzke
27. März 1965
Langen
Auf der Schulwiese 18
Wilhelmstraße 53
Die kirchl. Trauung findet am Samstag,
dem 27. März 1965, um 15.00 Uhr in der
Stadtkirche zu Langen statt
Die Vermählung ihrer Kinder
geben bekannt
Gerhard Bruhn u. Frau Emmy
geb. Lemke
Erich Klitzke u. Frau Marie
geb. Malsel

Das international bekannte
Mode-Großatelier Inge Sautter
läßt Sie herzlich ein zu seiner
MODENSCHAU
Koll. 1965/I
im Hotel-Restaurant „Burgo“ in Dreieich
am Donnerstag, dem 25. März 1965, um 20.30 Uhr.
Diese dezent-elegante Modenschau zeigt Modelle, die
in ihrem Schick und individuellen Maßarbeit für die „Frau
von heute“ geschaffen wurden.
Eintritt frei. Wenn Tischbestellung erwünscht: Telefon 86 24

DIE WOCHE
Direktübertragung vom Mond
Wenige Tage nach dem sowjetischen Erfolg
im Weltraum ist den Amerikanern ein Ex-
periment gelungen, das die eindeutige Über-
legenheit der Vereinigten Staaten auf dem
Gebiet des Nachrichtenwesens zeigt. Millio-
nen Fernsehanschauger konnten auf ihren
Bildschirmen direkte Bildübertragungen von
der Mondoberfläche auf ihren Bildschirmen
sehen. Die Fotos wurden kurz vor dem Auf-
bruch der Erde gefunkt und dort sofort
so umgesetzt, daß die im Fernsehen aus-
gestrahlt werden konnten. Die Zuschauer hat-
ten den Eindruck, von Bord eines Raum-
schiffes die sich schnell nähernde Mondober-
fläche zu beobachten. Die Sendung dauerte
fast eine Viertelstunde. Etwas alle fünf Sekun-
den wechselten auf dem Bildschirm die
Fotos. Die Qualität der Aufnahmen, die von
sechs Kameras gemacht wurden, war wieder-
holt sehr gut. Die Astronauten Virgil Grissom und
John Young, die an dem ersten Zwei-Mann-
Raumflug der Amerikaner teilnahmen, haben
sich nach ihrem abenteuerlichen Ausflug in
den Weltraum an Bord eines Flugzeugträgers
erst einmal einen langen erholenden Schlaf
genommen. Die bisher vorgenommenen ärzt-
lichen Untersuchungen haben keine nachteiligen
Auswirkungen des Raumfluges ergeben.

Die nächsten Monate werden eine Steige-
rung der politischen Krisen im Maghreb mit
sich bringen. Sie werden auch die Machtposi-
tion Ben Bellas berühren, der Nasser's ge-
fährlichster Konkurrent im Kampf um die
Führung der „arabischen Welt“ ist.
Erhard nach Oslo eingeladen
Der norwegische Ministerpräsident Gerhard-
sen hat Bundeskanzler Erhard zu einem Ge-
sambesuch nach Oslo eingeladen. Wie aus
einem gestern nach Abschluß der politischen
Besprechungen veröffentlichten gemeinsamen
Komunique hervorgeht, hat der Bundes-
kanzler seine Einladung mit großer Freude
angenommen. Ein Termin für diesen Besuch
steht noch nicht fest.
Gestern war der norwegische Regierungs-
chef Gast der hessischen Landesregierung in
Wiesbaden.
Oberregierungssekretär Heinrich Kuch
erhielt Bundesverdienstkreuz
In einer kleinen Feierstunde im Darm-
städter Regierungspräsidium überbrachte am
Montag Regierungspräsident Dr. Günter
Wetzel dem mit Beginn dieses Jahres aus
dem Dienst ausgeschiedenen Oberregierungs-
sekretär Heinrich Koch (Darmstadt) das
Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Koch ver-
dient 44 Jahre im Schul- und Aufsichtsrats-
dienst.



Mit den Verhältnissen unter Wasser befaßen sich amerikanische Wissenschaftler, die ein tauchfähiges Flugzeug konstruieren wollen, während andere die „Weltraumleere“ künstlich zu erzeugen versuchen, die US-Astronauten ausgesetzt sein werden. Unser linkes Bild zeigt ein „fliegendes U-Boot“, das auf den Reißbrett in amerikanischen Konstruktionsskizzen mit dem „tauchfähigen Flugzeug“ um den Vorrang streift. Auf dem Bild rechts sind Vakuumkammern zu sehen, in denen Hitze bis 120 und Kälte bis 142 Grad erzeugt werden.

Sonderangebot!
Heizblanks mit autom. Pumpe u. Anz.
550 l 117,- 950 l 140,-
Zahlung September 1965 I
Preisreife Ölen zu gleich günstigen
Bedingungen.
Geschirrspülautomat Kenwood, 795,00
Nett-Geschirrspülautomat 1395,00
Diherd Haas & Sohn, m. Tank 299,00
Kohleherd Juno 199,00
Elektrischer, 3 Platten 238,00
Allgäherd, 30l 268,00
Herdkombination Juno
Elektro/Kohle 460,00
Herdkombination Neit
Gas/Kohle 495,00
Waschautomat Zanker, 5 kg 638,00
Waschautomat mit Schleuder 860,00
Waschautomat Rondomatic 1395,00
Waschautomat Miele 1395,00
Waschautomat AEG Lavamat
Regina 1510,00
Tischbügler 295,00
Bügelmaschine Prometheus 385,00
Bügelmaschine Cordes 485,00
Heimgetrirrluise Bosch, 125 l 630,00
Heimgetrirrluise, 230 l 885,00
KÜHLGERÄTE
Linde, 115 l 265,00
AEG, 122 l 275,00
Bosch, 130 l 288,00
Bauknecht, 130 l 288,00
AEG Staubsauger 89,00
Hoover Teppichklopper 193,00
AEG Haartrockner 29,00
AEG Höhensohle 56,00
AEG Handmixer 59,50

FDP-Politiker stehen Rede und Antwort
Sonderberichte vom Parteitag
1. Progr. nach der Spätausgabe
2. Progr. 19.55-20.00 Uhr
Heute abend im Fernsehen!

Tapetieren jetzt ganz einfach
Wir schneiden die Tapetenränder ab
Inhota
Ihr Spezialhaus für
TAPETEN und BODENBELÄGE
Gartenstraße 6 - am Lutherplatz

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV)
Ortsgruppe Langen
Am Freitag, dem 26. 3.
1965, findet um 20.00
Uhr im Gasthaus „Zur
Wilhelmsruh“ b. Sport-
freund Wiederhold
eine
Versammlung
statt. Um zahlreiches
und pünktliches Er-
scheinen bittet
der Vorstand

Curmverein
183 1862
Heute, Dienstag, den
23. März 1965, findet
die
Frauenturnstunde
wieder statt.

Waschmaschinen-Fladung
Spremlingen, Frankfurter Straße 79

Ski-Gilde
Jeden Freitag 20.30 Uhr
Zusammenkunft
i. Clublokal Deutsches
Haus.
Jahrgang 1907/08
trifft sich am Mitt-
woch, 24. 3., um 14.30
Uhr am Ehrenmal des
Langener Friedhofs.
Jahrgang 1926/27
trifft sich am Freitag,
dem 26. März 1965, im
„Goldenen Löwen“,
Frankfurter Straße,
zwecks wichtiger Be-
sprechung.
Jahrgang 1920/21
trifft sich am Freitag,
dem 26. 3. 1965, ab 20
Uhr im Café Krone.
Küchenschrank
Esche natur,
2 Zinkwannen
zu verkaufen.
Blankenburg
Ginsterbusch 35

Besondere Vorteile bis zum 31. März
Das heißt Geld sparen und Zeit sparen! Zusätzlich zu den Vorteilen, die ohnehin mit dem Bau sparen verbunden sind: zinsbilliges, unkündbares Darlehen von Wüstenrot und Prämiend- oder Steuererlöse vom Staat. Darum: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Wüstenrot zu fragen. Wenden Sie sich am besten sofort an

Bezirksteiler F. R. Keller,
Offenbach M., Wiesentstraße 11,
Telefon 844. Spätschicht
Langen: Langener Volksbank,
Bahnhof, Ecke Friedrichstr.
und Wernerplatz, Montag- u.
Donnerstagnachmittag
Geld für deutsche Baupreise
Wüstenrot

Einbruch stattgefunden
In unseren sämtlichen Preisen
Waschmaschinen und Trockenschleudern
II. Wahl
wunderbar die ca 70-Liter-Düsenwaschmaschine
Waschkombination 2teilig, sehr preiswert!
● Vollautomat, sehr preiswert! ●
Alle Geräte sind fabrikmäßig mit nur geringen äußeren
Emaille-Schönheitsfehlern, jedoch mit voll. Werksgarantie.
Straff organisiert Werskundendienst. Teilzahl großzügig
● Alle Geräte werden sofort frei Haus geliefert! ●
Besichtigung und Verkauf:
LANGEN: Freitag, 26. März 1965, von
10-18 Uhr,
Gaststätte „Frankfurter Hof“, Lutherplatz 2
Reiner Liphardt, 8702 Retzbach, Frühlingstraße 2

Wir suchen
für unsere neue Pelzwerkstatt und
D.O.B. in Egelsbach
Pelznäherinnen
- Köchener
- Lehrhelfer-Küchener
Anmelden:
NIDDA-PELZ G.M.B.H.
Frankfurt am Main
Niddastraße 51, Telefon 25 21 21

Fahrer
mit Führerschein Kl. 2 gesucht.
Baustoff-Hancke
Langen, Neckarstraße 15
Zuverlässigen
Kraftfahrer
mit Führerschein Kl. 3, mögl. gelernter
Schlosser, bei guter Bezahlung gesucht.

Phil. Holzmann AG
Neu-Isenburg
Hauptgeräteplatz „Gehespiß“
Telefon 44335

Kleinanzeigen
haben immer Erfolg!
Die schönsten Kinderwagen
Das große, leistungsfähige Fachgeschäft für Kinderwagen
und Zubehör wirbt auch um Ihr Vertrauen.
Bucherer
Spremlingen, Frankfurter Straße 60, Telefon 67189

Verjährungsfrist für Nazi-Verbrechen verlängert
Vorläufig bis Ende 1969 - Kompromiß zwischen CDU und SPD
Nach einer mit großer Leidenschaft ge-
führten Debatte hat der Bundestag beschlos-
sen, die Verjährung nationalsozialistischer
Mordtaten bis zum 31. Dezember 1969 zu ver-
längern.
Der Beschluß kam mit großer Mehrheit zu-
stande, für ihn entschieden sich 344 aller
Stimmberechtigten und 20 Berliner Abgeord-
neter. 96 Abgeordnete stimmten dagegen, 4
enthielten sich der Stimme.
Die Entscheidungen des Parlamentes waren
das Ergebnis eines Kompromisses, der erst
von den Fraktionen der CDU/CSU und der
SPD beschlossen wurde. Nachdem sich die
Sozialdemokraten entschieden gegen eine
Annahme der dem Haus vorgelegten Bestim-
mungen über die Begrenzung der Verjährung
gewandt hatten, während die CSU sowohl die
von der SPD beantragte Abschaffung der
Verjährungsfrist für Mord als auch die von
einer Gruppe von CDU-Abgeordneten vorge-
schlagene Verlängerung der Frist auf dreißig
Jahre ablehnte, schlug der Vorsitzende der
Unionsfraktion Barzel den anderen Frakti-
onsvorsitzenden vor, sich mit der Verlängerung
des Schritages zu begnügen, um zu einer
möglichst breiten Mehrheit zu kommen. Der
SPD-Fraktionsvorsitzende Eiler stimmte zu,
der FDP-Fraktionsvorsitzende betonte, daß
seine Fraktion zwar dagegen stimmte, aber
nicht die Frist zwischen der zweiten und
der dritten Lesung bestehen werde, so daß
der Bundestag sofort endgültig beschließen
könne. Nachdem sich die beiden großen
Fraktionen mit Mehrheit damit einverstanden
erklärt hatten, wurde die Sitzung fortgesetzt.
Am 9. April wird sich der Bundestag mit
dem Beschluß des Bundestages befassen. Es
wird damit gerechnet, daß auch die Länder-
vertretung ihm zustimmt.
Die Verjährung des Terms für den Beginn
der zwanzigjährigen Verjährungsfrist

Proteste gegen Gaskrieg
Südvietnamesische Flugzeuge haben ihre
Angriffe auf Ziele in Nordvietnam fortge-
setzt. Die vietcong-Rebellen drohen nun mit
der Anforderung ausländischer Truppen zu
ihrer Unterstützung, falls die Angriffe fort-
gesetzt werden. Die Anwendung von Gaskrieg
verursacht, durch amerikanische Einheiten
von verschiedenen Stellen verteilt wor-
den. Vor allem in der Presse des Ostblock
ist die Anwendung dieses chemischen Kampf-
mittels scharf kritisiert worden. Die vietcong-
Rebellen sind bereit, von „Völkern verschie-
dener Länder“ jede Hilfe einschließlich
Waffen und Kriegsmaterial anzunehmen. Sie
wollen befreundete Länder bitten, zu ihrer
Unterstützung Soldaten zu entsenden.

Die Südliche Zunge
Die Nahost-Krise der deutschen Außen-
politik ist in eine Entwicklung eingetreten,
die durch die sowjetische Strategie in Nord-
afrika ausgelöst wurde.
Will man die weltweite Bedeutung der so-
wjetischen Politik in Nordafrika richtig ein-
schätzen, muß man die Schachzüge des
Kreml auf globaler Ebene verfolgen. Trotz
der Moskauer Aktivität in Asien - eine vor-
wiegend defensive Politik gegen den rati-
onischen Rivalen ist - hat Westeuropa nach
wie vor das wichtigste Ziel der russischen
Operationen.
Um einer direkten Konfrontation mit der
NATO aus dem Wege zu gehen, führt der
Kreml zwei große Zangenbewegungen durch.
Die eine hat die Neutralisierung Skandina-
viens zum Ziel. So kann die Ostsee zum so-
wjetischen Binnenmeer werden und der
Durchbruch zum Atlantik im Kriegsfall wäre
erreichbar. Die zweite Zangenbewegung soll
Westeuropa vom Süden her umfassen und
seine verletzliche Flanke im Mittelmeer be-
drohen. Ihr ordnen sich alle sowjetischen
Maßnahmen in diesem Bereich innerhalb der
letzten Monate unter.
Der Kreml verbesserte sein Verhältnis zur
Türkei, verschärfte aber zur gleichen Zeit mit
Waffenlieferungen die Spannungsgrundlagen
auf Zypern. Letzteres kann man leicht in die
dortigen Konflikte einordnen, den türkisch-griechischen
Konflikt auszunutzen und eine riskante
Durchfahrt durch die Dardanellen zu gewin-
nen. Denn nur so ist die seestrategische Ab-
sicherung seiner Ostflanke zu erreichen.
Einmal soll dem chinesischen Einfluß im
Sudan, in Tansania und im Ostkongoo ent-
gegengewirkt werden. Das ist quasi ein Be-
standteil der sowjetischen Asien-Strategie.
Zum anderen aber soll von Ägypten aus der
Maghreb in den Griff genommen werden,
um an der Südfanke der NATO ein maghre-
bisches Kuba groß zu errichten.
Wenn sich die Gerüchte bewahrheiten wol-
len, daß der israelische Geheimdienst den
König von Libyen, Idris, vor Wochen über
unterrichtete und damit den Putsch ver-
eitelte, stellt sich der Widerstand des Magh-
reb gegen Nasser Hasrad-Politik in einem
neuen Licht dar. Sowjetrußland kann seine
strategische Zangenbewegung nur durchfüh-
ren, wenn es sich auf abhängige und gehor-
samen Existenzen, etwa wie Nasser, stützen
kann.

Verbraucher sollen teures Brot meiden
Einer Brotpreiserhöhung kann nach Ansicht
der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherver-
bände wirkungsvoll mit dem Boykott teuren
Brottes begegnet werden. Wenn teurer ge-
backenes Brot gemieden werden, könne dadurch
sehr rasch eine preisdämpfende Wirkung er-
zielt werden. Die Arbeitsgemeinschaft wies
darauf hin, daß nicht immer das teuerste
Brot auch das qualitativ und quantitativ beste
sei. Dies habe sich auch aus einem „Bröchen-
Test“ der Arbeitsgemeinschaft ergeben, bei
dem ein Preisunterschied bis zu 100 Prozent
nachgewiesen werden konnte.
Russischer Einspruch gegen Bundestag
in Berlin
Die Sowjetunion hat nach Mitteilung west-
licher Regierungskreise gestern in Noten an
die drei Westmächte gegen die für den
7. April geplante Sitzung des Deutschen Bun-
destages in Berlin protestiert.
Steuer-Entlastung für Pensionen
Der Bundestag hat am Donnerstagabend
einseitig das Steueränderungsgesetz 1965
vorbeschrieben, das neben einer steuerlichen
Entlastung für Pensionen und Ruhegelder
zahlreiche Neuregelungen für die gewerbliche
Wirtschaft enthält.
Sehrüder erkrankt
Bundesaußenminister Schröder hat wegen
einer fiebrigen Grippe vorerst alle Termine
abgesagt. Er hält sich in seinem Haus auf und
befindet sich in ärztlicher Behandlung.
Sowjets starteten neuen Erdsatelliten
Die Sowjetunion hat gestern einen neuen
Erdsatelliten, den „Kosmos 64“, gestartet. Der
Satellit soll mit Hilfe seiner wissenschaftli-
chen Instrumente der weiteren Weltraum-
forschung dienen. Er hat eine Erdumlaufzeit
von 89,2 Minuten.
Hessischer Lehrerrat. Der Landesverband
Hessen der Gewerkschaft Erziehung und
Wissenschaft hält vom 31. März bis 3. April
den Hessischen Lehrerrat 1965 in Darmstadt
ab. 120 Anträge von Fachgruppen, Kreis- und
Bezirksverbänden stehen an der vierstägigen
Tagung zur Entscheidung. In einer Kund-
gebung wird der Berliner Schulsenator Karl
Heinz Evers über die Bildungspolitik
sprechen.
Fast verhungert
Mitten in der Großstadt Nürnberg ist ein
37 Jahre alter alleinstehender Handwerks-
meister fast verhungert, weil sich niemand
um ihn kümmerte. Bis zum Skelet abgemagert,
wurde er am Mittwoch von Polizeibeamten
auf dem Fußboden seiner Wohnung lie-
gend aufgefunden, nachdem ein Briefträger
im Treppenhof zufällig das Stöhnen des
Mannes gehört und die Polizei alarmiert hatte.
Betrunkenen Dieb
Am Mittwoch wurde gegen 1.35 Uhr der
Diebstahl eines Lastwagens gemeldet, der in
der Gartenstraße abgestellt worden war.
Vierzig Minuten später konnte der Täter, ein
neunzehnjähriger Langener, in Mordfeld ge-
stellt werden. Der Dieb war nicht im Besitze
eines Führerscheins. Er war so stark betrun-
ken, daß die Polizei eine Blutprobe veranlaßte.

Die Personenkennziffer als praktisches
Hilfsmittel zur Identifizierung der in Wahr-
überwachung schwebenden Kraftpflichtigen,
Soldaten, Beamten und Verwaltungsangestell-
ten hat sich im Geschäftsbereich des Bundes-
verwaltungsministeriums bewährt. Nach
einem Bericht der Bundesministerien
des Innern, das sich mit der Frage befaßt,
wie man die Personenkenntzeichen zur Ver-
waltungsvereinfachung ganz allgemein bei
Bund, Ländern und Gemeinden einführen
kann, und beim Bundesministerium für Ver-
teidigung seit 1960 mehr als vier Millionen
Menschen mit Kennziffern erfaßt wurden.
Eine solche Kennziffer hat im allgemeinen
elf Stellen, von denen die ersten sechs Stellen
das Geburtsdatum bedeuten, zum Beispiel:
12. März 1942 gleich 120342. Die nächste
Stelle entspricht dem Anfangsbuchstaben des
Familiennamens, die folgenden drei Stellen
kennzeichnen eines der zur Zeit 11 Kreis-
stellen und zur Verfügung des Apparates nun
wehrratsämter, die sogenannte Vergabe-
bücher führen. Die letzte Stelle ist als „Zähl-
nummer“ angehängt, sie dient zur Unter-
scheidung von Personenkenntziffern, die wegen
des gleichen Geburtsdatums, des gleichen
Anfangsbuchstabens des Familiennamens
eines Zusatzes bedürfen. Diese Kennziffern
haben, wie schon ihr Aufbau zeigt, keinerlei
Bedeutung für den Verkehr mit der einzelnen
Person, sie dienen nur dem internen Dienst-
betrieb, um die Verwaltungsarbeiten zu er-
leichtern.
Es ist daher abwegig, wenn behauptet
wird, daß der Mensch nur zur Nummer
werde. Die Bundesregierung plant auch nicht,
wie von Bundesinnenminister Höcherl unter-
strichen wird, die ganze deutsche Bevölke-
rung zu nummerieren, noch weniger, mit den
Bürgern unter einer Nummer zu verketten.
Aber für Verwaltungen, die mit Hunderttau-
senden und Millionen Menschen zu tun
haben, bieten sich zur Erleichterung der Ar-
beit und zur Verbilligung des Apparates nun
einmal die Datenverarbeitungsanlagen an.

Karl Schulz 12 034 290 912
Kennziffer macht den Menschen nicht zur Nummer - Moderne Verwaltung

INSERATE
bitten wir immer
'rühzeitig
aufzugeben

Karl Gärtner zum Ehrenvorsitzenden der Sängervereinigung Egelsbach gewählt

Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung Egelsbach... Mit einem Liedervortrag des Männerchors wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung...

175 Jahren mit ganzem Herzen Sänger. 20 Jahre arbeitete er als Funktionär und leitete elf Jahre als 1. Vorsitzender den Verein. Viele Stunden seiner Freizeit hat er den Angehörigen der Sängervereinigung gewidmet.

Anschaffungsdarlehnen Kleinkredit

Besitzparkasse Langen Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 1

Ende November kamen die Jungsänger nach langer Pause wieder zusammen. Unter Chorleiter Hagelgans über sie jeden Freitag...

Der Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt: 1. Vorsitzender Gustav Becker, 2. Vorsitzender Manfred Keil, 1. Kassierer Hans Keil und 1. Schriftführer Gustav Barethuer.

Ist Tiefkühlkost immer frisch?

Tiefgefrorene Lebensmittel, eine der großen Errungenschaften unserer Zeit, können uns in vieler Hinsicht sehr nützlich sein.

weils dafür, daß die Ware nicht bei gleichmäßig tiefer Temperatur gelagert wurde.

Dicke Eiskrusten an Tiefkühltruhen sollen jeden Kunden mit Brauch machen, denn sie wirken wie eine Isolierschicht.

Fleisch, Gemüse oder Obst können je nach Art bis zu 12 Monaten, Fisch und Fertiggerichte zwei bis drei Monate in einer Tiefkühltruhe gelagert werden.

Wenn anscheinlich Berge über den Rand der Tiefkühltruhe hinausragen, befinden sie sich nicht mehr in der Tiefkühltruhe.

Sogenannter „Gefrierbrand“, weiße Flecken auf Fleisch oder Geflügel, ist ein Hinweis auf einen Gefrierbrand.

VOLKSBANK DREIEICH

Sie und Ihre Bank rechnen nach der neuen Zinsverordnung mit 3,5% Zinsen für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist...

Hundewetter

Vor allem bei Regen muß der Dackel leidet den niederen Tierarten zugerechnet werden.

Gas gegen tollwütige Füchse

zur Bekämpfung der Tollwut sollen im April im Regierungsbezirk Wiesbaden alle Füchse- und Dachsbauern vergast werden.

Auch gestiegene Strafen

Bei der Prüfung der Eignung zum Kraftfahrzeugführer dürfen nach einer neuen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts...

Genau das war es, was der Dackel wollte.

Statt sich am schönen Grün zu erfreuen, streute er einer mitleidigen Fäule zu, in die er sich mit einer Art von Salto warf.

Maschinenschlosser E-Schweißer ARGON-Schweißer Anreißer Spitzendreher FLEISSNER GmbH & Co

Kristall - Favoriten der Saison! Seit über 50 Jahren SCHUH Feinwick Frühlingsfest im evang. Kindergarten

Volksmusik in Langen

Die Freude am Musizieren führte zum gepflegten Orchester / Das 1. Mandolin-Orchester Langen tritt am 4. April wieder mit einem Konzert an die Öffentlichkeit

Etwa zu Beginn der Zwanzigerjahre bildeten sich Sing- und Spielgruppen, denen man allenthalben auf Straßen und Wanderwegen begegnen konnte.

Nachdem der Schnee verschwunden, Schneeglöckchen und Krokus aus der Erde schauen, locken die Lockrufe der Amsel und Meise zu hören waren, war wirklich ein Grund vorhanden.

Hundewetter

Vor allem bei Regen muß der Dackel leidet den niederen Tierarten zugerechnet werden.

Gas gegen tollwütige Füchse

zur Bekämpfung der Tollwut sollen im April im Regierungsbezirk Wiesbaden alle Füchse- und Dachsbauern vergast werden.

Auch gestiegene Strafen

Bei der Prüfung der Eignung zum Kraftfahrzeugführer dürfen nach einer neuen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts...

Genau das war es, was der Dackel wollte.

Statt sich am schönen Grün zu erfreuen, streute er einer mitleidigen Fäule zu, in die er sich mit einer Art von Salto warf.

Maschinenschlosser E-Schweißer ARGON-Schweißer Anreißer Spitzendreher FLEISSNER GmbH & Co

Volksmusik in Langen

Die Freude am Musizieren führte zum gepflegten Orchester / Das 1. Mandolin-Orchester Langen tritt am 4. April wieder mit einem Konzert an die Öffentlichkeit

Etwa zu Beginn der Zwanzigerjahre bildeten sich Sing- und Spielgruppen, denen man allenthalben auf Straßen und Wanderwegen begegnen konnte.

Hundewetter

Vor allem bei Regen muß der Dackel leidet den niederen Tierarten zugerechnet werden.

Gas gegen tollwütige Füchse

zur Bekämpfung der Tollwut sollen im April im Regierungsbezirk Wiesbaden alle Füchse- und Dachsbauern vergast werden.

Auch gestiegene Strafen

Bei der Prüfung der Eignung zum Kraftfahrzeugführer dürfen nach einer neuen Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts...

Genau das war es, was der Dackel wollte.

Statt sich am schönen Grün zu erfreuen, streute er einer mitleidigen Fäule zu, in die er sich mit einer Art von Salto warf.

Maschinenschlosser E-Schweißer ARGON-Schweißer Anreißer Spitzendreher FLEISSNER GmbH & Co

Unsere Gärten



In einer für Lilien sehr seltenen, violettblauen Tümpel blüht die Tagillie „Violet Queen“.

Die Eintagspracht der getigerten Pfaunlilie

Prachtvolle Liliengewächse sind die Zierde in jedem Blumengarten / Halbschatten und feuchten Boden für Tagillien

Madonnen-, Königs-, Goldband-, Feuer-, Pracht- und Tigerlilien usw. zählen zu den ältesten Lilienarten. Sie führen den botanischen Gattungsnamen *Lilium* und dahinter die Artbezeichnung: *Madonna-lilium* - *Lilium candidum*; *Königs-lilium* = *L. regale*; *Goldband-lilium* = *L. auratum*; *Feuerlilie* = *L. bulbiferum*; *Prachtlilie* = *L. speciosum*; *Tigerlilie* = *L. tigrinum*. Durch Kreuzungen mit anderen Arten entstanden dann neue Sorten oder Hybriden; so kennt man *L. Speciosum*-Sorten,

Jahanshiereen sind in der Strauchform am ertragreichsten und auch gut zu züchten. Sie sind wurzeltreu, wachsen also auf ihren eigenen Wurzeln. Hat man für Strücker keinen Platz, so kann man auch Halb- und Hochstammchen pflanzen. Die tragen etwas weniger, aber sehr große Früchte.

L.-Imperale-Sorten. L.-Tigrinum-Sorten. L. Auratum-Sorten usw., eine immer schöner in Blüten. Form und Farbenpracht als die andere. Es gibt nun noch eine Reihe von Liliengewächsen wie z. B. die Tagillie (*Hemerocallis citrina*, H. Fulva, H-Hybriden); die Pfaunlilie (*Tigridia pavonia*); die Forellienlilie (*Zahn-lilie*) = *Erythronium dens-canis*; die Herzlilie (*Iris sibirica*); Inkaillie (*Aistromeria aurantiaca*); Rote Fackellilie (*Tritonia crocata*) und vor allem die Schwertlilien (*Iris germanica*), *I. kaempferi*, *I. barbata* usw.) in fast unerschöpflichem Farbenreichtum. Vorstehend wurde zunächst die Tagillie genannt. Ihre schönen Kelchblätter entfalten sich von Mai ab in Gelb oder Dunkelorange, aber nur je einen Tag, daher gab ihr der Volksmund auch den Namen „Tagillie“. Trotzdem ist ihre Blütezeit nicht kurz, denn sie bildet mehr als 20 Blüten, für jeden Tag hat sie eine in Reserve. Wer sie in seinem Garten heimisch machen möchte, besorgt sich im Frühjahr in einer Gärtnerei einige Wurzelstücke und pflanzt sie in feuchten Gartenboden, den sie liebt. Darum siedelt man sie auch gern an Teichen, Bachrändern, feuchten Stellen an und in feuchten Gärten. Die Tagillie ist eine ansehnliche und umfangreiche Pflanze wird. Später kann man sie teilen. Am wohlsten fühlt sie sich im Halbschatten, sie wächst aber auch in der Sonne recht gut. Auch als Vasenblume ist sie recht brauchbar, vorhandene Knospen bringt sie hier zur Entfaltung. Die schönste *Hemerocallis*-Hybride ist „Orange Man“, goldgelb.

Die Zierlilie (Tigerblume), die Juli bis September blüht, gibt es ebenfalls viele Sorten. Die schön getigerten Blüten, die 10 bis 15 cm Durchmesser haben, erinnern an kostbare Orchideen. Auch hier wird jede Blüte nur einen Tag zu blühen. Sie öffnet sich am Morgen und fällt bei untergehender Sonne kraftlos zusammen. Die Eintagspracht der Pfaunlilie wiederholt sich jeden Tag wie ein Wunder. Am Ende April steckt man ihre Zwiebeln 10 cm tief in die Erde. Ende September ist ihre Blütezeit vorbei, die Zwiebeln nimmt man dann aus dem Boden und bewahrt sie trocken und frostfrei auf.

Die Zwiebeln der Forellienlilie kann man jetzt nicht mehr pflanzen, das mußte bereits im Herbst geschehen, da die cyclamenartige, schalen, die sich nur am äußeren Rand bewurzeln. Die Dutzkyllie gibt es als völlig winterhart. Pflanztiefe 5 bis 8 cm.

Schließlich verdient das schöne efebüblige Herbst-Alpenveilchen, *C. neapolitanum*, Beachtung. Es blüht von September bis November hellrosa bis dunklem Rot, hat aber noch eine aparte Silberzeichnung und gibt als das schönste Alpenveilchen. In der freien Natur begehen wir ihm im mittleren Mittelmeergebiet zwischen immergrünen Laubbäumen und Kiefern. Die breiten abgeflachten Knollen sind nur an der rauhen Oberseite bewurzelt, unten glatt und wurzellos und kommen im Mai oder August 15 bis 20 cm tief in den Boden. Im Winter gibt man ihnen eine geschützte Decke aus Laub.

Im Garten kann man die Wildalpenveilchen an hochschattigen Stellen von Gehäuzwänden, Zwergkletterern oder Farnen und im Steingarten dauerhaft ansiedeln. Alle brauchen durchlässigen Boden, was heute durch Einarbeiten von lockeren Kunststoff leicht zu erreichen ist. Außerdem gibt man vorher Laub- und Rasenerde, Torf und etwas Lehm oder Sand sowie einen mineralischen Düngergang. Alles wird im März mit einer Schicht aus feinem Kompost oder Humus bedeckt. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Von Juli bis September blüht das europäische Duit-Alpenveilchen, *C. europaeum*. Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Im Garten kann man die Wildalpenveilchen an hochschattigen Stellen von Gehäuzwänden, Zwergkletterern oder Farnen und im Steingarten dauerhaft ansiedeln. Alle brauchen durchlässigen Boden, was heute durch Einarbeiten von lockeren Kunststoff leicht zu erreichen ist. Außerdem gibt man vorher Laub- und Rasenerde, Torf und etwas Lehm oder Sand sowie einen mineralischen Düngergang. Alles wird im März mit einer Schicht aus feinem Kompost oder Humus bedeckt. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Heilrosa Blüten - aparte Silberzeichnung

Einige Wildalpenveilchen blühen auch in nördlichen Gärten

Das so sehr beliebte Topfalpenveilchen ist leider keine Gartenpflanze, auch wenn es zur sommerlichen Erholung des Aufenthalt im Garten bevorzugt. Im Herbst bekommt es wieder einen Platz am Fenster und wird vor Frost geschützt. Dagegen gibt es aber unter Wildalpenveilchen oder -zyklamen noch einige Arten die unsern Wintern im Freien trotzen. Es sind kleine ausdauernde Knollengewächse, die jahreszeitlich am selben Platz bleiben können und uns mit ihren sterblichen Zyklamenblüten zu verschiedenen Jahreszeiten erfreuen. Mit Rücksicht auf die Winterhärte kommen nur drei Arten in Frage: *Cyclamen coum*, *C. europaeum* und *C. neapolitanum*.

Beginnen wir mit dem Frühlings-Alpenveilchen, *C. coum*. Es entstammt bergigen Sommerlaub- und Schwarzkiefernwäldern Südeuropas und Kleinasien und entfaltet seine rosakarmin- Blüten im März und April über dunkel an Laub. Die Pflanze hat eine zahlreiche Formen gibt, wird nur 5 cm hoch. Man pflanzt die flachkugelige Knollen, die nur in der Mitte der Unterseite Wurzeln bilden, von August bis September. Den Winter über ist eine leichte Laubdecke nötig. Pflanztiefe 8 bis 10 cm.

Von Juli bis September blüht das europäische Duit-Alpenveilchen, *C. europaeum*. Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

Die Karminrotten, feinfiedrigen Zyklamenblüten sitzen an 10 cm langen Stielen. Seine Heimat sind feuchte Bergwälder der Kalkalpen und der angrenzenden Gebirge. Obwohl es hier oft in Massen auftritt, steht es unter Naturschutz. In den Südalpen gedeiht es sogar auf sonnigen, aber feuchten Geröllhalden. Im Sommer blüht es in den Gebirgen. Die Wurzeln sind im Sommer leicht zu erkennen.

„Ostergruß“ aus dem eigenen Frühbeet

Zur Gemüse-Treiberei eignen sich außer Salat auch Gurken und Radishes

Welche Freude für die Hausfrau, wenn sie den ersten Treibsalat aus dem Frühbeet auf den Tisch hringen kann! Das gilt auch für Kohlrabi, Gurken, Radishes und Rettiche. Welche Sorten kommen nun zur Treiberei in Frage?

Salat: „Malkönig Treib“, „Frühlingsgruß“, „Prinzeß Treib“, „Hilfs Hilmar“.

Treibkohlrabi: „Roggis Weiber Treib“, „Roggis Blauer Treib“, „Gaugels Weiber Treib“, „Prage Weiber Treib“, „Jüdisches Ozean Blut“.

Treibradishes: „Haubers Frühwunder“, „Saxa Treib“, „Riesenhüter“, „Cordes Wilhelmshamburger“.

Treibrettliche: „Bonarys Reform“, „Ostergruß“, „Halbanger Weißer oder Rosa“, „Schweden Blauer“, „Runder Weißer“.

Treibgurken: „Hoffmanns Produkt“, „Orion“, „Green Stück (F-Hybrid)“.

Salat- und Kohlrabi- und Gurkenpflanzen man flach in Reihen mit 20 cm gegenseitigem Abstand auf Luke. Zum Zwischenbau eignen sich Radishes (4 x 4 cm) oder Rettich (20 x 10 cm) im Sommer über Mittag etwas tiefer, genügend Feuchtigkeit und etwas Völldünger (zweimal je 15 bis 20 g auf 10 Liter, abge-

standenes Wasser). Damit das Laub über hinterher atmen kann, lüftet man zu nächst zur Mittagszeit, im April jedoch vormittags, späterhin frühmorgens oder abends.

Auch die Gurkenkultur im Warmbeet ist gar nicht schwierig, wenn man die Samen in 6er oder 8er Töpfe flach steckt und diese ohne Einfüllen in den warmen Kasten stellt. Nach dem Aufaufen knefft man in jedem Topf das schwächste Pflänzchen weg. Haben 4-6 Blätter gebildet, werden sie mit gutem Ballen und mit einem Spezialtopf, das sich später zersetzt, in das obere Drittel des Frühbeets in Misbeetere ausgepflanzt.

Der freie Raum lässt sich mit Kohlrabi vorteilhaft ausnutzen. Ueber dem 4. Blatt wird der Haupttrieb entzupft. Die Seitentriebe läßt man unbehelligt.

Gurkenreibebeete verlangen viel Wärme; selbst im Mai sind die Fenster noch geschlossen zu halten und abends mit einer Strohmatte zu bedecken. Jede Woche einmal muß die Pflänzchen flüssig düngen, man löst dazu 20 g mineralischen Völldünger in 10 Liter abgestandenem Wasser auf. Mit dem Lüften sei man vorsichtig. Nach zu langem Lüften tritt oft die zerstörende Gurkenwelke auf.

Als vordringliche Aufgaben für den Finanzminister bezeichnete Dahlgren die Finanzreform und die Haushaltsreform. Vor allem der Finanzausgleich zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen müsse nach Lösung der Kernprobleme in Angriff genommen werden, das die Lebensverhältnisse im Bundesgebiet aller Orten annähernd gleich seien. Das Steuerrecht müsse durch Beschränkung auf einige wenige Steuern durchsichtiger gestaltet werden. Der Steuerzahler muß wissen, welche Rechte er hat, und die Durchsetzung seines Rechtes muß ihm so leicht wie möglich gemacht werden. Zum Schluß seiner Ausführungen wandte sich Dahlgren gegen die Pläne der Gewerkschaften zur Vermögensbildung und den CDU-Vorschlag des 312-Gesetzes, mit dem „der auf freier Entscheidung beruhende und ethisch wertvolle Wille zur Erreichung geschlossene Anordnungen Körperschaften ersetzt“ werden solle.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält eine Mindestrente aus dem Staat nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Die Vorschläge der FDP zur Sozialpolitik, besonders zur Eigentumsbildung, legte der Sozialexperte der Partei, Bundesminister n. D. Wolfgang Mischick, dar. Unter dem Titel „Moderne Gesellschaftspolitik ohne Wohlstand“ entwickelte er nochmals die Grundgedanken seines Sozialplanes. Dieser basiert auf dem Erkenntnis zur Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen. Die Pflichtbeiträge zu den Versicherungen sollen ein Mindestmaß beschränkt werden. „Mit der Überlassung der Entscheidungsfreiheit soll aber die Verpflichtung verbunden sein, die frei werdenden Teller der Sozialkassen in langfristige wirksame Maßnahmen zur Eigentumsbildung festzulegen.“ Dies gelte sowohl für die Krankenversicherung, die im Rahmen möglicher, festgelegter Grenzen die Wahlweise der Krankenversicherung zu übernehmen, als auch für die Altersvorsorge. Hier sei der Misch-Plan der FDP der sicherste Weg. Jedermann erhält

Das hat man nun davon

Das hat wohl jeder schon mehr als einmal gesagt. „Nun tut man etwas Gutes, und was erntet man — nichts als Undank!“

Hätten Sie Dank erwartet? Wollten Sie ein Geschäft abschließen — Liebe gegen Dank —, oder wollten Sie etwas schenken: etwas von Ihrer Zeit, Ihrer Kraft, Ihrem Einfluß, wollten Sie schenken oder Händel spielen? Oder wollten Sie zu den Leuten, die lieben, „um in den Himmel zu kommen“? Hoffentlich werden Sie die nicht genauso enttäuscht: Gott läßt nicht mit sich handeln!

Daß er kein Händler ist, kein alter Mann mit Rauschbart, der irgendwo „oben“ oder „im Jenseits“ oder im freien Räume herumwagt, mit einem Kontobuch menschlicher Sünden oder „guter Taten“ in der Hand, ist ja unsere einzige Hoffnung! Wir wissen nicht wer, was oder wo Gott ist, das einzige, was wir wissen, worauf wir vertrauen dürfen und sollen, ist, daß er uns liebt und akzeptiert, so, wie wir eben sind; daß er nicht verlangt, daß wir „moralisch“, „religiös“ oder gar „fromm“ sind.

Er sandte einen Menschen in die Welt, der den Moralpredigern ein Ärgernis war; der mit Heilern, Atheisten und „Damen“ verkehrte

Macht nicht immer ein solches Gutes und Wesen mit euch; tut eure Pflicht besser, und habt nicht gar soviel Mitleid mit euch! Es kommt nicht darauf an, daß ihr's gut habt, sondern daß etwas Gutes durch euch geschieht!

Aber Freiheit ist auch Verantwortung; Verantwortung für sich selbst und für die „anderen“, die nun die „Nächsten“ sind. Wie die Liebe sich auch im Kleinsten erweist, sind wir auch im Kleinsten verantwortlich wie im Größten. Deshalb kommt die Freiheit ein Gebot: die Verantwortung und Liebe; denn gerade darin, daß man selbst die Verantwortung für all sein Tun trägt, zeigt sich die Freiheit. Und in dieser Liebe und Verantwortung, von der es keine kauderwelsche Urlaub gibt, werden wir jeden Tag neu versorgt.

Aber hinter uns steht jemand, der uns liebt und trägt. Ein Mensch kam in die Welt, der für uns die Schuld des dauernden Versagens, des verantwortungslosen Handelns und des Mißbrauchens der Freiheit auf sich nahm. Der für unsere Versagen die ganze Verantwortung übernahm, so daß wir, auch wenn es immer wieder schiefgeht, lieben und unsere Verantwortung auf dieser Erde übernehmen dürfen, und nicht entmündigt werden. „Ich hab mich Sein Gott heimgestellt“, sang ein Dichter der Reformationszeit. Das bedeutet nicht, sich von der Welt zurückzuziehen, sondern das Gegenteil: in die Welt gehen und lieben und leben, so, wie es die Liebe will.

Und der den Auftrag gab, diese Liebe, die hinter uns steht, weiterzugeben als Dank und nicht als Verpflichtung für den anderen. Liebe ist ein Weitergeben — und nicht eine Spekulation. Gott schenkt uns reichlich Liebe, und deshalb können wir mit unserer Liebe verschwenderisch sein; wir haben ja genug davon! Gott sagt: „Ihr seid vollwertig, weil ihr vollkommen liebt und voll verantwortliche Menschen seid.“ Und darum können wir auch ruhig von unserem geliebten Prestige etwas hergeben — Gott gibt uns genug davon!

Die Liebe ist nicht etwas, das hoch über unseren Häuptern schwebt, sondern sie soll mit allen unseren menschlichen Mitteln weitergegeben werden: Liebe ist, wenn man sein Gegenüber im Gespräch ausreden läßt, wenn man Geburtagst, ist, oder wenn man sein Mädchen küßt — „einfach so“ oder „weil ich ihr zeigen will, wie gern ich sie habe“.

Die Liebe kann aber auch das Letzte fordern, wie das Gleichnis vom reichen Jüngling zeigt, der alle Gesetze zu halten bereit war, aber vor der Liebe mit all ihren Konsequenzen zurückschreckte. Liebe kann aber auch helfen — sich lieben lassen. Denn wer aus dem Überfluß verschwenderisch gibt, wird dankbar sein, wenn an ihm Liebe erzeugt wird; denn das ist ja dann kein „Almosen“, sondern ein Geschenk.

Liebe erwartet keinen Dank. Jesus Christus ließ sich ans Kreuz schlagen von denen, die er liebte — sondern Liebe ist selbst Dank. Das Gebot der Liebe ist eine Befreiung von den vielen Geboten und Verboten; es ist die Mündigkeitserklärung des Menschen, Augustinus, der vor 1500 Jahren Bischof in Afrika war und einer der gebildetsten Menschen des römischen Weltreiches, sprach das ungeheuerliche Wort aus: „Liebe, und dann, was du willst!“

Heute ist es in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

Streiflichter aus dem Familienrecht

Die Ehevohnung

Aus der Pflicht zur ehelichen Lebensgemeinschaft ergibt sich, daß ein Ehegatte dem anderen die Mitbenutzung eines neuerrichteten Einfamilienhauses gestatten muß, und zwar auch dann, wenn die bisherige, räumlich beschränkte Ehevohnung noch beibehalten wird. (Oberlandesgericht Bremen, Urteil vom 5. 5. 1964 — 3 U 26/64)

Aufsichtspflicht der Eltern

Das gebotene Maß elterlicher Aufsicht richtet sich danach, was nach Alter, Eigenart und Charakter der Minderjährigen sowie den von ihm ausgehenden Gefahren zum Schutz Dritter gegen eine Schädigung erforderlich ist und den Aufsichtspflichten nach ihren Verhältnissen zugeordnet werden kann. (Bundesgerichtshof, Urteil vom 24. 11. 1964 — VI ZR 163/63)

Das gebotene Maß elterlicher Aufsicht

richtet sich danach, was nach Alter, Eigenart und Charakter der Minderjährigen sowie den von ihm ausgehenden Gefahren zum Schutz Dritter gegen eine Schädigung erforderlich ist und den Aufsichtspflichten nach ihren Verhältnissen zugeordnet werden kann. (Bundesgerichtshof, Urteil vom 24. 11. 1964 — VI ZR 163/63)

Der Satz: „Das hat man nun davon“ ist widerständig — denn Liebe soll ja selbst Dank sein!

Andreas Baudis

Zur gleichen Stunde verschiedene Zeit

Amerikas Uhren gehen anders — Sommerzeit schafft in den Staaten Verwirrung

New York (dtn). In den Vereinigten Staaten zeigen die Uhren zur gleichen Zeit verschiedene Stunden an. Zeitwidersprüche sind ein Tagesordnung. Schuld an diesem „amerikanischen Dilemma“ ist eigentlich Benjamin Franklin. Als er amerikanischer Botschafter in Paris war, stellte er nach einer durchbummelten Nacht erstaunt fest, daß es bereits sechs Uhr früh taghell war. In Briefen an amerikanische Zeitungen regte er deshalb an, mit Einbruch des Sommers die Uhr um eine Stunde zurückzustellen, um so „den Menschen eine Stunde helles Tageslicht zu retten“.

Heute ist es in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

einmal in den USA weitgehendes Gepflogenheit, die Uhren um Mitternacht des letzten Aprilsonntages zurückzudrehen und die eingebaute Stunde am letzten Oktobersonntag wieder gutzumachen. Die „Einstellung“ wird jedoch nicht in allen Bundesstaaten angewandt. Beinahe unfaßbar ist dabei die Tatsache, daß sogar innerhalb ein und desselben Bundesstaates in verschiedenen Städten die Uhren verschieden gehen. Diese Zeitverschiebungen, deren Ursache in der bundesstaatlichen und lokalen Gesetzgebung liegt, kommen den gesamten Staat teuer zu stehen. Die USA-Handelskammer hat erregt, daß nicht

SPORT NACHRICHTEN

Harte Bewährungsprobe für den Club in Pfungstadt

Ende gut, alles gut! Mit dieser sprichwörtlichen Redewendung kann man die Leistungen des Clubs am vergangenen Sonntag vielleicht am besten charakterisieren. Beim Schlußhüß gab es einen verdienten 3:1-Sieg der Gastgeber, mit dem sie sich erneut den sechsten Tabellenplatz sicherten. Doch andererseits war der „Leerlauf“ in den ersten 45 Minuten nicht zu übersehen.

Am kommenden Sonntag steht der langjährige RIF in Pfungstadt eine wesentlich schwierigere Aufgabe bevor, die nur dann zufriedenstellend gelöst werden kann, wenn der Einsatz, die Konzentration und die Zielstrebigkeit in beiden Halbzeiten nichts zu wünschen übrig lassen.

Diese Vermutung bzw. Behauptung gründet sich einmal auf die Tatsache, daß Pfungstadt zur Spitzengruppe gehört und zum anderen als besonders heimstark bekannt ist, so daß lediglich der Tabellenführer Viktoria Asehaufenburg und bei einem Spiel auf dem Nebenfeld vor zwei Wochen Rot-Weiß Waldorf beide Punkte entzögen.

Außerdem hat die 1. FC Langen in der Vorrunde sogar auf eigenem Platz große Mühe, einen 1:2-Rückstand schließlich noch in einen knappen 4:3-Erfolg zu verwandeln.

Bei der Niederlage gegen Waldorf scheint es sich darüber hinaus um einen einmaligen „Ausreißer“ und keineswegs um den Beginn einer Krise gehandelt zu haben, denn am vergangenen Sonntag trumpten die Pfungstädter bereits wieder mit einem klaren 4:1-Sieg in Lampertshausen.

Der Club müßte infolgedessen hinreichend gewarnt sein und darf sich nur dann Hoffnungen auf einen Punktgewinn machen, wenn er mit viel Elan kämpft und in stärkerer Aufstellung zu dieser harten Bewährungsprobe antreten kann.

Die Schwarzweiben beim Tabellenzweiten Groß-Gerau

Eine wohl sehr schwere Aufgabe wartet am kommenden Sonntag auf die Egelsbacher Fußballer. Sie müssen nämlich bei dem derzeitigen Tabellenzweiten, dem Groß-Gerau antreten. Die Gastgeber des Sonntags hatten lange Zeit noch die besten Meisterschaftsaussichten, in den letzten Spielen aber hob sich die Verliererrolle der Mannschaft auf 13 Punkte gegenüber dem Spitzenreiter Mörfelden mit 9 Punkten. Für Groß-Gerau ist daher in den ausstehenden 4 Spielen kaum noch eine Meisterschaftschance. Aber es geht ja auch noch um den 2. Tabellenplatz, der ebenfalls noch nach einer Ausscheidungsrunde für den Aufstieg in die 2. Amateurliga berechtigt. Zwar steht Gaddelau nach Verlustpunkten hier auch noch besser, da aber Groß-Gerau noch recht lebhafte Begegnungen auszutragen hat, während Gaddelau immerhin noch in Egelsbach, Biebsheim und selbst in Groß-Gerau antreten muß, bleibt dies offen. Es dürfte deshalb klar sein, daß die Mannschaft des VfB Groß-Gerau jeden Punkt benötigt und auf eigenem Gelände nichts zu verschenken hat. Wenn auch am Vorrundenspieltag der Grünhelmen eine Punkteteilung gegen die Grünhelmen mit Stupper und Spielertainer Fiedler gelang, so sollte man jedoch nicht annehmen, daß hier mit Leichtigkeit etwa ein Punktgewinn zu erzielen wäre. Die Egelsbacher wissen bereits aus dem Vorpriel, in dem sie auf eigenem Gelände mit 4:1 unterliegen, wie schwer gegen diese Mannschaft zu spielen ist. In Groß-Gerau gelang den Schwarzweiben in den vergangenen Jahren erst einmal eine Punkteteilung.

Am Sonntag kann die schwarzweiße Abwehr beweisen, daß die zufriedenstellenden Leistungen der vergangenen 3 Spiele keine Einzelfälle sind. Die Fünferreihe von Groß-Gerau mit Braun, Danna, Voth, Bamberg und Schmidt erreichte außer Mörfelden in den meisten Treffern. So darf man gespannt sein wie sich die Egelsbacher Mannschaft auf den Abfahrt mit PKW ab Vereinslokal Theis, Restzeit 12.30 Uhr, 1. Mannschaft 14.00 Uhr.

Egelsbachs Soma startet gegen Spvgg. 03 Neu-Isenburg

Morgen um 17 Uhr, auf dem Gelände am Berliner Platz, erwartet bei günstigen Witterungsverhältnissen die Egelsbacher Fußball-Soma zum ersten Treffen in der neuen Saison die RIF der Spvgg. Neu-Isenburg. Zum Saisonstart haben sich die Schwarzweiben also allerhand vorgenommen, denn gegen diese Mannschaft bezog man im vorigen Jahr jeweils klare Niederlagen. Deshalb wird sich ein knappes Ergebnis eine kleine Überraschung, wenn auch die Freunde aus Neu-Isenburg sicher ebenfalls noch nicht richtig in Trill sein werden zu Beginn dieser neuen Saison. Spielbeginn um 17.00 Uhr. Heute 21.00 Uhr Spieler-Besprechung im Vereinslokal Theis.

Offenthaler Fußballer im Spitzenspiel gegen Überau

Am Sonntag wird sich wahrscheinlich in Überau entscheiden, ob sich die Offenthaler Chancen auf die Meistersch. ausrechen können. Eine Niederlage Offenthaler würde das Ende aller Meisterschaftshoffnungen bedeuten, weil selbst der 2. Tabellenplatz in der Fußball-B-Klasse Dieburg gefährdet wäre. Siegen die Überauer, dann bekämen sie einen Vorsprung von 4 Punkten und wenn sich der FSV Spaichbrunn am Sonntag bei der Rückrunde ein Spiel gegen die Überauer Seitenversprung erlaubt, dann haben diese

auf die Abschlussfeiern des Gymnasiums zurückzuführen. Trotzdem hat sich die Nachwuchsmannschaft beachtlich geschlagen. Der Verein hofft, daß am 11. April zu den hessischen Waldlaufmeisterschaften die Mannschaften wieder vollzählig sind.

Die einzelnen Ergebnisse von den Bezirkswaldlaufmeisterschaften: In der Klasse der Schüler A mit 50 Teilnehmern und etwa 10 Mannschaften erreichte die junge TV-Mannschaft mit Gerd Jähner, Claus Müller, Herrmann Zazke und Dieter Karch den 4. Mannschaftssieg. Mit Gerd Rudolf wäre der 1. Mannschaftssieg sicher gewesen.

In der Klasse der B-Jugend über 2000 m ohne den talentierten Gernot Gutsch, der bis jetzt alle startenden Teilnehmer schon einmal geschlagen hat, konnten sich Volker Pfannenmüller und Bernd Neuss gut im Vordergrund behaupten. Gunter Müller war zu der Zeit an Grippe erkrankt. Auch bei der A-Jugend war ohne Claus Baldner ein Sieg nicht möglich. Hans Rutkowski und Rainer Pursche gaben ihr bestes und konnten sich in der Spitzengruppe gut halten.

Bei den alten Herren wurde Gunter Weiznewski Kreismeister, Heinz Butinis 2. und Reinhold Gelmuth 3., was gleichzeitig den Mannschaftssieg bedeutete.

SSG-Handballer gastieren in Sulzbach

Zu einem weiteren schweren Auswärtsspiel fahren die SSG-Handballer am kommenden Sonntag (Abfahrt mit dem Bus um 8.15 Uhr ab Clubhaus) in den Vordertaunus. Ihr Gegner ist der wieder aufgestiegene HSV Sulzbach. Vor zwei Jahren aus dem Verbandsspiel abgestiegen, schafften es die Sulzbacher auf Anhieb wieder. Schon in ihrem ersten Spiel gegen Hattersheim sorgten sie für eine Überraschung, denn die starken Hattersheimer verloren beide Punkte.

Zwar mußten sie am letzten Sonntag eine klare Niederlage beim letztjährigen Meister Wicker einstecken, sind jedoch auf eigenem Platz erst zu nehmen. Für das Langener Team gilt daher die Parole, von Anfang an konzentriert und mit letztem Einsatz zu kämpfen und auf Erfolge zu kommen. Denn, einmal in Torrückstand geraten, das hat sich am letzten Spieltag gezeigt, fällt es schwer, das Spiel zurück zu seinen Gunsten zu gestalten. Die Mannschaft sollte zu einem geschlossenen Mannschaftsspiel zurückfinden. So bleibt zu hoffen, daß sich die Spielanlage und die Einstellung zum Gegner im Gegensatz zum Spiel in Wiesbaden bessert.

Im Vorpriel stehen sich die Reservemannschaften beider Vereine gegenüber.

TV-Handballer empfangen Tus Rüsselsheim

Am kommenden Sonntagvormittag empfangen die Handballer des Turnvereins Tus Rüsselsheim zum fälligen Verbandsspiel im Oberland. Die Rüsselsheimer gehörten jahrelang zusammen mit dem TSV Trebur der Bezirksklasse an, und mußten erst im vergangenen Jahr, bedingt durch die Umlegung der zwei Bezirksklassen zu einer einzigen, in die A-Klasse absteigen.

Rein spielerisch gesehen gehören diese beiden Mannschaften natürlich zu den erkrankten Favoriten dieser Runde, die am Ende wohl auch die Meisterschaft unter sich ausmachen werden.

Die TV-Handballer stehen deshalb am Sonntagvormittag im Kampf um die Punkte vor keiner leichten Aufgabe, denn durch die Niederlage der Rüsselsheimer, Hanau gegen den TSV Trebur kommt diesem Spiel schon eine gewisse Bedeutung zu. Der Gegner wird versuchen, durch einen Erfolg in Langen wieder Anschluss an die führenden Vereine zu gewinnen, während die Langener mit einem Sieg ihr erstes Spiel auf heimischem Gelände beschließen wollen. Aus schlaggebend hierfür ist in erster Linie die kämpferische Einstellung, denn nach dem letzten Auswärtsverlust in Heimbach, darf man gespannt sein, wie sich die 1. Mannschaft des TV nun in diesem Spiel aus dem Affaire zieht.

Im Vorpriel stehen sich die beiderseitigen Reservemannschaften gegenüber. Spielbeginn: 9.15 bzw. 10.30 Uhr Sportplatz Oberland.

Rundenkämpfe der Schützen beendelt

Am 17. März war die 1. Mannschaft der Langener Schützen bei der S. G. Oberstadt Gast. Leider ging auch dieser Kampf für Langen verloren. Damit muß festgestellt werden, daß durch die Neueinteilung der Gruppen in 1964/65 den Langener Schützen Gegner zugeordnet worden waren, denen sie einfach nicht gewachsen sind. So war es auch kein Wunder, daß der Kampf gegen Oberstadt, wie auch alle vorangegangenen, verloren gingen. In der neuen Saison wird Langen wieder in der gewohnten Umgebung antreten und gleichwertiger und erst zu nehmender Gegner sein. Die Niederlage von 1077:1083 Ringen konnte trotz heftiger Gegenwehr nicht günstiger gestaltet werden. Die Gastgeber schossen die Männer um Postel 141, Fecher 141, Henne 137 und Fecher R. 136 Ringe. Für Laugen schossen Schaum Heinz und Klepper 138 und Schmidt 136 Ringe.

Zurückschickend auf die nun zu Ende gegangenen Kämpfe ergibt sich ein Leistungsdurchschnitt für Heinz Schaum von 136,4 Ringen. Fritz Klepper folgt mit 135,8 Ringen, Werner Schmidt mit 134,4 Ringen. Werner Schaum mit 133,8 Ringen. Fecher R. können mit je 133,5 Ringen gut anschließen.

Bei der 11. Mannschaft, die bekanntlich den Gruppenübergang ertragen konnte, schoß Helmut Gröner mit durchschnittlich 126,3 Ringen den besten Schnitt. Ernst Winter mit 125,7 und G. Ley mit 125,3 folgte dicht auf.

Noch zwei wichtige Termine für die Schützen: 3. April, 14 Uhr, Kreismeisterschaft Pistole in Dreieichenhain. 10. April, 14 Uhr, KKG-Gewehr Vereinsmeisterschaft in Buchschlag.



Deutsche Amateurreisende in den lateinamerikanischen Tüzen Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha und Paso doble wurde in Berlin das Ehepaar Carl-Werner und Inge Fischer aus Dilsdorf. Unser dpa-Bild zeigt das neue Deutsche Meisterpaar bei einem Cha-Cha-Cha.

Unerwartete Erfolge der Egelsbacher im Waldlauf

Zum ersten Mal beteiligten sich Wettkämpfer der SSG Egelsbach an offiziellen Waldläufen. Schon bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften in Darmstadt konnten trotz der unzureichenden Trainingsmöglichkeiten große Erfolge erzielt werden. Vor allem aber überraschten die Ergebnisse der Bezirkswaldlaufmeisterschaften in Rüsselsheim: Andreas Mainelt (erstmalig Schütlerin A) konnte einen hervorragenden vierten Platz belegen; auch in der Mannschaft mit Helga Jaxt und Gabriele Werner wurde sie Vierte. In erster Linie aber überraschte der vierte Platz von Irene Riemer in der sehr stark besetzten B-Jugend. Insgesamt lassen die Erfolge erkennen, daß die Winterarbeit eine gute Grundlage für die kommende Saison gelegt hat.

Fünf erste Plätze in Bad Nauheim

Für die Langener Judajugend herrscht in diesen Wochen Hochbetrieb, und sie spart nicht mit überzeugenden Beweisen ihres sportlichen Könnens. War ihre Mannschaft vor zwei Wochen unter den zehn besten Vereinen Langens mit Ehrenpreisen der Stadt Bad Nauheim für die beste judotechnische Leistung ausgezeichnet.

Am kommenden Wochenende kämpft die Jugend des 1. JV Langen in Hanau um den Titel des Jugendmannschaftsmeisters der Gruppe Hessen-Ost. Wir wünschen unseren Judoka auch in diesem Treffen viel Erfolg. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Bis 45 kg 1. Heun, -50 kg 1. Marquard, -55 kg 1. Reitzinger, 2. Schmidt, 4. Feurer, -60kg 1. Erwin Rehwald, -65 kg 1. Peter Rehwald, -70 kg 2. Wienhold, 3. Keim, - 75 kg 4. Birod, - 80 kg von Langen nicht beschied, über 80 kg von Langen nicht beschied.

Rundenkämpfe der Schützen beendelt

Am 17. März war die 1. Mannschaft der Langener Schützen bei der S. G. Oberstadt Gast. Leider ging auch dieser Kampf für Langen verloren. Damit muß festgestellt werden, daß durch die Neueinteilung der Gruppen in 1964/65 den Langener Schützen Gegner zugeordnet worden waren, denen sie einfach nicht gewachsen sind. So war es auch kein Wunder, daß der Kampf gegen Oberstadt, wie auch alle vorangegangenen, verloren gingen. In der neuen Saison wird Langen wieder in der gewohnten Umgebung antreten und gleichwertiger und erst zu nehmender Gegner sein. Die Niederlage von 1077:1083 Ringen konnte trotz heftiger Gegenwehr nicht günstiger gestaltet werden. Die Gastgeber schossen die Männer um Postel 141, Fecher 141, Henne 137 und Fecher R. 136 Ringe. Für Laugen schossen Schaum Heinz und Klepper 138 und Schmidt 136 Ringe.

Zurückschickend auf die nun zu Ende gegangenen Kämpfe ergibt sich ein Leistungsdurchschnitt für Heinz Schaum von 136,4 Ringen. Fritz Klepper folgt mit 135,8 Ringen, Werner Schmidt mit 134,4 Ringen. Werner Schaum mit 133,8 Ringen. Fecher R. können mit je 133,5 Ringen gut anschließen.

Bei der 11. Mannschaft, die bekanntlich den Gruppenübergang ertragen konnte, schoß Helmut Gröner mit durchschnittlich 126,3 Ringen den besten Schnitt. Ernst Winter mit 125,7 und G. Ley mit 125,3 folgte dicht auf.

Noch zwei wichtige Termine für die Schützen: 3. April, 14 Uhr, Kreismeisterschaft Pistole in Dreieichenhain. 10. April, 14 Uhr, KKG-Gewehr Vereinsmeisterschaft in Buchschlag.

Bei der 11. Mannschaft, die bekanntlich den Gruppenübergang ertragen konnte, schoß Helmut Gröner mit durchschnittlich 126,3 Ringen den besten Schnitt. Ernst Winter mit 125,7 und G. Ley mit 125,3 folgte dicht auf.

Noch zwei wichtige Termine für die Schützen: 3. April, 14 Uhr, Kreismeisterschaft Pistole in Dreieichenhain. 10. April, 14 Uhr, KKG-Gewehr Vereinsmeisterschaft in Buchschlag.

Noch zwei wichtige Termine für die Schützen: 3. April, 14 Uhr, Kreismeisterschaft Pistole in Dreieichenhain. 10. April, 14 Uhr, KKG-Gewehr Vereinsmeisterschaft in Buchschlag.

Noch zwei wichtige Termine für die Schützen: 3. April, 14 Uhr, Kreismeisterschaft Pistole in Dreieichenhain. 10. April, 14 Uhr,

Der Tisch-Tennis-Club Langen greift zum vierten Male nach der Krone

Die Meisterschaft zu erringen ist der Wunsch eines jeden echten Sportlers vor Beginn einer Saison. Der Weg dorthin ist auch im Tischtennis mit Dornen gespickt. Gerade der TTC Langen hat in den letzten Jahren diese besagten Dornen zu spüren bekommen.

Noch im Jahre 1961 hatte man mit dem Abstieg zu kämpfen. Aber dann kam der große Umschwung. In den folgenden Jahren war die Langener Mannschaft nur in der Spitzengruppe zu finden. Aber jedes Mal gab es eine oder zwei bessere Mannschaften, so daß man bereits vom zweiten „Zweiten“ sprach. 1962 erwies sich Rüdiger als stürmisch, 1963 waren es Unterliederbach und Bensheim und 1964 TTC Neu-Isenburg. Und wie wird es in diesem Jahr? ... Ist auch dieses Mal nur der 2. Platz reserviert?

Auf jeden Fall hat die Langener Mannschaft am Ende einer Saison noch nie ein so gutes Punkteverhältnis gehabt: 33:1, damit wäre man in den vergangenen Jahren ganz klar Meister geworden. In diesem Jahr sah man die große Chance, das erhoffte Ziel endlich zu erreichen. Mit dem Aufsteiger TTC Mörfelden II ist jedoch ein Gegner hinzugekommen, mit dem man rechnen mußte. Mörfelden hatte das Glück, zwei Spieler (Keim und Best) aus der Oberliga-Mannschaft in die 2. Mannschaft zu überführen zu können. Den Spitzenspieler Michael kehrt aus Hamm zurück und brachte noch Budgets vom HSV mit. Außerdem kamen Spieler aus der Jugendmannschaft heraus. So konnte man eine verhältnismäßig junge, technisch sehr versierte Mannschaft mit Best, Keim und Schümeyer, Klunk und Heinicke melden. Dagegen wurde die Langener Mannschaft nur in einer Position verändert. Diese folgenden 6 Spieler wollen nun am Samstag, 27. 3. 65, in Volkshaus Mörfelden versuchen, den Vorsprung von 1 Punkt gegenüber Mörfelden zu verteidigen.

Spitzenspieler H. Werkmann, 25 Jahre, aus der Jugend des TTC Langen hervorgegangen, spielte zwischenzeitlich 4 Jahre bei Blau-Gelb Darmstadt. Er hat die Chance, seine 2 Einzelspiele gegen Best und Keim und zusammen mit M. Keim beide Doppel zu gewinnen.

Auf Platz 2 spielt Manfred Kehm, 30 Jahre. Seine ersten Erfolge errang er für Mörfelden, aber seit 1956 gehört er der ersten Mannschaft des TTC Langen an. Bei richtiger Einstellung ist auch ihm ein Einzelsieg zuzutrauen.

Senior Franz Jäger zeigt heute noch mit seinen 32 Jahren ein schulmäßig aufgebautes Tischtennis, das man in Hessen sehr selten sieht. Seine Beinarbeit und sein variantenreiches Spiel kann auch gegen Schümeyer und Hardt ohne weiteres zum Erfolg führen, auch wenn diese Spieler fast 15 Jahre jünger sind.

Horst Beck, der durch Heirat im vergangenen Jahr zum TTC Langen stieß, hat sich mit seinem Spiel und seinem Ehrgeiz auf Platz 4 vorgeschoben. H. Beck ist mit seinen 23 Jahren der Jüngste in der Mannschaft und gerade ihm wäre es zu wünschen zum Erfolg zu kommen, da er neuer Mann unter so alten Kämpen muß viel Mut beweisen, um siegreich bestehen zu können.

Mannschaftsführer Hans Schring, 27 Jahre, ist die Seele der Mannschaft. Es ist schon bewundernswert, wie er mit seinem enormen Kampfeifer und seinem kameradschaftlichen Verhältnis zu seinen Mitspielern schon viele Male das Steuer zum Guten herumreißen konnte. Er wird in seinen Einzelspielen gegen Klunk und Heinicke und mit F. Jäger im Doppel der Dreh- und Angelpunkt in diesem alles entscheidenden Spiel sein. Die Parole im TTC Langen lautet: ein ausgeglichenes und kampfstärker H. Schring ist der halbe Sieg.

Willi Tron, 30 Jahre, steht ihm nicht viel nach. Er hat es mit seinem sicheren Verteidigungsspiel in der Hand, gegen Heinicke sowie auch gegen Klunk, der unseres Wissens in dieser Saison noch ungeschlagen ist, zu gewinnen, denn auch im Tischtennisport gilt es, daß ein Kämpfer einen Techniker schier zur Verzweiflung bringen kann.

Aus den letzten Zeilen kann man entnehmen, daß auf Seiten Langens die Routine und der Kampfeifer steht und bei Mörfelden die Jugend und die Technik der Einzelkämpfer überwiegt.

Es muß schon viel Mut bewiesen werden, wolle man den Endstand voraussagen. Beide Mannschaften sind sich gleichwertig, das hat die Saison gezeigt. Und das spricht eigentlich für die Langener, denn ihnen genügt ja ein Unentschieden, um die Meisterschaft zu erringen. Dagegen muß Mörfelden gewinnen.

Den 6 Langener Spielern gilt es die Damente zu drücken und ihnen im Hexenkessel von Mörfelden volle Unterstützung zukommen zu lassen.

Nochmals zur Erinnerung: das Spiel findet um 18 Uhr im Volkshaus Mörfelden statt. Abfahrt mit Privatfahrzeug in Langen 17.15 Uhr, auf dem Parkplatz hinter der Albert-Schweitzer-Schule in Oberlinden.

Die Spiele am vergangenen Wochenende

TTC Langen II — TuS Griesheim II 4:0
Die 2. Mannschaft mußte wieder mit drei Ersatzspielern antreten. Trotzdem schlug sie

Noch keine Entscheidung beim Langener Schach

SK Langen I — SK Hermann Kassel I 2 1/2:2 1/2
Auch die am letzten Sonntag stattgefundenen 3. Aufstiegsrunde zur Schachoberliga brachte keine Entscheidung. Obwohl der SK Langen sich in der derzeit stärksten Besetzung an die Bretter setzen konnte — der Fußballer Horst Mann hatte sich in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt und auch der in Stuttgart berufstätige, allerdings bereits war erschienen — kam es, wenigstens bis jetzt, noch zu keiner für Langen günstigen Entscheidung, umso mehr, weil die Spiele an den Spitzentischen an diesem Sonntag zu einem negativen Ergebnis führten. Hier mußten sich E. Teichmann, Schüller und Bartsch an den Brettern 2 bis 4 mit einem Remis zufriedengeben, während die Partie am 1. Brett von J. Dalk gegen den deutschen Pokerschiedesmeister Franz Mann rasch verloren ging. Dabei hatte Dalk nach den ersten 20 Zügen große Stellungs-vorteile. Nun, Dalk hatte einen Gegner der deutschen Schachspitzenklasse und bei solchen Kämpfen geht eben auch etwas Glück dazu. Schon das kleinste Versehen führt in solchen Partien in der Regel schon zum Verlust.

Als einziger Langener konnte Franz Mann

seine hervorragend gespielte spanische Partie zum klaren Gewinn auswerten. Seine zwei verlorene Partien konnte auch sein Gegner nicht aufhalten.

Jetzt kommt es auf die Entscheidung des Turnierausschusses des Hessischen Schachverbandes bezüglich der drei eingesetzten Hängepartien an. Es sind dies die Partien Dr. Müller, Horst Mann und Robert Gärtner. Evtl. muß der eine oder andere Langener sogar die Partie in Kassel zu Ende spielen und das ist natürlich schwer.

Die Kassel-Gäste hatten sich, ohne Zweifel auf den Kampf sehr gut vorbereitet. Sie erschienen schon 2 Stunden vor Beginn im Café „Krone“, um sich ausgeruht an die Bretter zu setzen.

Auch der Kampf der beiden anderen Kontrahenten, dem Schachverein Rüsselsheim und der SCl Schwarz-Weiß, Frankfurt, brachte nur ein 3 1/2:3 1/2 Remis-Ergebnis, bei allerdings nur einer Hängepartie. Und von dieser einen Rüsselsheimer Hängepartie kann unter Umständen die Entscheidung für alle 4 Vereine abhängen.

Wir hoffen auf einen guten Ausgang für den Langener Schachklub!

Der Bundesbürger sagt seine Meinung

Die meisten sind zufrieden

Wirtschaftliche Stabilität groß geschätzt

Mehr als drei Viertel der Bundesbürger — genau 76 Prozent — sind mit unserer jetzigen demokratischen Staatsform zufrieden, und halten sie für die beste. Acht Jahre nach dem Zusammenbruch, 1953, lag dieser Anteil nur bei 57 Prozent. Dieses und eine Reihe weiterer interessanter Ergebnisse geht aus einer Darstellung des Deutschen Industrieinstituts hervor, die mehrere Meinungsumfragen der letzten Zeit zusammenfaßt.

Überhaupt scheint der Bundesbürger, wenn man den Meinungsforschern glauben darf, mit seinem jetzigen Dasein einverstanden zu sein. Das war nicht immer so. Noch 1951 schätzten 45 Prozent der Befragten die Zeit von vor 1914 herbei, die sie für die schönste hielten, und nur zwei Prozent entschieden sich, die Gegenwart als lebenswert zu akzeptieren.

Ende 1953 dagegen meinten 62 Prozent der Bundesbürger, Deutschlands beste Zeit liege in der Gegenwart, zehn Prozent entschieden sich für die Nachkriegszeit des Hitler-Staates (1933 bis 1939), fünf Prozent zogen die Weimarer Republik vor, und bei 16 Prozent schlug das Herz immer noch für das Kaiserreich der Jahre vor 1914.

An der Spitze „unverändert“

Auffällig groß ist die Zahl derjenigen, die auf die Stabilität unserer Wirtschaft vertrauen. Während sowohl die Gruppe der Pessimisten, die eine Verschlechterung der Lage befürchten, als auch die der Optimisten, die von einem raschen weiteren Aufstieg überzeugt sind, relativ klein ist, glaubt der

sch ganz hervorragend. So kampffreudig und ausgeglichen sah man sie schon lange nicht. Hätten wir ein wenig Glück gehabt, wäre Griesheim nicht siegreich gewesen. H. Hoppe zeigte endlich mal wieder sein gewohntes Spiel. Das man in den letzten Wochen so vernüßelt hat. Dazu kam noch, daß die drei Spieler aus der 3. Mannschaft sich sehr ein-satzfreudig zeigten.

Für die Siegpunkte sorgten: H. Scheil, H. Hoppe, H. Werner und W. Grein je 1 x.

TTC Langen III — TSG Wixhausen III 4:0
Mit 5 Spielern, davon nur 2 Stammspielern, stand die 3. Mannschaft gegen die starken Wixhäuser auf verlorenem Posten. Obwohl K. Mattelat am Spielarm verletzt ist, ließ er seine Mannschaft nicht im Stich, und ver-suchte diesem neuformierten Team Halt zu geben. Mit einem H. Schlichtmann, der privat unablänglich war, wäre ein Sieg möglich gewesen. Sehr verbessert: M. Althoff und E. Becker.

Die vier Spieler sowie: M. Althoff, E. Becker, G. Hartwich gewannen das Doppel-Reiner Mattelat je 1 Spiel.

Das falsche Beispiel

Die Meinungen über die Konjunktur, die Kaufkraft der D-Mark, die Preisentwicklung und anderes drängen sich offensichtlich auf mangelnde Kenntnisse der wirtschafts- und sozialpsychologischen Tatbestände in der Bundesrepublik. So nannten 1964 auf die Frage, wo man sein Geld am besten anlegen könne, um es vor Inflationen zu schützen, 33 Prozent der Befragten Schweden, aber kaum einer die Bundesrepublik. Dabei hat die Geldentwertung in Schweden im vergangenen Jahr zehntel ein wesentlich stärkeres Ausmaß gehabt als bei uns. Von 1954 bis 1963 sind die Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik um 18 Prozent, in Schweden dagegen um mehr als das Doppelte, nämlich 36,5 Prozent gestiegen. Auch bei der Beurteilung der Alterssicherung wird das schwedische System von den meisten Befragten — 65 Prozent — als das beste bezeichnet. Das deutsche kommt mit 17 Prozent ziemlich schlecht weg, obwohl sich die Leistungen der deutschen Rentenversicherung neben den schwedischen durch-aus sehen lassen können und die Auszahlungen im nordischen Nachbarstaat erst nach Vollendung des 67. Lebensjahres beginnen. Trotzdem sprachen sich 1964 zwei Drittel der Befragten — 66 Prozent — für eine Reform der deutschen Altersversicherung nach schwedischem Muster aus.

70 Prozent für Mehrarbeit
Ein letzter Blick noch auf unser Verhältnis zur Arbeit. Auf die Frage, ob wir in der Bundesrepublik zuviel, zuwenig, oder gerade im richtigen Ausmaß arbeiten, antworteten 23 Prozent im März 1964, sie arbeiteten zuwenig; 20 Prozent waren der Meinung, daß sie zuviel arbeiteten, und 57 Prozent hielten das Arbeitsmaß gerade für richtig. Das erstaunlichste Ergebnis meldete jedoch ein Tübinger Meinungsforschungs-Institut: 70 Prozent aller Männer und 64 Prozent aller Frauen hatten sich Ende 1964 dafür ausgesprochen, die Arbeitszeit um eine Stunde wöchentlich zu verlängern, wenn dadurch die Gastarbeiter in der Bundesrepublik überflüssig würden.

70 Prozent für Mehrarbeit

Ein letzter Blick noch auf unser Verhältnis zur Arbeit. Auf die Frage, ob wir in der Bundesrepublik zuviel, zuwenig, oder gerade im richtigen Ausmaß arbeiten, antworteten 23 Prozent im März 1964, sie arbeiteten zuwenig; 20 Prozent waren der Meinung, daß sie zuviel arbeiteten, und 57 Prozent hielten das Arbeitsmaß gerade für richtig. Das erstaunlichste Ergebnis meldete jedoch ein Tübinger Meinungsforschungs-Institut: 70 Prozent aller Männer und 64 Prozent aller Frauen hatten sich Ende 1964 dafür ausgesprochen, die Arbeitszeit um eine Stunde wöchentlich zu verlängern, wenn dadurch die Gastarbeiter in der Bundesrepublik überflüssig würden.

Das falsche Beispiel

Die Meinungen über die Konjunktur, die Kaufkraft der D-Mark, die Preisentwicklung und anderes drängen sich offensichtlich auf mangelnde Kenntnisse der wirtschafts- und sozialpsychologischen Tatbestände in der Bundesrepublik. So nannten 1964 auf die Frage, wo man sein Geld am besten anlegen könne, um es vor Inflationen zu schützen, 33 Prozent der Befragten Schweden, aber kaum einer die Bundesrepublik. Dabei hat die Geldentwertung in Schweden im vergangenen Jahr zehntel ein wesentlich stärkeres Ausmaß gehabt als bei uns. Von 1954 bis 1963 sind die Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik um 18 Prozent, in Schweden dagegen um mehr als das Doppelte, nämlich 36,5 Prozent gestiegen. Auch bei der Beurteilung der Alterssicherung wird das schwedische System von den meisten Befragten — 65 Prozent — als das beste bezeichnet. Das deutsche kommt mit 17 Prozent ziemlich schlecht weg, obwohl sich die Leistungen der deutschen Rentenversicherung neben den schwedischen durch-aus sehen lassen können und die Auszahlungen im nordischen Nachbarstaat erst nach Vollendung des 67. Lebensjahres beginnen. Trotzdem sprachen sich 1964 zwei Drittel der Befragten — 66 Prozent — für eine Reform der deutschen Altersversicherung nach schwedischem Muster aus.

Die Meinungen über die Konjunktur, die Kaufkraft der D-Mark, die Preisentwicklung und anderes drängen sich offensichtlich auf mangelnde Kenntnisse der wirtschafts- und sozialpsychologischen Tatbestände in der Bundesrepublik. So nannten 1964 auf die Frage, wo man sein Geld am besten anlegen könne, um es vor Inflationen zu schützen, 33 Prozent der Befragten Schweden, aber kaum einer die Bundesrepublik. Dabei hat die Geldentwertung in Schweden im vergangenen Jahr zehntel ein wesentlich stärkeres Ausmaß gehabt als bei uns. Von 1954 bis 1963 sind die Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik um 18 Prozent, in Schweden dagegen um mehr als das Doppelte, nämlich 36,5 Prozent gestiegen. Auch bei der Beurteilung der Alterssicherung wird das schwedische System von den meisten Befragten — 65 Prozent — als das beste bezeichnet. Das deutsche kommt mit 17 Prozent ziemlich schlecht weg, obwohl sich die Leistungen der deutschen Rentenversicherung neben den schwedischen durch-aus sehen lassen können und die Auszahlungen im nordischen Nachbarstaat erst nach Vollendung des 67. Lebensjahres beginnen. Trotzdem sprachen sich 1964 zwei Drittel der Befragten — 66 Prozent — für eine Reform der deutschen Altersversicherung nach schwedischem Muster aus.

Schweden hat es schlechter

Auch das schwedische Krankenversicherungssystem wird von 45 Prozent der befragten Bundesbürger für das beste gehalten, nur 26 Prozent plädieren für das deutsche. Dabei ist offensichtlich nicht bekannt, daß das schwedische System drei Karenztage kennt und daß erst vom vierten Krankheits-tage an 65 bis 70 Prozent des Lohnes gezahlt werden. In der Bundesrepublik dagegen werden vom ersten Krankheitstage an sechs Wochen lang 100 Prozent des Nettolohnes weitergezahlt und danach 75 Prozent. Bei uns gibt es auch keine Selbstbeteiligung in der Krankenversicherung wie in Schweden, wo jeder Patient bei ambulanter Behandlung mindestens ein Viertel der Arztkosten und rund die Hälfte der Arzneikosten selbst tragen muß.

Die EWG wird interessanter

Im Gegensatz zu diesen „Bildungs-lücken“ sind dem Bundesbürger die Probleme des Gemeinsamen Marktes offenbar vertrauter. Bei Umfragen sank nämlich in den letzten drei Jahren von 1962 bis 1964 der Anteil der Meinunglosen von 40 Prozent über 34 Prozent auf 30 Prozent. Im April 1964 waren 53 Prozent der Befragten der Ansicht, der Gemeinsame Markt der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft werde der Bundesrepublik mehr Vorteile als Nachteile bringen. Im gleichen Monat 1963 waren es 52 Prozent, im April 1962 nur 50 Prozent, die diese Ansicht äußerten. Von den einzelnen Gebieten, die im Zusammenhang mit dem Gemeinsamen Markt interessieren, wird die Entwicklung des Warenangebots am günstigsten beurteilt. Hier erwarten nach den letzten Umfragen 79 Prozent Vorteile, neun Prozent glauben an Nachteile und 21 Prozent äußern sich nicht.

Leben wir zu anspruchsvoll?

Wenn man den weiteren Ergebnissen der Meinungsforschung folgt, gelangt man zu dem Schluß, daß der Bundesbürger einsichtiger ist, als man es ihm im allgemeinen zugesteht. Bei der grundsätzlichen Beurteilung unserer Lebenshaltung nämlich kommt weit über die Hälfte der Befragten — 56 Prozent — zu dem Ergebnis, wir lebten zu anspruchsvoll. Acht Prozent halten unseren Lebensstandard für zu anspruchsvoll, und 32 Prozent meinen, er sei gerade richtig. Der Rest von vier Prozent schwieg. Vor allem ältere Befragte von 50 Jahren und mehr sind häufiger der Ansicht, daß wir „auf zu großem Fuße“ leben. In dieser Gruppe sind es über 60 Prozent, die sich so äußern, während 43 Prozent der jüngeren meinen, unsere Lebenshaltung sei gerade richtig. Im September 1964 erklärten auf eine weitere Frage 56 Prozent, daß ihre Lebenshaltung bzw. die ihrer Familie besser sei als vor dem Krieg, ein Fünftel lebt seiner Meinung nach genauso, und neun Prozent glauben, sie hätten sich gegenüber der Vorkriegszeit verschlechtert. Knapp zwei Jahre vorher, im November 1962, hatten zehn Pro-

Kirchengemeinden brauchen neue Impulse

Der neue Männerwerkpastor der Ev. Kirche Hessen über seine Aufgaben

Am Samstag, 27. März 1965, wird der neue Männerwerkpastor der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Karl-Friedrich Becker aus Hattersheim am Main in einem Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche in Frankfurt am Main durch Propst D. Dr. zur Nieden in sein verantwortungsvolles Amt eingeführt. Wir fragten den neuen Männerwerkpastor, was er uns und damit allen Männern der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau über seine künftige Arbeit zu sagen habe. Hier einiges von seiner Zielsetzung, seinen Vorstellungen:

Orts-Gemeinde von großer Bedeutung

Die Kirche hat keine unverrückbaren Strukturen. Es ist jedoch meine Überzeugung, daß die Ebene der Orts-Gemeinde dennoch entscheidende Bedeutung hat. Nur auf dieser Ebene vermag sich das geistliche Leben voll zu entfalten. Auf der nächsthöheren des Dekanats entsprechend weniger, auf der Propst-Ebene und der der gesamten Landeskirche ist die Entfaltungsmöglichkeit noch viel geringer. Der Christ lebt tatsächlich im wesentlichen von den Impulsen, die er auf Ortsebene empfängt, womit nichts gegen die Bedeutung einer überörtlichen Ansprache gesagt werden soll. Überörtliche Ansprache ist jedoch stets ein Versuch, der nicht ohne das Ziel gemacht wird, die Angesprochenen auch in die Aktivität beziehungsweise Kommunikation zu rufen.

Viel-fach sind die Orts-Gemeinde Objekt der Erwartungen. Nimmere müssen sie das Subjekt der Erwartungen werden. Nach dem überkommenen hierarchischen Denkschema in unserer, uns häufig nicht einmal bewußten, sozialpsychologischen Denkautomatik, richten sich die Erwartungen zumeist von oben nach unten. Hierüber wäre viel zu sagen. Wichtig ist, die Orts-Gemeinden müssen gefördert werden. Ich halte den Dienst des Gemeindepfarrers für besonders wichtig. Zugleich kenne ich aus meiner Erfahrung die Engage, in die ihn in der Regel die völlige Überforderung seines Amtes gerieben hat. Kurzum — die Orts-Gemeinde braucht neue

Impulse. Ich will den Gedanken vertreten, den örtlichen Kirchengemeinden mit ausgearbeiteten Angeboten zu helfen.

Männerarbeit auch für Frauen wichtig

Jugendunterweisungen in der Schule und Konfirmandenunterricht, Frauenarbeit und andere Bemühungen zeigen, daß sich die Kirche längst und umfassend außerhalb der sonntäglichen Gottesdienstzeit um die Menschen bemüht. Diese Binsenweisheit darf in Bezug auf die Männer nicht vergessen werden. Ihre besondere Situation verdient eine besondere, nicht nur eine durchschnittliche, Bemühung der Kirche. Am Rande sei vermerkt: Soziologische Untersuchungen in ganz Europa beweisen: Je mehr Männer vom Gottesdienst wegbleiben, desto mehr Frauen bleiben mit der Zeit ebenfalls weg. Es besteht ein Ausgleichsbedürfnis, das dann in der Aktivität beziehungsweise Kommunikation zu rufen.

Neue Situation

Mein Chef, Propst D. Dr. zur Nieden, hat in Veröffentlichungen und Vorträgen die neue Situation unserer Veranstaltungen herausgearbeitet. Diese Erkenntnisse müssen nun in den nächsten Jahren konsequent angewandt werden. Worum handelt es sich? Gesellschaftliche Kontakte sind nicht mehr einfach vorhanden und daher aufgreifbar. Appelle an Zusammengehörigkeitsgefühl sind deshalb fruchtlos. Jedoch stellt sich heraus, daß die Kontakte „veranstaltbar“ sind. Diese Erkenntnisse treffen sich mit theologischen Sachverhalten ersten Ranges. Zu-

sammengesehen bedeuten sie, daß wir in den verschledenen Räumen und Dimensionen neuerartige Veranstaltungen versuchen müssen, ohne das bewährte Alte aufzugeben. Hierzu gilt es allerdings die Thematik nicht nur zeitgemäß, sondern auch präzise und niveauehaltig zu gestalten.

Die bisherigen Möglichkeiten der Männerarbeit reichen für diese aktuelle Aufgabe nicht aus. Daher wird es zunächst nötig sein, sich auf Modelle zu beschränken, den „Zeigedienst“ zu leisten. Im übrigen bedeutet, so hoffen wir, der Aufweis der „Veranstaltbarkeit“ der Gemeinschaft — wie einmal sehr grob gesagt werden soll — dann auch wieder die Gewinnung eines positiven Aspektes von unserer Erwachsenenarbeit. In dem Augenblick, in dem sich das ereignet, steht aber dann auch möglicherweise eine vielfache, später vielleicht durchbrechbare, Entfaltung neuer Initiativen in vielen Bereichen bevor. Das bleibt jedoch in Gottes Hand.“

Sprenzung an der Saalebrücke

Die Trümmer der alten Saalebahnbrücke bei Hof werden nach einer Mittlilung des bayerischen Innenministeriums in München voraussichtlich Ende März gesprengt werden.

Haushaltsplan der Stadt Offenbach

Der Haushaltsplan der Stadt Offenbach für 1965 konnte mit 153 Millionen DM ausgeglichen werden. Das Gesamtvolumen liegt um 13 Millionen höher als im Jahre zuvor. Er wurde nur mit den Stimmen der SPD angenommen.



„Ich hab' das ideale Reinigungsmittel entdeckt: Strahlender Glanz, Frische und Milde... Andy mit Salmiak — jetzt besser als je! Ich reinige nur noch mit Andy flüssig!“

Andy mit Salmiak



Nichts reinigt gründlicher!

Jetzt strahlt Ihr ganzer Haushalt vor Frische, Glanz und Sauberkeit — und alles bleibt wie neu!

Nichts reinigt schonender!

NEU

von Sunlicht
DM 1,85
Fußböden und Kacheln, Küche und Bad, Türen und Fensterrahmen: alles wird schonend gereinigt!

Woche für Woche neue Preisvorteile

Franz. Edamer 40% Fett i. T. 200 g **-96**

Deutsches Dörrfleisch 500 g **2.95**

... und noch 3% Rabatt!

MARZ 1965						
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Langkorn-Reis 2 x 2 Portionen im Kochbeutel 2 Packungen à 250 g **-98**

Deutsche Poularde bratfertig, Marke „Wiesenhof“ 1,3 kg, Stück nur **5.-**

1964er Gau-Algesheimer Abtei Literflasche o. Gl. **1.18**

... und noch 3% Rabatt!



Gesünder wohnen — bequemer leben!

Unter diesem Gedanken steht die Internationale Fachausstellung Sanitär- und Heizungs-Technik. Durch sinnvolle Anwendung von Neukonstruktionen und technischen Weiterentwicklungen helfen Industrie, Handel und Handwerk dem Verbraucher zu mehr Hygiene, zu größerem Wohnkomfort.

Mehr als 700 bedeutende Herstellerfirmen aus dem In- und Ausland zeigen anschaulich dargeboten, wie ein Haus oder eine Wohnung modernisiert werden kann. — Sie werden von der Fülle der Anregungen und Informationen überrascht sein. Ein Besuch lohnt sich. — Jeder hat Zutritt.

Fachbesucher-Tage: Die Tage vom 30. März — 1. April 1965 sind von 9.00 Uhr — 13.00 Uhr den Fachbesuchern reserviert.

Internationale Fachausstellung Sanitär- und Heizungs-Technik

Frankfurt (Main)
28. März — 4. April 1965



Das Unbekannte liegt am Weg

Es war an einem Nachmittage, sehr früh in meiner Kindheit / Von Gerd Gaiser

ruhe und Erwartung lagen in der Luft. Von ferne das Ab und Zu der Schritte; unverständliches Rühren und Rühren; ich horchte ihm nach. Dabei saß ich auf einer Truhe, die Spielzeug enthielt, unter einem der Fenster vor meinem kleinen Pult.

Wie mir empfohlen war, hatte ich mein Mal aufgeschrieben. Ich sah mich um, dann mit dem Finger auf die eingestochene Schiefertafel, und suchte nach dem richtigen Wort. Ich dachte, ich hätte es schon, aber dann fiel mir ein, dass ich es nicht wusste. Ich sah mich um, dann mit dem Finger auf die eingestochene Schiefertafel, und suchte nach dem richtigen Wort. Ich dachte, ich hätte es schon, aber dann fiel mir ein, dass ich es nicht wusste.

Alte Heerstraße

Von Erich Wappler

Die Legende der alten Straße war von Pferdehufeisen und Gamaschenstiefeln in Erde und Sand geprägt, und die Silberzungen der Pappeln tuschelten noch lange von den endlosen Zügen napoleonischer Grenadiere.

Die Zeit dieses Stab und Vergessens war die Zeit der Legende der Straße. Die Pappeln faulten, der Asphalt ist stumm, und die letzten Traktoren halten nichts von alten Geschichten.

friedlichkeit. Ich empfand eine Trauer, als wäre ich irgendwo anders, ohne den Ort gewechselt zu haben. Welche Auskünfte sollte ich nun geben, wenn ich befragt wurde, was dies oder das darstellte? Die Mitteilung hatte aufgehört, ich war der Gestalt auf der Spur, die nichts zu bedeuten brauchte. Es verbergte sich nichts hinter diesen Gebilden; allein daß sie da waren, erfüllte mit Furcht und Lust.

hörten sie mir offenbar. Unkenntliches kam heraus, gestreckte, häkelnde, dann blässig satte, volkige Bildungen, die der Stift schrieb. Punkt-schwärze zogen hin wie Figuren des Vogelzugs. Ich drückte, bis der Stift brach und die Farbspur von einer Kerbung im Holz begleitet wurde. Wolken ließen sich nieder auf Städte, die sie stützen, abknicken oder durchspielen.

„Sparen“ Er starrt mich fassungslos an, bei dem runden Nullen sieht er mich an. „Sparen“ Er starrt mich fassungslos an, bei dem runden Nullen sieht er mich an. „Sparen“ Er starrt mich fassungslos an, bei dem runden Nullen sieht er mich an.

Sechs liebe, runde Nullen

Begegnung mit zwei Millionen — Erzählung von Lilo Gleuweit

Herr G. ist ein bekannter Anwalt. In der kleinen Universitätsstadt, in der er seine Praxis hat, weiß man auch, daß er sehr reich ist. „Herr G. allein zahlt mehr Steuern als die ganze Molkerei mit ihren hundert Angestellten“, erzählt der Bürgermeister. „Ich weiß nicht, wie viele Häuser ihm gehören“, sagt ein Häusermakler.

Die Sprechstunde von Herrn G. ist immer so überfüllt, daß man sich lange vorher anmelden muß. „Nächsten Freitag um vier Uhr, bitte seien Sie pünktlich! Der Herr Rechtsanwalt hat um fünf Uhr einen Termin“, sagt die Sekretärin an Telefon zu mir.

„Werden Sie Ihren Laden wieder öffnen?“ will ich wissen. Der Millionär will sich schliefen. „Um Gottes Willen, nicht bei den natürlichen Stimmen fort.“ „Das hab ich Gott persönlich mir.“

„Und dann erzählt er, daß er sich ein Auto bestellt habe, Extrafertigung, daß seine Frau sich in dem besten Modeton von München eingekleidet habe.“ „Ich wollte sie ja nach Paris schicken, aber sie wollte nicht, weil sie nicht Französisch kann“, daß er im Sommer nach Nizza fahren will. „Und sein Haus wird einen „Swimming-pool“ haben, einen geheizten, versteht sich.“

„Und wann werden Sie anfangen zu sparen?“ frage ich.

„Sparen“ Er starrt mich fassungslos an, bei dem runden Nullen sieht er mich an. „Sparen“ Er starrt mich fassungslos an, bei dem runden Nullen sieht er mich an.

Unentbehrlich an jedem Waschbecken AEG-Waschtischspeicher

Fließendes warmes und heißes Wasser an jedem Waschtisch: Im Bad, im Gästezimmer, in der Pension, im Büro und in der Werkstatt. Diesen selbstverständlichen Komfort kann sich heute jeder leisten — mit dem AEG-Waschtischspeicher. Dieser ideale Heißwasserspeicher mit den kleinen Abmessungen läßt sich mühelos, auch nachträglich, und ganz unauffällig, unter jedem Waschbecken installieren. Ist er abgeschlossen, arbeitet dieser stille Helfer voll-

automatisch und macht sich nur dadurch bemerkbar, daß immer warmes Wasser in der von Ihnen gewünschten Temperatur (von 35° bis 85° C) vorhanden ist. Die hochwertige Wärme-Isolation und der Temperaturwähler sorgen für wirtschaftlichen Betrieb und sparsamen Einsatz der zugeführten Energie. Eine Signallampe zeigt an, ob das Gerät arbeitet. Und unterschätzen Sie bitte nicht den weiteren großen Vorteil: AEG-Heißwasserspeicher werden immer



überall schnell angeschlossen

und überall vom erfahrenen AEG-Kundendienst betreut. Der AEG-Waschtischspeicher wird Ihnen gern ganz unverbindlich von Ihrem Fachhändler vorgeführt. Wollen Sie noch mehr erfahren, so schreiben Sie bitte bald an das AEG-Heißwasserspeicher-Werk, Abt. H 74, 85 Nürnberg 2. Sie erhalten kostenlos ausführliches Informationsmaterial.

AEG AUS ERFAHRUNG GUT

Ein Mädchen saß auf meiner Bank im Park

Manchmal denke ich an das alte Haus, in dem wir damals wohnten, an den kleinen Park, in dem wir unsere wilden Jungenspiele spielten.

In jenem Sommer aber schien plötzlich alles anders geworden zu sein. Die Schule war zu Ende, acht herrliche Ferienwochen lagen vor mir, ich hätte glücklich sein müssen.

Die Indianerspiele waren mit einemmal langweilig, in sie schienen mir nichts mehr zu tun. Ich ging wirklich noch vor kurzem mit Begeisterung mitgespielt? In einer versteckten Bucht des Parks hatte ich eine Bank entdeckt, sie gehörte mir ganz allein. Hier saß ich jetzt Stunden und halbe Tage über meinen Büchern, die Jungengemeinschaft, der ich bis jetzt angehört hatte, mied ich mehr und mehr. Abends ging ich durch die Gassen unserer Stadt, dann, wenn die ersten Gaslampen angezündet wurden und es genagelte mir plötzlich, allein zu sein. Unbewußt spürte ich, daß etwas zu Endig...

Zufall diesen kleinen Park entdeckte und wollte jetzt jeden Tag vorbeikommen. Sie ließ Wilma, ich war damals dreizehn, sie war ein Jahr älter.

Es war das erste Mal, daß ich allein mit einem Mädchen zusammentraf. Mädchen waren damals für mich eigenartige langhaarige Geschöpfe von einer fremden Weichheit, die seltsam verwirrt machte. Standen sie in Gruppen beisammen und ein Junge kam vorbei, stießen sie sich mit den Ellenbogen an, tuschelten eifrig miteinander und kicherten hinter vorgehaltenen Händen.

Aber das war ja ganz anders. Es ließ sich herrlich mit Wilma reden, und es waren gerade Dinge, die man mit den Kameraden nicht besprechen konnte. Sie saß da und sah mich mit großen dunklen Augen an und sie waren gar nicht spöttisch. Sie hielt die Lippen leicht geöffnet und ich ertrappe mich dabei, daß ich um ersten Male mit Bewußtsein einen Mädchenmund besah.

Erzählte Wilma, lehnte ich mich in der Bank zurück und sah das Geflimmer ihrer Haare, über das die Sonne mit zitternden Punkten spielte. Ich hörte ihr zu und sah zum Himmel hinauf. Eine wohlige Müdigkeit überkam mich, in die das Geplätscher ihrer hellen Stimme als ein ferner sprudelnder Wasserfall herüberklang. Sie sah sie wieder an, wie von weither zurückgekehrt, lächelte sie und sagte: „Du hast ja geträumt!“

Daß wir beobachtet wurden, ahnte ich, obwohl ich nie eine der Mädchen gesehen hatte, kam, die uns irgendwo in den Strüßchen beobachteten. Als ich aber Wilma etwa zwei Wochen kannte und sie jeden Tag neben mir auf der Bank gesessen hatte, geschah es. Eben noch war die Stille eines späten Nachmittags um uns gewesen, als es plötzlich kreisum aus den Büschen brach. Sieben, acht Jungen stürzten einwärts nach. Sie hielten mich nieder, indes andere das Mädchen ergriffen und mit sich schlepten. Dann fühlte ich mich wieder frei, wie ein Spuk war alles vorbei. Aber Wilma war fort.



Krokusse, die farbenfrohen Vorboten des Frühlings.

Die eigensinnige Weckeruhr / Von Jenö Heitai

Als junger Zeitungsschriftsteller hatte ich in Budapest bei der verwitweten Frau Hornykák ein Zimmer gemietet. Beim Einzug stellte Frau Hornykák einen Wecker auf den Nachtschrank und brüstete sich voller Stolz: „Bitte, sehen Sie sich diesen Wecker an, der läuft wie ein feuriger Blitz und tickt wie eine Kanone.“

Die Weckeruhr kam ihrer Pflicht tatsächlich einwandfrei nach. Sie wollte mich jeden Morgen wecken. Daß ich trotz allem nicht erwachte, war nicht ihre Schuld. Sie weckte mich nämlich zu einer Zeit, da ich noch im Kaffeehaus herumhockte.

„Nein, so etwas, was kann ihr denn schon wieder fehlen?“ schüttelte meine Vermieterin zornig den Kopf.

„Diesmal mußte ich für die Reparatur fünf Kronen hinlegen, weil der Schaden größer war. Doch jetzt ging die Uhr wenigstens wieder. Ich gebe zu, daß ich ein wenig besorgt dem kritischen siebenten Tag entgegen sah, zu meiner größten Freude verließ dieser Tag reibungslos. Erst am neunten Tag wurde die Uhr von ihrem Schicksal erlöst und war stochen gelieben.“

Ich ging in den Hof und suchte den Uhrmacher auf. Munteres Pfeifen empfing mich. Ich klopfte dem Handwerker vertraulich auf die Achseln.

„Lieber Meister, was ist denn jetzt schon wieder in diesen widerspenstigen Wecker gefahren? Er brockt wieder.“

„Mißtraulich betrachtete mich der Handwerker.“

„Von was für einer Weckeruhr geruhen Sie zu sprechen?“

„Von meiner. Sie haben sie nun schon zweimal repariert, jedoch...“

„Ich??“

„Tränen traten in die Augen des Uhrmachers, als er beleuerte.“

„Mein Herr, bei meiner Handwerkerlehre versichere ich Ihnen, daß ich seit der Überschwemmung der Theiß bei Szeged keine Uhr mehr repariert habe...“

„Er prüfte jedoch trotz seiner Tränen meine Uhr weiter.“

„Dazu hatte er auch alle Ursache.“

Die Witwe hatte zwei gleiche Wecker im Rennen, einen guten und einen kaputt. Sie stellte ganz einfach mal den einen, mal den anderen auf meinen Nachtschrank. Sie hatte mit dieser Methode ihre Untermieter so weit ausgetrieben, daß sie sich binnen zwei Jahren ein Häuschen kaufen konnte und den Uhrmacher heiratete.

Monsieur Sorbets Testament / Von Hans Pietz

Monsieur Sorbet hatte ein Jahr vor seinem Tode zum zweiten Male geheiratet. Schon im schon achtundfünfzig Sommer zählte. Seiner jungen Frau, die er innig liebte, hinterließ er ein ansehnliches Vermögen, Monsieur Sorbet war jedoch eifersüchtig bis über den Tod hinaus und setzte dem Testament eine Klausel hinzu, in der es hieß: daß Madame Sorbet über das Vermögen erst nach zehn Jahren verfügen und bis dahin nicht wieder heiraten dürfe, für diese Wartezeit lagen zehn Jahrescheques bereit, die ihr ein gutes Auskommen garantierten. Würde Madame aber vor Ablauf der Frist heiraten, fielen das Vermögen Monsieur Sorbets Söhne, welcher der ersten Ehe entstammte und der einzige leibliche Verwandte war, gänzlich zu. Monsieur Sorbet jr. lebte irgendwo in Südamerika. Könnte man den Sohn — im Falle des Erbanspruchs — jedoch nicht auffinden, sollte das Geld für den Bau zweier Schulen und deren Existenz zur Verfügung stehen.

Madame Sorbet erklärte sich mitgetragenen mit dem Inhalt des Testaments einverstanden und zog sich fürs erste vom Leben zurück. Doch nach einem Jahr erwachte Madame aus ihrem asketischen Bann und schrie: „Zeit, erweist ihrer Jugend ein Schicksal! Ich will nicht länger hinter den Spinweben der Vergessenheit hocken. Der alljährliche Schreck erlaube ich, ein angenehmes, vergnügliches Leben zu führen. Und bald nahm sie wieder an Gesellschaften teil und machte ausgedehnte Reisen.“

So verging die Zeit, und in Madames Herz kroch Sehnsucht nach Zweisamkeit. Warum sollte sie, um wieder heiraten zu dürfen, noch so viele Jahre ausharren? Sieben Jahre dauerte die Frist noch an; in sieben Jahren würde sie eine Frau mittleren Alters sein. So lange wollte sie hingehen nicht warten. Madame Sorbet vergab schließlich ihr Jawort, und so wurde alles zur Eheschließung vorbereitet.

„Wie Sie wissen, Madame, sieht Ihnen in diesem Falle noch siebenmal die jährliche Rente zu. Mehr nicht! — Auf das Vermögen das Ihnen nach zehn Jahren gehören sollte, haben Sie nun keinen Anspruch mehr!“

„O ja, das habe ich doch!“

„Madame, wenn Sie — laut Testament — vor Ablauf der Zeit heiraten, fällt das Vermögen Monsieur Sorbet jr., ihrem Stiefsohn, zu.“

„Wollen Sie ihn etwa heiraten?“

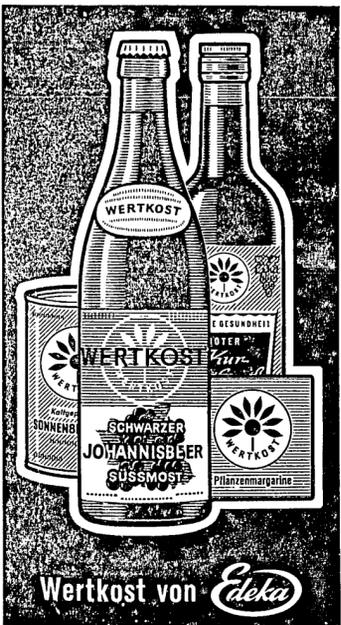
„Nein, Monsieur Sorbet ist tot! — Ich heirate Monsieur Cousteur, der die Schulen, die von dem Geld gebaut und unterstützt werden, leiten wird!“

„Schaunen Sie, die Uhr ist schon wieder kaputt.“

Fühlen Sie sich leistungsfähig?

Es könnte besser sein? Sie sind oft müde und zerschlagen und erkennen doch keine greifbare Ursache? Kein Wunder. Der Stoffwechsel mußte belebt werden. Ein wunderbar natürliches Mittel bietet sich an: WERTKOST Johannisbeer-Süßmost (DM 1,60) mit ungewöhnlich hohem, garantierten Vitamin C-Gehalt und Angabe des Verbrauchsdatums. Das hält Sie viel länger frisch und steigert Ihre Leistung. Schwarzer Johannisbeer-Süßmost von WERTKOST ist besonders geeignet für: Kurzwecke, aber auch als tägliches Erfrischungsgetränk.

Das WERTKOST-Programm der EDEKA bietet Ihnen noch mehr: naturreine, hochwertige und besonders wohlschmeckende Lebensmittel. Herzhafter gesunde Volkskost - mit allen Aufbaustoffen, die der Körper braucht. Setzen Sie WERTKOST probeweise für vier Wochen mit auf den Küchentisch: Am Appetit Ihrer Familie werden Sie es sehr bald bemerken: WERTKOST ist erfrischend gesunde Kost!



Für Ihre Gesundheit



Hochwasser. — Der Main führt Hochwasser. Bei Offenbach-Bürgel ist er über die Ufer getreten. In Seligenstadt ist der Anlageplatz der Fähre überspült und der Fährverkehr eingestellt worden. Auch bei Klein-Krozenburg und Mainflingen sind die Fähren stillgelegt. Es können nur Personen mit Nachen übergesetzt werden. Auch der Neckar führt Hochwasser. Er hat die Umgehungsstraße bei Hirschhorn (Bundesstraße 37) unter Wasser gesetzt, so daß sie gesperrt werden mußte. Die schweren Lasten müssen über Breefelden fahren.

Leiche angeschwemmt. In der Nähe von Aschaffenburg wurde eine Leiche an das Fährvorwerk angeschwemmt. Bei dem Toten handelt es sich um einen amerikanischen Soldaten.

Beinahe gasvergiftet. In Ladenburg am Neckar hatte eine 76-jährige alleinstehende Frau den Gasofen brennen lassen. Als nichts der Druck herabgesetzt wurde, erlosch die Flamme und betäubte die Frau, die am anderen Morgen noch rechtzeitig aufgefunden wurde.

Wir suchen noch eine flechtige
Steno-Kontoristin
mit englischen Sprachkenntnissen für unsere technische
Betriebsleitung, eine

weibl. Bürohilfskraft
für unsere techn. Kundendienstabteilung, eine

Steno-Kontoristin
mit englischen Sprachkenntnissen für unsere US-Verkaufs-
abteilung, einen

Disponenten
für unser Ersatzteil- und Zubehörlager und eine (n) aufge-
schlossene (n) und wendige (n)

kaufm. Angestellte(n)
weiterhin daran interessiert ist, sich eine weitgehend selbst-
ständige Position als Sachbearbeiter(in) für Verkaufspreis-
kalkulation in unserer Verwaltung zu schaffen

Einige Vorkenntnisse auf diesem Gebiet sowie auch in der
engl. Sprache wären hierbei nützlich

Wir bieten eine Dauerstellung bei angenehmen Arbeitsbedin-
gungen und leistungsgerechter Bezahlung

Senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung, die wir vertrau-
lich behandeln werden, oder rufen Sie uns zwecks Ver-
einbarung eines Termins für eine unverbindliche persönliche
Vorstellung an.



Addressograph - Multigraph
S. m. b. H.

6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 5, Tel. 66041

Wir suchen zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung

Hilfsarbeiter

für Tätigkeit an Druckmaschinen u. in der Packerei.
Angenehmes Betriebsklima, Werkessen, Arbeitsklei-
dung, gute Fahrtverbindung, besonders gute Be-
zahlung.

MASA-DEKOR GmbH

6079 Sprendlingen
Frankfurter Straße 145 - 147, Telefon 6 82 23

Die Stadtwerke Langen GmbH stellen ein:

Elektromonteur

Die Vergütung erfolgt nach dem Lohn tariff
für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen
und Betriebe im Lande Hessen (H.L.T.).
Dieser Tarif ist dem der Elektroindustrie
angegliedert.

Außerdem werden noch andere Sozial-
leistungen gewährt, u. a.:
Kindergeld ab 1. Kind,
zusätzliche Altersversorgung,
Urlaubs- und Weihnachtsgeld,
Beihilfen in bestimmten Krankheitsfällen,
44-Stunden-Woche, Mindesturlaub 18 bis
27 Arbeitstage je nach Alter.
Elektriker, die auf einen interessanten und
vielseitigen Arbeitsplatz in Langen Wert
legen, werden gebeten, ihre Bewerbung an die

STADTWERKE LANGEN GMBH

Liebigstraße 9 - 11, einzureichen.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine

Steno-Kontoristin für halbe Tage.

Gute Bezahlung, 5-Tage-Woche,
angenehmes Betriebsklima.

Wir bitten um Ihre Bewerbung. Vor-
stellung nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung.

Ytong Handel GmbH
Niederlassung Frankfurt,
Goethestr. 22, Telefon: 29 26 78

Solide

Haushaltshilfe

gesucht, zu älterem Ehepaar in schöne
Wohngemeinde (Waldhöhe), in mod. 4-
Zi.-Wohnung. Schönes teil- oder ganz-
möbliertes Zimmer mit Badio wird ge-
boten. Wünsche außer Haus.
Vorsprache nach telefonischer Verein-
barung erbeten

Neu-Isenburg-Gravenbruch
Telefon 5 21 14

Elektromechaniker Mechaniker Elektriker Hilfsarbeiter

bei hohem Lohn gesucht, Vorzustellen
Montag bis Freitag von 7 bis 16.30 Uhr.

Automatische Kantine
Werk III, Neu-Isenburg,
Carl-Ullrich-Straße 100

Suchen zum 20. April 1965

Führer

Führerschein Kl. 3, für Kinderbeim
Schloß Wolfsgarten. Bezahlung nach
Vereinbarung

Bewerbung an
PRINZESSIN VON HESSEN
Wolfsgarten, Tel. Langen 77 25

Wir suchen

Schreiner u. Modellschreiner

bei guter Bezahlung.



Waldstraße 132-140
Telefon 2521 und 2878

Suche zuverlässigen

Beifahrer

für Tankzug,
auch rüstigen Rentner.

Hohlbohm

Langen, Darmstädter Straße 59
Telefon 33 75

INSERIEREN bringt Gewinn!

Am Wohnort arbeiten kann täglich bis zu 2 Stunden Reisezeit ersparen

Wir suchen: **jüngere
Stenotypistinnen**

Wir bieten: Angemessene Bezahlung,
5-Tage-Woche,
13. Monatsgehalt,
gute soziale Leistungen,
u. besonders zusätzliche Leistungen.

Vorstellung nach vorheriger Vereinbarung.
(Telefon Langen 3264)

Bezirkssparkasse Langen

VORSTAND

Lohnenden Nebenverdienst

erzielen Sie durch Austragen von Zeitschriften mit Versiche-
rung und Inkasso in Dreieichenhain und Götzenhain.
Erlösbewerbungen erbiten wir telefonisch, schriftlich oder per-
sönlich an:

MERKUR KG
Frankfurt am Main, Kaiserstraße 65
Mittelbau I. Stock links, Telefon 33 77 41

Rhumbler

SÜSSWAREN-SPIRITUOSEN

Eierlikör	1/4 Fl.	4,90
Heikens „Fiensmökker“	Btl.	0,80
Gebäckmischung „Nimm mich wieder“	450 g	1,65
Lohmann-Pralinen (obrikofrisch)	500 g	4,40
	250 g	2,20
Van Delden Schokolade	100-g-Tafel	0,45
Vollmilch und Zartbitter		

Alle Oster-Artikel vorrätig
Jetzt ist die
Auswahl am größten!

Langen, Bahnstraße 36

Magenlakritze
hilft bei allen Magen-
leiden, Btl. —,50

Traubenzucker
in Stücken
250 g —,45

**la Papier-
taschentücher**
3 Pakete 1,—

in Ihrer
Pa-hdrogerie

Erste
Langen
Lutherplatz und
Bahnstraße 111 - 113
Telefon 3551



Das Telegraphenamts Frankfurt am Main
stellt Junge Damen als Fernschreiberinnen ein

und bietet
eine gründliche Ausbildung
einen krisenfesten Arbeitsplatz
volle Bezahlung vom Einstiegsstag an
z. B. mit 16 Jahren 333 DM
mit 20 Jahren 517 DM
nach sechsmonatiger Beschäftigung
Höhergruppierung
z. B. mit 16 Jahren 359 DM
mit 20 Jahren 557 DM
zeitgemäße soziale Leistungen
für Auswärtige Fahrkostenzuschüsse oder
Unterkunft in modernen Postwohnheimen

Auskünfte — auch fernmündlich — und ausführ-
liche Merkblätter erhalten Sie beim

Telegraphenamts
Personaleinlei-
-6 Frankfurt 1, Große Eschenheimer Straße 14
5. Stock, Zimmer 509a, Fernsprecher 28 66 32 05



**Fernschreiberin
beim Telegraphenamts
Frankfurt am Main**

Modepremiere

W eiche Welle — das ist die Parole
der neuen Frühjahr-Sommer-Mode 1965.
Weich sind nicht nur die Schnitte, die à la
Paris die Taille wieder ins Spiel bringen,
weich und schmeigsam sind auch die Stoffe,
die in dieser Saison wesentlich mit dazu
beitragen, daß die modische Silhouette jung
und betont feminin wirkt.



Wichtigstes Merkmal der neuen Mäntel ist
die schmale Linie, die vom schlanken Hän-
ger bis zur leicht modifizierten Redingote
führt. Auch die Kostüme und Kleider bring-
en durch anliegende Schnitte oder den Gürtel die
Taille wieder zur Geltung. Bei den
Röcken wechseln leicht ausgestellte Formen mit
geraden Faltenrücken und schwingen-
den Plissees, die vor allem für junge Modelle
typisch sind.



Eine große Rolle spielen die Details. Kleine
Bubl- und Eckenkragen, schmale Revers, ge-
schlungene Schaltragen und Spatenformen
herrschen vor und zeigen sich oft aus einem
kontrastierenden Material. Wichtig sind auch
weiche, schmale Schultern, schlanke Ärmel,
Blütenmarkierungen, Composé-Effekte und
doppelreihige Knopfverschlüsse, die sowohl
bei Mänteln und Kostümen als auch bei den
neuen Kleidern viel vertreten sind. Wie eh
sie wirken, beweist unsere Modeseite, die
Ihnen einige besonders typische Vorschläge
der neuen Frühjahrsmode präsentiert. Lassen
Sie sich inspirieren.



Oben: Beschwingt wirkt dieses Blazer-Kostüm
aus Vestan-Granité durch den weißen Plissee-
rock, der die helle Jacke stilgerecht ergänzt.
Sie ist mit Steppergarnierung an den Tas-
chen, Metallknöpfen und Wappen gearbeitet.
Modell: Ernst Endres KG



Links: Jugendliches Kostüm aus einem Vestan-
Karogewebe mit leicht taillierter Jacke und dem
aktuellen, durch tiefe Kellerrücken ausgestell-
ten Rock. Falten und Kragen sind aus einem
unl Composé-Material gearbeitet.
Modell: Hero-Kleidung, P. Heidemann KG



Oben: Typisch für die neue Mantel-Linie ist
dieser schlanke Complet-Mantel aus einem
feingestricelten Vestan-Composé-Material, der
von einem einfarbigen Kleid mit schmaler
Streifenblende begleitet wird. Blickpunkt ist
der doppelreihige Knopfverschluss.
Modell: Helmut Etges

Fotos (5): Stephan

Links: Hier präsentiert ein grobgestricktes
Kostüm aus Vestan den aktuellen Marine-
Look. Die schrittweise Jacke ist mit sport-
lichem Reverskragen ausgestattet. Taschen
und doppelreihig gesteppte Goldknöpfe ge-
arbeitet. Der schmale Rock betont die schlanke
Linie.
Modell: Guatz



Oben: Mantelkleider bleiben aktuell. Unser
Foto zeigt ein typisches Modell. Das sommer-
liche Mantelkleid aus rosafarbenem Vestan-
Panama ist in Prinzessform gearbeitet, die
durch sanftgeschwungene Nähte die Taille
wieder leicht markiert. Interessant die Rücken-
partie mit den Schulterfalten.
Modell: Hero-Kleidung, P. Heidemann KG

1 Nachmittagskleid aus einem feinen Vestan-
Strukturgewebe mit gleichfarbigem Kragen-
einsatz aus Wildseide. Der hochgesetzte Gürtel-
effekt deutet die Empire-Linie an.
Modell: Norma-Modelle GmbH

2 Ein kleiner Eckenkragen, Kugelknöpfe und
das litzartige Oberteil mit feiner Stepperei
geben diesem sommerlichen Kleid aus Vestan-
Granité das modisch-aktuelle Gesicht.
Modell: Hentschel & Co.

3 Elegantes Deux-Pièces aus Vestan-Parfalt
mit schmalem Rock und im Vorderteil leicht an-
liegender Jacke. Steppereien und Lederknöpfe
betonen die sportlich-elegante Wirkung.
Modell: Helmut Etges

4 Vestan-Granité in einem tauchenden Blau
gab das Material für das ärmellose Sommer-
kleid mit Blüdegürtel, das durch weiße aufge-
setzte Blenden dekorativ belebt wird.
Modell: Ernst Endres KG

Besichtigen Sie ein Musterhaus der
Schwedischen Elementhäuser
 am 27. und 28. März 1965

In Wicker bei Hochheim, Weingartenstraße 10.

SCHWEDISCHE ELEMENTHÄUSER gehören zu den am weitesten entwickelten Fertighäusern auf dem deutschen Markt — sagen Baufachleute.

16 Jahre Erfahrung im Fertighausbau — zuverlässige Konstruktion — ausgebreitet bis ins Detail — umfangreiches Typenprogramm — großer Komfort — heute bereits 8000 zufriedene Besitzer.

Nähere Information auch durch:

SCHWEDISCHE ELEMENTHÄUSER GMBH
 6 Frankfurt am Main, Taunusstraße 34
 Telefon 33 73 05 oder 33 55 81

Lagerplatzerröftung!

Wir liefern frei Haus oder Bau:

Düngertorf
 jetzt kaufen Sie zum Einführungspreis

Poron
 die Schaumbausstoff-Isolier-Dämmplatte gangbare Stärken am Lager

Holzspanplatten
 2,50 x 1,75 m, 8 bis 25 mm stark. Für Großabnehmer Sonderpreise. Für Bastler im Zusehnt.

Leichtbauplatten
 für außen und innen. Guter Putzträger. Lagerstärken 15, 25, 35 und 50 mm.

Fulgurit-Asbestzementplatten
 Fensterbänke, Blumenkästen, Rohre, Well- und Fassadenplatten

Frankfurter Platte
 das Qualitätsdach, 30 Jahre Werksgarantie.

Dachpappen
 auch rot, grün und schieferfarbig.

Isolierpappen
 im Zusehnt am Lager

Kies - Sand - rote Schlacke

Rudolf Günter Klaus **WALTER, Langen, Wallstr. 41**
 (Lutherplatz)
 Baustoffe - Transporte - Telefon 7 17 85

20000 Meister Hybriden
 u. andere Rassen, Eintags bis 12 Weh. alle, 2x schutzgeimpft. Hybriden eignen sich gut für Batterienhaltung, Hühner z. Mast, Pekingtonen, Bahnversand. Auch Sonntags Verkauf. Preisliste frei.

Nutzgülfelgelfarm Schmalhorst
 6101 Roßdorf b. Dst., Ruf: 06154-632

TAUNUS-NATURSTEINE
 Platten und Stufen (Pfeiler-, Mauer- und Abdeckplatten in- u. ausländischer Herkunft)

bietet an frei Baustelle:
PAUL ROMPF
 6341 Mammothshain Im Taunus
 Kronthalstraße 65, Tel. 0 61 73 - 34 22

Riesenblumige GLADIOLN

eine Blütenpracht noch in diesem Sommer, über 30 Sorten und Farben, viele Neuheiten

40 Stück DM 5,50
 80 Stück DM 9,50

Alles frei ins Haus. Erstklassige Knollen aus holländischen Importen. Kulturangewiesung wird beigelegt.

Ludwig Sontag
 Blumenzweibeln
 6353 Steinfurth über Bad Nauheim

MARKISEN

Jalousetten - Sonnenrollos

Heinrich Arenz
 Markisen-Fabrik
 Frankfurt a. M. - Franken Allee 74
 Telefon 335501

SPAR

Frische deutsch.
Markenbutter 1.85
 250 g

Fleischsalat 50% 1.48
 Familienpackung 500 g

Holländische
Mastpouarden 4.95
 tafelfähig, 1150 g Stück
 bratfertig

SPAR

Libby
Fruchtcocktail 2.25
 ein beliebter Nachtisch 1/1 Dose

Williams-Christ-Birnen 1.-
 3333 Europ. köstliches Aroma 425-g-Dose

3333 Wein
Pfälzer Traubenblut 2.25
 vollmundig, süßlig 1-ltr.-Fl. o. Gl.

3333 Wein
Fröhlicher Zecher 2.45
 goldene Sonne im Becher 1-ltr.-Fl. o. Gl.

3% SPAR Rabatt

SPAR macht Freude

Fußpflege ist Vertrauenssache

Von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln befreit Sie schnell und schmerzlos

Fußpflegepraxis Liesel Friedberger
 Lutherstraße 23, Telefon 2845

Der Weg zum Erfolg führt über eine Anzeige in der Langener Zeitung

Dröll - Sonderangebot

deutsches Corned Beef 140-g-Dose -98

OKEY-Eier-Sandtorte 1,15
 (mit frischen Hühnereiern hergestellt) schmeckt wie selbstgebacken — statt 1,30 DM Sonderpreis

1964er Liebraumilch 1,75
 Rn inbessen 1-l-Fl. o. Gl.

1963er Groß-Winterheimer Bockstein 2,50
 Rheihsessen 1-l-Fl. o. Gl.

1963er Zeller-Mosel-Riesling 3,05
 Mosel 1-l-Fl. o. Gl.

63er Rautenthaler Steinmächer 3,20
 Rheingau Orig. Abfüllung — Staatsweingut 1/1 Fl. m. Gl.

62er Hattenheimer Mannberg 3,65
 Rheingau Orig. Abfüllung, naturrein — Staatsweingut 1/1 Fl. m. Gl.

Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.

Im **Dröll-SB-Abhollager** Langen am Bahnhof
 geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr — samstags geschlossen
 erhalten Lebensmittelhändler d. Ware zu Sonderangebotspreisen

Direkt ab Fabrik

Riesige Auswahl

Herren-Anzüge
 DM 135,- bis 165,-

Im weiteren Sortiment:
 Herrenmäntel, Hosen
 Freizeitjacken, Anzüge
 Kleider, Röcke
 Damenmäntel, Kostüme

HEINRICH STAAB
 KLEIDERFABRIK · ASCHAFFENBURG
 Hanauer Straße 113 · Verkauf auch samstags · Tel. 23532/23542

Kleidung aus Leder
 Deutschlands größtes Spezialgeschäft

LEDER-VATER

FRANKFURT/MAIN Hauptwache (hinter d. Kahaufmentche) und Kaiserstraße 18 (gegenüber Frankfurter Hof)
 Filialen in: Düsseldorf, Essen, Bochum, Gelsenkirchen, Dortmund und Duisburg

Unübertroffen · günst. Preise · riesige Auswahl

Ihr Marschallstab ist der gute Geschmack

Den deutschen Brauern steht die Welt offen — Keine Angst vor der Automaton

Der technische Fortschritt, den das Maschinen-Zeitalter dem Menschen ermöglicht hat, ist der Jugend von heute eine Selbstverständlichkeit. Unberufen bedient sie sich aller maschinellen Hilfsmittelrichtungen. Wo Väter und Großväter noch selbst Hand anlegen mußten, stehen Söhne und Enkel heute auf dem Kontrollstand und haben schon fast vergessen, daß die Automaten, die ihnen die schwere Arbeit abnehmen oder zumindest erleichtern, häufig noch nicht einmal ein Mensch alter sind. Neue Entwicklungen schaffen neue Bedürfnisse, die Arbeitswelt wandelt ihr Gesicht.

Nun bietet aber der Mensch, das anpassungsfähigste Lebewesen der Erde, trotz aller Ver-

Biergenuß und Gesundheit. Vielseitig und umfangreich ist die Ausbildung, sie bietet mehr Aufstiegsmöglichkeiten, als sie in einem Lehrberuf immer selbstverständlich sind.

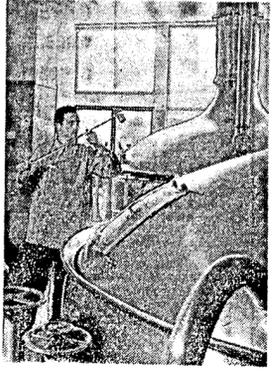
Doch fangen wir unten an, mit Hopfen und Gerste, den Grundsubstanzen des Bieres. Am Anfang steht die Bereitung des Grünmalzes — „Brauer und Mälzer“ heißt deshalb auch die genaue Berufsbezeichnung. In der modernen Mälzerei haben Maschinen dem Menschen die Handarbeit weitgehend abgenommen. Die Brauergerste wird gereinigt, sortiert, getrocknet und gewischt. Nach dem Keimen (in Kästen oder auf der Tenne) entsteht das Grünmalz, das auf der Darre zu Darmmalz getrocknet und später gepulvert wird.

Im Sudhaus, der „guten Stube“ des Brauers, blitzen und blinken die kupfernen Pfannen mit ihren glänzenden Hauben. Hier wird das geschrotete Malz mit reinem Wasser und Hopfen zur „Würze“ gekocht.

Das Maschinenzeitalter hat auch diesen Berufsweig erreicht — die ungeheuren Mengen an Malz und Wasser, die für den gestiegenen Bierkonsum gebraucht werden, könnte kein Brauer mehr mit der Hand bewegen. Große Pumpen mit schweren Elektromotoren rühren die „Malsche“ — der Brauer muß sich also, um seine Überwachungsfunktion ausüben zu können, in der Elektrotechnik auskennen. Die Grundlagen der modernen Kältetechnik werden im Kühlhaus angewandt, die Gärung des werdenden Bieres will genau gesteuert sein.

Der junge Brauer hat die Chance, unter vielen Aufstiegsmöglichkeiten wählen zu können, je nach Interessensrichtung kann er Kolonnenführer, Bierseiler, Gärführer oder Kellermeister werden. Nach dem Besuch einer Fachschule ist der Weg frei zum Malzmeister, Brauführer und schließlich Braumeister.

Die Grenzen zwischen Ländern und Staaten werden in unserem Zeitalter — zumindest im Westen — immer durchlässiger, der tüchtige und gründlich ausgebildete deutsche Brauer findet überall in der freien Welt einen guten Arbeitsplatz — Durst ist schließlich überall gleich.



Immer wieder muß der Brauer dem Sud Proben entnehmen, um sicherzustellen, daß das Bier auch gerät.

Immer wieder muß der Brauer dem Sud Proben entnehmen, um sicherzustellen, daß das Bier auch gerät.

Rattenfänger geht in Pension

Englands erfolgreicher Rattenfänger, John Heywood aus Corby, tritt in den Ruhestand. Er hat in den 32 Jahren Berufsarbeit eine Million Ratten mit Hilfe seiner Lochpfeife aus ihren Löchern geholt und getötet. An einem einzigen Tag erledigte er fast 1150 Exemplare, ein Rekord. Heywood war als Junge mit den Gewohnheiten dieser Nageltiere vertraut geworden. Er schnitzte eine etwa 10 Zentimeter lange Pfeife, die den Hochzeitsruf der Rattenmännchen und -weibchen täuschend imitiert und auf deren Töne die Tiere herbeiliefen. Sein Nachfolger hat ihm für das einmalige Instrument über 1000 Pfund geboten.



UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Knockout auf der Straße?

Für einen Moment war die Deckung offen. Der Gegner hatte seine Chance erkannt und landete einen vollen linken Satzschlagen am Kopf. Als der Ringrichter neu gezählt hatte, lag der Boxer immer noch am Boden. Später, im Krankenhaus, diagnostizierten die Ärzte neben typischen Boxverletzungen wie Prellungen und Hautrisen die typischste aller Boxverletzungen: eine schwere Gehirnerschütterung.

Die Kranken können sich, nachdem sie wieder aufgewacht sind, an den Unfall sowie alle Geschehnisse, die ungefähr bis zu 15 Minuten vor dem Unfall abließen, nicht mehr erinnern. Gerade die zentralen Kerngebiete des Gehirnes wurden von der Erschütterung betroffen, obwohl in der Regel keine anatomischen Veränderungen festzustellen sind; hingegen haben Mediziner herausgefunden, daß das Gehirn gerade auffallend feucht und flüssigkeitsreich ist, sowie, daß eine Volumenzunahme des Gehirns stattfindet. Durch diese Schwellung können lebenswichtige Zentren geschädigt werden, was in — allerdings selteneren Fällen — zum Tode führt.

Dr. med. K.

Albertos Flucht ins Kloster

Schutz vor seiner aus vier weiblichen Wesen bestehenden Familie suchte der 36jährige Mailänder Angestellte Alberto Guarnerio in einem Zisterzienser-Kloster. Hier wurde er entdeckt, nachdem seine Angehörigen, seine Firma und die Polizei 38 Stunden nach ihm geforscht hatten. Wie der Prior sagte, verweigert Guarnerio jede Unterredung mit seiner Frau und anderen Menschen. Das Kloster, in dem er seit seiner Jugend Exerziten mitgemacht hat, will ihm solange Asyl gewähren, wie er es wünscht.

Guarnerio arbeitete sich durch den Besuch von Abendschulen vom Arbeiter zum stellvertretenden Bürochef eines Großunternehmens nach. Seine Ernennung zum Bürochef stand nach Absolvierung eines zweiten Exams, dessen schriftlichen Teil er hinter sich hatte, unmittelbar bevor. Sein sonst so natürliches Betragen änderte sich, als er vor zwei Jahren mit Schwiegermutter und Großschwiegernmutter gemeinsam eine Wohnung bezog. Als einziger Mann stand er der Phalanx von vier Frauen, Tochter, Gattin, deren Mutter und Großmutter, gegenüber. Er wurde schweigsam, sprach zu Hause kein Wort mehr und „as nur noch Fachbücher. Eines Tages gingen ihm die Nerven durch, und er bat, ohne Firma und Familie zu benachrichtigen, um Aufnahme ins Kloster. Hier verrichtet er mit den schweigsamen Mönchen Gartenarbeiten.

Der junge Brauer hat die Chance, unter vielen Aufstiegsmöglichkeiten wählen zu können, je nach Interessensrichtung kann er Kolonnenführer, Bierseiler, Gärführer oder Kellermeister werden. Nach dem Besuch einer Fachschule ist der Weg frei zum Malzmeister, Brauführer und schließlich Braumeister.

Die Grenzen zwischen Ländern und Staaten werden in unserem Zeitalter — zumindest im Westen — immer durchlässiger, der tüchtige und gründlich ausgebildete deutsche Brauer findet überall in der freien Welt einen guten Arbeitsplatz — Durst ist schließlich überall gleich.

Ganz meine Meinung: ...greife lieber zur HB!

Fronen Herzens genießen — HB — eine Filter-Cigarette, die schmeckt

HB 540

Amtliche Bekanntmachungen

Aufgrund des § 6 (1) der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25. 2. 1952 (GVBl. Seite 11) in der Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBl. Seite 103) wird auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 19. März 1965 für die Stadt Langen folgende Hauptsatzung erlassen:

**§ 1
Magistrat**

Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden des Magistrats, dem ersten hauptamtlichen Beigeordneten, der die Amtsbezeichnung „Erster Stadtrat“ führt und zugleich Stellvertreter des Bürgermeisters ist sowie sieben ehrenamtlichen Beigeordneten, welche die Amtsbezeichnung „Stadtrat“ führen.

**§ 2
Stadtverordnetenvorsteher**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt aus ihrer Mitte den Stadtverordnetenvorsteher sowie einen ersten und zweiten stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher.

**§ 3
Kommissionen (Deputationen)**

1. In die vom Magistrat zu bildenden Kommissionen (Deputationen) sind von der Stadtverordnetenversammlung Stadtverordnete und sachkundige Bürger zu wählen. Die Zahl der in die Kommissionen (Deputationen) zu entsendenden Stadträte bestimmt der Magistrat. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Zahl und die Zusammensetzung der Kommissionen (Deputationen).
2. Die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl der sachkundigen Bürger kann auch durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen.

**§ 4
Aufwandsentschädigung und Auslagensatz für Stadtverordnete**

1. Der Stadtverordnetenvorsteher erhält eine Aufwandsentschädigung von mtl. 100,— DM sowie für jede Stadtverordnetensitzung ein Sitzungsgeld von 100,— DM. Ist er durch Abwesenheit verhindert, die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu leiten, so erhält der ihn vertretende Stadtverordnetenvorsteher das Sitzungsgeld.
2. Die übrigen Stadtverordneten erhalten einen Auslagensatz von mtl. 30,— DM sowie für jede Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse ein Sitzungsgeld von 10,— DM. Für Ausschusssitzungen wird das Sitzungsgeld nur den gewählten Ausschußmitgliedern bzw. den sie vertretenden Stadtverordneten gezahlt.

ten Ausschußmitgliedern bzw. den sie vertretenden Stadtverordneten gezahlt.

3. Stadtverordnete, welche die Sitzung eines Ausschusses leiten, erhalten für diese Sitzung ein Sitzungsgeld von 30,— DM.

4. Über ein Stadtverordneter sein Mandat länger als zwei Monate nicht aus, so kann ihm die Aufwandsentschädigung bzw. der Auslagensatz durch Beschluß des Ältestenausschusses entzogen werden.

5. Als Fraktionszuschuß wird für jeden Stadtverordneten ein Betrag von mtl. 10,— DM an den Vorsitzenden der jeweiligen Fraktion gezahlt.

6. Außerdem erhalten die Stadtverordneten:
a) bei Tätigkeiten innerhalb der Stadt, durch die Verdienstausschlag entsteht, als Ersatz die Sätze für Zeugen nach der Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige, soweit kein höherer Verdienstausschlag nachgewiesen wird.
b) bei auswärtiger Tätigkeit zu dem Ersatz nach a) Reisekosten und Tagelöhler nach Stufe II der Reisekostenbestimmungen für Beamte.

**§ 5
Aufwandsentschädigung und Auslagensatz für die ehrenamtlichen Stadträte**

1. Die ehrenamtlichen Stadträte erhalten eine Aufwandsentschädigung von mtl. 150 DM.
2. Vertritt ein ehrenamtlicher Stadtrat den Bürgermeister oder den Ersten Stadtrat, so erhält er ein Tagelohn von 50 DM.
3. Über ein ehrenamtlicher Stadtrat sein Mandat länger als zwei Monate nicht aus, so kann ihm die Aufwandsentschädigung durch Beschluß über die Zahl und die Zusammensetzung der Kommissionen (Deputationen).
4. § 4 Abs. 6 gilt entsprechend.

**§ 6
Auslagensatz für sonstige ehrenamtlich tätige Bürger**

Ehrenamtlich tätige Bürger erhalten Entschädigung für Verdienstausschlag sowie Reisekosten und Tagelöhler gem § 4 Abs. 6.

**§ 7
Ehrenbezeichnungen**

1. Personen, die sich um das Wohl der Stadt ganz besonders und nachhaltig verdient gemacht haben, kann das Ehrenbürgerrecht verliehen werden.
2. Die Ehrenbezeichnung „Stadtliebeste“ kann solchen Bürgern verliehen werden, die mindestens 20 Jahre Stadtverordnete oder Ehrenbeamte der Stadt waren und dieses Amt ohne Tadel ausgeübt haben. Der Stadtliebeste kann einen monatlichen Ehrensold bis zu 150 DM erhalten.

**§ 8
Öffentliche Bekanntmachung**

1. Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen, Verordnungen und sonstigen für die Allgemeinheit bestimmten Anordnungen erfolgt durch Veröffentlichung in der „LANGENER ZEITUNG“. Ist die „Langener Zeitung“ durch höhere Gewalt am Erscheinen gehindert oder ist eine Veröffentlichung in der „Langener Zeitung“ aus sonstigen Gründen nicht möglich, so erfolgt die Bekanntmachung durch Aushang an der amtlichen Bekanntmachungstafel am Rathaus.

2. Die öffentliche Bekanntmachung nach Maßgabe des Abs. 1 Satz 1 ist vollendet mit der allgemeinen Auslieferung der „Langener Zeitung“. Der Ausgabebetrag ist zu vermerken. Die öffentliche Bekanntmachung nach Maßgabe des Abs. 1 Satz 2 ist vollendet mit Ablauf einer Woche nach Beginn des Aushanges. Beginn und Beendigung der Bekanntmachung sind auf dem veröffentlichten Aushang zu vermerken.
3. Satzungen treten mit dem Tage nach der Vollendung der Bekanntmachung in Kraft, sofern sie selbst keinen anderen Zeitpunkt bestimmen.

4. Vorschriften, die an Stelle oder neben der öffentlichen Bekanntmachung gem. Abs. 1 eine andere Art der Veröffentlichung amtlicher Anordnungen bestimmen (z. B. Offenlegung), bleiben unberührt.

**§ 9
Inkrafttreten**

Diese Hauptsatzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die Hauptsatzung vom 1. 12. 1960 und die Ergänzungen hierzu vom 6. 9. 1961 und 4. 12. 1964 außer Kraft.

Langen, den 22. März 1965
Der Magistrat der Stadt Langen
Umbach, Bürgermeister

Öffentliche Arbeitsausschreibung

Für den Neubau der Turnhalle (IV. Bauabschnitt) Dreieich-Schule, Gymnasium Langen, werden folgende Rohbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben:

- 1. Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten, sowie Kanalisations- und Isolierarbeiten
 - 2. Spenglerarbeiten
 - 3. Dachdeckerarbeiten
- Angebotsunterlagen können ab Montag, den 29. März 1965, beim Stadtbaumeister Langen, Rathaus, abgeholt werden. Dortselbst liegen die Entwurfspläne zur Einsichtnahme aus.

Die Angebote sind bis zum Submissionstermin am 12. April 1965, vormittags 10 Uhr im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot für die Erd-Maurer-Beton usw.-Arbeiten für den Neubau der Turnhalle, Dreieich-Schule, Gymnasium“ beim Stadtbaumeister Langen einzureichen.
Langen, den 26. März 1965
Der Magistrat der Stadt Langen
Liebe, Erster Stadtrat

**Großes
Gebraucht-
wagen-
angebot**

- Vorführwagen
1200 Export und 1200 A
1 VW 1200 Export, Baujahr 62
3 VW 1200 Export, Baujahr 61
1 VW 1200 Export, Baujahr 59
2 VW 1200 Export, Baujahr 57
1 VW 1200 Export, Baujahr 55
1 VW 1500, Baujahr 61
1 VW 1500 mit Stahlkurbeltrieb, Baujahr 63
1 VW-Bus, Baujahr 58

Besichtigung und Probefahrt auch am Samstag von 9-14 Uhr.
Günstige Finanzierungsmöglichkeiten ohne Wechsel!
Den neuen VW 1200 A (4290 DM ab Werk) können Sie bei uns ebenfalls besichtigen und probefahren!

Bitte besehen Sie uns!
Besichtigung und Probefahrt auch am Samstag von 9-15 Uhr.
Finanzierungsmöglichkeit ohne Wechsel mit geringer Anzahlung.

Alfons Straub
VW-Händler
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 3787

Baunternehmung, Tätigkeitsbereich
Langen - Frankfurt sucht
FACHKRAFT
für Aufmaß, Abrechnung u. Bauleitung
Off. unt. Nr. 436 an die Langener Ztg.

Intertechnik
Frankfurt/Main, Waizstraße 5-7
Telefon 9/34 51 62
sucht sofort für Büro in Spremlingen
Konstrukteure
für Maschinenbau und Fabrik-
anlagen
Zechner
Sekretärinnen
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an obige Anschrift erbeten.

Fahrer
Führerschein Kl. 2 bei guter Bezahlung in Dauerstellung gesucht.
Knöß & Anthes
Egelsbach, Telefon 21 71

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht:
E-Schweißer
Hilfsarbeiter
Spitzendreher
Pohlmann & Gebhardt
6073 Egelsbach, Jahnstraße 5
Telefon Langen 33 10

Funk Taxi 3366
Krankenfahrt auf Rezept

Wir stellen ein:
Verkäuferinnen
Lageristinnen
Aushilfen
Lehrmädchen
für Ostern 1965 und für Ostern 1966

SCHUH Heinrich
Langen, Fahrgasse 19 und
Spremlingen, Darmstädter Straße 3, Telefon 3826

Unsere Druckerei stellt noch ein:
einige jüngere
Druckerei-Hilfsarbeiterinnen
zur Bedienung unserer Druckmaschinen.

Sie finden bei uns eine leichte und angenehme Arbeit und einen gutbezahlten Arbeitsplatz. Wir haben die 41-Stunden-Woche eingeführt.
Vorstellung möglichst sofort in der Zeit von 8 bis 15 Uhr.

Karl Gronemeyer KG
Langen, Mörfelder Landstraße 35, Telefon 7807

Industriebüro in Langen sucht ab sofort - evtl. auch für späteren Antrittstermin -
Telefonist n
für Vermittlungszentrale und Besucherempfang
routinierte Maschinenbuchhalterin
mehrere perfekte Stenotypistinnen
Wir bieten:
Bei guter Leistung überdurchschnittliche Bezahlung
- 40-Stunden-Woche
- Zuschuß zum Mittagessen im Restaurant
- angenehmes Betriebsklima
Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Angabe der bisherigen Tätigkeiten erbeten unter Off.-Nr. 417 an die LZ

Die Stadtwerke Langen GmbH stellen ein:
Betriebshelfer
Die Vergütung erfolgt nach dem Lohnstarif für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe im Lande Hessen (HLT).
Nach diesen Tarifverträgen wird Kindergeld bereits ab 1. Kind gezahlt.
Außerdem werden noch andere Sozialleistungen gewährt, u. a.:
zusätzliche Altersversorgung,
Urlaubs- und Weihnachtsgeld,
Beihilfen in bestimmten Krankheitsfällen,
44-Stunden-Woche, Mindesturlaub 18 bis 27 Arbeitstage je nach Alter.
Die Bewerbungsunterlagen werden erbeten an die
STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9 - 11

Für Baustellentätigkeit im gesamten Bundesgebiet suchen wir
Eisenanstreicher
zum sofortigen oder späteren Arbeitsantritt. Unsere Personalabteilung ist gerne bereit, sich mit Ihnen persönlich zu unterhalten.
Metallurgik GmbH & Co
Neu-Isenburg, Siemensstraße 12, Tel.: 06102/8650 oder 8819

Mehrere
Verputzer und Weißbinder
für sofort gesucht, eventuell Akkord-Kolonnen. Lohn nach Vereinbarung, Übernachtungsmöglichkeit vorhanden.
Joh. Langen
Spremlingen, Dreieichstraße 12
Telefon 6 63 80

Junger
Sachbearbeiter
für Auftrags-Abwicklung und Expedition für sofort oder später gesucht.
Es erwartet Sie ein vielseitiger und selbständiger Arbeitsplatz bei einer 5-Tage-Woche. Erforderlich: Führerschein Klasse 3
Bewerbungen erbiten wir an:

paul souer
BRUCKWALLENFABRIK
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN

Verkäuferin
zum 1. Mai 1965, eventuell auch später stellt ein:
SCHUH Kobbler
Langen, Bahnstraße 27

Suche tücht.
Friseur
Salon Köhler
Dreieichenhain,
Solm. Weiherstr. 27, Tel. 8 91 64

Tücht. selbständige
Friseur
für neuen mod. Salon nach Neu-Isenburg gesucht. 5-Tage-Woche, gute Bezahlung.
Telefon Neu-Isenburg 23 07

Wir stellen für sofort ein:
1 Kranführer
sowie
Zimmerleute
für Akkord-Kolonnen
Christian Schäfer V. KG
Langen, Wiesgäbchen 16
Telefon 23 04

2 Baggerführer
für Fuchs 301
Mauer
Zimmerer
Bauhelfer
sowie
1 Autoschlosser
bei gutem Lohn gesucht
Alexander Bobert
Bauunternehmen
Dreieichenhain, Maienfeldstr. 30
Telefon 8 92 02

kluge Selbstbedienung
Wir suchen
Verkäuferin
für ganze und halbe Tage
Lehrling
kluge
FEINKOST FEINKOST
Langen/Frankfurt am Main
Wernerplatz 5 u. Carl-Schurz-Straße
Telefon 71229

Kraftfahrer
mit Baustellen-Erfahrung, Führerschein Kl. 2 wird sofort bei guter Bezahlung eingestellt.
Baugeschäft Adam Seiger
Neu-Isenburg, Lulsenstraße 31
Telefon 0 61 02 / 22 12

Unsere Frischfleisch-Abteilung in Dreieichenhain
sucht tüchtige
Metzgergesellen
und einen
Kraftfahrer
mit Führerschein Klasse II
Richten Sie bitte ihre Bewerbung an unsere Personal-Zentrale.

6 Frankfurt a. M. 1
Hanauer Landstraße 161-173
Postfach 2205
SCHADE
FÜLLGRABE

Wir sind eine mittlere Werbeagentur, die seit mehr als 30 Jahren im Dienste der Verkaufsförderung tätig ist. Unsere Aufgaben wachsen, und die Durchführung erfordert weitere Mitarbeiterinnen.
Wir suchen deshalb
Stenotypistin
für die Produktionsabteilung
Schreibmaschinenkraft
für die Rechnungsabteilung
Bürokrant
für die Revisionsabteilung (möglichst mit Schreibmaschinen-Kenntnissen, jedoch nicht Bedingung)

Sie finden bei uns gute Arbeitsbedingungen und eine angenehme Atmosphäre. Mit Ihrer Tätigkeit können Sie sofort oder auch später beginnen.
Wir arbeiten wöchentlich 41 Stunden (5 Tage), zahlen angemessene Gehälter, gewähren Essenzuschuß, Fahrgeldvergütung und Weihnachtsgeld in Höhe eines Monatsgehältes.
Näheres würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen. Schreiben Sie uns bitte, oder rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren.
WEFRA
Werbe-gesellschaft Frankfurt a. M. G. Töpfer & Co.
Frankfurt a. M., Stresemannallee 13, Ruf 68 26 50-53

SPAR
Holländischer
Salat 2 Köpfe **-,98**
Holländische
Gurken 1 Stück **-,88**
3% SPAR Rabatt
SPAR macht Freude

Grippe
und Erkältungen sollen auch Sie sofort mit Togonal bekämpfen. Togonal enthält spezielle Wirkstoffe gegen diese Erkrankungen. Es setzt das Fieber herab, wirkt bakterienfeindlich und befreit rasch und gründlich von den unangenehmen Begleitsymptomen wie Müdigkeit, Benommenheit, Kopf- und Gliederschmerzen. Der Krankheitsverlauf wird durch Togonal wesentlich abgekürzt. Sie fühlen sich bald wieder wohl und beschwerdefrei. Seit Jahrzehnten bewährt - gut verträglich - keine Gewöhnung.
In Apotheken. DM 1,60 u. 3,90
Togonal

Sarglager
„Pietät“ **Gebrüder**
Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 71116
Überführungen

Preise kritisch prüfen!
Sehr vorteilhaft kaufen Sie bei uns:
Sport-Fahrräder
Rixe, Görke, Bauer, mit und ohne Schaltung
Toureräder, Kinder- und Jugendräder
Roller und Dreiräder
Kinder- und Sportwagen Nähmaschinen
Was wir verkaufen, reparieren wir auch!
WERNER & DUTINÉ
Frankfurter Straße 9, Telefon 35 48
Reparaturwerkstatt

Sauna Buchschlag
Telefon 87836 oder 2310
Badezeiten
Herren: Di. u. Fr. von 15.00 - 21.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 19.00 Uhr
Damen: Montag von 14.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag v. 9.00 - 21.00 Uhr
Wir suchen für unsere Betriebsangehörigen (Italiener)
Wohnung und Leierzimmer
gegen gute Miete.
Mietzahlung und evtl. Instandsetzungskosten werden von uns übernommen.
Metall-Plastik GmbH & Co KG
Langen, Westendstraße 12

W möchten Sie Ihren Fußboden neu belegen?
Dann wenden Sie sich sofort an uns
Wir liefern und verlegen:
Linoeum und Stragula
PVC Filzbeläge
PVC Korkbeläge
PVC Fliesen sowie Teppich-Belege
J. K. BACH
Fahr - Ecke Wassergasse
neuer Ausstellungsraum Fahrgasse 15

Volkshochschule Langen
Kochen für Junggesellen
Am 1. April findet das Kochen für Junggesellen statt. Anmeldung bitte bei den Stadtwerken Langen. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen. Unkostenbeitrag 2,— DM. Der Kursus findet im Gymnasium, Langen, Eingang Wolfsgartenstr. ab 19 Uhr statt.

1 möbl. Zimmer
(1 Person) sowie
möbliertes Zimmer
für 2 Personen, per sof. gesucht.
Mode-Friseur Müller
Langen, Goethestr. 18, Tel. 3516

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN
Pater-Müller-Str. 3-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Barkredite
an jedermann vermittelt
Nagler K. G.
Offenbach/M., Frankfurter Str. 56-62
Telefon 89 29 09
Montag bis Freitag von 10 bis 17.30 Uhr

Gesucht
leere und möblierte Wohnungen für Amerikaner.
H. STORMS
Mörfelden, Annstr. 32, Tel. 2590

Gänseküken (Nettoabru) 4 DM 30 - 4 Tage alt DM 5,50, Braisgans mit 12 Jungtieren 65,—, Gerastert lebende Ankauf!
Deutscher WALDHOFF, netto 5 Pf.-, Elmer DM 19,50 - 19 Pf., DM 39,50, BRUNO KOSCH - Geflügelhof - 6074 Wehring

Becker-Reisen

Langen/Hessen - Tel. 3778

Frühlingszeit - Reisezeit

Unsere beliebten Kurzfahrten werden Ihnen auch in diesem Jahr wieder recht viel Freude bereiten. Hier einige Beispiele:
7. April: Kleine Rundfahrt durch den Spessart DM 7,—
19. April: Romantische Fahrt zur Rheingauer Alp DM 7,50
22. April: Fahrt zum Schloß Schannberg DM 7,50
27. April: Fahrt durch das Eisavatal nach Mespelbrunn DM 7,—

1. Mai: Bad Münster am Stein DM 7,50

TAGESFAHRTEN

4. April: Große Bäderfahrt DM 12,—
18. April: Große Odenwald-Rundfahrt DM 9,50
25. April: Erholungs Fahrt auf die Lahn DM 10,—
1. u. 2. Mai: Fränkische Schweiz (2-Tages-Fahrt)
Fahrpreis mit Übernachtung DM 27,—
Bef.-Steuer DM 3,—

Für unsere Osterferien können noch Plätze gebucht werden. Prospekte über unsere Kurz- und Urlaubsfahrten liegen in unseren Buchungsstellen aus.

Reisebüro K. Becker u. Co., Langen, Bahnhof, Verkehrs-Pavillon
Papierhaus Noll, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 29

Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft erhalten Sie in unseren Agenturen: Reisebüro K. Becker & Co., Langen/Hess., Bahnstr. 48 (Verkehrspavillon), Tel. 3778; Papierhaus Noll, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 29, Tel. 2095; K. Liederbach, Dreieichenhain, Am Lindenplatz (Kiosk).

AUTO UNION DKW

SONDERSCHAU

der neuesten Modelle

von Samstag, 27. März - Montag, 29. März 1965

GÜNTER OTTO

Sprendlingen, Darnstädter Strasse 92

GUTE GEBRAUCHTWAGEN

TUA-geprüft

FIAT 600 mot. 770, 1961
FIAT 600 mot. 770, 1962
FIAT 600 mot. 770, 1963
FIAT 500, 1961
FIAT Weinsberg, 1959

Kleinste Anzahlungen, günstige Finanzierungen.
FIAT IN OFFENBACH
EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
Sprendlinger Landstraße 234,
Telefon: 88 35 21 / 88 72 20

Kleinanzeigen

haben immer Erfolg!

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer

DIETER GÖRICH

Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

!! Berufsbeleidung !!

Für jeden Beruf

von

H. HEINIG

Fabrikstraße 14

Ihrem Fachgeschäft für Berufs-

beleidung und Wäsche

Auto-Verleih an Selbstfahrer

Langen, Bohrst. 52

Telefon 2471

Woitke



mehrere Heizer

Für unser Werk Neu-Isenburg suchen wir in Dauerstellung zur Bedienung unserer modernen Kesselanlagen (Hochdruckkessel-Ölheizung).

Wir würden es begrüßen, wenn die Bewerber die Heizprüfung abgelegt hätten. Andernfalls wird Gelegenheit zur Einarbeitung geboten.

Die Arbeit wird nach einem festgelegten Vier-Schichten-Turnus durchgeführt, der eine entsprechend gute Entlohnung und planmäßig verlängerte Freizeit zum Wochenende bietet. Anerkamt gute Kantineverpflegung.



ADOX FOTOWERKE Dr. C. Schloussner GmbH.

Werk Neu-Isenburg
Neu-Isenburg/Hessen, Schloussnerstraße 18

FIAT 850

quant der Richtige

für Ansprüche von heute und morgen Er bietet Platz für 5 Personen und für viel Gepäck. 4-Zylinder-Heckmotor, 843 ccm, 37 PS, wahlweise 34 PS. Höchstgeschwindigkeit 127 bzw. 120 km/h. Vollsynchrontier 4-Gang-Getriebe (System Porsche). Verriegeltes Kühlwasserkreislauf mit Frostschutz bis -35° C... und viele serienmäßige Extras. Am besten: den FIAT 850 genau ansehen - viel Neues entdecken - und probefahren.
DM 4590,- (a. W.)



FIAT - ein guter Name

Das FIAT-Programm bietet Wagen aller Größen, vom FIAT 500 bis FIAT 2300, sowie Sport- und Kombiwagen. Probefahrten jederzeit. Günstige Finanzierungen bei kleinsten Anzahlungen.

FIAT IN OFFENBACH
EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
und auch

Ihre FINA-Großtankstelle mit erstklassiger Wagenpflege, Abschleppdienst u. Ölwechsel
Offenbach M., Sprendlinger Landstr. 234,
Telefon: 88 35 21 / 88 72 20

ACHTUNG

Kraftfahrer!

Garantie auf Gebrauchtwagen
200-300 Fahrzeuge jeder Preisklasse ständig auf Lager

Besichtigung jederzeit
AUFNAHME
Frankfurt M., Schmittstraße 47
Ruf: 33 08 31

Zell 2, Tel. 28 05 32
Zell 17, Tel. 29 12 61
Böcklinger Straße 56, Tel. 29 12 38
Friedberger Anlage 1, Tel. 43 38 22
Berger Straße 134, Tel. 43 35 04
Sonnenmannstraße 53, Tel. 43 31 43
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20
Kurnainzer Straße 93, Tel. 31 27 79
Fürstenberger Str. 227, Tel. 59 36 18
Lud.-Landm.-Str. 300, Tel. 78 39 08

Es ist immer

Ihr Vorteil

wenn Sie rechtzeitig mit dem Bausparen beginnen, denn je früher Sie damit anfangen, desto früher sind Sie am Ziel Ihrer Wünsche. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall besitzt Erfahrung, Umsicht, Finanzkraft. „Schwäbisch Hall“ hat durch solide Leistung schon Hunderttausenden zum eigenen Heim verholfen. Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern.

Volksbank Dreieich

Zweigstellen Langen
und Langen-Oberindern

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN: 200 GEBRAUCHTWAGEN

unter anderem
TT 1250 Kasten, 1964 4400,- Fiat 1500, 1963 3750,-
Ford 12 M/P2, 1958 4200,- Opel Rekord, 1964 5500,-
Ford 17 M/P2, 1961 2650,- Opel Rekord, 1959 900,-
Ford 17 M/P3, 1962 3450,- Opel Caravan, 1961 2100,-
Fiat 1500 L, 1963 4450,- DKW Junior d. L., 1962 2050,-
VW Export, 1961 2450,- Fiat 1300, 1964 4075,-
Fiat 600, 1960 1150,-
Geringe Anzahlung - bequeme Finanzierung. Besichtigung jederzeit!

AUTOHAGE, Frankfurt am Main

Zell 2, Tel. 28 05 32 Zell 17, Tel. 29 12 61
Friedb. Ang. 1, Tel. 43 38 22 Berliner Str. 56, Tel. 29 12 38
Berger Str. 134, Tel. 43 35 04 Ludwig-Landmannstraße 300,
Sonnenmannstr. 53, Tel. 43 31 43 Telefon 78 39 08
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20 Kurnainzer Str. 93, Tel. 31 27 79
Fürstenberg-Str. 227, Tel. 59 36 18
Schmittstr. 47 - Tel. 33 08 31

Kapitalanlage

durch Umsatzbeteiligung an vollautomatischen Autoschanlagen

Wir rechtlichen Ihr Vertrauen:
24 ANLAGEN bereits in Betrieb,
kurzfristige Eröffnungen im gesamten Bundesgebiet sichern Ihnen eine schnelle Rendite Ihres Kapitals ohne eigene Arbeitsleistung.

Ab 10 000 DM

Einmalige Sicherheit & Rendite auf Jahre

Bei vorhandenem Kapital schreiben Sie an

Autoschanlagen GmbH

6 München 2, Marienplatz 28, Telefon 24 17 20

Zweigbüro: 4 Düsseldorf, Hermannstraße 8, Tel. 68 14 51

Umgestaltung des Langener Schulwesens

Eine wichtige Konferenz - Kompromisse mit der Elternschaft

In der Geschwister-Scholl-Schule fand vor wenigen Tagen eine Konferenz über die Neuorganisation des Langener Schulwesens statt, an der Schulrat Frank, die Direktoren Eichert (Ludwig-Erik-Schule), Katherlah (Geschwister-Scholl-Schule) und Weis (Wallschule), Reith (Albert-Schweitzer-Schule) und Lohmann (Sondererschule) sowie die Schulleiterbeträtsvorsitzenden Refenkugel (Ludwig-Erik-Schule), Mahn (Geschwister-Scholl-Schule), Eckert (Wallschule) teilnahmen. Das Ergebnis wurde in einem Kommuniqué zusammengefasst:

Schulrat Frank eröffnete die Konferenz und begründete nochmals ausführlich seinen Plan zur Umgestaltung des Langener Schulwesens, der inzwischen modifiziert worden ist und dem Plan von Refenkugel in einigen Details entgegenkommt. Grundlage ist und bleibt das Abkommen der Kultusminister der Länder, wonach die Volksschule in Grund- und Hauptschule zu unterteilen ist. Die Real- schule führt kein Eigenleben, sondern wird in die Hauptschule eingegliedert. Der Plan des Schulrats basiert im übrigen auf früheren Beschlüssen der Schule, die nicht umgesetzt und der Schuldeputation; er bedeutet nichts anderes als deren Vollzug. Schulrat Frank war bekanntlich beauftragt worden, ein Gutachten auszuarbeiten, und das konnte nur im Hinblick auf die Schulreform geschehen. Alle Schulentwicklungspläne müssen auf das System der Grund- und Hauptschule abgestellt werden. Refenkugels Vorschlag zu frühzeitigem Realisierungsbeginn in der Albert-Einstein-Schule unterzubringen, führte zwar nicht zu einer selbständigen Real- schule, doch wäre ein solcher Schulorganismus „kopplungslos“, und das würde sich zum Nachteil der Hauptschule auswirken.

Der Etat weist für Langen zwei Volks- u. Realschulrektorenstellen aus; beide müssen besetzt werden. Manche Lehrmittel sind gemäß dem Plan der Langen-Realschule nicht vorhanden. Was in der Wallschule bleibt, wird später von der Adolf-Reichwein-Schule übernommen. Refenkugels Befürchtung, es

sichtlich werde sich die endgültige Organisation des Langener Schulwesens erst abzeichnen, wenn die geplante Adolf-Reichwein-Schule in Betrieb genommen werden kann. Der Baubeginn läßt nicht mehr lange auf sich warten.

Refenkugel beschließt dem Schulrat, daß er jetzt um einen Kompromiß bemüht ist. Sein Plan hätte jedoch unter konstruktiver Mitwirkung der Elternschaft heranzuführen. „Man hätte uns versprochen, sich rechtzeitig mit uns zusammenzusetzen. Dann müßten wir bis Februar 1965 warten.“ Schulrat Frank vertritt die Ansicht, sein Vorschlag zur Lösung der Langener Schulprobleme könne nicht völlig übertrumpft werden. Manches sei in den zahlreichen, zum Teil mit der Schuldeputation geführten Vorbesprechungen schon angeklungen. „In Zukunft sollen allerdings schulorganisatorische Vorhaben mit den Elternvertretern in den Grundzügen geklärt und dann im einzelnen ausgearbeitet werden.“ Frank forderte während der Konferenz erneut die Bildung eines Stadtelternrates in Langen.

Der Regierungspräsident hat dem von Herrn Schulrat Frank verfaßten Entwurf zur Umgestaltung des Langener Schulwesens prinzipiell zugestimmt. Vier Langener Schulleiterbeträtsvorsitzende haben sich dem Plan in der Überzeugung angeschlossen, daß von fachmännischen Gesichtspunkten aus unter den gegebenen Bedingungen das Bestmögliche für eine Verbesserung der Langener Schulorganisation vorgesehen ist.

Einem amerikanischen Sergeant, der mit seinem Personenzug die Bahnstraße in der Nacht zum Dienstag in Schlangenlinien befährt, ist ein Blutprobe entnommen worden. Sein Führerschein wurde von den Beamten der Fahrdienststelle einbehalten. Ein Zeuge hatte die Polizei alarmiert.

Debatte über Aufwandsentschädigungen

Was erhalten die Stadtverordneten? - Neue Hauptsatzung mit Mehrheit verabschiedet

Die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung hat bei der letzten Plenarsitzung die neue Hauptsatzung gebilligt. Vor der Abstimmung war es zu einer lebhaften Debatte über die Höhe der Aufwandsentschädigungen und der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtparlaments gekommen. Nach der neuen Satzung erhält der Stadtverordnetenvorsteher eine Aufwandsentschädigung von monatlich hundert Mark sowie für jede Stadtverordnetenversammlung ein Sitzungsgeld von hundert Mark. „Ist er durch Abwesenheit verhindert“, - so heißt es in der neuen Satzung - „alle Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu leiten, so erhält der ihn vertretende Stadtverordnetenvorsteher das Sitzungsgeld.“

Die übrigen Stadtverordneten erhalten einen Auslagenersatz von monatlich 30 DM sowie für jede Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse ein Sitzungsgeld von 10 Mark. Für Ausschüsse, die nicht als solche Sitzungsgeld nur den gewählten Ausschussmitgliedern oder den sie vertretenden Stadtverordneten gezahlt. Stadtverordnete, welche die Sitzung eines Ausschusses leiten, erhalten für diese Sitzung ein Sitzungsgeld von 30 Mark. Über ein Stadtverordneter sein Mandat länger als zwei Monate nicht aus, so kann ihm die Aufwandsentschädigung beziehungsweise der Auslagenersatz durch Beschluß des Ältesten Ausschusses entzogen werden.

Als Fraktionszuschuß wird für jeden Stadtverordneten ein Betrag von monatlich 10 Mark an den Vorsitzenden der jeweiligen Fraktion gezahlt. Außerdem erhalten die Stadtverordneten: bei Tätigkeiten innerhalb der Stadt, durch die Verdienstaussfall entsteht, als Ersatz die Hälfte der Zinsen der Stadtverordnetenversammlung für Zinsen und Sachverständigen, soweit kein höherer Verdienstaussfall nachgewiesen wird. Bei auswärtiger Tätigkeit zu diesem Ersatz Reisekosten und Tagegelder nach Stufe II der Reisekostenbestimmungen für Beamte.

Die ehrenamtlichen Stadträte erhalten eine Aufwandsentschädigung von 150 Mark im Monat. Vertritt ein ehrenamtlicher Stadtrat den Bürgermeister oder den Ersten Stadtrat, so erhält er ein Tagegeld von 50 Mark. Über ein ehrenamtlicher Stadtrat sein Mandat länger als zwei Monate nicht aus, so kann ihm die Aufwandsentschädigung durch Beschluß des Magistrats entzogen werden.

Als erster Stadtverordneter trat Ferdinand Mayer (SPD) an das Rednerpult. Er wies darauf hin, daß die Stadtverordneten ehrenamtlich tätig seien und nicht im Stadtparlament sitzen, um Geld zu verdienen. Den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung entstünden jedoch Ausgaben, so beispielsweise für Bücher, Zeitschriften, Porto, „und die vielen Laibbesichtigungen eine Demotour, die lachend ins Saal aufgenommen wurde. Mayer meinte, es sollte dem Bürger eine Mark im Jahr Wert sein, daß die Stadtverordneten ihre Freizeit dem Wohl der Bürgerschaft zur Verfügung stellen.

Robert Bauermerth (NEV) meinte, die seitherige Regelung habe ausgereicht. Das Ge- fälle sei zu groß, wenn der Vorseher hundert Mark je Sitzung erhalte, die anderen Stadtverordneten jedoch nur zehn Mark bekommen. Bei den für den Stadtverordnetenvorsteher vorgeschlagenen Sätzen werde die „Grenze des Ehrenamtlichen“ überschritten. Denn das Finanzamt sage, was 150 Mark überverleihen versteuert werden. Bauermerth sagte klar und deutlich nein zu dieser Vorlage.

Für die SPD-Fraktion sprach dann Di- rektor Eichert. Er wies darauf hin, daß die Be- stimmungen des Finanzamtes aus dem Jahre 1961 stamme und inzwischen das Briefporto doppelt so hoch sei und auch die Telefon- gebühren angehoben worden seien. Die SPD- fraktion habe sich nach den Möglichkeiten in anderen Gemeinden und Städten erkundigt, so bei- spielsweise in Spredlingen, das kleiner als Langen ist. Dort seien etwa die gleichen wie die nun in Langen vorgeschlagenen Sätze üblich. In Neu-Isenburg erhalte der Stadt-

verordnetenvorsteher sogar monatlich 250 Mark und darüber hinaus noch Verfügungsmittel in gleicher Höhe. Die Ausgaben des Stadtverordnetenvorstehers in Offenbach würden mit dreihundert Mark im Monat abge- geben.

Der Sprecher wies darauf hin, daß Friedrich Jensen sich gegen eine Festsetzung des Sit- zungsgeldes auf hundert Mark ausgesprochen habe. Er habe gebeten, davon abzuziehen. Da- zu sei die SPD-Fraktion jedoch nicht bereit gewesen. Der Stadtverordnetenvorsteher müsse deutlich herausgehoben werden. Er habe viel mehr Arbeit zu leisten als jeder andere Stadtverordnete, umfangreiche Post zu beantworten, die Sitzungen vorzubereiten und außerdem noch Repräsentationspflichten.

Der FDP-Stadtvorordnete Lindner sprach sich ebenfalls gegen den Satzungsentwurf aus. Er schlug vor, an Stelle eines Sitzungsgeldes eine höhere Pauschale für den Stadtverordnetenvorsteher festzusetzen. Das Ver- hältnis 30 Mark für den Ausschussvorsitzen- den und 10 Mark für die Mitglieder wolle Lin- dner auch nicht bejahen. Es sei vielleicht ein Unterschied von 1 zu 2 zu vertreten. Dieses Verhältnis hätte auch Stadtverordneter Bau- merth (NEV) zuvor bestritten.

Lindner verweigerte der Vorlage seine Zu- stimmung. Er rednete vor, daß die SPD einen Fraktionsbeitrag von 2040 Mark im Jahr von der Stadt kassiere, obwohl sie von vorherhin 1000 Mark für den Fraktionsbeitrag ein- zeln, wo sie an der Macht sei! Aus den Reihen der Sozialdemokraten wurde dem Sprecher gleich widersprochen. Lindner meinte, man sollte den Fraktionen einen Sockelbetrag zu- gestehen.

Alfred Oeder (NEV) wies darauf hin, daß der Bürgermeister einen Verfügungsfonds habe, der Stadtverordnetenvorsteher jedoch nicht. Die Räte für den Stadtverordnetenvorsteher, der dn und dort etwas verzeh- ren müsse, hielt Oeder für gerechtfertigt. Er

„Goldfinger“ (UT, verlängert). Gefährliche und halbbrecherische Abenteuer besteht Ge- heimagent James Bond alias Sean Connery auch in seinem dritten Film, dem farbigen Thriller „Goldfinger“, dessen Vorführung des großen Erfolges wegen in den UT-Licht- spielen verlängert wird. Diesmal gilt der er- barmungslose Kampf dem geldgierigen, skrupel- losen Gangster Auric Goldfinger, der seine Verbrechen aufbau auf einem einzigartigen Coup, dem Raub der amerikanischen Gold- reserven aus Fort Knox, krönen will.

Die große Hölle (UT). Ein U-Boot- Kommandant setzt die Sicherheit seines Bootes und das Leben seiner Mannschaft aufs Spiel, um die Besatzung von ihm versenkter Schiffe zu retten. Ein international preisge- krönter Film.

„Der Fuchs der grünen Augen“ (LIL). In- teressanter Detektivroman des Ritters der Todesgrotte und entlarvt einen unheimlichen Frauenmörder. Regisseur Akos von Ratony inszenierte diesen spannungsgeladenen Krimi- Schocker mit hervorragenden Schauspielern.

„Horizont in Flammen“ (LIL). Zwischen goldenen Klängen und einer verzweifol- ten Flucht erfüllt sich für zwei Menschen der Zauber der ersten Liebe.

„Happy-End am Wärdensee“ (Lichtburg). Was machen drei strohwillwende Junggesel- len in einer romantischen Villa am Waldes- rand im Kärntnerland? Was tun sie, wenn plötzlich und unerwartet die gute alte Tante Agathe Polernmann verheiratet und außer ihrer „Villa Waldrieden“ - drei männliche Erben alterverschiedensten Charakters hinterläßt? - Sie warten alle auf das Happy- end.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 28. März (Laetare)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahls
Predigttext: Joh. 6, 47-57
Lieder: 293, 161, 227, 420
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schiffer)
mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahls
Predigttext: Joh. 6, 47-58
Lieder: 293, 161, 227, 59
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahls
Predigttext: Joh. 6, 47-57
Lieder: 327, 293, 161, 141
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für die kirchlichen Mitarbeiter in der DDR (Diak. Werk)

Wochenveranstaltungen

Montag, den 29. März
20 Uhr: Probe des Kirchenchors im Gemein- dehaus, Bahnstraße 46
18 Uhr: Jungchar für Kinder bis 12 Jahre im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
17.30 Uhr: Jungchar für Kinder ab 13 Jahre im Gemeindehaus, Bahnstraße 46

Mittwoch, den 31. März
16-18 Uhr: Kleiderausgabe für ev. Familien, Str. d. dt. Einheit 4
16.30 Uhr: Probe des Kirchenchors im Ge- meindehaus, Bahnstraße 46
20 Uhr: 4. Passionsandacht im Gemeindehaus, Bahnstraße 46 (Pfr. Stefan) Chordienst Posuanenor. Im Anschluß Probe des Po- suanenorhs im Gemeindehaus.

20.15 Uhr: 4. Passionsandacht in der Stadt- kirche (Pfr. Dr. Ziegler)
Freitag, den 2. April
17 Uhr: Kindergottesdienstsvorbereitung im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
20.30 Uhr: Probe des Jugendchors in der Stadtkirche

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche
Berliner Allee 31
Jugendkreise zur gewöhnlichen Zeit
Montag, den 29. März
20 Uhr: Probe des Kirchenchors
Dienstag, den 30. März
15 Uhr: Altenkreis
Mittwoch, den 31. März
15.30 Uhr: Probe des Kinderchors
20 Uhr: 4. Passionsfeierandacht: Radierungen Rembrandts zur Passionsgeschichte II. Teil

Donnerstag, den 1. April
15 Uhr: Bastel- und Handarbeitsnachmittag der Frauenhilfe
Neuapostolische Kirche
Sonntag, den 28. März
18.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Sonntag: 10 Uhr: Sonntagsschule
16 Uhr: Predigtgottesdienst

Stadmission Langen
Ab Sonnabend 14 Uhr, wenn Hausarzt nicht erreichbar
27.28. März 1965
Dr. Rausch, Elisabethenstr. 39, Tel. 2813
Sonntag 11-12 Uhr: Nachsprechstunde in der Praxis

Ärztlicher Notfalldienst
Ab Sonnabend 14 Uhr, wenn Hausarzt nicht erreichbar
27.28. März 1965
Dr. Rausch, Elisabethenstr. 39, Tel. 2813
Sonntag 11-12 Uhr: Nachsprechstunde in der Praxis

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notprechstunde von 11-12 Uhr
28. März 1965
Zahnarzt Jourdan, Robert-Koeh-Str. 6

Stadt-Bliederei, Zimmerstraße
Bliederei-Ausgabe
Mittw. 14.30-16.30, Samstag 14-18 Uhr

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachdienstbereitschaft
beginnt Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsabschluss:
27. März bis 2. April 1965
Braun'sche Apotheke, Luthertp. K 3771

BESSERE KAUF IN DIESER WOCHE

... jetzt im Frühjahr täglich

Meraner Kurtraubensaft	1/1 Flasche o. Gl.	1,08
Naturreiner südafrikanischer Orangensaft ungesüßt	2/3 Dose	0,58
Leberpreßkopf	200g	1,15
Französischer Blumenkohl	24er Sortierung Stück	0,60
Cyperm-Orangen kernlos	4 Stück im Netz	1,08

KONSUM

KONSUMGENOSSENSCHAFT MAIN-TAUNUS E.G.M.B.H. FRANKFURT/MAIN

Franken-Bestling
ein deutsches Qualitätsversprechen



Hähnchen
Frishgeschlachtet 500 g **2,60**

Hähnchen
1000 g, Slick **4,85**

Hühner
500 g **2,20**

Kleintierhalle
Langen, Bahnstraße 112

Flora-Tort
Bullen DM 8,- frei Haus
Großabnehmer: Preis anfordern

Baustoffe Walter
Langen, Wallstr. 41 (am Lutherplatz)
Telefon 71785, auch samstags geöffnet

Frucht's Schwaneis
seit 50 Jahren der große Erfolg!

Schwaneis besollt Sommererzeugnisse sicher und schnell und verhilft zu einem reinen, zarten Teint. Normaldosis verstärkt DM 3,45

Bezugsquellen nachweis und Proben durch
Frau Elisabeth Frucht
Hannover - Postfach 2040

VW Export 58
Schlebedach, Radio, ATM 12 000 km, gut erhalten, zu verkaufen. Wilhel.-Busch-Str. 3

VW 1200
Modell 64, 17 000 km, bester Zustand, z. verkaufen.
Telefon 3521, Flugplatz Egelsbach, Motorflugschule, von 9 bis 17 Uhr, oder
Langen, Wallstr. 19, ab 18 Uhr.

Ford 12 M TS
(Coupé), 5800 km, wegen Todesfall zu verkaufen.
Friedrichstraße 27, Telefon 3536

Opel Rekord 57
gut erhalten, Austauschmotor, günstig zu verkaufen.
Telefon 79123

Verkaufe umständlich.
VW 1200 Export
Bj. 56, neuer Motor, 10 000 km, neue Hinterachse, neues Getriebe, Raumschutz für 1500 DM.
Freier, Annastr. 59

VW 59
TU 66, schwarz, Schlebedach, Radio, z. verk. Tel. 89139

VW, Bj. 1959
günstig zu verkaufen. Kircheng. Sprendlingen
Frankfurter Str. 141

DKW 3/6
Bj. 57, TU bis 66, best. Zustand, dunkelgrün mit hellem Dach, für DM 700,- zu verkaufen.
Langen (Außerhalb) Im Loh 87

Opel Rekord
1500, Bj. 1964, 31 000 km zu verkaufen.
Sprendlingen Eisenbahnstr. 87

VW
Bj. 56, m. Radio, für DM 600,- zu verkaufen.
Süd. Ringstr. 155 II. rechts

Opel Rekord
Bj. 56, m. Radio, für DM 600,- zu verkaufen.
Boos, Wickhausen Brückengasse 12

DKW 3-6
1a Zustand, zu verk. Süd. Ringstr. 72 Tel. 3721

Fiat 600
m. Schlebedach, Bj. 60, 40 000 km, zu verkaufen.
Walldorf Flughafenstr. 61 Telefon 4445

Vorführwagen Taunus 12 M und 17 M
sehr preisgünstig zu verkaufen.
Tel. Ffm 33 08 31

Frühjahrsneuhelten in **Herrenhüten Mützen Schirmen**

Marie Bretsch
Hüte zum Reinigen u. Fässonieren werden angenommen, sowie Annahme für Rulo-Reinigung Wassergasse 12

Neu!
Jetzt die geruchlose **Motten-Markise** für DM 1,60 kaufen!
Drogerie **Meißner** Fahrgasse 12

Wir suchen eine **Stenotypistin** die evtl. auch halbtags arbeiten kann. Wir bieten gute Bezahlung, haben ein sehr gutes Betriebsklima, und garantieren auch für 1965 einen vollen Jahresurlaub! Bitte schreiben Sie uns: **MATRIX GmbH**, Langen, Mörfelder Landstr. 24, Tel. 7878

Sofort zu verkaufen:
Opel Kadett
1963, mit Radio, 32 000 km, perlweiß, Bester Zustand, DM 3700,- bar.

4tür. Kleiderschr.
(Birke) 2,20 m, neuw., DM 280,-
Ovando Langen-Oberlinden Berliner Allee 45

Günstig zu verkaufen:
1 Wohnzim.-Büffel
1 Schreimisch mit Aufsatz
1 Auszugstisch
2 Palsteressel
1 Wohnzimmer-Lampe
1 Staubsauger (Siemens-Rapid)
1 Hiraun-Entsafter
1 Ältere Nähmaschine
1 Zink-Badewanne
Anzusehen Montag bis Freitag ab 18 Uhr Samstags ganztägig Feldbergstraße 8 I

Büro-Schreibmaschine
Siemag, und **Koffer-Schreibmaschine**
sehr gut erhalten, abzugeben. Zu besichtigen, Schuberstraße 7 Sonntag ganztägig, Montag, Mittwoch ab 18.30 Uhr oder Tel. 69184 Ffm. ab Mont.

2 Bettstellen
(mahagoni, Fußteile mit Barockschneitzerei) mit kräftig Sprungrahmen, und **2 Nachtschränken**
zu verkaufen.
Anfragen nach 17 Uhr, Samstag ab 9 Uhr. Schönfeld, Langen. Friedrichstraße 1

Obst- und Ziergehölze Beerenobst Coniferen Blatannan Rosen Schlingpflanzen Rhododendron Schmittstauden Baumföhle
Dr. Frank
Gartengestaltung Wiesgäßchen 37 Telefon 3795

Zur **Frühjahrs-Kur: Blutreinigungstees Wacholder-Saft**
Für **Nerven, Herz und Kreislauf**
Biovital Venengold Sandorsan Buer Lecithin Melissengeist
Immer frisch in Drogerie **Meißner** Fahrgasse

Konfirmant-Kleid und heller **Flauschmantel**
Gr. 38, billig abzugeb. Darmstädter Str. 31

Baufinanzierungen la, 1b Hypotheken
Beratung in allen Darlehensfragen.
WALTER SIEBER
Frankfurt/M. S. 10 Mittl. Hasenpfad 48 Ruf 63611

Studienfahrt nach Amorbach und Heidelberg
Am Sonntag, dem 16. Mai führt „Wohnen und Leben“ der kulturelle Dienst der Nass-Heimstätte, eine Studienfahrt per Bus ab Langen durch die Fahrt führt über Michelstadt (Besichtigung des Rathauses) und Amorbach (mit seinen vielseitigen Sehenswürdigkeiten) nach Heidelberg. Zwischenzeitlich Mittagessen in Neckarsteinach. Preis der Fahrt einschließlich Mittagessen 16 DM. Erklärung der Sehenswürdigkeiten durch Herrn Dr. Wiedenbrüg, Ffm.
Mit einer sehr starken Beteiligung ist zu rechnen. Daher ist schnelle Anmeldung bei Gg. Nieder, Westendstr. 43, unter Einzahlung des Fahrpreises notwendig. Abfahrtszeit und Ausgangspunkt sind dort zu erfahren.
Kochen für Jungesellen
Am 1. April findet das Kochen für Jungesellen statt. Anmeldung bitte bei den Stadtwerken Langen, Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Personen. Unkostenbeitrag 2,-. Der Kursus findet im Gymnasium, Langen, Eingang Wolfsgartenstraße, ab 19 Uhr statt.

Rekord 59
mit Schlebedach, 7fach bereift, T'U Dez. 1966, sow. **VW-Dachgepäck**-träger preiswert zu verkaufen.
Henning Im Ginsterbusch 9 Telefon 71013

Hier spricht die **Volkshochschule**
M. Schmiescheck: Was man nicht im Kopf hat, muß man im Geldbeutel haben
Als letzter Vortrag von Frau Schmiescheck folgt am kommenden Mittwoch eine Beratung zum allgemeinen Einkauf. Aus ihren unerschöpflichen Erfahrungen gibt sie Wissenswerte aus allen Gebieten des täglichen Lebens, soweit es der Umgang mit den Gütern des Lebensbedarfs betrifft. Selbst die erfahrenste Hausfrau kann immer noch Neues erfahren, zumal auf dem Gebiet der Lebensmittel- wie auch der Textilkunde immer neue Erkenntnisse gemacht werden, die zum Vorteil des eigenen Geldbeutels angewandt werden können.
Mittwoch, den 31. März, 20 Uhr, Gymnasium, Biologesaal, Eintritt frei.

Der dritte Mann
Das Meisterwerk des internationalen Kriminalfilms von Carol Reed!
Ein Toter geht durch Wien! mit Orson Welles

Modernere **Knabenanzug**
Größe 152, zu verkaufen.
Rauscher Leukertsweg 4

Guterhaltene **Zimmertüren**
abzugeben.
Karlstraße 4

Happy End am Wörthersee
Ein spritziger Farbfilm - voller Temperament, Musik und Liebe
Liebe und Abenteuer im sonnigen Ferienparadies!
Mit Günther Philipp, Rudolf Prack, Paul Hörbiger, Waltraud Haus, Peter Kraus, Evi Kent u. v. a.
Frei ab 6 Jahren

Der dritte Mann
Das Meisterwerk des internationalen Kriminalfilms von Carol Reed!
Ein Toter geht durch Wien! mit Orson Welles

2. Woche verlängert
U.T. LANGEN
DER FILM IST EINE WUCHT
GOLDFINGER
Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr; Samstag und Sonntag je 18.00 und 20.30 Uhr
Der effektvolle Abenteuer-Farbfilm

Freitag und Samstag 22.30 Uhr Spätvorstellung
Der preisgekrönte U-Boot-Film
Die große Hoffnung
Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung

Lichtburg
Tel. 2209
Freitag bis Montag
Wo. 20.30, Sa. 18.00 u. 20.30
So. 16.00, 18.00 u. 20.30

Happy End am Wörthersee
Ein spritziger Farbfilm - voller Temperament, Musik und Liebe
Liebe und Abenteuer im sonnigen Ferienparadies!
Mit Günther Philipp, Rudolf Prack, Paul Hörbiger, Waltraud Haus, Peter Kraus, Evi Kent u. v. a.
Frei ab 6 Jahren

Freitag und Samstag, 22.30 Uhr Spätvorstellung
Der dritte Mann
Das Meisterwerk des internationalen Kriminalfilms von Carol Reed!
Ein Toter geht durch Wien! mit Orson Welles

Lf
Telefon 2112
Freitag bis Montag 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag 18.15, 20.30 Uhr

Der 3. Akt der großen Augen
Interpol jagt den unheimlichen Frauenmörder. Ein Spannungsgeladener-Krimi mit: Adrian Hoven - Karin Field
Wolfgang Preis

Sa. und So. Spätvorstellung 22.30 Uhr
Horizont in Flammen
Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

RESTPOSTEN
Waschkessel
sehr günstig zu verkaufen.
LIPPERT LANGEN
San- und Heizungsgrößenhandlung
607 Langen/Hessen
Fahrgasse 8 Telefon 3418

GOBU
Wochen-Tip
Jede Woldecke norm. Größe DM 1,60
Filialen: Bahnstr. 8 - Bahnstr. 123

MÄNNERCHOR „LIEDERKRANZ“ 1838 LANGEN
Am Sonntag, dem 4. April 1965, um 20 Uhr findet im großen Saal der TV-Turnhalle ein
LIEDER-KONZERT
statt, wozu wir alle Freunde und Gönner des guten Chorgesangs recht herzlich einladen.
Mitwirkende: Hornquartett vom Landestheater Darmstadt
Leitung: Heinz Röhrig
Eintritt: 2,- DM Karten im Vorverkauf erhältlich bei Friseur Christ, Frankfurter Straße; Friseur Müller, Goethestraße; Farbenhaus Hörle, Bahnstraße; Kaufhaus Bach, Fahrgasse; Vereinslokal „Weingold“ und bei allen Sängern.

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Käthe Galloy
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für seine tröstenden Worte, Herrn Oberkommissar Dohle für die Kranzniederlegung der Sport- und Sängergemeinschaft Langen, sowie dem Jahrgang 1926/27.
In stiller Trauer:
Walter Galloy und Kinder
Langen, im März 1965

Allen, die unsere liebe Entschlafene
Berta Schaffer
auf ihrem letzten Weg begleiteten und durch Wort, Schrift und Blumenspenden ihre Anteilnahme bekundeten, sei hiermit recht herzlich gedankt.
Im Namen aller Angehörigen:
Bruno Schaffer
Langen, im März 1965
Südliche Ringstraße 151 b

Mit dankbarem Herzen sind wir allen verbunden, die uns ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Pflegemutter, unserer lieben Tante und Schwägerin
Frau Marie Kath. Hohlfeld Wwe
geb. Brehm
erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte ab Grabe, den Alters- und Schulkameraden für die Kranzniederlegung und allen, die ihr das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer:
Kath. Schumeyer geb. Brehm
nebst Mann und allen Angehörigen
Langen, den 28. März 1965
Verhüsergasse 11

DANKSAGUNG
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Alfred Prautzsch
sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Wir danken besonders Herrn Pfarrer Stefani für die liebevollen Worte am Grabe und allen, die unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.
In stiller Trauer:
Alice Prautzsch und Angehörige
Langen, März 1965
Sofienstraße 20

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante
Frau Marie Margarethe Breidert Wwe.
geb. Sehring
im 80. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
In stiller Trauer:
**Georg Phil. Breidert u. Frau Elisabeth geb. Werner
Herbert Hunkel u. Frau Margarete geb. Breidert
Georg Breidert u. Frau Helga geb. Stroh
und alle Angehörigen**
Langen, den 25. März 1965
Die Beerdigung findet am Samstag, 27. 3. 65, 13 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt

FAHRSCHULE
Georg Rexroth
Telefon **5376**

Solide und verkehrsgerechte Ausbildung
In den Klassen I u. III
auf Opel, VW, u. Roller.
Anmeldung;
tägl. ab 16.01 Uhr
Lehrraum: Bahnstr. 8

Achtung, Motorsportfreunde!
Am Dienstag, dem 30. März, 20.30 Uhr, findet in der Gaststätte „Zum goldenen Ring“, Gartenstraße 5, ein
Filmvortrag
über die rennsportlichen Ereignisse der letzten Jahre statt.
Es lädt Sie herzlich ein die Jugendgruppe des **Automobil-Clubs Langen**
Eintritt frei

Wer nimmt für uns Laufmaschinen auf?
Expres-Reinigung „Wien“
Langen, Strosemannring 5
Telefon 8855 und 3302

INSERTATE
bitten wir immer
frühzeitig
aufzugeben

SCHARPF
AUTOMAT PLUS 3
Modell 2710
Preisgünstiger Waschautomat für alle Besitzer einer Wäscheschleuder
2-Griff-Bedienung für 6 Haupt- und zahlreiche Sonderwaschprogramme. Ob viel oder wenig Wäsche, ob Natur- oder Kunstfasern, stets ausgezeichnetes Ergebnis. Keine Festanschlüsse, Fahrrollen.
Fragen Sie Ihren Fachhändler nach dem übrigen Scharpf-Programm.
Werner & Dutiné
Langen - Frankfurter Str. 9 - Tel. 3548

Restaurant Waldstudium
Langen Oberlinden
Samstag TANZ
mit den 4 Bongos

Turnverein 1880 Dreieichenhain
Sonntag, den 28. März 1965, ab 17 Uhr
Tanz
mit der Kapelle REGINA
in der Turnhalle Dreieichenhain

Gaststätte »Goldener Ring«
Am Samstag, dem 27. März, ab 20 Uhr
TANZ
am Sonntag, dem 28. März, ab 17 Uhr
unser beliebter **TANZTEE**
Es spielen: „WIK“
Es ladet Sie herzlich ein: Fam. Sonthoff
Tischbestellung: Telefon 33 34

Ausstellung
Ziviler Bevölkerungsschutz
vom Montag, 29. März, bis Freitag, 2. April 1965, täglich 10 - 20 Uhr
Langen, Ludwig-Erk-Schule (Turnhalle), Bahnstraße
Eintritt frei
Bundesluftschutzverband
Ortsstelle Langen

Haushälterin
(Dauerstellung)
Anfangsgehalt DM 350,- netto, in Arzthaushalt in Langen gesucht. Selbständiges Arbeiten - Putzfrau vorhanden. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 438 an die Langener Zeitung

Kühler Lagerraum
ab 25-40 qm oder leerstehender Laden gesucht. Angebote mit Mietpreis unter Off.-Nr. 381 an die Langener Zeitung.

Jetzt reinigen wir für Sie
Ihre Frühjahrs-Garderobe
• preiswert
• schonend
• schnell
MUSCH
Express-Reinigung
Wir suchen einige **Frauen oder Mädchen**, auch für halbe Tage



Aus Kindern werden Erwachsene,
die ihr eigenes Reich brauchen. Und Sallway bringt so viele
aparte Einzelzimmer in vorteilhaften Preislagen!

Möbelhaus Sallway
OBERGASSE 1 · OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS



Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger
Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtegespaltene Millimeterzeile.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzügl. 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 28. - Ruf 38 93.

Nr. 25 Dienstag, den 30. März 1965 Jahrgang 17/56

Männerchor
LIEDERKRANZ
1838
LANGE

Heute, Freitag, 20.30 Uhr
Chungsstunde
I. Vereinslok Weingold.

Sport- und
Sängergemein-
schaft 1889 e.V.
Langen
Abt. Turnen
Alle Turnstunden fallen
ab sofort aus. Wieder-
beginn a. 20. April.



Sonntag, den 28. 3. 65
Meisterschaftsspiel
gegen TSV Pfungstadt,
dort.
1. Mannsch. 15.00 Uhr,
2. Mannsch. 13.15 Uhr.
Abt. Soma
Morgen, 15 Uhr
Punktspiel
geg. Weiterstadt, hier.

Schachklub
Alle Mitglieder werd.
zu der am Mittwoch,
31. März 1965 stattfind.
Jahres-
hausversammlung
im Café „Krone“ herz-
lich eingeladen.
Beginn um 20.30 Uhr.
Der Vorstand

OWK
ORISPUFF
LANGEN
Samstag, 27. März 1965
Wanderer-Ehrung
im kleinen Saal der
Turnhalle. Beginn
20.30 Uhr. Frisch auf!

R. Z. V.
„Klub“ 03
Langen
(0995)

Sonntag, 27. 3. 65, 20.30
Mitgl.-Versammk.
(tingverteilung) im
Clublokal „Zur Rose“.
Der Vorstand



Verein für Deutsche
Schäferhunde (SV)
Ortsgruppe Langen
Heute, Freitag, 26. 3.
1965, findet um 20.00
Uhr im Gasthaus „Zur
Wilhelmsruh“ bei
Sportfreund Wieder-
hold eine
Versammlung
statt. Um zahlreiches
und pünktliches Er-
scheinen bittet
der Vorstand

Jahrgang 1914/15
trifft sich am Samstag,
den 27. 3. 65, 20 Uhr,
bei Pausch zum ge-
meintlichen
Bellsammeln.
Vorher kurze Bespre-
chung über die 50-
Jahrefeier.
Der Einberufer

Gummi-
Handschuhe
für Haus, Hof und
Garten, beste Qualität,
gefüttert, nur DM 2,40
das Paar.

Drogerie
Meißner
Fahrgasse
Hasenstall
zu kaufen gesucht.
Helmut Knatz,
Rheinstraße 20

Langes Duchesse-
Brautkleid
Maßanfertigung. Grö-
ße 36, 40, zu verkaufen.
Im Singes 13 II. St.

Brautkleid
Gr. 44, zu verkaufen.
Feldbergstraße 6

Brautkleid
40, 42, zu verkaufen.
Nördliche Ringstr. 12
II. Stock

Kinderwagen
Scherengestell, hâu-
weiß, zu verkaufen.
H. Schäfer,
Wassergasse 22

Kinderwagen
guterhalt., z. verkau-
fen.
Winkel,
Bormgasse 4

Guterhaltener
Kinderwagen
zu verkaufen.
Ebert, Steubenstr. 45
ab 16.30 Uhr

Suche gebrauchtes
Damenrad
Langen, Tel. 2491

Neuwertiger
Falkenwagen
31mmiger Budrus-
Gasherd
Kinderbett-
Matratze
65 x 130 cm.
Kinderwagen-
Matratze
40 x 80 cm, zu verk.
Mühlstr. 8, Tel. 3764

Schornsteinfeger
für Kohlen- und
Ölfen, Paket -60
in Ihrer
Fachdrogerie

Enote
Langen
Lutherplatz und
Bahnhofstr. 111 - 113
Telefon 3551

2 guterhaltene
Anthraxtöten
billig abzugeben.
Scheffelweg 1

1 guterhaltener
Küchenschiff
mit Spülwanne und
Reinigungsplatte, sowie
2 Küchenschiffe
(natur) umständehalb
preisgünstig abzugeb.
E. Schröder,
Südliche Ringstr. 160

REVELL-
Modellschiffe
große Auswahl.

Kinderparadies
Wassergasse 1
Telefon 2201

Plastik-Garage
mit Reißverschluss für
Prinz 3, neuwertig,
Autorado-Anlage
12 V. (auch 6 V) preis-
günstig abzugeben.
Telefon 7409
nach 18 Uhr.

Ein Lastwagen
Mutterboden
zu kaufen gesucht.
Breslauer Straße 15

Neuwertige
Ausrüstung
für
Schmaifilm-
Amateur
bestehend aus 8 mm
Schmaifilm-Kamera,
Tilgergerät, viererlei
Lampe, Stativ, Lein-
wand u. a., günstig ab-
zugeben. Zu besichtig.
Schubertstraße 7 I.
Sonntag ganztägig,
Montag, Mittwoch
ab 18.30 Uhr oder
Tel. Ffm. 69184 ab
Montag.

1/2-jähriger
Schäferhund
1-2x wöchentl. vor-
mittags gesucht.
Mierendorffstr. 45

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Basri Datan - Ursula Datan
geb. Winter
26. März 1965
Türkel Langen, Goethestr. 49

WIR SCHLIESSEN DEN BUND FÜR'S LEBEN
Georg-Heinz Mühlhause
Monika Mühlhause
geb. Feser
Langen, Karlstraße 15 Ottenhal, Schulstraße 35
Kirchliche Trauung: Samstag, den 27. März 1965, 14.15 Uhr
in der Stadtkirche zu Langen

wir heiraten am 26. März 1965
elke schmidt - hujo krumb
neuenhain (taunus) langens (hessen)
sophienstraße 5 nordendstraße 3
kirchliche Trauung am Samstag, dem 27. 3. 1965, in neuenhain.

Ihre Vermählung geben bekannt
Kurt Schlapp - Doris Schlapp
geb. Schindler
Langen, 27. 3. 1965.
Teichstraße 7 Teichstraße 28
Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 27. März 1965, um
14 Uhr in der kath. Kirche zu Langen statt.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich un-
serer Vermählungen danken wir allen recht herzlich.
August Becker und Frau Paul Kremer und Frau
Janet geh. Griffith Hildegard geb. Becker
Langen, im März 1965 - Triftstraße 5

Allen unseren Landsleuten, Freunden
und Bekannten, für die es uns nicht
möglich war sie zu besuchen sa-
gen wir auf diesem Wege ein herzlich
Lebewohl und alles Gute für die Zu-
kunft.
Anna und Mathias Frittmann
Chicago

Nur auf diesem Wege ist es mir mög-
lich, allen Verwandten, Bekannten und
Nachbarn für die zahlreichen Glück-
wünsche und Geschenke, die mir an-
lässlich meines 94. Geburtstags zu teil
wurden, herzlich zu danken. Besonde-
ren Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler.
Konrad Balzer

Für die vielen Glückwünsche und Blum-
en anlässlich unserer Silberhochzeit,
danken wir allen recht herzlich.
Erich Körner und Frau
Langen, Wiesgäßchen 16

An- u. Umbauen
Innenputz
Einriedlungen
Kamin-
renovierungen
worden prompt und
fachgerecht ausgeführt
Off.-Nr. 428 an die LZ

Suche
Maurer
zum Einzementieren v.
Zaunpfosten.
Off.-Nr. 431 an die LZ
Für kleines 1-Pam-
Haus, 3 Personen, sau-
bere, zuverlässige
Zuverlässige
Frau
(Rentnerin) würde mit
älterem rüstig, Rent-
ner gern gemeinschaft-
lich, Haushalt führen.
Off.-Nr. 426 an die LZ

Putzhilfe
für 1-2x wöchentl.
gesucht.
Unter d. Eichen 32 I.
(a. d. Berliner Allee)
Telefon 71225
Jungster Mann sucht für
samer Mann
Wer möchte seine(n)
Kinder(n) zur
Pflege
In gute Hände geben?
Telefon Langen 5223
Suche kinderliebe
Dame
zur Vertretung der
Hausfrau 2x wöchentl.
Langen-Oberindens
Telefon 71245
Wer rodet
ca. 1000 qm brachlie-
gendes Land um?
Off.-Nr. 430 an die LZ

sportlicher chic
Einen Sporty sollten Sie haben:
Er ist bequem, ausgesprochen
sportlich chic und außerdem wirk-
lich praktisch im Tragen.
Natürlich kauft man sie im
Fachgeschäft
SCHUH Kobbler
Langen, Bahnstraße 27, Telefon 2102 - im Zentrum der Stadt

Zu vermieten:
Praxisräume in zentr.
Lage, Spandlingen,
Kunfort. 3-Zimmer-
Wohnung in Weißkir-
chen b. Offenbach/M.
Garage, 70 000,- MVZ,
Verhandlungsbasis
Komfort. 3-Zi.-Wohn-
ung, 80 qm,
Komfort. 3-Zi.-Wohn-
ung, 80 qm,
Gravenbruch,
2-Zi.-Zimmer, Egels-
bach, an 2 Herren,
2-Zi.-Wohnung in Lan-
gen, DM 200,-
Der Zusammenstoß der beiden politischen
Welten war für Deutschland ebenso unver-
meidbar wie für andere Staaten mit ähnlicher
geschichtlicher Entwicklung. Er wäre auch
ohne Bismarck hart und erbittert verlaufen,
und sicherlich wäre mancher Politiker gleich
Bismarck zwischen die Fronten geraten. Da
aber der Kanzler die Politik seiner Gene-
ration um Hauptursache übertrug, machte er
sich stärker als jeder andere zu sichtbaren
Mittelpunkt des Konflikts der Zeiten werden.
Das Urteil über Bismarck wird immer wie-
der von der politischen Grundhaltung des
Urteilenden überlagert. So kann es, dass
viele Gegner des preussischen Monarchismus
in Bismarck den höchsten Ausdruck anti-
demokratischer und reaktionärer Gewaltpoli-
tik erblickten. Zahlreiche Anhänger der pa-
rlamentarischen Demokratie, die ihren
wegen seiner Misfichtung der Parteien und
des Reichstages ab. Nur mit Bitterkeit ver-
mögen geschichtsbewusste Sozialisten und
Kritikerinnen noch heute an die Jahre der Ver-
folgung während der Sozialistengesetze und
des Kulturkampfes zu denken. Hinzu kommt,
dass der von Bismarck mitbestimmte tragi-
sche Verlauf der deutschen Geschichte, be-
sonders nach dem Demütigung von Versailles
(1919) - das Bild des Staatsmannes nach bei-
den Seiten verzerrte. Es fehlte auch nicht an
Versuchen, Bismarck 1945 zu den Haupt-
schuldigen zu zählen.
Der notwendige politische Reifeprozess un-
seres Volkes verlangt ein objektives Ge-
sichtsbild. Es ist falsch, wenn man im
Eifer der demokratischen Erziehung die
deutsche Vergangenheit nur unter dem
Aspekt sieht und beurteilt, ob sie der Demo-
kratie dienlich oder hinderlich war. Auf
diese Weise kann kein Zugang zur Geschichte
unserer Nation gefunden werden. Im Denken
Bismarcks gab es keinen Platz für den demo-
kratischen Parteienstaat, den wir heute
ihm als eine für Deutschland höchst unge-

Nähe Langen
1-1 am-Haus (Alt-
bau, 3 1/2 Zimmer,
Küche, Bad, Balk.,
Garage, 70 000,-
Verhandlungsbasis
Komfort. 3-Zi.-Wohn-
häuser 90 000,-,
Reihen-Eckhaus
95 000,-

Langen
Wochenendgelände
zu 500 - 1000 qm
à 4 qm DM 4,-,
wundervolle Wald-
lage, Bauerwartungs-
land à qm 20,-

Waldorf
Eigentums-Wohn-
Neubau, 2 1/2 Zim-
mer, Küche, Bad, Gar-
ten, Keller, Trocken-
boden, Waschküche,
erforderlich 25 000,-
ohne laufende Neb-
kosten.

Langen
2 Büro- oder Ge-
werberäume,
44 qm, Miete 200,-
à qm, Unter-
Fr. A. Unger
Immobilien
Langer
Hilfstraße 32
Telefon 3248

Tüchtige
Serviererin
in Dauerstellung (Kost-
u. Wohnung im Haus)
Küchenhilfe
von 14-16 Uhr sofort
gesucht.
Westendhalle Langen
Bahnhofstr. 134, Tel. 2380

Junge Frau sucht
Helmarbeit
Off.-Nr. 435 an die LZ
Netze zuverlässige
Reinemachefrau
gesucht. Zeit nach Ver-
einbarung.
Rühl
Odenwaldstr. 39 pl.
Zuverlässige
Haushaltshilfe
3x wöchentl. nach
Oberindens gesucht.
Telefon 7516
Übernahme nebenberu-
flich
Buchführung
Off.-Nr. 437 an die LZ
Suche zuverlässige
Putzhilfe
für Reihenhäuser in
Oberindens 1x wö-
chentl.
Forsting 161
Telefon 7435

Garage u.
Abstellraum
(zus. 15 qm) evtl. mit
Werkbank, zu vermiet.
Zuchtlegenimmchen
zu verkaufen.
Kilner Garten mit
Hütte auf d. Albanus-
berg zu verpachten.
Lutherstraße 53

2-2 1/2-Zi.-Wohnung.
biete MVZ.
Tel. Langen 4345 od.
Off.-Nr. 429 a. d. LZ
Ältere alleinstehende
Dame sucht
1 1/2-Zi.-Wohnung.
in Oberindens bei Wer-
nerplatz. MVZ bis DM
4000,- kann geleistet
werden. Angebote unt.
Off.-Nr. 419 an die LZ
Suche in Langen oder
Umgebung
2-3-Zi.-Wohnung
(ruhige Mieter, 2 Erw.)
gegen zeitl. Miete.
Off.-Nr. 413 an die LZ
Junges, kinderloses
Ehepaar sucht
2-2 1/2-Zi.-Wohnung.
Renovierung kann
selbst vorgenommen
werden.
Off.-Nr. 414 a. d. LZ
1-1 1/2-Zim.Appart.
ab 1. April 65 gesucht.
Heydinger
Friedrichstraße 21

Bismarck
Andreas Keller
Am 1. April jährte sich zum hundertfün-
zigsten Mal der Tag, an dem Otto von Bis-
marck geboren wurde. Er hat wie nur sehr
wenige Staatsmänner die deutschen Ge-
schicke auf lange Zeit beeinflusst. Sein Bild
ist darum noch heute von der Partei Gunst
und Haß verwirrt. Sollte unsere Zeit wirk-
lich noch nicht reif für ein Urteil sine ira et
studio sein?
Die tiefere Ursache der widersprechenden
Meinungen über Bismarcks Wirken liegt
nicht allein in der Persönlichkeit und ihrer
machiavellischen Veranlagung; sie beruht
auch auf der Tatsache, dass zur Zeit Bis-
marcks zwei historische Epochen einander
ablösten. Otto von Bismarck trat in die poli-
tische Verantwortung ein, als die Kabinetts-
politik des aufgeklärten Absolutismus mit der
Beachtung fordernden Parlamentarismus
neuer Prägung zusammenstieß. Dieser Jahr-
zehnte während Konflikte entzündete sich
immer wieder neu an der Gestalt und dem
Wirken des Eisernen Kanzlers.
Der Zusammenstoß der beiden politischen
Welten war für Deutschland ebenso unver-
meidbar wie für andere Staaten mit ähnlicher
geschichtlicher Entwicklung. Er wäre auch
ohne Bismarck hart und erbittert verlaufen,
und sicherlich wäre mancher Politiker gleich
Bismarck zwischen die Fronten geraten. Da
aber der Kanzler die Politik seiner Gene-
ration um Hauptursache übertrug, machte er
sich stärker als jeder andere zu sichtbaren
Mittelpunkt des Konflikts der Zeiten werden.
Das Urteil über Bismarck wird immer wie-
der von der politischen Grundhaltung des
Urteilenden überlagert. So kann es, dass
viele Gegner des preussischen Monarchismus
in Bismarck den höchsten Ausdruck anti-
demokratischer und reaktionärer Gewaltpoli-
tik erblickten. Zahlreiche Anhänger der pa-
rlamentarischen Demokratie, die ihren
wegen seiner Misfichtung der Parteien und
des Reichstages ab. Nur mit Bitterkeit ver-
mögen geschichtsbewusste Sozialisten und
Kritikerinnen noch heute an die Jahre der Ver-
folgung während der Sozialistengesetze und
des Kulturkampfes zu denken. Hinzu kommt,
dass der von Bismarck mitbestimmte tragi-
sche Verlauf der deutschen Geschichte, be-
sonders nach dem Demütigung von Versailles
(1919) - das Bild des Staatsmannes nach bei-
den Seiten verzerrte. Es fehlte auch nicht an
Versuchen, Bismarck 1945 zu den Haupt-
schuldigen zu zählen.
Der notwendige politische Reifeprozess un-
seres Volkes verlangt ein objektives Ge-
sichtsbild. Es ist falsch, wenn man im
Eifer der demokratischen Erziehung die
deutsche Vergangenheit nur unter dem
Aspekt sieht und beurteilt, ob sie der Demo-
kratie dienlich oder hinderlich war. Auf
diese Weise kann kein Zugang zur Geschichte
unserer Nation gefunden werden. Im Denken
Bismarcks gab es keinen Platz für den demo-
kratischen Parteienstaat, den wir heute
ihm als eine für Deutschland höchst unge-

Suche
2-2 1/2-Zi.-Wohnung.
biete MVZ.
Tel. Langen 4345 od.
Off.-Nr. 429 a. d. LZ
Ältere alleinstehende
Dame sucht
1 1/2-Zi.-Wohnung.
in Oberindens bei Wer-
nerplatz. MVZ bis DM
4000,- kann geleistet
werden. Angebote unt.
Off.-Nr. 419 an die LZ
Suche in Langen oder
Umgebung
2-3-Zi.-Wohnung
(ruhige Mieter, 2 Erw.)
gegen zeitl. Miete.
Off.-Nr. 413 an die LZ
Junges, kinderloses
Ehepaar sucht
2-2 1/2-Zi.-Wohnung.
Renovierung kann
selbst vorgenommen
werden.
Off.-Nr. 414 a. d. LZ

Möbl. Mansarde
od. kl. Zimmer
gesucht für Heilmann-
tour bei gelegentlichen
Übernachtungen. Ange-
bote erhitelt
Monteur Neumann
in Fa. Böning &
Söhne, Mosestr. 9
Telefon 3061

Wir suchen laufend
Häuser
Grundstücke
Wohnungen
möbl. Wohnung,
und Zimmer
Fr. A. Unger
Immobilien
Langen
Hilfstraße 32
Telefon 3248

Tüchtige
Serviererin
in Dauerstellung (Kost-
u. Wohnung im Haus)
Küchenhilfe
von 14-16 Uhr sofort
gesucht.
Westendhalle Langen
Bahnhofstr. 134, Tel. 2380

Junge Frau sucht
Helmarbeit
Off.-Nr. 435 an die LZ
Netze zuverlässige
Reinemachefrau
gesucht. Zeit nach Ver-
einbarung.
Rühl
Odenwaldstr. 39 pl.
Zuverlässige
Haushaltshilfe
3x wöchentl. nach
Oberindens gesucht.
Telefon 7516
Übernahme nebenberu-
flich
Buchführung
Off.-Nr. 437 an die LZ
Suche zuverlässige
Putzhilfe
für Reihenhäuser in
Oberindens 1x wö-
chentl.
Forsting 161
Telefon 7435

Garage u.
Abstellraum
(zus. 15 qm) evtl. mit
Werkbank, zu vermiet.
Zuchtlegenimmchen
zu verkaufen.
Kilner Garten mit
Hütte auf d. Albanus-
berg zu verpachten.
Lutherstraße 53

2-3-Zi.-Wohnung
ab 1. April 65 gesucht.
Heydinger
Friedrichstraße 21

1-1 1/2-Zim.Appart.
ab 1. April 65 gesucht.
Heydinger
Friedrichstraße 21

Wir suchen laufend
Häuser
Grundstücke
Wohnungen
möbl. Wohnung,
und Zimmer
Fr. A. Unger
Immobilien
Langen
Hilfstraße 32
Telefon 3248

Tüchtige
Serviererin
in Dauerstellung (Kost-
u. Wohnung im Haus)
Küchenhilfe
von 14-16 Uhr sofort
gesucht.
Westendhalle Langen
Bahnhofstr. 134, Tel. 2380

Junge Frau sucht
Helmarbeit
Off.-Nr. 435 an die LZ
Netze zuverlässige
Reinemachefrau
gesucht. Zeit nach Ver-
einbarung.
Rühl
Odenwaldstr. 39 pl.
Zuverlässige
Haushaltshilfe
3x wöchentl. nach
Oberindens gesucht.
Telefon 7516
Übernahme nebenberu-
flich
Buchführung
Off.-Nr. 437 an die LZ
Suche zuverlässige
Putzhilfe
für Reihenhäuser in
Oberindens 1x wö-
chentl.
Forsting 161
Telefon 7435

Die CDU wappnet sich für harten Wahlkampf
Mit ihrem Disüssendorfer Bundesparteitag,
der gestern in der großen Kongresshalle eröff-
net wurde und bis zum Donnerstag dauern
wird, wappnet sich die CDU für einen schwe-
ren Wahlkampf. Sie muß ihre Stellung als
stärkste Wahlpartei verteidigen, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat. Und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, behauptet
hat, und sie will darüber hinaus den Versuch
machen, aus eigener Kraft wieder eine rezie-
nente Mehrheit zu erringen. Es geht, zu ver-
hüten, daß sich das deutsche Volk nicht
in die Hände der Partei, die sie seit
1919, also nunmehr sechzehn Jahren, beh



Langen, den 30. März 1965

Der erste Krankenwagen mit Funk

Vom DRK-Kreisverband der Außenstelle Langen übergeben

Bei der Langener Außenstelle des Deutschen Roten Kreuzes ist jetzt ein neuer Krankenwagen stationiert, der über Funk „Offenbach 7“ gerufen wird. Kreisgeschäftsführer Fritz Kaiser aus Offenbach vertraute am Samstag den bewährten Händen des langjährigen Fahrers Wilhelm Waldschmidt das moderne Krankentransportfahrzeug an.

Bürgermeister Wilhelm Umbach, DRK-Bereitschaftsführer Helene Schäfer, Ärzte und Schwestern des Kreiskrankenhauses wohnten der Übergabe im Hof der Klinik bei. Wie Herr Kaiser sagte — in Europa seinesgleichen sucht. Der Wagen ist mit Funk-Sauerstoffgerät und einem Gerät zur manuellen Beatmung ausgestattet. 28.000 Mark hat der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes für diese Anschaffung aufwenden müssen.

Der Krankentransportleiter des DRK-Kreisverbandes, Josef Sturm, hatte das neue Fahrzeug nach Langen gebracht. Er nahm den bisher in Langen stationierten Krankenwagen zurück nach Offenbach, wo er weiter eingesetzt wird. Der DRK-Kreisgeschäftsführer Fritz Kaiser bezeichnete den Austausch der Fahrzeuge als einen großen Vertrauensbeweis für die Langener DRK-Außenstelle für Krankentransport. Durch die Ausstattung mit Funk sei die Besetzung des Wagens nun in der Lage schon von weit her für die erforderlichen Maßnahmen zur Aufnahme des Kranken oder Verletzten zu sorgen. So können beispielsweise alle Vorbereitungen für die notwendige Bluttransfusion, Bereitstellung der richtigen Blutkonserven usw. getroffen werden. Herr Kaiser meinte, daß es zur Vervollkommnung nur noch notwendig sei, auch das Kreiskrankenhauses in der Funkausrüstung zu versehen, die ohne weiteres von den vorhandenen Personal bedient werden könne.

Für die absehbare Zukunft stellte der DRK-Kreisgeschäftsführer die Einrichtung einer zentralen Groß-Außenstelle für den Krankentransport in Langen in Aussicht. Diese Zentralstelle, die mit mindestens vier



Dieses städtische Krankentransportfahrzeug ist in Zukunft in Langen stationiert. Rechts im Bild: Bürgermeister Wilhelm Umbach, Schwestern, Ärzte und der Fahrer freuen sich über das schicke, moderne Fahrzeug.

Die Eisenbahn mit radioaktiver Ladung

Bürgermeister Umbach eröffnete die Selbstschutz-Ausstellung

In der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule hat Bürgermeister Wilhelm Umbach am Montagvormittag die Ausstellung „Ziviler Bevölkerungsschutz“ eröffnet. Sie ist bis zum Freitag, dem 2. April, täglich von 10 bis 22 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Der Bürgermeister, der zugleich örtlicher Luftschutzleiter ist, sagte, der Bundeswehrschwerpunkt habe im Auftrag die Selbsthilfe zu organisieren, nicht zuletzt auch gegen Gefahren bei Luftangriffen. Leider stünden manche Bürger dem Verband reserviert gegenüber. Da sei jedoch nicht richtig, denn Selbstschutz auch bei Katastrophen sei wichtig. Wörtlich sagte der Bürgermeister: „Ich bin sicher, daß hier niemand ist, der lehnt mit dem Gedanken an, eines Tages wieder — wie schon so oft geschah — ein Opfer der Naturkatastrophen zu werden. In einer Zeit, in der die Gefahren durch die Entwicklung der Technik mit kriegsähnlichen Mitteln forciert werden, aber es ist ebenso gewiß, daß keiner von uns, so friedlich er auch gesonnen sein möge, die Möglichkeit eines bewaffneten Konfliktes mit aller Sicherheit für alle Zukunft ausschließen kann.“

Der Bürgermeister griff das Motto auf: „Auch du kannst helfen — aber: helfen will gelernt sein.“ Die Bereitschaft allein reiche nicht. Es gehe auch um Können dazu, das man sich bei den Unterweisungen leicht aneignen könne. Umbach dankte Ingenieur Günther Krumm, dem Leiter der Ortsstelle des DRK-Kreisverbandes, für seine Tätigkeit. Worte des Dankes richtete er auch an Kreisstellenleiter Ameln aus Offenbach. Das Stadtoberrat hat die Helferinnen und Helfer, die sich weiterhin für den guten Zweck mit innerer Bereitschaft einsetzten. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Ausstellung gut besucht werde. Der Selbstschutz, begnüge in der Familie. Er wies darauf hin, daß das Stadtgebiet in Bezirke aufgeteilt werde. Aus je fünftausend Einwohnern sei ein Selbstschutz aufzustellen. Der erste soll in Langen demnächst gebildet werden.

Kurz nach der Eröffnung besuchte bereits eine Schulklasse die Wanderausstellung. Der Besucher wird zunächst mit der Tatsache konfrontiert, daß die Menschheit von atomaren, biologischen und chemischen Waffen

Karten für das Schwimmstadion im Vorverkauf billiger

Auch in diesem Jahr haben die Bade- freunde Gelegenheit, Dauerkarten für den Besuch des Schwimmstadions im Vorverkauf zu günstigeren Preisen zu erwerben. Der Vorverkaufspreis für die Dauerkarten beträgt bei Erwachsenen 7 Mark (auswärtige Besucher 9 Mark), bei Jugendlichen von 6-17 Jahren, Schülern, Studenten und Schwerbeschädigten 3 Mark. Die gleichen Dauerkarten kosten, wenn nicht von der Vorverkaufsvergünstigung Gebrauch gemacht wird, 12 bzw. 5 Mark.

Der Vorverkauf findet in der Zeit vom 20.-30. April 1965 außer sonntags von 18 bis 18 Uhr an der Kasse des Schwimmstadions statt.

Jahreshauptversammlung des VVV

Der Verkehrs- und Versicherungs-Verein 1877 Langen e. V. hält am kommenden Freitag, dem 2. April, um 20 Uhr im Hotel Weingart (Rheinstraße 35-37) seine Jahreshauptversammlung ab. Der Vorstand wird über seine umfangreiche und vielseitige Tätigkeit im abgelaufenen Jahr und dabei über interessante Einzelheiten berichten. Der Aufsicht auf die Arbeit des Jahres 1965 wird die Versammlung in den künftigen Bestrebungen des Vereins bekanntmachen. Da der Vorstand satzungsgemäß auf die Dauer von 3 Jahren gewählt ist, findet die nächste Neuwahl erst 1968 statt.

In der Aussprache ist jedermann Gelegenheit gegeben, aktuelle Probleme anzuschneiden. Auch Aufklärung wird gegeben, soweit der V. V. V. dafür zuständig ist. Die Möglichkeit einer Fly-over-Brücke am Bahnübergang als Sofortlösung wird ebenfalls diskutiert.

Der Verkehrs- und Versicherungs-Verein bietet seine Mitglieder um zahlreiche Teilnahme. Besonders gerne würde er die vielen, in der letzten Zeit beigetretenen neuen Mitglieder begrüßen. Auch andere Langener Bürger sind als Gäste herzlich willkommen. (Auf die öffentliche Einladung in unserer heutigen Ausgabe wird hingewiesen.)

Zur Gedenkstätte am jüdischen Friedhof. Wir berichteten am letzten Freitag über eine Gedenkstätte, die am Eingang des jüdischen Friedhofs errichtet wird. Auf Gedenksteine, die uns mitgeteilt wird, nur die Namen der im Ersten Weltkrieg gefallenen jüdischen Mitbürger und religiöse Worte verzeichnet werden.

Städtische Bühnen Frankfurt am Main. Am Samstag, dem 3. April, um 19.30 Uhr kommt in Frankfurt die Oper „Mahlis der Maler“ von Paul Hindemith zur Aufführung. Der Bus fährt zu dieser Vorstellung um 18.30 Uhr ab.

„Dein Freund und Helfer“ In der Nacht zum Freitag hat eine Langener Einwohnerin die Polizei um Hilfe. Ihr kranker Mann war aus dem Bett gefallen. Die Frau war nicht in der Lage, ihn wieder auf sein Lager zu betten. Beamte der Stadtpolizei setzten sich sofort in einen Wagen, um zu Hilfe zu kommen.

Auto in Flammen Der Personwagen eines Egelsbacher Einwohners ist am Samstag aus unbekannter Ursache in der Fahrgasse in Brand geraten. Die Feuerwehr, die mit der Sirene alarmiert worden war, konnte die Flammen bald ersticken. Der Motorraum wurde jedoch erheblich beschädigt.

Schwer verletzt Auf der Kreuzung Südliche Ringstraße / Walter-Rietig-Straße stießen zwei Personwagen zusammen, weil ein Fahrer die Vorfahrt nicht beachtet hatte. Ein Befahrer wurde schwer verletzt, daß er in das Kreiskrankenhause gebracht werden mußte.

Hier spricht die Volkshochschule

M. Schmiescheck: Was man nicht im Kopf hat, muß man in Geldbeutel haben. Morgen Abend setzt Frau Schmiescheck unsere bewährten Verbraucherberaterin, ihre Vorträge fort und bringt wiederum allerlei Wissenswertes, was sowohl der Hausfrau als auch jedem, der mit der Haushaltskasse wirtschaften muß, von Interesse sein dürfte. 20 Uhr Gymnasium, Biologisches, Eintritt frei.

Kochen für Männer Der in unserem Programm angekündigte Kochkurs für Männer beginnt am Donnerstag, dem 1. 4., und läuft über drei Abende, dem 4., 6. und Donnerstag, dem 8. 4. Wie oft halbe aufgetauten Material.

Großes Interesse fand bei den ersten Gästen eine Spielzeugausstellung, die leicht im Mittel zum Zweck ist. Ein Anhänger trägt eine winzige radioaktive Substanz, die von der Lokomotive im Kreis herumgeführt wird. In der Mitte der Bahn befindet sich ein Meßinstrument, dessen Resultate auf einen Zähler übertragen werden. Zwischen dem Gels und der Meßsonde befinden sich ein Betonklotz, ein Ziegel und eine Erdauflage.

Auch auf die Lebensmittelvorratung wird bei der Ausstellung eingegangen. Die Kulturhistorische Fahrt nach Amorbach und Heidelberg Auf die am 16. Mai (Sonntag) stattfindende Fahrt mit Dr. Wiedenbrunn Ffm. weisen wir nochmals hin. Besichtigungen in Michelstadt, Neckarsteinach. Preis einschließlich aller Kosten (auch Mittagessen) 16 DM. Anmeldefrist bis zum Samstag, dem 14. April, um 18 Uhr. Mit großer Beteiligung ist zu rechnen.

Egelsbacher Nachrichten

Keine Angst vor der Courage!

Häufig sind wir doch ärglicher oder betrübt, daß wir nicht das Erreichen können, was wir uns vorgenommen haben, und wir fühlen uns neben vielen erfolgreichen Menschen dann stets im Hintertreffen und vom Schicksal vernachlässigt. Nach einem Fehlschlag nehmen wir uns dann meistens vor, bei der nächsten Gelegenheit doch etwas womitiger vorzugehen, und nicht so viele Hemmungen zu haben. Wenn es aber dann soweit ist, haben wir doch wieder Angst vor der Courage und schrecken vor jedem Wagnis zurück.

Es ist nun leider einmal so, daß der Erfolg — so oft er von Dauer sein will — im Leben erkämpft werden muß und nur mit großem Einsatz erlangen werden kann. Wenn wir zu vorsichtig sind und zu lange das Für und Wider überlegen, in was wir nichts weiterkommen. Seinen der wirklich Erfolgreichen in Vergangenheit und Gegenwart ist etwas in den Schoß gefallen, sie haben alle den Mut zur Entscheidung aufbringen müssen, ohne vorher vom sicheren Gelingen ihres Vorhabens überzeugt zu sein. Aber Frau Fortuna, dieses oft als wankelmütig geschmähte Wesen, gesellt sich immer denjenigen zu, die den Mut aufbringen an sich selbst und ihr Glück zu glauben. Wer sagt gewinnend sagt ein weises Sprichwort, und wenn auch nicht jedes Wagnis im Leben vom ersehnten Erfolg begleitet wird, so steht doch eines fest: Immer wird niemals derjenige, der es am Mut zu diesem Wagnis fehlen läßt!

WIR GRATULIEREN

Frau Katharina Knäß, Rheinstraße 76, zum 78. Geburtstag und Frau Marie Kraus, Karlsbadstraße 15, zum 75. Geburtstag am 31. 3. 1965;

Herrn Georg Laumann, Westendstraße 27, zum 70. Geburtstag und Herrn Hermann Bader, Ostendstraße 16, zum 80. Geburtstag am 1. 4. 1965.

Herzliche Glückwünsche entbietet auch die Langener Zeitung.

Viele Einwohner haben am Samstagabend der Einladung des Schülerchors in den Chor-Konzert in den Eigenheim-Saalballe Folge geleistet. Wir werden noch ausführlich über die Veranstaltung berichten.

Stenografen sind zufrieden

In der vergangenen Woche hielt der hiesige Stenografenverein seine Generalversammlung ab. Erster Vorsitzender Hans Hofmann gedachte zunächst der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Das ganze Jahr über fanden Lehrgänge in Stenographie und Maschinenschreiben für Anfänger und Fortgeschrittene sowie allwöchentliche Übungsstunden statt, die immer gut besucht waren. Auch der Bezirkstag der Stenografen in Egelsbach war ein Erfolg. Der Verein hat eine gesunde finanzielle Grundlage.

Der Vorstand: 1. Vorsitzender Hans Hofmann, 2. Vorsitzender Kurt Vogt, Unierleichtsobmann Karl Thomlin, Kassenvorwahrer Walter Spengler, Beisitzer Edwin Kornhöfer, Gustav Becker und Joachim Hoch.

Vierzehnjährige zimmern ihre Werkzeugkisten

Ausstellung von Arbeiten des neunten Schuljahres fand große Beachtung

In der vergangenen Woche war in der Ernst-Reuter-Schule eine Ausstellung von Arbeiten zu sehen, die von den zehnjährigen Schülern des westlichen Teils des Landkreises Offenbach angefertigt worden waren. An der Ausstellung beteiligten sich die Volkshochschule Diez, die Ludwig-Erk-Schule Dreieichenhain, die Volkshochschule Gießen, die Goethe-Schule Sprendlingen, die Volkshochschule Heusenstamm und die Ernst-Reuter-Schule Egelsbach. Zu sehen waren Handarbeiten, Werkstücke und Arbeitshefte. Als erstes Besucher konnte Rektor Hesse Bürgermeister Wannenmacher begrüßen.

Als Klassenziel hatten sich die Jungen des 9. Egelsbacher Schuljahres den Bau einer Werkzeugkiste gesetzt. Die Aufgabe war von der Schulleitung ausgewählt worden, weil zur Herstellung einer solchen Kiste fast alle wichtigen Holz- und Metallarbeiten notwendig sind und weil die Jungen für diese Kiste auch Verwendungszwecke haben. Verschiedene Kisten waren auf der Ausstellung zu sehen. Man kann den Schülern ohne weiteres Tipps und Hinweise für ihr späteres Leben geben. Sie wurden in die Geheimnisse der Baby- und Kinderpflege eingewiesen. Im Handarbeitsunterricht hatten die Mädchen Gebirgsarbeiten angefertigt, die in der Ausstellung oft bewundert wurde. Ferner wurde ihnen im Handarbeitsunterricht gezeigt, wie man Kleider, Blusen, Röcke, Kleider, Decken usw. anfertigt. Auch diese Stücke fanden bei den Besuchern großen Anklang, ebenso selbsthergestellte Handtaschen. Im Fach Hauswirtschaft wurde den Hausfrauen von morgen Kochunterricht erteilt.

Auch Sozialkunde und politische Bildung werden im 9. Schuljahr groß geschrieben. Die gezeigten Arbeitsmappen, in denen die Themen Berufsfragen, die Welt von heute und morgen, der Staat und die Parteien, die Wahlen, die Massenmedien, Film, Funk und Fernsehen und die Reklametricks usw., sehr ausführlich behandelt waren, ließen erkennen, daß die jungen Menschen auch diesen Gebieten nicht mehr fremd gegenüberstehen.

Die Schulen aus Sprendlingen und Diez zeigten interessante Metallarbeiten, die in 14-tägigen Betriebspraktiken unter Anleitung der Handwerker angefertigt wurden. Gezeigt wurden auch die Schachbretter aus der Heusenstammer Schule. Ebenfalls aus Heusenstamm kamen die von Schülerinnen und Schülern geschriebenen Geschichten in Buchform. Ein schönes Wandmuster des Amorbacher Schuljahres wurde ebenfalls gezeigt. Die Hefte waren ebenfalls zu sehen.

Der Zweck des Werkunterrichts im neunten Schuljahr, das so vielfältig handwerkliche Arbeiten, wird hier genau getroffen. Bei Besichtigungen der Firmen Feilner und Pfitzer in Langen wurde den Besuchern ein Einblick in die moderne Arbeitsweise gegeben. Die Besichtigung der Maschinenabteilung und der 14-tägigen Betriebspraktiken bei der Firma Roeder-Prizision teil. Hier wurde ihnen das moderne Arbeitswesen in der Metallbranche gezeigt. Es wurde

ERZHAUSEN

Mehr Mitglieder im SPD-Ortsverein

Versammlung stellte die Wahl des zweiten Vorsitzenden zurück

Am Donnerstagabend fand im Saal des Gasthauses „Zum Erzhäuser Hof“ die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Erzhausen statt. Vorsitzender Konrad Becker konnte den Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Hans Karl aus Gräfenhausen begrüßen.

Dem Geschäftsbericht von Becker war zu entnehmen, daß der Ortsverein einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hat. Dies sollte jedoch nicht zur Passivität verleiten, sondern ein Anreiz sein, die Parteiarbeit mehr als bisher zu intensivieren, sagte Becker. Er appellierte an alle Mitglieder, zur Aufwärtsentwicklung innerhalb der Partei beizutragen.

Nach dem Bericht des Kassierers Heinrich Poth referierte Franz Grimm im Auftrag der SPD-Fraktion. Er hob besonders hervor, daß nunmehr das ledige Wohnungsproblem durch den Bau eines gemischten Mehrfamilienhauses in der Neckarstraße verbessert werden könne. Ferner berichtete er über den derzeitigen Stand der Ortskassensituation, des Straßenausbau und die Wasserversorgung, sowie über die gemeindliche Müllabfuhr, die durch die Entwicklung innerhalb der Partei beizutragen.

Die Versammlung beschloß abschließend einstimmig, die Wahl des 2. Vorsitzenden bis zur nächsten Mitgliederversammlung zurückzustellen.

Erzhausens Wassersorgen sollen behoben werden

Im Rahmen der letzten öffentlichen Gemeindevorstellung war auch das Problem der Wasserversorgung in der Gemeinde Erzhausen ein Punkt eingehender Beratungen über die gemeindliche Müllabfuhr, die durch die Entwicklung innerhalb der Partei beizutragen.

Zuvor gab Bürgermeister Leut Kenntnis von der Aussprache, die mit den Vertretern der Südhessischen Gas- und Wasser-AG, Darmstadt im Sitzungssaal der Gemeinde Erzhausen stattgefunden hatte. Die Direktoren der Südhessischen, Baurat Glöckler und Dr. Hölzel, erläuterten eingehend die Möglichkeiten der Verbesserung der Wasserversorgung in der Gemeinde Erzhausen. Diesen Ausführungen zufolge, sei genügend Wasser vorhanden, Schwierigkeiten bestünden lediglich darin, die erforderliche Wassermenge durch die Zubringerleitung, die im Durchmesser zu schwach sei, vom Werk Escholbrücken an die abnehmenden Gemeinden weiterzuleiten. Die Südhessische Gas- und Wasser-AG, Darmstadt ziele auch deshalb in Erwägung, in etwa 10 Jahren mit einem Kostenaufwand von ca. bis 4 Millionen Mark diese Zubringerleitung zu verstärken. Von Seiten der Südhessischen (Baurat Glöckler) wird anerkannt, daß die Versorgungsbedürfnisse in Erzhausen, besonders in der Ortsmitte, ein wenig größer sind als in der Ortsmitte. Am Ende des gesamten Versorgungsnetzes liegt auch die im letzten Jahr am Ortsringang von Erzhausen eingebaute Druckverlustpumpe, die keine erheblichen Verbesserungen gebracht. Es müßten daher andere Maßnahmen getroffen werden, die allerdings erhebliche Kosten verursachen würden. Zunächst gab Direktor Glöckler den Bau eines Wasserbehälters (mit einem Kostenaufwand ca. 300.000 und 400.000 Mark) in Erwägung. Da eine derartige Erstellung einmal sehr aufwendig ist, zum anderen auch eine längere Bauzeit erfordert, schloß er jedoch durch die Absicht, diese Absicht zu verwirklichen, da dann Erzhausen erst im Sommer 1966 ausreichend mit Wasser versorgt werden könnte.

Eine weitere Möglichkeit bestünde darin, einen Brunnen zu bohren, mit dessen Hilfe die Hauptleitung zu speisen wäre. Diese Maßnahme würde erheblich billiger und in kürzerer Zeit durchführbar sein. Die Südhessische habe aus diesem Grunde bereits bei einer ersten Angebotsangebot. Danach würden Versuchsbohrungen bis zu ca. 120 m Tiefe etwa 30.000 Mark kosten. Die Kosten für einen zu erstellenden Brunnen sollen ebenfalls betragsmäßig in etwa den Kosten für Versuchsbohrungen zu sparsam, habe mit der in Frage kommenden Firma einen Kompromiß dahingehend beschlossen, auf die Versuchsbohrungen zu verzichten und eine endgültige Bohrung sowie den Bau eines Brunnens am Ohlenberg vorzunehmen.

Der finanzielle Aufwand für dieses Projekt würde auf etwa 50.000 Mark kommen. Die Hälfte der Kosten — 25.000 Mark — müßten jedoch durch die Gemeinde Erzhausen getragen werden. (Der bestehende Konzessionsvertrag mit der Südhessischen sieht vor, daß sich die Gemeinde bei solchen Maßnahmen angemessen beteiligen muß.) Außerdem

Die Mitgliederzahl ist zurückgegangen. Jahreshauptversammlung der SUSGO

Während im Fernsehen das Fußballspiel zwischen dem 1. FC Köln und Liverpool übertragen wurde, fanden sich die Mitglieder der Sport- und Sängervereinigung im „Isenburger Hof“ zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Der Besuch war durch das Spiel beeinträchtigt. Das zeigt, daß die Vereine heute bei ihren Dispositionen ohne Zweifel das Fernsehprogramm berücksichtigen sollten.

Vorsitzender Willi Bitsch erstattete nach der Totenerklärung der Versammlung seinen Jahresbericht. Er wies darauf hin, daß das Best im Vorjahr ein voller Erfolg, auch in finanzieller Hinsicht gewesen sei. Bei den Karnevalsveranstaltungen und dem Vereinsabend habe man in diesem Jahr allerdings draufzahlen müssen. Der Vorstand meinte, dieses Geld solle man besser in die einzelnen Abteilungen stecken.

Der Verein zählt zur Zeit 318 Mitglieder. Der Mitgliederstand ging etwas zurück. Bitsch führte das auf einige Wegzüge zurück. Bedauerlicherweise wurden fast keine Mitglieder neu in den Verein aufgenommen. Dem Rückgang bezeichnete der Vorsitzende als bedenklich. Heute müsse das Vereinsleben anders gestaltet werden als vor 15 Jahren. Bitsch sagte in seinem Bericht, wenn der Verein eine politische Richtung anstreichere, sei er verloren.

Nach dem Jahresbericht des Vorsitzenden erstattete der Rechner Friedrich Jung seinen Bericht. Dessen war zu entnehmen, daß im Vorjahr sparsam gewirtschaftet wurde. Die Revisoren bestätigten das. Anschließend wurde Altbürgermeister Georg Zimmer zum Vorsitzenden für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Danach wählte man den Vorstand, der jetzt wie folgt aussieht: 1. Vorsitzender Willi Bitsch, 2. Vorsitzender Friedrich Ernst Zimmer, Rechner Friedrich Jung, Schriftführer Josef Eichler, Beisitzer Walter Haller und Norbert Elsingner. Revisoren sind Hermann Fuhlander und Jacob Haller. 2. Vorsitzender des Spielmannszuges ist jetzt Karl Bornhassens. 2. Vorsitzender Norbert Elsingner. Als Vorsitzender der Gesangsabteilung wurde Friedrich Wolfenstetter gewählt. Neuer Jugendleiter ist Franz Noffke.

Der Vorstand für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Danach wählte man den Vorstand, der jetzt wie folgt aussieht: 1. Vorsitzender Willi Bitsch, 2. Vorsitzender Friedrich Ernst Zimmer, Rechner Friedrich Jung, Schriftführer Josef Eichler, Beisitzer Walter Haller und Norbert Elsingner. Revisoren sind Hermann Fuhlander und Jacob Haller. 2. Vorsitzender des Spielmannszuges ist jetzt Karl Bornhassens. 2. Vorsitzender Norbert Elsingner. Als Vorsitzender der Gesangsabteilung wurde Friedrich Wolfenstetter gewählt. Neuer Jugendleiter ist Franz Noffke.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Ogo Kaffeebrennerei Bremen bei.

WIR GRATULIEREN

Am heutigen Dienstag feiert Herr Franz Schmitt, Bahnhofstr. 30, seinen 78. Geburtstag.

Obst- und Gartenbauverein. Am Freitag, dem 2. April, findet um 20 Uhr im Saale r'r Gaststätte „Darmstädter Hof“ die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins statt.

Die Mitgliederzahl ist zurückgegangen. Jahreshauptversammlung der SUSGO

Während im Fernsehen das Fußballspiel zwischen dem 1. FC Köln und Liverpool übertragen wurde, fanden sich die Mitglieder der Sport- und Sängervereinigung im „Isenburger Hof“ zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Der Besuch war durch das Spiel beeinträchtigt. Das zeigt, daß die Vereine heute bei ihren Dispositionen ohne Zweifel das Fernsehprogramm berücksichtigen sollten.

Vorsitzender Willi Bitsch erstattete nach der Totenerklärung der Versammlung seinen Jahresbericht. Er wies darauf hin, daß das Best im Vorjahr ein voller Erfolg, auch in finanzieller Hinsicht gewesen sei. Bei den Karnevalsveranstaltungen und dem Vereinsabend habe man in diesem Jahr allerdings draufzahlen müssen. Der Vorstand meinte, dieses Geld solle man besser in die einzelnen Abteilungen stecken.

Der Verein zählt zur Zeit 318 Mitglieder. Der Mitgliederstand ging etwas zurück. Bitsch führte das auf einige Wegzüge zurück. Bedauerlicherweise wurden fast keine Mitglieder neu in den Verein aufgenommen. Dem Rückgang bezeichnete der Vorsitzende als bedenklich. Heute müsse das Vereinsleben anders gestaltet werden als vor 15 Jahren. Bitsch sagte in seinem Bericht, wenn der Verein eine politische Richtung anstreichere, sei er verloren.

Nach dem Jahresbericht des Vorsitzenden erstattete der Rechner Friedrich Jung seinen Bericht. Dessen war zu entnehmen, daß im Vorjahr sparsam gewirtschaftet wurde. Die Revisoren bestätigten das. Anschließend wurde Altbürgermeister Georg Zimmer zum Vorsitzenden für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Danach wählte man den Vorstand, der jetzt wie folgt aussieht: 1. Vorsitzender Willi Bitsch, 2. Vorsitzender Friedrich Ernst Zimmer, Rechner Friedrich Jung, Schriftführer Josef Eichler, Beisitzer Walter Haller und Norbert Elsingner. Revisoren sind Hermann Fuhlander und Jacob Haller. 2. Vorsitzender des Spielmannszuges ist jetzt Karl Bornhassens. 2. Vorsitzender Norbert Elsingner. Als Vorsitzender der Gesangsabteilung wurde Friedrich Wolfenstetter gewählt. Neuer Jugendleiter ist Franz Noffke.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Ogo Kaffeebrennerei Bremen bei.

Was Ärzte loben soll man proben! Vitaquell

Was Ärzte loben soll man proben! Vitaquell

Was Ärzte loben soll man proben! Vitaquell



Litauer tragen Groll im Herzen

Hier ist der Alltag immer grau - Überall dominiert der sowjetische Einfluss

So weit man Ostblockstaaten ihre Grenzen heute aus Desingründen den Touristen aus dem Westen geöffnet haben, so sorgsam hütet die Sowjetunion selbst immer noch die Grenzen jener Regionen, deren Bewohner sie sich offenbar nicht recht sicher fühlt. Die „Litauische Sozialistische Sowjetrepublik“ mit ihren 2,8 Millionen Einwohnern, die sich im wesentlichen aus 82,3 Prozent Litauern und 14 Prozent Russen zusammensetzen, ist ein Musterbeispiel dafür.

Aus Litauen, 1918 nach eigenem Willen von zusammengebrochenem zaristischem Rußland unabhängig geworden, 1940 nach Hitlers Pakt mit Stalin auf Moskaus Verlangen zur Sowjetrepublik erklärt, 1941 von deutschen Truppen besetzt, 1944 gegen den Willen der Bevölkerung von der Roten Armee „befreit“, dringen nur selten Nachrichten über die inneren Verhältnisse nach draußen. Besucher aus dem Westen, die sie mitbringen könnten, haben Seitenhieb zu spüren.

Die wenigen, die ein Visum bekommen, berichten, daß in Litauen von Liberalisierungstendenzen, wie sie in anderen Ostblockstaaten zu beobachten sind, so gut wie nichts zu spüren ist. Sie wurden wie zu Stalins Zeiten auf Schritt und Tritt von der Polizei beobachtet. Begegnungen mit Einheimischen wurden, wenn nicht verhindert, zumindest registriert, die litauischen Gesprächspartner später verhält, wenn nicht hestrakt.

Der russische Einfluss ist allgegenwärtig. Jeder Litauer muß die russische Sprache beherrschen. Wissenschaftliche Literatur und Lehrbücher gibt es nur in Russisch. Bei Polizei und Post ist es nileinige Amtssprache. In Hotels und Verkehrsmitteln dominiert es. Sowjetische Heiden ziehen die meisten Denkmäler. In der Hauptstadt Wilna, in Kaunas, Kijepna und in anderen Städten sind die Straßenschilder zwisprachig. Das Litauische steht nach dem Willen der sowjetischen Umerzieher immer mehr in den Hintergrund.

Verglichen mit den Löhnen sind die Preise außerordentlich hoch. Ein Liter Milch kostet fast 1 Rubel. Damenschuhe sind nicht unter 25 Rubel zu haben. Dnebel bringt es eine Kran-

... alles ist hin

Frank Summers in Padington (Ohio) hatte aus rund zwei Millionen Streichhölzern eine maßstabgetreue Nachbildung der Bank gebastelt, in der er seine Ersparnisse deponiert hatte. Als Frank Summers dieser Tage erfährt, daß die Bank durch unvorsichtige Geldgeschäfte Pleite machte und dadurch seine ganzen Ersparnisse verlor, zündete er aus Wut die aus Streichhölzern gebastelte Bank an. Beim Feuerbrechen stellte er sich aber so ungeschickt an, daß nicht nur seine Basisarbeit den Flammen anheim fiel, sondern das ganze Haus, in dem er wohnte, ein Raub des Meers wurde.

In Harlem nehmen Kinder Rauschgift

Verführung der tödlichen Träume - Kampf gegen Flucht vor der Wirklichkeit

Wer abends durch die Straßen von Harlem geht, der muß sich, wenn er weiße Haut hat, sehr in acht nehmen. Ueberfälle sind an der Tagesordnung und ereignen sich allmählich. Wenn dann die - meist schwarze Polizei eingreift, macht sie sehr oft folgende Feststellung: Die Ueberfälle werden von jüngeren Leuten, Männern oder Frauen, ausgeführt, mit Pistolen, Dolchen und Fahrradketten bewaffnet, die meisten von ihnen stehen zur Tatzeit unter dem Einfluß von Rauschgift, meist Heroin oder Haschisch.

Wenn es gelungen ist, mit Hilfe der drei im Lauf der letzten zwei Jahre aufgestellten Rauschgift-Brigaden (wobei die eine von der Existenz der anderen nichts wissen soll) hier die Ueberfälle besonders eintätige Plübe „aufzulegen“ zu lassen, so bleibt doch die Versorgung der Hunderttausenden von Schwarzen und stüchig gewordenen Weißen in ganz Amerika bestehen. Die Kanäle, durch die das Gift fließt, sind schwarz und undurchschaubar wie vegetieren wie wilde Tiere im Dschungel der Großstadt.

Durch die Zusammenarbeit des FBI mit der Interpol in Paris und mit der Rauschgiftbehörde bei der UNO in Genf ist es mittlerweile möglich, über Vertrauensleute in Italien einige bedeutsame Spuren aufzunehmen. Vor allem konnte man den Hauptproduzenten für Rauschgift in allen Varianten ermitteln. Wenn früher einmal die Türkei und der Libanon, zum Teil aber auch der Iran und einige andere Naheostländer in Frage kamen, so ist heute der Anteil dieser Länder an der Marktversorgung fast auf den Nullpunkt gesunken. Dagegen kann man heute folgende zuverlässige Angaben über die Lieferungen machen, die von Rotchina aus in die Welt gehen:

Im Lauf der letzten Jahre hat sich die Opiumproduktion Chinas vervierfacht: von 2000 auf 8000 Tonnen im Jahr.

Es handelt sich um eine auf Weisung der chinesischen Regierung systematisch betriebene Opiumproduktion, die zwischen Jünnan in Südwest-China bis Jochel in der Inneren Mongolei betrieben wird.

Der Wert des Opiums, das von Rotchina in jedem Jahr in die Welt hinausgeschickt wird, beläuft sich auf rund eine Milliarde Dollar. Geliefert werden von China die besten Morphium-Präparate, Heroin und der Ausgangsstoff dieser Derivate: Opiump. Die Ware wird über Albanien, Japan und Mexiko in die freie Welt geschafft. Von Mexiko aus wird dann auch noch das gefährliche Marihuana hinzugeführt, das so einfach und schnellbar hantieren genommen werden kann, indem ein einziger Faden des Marihuanas, des gefährlichen Hanfs, in eine Zigarette eingegeben wird. Man bezahlt für eine einzige solche Zigarette heute in den USA bis zu 3 und 4 Dollar. Vor drei Jahren lag der Preis noch bei einem Dollar. Für 5 Mark konnte man auch in München und Hamburg Marihuana-Zigaretten kaufen.

Menschen unter Marihuana-, Heroin- oder Opiump-Einfluß sind nicht zurechnungsfähig. Sie wissen nicht mehr, was sie tun. Damit gefährden sie sich und andere. Deshalb stellt man sich heute die Frage, ob es sich wirklich um jene „freiwillige“ Flucht vor der Wirklichkeit handelt, von der wir eingangs sprachen, oder aber um eine systematische Verführung einer Krone in der inneren Welt, die sinnlose Heiterkeit und Renommiersucht, den Traum und das Delirium und schließlich die Geisteskrankheit. Die Abhilfe im Zentrumssystem sind nach Mittel und die nach Widerstandskraft des einzelnen Süchtling unterschiedlich. Die tragischen Folgen jedoch bleiben stets die gleichen.



„Waren Sie das nicht, der mir neulich auf der Schnellstraße einen Strafzettel verpaßt hat?“

Die Nacht. Menschen mit ihrem Hang zum Rauschgift sind die Opfer, und man fragt sich, was sie anstreben. Ist es die Flucht vor der Wirklichkeit? Denn in der Halb- und Unterwelt von Harlem hocken Menschen, die der allenthalben grassierenden Arbeitslosigkeit zum Opfer gefallen sind. In dieser Welt sind junge Menschen herangewachsen, denen jeder familiäre Zusammenhalt fehlt und die nun

Ehrungen beim Langener Odenwaldklub

Auch der Bürgermeister wurde ausgezeichnet

Zum 29. Male erhielt der Wanderwart der Ortsgruppe Langens des Odenwaldklubs am Wochenende „Wanderer-Ehrenzeichen. Das Ehrenblatt wird verliehen an Mitglieder, die an mindestens zehn Wanderungen im vergangenen Jahr teilgenommen haben. In diesem Sinne, der TV-Turnhalle überreichte Erich Huber, der am 20. April 1929 die Ortsgruppe gegründet hat, die Auszeichnungen in Anwesenheit von Bürgermeister Wilhelm Umbach, 58 Personen konnte Huber fast die Hälfte aller Mitglieder auszeichnen. Unter anderem erhielt auch Vorsitzender Heinrich Heim die goldene Ehrennadel.

Von der Wanderjugend wurden dekoriert: Roland Friedberger zum 1. Mal, die fünfjährige Christel Uhlig zum 2. Mal, Cornelia Fink und Erich Schwübel zum 3. Mal, Paul Gschwind, Werner Keim und Hans Joachim Wiener zum 4. Mal und Reinhard Kreis zum 7. Mal.

Das goldene Wanderer-Ehrenzeichen erhielten: Albert Schäfer zum 1. Mal, Alfred Bender, Margarethe Bender, Anny Baun und Emmy Bayer zum 2. Mal, Helene Uhlig, Käthe Arnold, Heinrich Müller, Gustav Baum und Karl Schmitt zum 3. Mal, Erich Recker, Margarete Vetter, Ernst Fink, Hans Wiemer und Adolfin Wiemer zum 4. Mal, Georg Schmitz, Luise Neß, Helene Richter, Emmy Krüger und Georg Schring, Heinrich Lucie Anthes, Adelheid Fleck und Hans Wolf.

Über zwanzig Zentner Jungfische ausgesetzt

Jahreshauptversammlung des Angelsport-Vereins Langen

Der Angelsport-Verein Langen hielt am Freitag in der „Westendhalle“ seine Jahreshauptversammlung ab. Der Versammlungsrat war bis auf den letzten Platz besetzt. In seinem Jahresbericht hob der Erste Vorsitzende Wilhelm Köppl die immer größere Bedeutung der städtischen Kiesgrube als Vereingewässer hervor. Die anderen Gewässer, nämlich die Dauchs- und Woogelsee sowie der Hebach, trüben mehr in den Hintergrund. Die Kiesgrube vergrößerte sich jährlich immer mehr und habe zur Zeit eine Wasserfläche von rund 40 Hektar. Das seien 2 Millionen Kubikmeter Wasser. Die Größe dieses Gewässers wurde durchweg unterschätzt. Sie sei aber die Ursache dafür, daß sich der Bestand recht anscheinlich nicht dazwischen vergrößere, und der Angelsport nicht den gewünschten Erfolg bringe. Aus diesem Grunde müsse der Verein in den nächsten Jahren noch erhebliche Besatzmaßnahmen vornehmen und tief in die Tasche greifen. Im vergangenen Jahr habe der Angelsportverein wiederum umfangreiche Fischbesatz vorgenommen und dafür über 5000 Mark aufgebracht. Das sei für einen kleinen Verein eine große Leistung, aber auch ein großes Opfer. Über 20 Zentner Jungfische

seien angekauft worden, die man zu 80 Prozent der Kiesgrube zugeführt habe. Damit werde das dortige Wasser systematisch aufgebaut. Zu dem Aufbau trage auch die eigene Nachzucht im Bereich der angelegten Grünstreifen in Ufernähe wesentlich bei. Als besonders erfreulich nannte Vorsitzender Köppl die teilweise prächtigen Fangergebnisse, darunter Hechte von über 20 Pfund Gewicht.

Diesen Darlegungen folgte noch der Bericht des Vereinskassierers Fritz Schneider sowie der Bericht des Sportschusses durch Herrn Horneburg und der Jugendgruppe durch Herrn Krökel.

Die Versammlung billigte diese Berichte einmütig und wählte anschließend den bisherigen Vorstand, mit Wilhelm Köppl an der Spitze, auf weitere 2 Jahre. Horneburg wurde in den Vorstand neu aufgenommen. In der sehr lebhaft geführten Aussprache entschied sich die Versammlung für eine Erhöhung der Mitgliederzahl auf 100. Man will damit weiteren Sportangeboten die Möglichkeit geben, Mitglied des Angelsportvereins Langen liegen schon seit langem vor. Mit dem Mitgliedsbeitrag soll ein Teil der Kosten für die Einnahmen soll weiterer Fischbesatz angekauft werden.

Verwaist Vogelfutterhäuschen

Im Stadtwald sorgten Vogelfutter für die gefiederten Sänger

Nein, sie kommen nicht mehr, die Plepätze. Noch vor Wochen kamen sie in Scharen an unser Fensterbrett geflügelt, um die Futterstellen zu belagern. Seit aber die Sonne wärmer scheint und trotz Regen und Wolken grau der Lenz aus allen Winkeln der Gärten und Natur lüchelt, haben die Stammgäste unseres Vogelfutterhäusches sich selbständig gemacht. Wir brauchen uns nun um die Gefiederten keine Sorgen mehr zu machen. Das trifft auch für die Sänger im Stadtwald zu. Hier sorgten im vergangenen Winter, das Futterstellen im Langener Stadtwald auf sechzehn erhöht worden, weil die Jungen des achten und neunten Schuljahres der Ludwig-Erk-Schule so fleißig waren. Unter der Leitung des Lehrers Karl Herbeck bastelten sie im Werkunterricht Futterhäuschen.

Während der kalten Wochen haben sich Philipp Klepper, Heinrich Bärenz, Lehrer Heinz Menziw und einige seiner Schüler mit Futterstellen beladen und sich auf den Weg in den Stadtwald gemacht. Es folgt bringt ein selbstkonstruiertes Füllgerät die Singvögel mit neuer Nahrung zu versorgen. Der Stadtwald wurde deshalb in zwei Bezirke eingeteilt, weil sonst ein Rundgang sieben Stunden gedauert hätte. Auch ein dreihalb Stunden langer Gang durch tiefen Schnee war recht mühsam - und jeder war zufrieden, daß von Futterplatz zu Futterplatz die Säcke leichter wurden. Doch das Gezitscher der Vögel entschuldigte die Vogelfreunde für ihre Mühen. Lehrer Menziw nutzte die Gelegenheit, den Schülern lebendigen Naturkundeunterricht zu erteilen. Genauo machte es auch Lehrer Herbeck.

Vor wenigen Wochen, als noch Schnee lag, stand ein Langener am Drahtzaun, der das Vogelfuttergebiet im Stadtwald umgibt. Ganz still stand er da. Einen Spaziergängerpaar, das sich näherte, bedeutete er ganz still zu sein. Es war eine Idylle, was sich den Augen darbot. Unter einem Futterhäuschen wagte sich eine Waldmaus aus dem Schnee - sie

hatte wohl dort ihr Winterquartier in weiser Voraussicht bezogen - eifrig nach oben blickend, ob Bromsen für sie abfallen würden. Oben saß ein Fink, der Fink die Körner aufpflückte. Ab und zu fiel etwas nach unten. Das putzige Mäuschen eilte danach und schaffte die Beute schnell in sein Domizil. Es wiederholte sich einigemal. Doch dann und schon war die Futterstelle verlassen.



Während der kalten Winterwochen sind Mitglieder des Bundes für Vogelschutz alle paar Tage in den Stadtwald gegangen, um die Futterstellen zu versorgen. Insgesamt sind zehn befinden sich im Wald. Unser Bild zeigt Philipp Klepper vor einem der Futterhäuschen, welche Schüler der Ludwig-Erk-Schule gebastelt haben.

Ferien an der Adria

324 Personen wird der Landkreis Offenbach zwischen dem 30. April und dem 29. Mai während seiner diesjährigen Ferienaktion für Kinderreiche Familien in den italienischen Ferienort an der Adria schicken. 220 Kinder im Alter von sieben Monaten bis sechzehn Jahren werden von ihren Eltern begleitet. Nach den guten Erfahrungen, die im letzten Jahr gemacht wurden, stellte der Kreistag in diesem Jahr für diesen Zweck achtzigtausend Mark zur Verfügung.

Für die Teilnahme an der Ferienaktion war im Landratsamt eine Flut von Meldungen eingegangen. Es war nicht immer leicht für die Verantwortlichen, sich zu entscheiden. Wer in diesem Jahr nicht mit von der Partie sein kann, soll im nächsten Jahr bevorzugt bei das ist anzunehmen, falls der Kreistag - und seinen Zweck bewilligt.

„Aus Feld und Wald“

Das Winterprogramm des Bundes für Vogelschutz wurde mit dem Farbfilm „Aus Feld und Wald“ abgeschlossen. Hugo Wolter präsentierte herrliche Naturaufnahmen aus dem Donauried, Emsland und Ostfriesland. Musikpavillon des Dreieck-Gymnastiums zahlreiche Besucher der Gemeinschaftsveranstaltung von Bund für Vogelschutz und der Volkshochschule begrüßen.

Sittenstrolch gefaßt

Die Militärpolizei des Rhein-Main-Flugplatz meldete am Samstag der Stadtpolizei, daß sich in der Nähe der Siedlung an der Steubenstraße ein Exzessivist herumtreibe. Beamte der Stadtpolizei stellten kurz darauf einen italienischen Arbeiter. Sie übergaben ihn der Kriminalpolizei, die gegen den Täter Strafanzeige erstatten wird.

Kleine Gasexplosion

In einer Wohnung in der Feldbergstraße kam es am Wochenende zu einer kleinen Gasexplosion, die wahrscheinlich auf unachtsames Handeln an einem Herd zurückzuführen ist. Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke besetzte weitere Gefahren.

Entkommen

Bei der Jagd nach einem gestohlenen Personswagen hat die Stadtpolizei am Sonntag der Kitzleren gezogen. Der Dieb, nach dem bereits die Spreidlinger Polizei gefahndet hatte, entkam der Funkstreife.

Im Schlamm steckengeblieben

Am Spitz Freilagabend wurde der Polizeiwache gemeldet, daß in der Diebstraße ein Mann im Straßengraben liege. Beim Einbahnen der Streife stand ein Mann am Fahrbahnrand. Er war mit seinem Fahrrad im Schlamm des unbefestigten Randstreifens steckengeblieben.

Im Wald bei Bayersech hat ein Langener bei einem Spaziergang ein Kleinkraftrad entdeckt.

Zwei Tüten Obst wurden in der Nacht zum Sonntag in der Wassergasse aus einem Automaten entwendet. Die Täter hatten die Schelben eingeschlagen.

Famillenzwist. In einer Gaststätte in Langen haben sich am Sonntag wegen familiärer Auseinandersetzungen zwei Brüder geschlagen. Einer wurde dabei im Gesicht so schwer verletzt, daß er in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

Leicht verletzt wurde am Freitag ein Kleinkraftfahrer, mit dem auf der Kreuzung Bahnhofs-/Zimmerstraße ein abbiegender Lastwagen zusammenstieß.

Flucht aus dem Leben. Auf der Riedbahnstrecke wurde in der Nähe von Bürstadt ein Mannes gefunden. Es liegt Freitag vor. Auf der Neckartal-Nebenstrecke bei Sinsheim wurde eine 32 Jahre alte Frau tot auf den Schienen aufgefunden. Die Frau litt seit der Geburt ihres jüngsten Kindes vor drei Wochen unter großer Schwermut. Sie hinterließ insgesamt drei Kinder.



KOKO IST IMMER DA

zu Hause in der Schule im Büro für die Reise

Kleinkuchen von Weber Softcreme-gefüllt 35 Pf

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schachtel. 10. Umrahmung und Anzeigen: Ch. Kühn. Druck und Vertrieb: Buchdruckerei Kühn KG Langen Odenwaldstraße 26, Ruf 5893

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute Nacht mein lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Karl Lehr

Im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer:
Familie Robert Schlapp

Langen, den 30. März 1965
Außerhalb 62

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. April 1965, 15 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt.



Opel CarAvan 1000 DM 6445,- ab Werk Bochum, Weltweitbefahren gegen Mehrpreis

Sie nennen ihn Robinson

Wir nennen ihn CarAvan 1000. Wegen seiner Zweckform (CarAvan) und wegen der Motorgroße (1000). Aber viele nennen ihn anders, und das ist verständlich. Denn man kann mit diesem Auto eine Menge anfangen. Zum Beispiel auch vier Seeräuber und eine Kiste voll Gold befördern. Oder einen Thunfisch von 1,50 Meter Länge, einen halben Kubikmeter Feuerholz, eine Jagd- und Zeltausrüstung. Es läßt sich ein Fünftelzer daraus machen, ein Zweisitzer und

sogar ein Sechszitzer. Sitze, Bodenbelag, Dachbespannung und Seitenverkleidungen sind abwaschbar. Und außerdem fährt sich dieses vielseitige Auto belnah wie ein Sportwagen. Kein Wunder, wenn einem da immer neue Namen einfallen. (Wie Robinson, Kolumbus, Freddy, Winnetou.) Trotzdem wollen wir, der Einfachheit halber, bei „CarAvan 1000“ bleiben. Tausend - das kann nämlich auch bedeuten: 1000 Möglichkeiten.

An Adam Opel AG 800 Rüsselsheim, Tg. 5 Bitte schicken Sie mir ausführliches Informationsmaterial über das KADETT-Programm.	Name Postf./ Ort/Kreis Straße
---	--

OPEL CarAvan 1000

reine **VOX** * KAFFEE * Freude **VOX** * KAFFEE * frische **VOX** * KAFFEE * Energie! **VOX** * KAFFEE * Energie!

Bakterien mögen keine Geldstücke

Aber Papiergeld ist ein gefährlich guter Nährboden

Einen Dienst besonderer Art bietet ein westdeutsches Kaufhaus seit einiger Zeit seinen Kunden: Spezialwaschanlagen für Geldmünzen. Sicher werden die Kunden hieran ihre Freude haben, denn Geld steht nun einmal in dem Geruch, Bakterien zu verbreiten — obwohl schon die Römer eine Redensart hatten, die das Gegenteil behauptete: „Pecunia non olet — Geld stinkt nicht.“ Theoretisch müßten Geldstücke tatsächlich eine ideale Ansteckungsquelle sein: Sie gehen von Hand zu Hand und werden von den Geldbesitzern ein- und ausgegeben. Die Heidelberger Hygieniker Prof. F. W. Brauss und Dr. D. Staupendahl untersuchten alle bei uns gültigen Münzen auf ihren Gehalt an Bakterien und anderen Keimen. Sie legten sie in flüssige und auf feste Nährböden, sie beteteten sie in Agar-Agar-Nährböden ein und stellten sie in den Brutschrank. Was dabei herauskam, war recht

überraschend: Entweder wuchsen überhaupt keine Bakterien in den Nährböden oder nur völlig unschädliche Keime. Krankheitsüberträger waren in keinem Fall dabei. Diese Untersuchung bestätigte, was die Medizin schon lange weiß: Bestimmte Metalle wirken „bakterizid“, d. h. bakterienlösend. Aus diesem Grunde haben Metallverbindungen, besonders vor der Sulfonamid- und Penicillin-Aera, auch einen festen Platz in der Medizin. Anders liegen die Dinge beim Papiergeld. Zwar ist Papier kein so guter Nährboden für Bakterien wie beispielsweise unsere Hände,

„Nicht ärgern, nur wundern“

„Frauen ärgern sich weniger“, stellte kürzlich das Institut für Demoskopie Allensbach fest, nachdem es eine Umfrage über den Aegerer abgeschlossen hatte. Bei genauerem Hinsehen stimmt diese Feststellung aber nicht unbedingt; es kommt ganz darauf an, nach welchen Gesichtspunkten man den Aegerer untersucht. Die Statistik läßt sich nach Geschlechtern, aber auch nach Alter, nach Berufen oder nach deutschen Gauen orientieren. Dann kommen erstaunliche Dinge heraus. Kennen Sie den norddeutschen Grundsatz „Ganlich um kümmern“? Man scheint ihn dort wirklich zu praktizieren, denn die Statistik bestätigt, daß man sich in Norddeutschland am wenigsten ärgert. Am meisten ärgern sich die Menschen dagegen in Nordrhein-Westfalen.

Ein weiteres bemerkenswertes Ergebnis der Untersuchung ist dieses: Am meisten ärgern sich die Leute zwischen 30 und 44 Jahren. „Nicht ärgern, nur wundern“ sollten Sie zu Ihrem Grundsatz machen, falls Sie zu dieser Altersgruppe gehören. Denn Aegerer macht nicht schöner, wie Sie wissen; und gerade das schöne Geschlecht ärgert sich in diesem Alter gern, besonders über die Presse. Und worüber ärgern sich die Männer am meisten? Sie können es leicht erraten: über die schlechten Straßen.

wenn wir die Regeln der Hygiene außer acht lassen. Aber je unansehnlicher sie im Laufe ihres Daseins werden, je schmutziger und teurer auf ihnen halten, ja, sogar die winzigen Eier der Madenwürmer, einem weiterverbreiteten Darmparasiten, hat man auf dem Papiergeld nachgewiesen.

Nun, damit werden wir uns abfinden müssen. Denn Bakterien sitzen überall, nicht nur auf Geldscheinen; auf Türklinken und Handgriffen oder in den „Gemeinschaftstüchern“ der Waschräume. Nach den Ermittlungen der Forscher

über einer belgischen Berufsgenossenschaft siedeln auf jedem Quadratzentimeter eines Telefonhörers in öffentlichen Fernsprechanlagen mehr als eine halbe Million Bakterien. Deshalb läßt die Bundespost die Telefonhörner in Abständen von 8 Tagen auch mit einer desinfizierenden Lösung reinigen. Sehen wir einmal von den Keimen ab, die beim Sprechen, Husten und Niesen in die Luft katapultiert werden, so sind es fast immer unsere und fremde Hände, die die Bakterien weitergeben, entweder unmittelbar beim Händedruck oder über den Umweg einer Türklinke oder eines Telefonhörers. Dagegen hilft nur eines: regelmäßiges und gründliches Händewaschen. Gerade die hautfremden Krankheitserreger, so wies Prof. Dr. F. V. Bormann vom Medizinisch-Diagnostischen Institut am Neumarkt nach, werden durch Wasser und Seife weitgehend entfernt, am sichersten, wenn man zusätzlich eine Bürste benutzt. Bei Seifenwäsungen werden die körpereigenen Hautbakterien geschont. Und korrektere Lösungen sind auch die natürlichen Hautkeime auszuräumen. Sie sorgen für den „Sauremantel“ der Haut und vernichten so gar Bakterien, die auf der Haut nichts zu suchen haben.



Helles Türkis bildet die farbliche Basis für ein Blumendessin in Rot, Gelb und Schwarz. Das schmale herabhängende Kleid aus reiner Seide ist durchgeknapft gearbeitet und wird am Hals durch eine Schleife geschlossen. Foto: Stephan

Das Thema Grippe ist noch immer aktuell

Durch rechtzeitige Schutzmaßnahmen läßt sich epidemisches Auftreten vermeiden

Es ist eigenartig, daß die großen Epidemien ihre erste Attacke meist im Herbst, wenn die Grippezeiten durch eine Schutzimpfung immunisiert werden sollten, unabhängig davon, ob eine Virusgrippe bevorsteht oder nicht. Diese Impfungen können von den praktischen Ärzten durchgeführt werden. Es wäre nur wichtig, den Gedanken eines grundsätzlichen Impfschutzes gegen Grippe in diesem Fall zu popularisieren. Die zweite Stufe wäre, daß ausreichende Vorbereitungen getroffen würden, um einer explosionsartigen Ausbreitung der Virusgrippe begegnen zu können. Die Warschauer Anordnungen, daß alle grippekranken Erwachsenen zu Hause bleiben sollten, um die Infektion nicht weiter zu verbreiten, kann keine Lösung darstellen, weil sich vielleicht dadurch eine Verbreitung in etwa entzünden lassen könnte, aber der volkswirtschaftliche Schaden durch den Ausfall der Arbeitskräfte bleibt. Die Weltgesundheitsorganisation hatte schon vor einigen Wochen das Auftreten der Virusgrippe gemeldet und den derzeitigen Erreger der Grippe bekanntgegeben. Man konnte Schutzimpfungen gegen die Grippe mit diesem Erregertyp durchführen. Nur müßte man sich darauf einrichten können, daß derartige Schutzimpfungen tatsächlich in größtem Umfang durchgeführt werden könnten. Hierfür genügt Privatinitiative allein kaum. Man sollte vielleicht einmal daran denken, ob nicht eine Bevorratung von Impfstoffen gegen Grippe möglich wäre, ein Anlegen von Vorräten, auf den sofort zurückgegriffen werden kann, wenn das Auftreten von Grippeepidemien bekannt wird. Wir haben heute auf den verschiedenen Gebieten begonnen, eine Vorsorge durch Bevorratung zu betreiben. Die Kosten für einen Schutz gegen das epidemische Auftreten der Virusgrippe dürften nur einen Bruchteil dessen ausmachen, was uns der Arbeitsausfall auch einer schnell und harmlos verlaufenden Krankheit kostet.

Dr. Konrad Günter

Die Grippeepidemien sind zu gewichtigen Faktoren unserer Volksgesundheitspflege und unserer Volkswirtschaft geworden. Damit erhebt sich die Frage, inwieweit läßt sich unsere Bevölkerung vor auftretenden Epidemien schützen, und wenn nicht, unter welchen Umständen, um einen solchen Schutz zu realisieren. Wir müssen etwas vorwegnehmen. Nicht jede Erkältungskrankheit ist eine Grippe. Als Grippe soll die Infektionskrankheit verstanden werden, die durch Viren hervorgerufen wird. Denn Viruskrankheiten und damit auch die Virusgrippe, lassen sich nicht mit Heilmitteln bekämpfen, wenn sie ausgebrochen sind. Dagegen ist es möglich vorzubeugen. Um eine wirksame Vorbeugung gegen Grippe zu schaffen, bedarf es einer durchdachten Planung. Man könnte einen wirksamen vorbeugenden Schutz gegen Virusgrippe gewissermaßen als einen Zwei-Stufen-Plan aufbauen. Die erste Stufe wäre der Schutz aller, die durch die Grippe unmittelbar bedroht sind, d. h. durch die Grippe und ihre Folgekrankheiten. Hierbei handelt es sich vor allem um die Kinder und die alten Leute. In diesem Fall müßte

Es lebe das kleine Kleid!

Ihren Kostümen ein wenig abgerollt, um einer ganzen Reihe von verführerischen Kleider die besondere Betonung zu geben. Neben den ärmellosen, schmalen Kleidertypen sieht man wieder viel kleine Ärmelchen, manchmal sehr kurz und einfach ange schnitten, manches Mal richtig eingesetzt. Neben leicht modellierenden gürtellosen Modellen zeigen uns die Modenschöpfer den ganzen Reiz der Gürtel-Pointen. Gürtel tief auf die Hüften gerutscht, Gürtel auf veränderter Taille, Gürtel zum Unterstreichen einer natürlichen Teilung zwischen Rock und Oberteil, Ledergürtel, Gürtel aus dem Stoff des Kleides, Gürtel in Kontrastmaterialien. Am Hals meist einfach gehalten, mit kleinen runden Ausschnitten, mit drapierten, schräg geschnittenen Schlauchkragen, mit netten weißen Blenden, mit kokett ausgespuckten Kinderkräftigen. Die Röcke sind glöckig angesetzt, sie haben Falten und schwingende Plisseele, lose überfallende Bahnen und zeigen unter Schlitzen den zweiten Rock darunter. Modell-Beschreibung: 1. Ein großes Hähnentrittmuster gibt dem schmalen Wollkleidchen mit seitlichem Knopfverschluss und weißem Pikékragen den speziellen Chloé. 2. Aus einem leichten Wolstoff ist das Kleid mit dem glatten Oberteil zu dem vorne gelegten Überrock in 7/8 Länge Breite Blenden, ein Gürtel und das schmückende Morogramm sind der „Piff“. 3. Sehr modisch ist das ärmellose Kleid mit dem drapierten Rollkragen dem Bindgefürtel, dem hüftbetonten Taosackklappen und tief gelegten Faltengruppen. 4. Aus dünnem Tweed ist das Straßenkleid mit dem schmalen glöckig ausgesetzten Rock, dem locker gelegten Gürtel und dem gebundenen Blendenkragen. Halblange Ärmel und weiche Mütze aus dem Stoff des Kleides wirken sehr elegant.

merkbarkeit und einen großen Anteil in ihren Frühjahr- und Sommerkollektionen. Vielselig und variantenreich wie die ganze Skala modischer Einfälle sind sie präsent, drückt sie sich auch in den äußeren gebräuchlichen und schmeichelnden Kleidern aus. Sehr sie stehen mitten im Scheinwerferlicht, diese hübschen Kleider. Material, Idee und Ausfüh-rung haben aus den Mauerblümchen wahre Paradestücke der Garderobe gemacht! Alle Modenschöpfer widmen ihnen liebevollste Auf-

Fleischlos für die Fastenzeit

Nudelschnitten mit Quitten
250 g Nudeln, 1/2 l Milch, 1/2 Vanilliestange, 1 Ei, 100 g Zucker, 1 kg Quitten oder eingekochtes Quittenmus, 125 g Zucker, Zimt, Safran; 40 g Reibebröt, 40 g Margarine, Zucker.
Nudeln in der Vanillemilch gar kochen. Ei und Nudeln in den Vanillemilch kochen. Quitten schaumig rühren, unter die Masse mischen, auf gefettetes Blech streichen; Quitten abreiben, und Kerngehäuse entfernen; Schalen, auf gehackte Quitten kochen, herausnehmen, Quitten karkochen, durchstreichen, mit Zucker, Zimt und Safran abschmecken, auf die Nudeln geben. Reibebröt darüberstreuen. Fett- überbacken auflegen und backen; mit Zucker und Zimt bestreuen und warm oder kalt auf den Tisch geben.

Geröstete Spätzle mit Eiern
500 g Mehl, reichlich 1/4 l Wasser, 2-3 Eier, Salz, Muskatnuß, 60 g Margarine, 4 Eier, 4 EDL Wasser, Salz, Pfeffer, Muskatnuß, Paprika; grüner Salat.
Spätzleteig herstellen, durch ein Spätzleieb in kochendes Wasser drücken. Wenn die Spätzle an der Oberfläche schwimmen, herausnehmen, auf Sieb geben und mit lauwarmem Wasser abschrecken — Margarine erhitzen, abgetropfte Spätzle hineingeben, schnell braun backen, mit der Eiermasse überbacken, schnell durchrühren, mit Paprika überbacken und mit grünem Salat zu Tisch geben.

Hefepudding
500 g Mehl, 30 g Hefe, Salz, Zimt, gem. Nelken, Safran, 150 g Margarine, 100 g Zucker, 1/4 l Milch.
Hefepudding herstellen, durch ein Spätzleieb in kochendes Wasser drücken. Wenn die Spätzle an der Oberfläche schwimmen, herausnehmen, auf Sieb geben und mit lauwarmem Wasser abschrecken — Margarine erhitzen, abgetropfte Spätzle hineingeben, schnell braun backen, mit der Eiermasse überbacken, schnell durchrühren, mit Paprika überbacken und mit grünem Salat zu Tisch geben.

Wasser Schönheits-tipp
Bürstenkur für Hals und Dekolleté
Ein Hauch von Frühling liegt in der Luft. Weiche Frau denkt jetzt nicht daran, auch ihre äußere Erscheinung einer gründlichen Frühjahrskur zu unterziehen? Die lange Winterzeit hat uns gezwungen, Dekolleté, Rücken und Arme mit dicker Wolle zu verhüllen. Der Hals ist ebenso stiefmütterlich behandelt worden. Er rächt sich für jede Vernachlässigung, indem er die gefürchteten „Jahresringe“ zeigt, die leider das wahre Alter verraten. Das Dekolleté hat „Kulterfalten“, die Oberarme fühlen sich an wie ein „Reibseln“. Sanft müssen wir das Dekolleté behandeln. Hautunreinheiten, welche durch die winterliche Ernährung mit ihrem Mangel an Vitaminen aufgetreten sind müssen verschwinden. Hier hilft eine sanfte Bürstenmassage mit milchiger Seife und warmem Wasser. Reiben Sie den Rücken mit einer weichen Bürste kreisförmig von unten nach oben ein. Abspülen, trocknen und hei trockener Haut mit Nöhrecreme nachbehandeln. Bei hartnäckigen Pickeln und kleinen Pusteln empfiehlt es sich, die Bürstenmassage jeden Morgen mit einer medizinischen Seife durchzuführen, bis die Hautunreinheiten verschwunden sind. Im Sommer können Sie dann in jedem Kleid unbegrenzt charmante Offenherzigkeit zeigen!



Betten Reiser

Wir stellen ein:
**Steno-Kontoristinnen
Faktoristinnen
Lagerhilfen**
5-Tage-Woche, Zuschuß z. Mittagessen, schöner Arbeitsplatz, Urlaubstuschuß.
Bewerbungen erbelen an
Dr. Schwart & Co.
Frankfurt/M., Fellerstraße 3
Telefon 55 91 65

Zur möglichst sofortigen Einstellung in Langen suchen wir mehrere
Steno-Kontoristinnen
eine
Maschinen-Buchhalterin
eine
Sachbearbeiterin
für Konto-Korrent u. Mahnwesen
in angenehmer Dauerstellung — 45-Std.-Woche — mit angemessener Bezahlung, Zusatzurlaub u. a.
Bewerbungen bitten wir schriftlich unt. Off.-Nr. 441 an die LZ einzureichen.

Wir suchen
Schreiner u. Modellschreiner
bei guter Bezahlung.

P PFAFF
WASCHERIMASCHINENFABRIK
Waldstraße 132-140
Telefon 2521 und 2878

Junger
Sachbearbeiter
für Auftrags-Abwicklung und Expedition für sofort oder später gesucht.
Es erwartet Sie ein vielseitiger und selbständiger Arbeitsplatz bei einer 5-Tage-Woche, Erforderlich Führerschein Klasse 3

paul sauer
BRUCKWAIZENFABRIK
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN
Bewerbungen erbelen wie an:
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Wir stellen ein:
**Techn. Zeichner
E-Schweißer
Masch.-Schlosser
Hilfsarbeiter
Hilfsarbeiterinnen**
(evtl. halbtags) sowie
1 Kraftwg.-Fahrer
DESCO
Pittlerstraße 48, Telefon 7757/58

Sommerprophen
Für DM 3,75 oder nur in Apotheken

Elektr. Massageapparate
Höhensensoren, Original Hanau Elektr. Inhalierapparate
Hochfrequenzapparate
Galy-Farad-Elektrotherapie
Heio-Klimamasken
Aerosol-Geräte
Fußpflegekoffer mit Motor
Krankenträgerstühle
Personen-Wiege-Waagen
WILHELM SCHMIDT
Frankfurt a. M. Telefon 332634
Münchenstr. 17 Ecke Weserstraße
Ärzte- und Krankenpflegewaren
Bei allen Krankenkassen zugelassen

VORFÜHRUNG am:

ACCORD AUTOMATIC
DAS ECHTE OHNE-MANN-SYSTEM
Donnerstag, 1. 4. 65, bei der Firma
KARL DAMMEL
Landmaschinen
6082 Mörfelden
Keln fortschrittlicher Landwirt sollte sich diese interessante Demonstration anheissen lassen.
Jeder Landwirt ist außerdem durch seinen Besuch zur Teilnahme an der VERLOSUNG von ACCORD-Schnellkupplungen berechtigt.

Wir suchen für unsere neue Pelzwerkstatt und D.O.B. in Egelsbach
**Pelznäherinnen
Kürschner
Lehrling-Kürschner**
Anmelden:
NIDDA-PELZ G.M.B.H.
Frankfurt a. M. Main
Niddastraße 51, Telefon 25 21 21

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht:
**E-Schweißer
Hilfsarbeiter
Spitzenreher**
Pohlmann & Gebhardt
6073 Egelsbach, Jahnstraße 5
Telefon Langen 33 10

Wir suchen zuverlässigen **VERKAUFSFAHRER** (VW-Transporter) für unseren Getränke-Heimdienst. Bei entsprechender Initiative und Zielstrebigkeit bieten wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeit.
Bewerbungen erbelen wir nur von Herren über 25 Jahren, die an einer auszubühnigen Dauerstellung interessiert sind.
Versandkellerei
Dreieichenhain
Solm, Weihenstraße 22, Tel. Langen 8347

Morgen Mittwoch, 31. März 1965
Achtung! GARDINEN-VERKAUF jetzt im „Lämmchen“
Langener, kommt in Massen.
zu dem bekannten
Gardinen-Jakob
Großer Gardinen-Verkauf nur 1 Tag, Mittwoch, 31. 3. 65, Verkauf von 9.30 bis 18.00 Uhr durchgehend in Langen, Gaslhans „Zum Lämmchen“, Schafgasse. Zum Verkauf kommen Gardinen-Reste und Abschnitte sowie farbenfrohe Übergardinen zu unglaublich billigen Preisen. Zum Beispiel 1 Store für ein Normalfenster schon ab 3,- DM, Dielen-Stores, 220 cm breit, 1 m schon ab 4,50 DM, 300 cm breit schon ab 6,50 DM, Gardinenreste schon ab 30 Pfennig! Es war uns noch nie möglich, mit einer solch Riesenauswahl nach Langen zu kommen. Preise wie noch nie. — Auf Wunsch werden die Gardinen nach Ihren Maßen angefertigt.
Gardinen-Vertrieb
Ruth Knapp, Hellbrunn, Frankfurter Str. 17

Rheuma
Arthritis, Gicht, Gliederreihen und andere rheumatische Beschwerden bekommt Togonal auf doppelte Weise: Die Spezialwirkstoffe in Togonal verschaffen rasche Schmerzlinderung und fördern auch zugleich die Heilung. Togonal hemmt allerorts-entzündliche Vorgänge im Gewebe, Togonal normalisiert den Hormonsäure-Stoffwechsel. Togonal östiviert die Hormonssekretion der Nebennierenrinde. Gelenksentzündungen gehen zurück, verkrampfte Muskeln lösen sich, Togonal ist seit Jahrzehnten bewährt, gut verträglich und führt zu keiner Gewöhnung.
In Apotheken. DM 1,50 u. 3,90

Danksagung
Für die Beweise herzlicher Anteilnahme sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Ielmgang unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma
Frau Agnes Freitag
geb. Liebthal
danken wir allen recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstenden Worte am Grab.
Die trauernden Hinterbliebenen
Dieter Freitag nebst Frau
Roland Freitag mit Familie
Langen, im März 1965

Mehr

für Ihr Geld durch
SCHULTZ
Discount-Preise
unter anderem Kunststoff-Küchenmöbel:
Hängeschrank
90 cm ab 59,-
Spüle 90 cm Nirosta-Becken
kompl. mit Unterbau 179,-
Doppelbettcouch
ab 259,-
Spezialabteilung für Elektrogeräte
Garantie-Kundend.
9-18, Samst. 9-13 bzw. 6
E. SCHULTZ & CO
FRANKFURT AM MAIN
nur Möbelsch. 40 Nähe Hbf
Hauptstadt - Hauptstadt

Bauplatz
ca. 800 qm, sofort 2geschoßig bebaubar, ideale Grundstückslage, sehr preisgünstig in Egelsbach zu verkaufen.
SCHLARB-Immobilien
6079 Spreidlingen, Liebkestr. 96
Telefon 67103

RESTE
in Frühjahrs- und Sommerstoffen
Verkaufstag: Donnerstag, 1. April 1965 von 9 bis 16 Uhr in Langen in den Gaststätte „Frankfurter Hof“, Lutherplatz
Selbstbedienung! Verkauf n. Gewicht!
Selbstnäher sparen Geld!
Versuchen Sie es!
RESTIA Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheidenfeld/Main

Das Chiffres geheimnis
verbletet es uns, die Adressen der Offertenanzeigen - Aufgeber zu nennen, jedoch teilen wir auftragsgemäß im Schreiben an den Interessenten weiter. - Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbriefkasten zu stecken.

hat
Zum Festhalten der Gebisse
gibt es 4 verschiedene Kukkident-Haftmittel:
Das normale Kukkident-Haft-Pulver in der blauen Packung zu 1,80 DM. Es gibt Ihnen für 8 bis 10 Stunden Sicherheit.
Das extra starke Kukkident-Haft-Pulver für 1,80 DM.
Die Kukkident-Haft-Creme für schwierige Kieferverhältnisse, die Kukkident-Haft-Creme für Prothesen und flache Kiefer, insbesondere für untere Vollprothesen und flache Kiefer, erhältlich in der Probetube für 1 DM und in der Originaltube mit dem zweieinhalbfachen Inhalt für 1,80 DM.
Die verstärkte Kukkident-Haft-Creme mit dem Tubenschlüssel für 2,25 DM.
Sie werden schnell herausfinden, welches dieser verschiedenen Mittel Ihrer Prothese den besten Halt gibt. Auf jeden Fall können Sie dann wieder unbegrenzt lachen, singen, küssen und küssen, vor allem aber auch feste Speisen ohne Schwierigkeiten essen.
Eine wahre Wohltat für Gaumen
Und Kiefer ist die tägliche Massage mit Kukkident-Gaumenöl. Die Mundschleimhaut bleibt dadurch straff und elastisch, und das Anpassungsvermögen der Prothese wird somit erhöht. Sie erhalten ein Kukkident-Gaumenöl in der Plastik-Tropfflasche für 1,50 DM.
Auch Sie werden mit sich — und mit Kukkident — so zufrieden sein wie die Millionen Zahnprothesenträger, die unsere bewährten Erzeugnisse ständig benutzen.
Es ist schon so:
Wer es kennt — nimmt **Kukkident**
KUKIROL-FABRIK, 6940 WEINHEIM (BERGSTR.)
In Langen bestimmt erhältlich: Löwen-Drogerie Hoehelmer, Bahnsir. 34, und Parfümerie Schade, Karl-Schurz-Str. 16.

**Männerchor
LIEDERKRANZ
1888
LANGEN**

Donnerstag, 1. 4. 1965,
20.15 Uhr
Singstunde
i. d. Turnhalle des TV.

**Turnverein
1862**

Spielmannszug:
Umschlendehaber findet unsere
Gesamtübungsstde.
In dieser Woche ausnahmsweise am Freitag, dem 2. April 1965, pünktl. um 20.15 Uhr in unserer Turnhalle statt.
Der Abteilungsleiter
Wegen Erkrankung d. Gymnastik-Lehrerin findet vorerst keine Frauenturnstunde statt.

**Sport- und
Siedergemeinschaft 1889 e.V.
Langen**

Abt. Gesang
Am Samstag, dem 3. 4. eröffnet unser Chor das Kreiswertungssingen in der Turnhalle.
Der Besuch der Singstunde am Donnerstag ist daher sehr wichtig.

Ski-Gilde

Jeden Freitag 20.30 Uhr
Zusammenkunft
i. Clublokal Deutsches Haus.



Abt. Soma
Morgen, Mittwoch, um 20 Uhr, Unionstube.

Roten Kreuz

Donnerstag, 1. 4. 1965,
20.00 Uhr
Bereitschaftsabend
in der Wallechule. Referent: Frau Seidel, DRK-Präsidium. Thema: Geschichte des Roten Kreuzes - Aufgaben des DRK, anschließend Filmvorführung. Interessenten sind herzlich willkommen.

Jahrgang 1898/99
trifft sich am Montag, dem 5. 4. 65, 17 Uhr im Gasthaus „Lämmchen“ (Pausch) zum gemütlichen Beisammensein

**Stuhl-
Trägheit
kann behoben
werden**



Jeder Arzt wird Ihnen raten, auf eine geregelte Verdauung zu achten. Die schlechte Verdauung beeinträchtigt das Wohlbefinden und verunreinigt das Blut. Stuhlträgheit ist die Wurzel vieler Krankheiten, insbesondere Leber- und Gallenleiden. Es ist daher notwendig, die Stuhlträgheit zu beheben. Man kann sich auf einfache Weise helfen indem man mit „Dragees Neunzehn“ für gründliche, vermehrte Ausscheidung sorgt. „Dragees Neunzehn“, die von Prof. Dr. med. H. Much entwickelt sind, enthalten unter anderen den einzigartigen Wirkstoff „Extr. Fel. suls Much“, der auch die Leber- und Gallenfunktion normalisiert. Nehmen Sie einmal während 6 Wochen regelmäßig „Dragees Neunzehn“. Das ist eine Blutreinigungskur. Der Körper wird entgiftet, und die chronische Verstopfung und Darmträgheit werden behoben. „Dragees Neunzehn“ sind ein reines Naturprodukt, frei von chemischen Bestandteilen. Ihre Apotheke hat „Dragees Neunzehn“ immer vorrätig.
Packung 40 Stück DM 1,90.
Klinikpackung 150 Stück DM 5,60.

**Dragees
Neunzehn**

**UT
Langen TE. 2889**

Dienstag letzter Tag, 20.30 Uhr
GOLDFINGER

Mittwoch u. Donnerstag, tägl. 20.30 Uhr
Das Ende der Cangaceiros
Ein Abenteuerfilm von Format und Niveau

Dr. med. R. Herger

Hautarzt
Langen, Luisenstraße 7, Telefon 2183
Urlaubsvertretung
vom 29. 3. bis 15. 4. 1965
Sprechstunden: Dienstag und Freitag
von 17 bis 19 Uhr

Öffentliche Einladung

Am Freitag, 2. April 1965, um 20 Uhr findet im Hotel „Weingold“, Langen, Rheinstraße 35-37, unsere diesjährige

Jahreshauptversammlung

statt.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit im Jahre 1964
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge
6. Ausblick auf die Arbeit 1965
7. Verschiedenes (Aussprache)

Wir laden hiermit unsere Mitglieder sehr herzlich zur Teilnahme ein. Unsere Einladung ergeht auch an die verehrten Einwohner von Langen, die uns als Gäste sehr willkommen sind. Gelegenheit zur Aussprache über aktuelle Angelegenheiten ist gegeben.

Verkehr- u. Verschönerungs-
Verein 1877 Langen e. V.
Wilhelm Kömpel
1. Vorsitzender



**Deutscher
Allgem. Sängerbund E. V.
Kreisgruppe Offenbach**

KREIS-KRITIKSINGEN

Samstag, den 3. April 1965
TV-Turnhalle (Fr.-Ludwig-Jahn-Platz)
Beginn 20 Uhr Eintritt DM 1,-
Vorverkauf: Friseur-Salon Christ-Bechtel, Frankfurter Straße 2, und bei allen Mitgliedern der SSG

Lf

Telefon 2112
Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

**In der Hölle
ist noch Platz**

Ein harter Abenteuerfilm
mit Barbara Valentin
Nur Donnerstag, 20.30 Uhr
Ein außergewöhnlicher Film mit
Karl-Heinz Böhm und Pascale Petit
Sie fragte nicht nach morgen
Leidenschaftliche Dramatik
von Meisterhand brillant interpretiert

Volkshochschule Langen

**Kochen
für Junggesellen**

Am 1. April findet das Kochen für Junggesellen statt. Anmeldung bitte bei den Stadtwerken Langen. Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen. Unkostenbeitrag 2,- DM. Der Kursus findet im Gymnasium, Langen, Eingang Wolfsgartenstr. ab 19 Uhr statt.

Flora-Torf

Ballen DM 8,- frei Haus
Großabnehmer: Preis anfordern

Baustoffe Walter

Langen, Wallstr. 41 (am Lutherplatz)
Telefon 7 17 85, auch samstags geöffnet

Lichtburg

Tel. 2209
Dienstag bis Donnerstag
Wochentags 20.30 Uhr

**BUSTER
KEATON
DER
GENERAL**

Der Lokführer Johnny liebt Annabelle und sein Dampfstraßenlokomotiv. Als ihm bald von der feindlichen Armee gestohlen werden, langt er auf eigene Faust Krieg an - und schlägt mit Blut und Trick eine ganze Armee in die Flucht, daß es nur so knallt - und das Publikum aus dem Lachen nicht mehr herauskommt! Wer sich einmal herrlich bei den intelligenten Spaßern eines großen Komikers amulieren will - das ist die **Atlas Film richtige Adresse!**

Tapezieren jetzt ganz einfach

Wir schneiden die Tapetenränder ab



Ihr Spezialhaus für
TAPETEN und BODENBELÄGE
Gartenstraße 6 - am Lutherplatz

Achtung, Motorsportfreunde!

Am Dienstag, dem 30. März, 20.30 Uhr, findet in der Gaststätte „Zum goldenen Ring“, Gartenstraße 5, ein

Filmvortrag

über die rennsportlichen Ereignisse der letzten Jahre statt. Es lädt Sie herzlich ein die Jugendgruppe des
Automobil-Clubs Langen
Eintritt frei

Frühling Sonne Erholung

Auch Sie können im eigenen Garten oder im Urlaub entspannen und Freude haben durch

**Gartenmöbel und
Campingartikel**

Unsere große Ausstellung mit den neuesten Angeboten und erstaunlich günstigen Preisen ist eröffnet!

Besuchen Sie uns bitte bald!
Jetzt kaufen Sie besonders vorteilhaft!

Heinrich Beckmann

Verkaufsstelle Südl. Ringstraße / Ecke Darmstadt. Str. und Bahnstraße 23 (gegenüber der Post)
Prompte Lieferung in alle Stadtteile

**Es ist
immer
Ihr Vorteil**

wenn Sie rechtzeitig mit dem Bausparen beginnen, dann je früher Sie damit anfangen, desto früher sind Sie am Ziel Ihrer Wünsche. Die **Bausparkasse Schwäbisch Hall** besitzt Erfahrung, Umsicht, Finanzkraft. „Schwäbisch Hall“ hat durch solide Leistung schon Hunderttausenden zum eigenen Heim verholfen. Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern.

Volksbank Dreieich

Zweigstellen Langen
und Langen-Oberlinden

Jahrgang 1904/03

Alle in Sprendlingen geborenen Schulkollegen und -kollegen laden wir für Freitag, den 2. 4. 65, 20 Uhr, zu einer

Besprechung im Gasthaus Weber, Sprendlingen, Offenbacher Straße 24, ein.
Der Ausschuß

**Salatpflanzen
Stiefmütterchen
Nelken
Maßliebchen
Primeln
Schleierkraut-
Wurzeln**

zu verkaufen.
**Gärtnerei
BREIDERT**
Langen
Flachsbadstraße 31

**Kinderwagen
Sportwagen
und Zubehör**



bei **Bucherer**
Sprendlingen
Frankfurter Str. 60
Telefon 6 71 89
Das große Fachgeschäft im Landkr. Offenbach

Guterhaltener
Kindersportwagen
mit Zubehör, zu verk.
Leukertsweg 26

**Obst- und
Ziergehölze
Beerenobst
Coniferen
Blautannen
Rosen
Schlingpflanzen
Rhododendron
Schnittstauden
Baumpfähle**

Gartengestaltung
PHILIPP FRANK
Wiesgäßchen 37
Telefon 3795

**Gut möbliertes
Zimmer**

Neub., Souterrain, ZH, fl. Kalt- und Warmwasser, WC, sep. Eingang, DM 150,- netto, an Dame z. vermieten. Off.-Nr. 442 an die LZ

Möbl. Zimmer

zu vermieten.
Telefon 49 22

Buchhalter sucht

**Neben-
beschäftigung**
Off.-Nr. 418 an die LZ

Tüchtige

Serviererin
in Dauerstellung (Kost u. Wohnung im Hause) gesucht.

Westendhalle Langen
Bahnstr. 134, Tel. 2380

Halbtagskraft

von 15 - 19 Uhr gesucht für Telefonzentrale, Poststelle u. Fernschreiber. Einarbeitung möglich.

Masa-Dekor GmbH
8079 Sprendlingen
Frankf. Str. 145-147
Telefon 6 62 23

Wir suchen eine

Stenotypistin
die evtl. auch halbtags arbeiten kann. Wir bieten gute Bezahlung, haben ein sehr gutes Betriebsklima, und garantieren auch für 1965 einen vollen Jahresurlaub! Bitte schreiben Sie uns:

MATRIX GmbH.
Langen, Mörfelder Landstr. 24, Tel. 7878

VW 1200

aus erster Hand, mit viel Zubehör, zu verk.
A. Weber
Südl. Ringstr. 179

DKW F 11

8 Monate gefahren, ca. 14 000 km, mit Zubehör, DM 3750,-, zu verkaufen.
Henschel
Egelsbacher Str. 42

Dunkelblauer

Knabenanzug
neuwertig, (35,-) für 10-12 Jahre (f. Komunion) sow. schwarze

Halbschuhe

Größe 37 (15,-) zu verkaufen.
Westendstraße 57
H. Engang

Moderner

Sportwagen
fast neu, zu verkauf.
Haupt. Südl. Ringstraße 151 b

**Nähmaschinen-
Umtauschaktion**

Jetzt besonders günstiger Preis für Ihre alte Maschine Unser Schlag- **SINGER NÄHMASCHINE** komplett 278 DM 5 Jahre Garantie Anzeiger ausschneiden und heute einsenden an:

**SINGER AKTIEN-
GESELLSCHAFT**
605 Offenbach (Main)
Telefon 88 86 35
Frankfurter Str. 44

Guterhaltener

Klavier
guter Klang, mit bronzenen Klavierlampe, für DM 450,- zu verk.
Annastraße 7 I.

Der Weg zum Erfolg führt über eine Anzeige in der **Langener Zeitung**